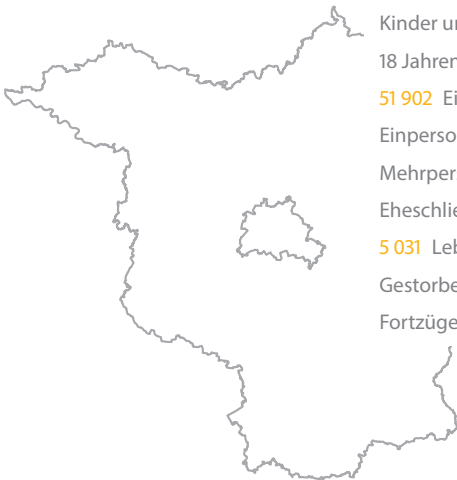


Brandenburg



Bevölkerung 2 449 511 männlich

1 204 865 weiblich 1 244 646

Kinder und Jugendliche unter

18 Jahren 349 130 Ausländer

51 902 Einbürgerungen 464

Einpersonenhaushalte 470 000

Mehrpersonenhaushalte 790 400

Eheschließungen 12 505 Ehescheidungen

5 031 Lebendgeborene 18 482

Gestorbene 28 403 Zuzüge 64 993

Fortzüge 59 264

Statistisches Jahrbuch

2013

Brandenburg



statistik Berlin Brandenburg

Kulturbuch-Verlag Berlin

Auskunft und Beratung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Potsdam

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Telefon: 0331 8173-1777

Fax: 030 9028-4091

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Impressum

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Behlerstraße 3a

14467 Potsdam

Verlag

Kulturbuch-Verlag GmbH

Sprosserweg 3

12351 Berlin

Druck

H. Heenemann GmbH & Co.

12103 Berlin

Preis

Buch 30,- € ISBN 978-3-88961-425-4

CD 30,- € ISBN 978-3-88961-426-1

Buch + CD 45,- € ISBN 978-3-88961-427-8

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam, 2013
Auszugsweise Vervielfältigung und
Verbreitung mit Quellenangabe
gestattet.

7 Liebe Leserin, lieber Leser,

das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg legt hiermit die aktuelle Ausgabe des Statistischen Jahrbuches vor.

Umfassend und detailliert können Sie sich über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Verhältnisse im Land Brandenburg informieren. Die Vorbemerkungen, die jedem Kapitel vorangestellt wurden, erleichtern Ihnen das Verständnis dafür, was Amtliche Statistik leisten kann. Für weiterführende Recherchen und die Interpretation des Datenmaterials können Sie auf unser Angebot im Internet und die Unterstützung durch unseren Informationsservice zurückgreifen.

Mit der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse aus dem Zensus 2011 im Mai 2013 sind im vorliegenden Jahrbuch einige Besonderheiten bei der Darstellung der Bevölkerungszahlen zu beachten. Insbesondere für diese Thematik empfehle ich Ihnen die Berücksichtigung der Hinweise in den Erläuterungen.

Die im Zusammenhang mit dem Zensus 2011 erlangten Erkenntnisse aus der Gebäude- und Wohnungszählung dürften angesichts des Merkmalumfangs und der Ergebnistiefe von besonderem Interesse sein. Auf die Tabellen, die zu diesem Thema in das Jahrbuch neu aufgenommen werden konnten, möchte ich Sie an dieser Stelle gesondert hinweisen.

Dieses Jahr war ein Wahljahr. Die Ergebnisse der Wahl zum Deutschen Bundestag vom 22. September 2013 finden Sie im Kapitel 3 dieses Jahrbuchs.

Vergegenwärtigen Sie sich bei der Lektüre des Jahrbuchs, dass die hier vorgelegte Datensammlung auf dem Programm der Amtlichen Statistik in Deutschland fußt. Für die Erhebung der Daten gelten bundesweit, teilweise europaweit, die gleichen Standards, die in Gesetzen und Verordnungen klar definiert sind. Neben dem Umfang des Datenmaterials unterliegen auch die Anforderungen an die Qualität klaren Regeln, die für die amtliche Statistik europaweit im Code of Practice niedergelegt sind und denen wir uns selbstverständlich verpflichtet fühlen.

Es ist mir wichtig, unseren Berichtspflichtigen – den Unternehmen und Betrieben, den Institutionen unseres Bundeslandes sowie den Bürgerinnen und Bürgern – für ihre Unterstützung unserer Arbeit zu danken.

Mein herzlicher Dank gilt außerdem den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg, die auch im Jahr 2013 dafür Sorge getragen haben, dass unser Amt seiner Rolle als Informationsdienstleister für die Länder Berlin und Brandenburg gerecht werden konnte und die amtlich ermittelten Daten für die beiden Bundesländer pünktlich und in hoher Qualität in das Gesamtergebnis der Bundesrepublik Deutschland einfließen konnten.

Potsdam, im Dezember 2013

Ihre
Prof. Dr. Ulrike Rockmann
Präsidentin des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg

┌	•		
		Allgemeine Vorbemerkungen	8
	00	Geographische und meteorologische Angaben	9
		┌ Geographie	
		┌ Naturschutz	
		┌ Meteorologische Angaben	
	01	Gebiet und Bevölkerung	17
		┌ Gebiet	
		┌ Bevölkerung	
		┌ Haushalte und Familien	
		┌ Bevölkerungsbewegung	
	02	Erwerbstätigkeit	63
		┌ Erwerbstätigkeit	
		┌ Arbeitsmarkt	
	03	Wahlen	93
	04	Bildung und Kultur	105
		┌ Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
		┌ Auszubildende	
		┌ Hochschulen	
		┌ Ausbildungsförderung	
		┌ Bildungsstand der Bevölkerung	
		┌ Kultur, Freizeit und Sport	
		┌ Religionsgemeinschaften	
	05	Öffentliche Sozialleistungen	161
		┌ Sozialhilfe	
		┌ Asylbewerberleistungen	
		┌ Wohngeld	
		┌ Pflegeversicherung	
		┌ Kinder- und Jugendhilfe	
		┌ Schwerbehinderte	
		┌ Kriegsopferfürsorge	
	06	Gesundheitswesen	209
		┌ Gesundheitspersonal	
		┌ Krankenhäuser	
		┌ Schwangerschaftsabbrüche	
		┌ Infektionskrankheiten	
		┌ Todesursachen	
	07	Rechtspflege	237
		┌ Gerichte	
		┌ Polizeiliche Kriminalstatistik	
		┌ Strafverfolgung und Strafvollzug	
	08	Bautätigkeit und Wohnungen	257
		┌ Baugenehmigungen	
		┌ Baufertigstellungen	
		┌ Gebäude- und Wohnungsbestand	
	09	Umwelt	287
		┌ Abfallwirtschaft	
		┌ Luftreinhaltung	
		┌ Wasserwirtschaft	
		┌ Umweltökonomie	
		┌ Waldzustand	

	10		17
Land- und Forstwirtschaft	329		Preise 451
			▢ Verbraucherpreise
			▢ Baupreise
			▢ Kaufwerte
	11		18
Produzierendes Gewerbe und Handwerk	365		Verdienste und Arbeitskosten 469
			▢ Verdienste
			▢ Arbeitskosten
			19
			Einkommen und Ausgaben
			privater Haushalte 495
	12		20
Handel, Gastgewerbe und Tourismus	401		Öffentliche Finanzen und Steuern 519
			▢ Finanzen
			▢ Personal
			▢ Steuern
			21
			Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 551
			▢ Entstehung, Verteilung und
			Verwendung des Inlandsprodukts
	13		22
Verkehr	411		Ländervergleich 577
			▢ Straßenverkehr
			▢ Schienennahverkehr und
			Omnibuslinienverkehr
			▢ Luftverkehr
			▢ Binnenschifffahrt
	14		••
Dienstleistungen	423		Anhang 609
			▢ Klassifikation der Wirtschaftszweige
			▢ Abkürzungen und Zeichenerklärung
	15		•••
Aus- und Einfuhr	429		Alphabetisches Sachregister 617
	16		
Unternehmen und Arbeitsstätten	433		

Im Statistischen Jahrbuch werden Ergebnisse von EU-, Bundes-, koordinierten Länder-, Landes- und Kommunalstatistiken veröffentlicht, die das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS) durchgeführt hat. Angaben aus Statistiken anderer Stellen runden dieses breit gefächerte Datenangebot ab. Hinweise auf die Quellen finden Sie in den Vorbemerkungen zu den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches oder jeweils unterhalb der Tabellen.

Die Reihenfolge der **Kapitel** und ihre Unterteilung in **Abschnitte** wurde im Jahr 2008 gegenüber den Vorjahren umgestellt. Sie orientiert sich jetzt streng am einheitlichen Verzeichnis aller Statistiken der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (EVAS).

Eine Übersicht über die Kapitel und deren Abschnitte finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Jedem Kapitel ist ein **Inhaltsverzeichnis** – mit allen Tabellenüberschriften – vorangestellt.

Die Tabellen sind kapitelweise durchnummeriert.

In gleicher Weise wurde das ebenfalls vom AfS herausgegebene Jahrbuch des Landes Berlin umgestellt.

Thematisch gleiche Tabellen in beiden Jahrbüchern, die eine Betrachtung der **Region Berlin-Brandenburg** erlauben, sind am Fuß durch einen Verweis gekennzeichnet (→ ...).

In den Tabellen und zugehörigen Vorbemerkungen wird aus Platzgründen weitgehend auf eine geschlechtsspezifische Bezeichnung verzichtet.

Die Ergebnisse zurückliegender Jahre beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf den **Gebietsstand** des jeweiligen Jahres. 2003 sowie nachfolgend 2009 gab es auf der Grundlage der Gemeindegebietsreform kreisübergreifende Gemeindegebietsveränderungen:

- zwischen dem Landkreis Spree-Neiße und der kreisfreien Stadt Cottbus
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und den kreisfreien Städten Brandenburg an der Havel und Potsdam
- zwischen dem Landkreis Potsdam-Mittelmark und dem Landkreis Havelland
- zwischen dem Landkreis Barnim und dem Landkreis Märkisch-Oderland

Für erste Themen konnten bereits die Ergebnisse des Zensus 2011 berücksichtigt werden. Sofern dies der Fall ist, wurde das unter den Tabellen als Hinweis vermerkt.

Bei der Zuordnung von Unternehmen, Betrieben und Arbeitsstätten sowie Wirtschaftszweigen wird die „**Klassifikation der Wirtschaftszweige**“ zugrunde gelegt. In diesem Jahrbuch wird grundsätzlich die Ausgabe 2008 (WZ 2008) verwendet. Nur in Ausnahmefällen sind die Daten noch nach der Ausgabe 2003 (WZ 2003) strukturiert. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie bitte dem Anhang und den einzelnen Kapiteln des Jahrbuches.

Im Jahrbuch verwendete **Abkürzungen** und die **Zeichenerklärung** sind ebenfalls im Anhang zusammengefasst.

	<i>Tabellen</i>	10
└ Geographie		
	00.01 Geographische Lage	10
	00.02 Ortszeit	10
	00.03 Grenze	11
	00.04 Ortshöhenlagen	11
	00.05 Wichtige Bodenerhebungen	12
	00.06 Seen, Talsperren und Speicher	13
└ Naturschutz		
	00.07 Schutzgebiete am 31.12.2012	14
	00.08 Feuchtgebiete	14
	00.09 Großschutzgebiete am 31.12.2012	14
└ Meteorologische Angaben		
	00.10 Ausgewählte meteorologische Angaben 2012.....	15
	00.11 Meteorologische Angaben 2012 nach Monaten	16

Geographie**Geographische Lage**

00.01

Gesamtfläche¹ 29 486 km²Äußere Grenzpunkte³

nördlichster Punkt	53° 33' 35" nördlicher Breite 13° 48' 05" östlicher Länge	Uckerland, Landkreis Uckermark
südlichster Punkt	51° 21' 32" nördlicher Breite 13° 45' 48" östlicher Länge	Ortrand, Landkreis Oberspreewald-Lausitz
westlichster Punkt	53° 07' 25" nördlicher Breite 11° 16' 05" östlicher Länge	Lenzerwische, Landkreis Prignitz
östlichster Punkt	51° 36' 40" nördlicher Breite 14° 46' 05" östlicher Länge	Neiße-Malxetal, Landkreis Spree-Neiße

Größte Ausdehnung³

in ost-westlicher Richtung	234 km
in nord-südlicher Richtung	244 km

1 Stand: 31.12.2012

Quelle:

2 Ministerium des Innern, Hauptübersicht der Liegenschaften;

3 Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Ortszeit

00.02

Stadt	Grad östl. Länge	Grad nördl. Breite	Ortszeit um 12 Uhr MEZ		
			h	min	s
Frankfurt (Oder)	14,6	52,3	11	58	13
Potsdam (Sternwarte)	13,1	52,4	11	52	16

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Grenze¹

00.03

Bundesland Staat	Anteil an der Landesgrenze
	km
Mecklenburg-Vorpommern	448
Berlin	234
Sachsen-Anhalt	379
Sachsen	242
Niedersachsen	30
Polen.....	267

¹ Stand: 31.12.2012

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation
 Brandenburg

Ortshöhenlagen

00.04

Ort	Mittlere Höhenlage des Ortskerns über Normal-Null
	m
Bad Belzig.....	88
Brandenburg an der Havel ..	32
Cottbus	70
Eberswalde.....	25
Eisenhüttenstadt	42
Finsterwalde	108
Frankfurt (Oder)	40
Fürstenwalde/Spree	43
Königs Wusterhausen	36
Lübben (Spreewald)	50
Luckau	65
Neuruppin	44
Potsdam	32
Prenzlau.....	30
Pritzwalk.....	63
Rathenow.....	29
Senftenberg	102

Quelle: Landesvermessung und
 Geobasisinformation Brandenburg

Wichtige Bodenerhebungen¹

00.05

Berg	Verwaltungsbezirk	Höhe der Gipfel
		m
Kutschenberg	Oberspreewald-Lausitz	201
Hagelberg	Potsdam-Mittelmark	200
Hoher Berg	Spree-Neiße	186
Golmberg	Teltow-Fläming	178
Brandberg	Spree-Neiße	175
Wache Berge	Potsdam-Mittelmark	172
Hutberg	Oder-Spree	162
Kesselberg	Oberspreewald-Lausitz	161
Wachtelberge	Dahme-Spreewald	159
Semmelberg	Märkisch-Oderland	158
Rauensche Berge	Oder-Spree	153
Babbener Berge	Elbe-Elster	152
Hutberg	Elbe-Elster	145
Krausnicker Berge	Dahme-Spreewald	144
Schwarzer Berg	Dahme-Spreewald	144
Blocksberg	Uckermark	139
Hirschberge	Frankfurt (Oder), Stadt	135
Rauhberge	Uckermark	130
Börnickenberg	Teltow-Fläming	129
Krugberg	Märkisch-Oderland	129
Kronsberge	Prignitz	125
Wietkikenberg	Potsdam-Mittelmark	124
Freiberge	Oberspreewald-Lausitz	121
Sassenberge	Barnim	120
Eichberge	Spree-Neiße	117
Krähenberge	Ostprignitz-Ruppin	116
Kleiner Ravensberg	Potsdam	114
Rießener Berge	Oder-Spree	112
Marienberg	Dahme-Spreewald	110
Blocksberge	Oder-Spree	110
Gollenberg	Havelland	110
Herrnberge	Oberhavel	108

¹ Der höchste natürliche topographische Punkt des Landes Brandenburg liegt mit 201,4 m am Heideberg im Landkreis Elbe-Elster auf der Landesgrenze zum Freistaat Sachsen. Der Gipfel des Heideberges liegt mit 201,6 m in Sachsen.

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.01

Seen, Talsperren und Speicher

See	Fläche ¹	Größte Tiefe ¹	Mittlere Tiefe ¹	Seespiegelhöhe über NN ²
	km ²	m		
Mecklenburgische Seenplatte				
Großer Stechlinsee	4,12	70	23,5	59,6
Uckermärkisches Hügelland				
Parsteiner See	10,09	31	5,6	44,2
Unteruckersee	10,31	19	9,9	17,4
Grimnitzsee	7,83	10	4,5	64,7
Werbellinsee	7,95	55	19,6	43,3
Oberuckersee	6,18	28	9,7	17,8
Märkische Seenplatte				
Schwielochsee	13,27	7	2,9	40,8
Scharmützelsee	12,10	31	9,9	38,3
Beetzsee	8,01	9	2,8	28,1
Ruppiner See	8,07	24	9,0	36,5
Schwielowsee	7,83	9	2,8	29,3
Talsperren und Speicher				
Speicher Niemtsch (Senftenberger See)				
	10,82	26	5,5	98,9
Talsperre Spremberg				
	6,83	9	3,1	92,5
Dossespeicher Kyritz (Obersee)				
	3,35	12	3,8	41,4

00.06

- 1 Flächengröße und Tiefe der Seen wurden durch Vorort-Vermessungen ermittelt
- 2 die Seespiegellagen über NN sind den topographischen Karten entnommen

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.02

Naturschutz**Schutzgebiete am 31.12.2012**

00.07

Status des Schutzgebietes	Gebiete	Größe der Schutzgebiete	Anteil an der Landesfläche
	Anzahl	ha	%
Naturschutzgebiete.....	465	224 868	7,6
Landschaftsschutzgebiete....	114	1 006 278 ¹	34,1

¹ LSG-Größen ohne innenliegende NSG-Größen

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

Feuchtgebiete¹

00.08

Feuchtgebiet	Fläche in km ²
Unteres Odertal bei Schwedt	54
Teichgebiet Peitz.....	11
Niederung der unteren Havel mit Gülper See	58

¹ Feuchtgebiete von internationaler Bedeutung im Sinne des Übereinkommens über Feuchtgebiete (Ramsar, Iran 1971)

Quelle: Bundesamt für Naturschutz, Bonn

Großschutzgebiete am 31.12.2012

00.09

Name	Gründungs-jahr	Gesamtfläche	darunter Naturschutzgebiete ¹
		km ²	
Naturparke			
Märkische Schweiz.....	1990	205	19
Uckermärkische Seen	1997	896	220
Niederlausitzer Heidelandschaft.....	1996	489	89
Schlaubetal	1995	227	73
Niederlausitzer Landrücken	1997	586	70
Hoher Fläming	1997	827	52
Dahme-Heideseen	1998	591	73
Westhavelland	1998	1 294	276
Barnim	1998	733	60
Nuthe-Nieplitz	1999	623	133
Stechlin-Ruppiner Land	2001	680	109
Nationalpark			
Unteres Odertal	1995	104	104
Biosphärenreservate			
Schorfheide-Chorin	1990	1 292	283
Spreewald	1990	474	104
Flusslandschaft Elbe-Brandenburg.	1999	533	74

¹ bestätigt und/oder im Verfahren bzw. einstweilig gesichert

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 00.03

Ausgewählte meteorologische Angaben 2012

00.10

Wetterstation	Höhe über NN in m	Lufttemperatur					
		Jahresmittel	Abweichung von Normal ¹	Jahresmaximum		Jahresminimum	
				°C	Datum	°C	Datum
Neuruppin.	38	9,3	0,8	33,5	19.08.	- 19,9	06.02.
Potsdam ...	81	9,6	0,9	36,2	19.08.	- 19,6	06.02.

Wetterstation	Sonnenschein		Sommer-tage ³	heiße Tage ⁴	Frost-tage ⁵	Eistage ⁶
	Jahres-summe in Std.	in % des Normalen ²				
Neuruppin.	1 740	110	28	4	73	24
Potsdam ...	1 835	108	38	10	78	29

Wetterstation	Niederschlag						
	Jahres-summe in mm	in % des Normalen ²	Tage mit			maximale Tageshöhe	
			min. 0,1 mm	min. 1,0 mm	min. 10,0 mm	mm	Datum
Neuruppin.	532	104	190	106	11	30,3	31.05.
Potsdam ...	606	103	183	118	9	45,5	07.07.

- 1 Normal: vieljähriges Mittel (1961 – 1990)
- 2 Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990)
- 3 Temperatur-Max. 25°C und höher
- 4 Temperatur-Max. 30°C und höher
- 5 Temperatur-Min. unter 0°C
- 6 Temperatur-Max. unter 0°C

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Berechnungen des AFS, Stand Juni 2013

→ Jahrbuch Berlin: 00.06

Meteorologische Angaben**Meteorologische Angaben 2012 nach Monaten**

00.11

Wetterstation	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
mittlere Lufttemperatur (°C) 2012													
Neuruppin	1,7	-1,9	7,0	8,5	14,7	15,6	18,1	18,2	14,1	9,1	5,5	0,5	9,3
Potsdam	1,6	-2,1	7,5	9,4	15,5	16,0	18,4	18,7	14,7	9,1	5,2	0,6	9,6
Abweichung (°C) vom vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der mittleren Lufttemperatur													
Neuruppin	2,5	-1,9	3,9	1,0	1,9	-0,6	0,6	0,9	0,4	-0,3	1,0	-0,4	0,8
Potsdam	2,5	-2,3	3,8	1,4	2,3	-0,6	0,5	1,2	0,8	-0,3	1,0	-0,1	0,9
Zahl der Sonnenstunden 2012													
Neuruppin	57	99	162	170	250	181	207	220	181	134	50	32	1740
Potsdam	56	112	174	159	250	177	227	250	203	142	50	38	1835
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Sonnenstunden													
Neuruppin	164	147	140	106	110	80	93	103	120	140	124	112	110
Potsdam	119	152	140	95	110	77	98	113	126	124	92	97	108
Niederschläge (mm) 2012													
Neuruppin	71	30	9	36	48	69	88	23	28	60	26	44	532
Potsdam	57	34	9	18	42	98	147	37	35	32	49	49	606
Verhältnis (%) zum vieljährigen Mittel (1961 – 1990) der Niederschläge													
Neuruppin	189	108	28	97	94	113	181	46	69	186	58	95	104
Potsdam	130	92	22	40	68	141	283	61	76	90	104	88	103

→ Jahrbuch Berlin: 00.05

Quelle: Deutscher Wetterdienst,
Berechnungen des AfS, Stand Juni 2013

	<i>Vorbemerkungen</i>	19
	<i>Tabellen</i>	24
┌ Gebiet		
	01.01 Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2012.....	24
	01.02 Katasterflächen 2012 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken ...	25
	01.03 Gemeinden 1971 bis 2012 nach Gemeindegrößengruppen	26
	01.04 Bevölkerung 1971 bis 2012 nach Gemeindegrößengruppen	27
	01.05 Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken	28
┌ Bevölkerung		
	01.06 Bevölkerung 1955 bis 2012.....	29
	01.07 Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2012.....	30
	01.08 Bevölkerung 1981 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	31
	01.09 Bevölkerung am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht.....	32
	01.10 Ausländer am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeiten	35
	01.11 Eingebürgerte Personen 2012 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht	36
┌ Haushalte und Familien		
	01.12 Familien 2012 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder	37
	01.13 Bevölkerung und Privathaushalte 2012.....	38
	Bevölkerung in Privathaushalten	
	01.14 ... 2012 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße	38
	01.15 ... 2008 bis 2012	39
	Privathaushalte	
	01.16 ... 2008 bis 2012	40
	01.17 ... 2012 und deren Haushaltsnettoeinkommen nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers	41
	01.18 ... 2012 nach Verwaltungsbezirken und Haushaltsgröße	42
	01.19 ... 2012 nach Verwaltungsbezirken und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	43
	01.20 Hauptmieterhaushalte 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur	44
	01.21 Bewohnte Mietwohneinheiten 2010 nach Miete je m ² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken	45

 Bevölkerungsbewegung

01.22	Bevölkerungsvorgänge 1996 bis 2012.....	46
01.23	Bevölkerungsentwicklung 2012 nach Verwaltungsbezirken	48
01.24	Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	50
01.25	Eheschließungen 2008 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten.....	51
01.26	Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten.....	52
	Geschiedene Ehen 2012	
01.27	... nach Verwaltungsbezirken.....	53
01.28	... nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern.....	54
01.29	Zusammengefasste Geburtenziffer 1991 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	55
01.30	Mehrlingsgeburten 1991 bis 2012.....	56
01.31	Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Familienstand.....	57
01.32	Gestorbene im 1. Lebensjahr 2012 nach Verwaltungsbezirken	58
01.33	Sterbehäufigkeit 1991 bis 2012 nach Altersgruppen und Geschlecht	59
	Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2012	
01.34	... nach Herkunfts- und Zielgebieten.....	60
01.35	... nach Altersgruppen	61
01.36	Wanderungen 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	62

In diesem Abschnitt werden Angaben zur Katasterfläche und zur Bevölkerung aus unterschiedlichen Quellen nachgewiesen. Bevölkerungsstatistiken beruhen auf Volkszählungen/Zensus, der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes und auf statistischen Auswertungen des Ausländerzentralregisters sowie den Mikrozensusserhebungen.

Die **Flächenangaben** zum 31. Dezember 2012 basieren auf der Hauptübersicht der Liegenschaften der Kataster- und Vermessungsverwaltungen.

Der **Zensus 2011**, eine moderne Volkszählung, wurde zum Stichtag 9. Mai 2011 in Deutschland nach einem neuen registergestützten Verfahren mit ergänzenden Erhebungen durchgeführt. Ziel des Zensus 2011 ist es, strukturierte und verlässliche Informationen zum Leben, Arbeiten und Wohnen in Deutschland zu gewinnen. Nach den Vorgaben des Zensusgesetzes 2011 wurden vorhandene Verwaltungsregister genutzt. Dazu zählen Auszüge aus den Melderegistern der Kommunen, dem Register der Bundesagentur für Arbeit sowie Dateien zum Personalbestand der öffentlichen Hand und Daten der Vermessungsbehörden.

Zur Sicherstellung der Qualität der Ergebnisse sowie zur Gewinnung von Daten, für die keine Registerinformationen verfügbar waren, wurden ergänzende Befragungen vorgenommen. Zur Ermittlung der Bevölkerungsdaten fand in allen Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften in Brandenburg eine Vollerhebung statt; außerdem wurde eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis durchgeführt. Dabei betrug der Umfang der befragten Personen in Brandenburg 11,7 Prozent.

Die Gesamtbevölkerung wurde im Rahmen eines eigens entwickelten Verfahrens gesondert ermittelt und in die Ergebnistabelle eingespielt. Sie wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen auch keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summe aus den Teilbevölkerungsgruppen je Auswertungsblock kann daher in Einzelfällen von der Gesamtbevölkerung abweichen.

Die **Bevölkerungsfortschreibung** wird auf der Basis der jeweils aktuellen Volkszählung vorgenommen. Eine Fortschreibung erfolgt auf Gemeindeebene mit den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung und der Wanderungsstatistik. Zugänge sind Geburten und Zuzüge, Abgänge sind Sterbefälle und Fortzüge. Zum Stand 3. Oktober 1990 wurde eine Auszählung des Zentralen Einwohnerregisters durchgeführt, welche in Ermangelung eines Volkszählungsergebnisses als Ausgangsgröße für die Fortschreibung im Land Brandenburg verwendet wurde. Mit der Veröffentlichung der ersten Ergebnisse des Zensus 2011 am 31. Mai 2013 wurde die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Grundlage gestellt. Zunächst sind auf dieser neuen Basis lediglich Eckzahlen für die Bevölkerungszahl insgesamt sowie vorläufige Zahlen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (deutsch/nicht deutsch) berechnet worden. In die Bevölkerungsfortschreibung fließen nur Ereignisse ein, die nach dem 9. Mai 2011 (Zensusstichtag) stattgefunden haben. In den Bewegungsstatistiken (Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik) hingegen werden für die Jahre 2011 und 2012 auch die Ereignisse vor dem Zensusstichtag ausgewiesen. In der Bevölkerungsfortschreibung liegen keine Angaben über die einzelnen Staatsangehörigkeiten der ausländischen Bevölkerung vor. Für einen Nachweis entsprechender Zahlen werden die Ergebnisse der Auszählung des vom Bundesverwaltungsamt geführten Ausländerzentralregisters verwendet. Sofern an den Tabellen nichts anderes vermerkt ist, wurde bei den Zahlenangaben der jeweils aktuelle Gebietsstand zugrunde gelegt.

Der **Mikrozensus** ist eine amtliche, jährlich durchgeführte Haushaltsbefragung, die 1 Prozent aller Brandenburger Haushalte umfasst und Auskunft über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung gibt.

Die zu befragenden Haushalte werden auf der Basis der Wohnanschriften durch ein mathematisches Zufallsverfahren ausgewählt und bleiben in vier aufeinanderfolgenden Jahren in der Befragung.

Für die Hochrechnung werden die Stichprobendaten an die Eckzahlen der Bevölkerungsfortschreibung angepasst. Der sogenannte relative Standardfehler wird bei weniger als 50 in der Stichprobe erfassten Fällen auf mehr als 15 Prozent geschätzt. Das entspricht hochgerechneten Werten unter 5000. Darunter liegende Werte werden nicht ausgewiesen. Ab 2005 wurden die Befragungstermine für die Haushalte zufällig über das Jahr verteilt. Die Ergebnisse sind daher Jahresdurchschnittswerte und nicht mit den früheren Stichtagsergebnissen vergleichbar. Bis 2004 wurden die Daten des Mikrozensus in einer festen Berichtswoche (März 2004) erhoben.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind noch nicht an den neuen Stand der Bevölkerungsfortschreibung nach dem Zensus 2011 angepasst.

Datenquellen für die **Statistiken der Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle** sind die von den Standesbeamten – bzw. von den dazu ermächtigten Institutionen (Krankenhäuser) – ausgefüllten Zählblätter. Regional zugeordnet werden Eheschließungen dem Registriertort, Geburten dem Ort der Hauptwohnung der Mutter und Sterbefälle dem Ort der Hauptwohnung des Gestorbenen. Die Daten für die **rechtskräftigen Urteile in Ehesachen** werden von den bei den Amtsgerichten angesiedelten Familiengerichten und bei Berufungsverfahren vom Oberlandesgericht im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken erfasst und an die Statistischen Ämter übermittelt. Die **Wanderungsstatistik** wird aus den Angaben erstellt, die ein Zu- bzw. Fortziehender bei der An- oder Abmeldung bzw. Statusänderung einer Wohnung den Meldebehörden auf dem Meldeschein bekannt gibt.

Definitionen und methodische Hinweise

- ▮ **Gebäude- und Freifläche**
Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) und unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spielplätze, Stellplätze usw.).
- ▮ **Betriebsfläche**
Unbebaute Flächen, die gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.
- ▮ **Erholungsfläche**
Unbebaute Flächen, die dem Sport und der Erholung dienen.
- ▮ **Verkehrsfläche**
Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr dienen sowie Landflächen, die vorherrschend dem Schiffsverkehr zugeordnet sind.
- ▮ **Landwirtschaftsfläche**
Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau, dem Obstbau oder dem Weinbau dienen.
- ▮ **Waldfläche**
Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden.
- ▮ **Wasserfläche**
Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.
- ▮ **Fläche anderer Nutzung**
Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können: Übungsgelände, Schutzfläche, historische Anlage, Friedhof, Unland (unbebaute Flächen, die nicht geordnet genutzt werden, wie Felsen, Steinriegel, größere Böschungen, stillgelegtes Abbauland).
- ▮ **Bevölkerung**
Die amtliche Bevölkerungsstatistik verwendet den Begriff der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung. Hierzu gehören diejenigen Personen, die mit alleiniger bzw. Hauptwohnung in der Gemeinde gemeldet sind.
Zur Bevölkerung zählen nicht die Angehörigen der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Durchschnittliche Bevölkerung

- **Bis 1988:** Stand 30. Juni des jeweiligen Jahres.
- **Ab 1989:** Berechnung des arithmetischen Mittels aus den 12 Monatsdurchschnitten.
- (Ausnahmen: 1990: Stand 03. Oktober, 2011: Stand 09. Mai)

Familienstand

Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatten für tot erklärt worden sind, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt wurde, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Staatsangehörigkeit

- **Deutsche:** Deutsche Staatsangehörige sowie Personen, die gemäß Artikel 116 Abs. 1 Grundgesetz den Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt sind, z. B. Vertriebene und Flüchtlinge deutscher Volkszugehörigkeit. Personen, die neben der deutschen noch eine weitere Staatsangehörigkeit haben, gelten ebenfalls als Deutsche. Im Inland geborene Kinder ausländischer Eltern erhalten seit 1. Januar 2000 unter den in § 4 Abs. 3 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) genannten Voraussetzungen zunächst die deutsche Staatsangehörigkeit.
- **Ausländer:** Personen mit ausschließlich ausländischer oder ungeklärter Staatsangehörigkeit sowie Staatenlose.

Bevölkerung in Privathaushalten (Haushaltsmitglieder)

Dazu zählen alle in dem jeweiligen Territorium wohnhaften Personen (Haupt- oder Nebenwohnsitz), die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit (Privathaushalt) bilden. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Dagegen werden Personen in Privathaushalten im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften einbezogen. Da eine Person in mehreren Privathaushalten wohnberechtigt sein kann, sind Doppelzählungen möglich.

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in der Gemeinde wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten.

Es ist auch unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h., dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen.

Privathaushalt (Haushalt)

Als Privathaushalt zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften. Zum Privathaushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören (z. B. Lebenspartner). Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalte der Anstaltsleiter). In einem Haushalt können mehrere Familien/Lebensformen wohnen.

Bezugsperson des Haushalts

Um Haushalte statistisch auswerten und darstellen zu können, wird im Mikrozensus eine Bezugsperson des Haushalts verwendet. Bis 2004 wurden die Erhebungsmerkmale der Bezugsperson des Haushalts (u. a. Alter, Geschlecht, Familienstand) für die gesamte Einheit Haushalt in der Statistik nachgewiesen. Ab 2005 erfolgt dies durch die Erhebungsmerkmale des Haupteinkommensbeziehers.

Familien

Ab 2005 wurde ein Lebensformenkonzept eingeführt, das den Standard für die Veröffentlichungen familienbezogener Ergebnisse bildet. Damit wurde das vorherige traditionelle Familienkonzept abgelöst. Als Familien gelten somit alle Eltern-Kind-Gemeinschaften im Haushalt. Eine Familie umfasst immer genau zwei Generationen (Zwei-Generationen-Regel). Zu den Familien zählen damit Ehepaare, Lebensgemeinschaften sowie alleinstehende Mütter und Väter mit ledigen Kindern im befragten Haushalt.

Nicht zu den statistischen Familien zählen Paare ohne Kinder (Ehepaare und Lebensgemeinschaften) sowie Alleinstehende ohne Kinder.

Kinder

Ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt, die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten im Mikrozensus neben leiblichen Kindern auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

Alleinerziehende

Mütter und Väter, die ohne Ehe- oder Lebenspartner mit ihren minder- oder volljährigen Kindern in einem Haushalt zusammenleben.

Haushaltsnettoeinkommen

Ist die Summe sämtlicher Nettoeinkommen aller Haushaltsmitglieder des letzten Monats. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens wird durch Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen ermittelt. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich aus der Summe aller Einkommensarten zusammen.

Haupteinkommensbezieher des Haushalts

Ab 2005 wird ein/e Haupteinkommensbezieher/in ermittelt. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Eheschließungen

Eheschließungen umfassen alle standesamtlichen Trauungen, die im Land Brandenburg registriert werden, auch die von Ausländern und Ausländerinnen, mit Ausnahme der Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im früherem Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familien gehören.

Gerichtliche Ehelösung

Trennung einer bestehenden Ehe durch gerichtliches Urteil (drei Arten: Nichtigkeit der Ehe, Aufhebung der Ehe und Scheidung der Ehe) ist eine gerichtliche Ehelösung.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nicht ehelich Geborenen unterschieden. Seit dem 1. Juli 1998 wird bei Geburten zwischen Kindern von miteinander verheirateten und nicht miteinander verheirateten Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches galt bis zum 30. Juni 1998 ein Kind als ehelich, wenn es – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung – nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter geboren wurde. Seit dem 1. Juli 1998 gilt ein Kind, das nach Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird – unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung –, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Auflösung der Ehe durch Scheidung geboren, so gilt es jetzt – unab-

hängig vom Abstand zwischen Scheidung und Geburt – als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern.

Lebendgeborene

Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat, sind Lebendgeborene.

Zusammengefasste Geburtenziffer

Das ist die hypothetische durchschnittliche Kinderzahl von Frauen; sie gibt an, wie viele Kinder 1000 heute 15-jährige Frauen im Verlauf ihres Lebens lebend zur Welt bringen würden, wenn sie bis zum 45. Lebensjahr sich genauso verhalten würden, wie alle 15-jährigen bis unter 45-jährigen Frauen sich während eines Berichtsjahres verhalten haben, und wenn bis zum 45. Lebensjahr keine dieser Frauen sterben würde.

Totgeborene

Kinder, bei denen weder das Herz geschlagen noch die Nabelschnur pulsiert noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat und das Mindestgewicht 500 g (bis 31. März 1994: 1000 g) beträgt, sind Totgeborene. Sie werden im Rahmen der Geburtenstatistik nachgewiesen. Fehlgeburten (weniger als 500 g Gewicht, bis 31. März 1994: 1000 g) werden vom Standesbeamten nicht registriert und bleiben daher in der Statistik der Natürlichen Bevölkerungsbewegung außer Betracht.

Gestorbene

Zu den Gestorbenen (Sterbefälle) zählen alle Gestorbenen des Berichtsjahres, jedoch nicht die Totgeborenen, nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und gerichtlichen Todeserklärungen.

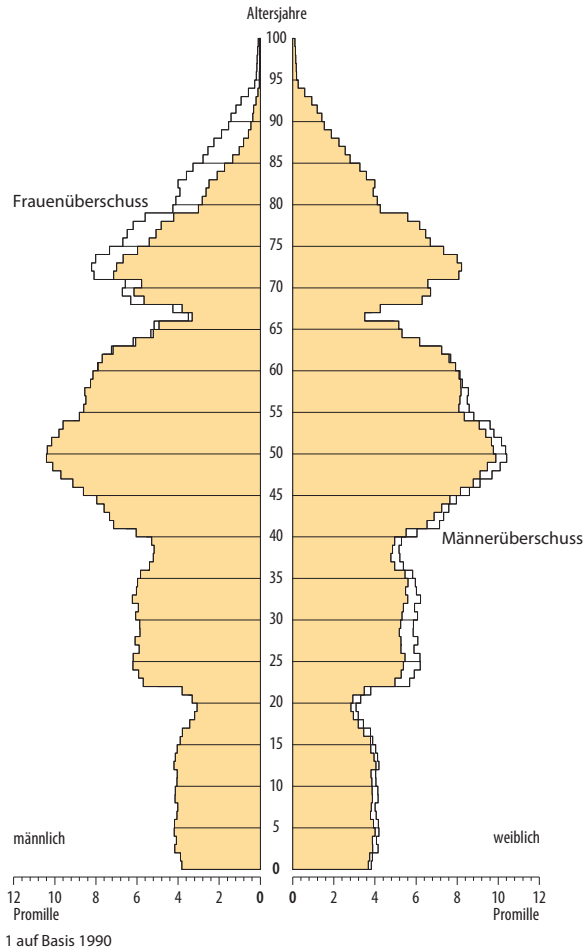
Wanderungen

Wanderungen über die Grenze Brandenburgs: Zuziehende aus dem übrigen Bundesgebiet und dem Ausland nach Brandenburg und Fortziehende in das übrige Bundesgebiet und das Ausland, jeweils mit Verlegung der melderechtlich einzigen Wohnung bzw. Hauptwohnung.

Wanderungen innerhalb des Landes Brandenburg: Umziehende von Gemeinde zu Gemeinde.

Die ab 1. Juli 2007 eingeführte persönliche Steuer-Identifikationsnummer führte zu zahlreichen Melderegisterbereinigungen, sodass insbesondere bei den Ausländern im Laufe der Jahre 2008 bis 2010 erhöhte Fortzugszahlen ausgewiesen wurden. Die Ergebnisse sind daher nur eingeschränkt aussagefähig.

Fortgeschriebene Bevölkerung¹ am 31. Dezember 2012 nach Altersjahren und Geschlecht

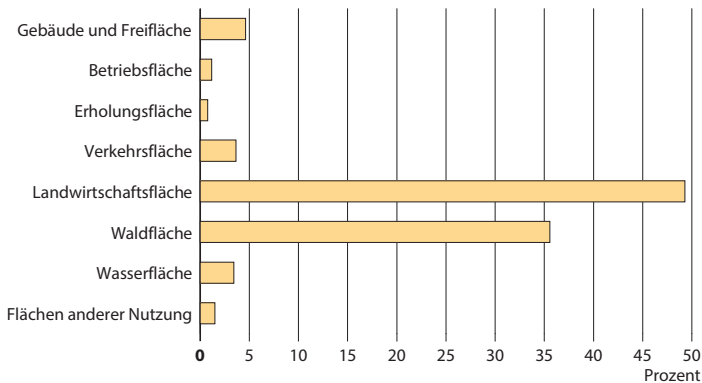


Verwaltungsgliederung am 31. Dezember 2012

01.01

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemein- den	Und zwar			Ämter
		Städte	amtsfrei	amts- angehörig	
Brandenburg an der Havel....	1	1	1	-	-
Cottbus.....	1	1	1	-	-
Frankfurt (Oder).....	1	1	1	-	-
Potsdam.....	1	1	1	-	-
Barnim.....	25	6	7	18	3
Dahme-Spreewald.....	37	8	13	24	4
Elbe-Elster.....	33	11	11	22	5
Havelland.....	26	7	10	16	3
Märkisch-Oderland.....	45	8	12	33	7
Oberhavel.....	19	9	14	5	1
Oberspreewald-Lausitz.....	25	9	8	17	3
Oder-Spree.....	38	7	12	26	6
Ostprignitz-Ruppin.....	23	6	7	16	3
Potsdam-Mittelmark.....	38	9	14	24	5
Prignitz.....	26	7	7	19	4
Spree-Neiße.....	30	7	8	22	3
Teltow-Fläming.....	16	7	13	3	1
Uckermark.....	34	7	8	26	5
Land Brandenburg	419	112	148	271	53

Katasterflächen 2012 nach Art der tatsächlichen Nutzung



Katasterflächen 2012 nach Art der tatsächlichen Nutzung und Verwaltungsbezirken

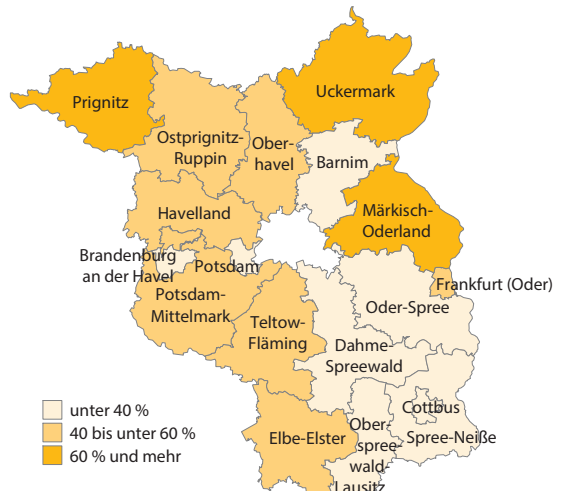
Kreisfreie Stadt Landkreis	Kataster- fläche	Davon							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erho- lungs- fläche	Ver- kehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Brandenburg an der Havel	22 884	2 968	205	516	1 371	6 752	6 591	4 103	378
Cottbus	16 429	2 734	1 786	850	1 251	4 945	3 421	261	1 181
Frankfurt (Oder)	14 764	1 612	145	712	1 057	6 548	3 957	563	171
Potsdam	18 766	3 236	103	897	1 379	5 691	4 718	2 075	667
Barnim	147 155	8 747	603	721	5 553	53 231	67 714	7 426	3 159
Dahme-Spreewald	226 185	10 187	2 043	1 015	9 372	88 096	102 528	8 931	4 012
Elbe-Elster	188 940	6 647	3 852	1 228	6 692	96 806	67 560	3 098	3 056
Havelland	171 710	9 184	582	962	6 742	102 717	43 883	5 423	2 216
Märkisch-Oderland	215 048	12 237	917	3 510	7 644	131 605	51 225	6 378	1 531
Oberhavel	179 828	10 453	669	1 122	6 796	77 209	71 983	7 130	4 465
Oberspreewald-Lausitz	121 690	6 655	9 341	1 244	5 439	42 306	45 391	4 073	7 240
Oder-Spree	224 327	10 765	496	2 246	7 820	83 635	107 579	8 687	3 098
Ostprignitz-Ruppin	250 943	6 789	485	926	7 722	143 626	81 728	8 228	1 439
Potsdam-Mittelmark	257 591	10 599	775	1 287	10 095	119 739	105 110	7 196	2 788
Prignitz	212 364	6 380	550	615	6 856	144 303	48 695	4 046	918
Spree-Neiße	164 829	7 712	10 772	846	6 575	58 042	74 627	4 775	1 480
Teltow-Fläming	209 238	9 834	945	2 164	7 315	96 160	86 802	3 795	2 222
Uckermark	305 874	9 423	656	1 782	7 899	191 850	74 781	15 183	4 300
Land Brandenburg	2 948 563	136 163	34 924	22 643	107 581	1 453 263	1 048 293	101 373	44 322

01.02

→ Jahrbuch Berlin: 01.01

Quelle: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg, Hauptübersicht der Liegenschaften 2012

Nutzung der Katasterfläche als Landwirtschaftsfläche 2012



Gemeinden 1971 bis 2012 nach Gemeindegrößengruppen

01.03

Jahr	Gemeinden	Davon Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 085	1 320	577	105	38	22	23
1981 ¹	1 778	1 111	481	101	38	22	25
1985.....	1 776	1 131	460	101	37	22	25
1990.....	1 793	1 169	447	93	37	22	25
1999.....	1 479	861	423	95	47	28	25
2000.....	1 474	861	414	95	50	29	25
2001.....	1 092	511	372	96	59	30	24
2002.....	886	331	341	97	59	34	24
2003.....	438	19	218	74	54	46	27
2004.....	421	6	214	73	55	46	27
2005 ²	420	7	213	72	58	43	27
2006.....	420	8	213	72	57	42	28
2007.....	420	9	213	72	55	43	28
2008.....	420	11	211	74	52	44	28
2009.....	419	15	207	73	52	45	27
2010.....	419	16	206	73	54	43	27
2011 ¹	419	20	203	72	58	41	25
2012 ³	419	23	202	69	58	41	26

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

3 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

Bevölkerung 1971 bis 2012 nach Gemeindegrößengruppen

Jahr	Bevölkerung	Davon in Gemeinden mit ... Personen					
		unter 500	500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 5 000	5 000 bis unter 10 000	10 000 bis unter 20 000	20 000 und mehr
1971 ¹	2 656 567	376 241	498 812	334 508	272 995	281 549	892 462
1981 ¹	2 658 823	316 952	423 716	308 814	262 171	282 103	1 065 067
1985.....	2 659 629	316 925	406 730	307 927	253 316	285 153	1 089 578
1990.....	2 578 312	316 131	392 486	278 095	247 977	278 038	1 065 585
1999.....	2 601 207	234 974	398 284	293 789	325 805	358 832	989 523
2000.....	2 601 962	236 464	390 347	286 168	339 830	371 964	977 189
2001.....	2 593 040	141 293	360 029	310 140	416 977	404 264	960 337
2002.....	2 582 379	95 480	337 312	320 205	426 125	451 417	951 840
2003.....	2 574 521	6 021	220 817	253 987	407 685	626 691	1 059 320
2004.....	2 567 704	2 727	217 999	249 860	414 417	627 561	1 055 140
2005 ²	2 559 483	3 185	216 824	244 695	443 507	598 015	1 053 257
2006.....	2 547 772	3 607	215 191	244 295	436 958	577 857	1 069 864
2007.....	2 535 737	4 027	214 259	244 199	420 144	586 327	1 066 781
2008.....	2 522 493	4 940	210 680	250 704	397 434	594 716	1 064 019
2009.....	2 511 525	6 920	206 986	245 176	394 867	613 782	1 043 794
2010.....	2 503 273	7 254	203 867	242 071	412 299	592 968	1 044 814
2011 ¹	2 455 780	9 231	200 457	236 882	446 175	580 893	982 142
2012 ³	2 449 511	10 578	200 159	223 917	438 287	570 645	1 005 925

1 Ergebnisse der Volkszählung: 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 bereits unter Berücksichtigung der Devastierung der
Gemeinde Haidemühl im Landkreis Spree-Neiße zum 01.01.2006

3 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011

01.04

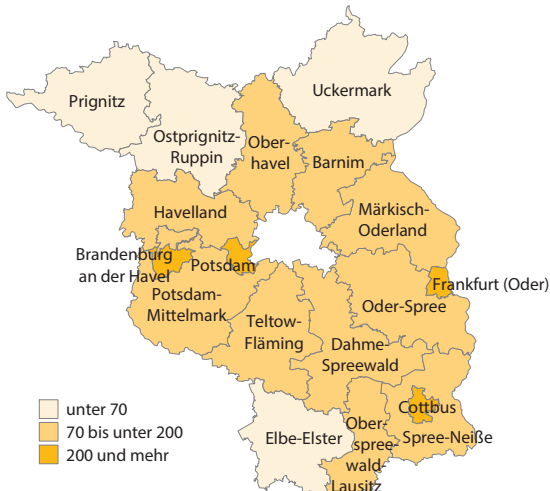
**Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2012¹
nach Verwaltungsbezirken**

01.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Fläche in km ²	Bevölkerung			Personen je km ²	Durch- schnittliche Bevölkerung	Bevöl- kerungs- zu- oder -abnahme gegenüber 2011 in %
		insgesamt	männlich	weiblich			
Brandenburg an der Havel ...	229	71 149	34 934	36 215	311	71 255	-0,3
Cottbus	164	99 913	48 993	50 920	608	99 701	-0,1
Frankfurt (Oder)	148	58 537	27 952	30 585	396	58 736	-0,9
Potsdam	188	159 456	76 252	83 204	850	158 448	1,2
Barnim	1 472	173 193	85 474	87 719	118	172 841	0,4
Dahme-Spreewald	2 262	160 314	79 146	81 168	71	160 126	0,1
Elbe-Elster	1 889	107 649	53 218	54 431	57	108 387	-1,3
Havelland	1 717	153 294	75 646	77 648	89	153 088	0,2
Märkisch-Oderland	2 150	186 925	92 649	94 276	87	186 949	-0,1
Oberhavel	1 798	202 162	99 513	102 649	112	201 647	0,5
Oberspreewald-Lausitz	1 217	115 212	56 443	58 769	95	116 087	-1,4
Oder-Spree	2 243	177 047	87 102	89 945	79	177 464	-0,4
Ostprignitz-Ruppin	2 509	99 125	49 189	49 936	40	99 426	-0,6
Potsdam-Mittelmark	2 576	204 388	101 175	103 213	79	203 846	0,5
Prignitz	2 124	78 799	38 812	39 987	37	79 230	-1,0
Spree-Neiße	1 648	120 178	59 101	61 077	73	120 917	-1,1
Teltow-Fläming	2 092	159 686	79 066	80 620	76	159 601	0,1
Uckermark	3 059	122 484	60 200	62 284	40	123 135	-1,0
Land Brandenburg	29 486	2 449 511	1 204 865	1 244 646	83	2 450 885	-0,1

¹ Bevölkerungsfortschreibung auf Basis
des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.03

Personen je km² 2012

Bevölkerung 1955 bis 2012

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 720 584	1 226 098	1 494 486
1960.....	2 647 784	1 207 496	1 440 288
1964 ¹	2 608 702	1 202 747	1 405 955
1971 ¹	2 656 567	1 236 279	1 420 288
1975.....	2 643 820	1 242 538	1 401 282
1981 ¹	2 658 823	1 266 592	1 392 231
1985.....	2 659 629	1 274 574	1 385 055
1990 ²	2 578 312	1 246 460	1 331 852
1991 ²	2 542 723	1 231 740	1 310 983
1992.....	2 542 651	1 238 370	1 304 281
1993.....	2 537 661	1 239 897	1 297 764
1994.....	2 536 747	1 242 804	1 293 943
1995.....	2 542 042	1 248 325	1 293 717
1996.....	2 554 441	1 257 213	1 297 228
1997.....	2 573 291	1 267 196	1 306 095
1998.....	2 590 375	1 276 518	1 313 857
1999.....	2 601 207	1 282 309	1 318 898
2000.....	2 601 962	1 283 432	1 318 530
2001.....	2 593 040	1 280 492	1 312 548
2002.....	2 582 379	1 276 145	1 306 234
2003.....	2 574 521	1 272 998	1 301 523
2004.....	2 567 704	1 270 347	1 297 357
2005.....	2 559 483	1 266 932	1 292 551
2006.....	2 547 772	1 261 650	1 286 122
2007.....	2 535 737	1 255 982	1 279 755
2008.....	2 522 493	1 249 312	1 273 181
2009.....	2 511 525	1 244 101	1 267 424
2010.....	2 503 273	1 240 553	1 262 720
2011 ¹	2 455 780	1 207 850	1 247 920
2012 ³	2 449 511	1 204 865	1 244 646

01.06

1 Ergebnisse der Volkszählung:
31.12.1964, 01.01.1971, 31.12.1981;
Ergebnisse des Zensus 09.05.2011

2 damaliger Gebietsstand

3 Bevölkerungsfortschreibung auf
Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.05

Durchschnittsbevölkerung 1955 bis 2012

01.07

Jahr	Insgesamt	Männlich	Weiblich
1955.....	2 729 347	–	–
1960.....	2 659 002	–	–
1964.....	2 602 692	1 198 902	1 403 790
1971.....	2 655 904	1 236 782	1 419 122
1975.....	2 646 455	1 241 938	1 404 517
1981.....	2 662 539	1 269 667	1 392 872
1985.....	2 659 830	1 273 195	1 386 635
1990.....	2 591 213	1 253 580	1 337 633
1991.....	2 561 983	1 239 664	1 322 319
1992.....	2 543 799	1 234 876	1 308 923
1993.....	2 546 005	1 242 890	1 303 115
1994.....	2 535 379	1 240 393	1 294 986
1995.....	2 538 885	1 245 377	1 293 508
1996.....	2 547 461	1 252 535	1 294 926
1997.....	2 563 407	1 262 320	1 301 087
1998.....	2 581 734	1 271 992	1 309 742
1999.....	2 593 809	1 278 384	1 315 425
2000.....	2 600 530	1 282 412	1 318 118
2001.....	2 596 536	1 281 306	1 315 230
2002.....	2 586 435	1 277 647	1 308 788
2003.....	2 576 056	1 273 382	1 302 675
2004.....	2 569 205	1 270 697	1 298 508
2005.....	2 562 469	1 268 081	1 294 388
2006.....	2 552 747	1 263 910	1 288 837
2007.....	2 541 628	1 258 700	1 282 928
2008.....	2 529 380	1 252 717	1 276 663
2009.....	2 516 237	1 246 482	1 269 755
2010.....	2 507 550	1 242 483	1 265 068
2011 ¹	2 455 780	1 207 850	1 247 920
2012 ²	2 450 885	1 205 546	1 245 340

1 Stichtag Zensus 09. Mai 2011

2 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.06

**Bevölkerung 1981 bis 2012
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung am Jahresende						
	1981 ¹	1990 ¹	2009	2010	9.5.2011 ¹	2011 ²	2012 ²
Brandenburg an der Havel.....	97 510	93 015	72 264	71 778	71 569	71 381	71 149
Cottbus.....	125 326	134 781	101 671	102 091	99 984	99 974	99 913
Frankfurt (Oder).....	81 009	86 171	60 625	60 330	59 140	59 063	58 537
Potsdam.....	139 746	147 252	154 606	156 906	156 021	157 603	159 456
Barnim.....	155 725	149 750	176 904	176 848	172 164	172 572	173 193
Dahme-Spreewald.....	148 279	142 899	161 708	161 805	160 162	160 108	160 314
Elbe-Elster.....	149 216	142 679	113 586	111 975	110 189	109 087	107 649
Havelland.....	141 667	132 710	154 984	154 891	152 457	152 915	153 294
Märkisch-Oderland.....	179 528	175 293	191 067	190 502	187 374	187 085	186 925
Oberhavel.....	175 027	169 086	202 776	203 124	200 805	201 199	202 162
Oberspreewald-Lausitz.....	175 957	166 351	123 426	121 679	117 943	116 898	115 212
Oder-Spree.....	195 164	193 753	185 062	183 859	178 177	177 764	177 047
Ostprignitz-Ruppin.....	119 269	118 794	103 734	102 868	100 242	99 753	99 125
Potsdam-Mittelmark.....	169 676	164 964	204 594	205 070	202 816	203 391	204 388
Prignitz.....	117 182	109 435	83 086	82 023	80 276	79 574	78 799
Spree-Neiße.....	165 870	154 926	128 470	126 400	122 524	121 571	120 178
Teltow-Fläming.....	154 974	150 136	161 847	161 386	159 255	159 511	159 686
Uckermark.....	175 927	170 409	131 115	129 738	124 682	123 731	122 484
Land Brandenburg	2 667 052	2 602 404	2 511 525	2 503 273	2 455 780	2 453 180	2 449 511

- 1 1981: Ergebnisse der Volkszählung;
1990: Abzug aus dem
Zentralen Einwohnerregister der DDR;
2011: Ergebnisse des Zensus
2 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis
des Zensus vom 09. Mai 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.07

01.08

**Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht**

01.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
		insgesamt				
Brandenburg an der Havel.	71 569	8 310	10 610	18 390	15 450	18 810
Cottbus	99 984	12 140	17 350	25 620	21 790	23 080
Frankfurt (Oder)	59 140	7 270	9 250	15 200	13 890	13 530
Potsdam	156 021	23 280	27 160	46 790	28 040	30 760
Barnim	172 164	23 920	20 520	49 990	40 480	37 260
Dahme-Spreewald	160 162	22 420	19 020	46 030	35 830	36 860
Elbe-Elster	110 189	13 620	13 160	29 380	26 360	27 660
Havelland	152 457	23 970	17 590	45 140	33 630	32 130
Märkisch-Oderland	187 374	25 510	22 120	54 150	44 900	40 700
Oberhavel	200 805	30 540	23 220	60 090	44 400	42 560
Oberspreewald-Lausitz	117 943	14 060	14 470	30 940	27 420	31 050
Oder-Spree	178 177	23 200	21 160	48 730	42 600	42 480
Ostprignitz-Ruppin	100 242	13 010	12 690	27 310	24 650	22 590
Potsdam-Mittelmark	202 816	32 010	22 340	60 320	46 450	41 690
Prignitz	80 276	9 710	9 550	20 680	19 680	20 650
Spree-Neiße	122 524	14 820	14 050	33 240	30 720	29 690
Teltow-Fläming	159 255	23 290	20 110	46 950	34 960	33 950
Uckermark	124 682	15 970	14 660	32 840	31 230	29 990
Land Brandenburg	2 455 780	337 040	309 010	691 800	562 490	555 430
		insgesamt in %				
Brandenburg an der Havel.	100	11,6	14,8	25,7	21,6	26,3
Cottbus	100	12,1	17,4	25,6	21,8	23,1
Frankfurt (Oder)	100	12,3	15,6	25,7	23,5	22,9
Potsdam	100	14,9	17,4	30,0	18,0	19,7
Barnim	100	13,9	11,9	29,0	23,5	21,6
Dahme-Spreewald	100	14,0	11,9	28,7	22,4	23,0
Elbe-Elster	100	12,4	11,9	26,7	23,9	25,1
Havelland	100	15,7	11,5	29,6	22,1	21,1
Märkisch-Oderland	100	13,6	11,8	28,9	24,0	21,7
Oberhavel	100	15,2	11,6	29,9	22,1	21,2
Oberspreewald-Lausitz	100	11,9	12,3	26,2	23,2	26,3
Oder-Spree	100	13,0	11,9	27,3	23,9	23,8
Ostprignitz-Ruppin	100	13,0	12,7	27,2	24,6	22,5
Potsdam-Mittelmark	100	15,8	11,0	29,7	22,9	20,6
Prignitz	100	12,1	11,9	25,8	24,5	25,7
Spree-Neiße	100	12,1	11,5	27,1	25,1	24,2
Teltow-Fläming	100	14,6	12,6	29,5	22,0	21,3
Uckermark	100	12,8	11,8	26,3	25,0	24,1
Land Brandenburg	100	13,7	12,6	28,2	22,9	22,6

Bevölkerung am 9. Mai 2011
 nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht

 Noch:
 01.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
männlich						
Brandenburg an der Havel.	35 150	4 320	5 520	9 850	7 580	7 880
Cottbus	48 920	6 270	9 420	13 410	10 350	9 460
Frankfurt (Oder)	28 350	3 670	4 780	7 760	6 620	5 500
Potsdam	74 610	11 990	12 760	23 730	13 410	12 720
Barnim	85 030	12 480	10 720	25 110	20 360	16 360
Dahme-Spreewald	79 130	11 460	10 020	23 440	18 090	16 120
Elbe-Elster	54 410	6 850	7 370	15 440	13 280	11 460
Havelland	75 100	12 390	9 360	22 560	16 940	13 840
Märkisch-Oderland	92 870	13 070	11 840	27 420	22 940	17 590
Oberhavel	98 780	15 580	12 150	30 000	22 530	18 520
Oberspreewald-Lausitz.....	57 700	7 190	7 860	16 360	13 590	12 690
Oder-Spree	87 640	11 900	11 360	24 910	21 250	18 210
Ostprignitz-Ruppin	49 840	6 670	6 880	14 190	12 560	9 540
Potsdam-Mittelmark	100 240	16 320	11 930	30 110	23 690	18 190
Prignitz	39 500	5 000	5 280	10 800	9 920	8 510
Spree-Neiße	60 340	7 630	7 790	17 080	15 460	12 390
Teltow-Fläming	78 830	11 980	10 600	23 980	17 810	14 450
Uckermark	61 420	8 160	8 080	16 760	15 810	12 610
Land Brandenburg	1 207 850	172 950	163 740	352 900	282 200	236 050
männlich in %						
Brandenburg an der Havel.	100	12,3	15,7	28,0	21,6	22,4
Cottbus	100	12,8	19,3	27,4	21,2	19,3
Frankfurt (Oder)	100	12,9	16,9	27,4	23,4	19,4
Potsdam	100	16,1	17,1	31,8	18,0	17,0
Barnim	100	14,7	12,6	29,5	23,9	19,2
Dahme-Spreewald	100	14,5	12,7	29,6	22,9	20,4
Elbe-Elster	100	12,6	13,5	28,4	24,4	21,1
Havelland	100	16,5	12,5	30,0	22,6	18,4
Märkisch-Oderland	100	14,1	12,7	29,5	24,7	18,9
Oberhavel	100	15,8	12,3	30,4	22,8	18,7
Oberspreewald-Lausitz.....	100	12,5	13,6	28,4	23,6	22,0
Oder-Spree	100	13,6	13,0	28,4	24,2	20,8
Ostprignitz-Ruppin	100	13,4	13,8	28,5	25,2	19,1
Potsdam-Mittelmark	100	16,3	11,9	30,0	23,6	18,1
Prignitz	100	12,7	13,4	27,3	25,1	21,5
Spree-Neiße	100	12,6	12,9	28,3	25,6	20,5
Teltow-Fläming	100	15,2	13,4	30,4	22,6	18,3
Uckermark	100	13,3	13,2	27,3	25,7	20,5
Land Brandenburg	100	14,3	13,6	29,2	23,4	19,5

Bevölkerung am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken, Altersgruppen und Geschlecht

Noch:
01.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bevölkerung	Davon im Alter von ... Jahren				
		unter 18	18 bis unter 30	30 bis unter 50	50 bis unter 65	65 und mehr
weiblich						
Brandenburg an der Havel.	36 420	3 990	5 090	8 540	7 870	10 930
Cottbus	51 060	5 870	7 930	12 210	11 440	13 620
Frankfurt (Oder)	30 790	3 600	4 470	7 440	7 270	8 030
Potsdam	81 410	11 280	14 390	23 060	14 630	18 030
Barnim	87 130	11 440	9 800	24 880	20 110	20 900
Dahme-Spreewald	81 030	10 950	9 000	22 590	17 740	20 740
Elbe-Elster	55 780	6 770	5 780	13 950	13 080	16 200
Havelland	77 350	11 580	8 230	22 580	16 680	18 280
Märkisch-Oderland	94 510	12 440	10 270	26 730	21 960	23 100
Oberhavel	102 030	14 950	11 070	30 090	21 880	24 040
Oberspreewald-Lausitz	60 240	6 870	6 610	14 580	13 830	18 360
Oder-Spree	90 540	11 300	9 800	23 820	21 360	24 270
Ostprignitz-Ruppin	50 400	6 340	5 810	13 120	12 090	13 050
Potsdam-Mittelmark	102 580	15 700	10 400	30 210	22 760	23 510
Prignitz	40 780	4 710	4 280	9 880	9 770	12 150
Spree-Neiße	62 180	7 190	6 260	16 170	15 260	17 300
Teltow-Fläming	80 430	11 300	9 500	22 960	17 160	19 500
Uckermark	63 260	7 810	6 570	16 080	15 420	17 370
Land Brandenburg	1 247 920	164 090	145 270	338 890	280 290	319 380
weiblich in %						
Brandenburg an der Havel.	100	11,0	14,0	23,4	21,6	30,0
Cottbus	100	11,5	15,5	23,9	22,4	26,7
Frankfurt (Oder)	100	11,7	14,5	24,2	23,6	26,1
Potsdam	100	13,9	17,7	28,3	18,0	22,1
Barnim	100	13,1	11,2	28,6	23,1	24,0
Dahme-Spreewald	100	13,5	11,1	27,9	21,9	25,6
Elbe-Elster	100	12,1	10,4	25,0	23,4	29,0
Havelland	100	15,0	10,6	29,2	21,6	23,6
Märkisch-Oderland	100	13,2	10,9	28,3	23,2	24,4
Oberhavel	100	14,7	10,8	29,5	21,4	23,6
Oberspreewald-Lausitz	100	11,4	11,0	24,2	23,0	30,5
Oder-Spree	100	12,5	10,8	26,3	23,6	26,8
Ostprignitz-Ruppin	100	12,6	11,5	26,0	24,0	25,9
Potsdam-Mittelmark	100	15,3	10,1	29,5	22,2	22,9
Prignitz	100	11,5	10,5	24,2	24,0	29,8
Spree-Neiße	100	11,6	10,1	26,0	24,5	27,8
Teltow-Fläming	100	14,0	11,8	28,5	21,3	24,2
Uckermark	100	12,3	10,4	25,4	24,4	27,5
Land Brandenburg	100	13,1	11,6	27,2	22,5	25,6

→ Jahrbuch Berlin: 01.08

Ergebnisse des Zensus 2011
(vorläufige Ergebnisse)

Ausländer am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeiten

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Europa	35 722	18 121	17 601
darunter			
Polen.....	9 367	4 448	4 919
Russische Föderation.....	4 461	1 746	2 715
Ukraine	3 655	1 273	2 382
Türkei.....	2 215	1 483	732
Ungarn.....	1 228	902	326
Rumänien.....	1 203	736	467
Italien.....	1 030	703	327
Österreich.....	998	570	428
Bulgarien.....	985	532	453
Vereinigtes Königreich ¹	955	621	334
Niederlande.....	898	585	313
Griechenland.....	852	558	294
Serbien ²	727	412	315
Weißrussland.....	693	193	500
Frankreich.....	665	341	324
Bosnien und Herzegowina.....	608	355	253
Afrika	2 723	1 751	972
darunter			
Kenia.....	661	261	400
Kamerun.....	509	345	164
Nigeria.....	268	197	71
Marokko.....	128	84	44
Algerien.....	124	115	9
Ägypten.....	120	90	30
Tunesien.....	115	104	11
Amerika	2 211	1 036	1 175
darunter			
Vereinigte Staaten.....	790	437	353
Brasilien.....	283	92	191
Kuba.....	200	93	107
Asien.....	11 111	5 788	5 323
darunter			
Vietnam.....	3 363	1 630	1 733
China.....	1 105	547	558
Afghanistan.....	1 020	609	411
Kasachstan.....	864	395	469
Indien.....	683	524	159
Thailand.....	545	59	486
Iran.....	471	298	173
Irak.....	417	257	160
Pakistan.....	351	297	54
Libanon.....	269	194	75
Australien und Ozeanien.....	135	79	56

1 einschließlich britisch abhängige Gebiete

2 einschließlich ehemaliges Serbien
und MontenegroQuelle: Ausländer-
zentralregister

→ Jahrbuch Berlin: 01.10

Eingebürgerte Personen 2012 nach bisheriger Staatsangehörigkeit, Einbürgerungsart und Geschlecht

01.11

Jahr — Bisherige Staatsangehörigkeit (Heimatstaat)	Einbürgerungen			Anspruchsein- bürgerung	Ermessens- ein- bürgerung
	insgesamt	männlich	weiblich		
1998.....	4 807	2 294	2 513	4 662	145
1999 ¹	3 052	1 494	1 558	2 898	154
2000.....	424	236	188	187	237
2001.....	431	232	199	240	191
2002.....	411	204	207	209	202
2003.....	314	164	150	185	129
2004.....	286	130	156	184	102
2005.....	352	169	183	248	104
2006.....	326	146	180	221	105
2007.....	471	215	256	325	146
2008.....	409	171	238	269	140
2009.....	450	193	257	328	122
2010.....	407	175	232	311	96
2011.....	788	352	436	611	177
2012.....	464	234	230	385	79
Europa.....	224	119	105	200	24
Türkei.....	47	35	12	42	5
Polen.....	38	16	22	35	3
Ukraine.....	35	12	23	32	3
Russische Föderation.....	25	11	14	25	–
Bulgarien.....	18	8	10	14	4
Serbien.....	11	8	3	8	3
Bosnien und Herzegowina.....	7	4	3	6	1
Sonstige europäische Staaten.....	43	25	18	38	5
Afrika.....	44	22	22	27	17
Amerika.....	26	11	15	19	7
Asien.....	158	73	85	127	31
Vietnam.....	74	38	36	68	6
Kasachstan.....	10	4	6	9	1
Afghanistan.....	9	4	5	8	1
Iran.....	9	5	4	5	4
Jemen.....	7	4	3	1	6
Sonstige asiatische Staaten.....	49	18	31	36	13
Australien und Ozeanien.....	–	–	–	–	–
Staatenlos bzw. ungeklärt.....	12	9	3	12	–
Insgesamt	464	234	230	385	79

¹ Ab 1. August 1999 entfällt der Nachweis der Anspruchseinbürgerungen von Aussiedlern.

→ Jahrbuch Berlin: 01.09

Familien¹ 2012 nach Zahl und Alter der ledigen Kinder

Merkmal	Insgesamt	Anteil an Familien insgesamt	Anteil am Familientyp
	1 000	%	
Familien insgesamt mit	349,3	100	x
1 Kind	222,3	63,6	x
2 Kindern	105,1	30,1	x
3 und mehr Kindern	21,9	6,3	x
und zwar nach Familientyp und Anzahl der Kinder			
Ehepaare mit	198,0	56,7	100
1 Kind	114,1	32,7	57,6
2 Kindern	70,4	20,1	35,5
3 und mehr Kindern	13,5	3,9	6,8
Alleinerziehende mit	101,8	29,1	100
1 Kind	74,3	21,3	73,0
2 und mehr Kindern	27,5	7,9	27,0
Alleinerziehende Frauen mit	89,6	25,6	100
1 Kind	64,6	18,5	72,1
2 und mehr Kindern	25,0	7,1	27,9
Alleinerziehende ² mit	63,6	18,2	100
1 Kind	45,1	12,9	70,9
2 und mehr Kindern	18,5	5,3	29,1
Lebensgemeinschaften mit	49,5	14,2	100
1 Kind	33,9	9,7	68,5
2 und mehr Kindern	15,6	4,5	31,5
und zwar nach Familientyp und Altersgruppen der Kinder			
Familien mit Kindern ³	349,3	100	x
unter 3 Jahren	50,6	14,5	x
von 3 bis unter 6 Jahren	53,4	15,3	x
von 6 bis unter 10 Jahren	67,1	19,2	x
von 10 bis unter 15 Jahren	86,5	24,8	x
von 15 bis unter 18 Jahren	51,8	14,8	x
unter 18 Jahren	228,6	65,5	x
18 Jahre und älter	143,0	40,9	x
Ehepaare mit Kindern ³	198,0	56,7	100
unter 3 Jahren	21,4	6,1	10,8
von 3 bis unter 6 Jahren	29,0	8,3	14,6
von 6 bis unter 10 Jahren	41,1	11,8	20,8
von 10 bis unter 15 Jahren	52,2	14,9	26,4
von 15 bis unter 18 Jahren	31,8	9,1	16,1
unter 18 Jahren	122,8	35,2	62,0
18 Jahre und älter	90,8	26,0	45,9
Alleinerziehende mit Kindern ^{2 3}	63,6	18,2	100
unter 3 Jahren	12,4	3,6	19,5
von 3 bis unter 6 Jahren	14,5	4,2	22,8
von 6 bis unter 10 Jahren	15,1	4,3	23,7
von 10 bis unter 15 Jahren	21,4	6,1	33,7
von 15 bis unter 18 Jahren	15,2	4,3	23,8
Alleinerziehende Frauen mit Kindern ²	58,9	16,9	x

1 ab 2005 neues Familienkonzept:
nur noch Lebensformen mit Kindern

2 mit Kindern unter 18 Jahren

3 Mehrfachzählung möglich

→ Jahrbuch Berlin: 01.14

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung und Privathaushalte 2012

01.13

Bevölkerung — Haushalte	Insgesamt	Anteil an insgesamt	Anteil an den Mehrpersonen- haushalten
	1 000	%	
Bevölkerung in Privathaushalten			
Insgesamt	2 487,9	100	x
Einpersonenhaushalte	470,0	18,9	x
Mehrpersonenhaushalte	2 017,9	81,1	100
mit 2 Personen	993,5	39,9	49,2
mit 3 Personen	538,5	21,6	26,7
mit 4 Personen	365,4	14,7	18,1
mit 5 und mehr Personen ...	120,5	4,8	6,0
Privathaushalte			
Insgesamt	1 260,4	100	x
Einpersonenhaushalte	470,0	37,3	x
Mehrpersonenhaushalte	790,4	62,7	100
mit 2 Personen	496,7	39,4	62,8
mit 3 Personen	179,5	14,2	22,7
mit 4 Personen	91,4	7,2	11,6
mit 5 und mehr Personen ...	22,8	1,8	2,9

Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung in Privathaushalten 2012
nach Altersgruppen und Haushaltgröße

01.14

Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Davon in					
		Einperson- haushalten	Mehrpersonenhaushalten mit ... Personen				
			zusammen	2	3	4	5 und mehr
1 000							
unter 20 ...	371,0	/	368,5	39,3	122,4	146,3	60,5
20 bis unter 25 ...	131,3	28,9	102,4	34,0	39,1	22,4	7,0
25 bis unter 30 ...	143,4	38,9	104,5	42,6	40,2	15,9	5,9
30 bis unter 35 ...	133,1	29,7	103,4	30,9	40,3	24,7	7,4
35 bis unter 40 ...	131,3	24,6	106,7	21,6	38,1	38,2	8,8
40 bis unter 45 ...	188,0	32,6	155,4	38,1	58,7	47,2	11,3
45 bis unter 50 ...	244,2	38,6	205,6	86,0	72,5	38,6	8,5
50 bis unter 55 ...	226,9	40,7	186,2	113,4	51,3	17,2	/
55 bis unter 60 ...	209,0	39,0	170,0	127,6	33,0	7,1	/
60 bis unter 65 ...	170,1	30,0	140,1	117,8	17,7	/	/
65 und mehr	539,6	164,4	375,2	342,1	25,2	/	/
Insgesamt	2 487,9	470,0	2 017,9	993,5	538,5	365,4	120,5

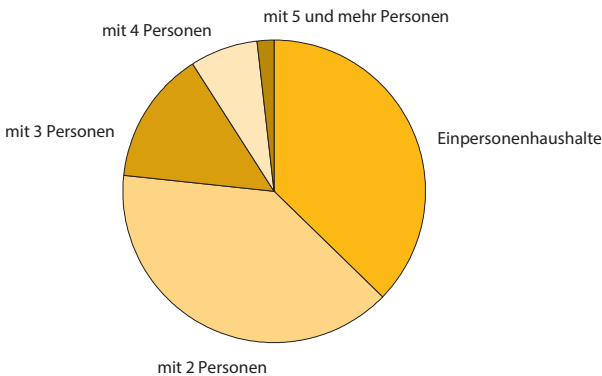
Ergebnisse des Mikrozensus

Bevölkerung in Privathaushalten 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000				
Bevölkerung.....	2 529,4	2 511,2	2 501,4	2 495,8	2 487,9
davon in					
Einpersonenhaushalten.....	453,7	449,7	456,0	477,1	470,0
Mehrpersonenhaushalten.....	2 075,7	2 061,5	2 045,4	2 018,7	2 017,9
mit 2 Personen.....	941,3	947,3	968,9	973,9	993,5
mit 3 Personen.....	599,1	594,7	566,9	553,2	538,5
mit 4 Personen.....	407,8	397,2	390,8	377,7	365,4
mit 5 und mehr Personen.....	127,5	122,2	118,8	113,9	120,5
Bevölkerung nach Familienstand					
ledig.....	941,2	930,2	936,0	948,9	946,7
verheiratet.....	1 209,0	1 201,2	1 193,8	1 168,9	1 166,4
geschieden.....	198,4	199,8	190,4	193,5	197,1
verwitwet.....	180,8	180,0	181,0	184,5	177,6
Bevölkerung nach Altersgruppen					
unter 25.....	561,5	541,4	526,9	517,7	502,3
25 bis unter 45.....	670,5	651,8	630,4	609,5	595,8
45 bis unter 65.....	761,8	783,7	804,6	819,7	850,2
65 und mehr.....	535,5	534,3	539,5	548,8	539,6
Bevölkerung nach Erwerbsbeteiligung und Stellung im Beruf					
erwerbstätig.....	1 235,7	1 238,7	1 245,9	1 252,0	1 244,2
Selbständige, mithelfende Familienangehörige.....	137,8	137,7	140,9	143,1	143,0
Beamte.....	73,4	72,8	73,6	73,7	67,9
Angestellte.....	610,4	623,6	627,9	620,3	646,8
Arbeiter.....	346,7	345,1	353,1	363,5	347,3
Auszubildende.....	67,5	59,4	50,3	51,5	39,3
nicht erwerbstätig.....	1 293,7	1 272,5	1 255,5	1 243,8	1 243,7

Ergebnisse des Mikrozensus

Struktur der Privathaushalte 2012



Privathaushalte 2008 bis 2012

01.16

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000				
Privathaushalte	1 250,0	1 243,9	1 249,6	1 264,6	1 260,4
davon					
Einpersonenhaushalte	453,7	449,7	456,0	477,1	470,0
Mehrpersonenhaushalte	796,3	794,2	793,6	787,5	790,4
mit 2 Personen	470,6	473,7	484,4	486,9	496,7
mit 3 Personen	199,7	198,2	189,0	184,4	179,5
mit 4 Personen	101,9	99,3	97,7	94,4	91,4
mit 5 und mehr Personen	24,0	23,0	22,5	21,8	22,8
Durchschnittliche Haushaltsgröße ¹	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0
Mittleres Haushaltsnettoeinkommen ² .	1 625	1 650	1 700	1 725	1 750
davon in					
Einpersonenhaushalten	1 025	1 025	1 050	1 075	1 100
Mehrpersonenhaushalten					
mit 2 Personen	1 875	1 900	1 975	2 025	2 075
mit 3 Personen	2 575	2 700	2 800	2 875	2 850
mit 4 Personen	2 950	2 975	3 075	3 200	3 175
mit 5 und mehr Personen	3 325	3 200	3 275	3 550	3 350
Privathaushalte nach Familienstand des Haupteinkommensbeziehers					
ledig	320,7	315,4	332,6	357,3	358,2
verheiratet	605,8	604,3	600,1	586,6	582,9
geschieden	161,7	162,6	156,0	156,7	160,4
verwitwet	161,8	161,6	160,8	164,1	158,9
Privathaushalte nach Altersgruppen des Haupteinkommensbeziehers					
unter 25	59,7	50,4	52,0	61,5	51,5
25 bis unter 45	394,4	378,4	367,5	360,9	355,0
45 bis unter 65	443,3	462,4	478,4	480,7	501,6
65 und mehr	352,7	352,7	351,7	361,5	352,3
Privathaushalte nach Erwerbs- beteiligung und Stellung im Beruf des Haupteinkommensbeziehers					
erwerbstätig	720,7	720,9	735,4	745,2	752,8
Selbständige, mithelfende					
Familienangehörige	86,0	86,4	90,4	92,8	93,7
Beamte	55,1	54,1	56,0	56,2	52,1
Angestellte	343,7	348,7	354,4	351,5	370,9
Arbeiter	225,1	221,8	226,8	231,6	225,5
Auszubildende	10,8	9,9	7,8	13,1	10,5
nicht erwerbstätig	529,4	523,0	514,2	519,4	507,6

1 Angabe in Personen

Ergebnisse des Mikrozensus

2 Der Wert wurde aus den gruppierten monatlichen Haushaltsnettoeinkommen berechnet (Median); Angabe in EUR

**Privathaushalte 2012 und deren Haushaltsnettoeinkommen
 nach Geschlecht sowie Haushaltsgröße, Altersgruppe und
 Familienstand des Haupteinkommensbeziehers**

01.17

Haushaltsgröße — Alter von ... Jahren — Familienstand	Ins- gesamt	Mit einem Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 500	500 bis unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 und mehr	ohne Angabe des Ein- kommens ¹	
1 000									
Insgesamt.....	m	775,1	26,1	67,5	95,8	61,3	142,4	370,0	11,9
	w	485,2	12,7	73,4	122,2	46,7	66,3	159,6	/
	z	1 260,4	38,7	140,9	218,1	108,1	208,7	529,6	16,2
Haushaltsgröße									
Haushalte mit									
1 Person.....	m	232,8	26,1	58,3	61,8	27,3	27,7	29,4	/
	w	237,2	12,2	62,0	90,6	29,5	27,6	13,9	/
	z	470,0	38,3	120,4	152,4	56,8	55,3	43,3	/
2 Personen.....	m	346,9	—	8,1	30,0	28,2	95,0	181,4	/
	w	149,9	/	9,5	22,4	11,4	26,1	79,3	/
	z	496,7	/	17,7	52,4	39,6	121,0	260,7	5,1
3 Personen.....	m	114,3	—	/	/	/	12,0	92,0	/
	w	65,2	/	/	7,1	/	9,1	41,9	/
	z	179,5	/	/	9,4	8,2	21,2	133,9	/
4 Personen und mehr....	m	81,2	—	—	/	/	7,8	67,1	/
	w	33,0	/	/	/	/	/	24,5	/
	z	114,2	/	/	/	/	11,2	91,6	/
Altersgruppe									
unter 25.....	m	28,8	/	5,1	5,0	/	/	7,2	/
	w	22,6	/	6,6	6,2	/	/	/	/
	z	51,5	8,3	11,7	11,2	/	5,6	9,4	/
25 bis unter 45.....	m	221,9	10,5	21,7	28,7	16,0	29,1	112,2	/
	w	133,0	/	14,8	27,7	11,5	20,0	54,9	/
	z	355,0	13,6	36,5	56,4	27,4	49,1	167,1	/
45 bis unter 65.....	m	320,5	10,7	32,1	30,8	15,2	40,7	184,6	6,4
	w	181,1	/	24,0	28,0	11,9	24,4	86,9	/
	z	501,6	14,8	56,1	58,9	27,1	65,1	271,5	8,2
65 und mehr.....	m	203,9	/	8,6	31,3	27,2	68,8	66,0	/
	w	148,4	/	28,0	60,4	21,4	20,0	15,7	/
	z	352,3	/	36,7	91,7	48,5	88,8	81,6	/
Familienstand									
Ledig.....	m	223,7	20,6	40,1	40,7	19,1	27,2	73,3	/
	w	134,6	6,8	28,0	33,7	12,7	18,7	34,0	/
	z	358,2	27,4	68,1	74,5	31,8	46,0	107,3	/
Verheiratet.....	m	444,5	/	8,5	29,2	29,9	101,0	267,9	7,5
	w	138,4	/	5,6	11,4	7,3	18,7	93,0	/
	z	582,9	/	14,2	40,5	37,3	119,7	361,0	9,0
Geschieden.....	m	75,1	/	16,4	15,8	6,1	8,5	22,3	/
	w	85,3	/	24,2	21,1	5,2	10,7	19,3	/
	z	160,4	8,4	40,7	36,8	11,3	19,2	41,6	/
Verwitwet.....	m	31,9	/	/	10,2	6,2	5,8	6,4	/
	w	127,0	/	15,5	56,0	21,5	18,1	13,3	/
	z	158,9	/	18,0	66,2	27,6	23,9	19,7	/

1 einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2012 nach Verwaltungsbezirken
und Haushaltsgröße**

01.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ein- per- sonen- haus- halte	Mehrpersonenhaushalte				Durch- schnittliche Haushalts- größe
			zusam- men	mit ... Personen			
				2	3	4 und mehr	
1 000							Personen
Brandenburg an der Havel.	38,4	15,7	22,6	14,7	6,2	/	1,9
Cottbus	57,8	26,3	31,5	23,8	5,3	/	1,7
Frankfurt (Oder)	33,4	15,1	18,3	12,4	/	/	1,8
Potsdam	87,6	40,4	47,2	29,0	10,9	7,3	1,9
Barnim	86,0	26,9	59,1	38,0	13,5	7,6	2,0
Dahme-Spreewald	78,6	27,2	51,4	30,6	12,0	8,8	2,1
Elbe-Elster	58,1	24,3	33,8	20,6	9,3	/	1,9
Havelland	74,8	24,8	50,0	31,0	10,7	8,3	2,1
Märkisch-Oderland	94,9	33,8	61,1	39,1	13,5	8,5	2,0
Oberhavel	100,0	35,2	64,9	40,7	14,0	10,2	2,0
Oberspreewald-Lausitz	59,6	21,9	37,7	23,7	8,2	5,7	2,0
Oder-Spree	90,6	32,1	58,4	36,1	13,2	9,0	2,0
Ostprignitz-Ruppin	51,6	19,1	32,5	20,8	7,3	/	2,0
Potsdam-Mittelmark	97,1	31,7	65,4	36,6	15,6	13,2	2,1
Prignitz	42,8	16,8	26,0	16,9	6,1	/	1,9
Spree-Neiße	62,2	23,5	38,7	24,8	8,5	5,4	2,0
Teltow-Fläming	80,0	29,5	50,4	30,5	12,6	7,3	2,0
Uckermark	66,8	25,6	41,2	27,3	8,7	5,2	1,9
Land Brandenburg	1 260,4	470,0	790,4	496,7	179,5	114,2	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 01.12

Ergebnisse des Mikrozensus

**Privathaushalte 2012 nach Verwaltungsbezirken
und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter mit Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR					
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 und mehr
		1 000					
Brandenburg an der Havel.	38,4	6,5	6,2	/	8,0	5,1	8,5
Cottbus	57,8	11,5	10,7	5,6	8,6	9,4	11,4
Frankfurt (Oder)	33,4	7,6	5,8	/	5,2	/	6,6
Potsdam	87,6	15,1	15,1	6,4	13,7	11,6	25,1
Barnim	86,0	10,0	12,4	6,8	15,9	11,8	27,7
Dahme-Spreewald	78,6	8,4	12,2	6,1	14,2	12,7	24,2
Elbe-Elster	58,1	8,9	12,6	5,4	11,1	9,2	10,0
Havelland	74,8	8,2	11,3	6,6	10,1	13,7	24,0
Märkisch-Oderland	94,9	14,7	16,8	7,3	14,6	14,9	25,1
Oberhavel	100,0	12,5	16,3	7,5	14,5	16,6	31,2
Oberspreewald-Lausitz	59,6	8,7	11,3	5,9	12,4	10,3	10,4
Oder-Spree	90,6	12,4	15,7	9,3	15,8	11,6	23,7
Ostprignitz-Ruppin	51,6	7,4	11,5	/	7,7	6,9	13,0
Potsdam-Mittelmark	97,1	7,9	15,3	7,1	13,9	15,4	36,4
Prignitz	42,8	8,9	6,8	/	9,4	5,8	7,4
Spree-Neiße	62,2	10,7	11,1	/	11,3	9,5	14,0
Teltow-Fläming	80,0	9,1	13,5	5,9	12,1	13,6	24,8
Uckermark	66,8	11,3	13,4	7,0	10,2	11,8	12,2
Land Brandenburg	1 260,4	179,7	218,1	108,1	208,7	193,9	335,8

→ Jahrbuch Berlin: 01.13

Ergebnisse des Mikrozensus

01.19

Hauptmieterhaushalte¹ 2010 nach Mietbelastung und Haushaltsstruktur²

01.20

Merkmal	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Mietbelastung ⁴ von ... des Haushaltsnettoeinkommens							
		unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 und mehr
		%							
Insgesamt.....	560,0	1,7	10,6	18,4	19,6	15,4	12,0	8,2	14,1
Haushalte mit									
1 Person.....	274,7	/	4,1	10,8	16,8	17,0	15,8	12,0	22,5
darunter weiblich.....	140,3	/	/	8,4	17,9	19,4	16,6	13,4	21,4
2 Personen.....	198,6	/	16,5	27,0	22,7	13,0	8,0	4,4	6,1
3 Personen.....	58,3	/	19,0	22,4	22,1	13,4	9,5	/	/
4 und mehr Personen.....	28,5	/	/	22,7	19,1	21,8	/	/	/
Haushalte									
mit Kind(ern) unter 18 Jahren ...	85,2	/	11,0	18,8	20,5	18,4	12,4	7,5	9,9
davon									
1 Kind.....	59,2	/	11,1	18,3	21,0	16,2	13,1	/	10,5
2 und mehr Kinder.....	26,0	/	/	20,0	19,3	23,2	/	/	/
ohne Kinder unter 18 Jahren.....	474,9	1,7	10,5	18,3	19,4	14,9	12,0	8,3	14,8
Monatliches Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR									
unter 500.....	17,1	-	-	-	-	-	/	/	85,5
500 bis unter 700.....	48,1	-	/	/	/	/	14,2	18,8	56,4
700 bis unter 900.....	57,6	/	/	/	/	12,1	23,0	24,4	33,6
900 bis unter 1 100.....	66,1	/	/	/	13,5	27,2	23,8	16,1	14,0
1 100 bis unter 1 300.....	63,5	/	/	9,3	24,3	30,0	20,6	/	/
1 300 bis unter 1 500.....	55,8	/	/	17,0	35,9	23,8	10,9	/	/
1 500 bis unter 2 000.....	107,8	/	7,2	34,3	32,6	15,5	7,0	/	/
2 000 bis unter 3 200.....	109,6	/	30,7	34,5	19,7	7,7	/	/	/
3 200 und mehr.....	34,5	15,7	42,9	21,5	/	/	/	/	/
Zahl der Einkommensbezieher									
1 Einkommensbezieher.....	304,5	/	3,9	10,9	17,1	17,0	16,1	12,1	21,8
2 und mehr Einkommens- bezieher.....	255,5	2,4	18,6	27,3	22,5	13,5	7,2	3,5	4,9

1 in reinen Mietwohneinheiten in Gebäuden mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 vorläufige Ergebnisse

3 nur Haushalte mit Angabe zu Bruttokaltmiete und Einkommen

4 berechnet auf Grundlage der Bruttokaltmiete

**Bewohnte Mietwohneinheiten¹ 2010
nach Miete je m² Wohnfläche und Verwaltungsbezirken²**

01.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ³	Davon mit einer monatlichen Bruttokaltmiete je m ² Wohnfläche von ... EUR				Durch- schnittl. Brutto- kaltmiete je m ² Wohnfläche
		unter 5,00	5,00 bis unter 6,00	6,00 bis unter 7,00	7,00 und mehr	
		1 000					EUR
Brandenburg an der Havel ...	26,7	5,6	10,1	9,3	/	5,75
Cottbus	37,9	9,4	16,4	9,8	/	5,62
Frankfurt (Oder)	19,9	6,8	7,2	/	/	5,54
Potsdam	60,9	5,6	7,9	18,2	29,2	7,03
Barnim	34,1	9,3	13,4	8,6	/	5,53
Dahme-Spreewald	26,0	/	9,4	7,9	/	5,91
Elbe-Elster	19,1	9,4	7,8	/	/	4,88
Havelland	31,4	8,5	9,3	8,8	/	5,73
Märkisch-Oderland	33,2	9,2	13,3	7,9	/	5,57
Oberhavel	37,9	6,4	11,3	11,0	9,2	6,29
Oberspreewald-Lausitz	32,5	6,9	16,5	8,3	/	5,54
Oder-Spree	37,3	11,9	11,7	8,6	5,1	5,63
Ostprignitz-Ruppin	18,5	8,2	6,1	/	/	5,23
Potsdam-Mittelmark	27,0	6,5	7,8	6,5	6,3	5,86
Prignitz	16,5	9,1	5,1	/	/	4,97
Spree-Neiße	22,9	8,1	11,0	/	/	5,20
Teltow-Fläming	35,2	6,5	13,0	8,8	7,1	5,95
Uckermark	33,1	9,5	15,4	6,9	/	5,41
Land Brandenburg	550,0	141,5	192,6	132,9	83,0	5,79

1 in Wohngebäuden ohne Wohnheime

Ergebnisse des Mikrozensus

2 vorläufige Ergebnisse

3 nur Wohneinheiten mit Angabe zur
Bruttokaltmiete

Bevölkerungsvorgänge 1996 bis 2012

01.22

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene						nichtehelich ¹	
	absolut	je 1 000 Einwohner	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner	Knaben je 100 Mädchen	absolut	in % der Lebendgeborenen	
1996.....	8 756	3,4	15 140	7 852	7 288	5,9	107,7	6 691	44,2	
1997.....	8 709	3,4	16 370	8 365	8 005	6,4	104,5	7 535	46,0	
1998.....	9 266	3,6	17 146	8 836	8 310	6,6	106,3	8 324	48,5	
1999.....	10 219	3,9	17 928	9 145	8 783	6,9	104,1	9 081	50,7	
2000.....	9 804	3,8	18 444	9 461	8 983	7,1	105,3	9 435	51,2	
2001.....	9 744	3,8	17 692	9 075	8 617	6,8	105,3	9 513	53,8	
2002.....	9 650	3,7	17 704	9 167	8 537	6,8	107,4	9 736	55,0	
2003.....	9 974	3,9	17 970	9 276	8 694	7,0	106,7	10 193	56,7	
2004.....	11 285	4,4	18 148	9 259	8 889	7,0	104,2	10 398	57,3	
2005.....	11 504	4,5	17 910	9 125	8 785	7,0	103,9	10 628	59,3	
2006.....	11 316	4,4	17 883	9 258	8 625	7,0	107,3	10 706	59,9	
2007.....	11 430	4,5	18 589	9 547	9 042	7,3	105,6	11 046	59,4	
2008.....	11 757	4,6	18 808	9 560	9 248	7,4	103,4	11 293	60,0	
2009.....	12 066	4,8	18 537	9 534	9 003	7,4	105,9	11 315	61,0	
2010.....	12 585	5,0	18 954	9 831	9 123	7,6	107,8	11 666	61,5	
2011 ³	12 115	4,9 r	18 279	9 291	8 988	7,4 r	103,4	11 513	63,0	
2012 ³	12 505	5,1	18 482	9 418	9 064	7,5	103,9	11 440	61,9	

Bevölkerungsvorgänge 1996 bis 2012

Noch:
01.22

Jahr	Gestorbene im 1. Lebensjahr						Ehescheidungen	
	insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Lebendgeborene ²			absolut	je 100 000 Einwohner
				insgesamt	männlich	weiblich		
1996.....	87	50	37	5,8	6,5	5,1	4 016	157,2 r
1997.....	80	53	27	5,0	6,4	3,5	5 231	204,1
1998.....	68	41	27	4,0	4,7	3,3	5 540	214,6
1999.....	61	29	32	3,4	3,2	3,7	5 559	214,3
2000.....	68	46	22	3,7	4,9	2,5	6 010	230,5
2001.....	57	29	28	3,2	3,2	3,2	6 043	232,7
2002.....	76	49	27	4,3	5,4	3,2	5 829	225,4
2003.....	61	34	27	3,4	3,7	3,1	6 107	237,1
2004.....	76	41	35	4,2	4,4	3,9	5 773	224,1
2005.....	73	40	33	4,1	4,4	3,8	5 792	226,0
2006.....	52	32	20	2,9	3,5	2,3	5 525	216,4
2007.....	58	33	25	3,1	3,5	2,8	5 127	201,7
2008.....	41	19	22	2,2	2,0	2,4	5 060	199,5
2009.....	59	36	23	3,2	3,8	2,5	5 323	211,5
2010.....	64	33	31	3,4	3,4	3,4	5 190	207,0
2011 ³	67	40	27	3,6	4,3	3,0	5 344	217,6 r
2012 ³	48	25	23	2,6	2,7	2,5	5 031	204,7

1 ab 1. Juli 1998: Lebendgeborene von nicht miteinander verheirateten Eltern

2 berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

3 einschließlich der Bevölkerungsvorgänge vor dem Zensusstichtag 09. Mai 2011; je 1 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.16

Totgeborene				Gestorbene				Jahr
ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Geborene	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	je 1 000 Ein-wohner	
79	38	41	5,2	27 622	12 993	14 629	10,8	1996
77	51	26	4,7	26 756	12 767	13 989	10,4	1997
96	52	44	5,6	26 327	12 309	14 018	10,2	1998
94	55	39	5,2	26 016	12 271	13 745	10,0	1999
72	37	35	3,9	26 068	12 472	13 596	10,0	2000
78	50	28	4,4	25 889	12 207	13 682	10,0	2001
79	43	36	4,4	26 494	12 527	13 967	10,2	2002
95	60	35	5,3	26 862	12 907	13 955	10,4	2003
80	47	33	4,4	25 859	12 419	13 440	10,0	2004
81	42	39	4,5	26 069	12 450	13 619	10,2	2005
103	71	32	5,7	26 348	12 669	13 679	10,3	2006
55	27	28	3,0	26 666	12 928	13 738	10,5	2007
77	41	36	4,1	26 807	12 865	13 942	10,6	2008
88	43	45	4,7	27 309	13 185	14 124	10,9	2009
89	56	33	4,7	27 894	13 538	14 356	11,1	2010
80	47	33	4,4	27 851	13 596	14 255	11,3 r	2011 ³
93	50	43	5,0	28 403	14 171	14 232	11,6	2012 ³

Wanderungen über die Grenze von Brandenburg				Jahr
Zuzüge		Fortzüge		
absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
93 717	36,7	68 836	26,9	1996
97 332	38,0	68 096	26,6	1997
94 134	36,5	67 869	26,3	1998
90 880	35,0	71 960	27,7	1999
74 389	28,5	66 014	25,3	2000
71 128	27,4	71 801	27,7	2001
69 514	26,9	71 385	27,6	2002
68 098	26,4	67 064	26,0	2003
67 878	26,3	67 070	26,0	2004
64 975	25,4	65 111	25,4	2005
61 051	23,9	64 344	25,2	2006
60 903	24,0	64 871	25,5	2007
60 381	23,8	65 661	25,9	2008
61 814	24,6	64 119	25,5	2009
60 957	24,3	60 333	24,1	2010
63 387	25,8 r	61 540	25,1 r	2011 ³
64 993	26,4	59 264	24,1	2012 ³

Bevölkerungsentwicklung¹ 2012 nach Verwaltungsbezirken

01.23

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)			Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel...	- 297	- 132	- 165	63	50	13
Cottbus.....	- 453	- 187	- 266	396	200	196
Frankfurt (Oder).....	- 297	- 154	- 143	- 231	- 177	- 54
Potsdam.....	309	211	98	1 514	640	874
Barnim.....	- 568	- 285	- 283	1 191	598	593
Dahme-Spreewald.....	- 608	- 300	- 308	800	417	383
Elbe-Elster.....	- 729	- 331	- 398	- 709	- 366	- 343
Havelland.....	- 492	- 190	- 302	872	470	402
Märkisch-Oderland.....	- 652	- 335	- 317	493	203	290
Oberhavel.....	- 657	- 319	- 338	1 615	780	835
Oberspreewald-Lausitz.....	- 845	- 436	- 409	- 841	- 383	- 458
Oder-Spree.....	- 815	- 425	- 390	97	103	- 6
Ostprignitz-Ruppin.....	- 490	- 255	- 235	- 135	- 151	16
Potsdam-Mittelmark.....	- 667	- 323	- 344	1 662	937	725
Prignitz.....	- 547	- 262	- 285	- 232	- 80	- 152
Spree-Neiße.....	- 827	- 439	- 388	- 570	- 309	- 261
Teltow-Fläming.....	- 504	- 203	- 301	667	220	447
Uckermark.....	- 789	- 391	- 398	- 460	- 265	- 195
Land Brandenburg	- 9 928	- 4 756	- 5 172	6 192	2 887	3 305

1 In der Berechnung der Bevölkerungsentwicklung wurden nur Ereignisse mit Datum nach dem 09. Mai 2011 (Zensusstichtag) berücksichtigt.

Die vorliegenden Bevölkerungsbewegungen können daher von den Ergebnissen der Geburten-, Sterbefälle- und Wanderungsstatistik abweichen.

2 einschließlich sonstiger Veränderungen

→ Jahrbuch Berlin: 01.17

Bevölkerungszu- oder -abnahme (-) ²						Kreisfreie Stadt Landkreis
insgesamt	männlich	weiblich	je 1 000 Einwohner			
			insgesamt	männlich	weiblich	
- 232	- 81	- 151	- 3,2	- 2,3	- 4,2	Brandenburg an der Havel
- 61	9	- 70	- 0,6	0,2	- 1,4	Cottbus
- 526	- 330	- 196	- 8,9	- 11,7	- 6,4	Frankfurt (Oder)
1 853	872	981	11,7	11,5	11,8	Potsdam
621	313	308	3,6	3,7	3,5	Barnim
206	127	79	1,3	1,6	1,0	Dahme-Spreewald
- 1 438	- 696	- 742	- 13,2	- 13,0	- 13,5	Elbe-Elster
379	279	100	2,5	3,7	1,3	Havelland
- 160	- 133	- 27	- 0,9	- 1,4	- 0,3	Märkisch-Oderland
963	465	498	4,8	4,7	4,9	Oberhavel
- 1 686	- 819	- 867	- 14,5	- 14,4	- 14,6	Oberspreewald-Lausitz
- 717	- 324	- 393	- 4,0	- 3,7	- 4,3	Oder-Spree
- 628	- 409	- 219	- 6,3	- 8,3	- 4,4	Ostprignitz-Ruppin
997	616	381	4,9	6,1	3,7	Potsdam-Mittelmark
- 775	- 340	- 435	- 9,8	- 8,7	- 10,8	Prignitz
- 1 393	- 747	- 646	- 11,5	- 12,5	- 10,5	Spree-Neiße
175	23	152	1,1	0,3	1,9	Teltow-Fläming
- 1 247	- 654	- 593	- 10,1	- 10,8	- 9,4	Uckermark
- 3 669	- 1 829	- 1 840	- 1,5	- 1,5	- 1,5	Land Brandenburg

**Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene 2012
nach Verwaltungsbezirken**

01.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Tot- geborene	Ge- storbene	Je 1 000 Einwohner ¹		
					Eheschlie- ßungen	Lebend- geborene	Ge- storbene
Brandenburg an der Havel...	311	604	2	901	4,4	8,5	12,6
Cottbus.....	266	801	3	1 254	2,7	8,0	12,5
Frankfurt (Oder).....	186	434	1	731	3,2	7,4	12,4
Potsdam.....	871	1 740	9	1 431	5,5	11,0	9,0
Barnim.....	881	1 383	3	1 950	5,1	8,0	11,3
Dahme-Spreewald.....	797	1 198	7	1 806	5,0	7,5	11,2
Elbe-Elster.....	376	721	8	1 450	3,5	6,6	13,3
Havelland.....	680	1 138	13	1 628	4,4	7,4	10,6
Märkisch-Oderland.....	1 134	1 343	6	1 995	6,0	7,2	10,6
Oberhavel.....	1 101	1 544	10	2 200	5,4	7,6	10,9
Oberspreewald-Lausitz.....	570	814	1	1 658	4,9	7,0	14,2
Oder-Spree.....	1 212	1 266	2	2 081	6,8	7,1	11,7
Ostprignitz-Ruppin.....	537	721	1	1 211	5,4	7,2	12,1
Potsdam-Mittelmark.....	1 110	1 461	8	2 128	5,4	7,1	10,4
Prignitz.....	414	524	4	1 071	5,2	6,6	13,5
Spree-Neiße.....	560	757	3	1 582	4,6	6,2	13,0
Teltow-Fläming.....	851	1 235	6	1 739	5,3	7,7	10,9
Uckermark.....	648	798	6	1 587	5,2	6,5	12,9
Land Brandenburg	12 505	18 482	93	28 403	5,1	7,5	11,6

¹ bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,
berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.18

**Eheschließungen 2008 bis 2012
nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten**

01.25

Familienstand des Mannes	Familienstand der Frau				
	ledig	verwitwet	geschieden	insgesamt	
				absolut	%
2008					
Ledig.....	7 153	31	1 124	8 308	70,7
Verwitwet.....	31	22	106	159	1,4
Geschieden.....	1 191	78	2 021	3 290	28,0
Insgesamt	8 375	131	3 251	11 757	x
%	71,2	1,1	27,7	x	100
2009					
Ledig.....	7 392	35	1 135	8 562	71,0
Verwitwet.....	33	18	107	158	1,3
Geschieden.....	1 201	95	2 050	3 346	27,7
Insgesamt	8 626	148	3 292	12 066	x
%	71,5	1,2	27,3	x	100
2010					
Ledig.....	7 962	31	1 140	9 133	72,6
Verwitwet.....	33	11	114	158	1,3
Geschieden.....	1 166	84	2 044	3 294	26,2
Insgesamt	9 161	126	3 298	12 585	x
%	72,8	1,0	26,2	x	100
2011					
Ledig.....	7 498	36	1 129	8 664	71,5
Verwitwet.....	33	14	125	172	1,4
Geschieden.....	1 172	83	2 025	3 279	27,1
Insgesamt	8 703	133	3 279	12 115	x
%	71,8	1,1	27,1	x	100
2012					
Ledig.....	7 803	33	1 181	9 017	72,1
Verwitwet.....	30	7	96	133	1,1
Geschieden.....	1 196	82	2 077	3 355	26,8
Insgesamt	9 029	122	3 354	12 505	x
%	72,2	1,0	26,8	x	100

→ Jahrbuch Berlin: 01.19

Durchschnittliches Heiratsalter 1998 bis 2012 nach dem bisherigen Familienstand der Ehegatten

01.26

Jahr	Ins- gesamt	Familienstand vor der Eheschließung		
		ledig	verwitwet	geschieden
Männer				
1998....	35,5	30,1	63,2	45,1
1999....	35,8	30,7	60,9	45,4
2000....	36,3	31,1	61,4	45,8
2001....	37,1	31,2	61,1	46,1
2002....	36,4	31,9	60,6	45,5
2003....	37,0	32,2	61,4	46,4
2004....	36,6	32,1	59,0	45,9
2005....	37,9	33,3	59,0	47,4
2006....	37,7	33,3	60,8	47,5
2007....	38,1	33,6	62,3	48,4
2008....	38,4	33,9	62,8	48,4
2009....	38,7	34,1	62,6	49,3
2010....	38,7	34,3	63,2	49,8
2011....	39,3	34,6	62,1	50,3
2012....	39,5	34,9	61,7	50,7
Frauen				
1998....	32,6	27,6	50,5	42,1
1999....	32,8	27,8	47,2	42,1
2000....	33,3	28,5	50,8	42,4
2001....	33,9	28,0	48,5	43,0
2002....	33,3	28,9	47,8	42,2
2003....	33,8	29,2	49,2	43,3
2004....	33,4	29,0	49,2	42,6
2005....	34,8	30,3	51,6	44,1
2006....	34,5	30,2	50,3	44,6
2007....	34,9	30,6	51,0	45,4
2008....	35,2	30,8	51,6	45,8
2009....	35,5	31,1	51,5	46,2
2010....	35,5	31,3	50,8	46,7
2011....	36,1	31,7	51,8	47,0
2012....	36,4	32,0	52,5	47,6

→ Jahrbuch Berlin: 01.20

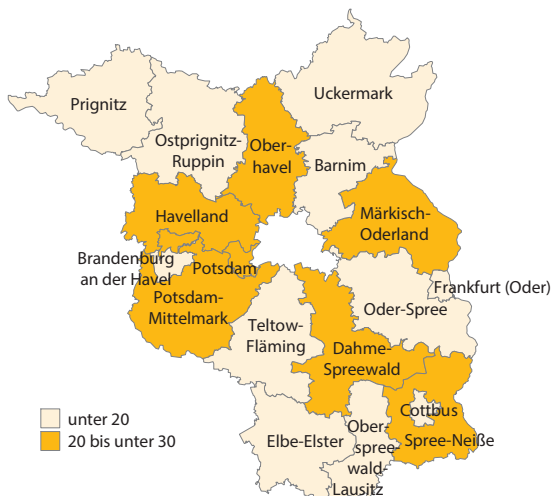
Geschiedene Ehen 2012 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ehescheidungen		Kinder aus geschiedenen Ehen
	ins- gesamt	je 10 000 der Bevölkerung ¹	
Brandenburg an der Havel ...	110	15,4	58
Cottbus	160	15,7	104
Frankfurt (Oder)	107	17,9	64
Potsdam	343	21,4	235
Barnim	339	19,1	190
Dahme-Spreewald	355	21,9	235
Elbe-Elster	188	17,1	139
Havelland	341	21,9	254
Märkisch-Oderland	416	21,9	144
Oberhavel	525	25,7	316
Oberspreewald-Lausitz	213	17,8	151
Oder-Spree	343	18,8	218
Ostprignitz-Ruppin	153	15,0	100
Potsdam-Mittelmark	452	21,9	269
Prignitz	153	18,9	113
Spree-Neiße	275	22,1	147
Teltow-Fläming	310	19,1	221
Uckermark	248	19,4	135
Land Brandenburg	5 031	20,1	3 093

01.27

¹ bezogen auf die durchschnittliche Bevölkerungszahl

Ehescheidungen je 10 000 der Bevölkerung 2012



Geschiedene Ehen 2012 nach Verwaltungsbezirken und Antragstellern

01.28

Kreisfreie Stadt Landkreis	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon wurde das Verfahren beantragt						von beiden
		vom Mann			von der Frau			
		zu- sammen	ohne Zustimmung der Frau	mit	zu- sammen	ohne Zustimmung des Mannes	mit	
Brandenburg an der Havel...	110	36	-	36	64	1	63	10
Cottbus.....	160	62	12	50	91	11	80	7
Frankfurt (Oder).....	107	38	-	38	69	1	68	-
Potsdam.....	343	142	-	142	189	-	189	12
Barnim.....	339	126	5	121	184	10	174	29
Dahme-Spreewald.....	355	151	4	147	204	4	200	-
Elbe-Elster.....	188	69	1	68	85	1	84	34
Havelland.....	341	138	3	135	203	2	201	-
Märkisch-Oderland.....	416	185	2	183	231	2	229	-
Oberhavel.....	525	242	4	238	283	1	282	-
Oberspreewald-Lausitz.....	213	94	3	91	118	6	112	1
Oder-Spree.....	343	137	6	131	206	12	194	-
Ostprignitz-Ruppin.....	153	53	-	53	99	-	99	1
Potsdam-Mittelmark.....	452	198	2	196	233	2	231	21
Prignitz.....	153	55	1	54	98	2	96	-
Spree-Neiße.....	275	108	9	99	153	21	132	14
Teltow-Fläming.....	310	136	4	132	174	3	171	-
Uckermark.....	248	99	4	95	123	3	120	26
Land Brandenburg	5 031	2 069	60	2 009	2 807	82	2 725	155

→ Jahrbuch Berlin: 01.21

Zusammengefasste Geburtenziffer¹ 1991 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	1991	1995	2000	2008	2009	2010	2011 ²	2012 ²
Brandenburg an der Havel ...	1 021	807	1 172	1 452	1 411	1 437	1 481	1 576
Cottbus.....	896	783	1 062	1 198	1 316	1 383	1 316	1 311
Frankfurt (Oder)	910	773	1 107	1 302	1 315	1 355	1 244	1 288
Potsdam	895	733	1 164	1 379	1 427	1 503	1 400	1 446
Barnim	955	836	1 191	1 390	1 434	1 449	1 400	1 497
Dahme-Spreewald.....	963	794	1 263	1 416	1 431	1 487	1 410	1 446
Elbe-Elster	1 000	790	1 221	1 460	1 330	1 365	1 374	1 490
Havelland	1 036	943	1 479	1 439	1 458	1 457	1 496	1 466
Märkisch-Oderland.....	1 045	898	1 136	1 388	1 394	1 471	1 369	1 440
Oberhavel.....	935	916	1 229	1 397	1 416	1 530	1 438	1 448
Oberspreewald-Lausitz	1 077	845	1 188	1 363	1 347	1 444	1 445	1 523
Oder-Spree.....	924	868	1 124	1 407	1 451	1 445	1 463	1 422
Ostprignitz-Ruppin.....	1 011	861	1 265	1 403	1 368	1 477	1 356	1 434
Potsdam-Mittelmark.....	951	806	1 237	1 430	1 391	1 468	1 470	1 438
Prignitz.....	987	865	1 237	1 337	1 289	1 417	1 419	1 489
Spree-Neiße	975	770	1 239	1 397	1 323	1 313	1 403	1 391
Teltow-Fläming	914	889	1 254	1 440	1 403	1 428	1 387	1 444
Uckermark.....	1 082	898	1 180	1 444	1 426	1 396	1 411	1 400
Land Brandenburg	976	840	1 208	1 394	1 396	1 445	1 409	1 439

1 berechnet nach der Altersjahrmethode

2 berechnet auf Basis 1990

→ Jahrbuch Berlin: 01.23

01.29

Mehrlingsgeburten 1991 bis 2012

01.30

Jahr	Ins- gesamt	Zwillinge			Drillinge			Sonstige Mehrlings- geburten
		2 männl.	1 männl. 1 weibl.	2 weibl.	2 männl. 1 weibl.	1 männl. 2 weibl.	3 männl. 3 weibl.	
1991.....	182	51	60	71	-	-	-	-
1992.....	126	44	43	39	-	-	-	-
1993.....	141	53	34	53	1	-	-	-
1994.....	154	57	45	51	-	-	1	-
1995.....	176	55	50	69	2	-	-	-
1996.....	184	62	63	57	2	-	-	-
1997.....	209	67	56	79	3	3	1	-
1998.....	226	63	80	77	1	2	1	2
1999.....	234	64	88	72	3	2	2	3
2000.....	237	95	70	67	-	2	1	2
2001.....	264	87	79	96	-	1	-	1
2002.....	277	101	98	73	3	-	-	2
2003.....	279	75	111	82	3	6	1	1
2004.....	301	91	116	89	3	1	1	-
2005.....	266	90	78	88	3	-	2	4
2006.....	255	97	87	68	2	-	1	-
2007.....	280	86	96	89	3	2	2	2
2008.....	294	92	106	90	1	-	4	1
2009.....	339	121	110	102	1	1	1	3
2010.....	318	101	110	96	2	3	2	4
2011.....	276	90	105	77	1	2	-	1
2012.....	309	79	130	94	1	2	-	3
Miteinander ver- heiratete Eltern.....	172	34	77	55	1	2	-	3
Nicht miteinander verheiratete Eltern.	137	45	53	39	-	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 01.24

Gestorbene 2012 nach Altersgruppen und Familienstand

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene			Davon			
	ins- gesamt	%	je 1 000 Einwohner ^{1,2}	ledig	ver- heiratet	ver- witwet	ge- schieden
insgesamt							
unter 1	48	0,2	2,6	48	–	–	–
1 bis unter 5	9	0,0	0,1	9	–	–	–
5 bis unter 10	5	0,0	0,1	5	–	–	–
10 bis unter 20	28	0,1	0,2	28	–	–	–
20 bis unter 30	118	0,4	0,4	111	6	–	1
30 bis unter 40	169	0,6	0,6	102	48	1	18
40 bis unter 50	814	2,9	1,9	306	321	14	173
50 bis unter 60	2 312	8,1	5,3	409	1 185	107	611
60 bis unter 70	3 170	11,2	10,9	291	1 936	387	556
70 bis unter 80	8 189	28,8	27,0	416	4 670	2 311	792
80 und mehr	13 541	47,7	103,9	659	3 644	8 503	735
Insgesamt	28 403	100	11,6	2 384	11 810	11 323	2 886
männlich							
unter 1	25	0,2	2,7	25	–	–	–
1 bis unter 5	5	0,0	0,1	5	–	–	–
5 bis unter 10	3	0,0	0,1	3	–	–	–
10 bis unter 20	17	0,1	0,2	17	–	–	–
20 bis unter 30	90	0,6	0,6	88	1	–	1
30 bis unter 40	116	0,8	0,8	81	24	–	11
40 bis unter 50	541	3,8	2,5	242	181	2	116
50 bis unter 60	1 612	11,4	7,2	337	769	47	459
60 bis unter 70	2 192	15,5	15,3	232	1 418	157	385
70 bis unter 80	4 880	34,4	35,8	245	3 368	825	442
80 und mehr	4 690	33,1	111,0	85	2 601	1 872	132
Zusammen	14 171	100	11,7	1 360	8 362	2 903	1 546
weiblich							
unter 1	23	0,2	2,5	23	–	–	–
1 bis unter 5	4	0,0	0,1	4	–	–	–
5 bis unter 10	2	0,0	0,0	2	–	–	–
10 bis unter 20	11	0,1	0,1	11	–	–	–
20 bis unter 30	28	0,2	0,2	23	5	–	–
30 bis unter 40	53	0,4	0,4	21	24	1	7
40 bis unter 50	273	1,9	1,3	64	140	12	57
50 bis unter 60	700	4,9	3,3	72	416	60	152
60 bis unter 70	978	6,9	6,6	59	518	230	171
70 bis unter 80	3 309	23,3	19,8	171	1 302	1 486	350
80 und mehr	8 851	62,2	100,5	574	1 043	6 631	603
Zusammen	14 232	100	11,4	1 024	3 448	8 420	1 340

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

2 für alle Altersgruppen berechnet auf Basis 1990, insgesamt berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.25

Gestorbene im 1. Lebensjahr 2012 nach Verwaltungsbezirken

01.32

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt			Von nicht miteinander verheirateten Eltern			Je 1 000 Lebendgeborene ¹		
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Brandenburg an der Havel ...	3	–	3	–	–	–	5,0	–	10,1
Cottbus	4	3	1	2	1	1	5,0	7,2	2,6
Frankfurt (Oder)	2	2	–	1	1	–	4,6	9,2	–
Potsdam	1	–	1	1	–	1	0,6	–	1,2
Barnim	2	–	2	2	–	2	1,4	–	2,9
Dahme-Spreewald	4	3	1	2	1	1	3,3	4,9	1,7
Elbe-Elster	2	2	–	2	2	–	2,8	5,2	–
Havelland	4	1	3	2	1	1	3,5	1,7	5,4
Märkisch-Oderland	6	2	4	4	1	3	4,5	2,9	6,2
Oberhavel	3	2	1	3	2	1	1,9	2,6	1,3
Oberspreewald-Lausitz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Oder-Spree	2	2	–	–	–	–	1,6	3,2	–
Ostprignitz-Ruppin	1	1	–	1	1	–	1,4	2,7	–
Potsdam-Mittelmark	4	1	3	2	–	2	2,7	1,3	4,3
Prignitz	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Spree-Neiße	6	3	3	1	–	1	7,9	8,3	7,6
Teltow-Fläming	1	1	–	1	1	–	0,8	1,6	–
Uckermark	3	2	1	1	1	–	3,7	4,5	2,8
Land Brandenburg	48	25	23	25	12	13	2,6	2,7	2,5

¹ bei den Verwaltungsbezirken bezogen
auf die Lebendgeborenen des Berichtsjahres;
bei der Landessumme berechnet unter Berücksichtigung
der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr
(Methode Rahts)

→ Jahrbuch Berlin: 01.26

**Sterbehäufigkeit 1991 bis 2012
 nach Altersgruppen und Geschlecht**

01.33

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene auf 1 000 Einwohner je Altersgruppe ¹									
	1991		2001		2010		2011 ²		2012 ²	
	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
unter 1	8,1	5,4	3,2	3,2	3,4	3,4	4,3	3,0	2,7	2,5
1 bis unter 5	0,6	0,4	0,2	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1
5 bis unter 10	0,3	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0
10 bis unter 15	0,3	0,2	0,2	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,0
15 bis unter 20	1,4	0,6	0,6	0,4	0,4	0,2	0,4	0,1	0,3	0,2
20 bis unter 25	1,9	0,5	1,0	0,4	0,7	0,2	0,6	0,2	0,7	0,3
25 bis unter 30	2,1	0,5	0,9	0,4	0,8	0,3	0,6	0,3	0,6	0,2
30 bis unter 35	2,4	1,0	1,0	0,4	0,9	0,3	0,8	0,3	0,6	0,4
35 bis unter 40	3,6	1,3	1,7	0,9	1,1	0,7	1,0	0,6	1,0	0,5
40 bis unter 45	4,7	1,9	2,8	1,2	2,1	1,0	1,8	0,8	1,6	1,0
45 bis unter 50	7,4	2,8	4,9	1,8	3,8	1,7	3,4	1,7	3,2	1,6
50 bis unter 55	11,2	4,3	6,7	3,0	5,8	2,8	5,5	2,5	5,8	2,6
55 bis unter 60	16,2	7,1	10,3	4,1	9,1	3,6	8,6	3,9	8,7	4,0
60 bis unter 65	23,8	11,6	16,0	6,7	12,2	6,1	12,4	5,8	13,2	5,4
65 bis unter 70	36,3	19,4	25,8	11,6	18,4	9,1	18,2	9,1	18,2	7,9
70 bis unter 75	54,5	33,2	38,9	21,9	29,2	15,0	28,6	14,5	28,0	13,8
75 bis unter 80	95,2	60,5	63,8	39,3	50,2	29,9	49,4	29,1	47,7	28,0
80 bis unter 85	148,9	105,9	101,0	69,9	83,2	61,0	81,9	58,5	83,5	57,6
85 bis unter 90	225,8	184,3	187,1	133,2	160,3	125,3	143,4	115,7	148,1	113,4
90 und mehr	335,5	281,4	244,3	226,1	249,5	238,5	229,7	230,9	231,8	218,9
Insgesamt	11,7	12,6	9,5	10,4	10,9	11,3	11,3	11,4	11,7	11,4

1 bei den Gestorbenen im 1. Lebensjahr berechnet auf 1 000 Lebendgeborene unter Berücksichtigung der Geburtenentwicklung im Berichts- und Vorjahr (Methode Rahts)

2 für alle Altersgruppen berechnet auf Basis 1990, insgesamt berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 01.27

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2012
nach Herkunfts- und Zielgebieten¹**

01.34

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Schleswig-Holstein...	1 141	555	1 320	629	- 179	- 74
Hamburg	814	382	978	450	- 164	- 68
Niedersachsen	2 302	1 123	2 757	1 313	- 455	- 190
Bremen	187	96	243	115	- 56	- 19
Nordrhein-Westfalen	2 876	1 442	2 854	1 393	22	49
Hessen	1 231	609	1 211	571	20	38
Rheinland-Pfalz	706	340	689	330	17	10
Baden-Württemberg	2 052	988	2 309	1 038	- 257	- 50
Bayern	2 410	1 100	2 865	1 303	- 455	- 203
Saarland	104	45	108	49	- 4	- 4
Berlin	26 903	13 373	22 851	11 145	4 052	2 228
Mecklenburg- Vorpommern	2 823	1 416	3 150	1 630	- 327	- 214
Sachsen	3 964	2 061	5 094	2 550	- 1 130	- 489
Sachsen-Anhalt	2 448	1 295	2 316	1 188	132	107
Thüringen	982	515	946	486	36	29
Bundesgebiet	50 943	25 340	49 691	24 190	1 252	1 150
Ausland ²	14 050	5 623	9 573	3 654	4 477	1 969
Insgesamt	64 993	30 963	59 264	27 844	5 729	3 119

¹ siehe Vorbemerkungen unter
der Definition „Wanderungen“

² einschließlich unbekanntes Ausland
und Wanderungsfälle ohne Angabe
eines Herkunfts- bzw. Zielgebietes

→ Jahrbuch Berlin: 01.28

**Wanderungen über die Grenze Brandenburgs 2012
 nach Altersgruppen¹**

01.35

Altersgruppe in Jahren	Wanderungen					
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	Personen			%		
	Zuzüge					
unter 14 ...	8 749	4 622	4 127	13,5	13,6	13,3
14 bis unter 18 ...	1 707	897	810	2,6	2,6	2,6
18 bis unter 21 ...	3 079	1 428	1 651	4,7	4,2	5,3
21 bis unter 25 ...	8 265	3 774	4 491	12,7	11,1	14,5
25 bis unter 30 ...	10 334	5 328	5 006	15,9	15,7	16,2
30 bis unter 40 ...	13 392	7 476	5 916	20,6	22,0	19,1
40 bis unter 50 ...	8 375	4 959	3 416	12,9	14,6	11,0
50 bis unter 65 ...	6 540	3 659	2 881	10,1	10,8	9,3
65 und mehr.....	4 552	1 887	2 665	7,0	5,5	8,6
Insgesamt	64 993	34 030	30 963	100	100	100
	darunter aus den Bundesländern					
unter 14 ...	7 202	3 821	3 381	14,1	14,9	13,3
14 bis unter 18 ...	1 227	635	592	2,4	2,5	2,3
18 bis unter 21 ...	2 125	948	1 177	4,2	3,7	4,6
21 bis unter 25 ...	5 887	2 546	3 341	11,6	9,9	13,2
25 bis unter 30 ...	8 036	3 895	4 141	15,8	15,2	16,3
30 bis unter 40 ...	10 295	5 452	4 843	20,2	21,3	19,1
40 bis unter 50 ...	6 514	3 714	2 800	12,8	14,5	11,0
50 bis unter 65 ...	5 307	2 824	2 483	10,4	11,0	9,8
65 und mehr.....	4 350	1 768	2 582	8,5	6,9	10,2
Zusammen	50 943	25 603	25 340	100	100	100
	Fortzüge					
unter 14 ...	5 407	2 786	2 621	9,1	8,9	9,4
14 bis unter 18 ...	1 428	657	771	2,4	2,1	2,8
18 bis unter 21 ...	4 861	2 127	2 734	8,2	6,8	9,8
21 bis unter 25 ...	11 340	5 505	5 835	19,1	17,5	21,0
25 bis unter 30 ...	11 242	6 219	5 023	19,0	19,8	18,0
30 bis unter 40 ...	10 276	6 182	4 094	17,3	19,7	14,7
40 bis unter 50 ...	6 432	3 757	2 675	10,9	12,0	9,6
50 bis unter 65 ...	5 087	2 839	2 248	8,6	9,0	8,1
65 und mehr.....	3 191	1 348	1 843	5,4	4,3	6,6
Insgesamt	59 264	31 420	27 844	100	100	100
	darunter in die Bundesländer					
unter 14 ...	4 564	2 347	2 217	9,2	9,2	9,2
14 bis unter 18 ...	1 208	555	653	2,4	2,2	2,7
18 bis unter 21 ...	4 434	1 887	2 547	8,9	7,4	10,5
21 bis unter 25 ...	9 840	4 764	5 076	19,8	18,7	21,0
25 bis unter 30 ...	9 580	5 203	4 377	19,3	20,4	18,1
30 bis unter 40 ...	8 035	4 659	3 376	16,2	18,3	14,0
40 bis unter 50 ...	4 952	2 737	2 215	10,0	10,7	9,2
50 bis unter 65 ...	4 089	2 126	1 963	8,2	8,3	8,1
65 und mehr.....	2 989	1 223	1 766	6,0	4,8	7,3
Zusammen	49 691	25 501	24 190	100	100	100

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.29

Wanderungen 2012 nach Verwaltungsbezirken¹

01.36

Kreisfreie Stadt Landkreis	Zuzüge		Fortzüge		Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)		
	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	über die Landes- grenze	ins- gesamt	durch	
						Binnen- wanderung	Außen- wanderung
Brandenburg an der Havel...	2 591	1 229	2 568	1 361	23	155	- 132
Cottbus.....	4 782	2 613	4 349	2 687	433	507	- 74
Frankfurt (Oder).....	2 831	1 695	3 115	2 029	- 284	50	- 334
Potsdam.....	9 927	6 815	8 439	5 658	1 488	331	1 157
Barnim.....	9 495	5 208	8 346	4 297	1 149	238	911
Dahme-Spreewald.....	9 586	4 927	8 812	4 097	774	- 56	830
Elbe-Elster.....	3 789	1 576	4 515	2 153	- 726	- 149	- 577
Havelland.....	8 128	4 407	7 278	3 593	850	36	814
Märkisch-Oderland.....	10 594	4 992	10 136	4 459	458	- 75	533
Oberhavel.....	11 331	6 198	9 726	4 833	1 605	240	1 365
Oberspreewald-Lausitz.....	4 207	1 722	5 071	2 421	- 864	- 165	- 699
Oder-Spree.....	10 896	5 799	10 877	4 493	19	- 1 287	1 306
Ostprignitz-Ruppin.....	4 713	1 795	4 868	2 026	- 155	76	- 231
Potsdam-Mittelmark.....	11 736	5 817	10 099	4 397	1 637	217	1 420
Prignitz.....	3 607	1 613	3 852	1 882	- 245	24	- 269
Spree-Neiße.....	4 291	1 666	4 894	2 070	- 603	- 199	- 404
Teltow-Fläming.....	8 965	4 638	8 311	4 163	654	179	475
Uckermark.....	5 211	2 283	5 695	2 645	- 484	- 122	- 362
Land Brandenburg	126 680	64 993	120 951	59 264	5 729	x	5 729

¹ siehe Vorbemerkungen unter der Definition „Wanderungen“

→ Jahrbuch Berlin: 01.30

Erwerbstätigkeit

	Vorbemerkungen.....	64
	Tabellen.....	69
02.01	Bevölkerung 2012 nach Altersgruppen, Familienstand, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht.....	69
	Erwerbstätige	
02.02	... 2012 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht	71
02.03	... 1991 bis 2012.....	72
02.04	... (Arbeitsort) 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	73
02.05	... 2000 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	74
02.06	Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	75
	Arbeitnehmer	
02.07	... (Arbeitsort) 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	76
02.08	... 2000 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	77
	Geleistete Arbeitsstunden 2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen	
02.09	... je Erwerbstätigen.....	78
02.10	... je Arbeitnehmer.....	79
	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2012	
02.11	... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen.....	80
02.12	... mit Wohnort im Land Brandenburg nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen.....	81
02.13	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Wirtschaftsbereichen.....	82
02.14	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Altersgruppen.....	83
02.15	... Ausländer mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Staatsangehörigkeiten.....	84
02.16	... mit Arbeitsort im Land Brandenburg nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit.....	85
02.17	... nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten.....	87
02.18	... Einpendler und Auspendler über die Grenze des Landes Brandenburg nach Wohn- bzw. Arbeitsorten.....	88
	Arbeitsmarktstatistik	
02.19	... 2009 bis 2012 am Jahresende.....	89
02.20	... im Dezember 2012 nach Agenturbezirken.....	90
02.21	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten im Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	91
02.22	Streiks im Bundesgebiet 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	92

Arbeitsmarkt

Dieser Abschnitt enthält Angaben zu Erwerbsbeteiligung und Beschäftigungsverhältnissen der Bevölkerung sowie zur Lage auf dem Arbeitsmarkt, denen verschiedene Quellen zugrunde liegen.

Der Mikrozensus ist eine Haushaltsbefragung der amtlichen Statistik bei jährlich einem Prozent der Bevölkerung der Bundesrepublik Deutschland. Diese Repräsentativstatistik ermöglicht Auswertungen in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung nach Struktur, Beteiligung am Erwerbsleben sowie Ausbildungsstand und über die wirtschaftliche und soziale Situation der Haushalte und Familien. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind noch nicht an den neuen Stand der Bevölkerungsforschung nach dem Zensus 2011 angepasst. Für die Darstellung der Ergebnisse der Erwerbstätigkeit auf Individualebene – ohne Bezug zum Haushalts- und Lebensformkonzept – wird die Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung zu Grunde gelegt.

Die Erwerbstätigenrechnung für Länder in Deutschland wird durch den Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“, dem die Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, durchgeführt. Sie liefert umfassende Angaben zur gesamtwirtschaftlichen Erwerbstätigkeit, des ökonomisch aktiven Teils der Bevölkerung auf der Grundlage einer Vielzahl erwerbsstatistischer Quellen. Als wichtiger Teil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen entspricht sie den Vorgaben des Europäischen Systems Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995). Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Zuletzt wurden die Erwerbstätigenzahlen im Rahmen der großen Revision der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 2011 überarbeitet. In dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Zeitreihen der regionalen Erwerbstätigkeit in der wirtschaftsfachlichen Gliederung der WZ 2008 liegen ab 1991 vor, zunächst wegen noch nicht vollständig revidierter gesamtwirtschaftlicher Größen als vorläufige

Zahlen. In dieser Ausgabe können noch keine revidierten Angaben zu Ergebnissen nach Verwaltungsbezirken dargestellt werden. Die revidierten Ergebnisse unterscheiden sich wegen datenbedingter und methodischer Änderungen von den bisher veröffentlichten Zahlen und sind mit diesen nicht vergleichbar. Die hier veröffentlichten Ergebnisse entsprechen dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2012/ Februar 2013.

Die Erwerbstätigenzahlen gehören zu den wichtigsten Indikatoren der regionalen Arbeitsmarktbeobachtung und dienen der Information von Politik, Wirtschaft, Verwaltung, Verbänden und Wissenschaft in wirtschafts-, sozial- und familienpolitischen Fragen. Je nach Zielsetzung werden die Erwerbstätigenzahlen konzeptionell unterschiedlich abgegrenzt, zum einen nach dem Arbeitsort (Inlandskonzept) und zum anderen nach dem Wohnort (Inländerkonzept). So ist es für die Arbeitsmarktbeobachtung einerseits wichtig, wie viele Personen in einer Region arbeiten. Das heißt, die Ermittlung der Erwerbstätigenzahlen erfolgt nach dem Arbeitsortkonzept (Inlandskonzept). Andererseits werden für Aussagen über die Erwerbssituation der in der Region lebenden Bevölkerung Zahlen nach dem Wohnortkonzept (Inländerkonzept) benötigt.

Die Erwerbstätigenzahlen werden als Jahresdurchschnittszahlen ermittelt. Die Ergebnisse des Zensus 2011 zur Erwerbstätigkeit sind in den jetzt vorliegenden Ergebnissen der Erwerbstätigenrechnung noch nicht berücksichtigt.

Die Statistik der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer liefert Angaben über etwa drei Viertel der Erwerbstätigen. Damit ist sie die wichtigste Quelle für die Nachweisung eines erwerbsstatistischen Gesamtbildes, wie es in der Erwerbstätigenrechnung als wichtigen Bestandteil der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen vollzogen wird. Gesetzliche Grundlage dieser Beschäftigungsstatistik ist das Dritte Buch Sozialgesetzbuch – Arbeitsförderung – SGB (III) vom 24.03.1997 in der Fassung der aktuellen Änderungen. Den gesetzlichen Auftrag zur Durchführung der Beschäftigungsstatistik hat die Bundesagentur für Arbeit. Die Durchführung der Beschäftigungsstatistik gründet sich auf das am 1. Januar 1973 eingeführte integrierte Meldeverfahren zur gesetzlichen Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung und zur Arbeitslosenversicherung der Sozialversicherung und zur Bundesagentur für Arbeit.

Die Beschäftigungsstatistik liefert Angaben über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit ihrer Haupttätigkeit nach demografischen, erwerbsstatistischen und sozialversicherungsrechtlichen Strukturmerkmalen sowie in wirtschaftsfachlicher Gliederung.

Die wirtschaftsfachliche Zuordnung in der Beschäftigungsstatistik wurde ab dem Berichtsjahr 2008 auf die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008) umgestellt. Sie löste die Vorgängerversion WZ2003 ab. Die Ergebnisse aus der Beschäftigungsstatistik nach wirtschaftsfachlicher Gliederung der neuen WZ2008 sind größtenteils mit den Ergebnissen aus der Vorgängerversion WZ2003 nicht vergleichbar.

Aufgrund der Umstellung der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf die neue Klassifikation der Berufe 2012 und der gleichzeitig einhergehenden Änderungen beim Tätigkeitsschlüssel können für die Merkmale Arbeitszeit und Ausbildung für den Stichtag 30.06.2012 keine gesicherten Ergebnisse veröffentlicht werden.

Arbeitsmarktdaten werden von der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihres gesetzlichen Auftrages, wie im Sozialgesetzbuch (SGB III §§ 280 ff und § 53 SGB II) formuliert, bereitgestellt. Sie führt Register zur Arbeitslosigkeit, beschreibt die Lage sowie Entwicklung des Arbeitsmarktes und erstellt Statistiken. Aufgrund gesetzlicher, methodischer und organisatorischer Änderungen der Arbeitsmarktstatistik sowie der Einführung neuer IT-Verfahren bei der Datenübermittlung und -aufbereitung wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Zahlen zur Arbeitslosigkeit für zurückliegende Jahre mehrmals korrigiert.

Die Vergleichbarkeit zwischen den Zahlen in diesem Jahrbuch und den Zahlen in früheren Veröffentlichungen ist deshalb teilweise nicht mehr gewährleistet.

Durch die neuen Bevölkerungsdaten auf Grundlage des Zensus 2011, die in der benötigten Differenzierung 2014 vorliegen sollen, kann es zu allenfalls marginalen Änderungen bei den Arbeitslosenquoten kommen. Die Quoten werden dann rückwirkend für die Jahre 2011 und 2012 revidiert.

Definitionen und methodische Hinweise

Mikrozensus

▮ Beteiligung am Erwerbsleben

Nach ihrer Beteiligung gliedert sich die Bevölkerung in Erwerbs- und Nichterwerbspersonen, wobei die Erwerbspersonen nach Erwerbstätigen und Erwerbslosen unterschieden werden.

▮ Erwerbspersonen

Erwerbspersonen sind Personen, die mindestens im Alter von 15 Jahren sind und die eine auf den Erwerb ausgerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen – also Erwerbstätige und Erwerbslose. Nach dem Inländerkonzept müssen die Personen des Weiteren ihren Wohnsitz im betrachteten Bundesland haben. Der Ertrag der Tätigkeit und sein Beitrag zum Lebensunterhalt sowie die vertragsmäßige oder tatsächliche Arbeitszeit sind für die Zuordnung zu dem Kreis der Erwerbspersonen nicht von Bedeutung.

▮ Erwerbstätige

Zu den Erwerbstätigen zählen Personen im Alter ab 15 Jahren, die in der Berichtswoche mindestens eine Stunde gegen Entgelt oder als Selbständige bzw. als mithelfende Familienangehörige gearbeitet haben oder in einem Ausbildungsverhältnis stehen. Es spielt keine Rolle, ob die Tätigkeit regelmäßig oder nur gelegentlich ausgeübt wird. Es gelten auch Personen als erwerbstätig, bei denen zwar eine Bindung zu einem Arbeitgeber besteht, die in der Berichtswoche jedoch nicht gearbeitet haben. Auch Personen mit einer „geringfügigen Beschäftigung“ im Sinne der Sozialversicherungsregeln gelten als erwerbstätig, ebenso Soldaten, Wehrpflichtige und Zivildienstleistende. Hausfrauen/-männer sowie ehrenamtlich Tätige gehören nach dem bei der Volkszählung geltenden Erwerbskonzept des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) nicht zu den Erwerbstätigen.

▮ Erwerbslose

Erwerbslose sind Erwerbspersonen, die nicht am Erwerbsleben teilnehmen, aber eine Erwerbstätigkeit suchen und innerhalb von zwei Wochen aufnehmen können.

Für die Zuordnung zu diesem Personenkreis ist es nicht von Bedeutung, ob eine Arbeitslosenmeldung bei einer Arbeitsagentur vorliegt.

▮ Nichterwerbspersonen

Alle Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen. Hierzu zählen auch Hausfrauen/-männer sowie ausschließlich ehrenamtlich Tätige.

Erwerbstätigenrechnung**Erwerbstätige**

Als Erwerbstätige werden alle Personen angesehen, die einer Erwerbstätigkeit oder auch mehreren Erwerbstätigkeiten nachgehen, unabhängig von der Dauer ihrer tatsächlich geleisteten Arbeitszeit. Im Fall mehrerer (gleichzeitiger) Tätigkeiten wird der Erwerbstätige nur einmal gezählt. Sowohl für die Zuordnung nach der Stellung im Beruf nach Arbeitnehmer oder Selbständiger/mithelfender Familienangehöriger als auch nach Wirtschaftsbereichen wird die zeitlich überwiegende Tätigkeit zugrunde gelegt.

Nach dem Inlands- bzw. Arbeitsortkonzept werden alle Erwerbstätigen bei inländischen Wirtschaftseinheiten – unabhängig von ihrem Wohnsitz – erfasst. Dazu zählen Einpendler im Inland, nicht jedoch Auspendler.

Nach dem Inländer- bzw. Wohnortkonzept werden alle Erwerbstätigen, die in der Region wohnen – unabhängig von ihrem Arbeitsort – erfasst. Dazu zählen Auspendler, nicht jedoch Einpendler in die Region.

**Selbständige/
mithelfende Familienangehörige**

Als Selbständige werden Personen bezeichnet, die ein Unternehmen, einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch leiten, ferner selbständige Handelsvertreter, alle freiberuflich Tätigen sowie Hausgewerbetreibende und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige sind Personen, die in Unternehmen, Betrieben oder Arbeitsstätten mitarbeiten, die von einem Mitglied ihrer Familie als Selbständiger oder tätiger Inhaber geleitet werden, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu beziehen und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Arbeitnehmer

Zu den Arbeitnehmern zählen alle Personen, die als Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, Berufssoldaten, Soldaten auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistende/Personen im Bundesfreiwilligendienst, Auszubildende, Praktikanten oder Heimarbeiter in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis stehen und hauptsächlich diese Tätigkeit ausüben.

Marginal Beschäftigte

Als „marginal Beschäftigte“ werden Personen angesehen, die als Arbeiter und Angestellte keine voll sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ausüben, jedoch nach dem Labour-Force-Konzept der internationalen Arbeitsorganisation als Erwerbstätige gelten, wenn sie in einem einwöchigen Berichtszeitraum wenigstens eine Stunde gegen Entgelt gearbeitet haben. Dazu zählen in Deutschland insbesondere ausschließlich geringfügig Beschäftigte und Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten (sogenannte „Ein-Euro-Jobs“).

Geleistete Arbeitsstunden

Erfasst wird die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen am Arbeitsort, d. h. die geleisteten Arbeitsstunden der Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte, Beamte, Richter, geringfügig Beschäftigte, Soldaten) und der Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen für eine auf wirtschaftlichen Erwerb ausgerichtete Tätigkeit. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen. Hingegen gehören die bezahlten, aber nicht geleisteten Arbeitsstunden, beispielsweise Jahresurlaub, Erziehungsurlaub, Feiertage, Kurzarbeit oder krankheitsbedingte Abwesenheit nicht dazu. Ebenfalls nicht erfasst werden die nicht bezahlten Pausen für das Einnehmen von Mahlzeiten sowie die Zeit für die Fahrten von der Wohnung zum Arbeitsplatz und zurück. Es wird weder die Intensität noch die Qualität der geleisteten Arbeit berücksichtigt.

Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Beschäftigungsstatistik)

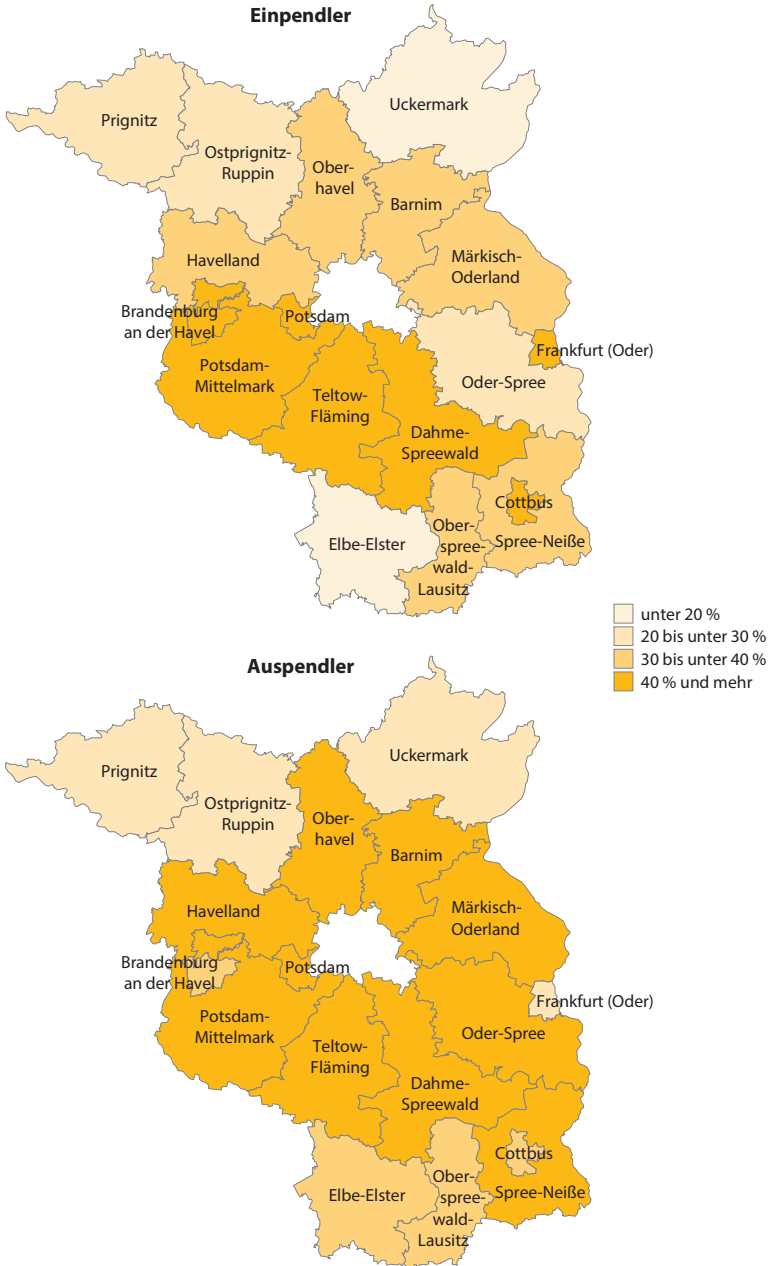
- ▮ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Zu diesem Personenkreis zählen alle Personen einschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind nach dem Recht der Arbeitsförderung oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile nach dem Recht der Arbeitsförderung zu entrichten sind. In der Regel sind damit alle Arbeiter und Angestellten (einschließlich Personen in beruflicher Ausbildung) von der Sozialversicherungspflicht erfasst. Wehr- und Zivildienstleistende gelten nur dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihren Dienst aus einem weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen Ableistung dieser Dienstzeiten kein Entgelt erhalten. Nicht erfasst werden somit der weitaus überwiegende Teil der Selbständigen, die mithelfenden Familienangehörigen sowie die Beamten.
- Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden nach der regionalen Zuordnung sowohl am inländischen Arbeitsort als auch am Wohnort im In- oder Ausland nachgewiesen. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Wohnort arbeiten, zählen als Auspendler. Als Einpendler zählen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht am Arbeitsort wohnen. Der Pendlersaldo ergibt sich aus der Differenz von Einpendlern abzüglich Auspendlern bzw. von Beschäftigten am Arbeitsort abzüglich der Beschäftigten am Wohnort. Aus Sicht des Arbeitsortes kann der Pendlersaldo positiv (Einpendlerüberschuss) oder negativ (Auspendlerüberschuss) sein, je nachdem, ob die Zahl der Einpendler die der Auspendler übersteigt oder nicht.
- ▮ **Ausländische Arbeitnehmer**
Ausländische Arbeitnehmer/-innen sind in einem Beschäftigungsverhältnis stehende Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs.1 des Grundgesetzes sind. In der Beschäftigungsstatistik werden Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit seit 2003 nicht mehr zu den Ausländern gezählt.

- ▮ **Voll- und Teilzeitbeschäftigte**
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte werden in Voll- und Teilzeitbeschäftigte unterschieden nach der dem Beschäftigungsverhältnis zugrunde liegenden vertraglich vereinbarten Wochenarbeitszeit. Eine Teilzeitbeschäftigung liegt vor, wenn es sich um keine volle, aber eine regelmäßige Beschäftigung handelt.
- ▮ **Auszubildende**
Auszubildende sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Arbeitsmarktdaten der Bundesagentur für Arbeit

- ▮ **Arbeitslose**
Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen (weniger als 15 Wochenstunden), eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen und sich persönlich bei einer Arbeitsagentur arbeitslos gemeldet haben. Teilnehmer an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.
- ▮ **Arbeitslosenquote**
Arbeitslosenquoten sind der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen bzw. an den abhängig zivilen Erwerbspersonen. Zu den zivilen Erwerbspersonen zählen alle abhängig zivilen Erwerbspersonen, Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen. Zu den abhängig zivilen Erwerbspersonen zählen die abhängig Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte und Beamte) zuzüglich der Arbeitslosen.

**Anteil der Einpendler und Auspendler
an den insgesamt sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
am 30. Juni 2012 nach Verwaltungsbezirken**



**Bevölkerung 2012 nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Bevölkerung					
Insgesamt.....	2 492,5	1 235,2	1 257,3	49,6	50,4
Alter von ... Jahren					
unter 15	283,4	145,3	138,1	51,3	48,7
15 bis unter 20	84,8	44,4	40,3	52,4	47,6
20 bis unter 25	129,0	70,9	58,1	55,0	45,0
25 bis unter 30	142,7	76,4	66,3	53,6	46,4
30 bis unter 35	133,3	71,7	61,6	53,8	46,2
35 bis unter 40	130,7	64,7	66,0	49,5	50,5
40 bis unter 45	188,1	95,3	92,9	50,6	49,4
45 bis unter 50	242,6	125,0	117,6	51,5	48,5
50 bis unter 55	226,2	116,4	109,8	51,5	48,5
55 bis unter 60	209,0	102,2	106,8	48,9	51,1
60 bis unter 65	169,4	84,1	85,3	49,6	50,4
65 und mehr.....	553,3	238,8	314,5	43,2	56,8
Familienstand					
ledig.....	945,6	530,8	414,8	56,1	43,9
verheiratet.....	1 161,8	579,9	581,9	49,9	50,1
geschieden.....	198,2	88,9	109,3	44,9	55,1
verwitwet	186,9	35,5	151,3	19,0	81,0
Beteiligung am Erwerbsleben					
Erwerbspersonen .	1 346,5	715,7	630,8	53,1	46,9
Erwerbstätige	1 234,2	653,9	580,3	53,0	47,0
Erwerbslose	112,3	61,8	50,5	55,0	45,0
Nichterwerbs- personen.....	1 145,9	519,5	626,4	45,3	54,7
Erwerbstätige					
Zusammen	1 234,2	653,9	580,3	53,0	47,0
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	15,4	8,8	6,6	57,0	43,0
20 bis unter 25	81,8	45,6	36,1	55,8	44,2
25 bis unter 30	107,2	56,6	50,5	52,8	47,2
30 bis unter 35	109,8	60,4	49,4	55,0	45,0
35 bis unter 40	112,3	58,1	54,2	51,7	48,3
40 bis unter 45	162,0	82,9	79,1	51,2	48,8
45 bis unter 50	211,0	110,7	100,2	52,5	47,5
50 bis unter 55	184,4	96,9	87,5	52,6	47,4
55 bis unter 60	156,3	78,1	78,2	50,0	50,0
60 bis unter 65	77,4	43,8	33,6	56,6	43,4
65 und mehr.....	16,8	11,9	/	71,0	/
Familienstand					
ledig.....	430,1	254,1	176,0	59,1	40,9
verheiratet.....	665,5	339,0	326,5	50,9	49,1
geschieden.....	117,9	56,7	61,2	48,1	51,9
verwitwet	20,8	/	16,6	/	79,9

02.01

Bevölkerung 2012 nach Altersgruppen, Familienstand,
Beteiligung am Erwerbsleben und GeschlechtNoch:
02.01

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
	1 000			%	
Erwerbslose					
Zusammen	112,3	61,8	50,5	55,0	45,0
Alter von ... Jahren					
15 bis unter 20	/	/	/	/	/
20 bis unter 25	12,1	6,9	5,2	56,9	43,1
25 bis unter 30	14,0	8,8	5,2	62,6	37,4
30 bis unter 35	9,9	6,5	/	65,7	/
35 bis unter 40	7,5	/	/	/	/
40 bis unter 45	11,4	5,8	5,6	51,2	48,8
45 bis unter 50	13,7	6,7	7,0	48,9	51,1
50 bis unter 55	15,2	7,4	7,7	49,1	50,9
55 bis unter 60	16,0	8,4	7,5	52,9	47,1
60 bis unter 65	9,0	5,6	/	62,6	/
65 und mehr	/	/	-	/	-
Familienstand					
ledig	56,0	36,5	19,5	65,2	34,8
verheiratet	39,7	18,2	21,5	45,9	54,1
geschieden	15,2	7,0	8,2	45,9	54,1
verwitwet	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen					
Zusammen	1 145,9	519,5	626,4	45,3	54,7
Alter von ... Jahren					
unter 15	283,4	145,3	138,1	51,3	48,7
15 bis unter 20	66,1	34,0	32,1	51,4	48,6
20 bis unter 25	35,1	18,4	16,7	52,4	47,6
25 bis unter 30	21,5	11,0	10,5	51,2	48,8
30 bis unter 35	13,7	/	8,9	/	64,6
35 bis unter 40	10,8	/	7,8	/	72,5
40 bis unter 45	14,7	6,5	8,2	44,1	55,9
45 bis unter 50	17,9	7,6	10,3	42,3	57,7
50 bis unter 55	26,7	12,1	14,6	45,2	54,8
55 bis unter 60	36,7	15,6	21,1	42,5	57,5
60 bis unter 65	83,1	34,7	48,4	41,7	58,3
65 und mehr	536,2	226,6	309,6	42,3	57,7
Familienstand					
ledig	459,5	240,3	219,3	52,3	47,7
verheiratet	456,6	222,7	233,9	48,8	51,2
geschieden	65,1	25,3	39,9	38,8	61,2
verwitwet	164,7	31,2	133,4	19,0	81,0

Ergebnis des Mikrozensus, Jahresdurchschnitt

**Erwerbstätige 2012
nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf und Geschlecht¹**

02.02

Wirtschaftsabschnitt ²	Insgesamt	Darunter		
		Selbständige/ mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ³ und Beamte	Arbeiter ³
		1 000		
		insgesamt		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.	28,8	/	8,0	15,5
Produzierendes Gewerbe	305,2	33,7	99,8	160,7
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	311,2	36,0	182,8	82,8
Sonstige Dienstleistungen	589,1	67,5	417,3	87,4
Insgesamt	1 234,2	141,7	707,8	346,5
		männlich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.	20,0	/	/	11,4
Produzierendes Gewerbe	244,3	30,6	59,4	145,2
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	167,3	24,3	75,2	62,1
Sonstige Dienstleistungen	222,3	37,4	130,2	48,6
Zusammen	653,9	96,0	269,0	267,4
		weiblich		
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.	8,8	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	60,9	/	40,4	15,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr ...	143,9	11,7	107,6	20,7
Sonstige Dienstleistungen	366,8	30,1	287,1	38,8
Zusammen	580,3	45,7	438,8	79,1

1 Ergebnisse des Mikrozensus

2 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2008 (WZ 2008),
Tiefengliederung für den Mikrozensus

3 ohne Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 02.05

Erwerbstätige 1991 bis 2012

02.03

Jahr	Erwerbstätige (Wohnort)			Erwerbstätige (Arbeitsort)			
	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	insgesamt	Selbständige u. mithelfende Familienangehörige	Arbeitnehmer	darunter marginal Beschäftigte
Durchschnitt in 1 000 Personen							
1991.....	1 248,5	59,1	1 189,4	1 192,7	59,1	1 133,6	•
1995.....	1 148,3	83,8	1 064,6	1 089,8	83,8	1 006,1	•
1996.....	1 147,9	86,5	1 061,3	1 088,2	86,5	1 001,6	•
1997.....	1 153,1	90,6	1 062,5	1 085,7	90,6	995,1	•
1998.....	1 163,3	95,3	1 068,0	1 080,1	95,3	984,8	•
1999.....	1 172,3	101,9	1 070,3	1 082,8	101,9	980,9	•
2000.....	1 183,1	107,8	1 075,3	1 077,2	107,8	969,4	•
2001.....	1 176,3	111,2	1 065,1	1 056,2	111,2	945,0	•
2002.....	1 158,3	111,0	1 047,3	1 034,1	111,0	923,1	•
2003.....	1 150,8	113,1	1 037,7	1 019,9	113,1	906,9	106,2
2004.....	1 154,5	119,5	1 035,0	1 022,6	119,5	903,1	120,9
2005.....	1 149,6	128,6	1 021,0	1 014,1	128,6	885,4	126,9
2006.....	1 159,4	129,8	1 029,6	1 016,4	129,8	886,5	129,7
2007.....	1 184,8	130,8	1 054,1	1 035,1	130,8	904,3	128,9
2008.....	1 204,1	134,2	1 069,9	1 048,6	134,2	914,4	130,0
2009.....	1 216,0	137,4	1 078,6	1 061,2	137,4	923,8	135,3
2010.....	1 220,8	137,3	1 083,5	1 068,3	137,3	931,0	135,9
2011.....	1 222,3	137,2	1 085,1	1 071,3	137,2	934,2	126,8
2012.....	•	•	•	1 073,8	136,5	937,3	121,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996.....	0,0	3,3	-0,3	-0,2	3,3	-0,4	•
1997.....	0,5	4,7	0,1	-0,2	4,7	-0,7	•
1998.....	0,9	5,1	0,5	-0,5	5,1	-1,0	•
1999.....	0,8	7,0	0,2	0,3	7,0	-0,4	•
2000.....	0,9	5,7	0,5	-0,5	5,7	-1,2	•
2001.....	-0,6	3,1	-1,0	-2,0	3,1	-2,5	•
2002.....	-1,5	-0,2	-1,7	-2,1	-0,2	-2,3	•
2003.....	-0,6	1,9	-0,9	-1,4	1,9	-1,8	•
2004.....	0,3	5,7	-0,3	0,3	5,7	-0,4	13,8
2005.....	-0,4	7,6	-1,4	-0,8	7,6	-2,0	4,9
2006.....	0,9	0,9	0,8	0,2	0,9	0,1	2,2
2007.....	2,2	0,7	2,4	1,8	0,7	2,0	-0,6
2008.....	1,6	2,6	1,5	1,3	2,6	1,1	0,8
2009.....	1,0	2,4	0,8	1,2	2,4	1,0	4,1
2010.....	0,4	-0,1	0,5	0,7	-0,1	0,8	0,4
2011.....	0,1	-0,1	0,2	0,3	-0,1	0,3	-6,7
2012.....	•	•	•	0,2	-0,5	0,3	-4,1

→ Jahrbuch Berlin: 02.08

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

Erwerbstätige (Arbeitsort) 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Ins- gesamt	Davon						öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	

02.04

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991....	1 192,7	77,1	302,7	225,1	130,2	256,2	91,8	334,7
1995....	1 089,8	42,2	174,5	129,7	192,7	252,1	101,5	326,9
1996....	1 088,2	40,5	167,5	129,5	187,1	253,9	106,6	332,6
1997....	1 085,7	37,1	163,9	128,8	177,1	261,8	111,4	334,4
1998....	1 080,1	37,2	160,1	127,2	163,0	258,3	118,6	342,8
1999....	1 082,8	36,3	152,9	122,2	156,4	259,9	124,5	352,8
2000....	1 077,2	34,9	151,3	122,0	144,3	265,7	125,5	355,5
2001....	1 056,2	32,6	147,7	120,1	127,3	264,0	127,0	357,5
2002....	1 034,1	32,1	143,4	117,0	113,4	260,2	129,5	355,4
2003....	1 019,9	32,2	138,8	112,7	103,8	258,9	133,2	353,1
2004....	1 022,6	32,1	135,2	109,8	99,2	262,6	138,6	355,0
2005....	1 014,1	30,6	132,9	108,0	96,5	260,2	141,9	352,0
2006....	1 016,4	29,6	133,2	108,8	96,1	259,9	146,5	351,1
2007....	1 035,1	30,7	138,7	114,4	97,9	263,9	152,0	352,0
2008....	1 048,6	30,9	141,0	117,5	96,9	266,4	155,7	357,7
2009....	1 061,2	31,2	140,9	117,9	96,7	266,6	160,6	365,2
2010....	1 068,3	30,7	140,8	118,2	96,2	268,4	167,5	364,8
2011....	1 071,3	31,4	147,4	124,7	99,1	272,2	169,1	352,1
2012....	1 073,8	31,3	148,5	126,2	100,0	276,3	170,4	347,3

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	-0,2	-4,0	-4,0	-0,2	-2,9	0,7	4,9	1,7
1997....	-0,2	-8,4	-2,2	-0,6	-5,3	3,1	4,5	0,5
1998....	-0,5	0,4	-2,4	-1,2	-8,0	-1,3	6,5	2,5
1999....	0,3	-2,6	-4,5	-3,9	-4,0	0,6	4,9	2,9
2000....	-0,5	-3,7	-1,0	-0,2	-7,7	2,2	0,8	0,8
2001....	-2,0	-6,5	-2,4	-1,6	-11,8	-0,6	1,3	0,6
2002....	-2,1	-1,5	-2,9	-2,5	-11,0	-1,5	2,0	-0,6
2003....	-1,4	0,1	-3,2	-3,7	-8,5	-0,5	2,8	-0,6
2004....	0,3	-0,3	-2,6	-2,5	-4,4	1,5	4,1	0,5
2005....	-0,8	-4,5	-1,7	-1,6	-2,8	-0,9	2,4	-0,9
2006....	0,2	-3,5	0,2	0,7	-0,4	-0,1	3,3	-0,2
2007....	1,8	3,8	4,1	5,1	1,9	1,5	3,7	0,2
2008....	1,3	0,6	1,7	2,7	-1,0	1,0	2,5	1,6
2009....	1,2	1,1	-0,1	0,4	-0,1	0,1	3,2	2,1
2010....	0,7	-1,5	-0,1	0,2	-0,6	0,7	4,3	-0,1
2011....	0,3	2,3	4,7	5,5	3,0	1,4	1,0	-3,5
2012....	0,2	-0,4	0,7	1,2	0,9	1,5	0,7	-1,4

→ Jahrbuch Berlin: 02.09

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

Erwerbstätige 2000 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken

02.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen								
Brandenburg an der Havel ...	35,9	35,1	35,6	36,3	37,0	37,3	37,6	37,2
Cottbus	73,1	67,9	67,0	66,1	66,0	65,1	65,2	63,6
Frankfurt (Oder)	45,4	41,2	40,5	41,0	41,2	41,3	41,0	40,3
Potsdam	95,6	98,6	99,2	102,5	106,3	108,7	111,6	112,5
Barnim	63,4	61,1	60,6	61,5	61,9	62,8	63,2	63,3
Dahme-Spreewald	62,6	62,5	63,5	65,4	66,6	67,6	68,7	69,2
Elbe-Elster	50,6	44,9	43,4	43,1	43,6	44,1	44,7	44,7
Havelland	52,7	50,5	50,8	51,9	53,8	56,7	57,1	58,4
Märkisch-Oberland	71,2	64,9	63,7	64,3	65,6	66,3	66,4	65,2
Oberhavel	68,6	65,9	66,8	69,2	69,3	70,1	71,2	72,5
Oberspreewald-Lausitz	50,7	46,9	46,7	47,3	48,0	48,4	48,3	48,4
Oder-Spree	73,7	68,5	69,2	70,1	70,2	69,7	69,9	70,9
Ostprignitz-Ruppin	47,1	43,7	44,4	44,4	44,9	45,8	46,2	45,7
Potsdam-Mittelmark	79,2	73,0	73,4	75,9	76,4	77,1	76,9	78,1
Prignitz	35,9	33,4	33,6	33,9	34,6	34,9	35,1	34,9
Spree-Neiße	53,0	45,1	45,1	45,1	45,1	46,2	46,1	46,1
Teltow-Fläming	60,6	61,2	63,2	66,2	67,1	66,9	66,9	68,4
Uckermark	57,9	49,7	49,5	50,9	51,0	52,1	52,1	51,9
Land Brandenburg	1 077,2	1 014,1	1 016,4	1 035,1	1 048,6	1 061,2	1 068,3	1 071,3
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Brandenburg an der Havel ...	•	-2,8	1,4	1,9	1,9	0,8	0,8	-1,2
Cottbus	•	-3,5	-1,3	-1,4	-0,1	-1,5	0,1	-2,5
Frankfurt (Oder)	•	-2,7	-1,6	1,1	0,5	0,4	-0,8	-1,7
Potsdam	•	1,2	0,6	3,3	3,7	2,3	2,6	0,9
Barnim	•	-0,2	-0,9	1,5	0,7	1,5	0,6	0,1
Dahme-Spreewald	•	3,3	1,7	2,9	1,8	1,5	1,7	0,7
Elbe-Elster	•	0,6	-3,3	-0,7	1,1	1,2	1,2	0,2
Havelland	•	-0,5	0,5	2,2	3,6	5,4	0,7	2,3
Märkisch-Oberland	•	-1,1	-1,8	1,0	2,0	1,1	0,1	-1,9
Oberhavel	•	-0,9	1,4	3,6	0,1	1,2	1,7	1,8
Oberspreewald-Lausitz	•	-1,3	-0,3	1,3	1,4	0,8	-0,2	0,2
Oder-Spree	•	-1,6	1,0	1,4	0,1	-0,8	0,4	1,4
Ostprignitz-Ruppin	•	-2,8	1,5	-0,0	1,2	1,9	0,9	-1,2
Potsdam-Mittelmark	•	0,3	0,6	3,4	0,6	1,0	-0,3	1,5
Prignitz	•	-1,0	0,7	0,7	2,3	0,8	0,4	-0,4
Spree-Neiße	•	-1,2	0,1	0,0	0,1	2,3	-0,2	0,1
Teltow-Fläming	•	-1,0	3,3	4,7	1,3	-0,2	0,0	2,1
Uckermark	•	-2,7	-0,5	2,9	0,1	2,1	0,1	-0,3
Land Brandenburg	•	-0,8	0,2	1,8	1,3	1,2	0,7	0,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2012

**Selbständige und mithelfende Familienangehörige (Arbeitsort) 1991 bis 2012
nach Wirtschaftsbereichen**

02.06

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

Durchschnitt in 1 000 Personen

1991....	59,1	3,8	5,0	4,9	6,7	23,2	7,8	12,6
1995....	83,8	4,9	6,7	6,2	10,7	33,3	12,9	15,3
1996....	86,5	4,6	6,8	6,4	12,7	33,3	13,9	15,2
1997....	90,6	4,4	6,7	6,3	13,7	33,4	15,6	16,8
1998....	95,3	4,3	6,8	6,4	14,7	33,5	16,8	19,1
1999....	101,9	4,3	6,7	6,3	17,3	34,3	18,3	21,1
2000....	107,8	4,4	6,9	6,5	18,5	34,9	19,4	23,8
2001....	111,2	4,5	7,3	6,9	18,8	34,8	20,4	25,4
2002....	111,0	4,5	7,2	6,8	18,6	34,7	21,7	24,2
2003....	113,1	4,5	7,1	6,6	17,9	35,4	23,3	24,9
2004....	119,5	4,6	7,1	6,7	18,7	36,0	25,4	27,8
2005....	128,6	4,8	7,2	6,8	22,9	36,7	27,1	30,0
2006....	129,8	4,5	7,0	6,6	24,3	36,3	28,4	29,3
2007....	130,8	4,9	6,8	6,4	24,5	36,2	28,9	29,5
2008....	134,2	5,0	6,8	6,4	24,7	36,1	29,8	31,8
2009....	137,4	4,9	6,7	6,3	24,5	35,4	33,3	32,6
2010....	137,3	4,8	6,8	6,3	24,2	35,8	34,4	31,5
2011....	137,2	5,0	6,9	6,4	25,1	35,8	34,4	29,9
2012....	136,5	4,7	6,8	6,3	26,1	35,4	35,0	28,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	3,3	-6,0	1,8	3,8	18,6	0,1	7,7	-0,6
1997....	4,7	-3,4	-1,7	-2,5	8,2	0,3	12,3	10,1
1998....	5,1	-3,2	2,2	2,4	7,2	0,1	7,8	14,2
1999....	7,0	-0,8	-2,0	-2,0	17,3	2,4	8,9	10,5
2000....	5,7	2,3	3,1	3,3	7,1	1,9	5,7	12,5
2001....	3,1	3,7	5,9	6,8	1,6	-0,3	5,4	6,7
2002....	-0,2	0,1	-1,4	-1,5	-0,7	-0,1	6,2	-4,8
2003....	1,9	0,2	-2,0	-3,0	-3,8	1,8	7,4	2,9
2004....	5,7	0,2	0,9	1,1	4,0	1,7	9,1	11,8
2005....	7,6	4,4	0,9	1,1	23,0	1,9	6,7	7,8
2006....	0,9	-5,2	-2,3	-2,2	6,1	-0,9	4,7	-2,4
2007....	0,7	8,5	-2,8	-3,1	0,7	-0,4	1,7	0,9
2008....	2,6	1,7	-0,8	-0,8	0,9	-0,1	3,1	7,9
2009....	2,4	-1,1	-1,8	-1,6	-0,8	-2,1	11,9	2,3
2010....	-0,1	-2,4	1,5	0,2	-1,5	1,1	3,2	-3,5
2011....	-0,1	4,4	1,5	1,7	4,1	0,1	0,1	-5,0
2012....	-0,5	-6,3	-0,4	-0,4	3,9	-1,3	1,6	-4,6

→ Jahrbuch Berlin: 02.10

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

Arbeitnehmer (Arbeitsort) 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

02.07

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Durchschnitt in 1 000 Personen								
1991....	1 133,6	73,3	297,7	220,2	123,5	233,1	84,0	322,2
1995....	1 006,1	37,3	167,8	123,5	181,9	218,8	88,6	311,6
1996....	1 001,6	35,9	160,7	123,1	174,4	220,6	92,7	317,4
1997....	995,1	32,7	157,2	122,5	163,4	228,4	95,8	317,7
1998....	984,8	32,9	153,2	120,8	148,3	224,9	101,8	323,7
1999....	980,9	32,0	146,2	115,9	139,2	225,7	106,2	331,7
2000....	969,4	30,6	144,4	115,5	125,9	230,8	106,1	331,7
2001....	945,0	28,1	140,3	113,1	108,6	229,2	106,6	332,1
2002....	923,1	27,6	136,2	110,2	94,7	225,4	107,9	331,3
2003....	906,9	27,6	131,8	106,1	85,8	223,5	109,9	328,3
2004....	903,1	27,5	128,0	103,1	80,5	226,7	113,2	327,2
2005....	885,4	25,9	125,7	101,3	73,5	223,6	114,8	322,0
2006....	886,5	25,1	126,1	102,2	71,7	223,6	118,2	321,8
2007....	904,3	25,8	131,8	108,0	73,4	227,7	123,1	322,5
2008....	914,4	25,9	134,3	111,1	72,1	230,3	126,0	325,9
2009....	923,8	26,3	134,2	111,7	72,2	231,2	127,3	332,6
2010....	931,0	25,9	134,0	111,9	72,0	232,6	133,1	333,3
2011....	934,2	26,4	140,6	118,3	73,9	236,3	134,7	322,2
2012....	937,3	26,6	141,7	119,8	73,9	240,9	135,4	318,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	-0,4	-3,7	-4,2	-0,4	-4,2	0,8	4,5	1,9
1997....	-0,7	-9,0	-2,2	-0,5	-6,3	3,5	3,3	0,1
1998....	-1,0	0,9	-2,5	-1,4	-9,2	-1,6	6,3	1,9
1999....	-0,4	-2,9	-4,6	-4,0	-6,2	0,4	4,3	2,5
2000....	-1,2	-4,5	-1,2	-0,4	-9,6	2,3	-0,1	0,0
2001....	-2,5	-8,0	-2,8	-2,1	-13,7	-0,7	0,5	0,1
2002....	-2,3	-1,8	-2,9	-2,6	-12,8	-1,7	1,2	-0,3
2003....	-1,8	0,0	-3,3	-3,8	-9,4	-0,9	1,9	-0,9
2004....	-0,4	-0,3	-2,8	-2,8	-6,1	1,4	3,0	-0,3
2005....	-2,0	-6,0	-1,8	-1,8	-8,7	-1,4	1,5	-1,6
2006....	0,1	-3,2	0,4	0,9	-2,5	0,0	2,9	0,0
2007....	2,0	3,0	4,5	5,6	2,3	1,8	4,2	0,2
2008....	1,1	0,4	1,8	2,9	-1,7	1,1	2,3	1,1
2009....	1,0	1,5	0,0	0,5	0,1	0,4	1,1	2,1
2010....	0,8	-1,3	-0,2	0,2	-0,3	0,6	4,6	0,2
2011....	0,3	1,9	4,9	5,7	2,7	1,6	1,2	-3,3
2012....	0,3	0,8	0,8	1,3	-0,1	1,9	0,5	-1,0

→ Jahrbuch Berlin: 02.11

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

Arbeitnehmer 2000 bis 2011 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Jahresdurchschnitt in 1 000 Personen								
Brandenburg an der Havel ...	32,8	31,5	31,9	32,6	33,1	33,4	33,6	33,2
Cottbus	68,3	61,9	60,9	60,0	59,7	58,6	58,8	57,2
Frankfurt (Oder)	42,1	37,4	36,8	37,2	37,3	37,4	37,2	36,6
Potsdam	89,4	89,8	89,8	92,8	96,2	98,4	101,1	102,1
Barnim	56,4	52,7	52,0	52,7	52,9	53,4	53,7	53,8
Dahme-Spreewald	56,1	54,2	55,1	56,9	57,9	58,5	59,7	60,1
Elbe-Elster	44,9	38,7	37,2	37,0	37,4	37,8	38,3	38,5
Havelland	46,9	43,2	43,3	44,5	46,2	48,9	49,4	50,8
Märkisch-Oberland	63,4	55,3	54,2	54,7	55,7	56,2	56,4	55,0
Oberhavel	61,0	56,1	56,8	59,2	59,1	59,6	60,7	61,8
Oberspreewald-Lausitz	45,1	40,5	40,2	40,8	41,4	41,8	41,8	42,5
Oder-Spree	66,3	60,0	60,7	61,6	61,5	61,0	61,3	61,7
Ostprignitz-Ruppin	41,7	37,8	38,5	38,5	38,9	39,7	40,2	39,7
Potsdam-Mittelmark	69,9	62,3	62,5	64,7	65,0	65,5	65,1	66,3
Prignitz	31,8	28,7	29,0	29,2	30,0	30,1	30,1	30,0
Spree-Neiße	47,1	39,0	39,1	39,1	39,0	39,8	39,8	39,9
Teltow-Fläming	54,0	53,2	55,0	58,0	58,5	58,2	58,3	59,6
Uckermark	52,2	43,3	43,3	44,7	44,6	45,4	45,5	45,5
Land Brandenburg	969,4	885,4	886,5	904,3	914,4	923,8	931,0	934,2
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
Brandenburg an der Havel ...	•	-3,7	1,2	2,2	1,7	0,8	0,8	-1,4
Cottbus	•	-4,3	-1,6	-1,5	-0,4	-1,8	0,3	-2,6
Frankfurt (Oder)	•	-3,2	-1,5	1,1	0,2	0,3	-0,6	-1,5
Potsdam	•	0,7	0,1	3,4	3,6	2,3	2,7	1,0
Barnim	•	-1,4	-1,3	1,3	0,3	1,0	0,6	0,2
Dahme-Spreewald	•	2,6	1,6	3,3	1,7	1,2	2,0	0,7
Elbe-Elster	•	-0,6	-3,8	-0,4	1,0	1,0	1,4	0,5
Havelland	•	-1,9	0,2	2,7	4,0	5,8	1,1	2,6
Märkisch-Oberland	•	-2,6	-2,0	1,0	1,8	0,8	0,2	-2,4
Oberhavel	•	-2,4	1,3	4,2	-0,2	0,9	1,8	1,8
Oberspreewald-Lausitz	•	-2,8	-0,7	1,4	1,4	1,0	0,0	1,7
Oder-Spree	•	-2,6	1,3	1,5	-0,1	-0,9	0,5	0,7
Ostprignitz-Ruppin	•	-4,3	1,9	0,2	1,0	2,0	1,2	-1,3
Potsdam-Mittelmark	•	-0,8	0,4	3,5	0,5	0,7	-0,6	1,7
Prignitz	•	-2,6	1,2	0,7	2,5	0,5	0,1	-0,4
Spree-Neiße	•	-2,6	0,4	-0,2	-0,3	2,2	-0,1	0,3
Teltow-Fläming	•	-2,1	3,5	5,4	0,9	-0,5	0,1	2,3
Uckermark	•	-4,1	-0,0	3,2	-0,2	1,9	0,2	-0,1
Land Brandenburg	•	-2,0	0,1	2,0	1,1	1,0	0,8	0,3

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand: August 2012

**Geleistete Arbeitsstunden je Erwerbstätigen 2000 bis 2012
nach Wirtschaftsbereichen**

02.09

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Ver- arbeitendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Stunden								
2000....	1 585	1 728	1 581	1 591	1 664	1 583	1 590	1 540
2001....	1 562	1 695	1 563	1 566	1 648	1 554	1 561	1 526
2002....	1 543	1 667	1 553	1 555	1 638	1 525	1 544	1 510
2003....	1 534	1 642	1 546	1 549	1 631	1 508	1 535	1 509
2004....	1 541	1 621	1 583	1 583	1 656	1 517	1 510	1 516
2005....	1 537	1 652	1 565	1 567	1 680	1 516	1 521	1 498
2006....	1 528	1 650	1 561	1 566	1 700	1 507	1 518	1 479
2007....	1 521	1 656	1 557	1 558	1 709	1 495	1 514	1 464
2008....	1 520	1 676	1 537	1 536	1 722	1 487	1 510	1 474
2009....	1 493	1 657	1 463	1 450	1 718	1 461	1 494	1 455
2010....	1 508	1 675	1 527	1 523	1 739	1 472	1 505	1 453
2011....	1 501	1 658	1 532	1 531	1 726	1 468	1 492	1 440
2012....	1 491	1 644	1 506	1 503	1 724	1 457	1 488	1 432
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001....	-1,4	-1,9	-1,2	-1,6	-0,9	-1,8	-1,8	-0,9
2002....	-1,2	-1,7	-0,6	-0,7	-0,6	-1,9	-1,1	-1,0
2003....	-0,6	-1,5	-0,4	-0,4	-0,4	-1,1	-0,6	-0,1
2004....	0,5	-1,3	2,4	2,2	1,6	0,6	-1,6	0,5
2005....	-0,3	1,9	-1,1	-1,0	1,4	0,0	0,7	-1,1
2006....	-0,6	-0,1	-0,3	0,0	1,2	-0,6	-0,2	-1,3
2007....	-0,5	0,4	-0,3	-0,6	0,5	-0,7	-0,3	-1,1
2008....	0,0	1,2	-1,3	-1,4	0,7	-0,6	-0,3	0,7
2009....	-1,7	-1,1	-4,8	-5,6	-0,2	-1,7	-1,1	-1,3
2010....	1,0	1,1	4,4	5,0	1,2	0,8	0,7	-0,1
2011....	-0,5	-1,0	0,3	0,6	-0,8	-0,3	-0,8	-0,9
2012....	-0,6	-0,8	-1,7	-1,9	-0,1	-0,7	-0,2	-0,5

→ Jahrbuch Berlin: 02.12

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Geleistete Arbeitsstunden je Arbeitnehmer 2000 bis 2012
nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

02.10

Stunden

2000....	1 504	1 670	1 545	1 553	1 570	1 452	1 455	1 498
2001....	1 481	1 638	1 524	1 527	1 547	1 428	1 420	1 483
2002....	1 464	1 614	1 515	1 516	1 527	1 405	1 405	1 471
2003....	1 455	1 588	1 510	1 512	1 519	1 388	1 397	1 470
2004....	1 455	1 561	1 544	1 543	1 531	1 392	1 354	1 472
2005....	1 448	1 601	1 528	1 526	1 528	1 394	1 369	1 452
2006....	1 445	1 608	1 528	1 529	1 554	1 391	1 378	1 439
2007....	1 442	1 609	1 527	1 524	1 573	1 386	1 385	1 424
2008....	1 439	1 612	1 505	1 500	1 579	1 376	1 382	1 433
2009....	1 406	1 585	1 427	1 408	1 567	1 346	1 351	1 413
2010....	1 423	1 605	1 493	1 483	1 588	1 359	1 364	1 414
2011....	1 415	1 588	1 500	1 496	1 566	1 356	1 349	1 401
2012....	1 407	1 579	1 474	1 467	1 563	1 350	1 347	1 396

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001....	-1,5	-1,9	-1,3	-1,7	-1,5	-1,6	-2,4	-1,0
2002....	-1,2	-1,5	-0,6	-0,7	-1,3	-1,7	-1,1	-0,8
2003....	-0,6	-1,7	-0,3	-0,3	-0,5	-1,2	-0,5	-0,1
2004....	0,0	-1,6	2,3	2,0	0,8	0,3	-3,1	0,1
2005....	-0,5	2,5	-1,1	-1,1	-0,2	0,1	1,1	-1,4
2006....	-0,2	0,4	0,0	0,2	1,7	-0,2	0,6	-0,9
2007....	-0,3	0,0	0,0	-0,3	1,2	-0,3	0,5	-1,1
2008....	-0,2	0,2	-1,5	-1,6	0,4	-0,8	-0,2	0,6
2009....	-2,2	-1,6	-5,2	-6,1	-0,8	-2,2	-2,3	-1,4
2010....	1,2	1,2	4,6	5,3	1,4	1,0	1,0	0,1
2011....	-0,5	-1,0	0,5	0,8	-1,4	-0,2	-1,1	-0,9
2012....	-0,6	-0,6	-1,7	-1,9	-0,2	-0,5	-0,1	-0,4

→ Jahrbuch Berlin: 02.13

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung
des Bundes und der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Wohnort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.11

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	20 989	14 138	6 851	
B-F	Produzierendes Gewerbe	230 471	180 543	49 928	
B	Bergbau	4 194	3 406	788	
C	Verarbeitendes Gewerbe	130 751	95 114	35 637	
D	Energieversorgung	9 960	7 148	2 812	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	12 701	10 057	2 644	
F	Baugewerbe	72 865	64 818	8 047	
G-U	Dienstleistungsbereiche	655 534	268 379	387 155	
G	Handel	123 583	56 896	66 687	
H	Verkehr und Lagerei	57 024	43 008	14 016	
I	Gastgewerbe	29 497	10 838	18 659	
J	Information und Kommunikation ..	18 581	11 406	7 175	
K	Finanz- und Versicherungsdienst- leister	20 252	6 525	13 727	
L	Grundstücks- und Wohnungswes- sen	11 008	5 283	5 725	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	44 318	19 675	24 643	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	74 872	44 066	30 806	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 075	24 375	59 700	
P	Erziehung und Unterricht	30 363	10 241	20 122	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	124 510	22 887	101 623	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8 421	4 190	4 231	
S	Sonstige Dienstleistungen	28 416	8 785	19 631	
T	Private Haushalte	471	130	341	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	143	74	69	
		2012 ³	907 220	463 212	444 008
		2011 ³	899 624	458 996	440 628
			Ausländer ⁴		
		2012	12 168	7 014	5 154
		2011	10 143	5 788	4 355
			Auszubildende ⁵		
		2012	30 983	17 525	13 458
		2011	35 483	19 682	15 801

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.14

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ mit Wohnort im Land Brandenburg am 30. Juni 2012 nach Lage des Arbeitsortes sowie Geschlecht und Wirtschaftsbereichen

Merkmale	Ins- gesamt	Davon mit Arbeitsort		
		innerhalb desselben Kreises	in einem anderen Kreis des Landes Brandenburg	in einem anderen Bundesland
Beschäftigte insgesamt ²	907 220	482 539	165 380	259 301
und zwar				
Männer.....	463 212	231 518	87 924	143 770
Frauen.....	444 008	251 021	77 456	115 531
Auszubildende ³	30 983	16 782	7 109	7 092
Wirtschaftsabschnitt ⁴				
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	20 989	17 545	2 605	839
B-F Produzierendes Gewerbe.....	230 471	130 154	40 340	59 977
B Bergbau.....	4 194	2 166	1 640	388
C Verarbeitendes Gewerbe.....	130 751	76 270	20 423	34 058
D Energieversorgung.....	9 960	4 579	2 684	2 697
E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung.....	12 701	6 606	2 463	3 632
F Baugewerbe.....	72 865	40 533	13 130	19 202
G-U Dienstleistungsbereiche.....	655 534	334 711	122 392	198 431
G Handel.....	123 583	66 649	21 860	35 074
H Verkehr und Lagerei.....	57 024	25 211	13 052	18 761
I Gastgewerbe.....	29 497	19 271	4 057	6 169
J Information und Kommunikation..	18 581	4 784	3 018	10 779
K Finanz- und Versicherungs- dienstleister.....	20 252	6 985	3 605	9 662
L Grundstücks- und Wohnungswesen.....	11 008	4 851	1 249	4 908
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister.....	44 318	15 427	7 515	21 376
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleister.....	74 872	28 933	17 323	28 616
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	84 075	50 241	16 641	17 193
P Erziehung und Unterricht.....	30 363	15 370	6 470	8 523
Q Gesundheits- und Sozialwesen.....	124 510	76 304	21 477	26 729
R Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	8 421	4 749	1 385	2 287
S Sonstige Dienstleistungen.....	28 416	15 657	4 696	8 063
T Private Haushalte.....	471	264	40	167
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften.....	143	15	4	124

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 ohne Praktikanten und Volontäre

4 Klassifikation der Wirtschaftszweige,
Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

02.12

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen¹**

02.13

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt ²	Männ- lich	Weib- lich	
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	21 441	14 361	7 080	
B-F	Produzierendes Gewerbe	203 591	158 931	44 660	
B	Bergbau	6 736	5 343	1 393	
C	Verarbeitendes Gewerbe	114 111	82 538	31 573	
D	Energieversorgung	8 466	6 040	2 426	
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	10 512	8 344	2 168	
F	Baugewerbe	63 766	56 666	7 100	
G-U	Dienstleistungsbereiche	545 414	224 139	321 275	
G	Handel	104 889	48 333	56 556	
H	Verkehr und Lagerei	52 348	39 465	12 883	
I	Gastgewerbe	26 830	10 069	16 761	
J	Information und Kommunikation ..	13 371	7 629	5 742	
K	Finanz- und Versicherungsdienst- leister	12 336	3 499	8 837	
L	Grundstücks- und Wohnungswes- en	7 141	3 615	3 526	
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleister	30 390	13 589	16 801	
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleister	61 771	35 882	25 889	
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	72 526	21 379	51 147	
P	Erziehung und Unterricht	25 842	9 409	16 433	
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	106 673	20 404	86 269	
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7 381	3 620	3 761	
S	Sonstige Dienstleistungen	23 510	7 117	16 393	
T	Private Haushalte	376	110	266	
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	30	19	11	
		2012 ³	770 620	397 547	373 073
		2011 ³	763 313	393 307	370 006
			Ausländer ⁴		
		2012	17 377	10 695	6 682
		2011	13 435	8 401	5 034
			Auszubildende ⁵		
		2012	27 740	16 241	11 499
		2011	31 678	18 295	13 383

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Fälle „ohne Angabe“

3 einschließlich Fälle „ohne Angabe
zur Wirtschaftsgliederung“4 ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

5 ohne Praktikanten und Volontäre

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.15

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2012 nach Altersgruppen¹**

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
unter 20	9 512	6 171	3 341
20 bis unter 25	57 818	32 229	25 589
25 bis unter 30	78 331	42 315	36 016
30 bis unter 35	81 586	43 401	38 185
35 bis unter 40	68 438	35 400	33 038
40 bis unter 45	93 651	46 799	46 852
45 bis unter 50	121 219	59 619	61 600
50 bis unter 55	117 304	57 969	59 335
55 bis unter 60	95 856	47 607	48 249
60 bis unter 65	43 810	23 928	19 882
65 und älter	3 095	2 109	986
Insgesamt	770 620	397 547	373 073

02.14

¹ vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.16

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ausländer
mit Arbeitsort im Land Brandenburg
am 30. Juni 2012 nach Staatsangehörigkeiten¹**

02.15

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich
Europäische Staaten	13 927	8 577	5 350
darunter			
Frankreich	316	206	110
Griechenland	485	344	141
Großbritannien	402	291	111
Italien	510	356	154
Polen	5 350	3 091	2 259
Rumänien	430	295	135
Russische Föderation	791	340	451
Türkei	1 553	1 267	286
Ukraine	551	199	352
Afrikanische Staaten	541	411	130
Amerikanische Staaten	646	374	272
Asiatische Staaten	2 218	1 304	914
Australien und ozeanische Staaten	45	29	16
Insgesamt ²	17 377	10 695	6 682

¹ vorläufige Ergebnisse² ohne „Staatenlose“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“**Quelle:** Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.17

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹
mit Arbeitsort im Land Brandenburg am 30. Juni 2012
nach Verwaltungsbezirken und Staatsangehörigkeit**

02.16

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beschäftigte		Davon			
			Deutsche		Ausländer ²	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Brandenburg an der Havel...	27 076	13 885	26 723	13 753	348	131
Cottbus	44 392	24 714	43 720	24 438	667	273
Frankfurt (Oder)	28 016	15 986	27 242	15 624	771	359
Potsdam	77 916	43 506	74 542	41 967	3 348	1 531
Barnim	44 586	22 060	43 828	21 735	754	323
Dahme-Spreewald	54 376	24 535	52 717	24 030	1 648	503
Elbe-Elster	30 964	14 670	30 719	14 581	240	88
Havelland	39 975	19 085	39 132	18 782	837	301
Märkisch-Oderland	44 927	21 712	44 020	21 382	902	328
Oberhavel	51 631	24 361	50 220	23 878	1 405	481
Oberspreewald-Lausitz	37 239	17 301	36 877	17 153	359	147
Oder-Spree	50 222	22 976	49 406	22 687	809	287
Ostprignitz-Ruppin	32 579	16 136	32 240	15 971	331	162
Potsdam-Mittelmark	53 578	24 936	52 024	24 281	1 549	653
Prignitz	26 095	12 585	25 900	12 518	190	65
Spree-Neiße	35 618	15 341	35 144	15 161	469	180
Teltow-Fläming	54 574	21 889	52 359	21 201	2 198	686
Uckermark	36 856	17 395	36 301	17 210	552	184
Land Brandenburg	770 620	373 073	753 114	366 352	17 377	6 682

1 vorläufige Ergebnisse

2 ohne „Staatenlos“ bzw. „Personen
mit ungeklärter Staatsangehörigkeit“

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

**Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am 30. Juni 2012
nach Wohnort- und Arbeitsortkreisen, Pendlerverhalten, Pendlersaldo
sowie Beschäftigte, die im Wohnortkreis arbeiten**

02.17

Lfd. Nr.	Wohnortkreis	Insgesamt	Arbeitsortkreis							
			Kreisfreie Städte				Landkreise			
			Brandenburg an der Havel	Cottbus	Frankfurt (Oder)	Potsdam	Barnim	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Havel-land
1	Insgesamt	x	27 076	44 392	28 016	77 916	44 586	54 376	30 964	39 975
2	Brandenburg an der Havel	25 161	16 110	23	21	1 750	25	62	5	796
3	Cottbus	34 677	27	23 082	261	286	29	462	168	14
4	Frankfurt (Oder)	20 454	26	126	14 519	219	56	117	13	14
5	Potsdam	60 726	529	70	110	31 896	115	375	17	893
6	Barnim	65 125	54	49	332	442	29 366	327	21	174
7	Dahme-Spreewald	61 022	80	1 071	238	809	134	28 718	455	77
8	Elbe-Elster	38 563	32	994	47	159	39	620	25 335	10
9	Havelland	58 009	1 956	29	34	2 380	130	203	3	27 473
10	Märkisch-Oderland	68 641	67	77	3 475	461	2 996	847	52	90
11	Oberhavel	75 990	118	18	63	886	1 214	290	6	1 326
12	Oberspreewald-Lausitz	40 768	35	3 069	103	128	18	1 342	1 500	19
13	Oder-Spree	65 620	71	375	5 894	432	376	2 027	95	68
14	Ostprignitz-Ruppin	36 208	102	19	119	554	126	48	10	1 042
15	Potsdam-Mittelmark	78 386	5 679	77	97	14 328	132	601	24	1 152
16	Prignitz	27 613	67	5	15	226	20	22	4	76
17	Spree-Neiße	44 265	26	11 638	336	209	31	555	194	21
18	Teltow-Fläming	64 029	174	108	113	2 933	88	3 529	304	135
19	Uckermark	41 963	28	20	307	268	1 917	79	28	80
20	Sonstige ²	122 701	1 895	3 542	1 932	19 550	7 774	14 152	2 730	6 515
21	Einpendler insgesamt	x	10 966	21 310	13 497	46 020	15 220	25 658	5 629	12 502
22	Pendlersaldo ³	x	1 915	9 715	7 562	17 190	-20 539	-6 646	-7 599	-18 034

1 vorläufige Ergebnisse

2 Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land
(Bundesland oder Ausland)

3 Ein- oder Auspendlerüberschuss (-)

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit

Arbeitsortkreis										Auspendler		Lfd. Nr.
Landkreise										in andere Bundesländer	zusammen	
Märkisch-Oderland	Oberhavel	Oberspreewald-Lausitz	Oder-Spree	Ostprignitz-Ruppin	Potsdam-Mittelmark	Prignitz	Spree-Neiße	Teltow-Fläming	Uckermark			
44 927	51 631	37 239	50 222	32 579	53 578	26 095	35 618	54 574	36 856	259 301	x	1
27	131	.	41	64	2 394	11	.	183	8	3 503	9 051	2
34	59	1 211	155	31	57	5	4 684	122	8	3 982	11 595	3
593	27	56	2 309	17	50	4	78	84	20	2 126	5 935	4
121	358	39	132	93	6 082	19	16	1 655	32	18 174	28 830	5
1 711	1 363	18	403	144	222	22	16	317	1 077	29 067	35 759	6
408	199	1 351	1 122	82	532	9	589	3 107	23	22 018	32 304	7
45	21	2 313	44	8	64	8	285	613	13	7 913	13 228	8
114	1 397	26	64	544	1 050	98	12	338	18	22 140	30 536	9
28 451	405	55	3 098	73	312	36	52	459	319	27 316	40 190	10
326	33 701	26	148	1 184	388	317	7	327	418	35 227	42 289	11
101	19	25 131	80	6	48	7	1 631	173	5	7 353	15 637	12
2 600	218	121	36 770	39	210	20	598	554	60	15 092	28 850	13
87	1 246	.	32	25 967	124	1 846	.	91	57	4 732	10 241	14
166	352	23	153	104	28 929	21	10	2 920	39	23 579	49 457	15
53	94	3	6	1 637	55	20 571	4	23	9	4 723	7 042	16
56	36	1 789	666	23	73	7	22 497	137	6	5 965	21 768	17
192	212	239	181	36	3 211	14	49	32 183	33	20 295	31 846	18
187	550	30	172	161	97	11	13	79	31 840	6 096	10 123	19
9 655	11 243	4 800	4 646	2 366	9 680	3 069	5 072	11 209	2 871	x	x	20
16 476	17 930	12 108	13 452	6 612	24 649	5 524	13 121	22 391	5 016	x	x	21
- 23 714	- 24 359	- 3 529	- 15 398	- 3 629	- 24 808	- 1 518	- 8 647	- 9 455	- 5 107	x	x	22

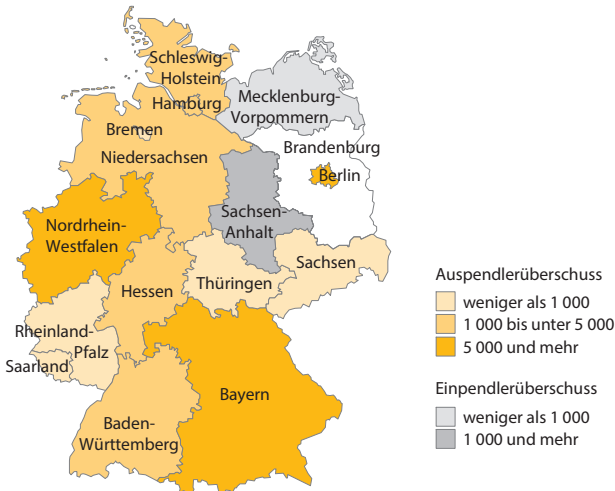
**Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Einpendler und Auspendler¹
über die Grenze des Landes Brandenburg am 30. Juni 2012
nach Wohn- bzw. Arbeitsorten**

02.18

Wohn- bzw. Arbeitsort	Einpendler			Auspendler			Ein- oder Auspendler- überschuss (-)
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	
Baden-Württemberg	946	623	323	5 001	3 937	1 064	- 4 055
Bayern	1 476	912	564	6 990	5 459	1 531	- 5 514
Berlin	76 226	47 149	29 077	186 205	91 670	94 535	- 109 979
Bremen	187	139	48	548	440	108	- 361
Hamburg	716	489	227	3 944	2 645	1 299	- 3 228
Hessen	760	474	286	4 514	3 078	1 436	- 3 754
Mecklenburg-Vorpommern	7 512	5 117	2 395	6 892	4 221	2 671	620
Niedersachsen	2 214	1 546	668	5 701	4 692	1 009	- 3 487
Nordrhein-Westfalen	2 781	1 819	962	9 201	6 745	2 456	- 6 420
Rheinland-Pfalz	361	253	108	1 228	966	262	- 867
Saarland	59	31	28	413	319	94	- 354
Sachsen	15 599	10 476	5 123	16 219	10 770	5 449	- 620
Sachsen-Anhalt	9 031	5 824	3 207	7 844	5 280	2 564	1 187
Schleswig-Holstein	851	568	283	2 589	1 970	619	- 1 738
Thüringen	1 502	1 078	424	2 012	1 578	434	- 510
Ausland	2 368	1 552	816	x	x	x	x
unbekannt	112	55	57	x	x	x	x
Brandenburg	122 701	78 105	44 596	259 301	143 770	115 531	- 136 600

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 02.18

Quelle: Auswertungen aus
der Beschäftigungsstatistik
der Bundesagentur für Arbeit**Ein- und Auspendler über die Grenzen Brandenburgs am 30. Juni 2012**

Arbeitsmarktstatistik 2009 bis 2012¹ am Jahresende

Merkmal	2009	2010	2011	2012
Arbeitslose insgesamt	150 852	141 078	135 896	132 049
Frauen	68 692	64 613	62 832	59 698
Männer	82 160	76 465	73 064	72 351
15 bis unter 20 Jahre	1 987	1 487	1 283	1 286
15 bis unter 25 Jahre	15 369	13 116	11 300	10 562
55 bis unter 65 Jahre	27 871	28 699	29 162	30 234
Ausländer	4 335	3 988	4 034	4 162
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	11,3	10,5	10,2	9,9
Frauen	10,8	10,1	9,8	9,4
Männer	11,8	10,9	10,4	10,3
15 bis unter 20 Jahre	5,1	4,5	5,0	6,1
15 bis unter 25 Jahre	10,5	9,4	8,8	8,9
55 bis unter 65 Jahre	14,8	14,0	13,2	12,6
Ausländer	21,2	17,7	19,1	18,0
Kurzarbeiter insgesamt	20 372 r	12 602	5 264	4 735
Frauen	3 513 r	2 360	770	647
Männer	16 859 r	10 242	4 494	4 088
Kurzarbeiter mit einem Arbeitsausfall von ...				
bis 25 %	9 752	3 485	2 092	2 426
über 25 bis 50 %	5 956	4 358	1 719	1 576
über 50 bis 75 %	1 298	2 713	462	405
über 75 bis 100 %	1 574	1 333	297	268
Kurzarbeitende Betriebe	2 077 r	1 640	571	434
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen.	179	8	3	•

¹ jeweils Dezember;
Datenstand Mai bzw. Januar 2013

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

02.19

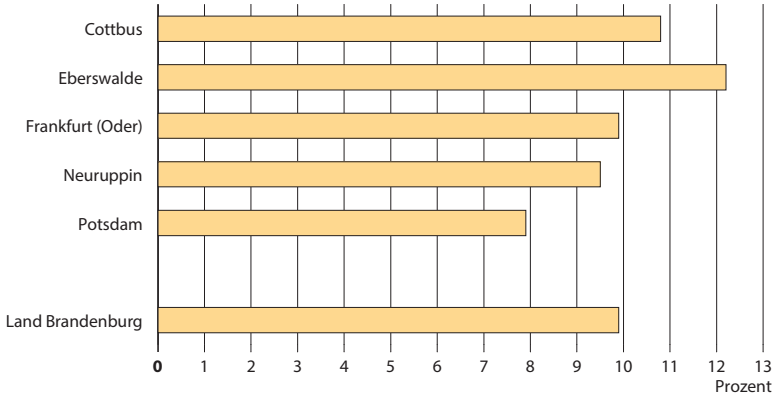
Arbeitsmarktstatistik im Dezember 2012¹ nach Agenturbezirken

02.20

Merkmal	Land Brandenburg	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Arbeitslose insgesamt	132 049	35 666	19 935	22 971	27 904	25 573
Frauen	59 698	16 585	9 210	10 114	12 757	11 032
Männer	72 351	19 081	10 725	12 857	15 147	14 541
15 bis unter 20 Jahre	1 286	310	232	209	229	306
15 bis unter 25 Jahre	10 562	2 651	1 717	1 823	2 118	2 253
55 Jahre und älter	30 234	8 168	4 805	5 462	6 313	5 486
Ausländer	4 162	966	486	880	665	1 165
Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	9,9	10,8	12,2	9,9	9,5	7,9
Kurzarbeiter	4 735	1 036	857	1 181	736	925
Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II	8 670	1 551	1 446	1 806	2 690	1 177
Beschäftigte in ABM-Maßnahmen ..	-	-	-	-	-	-
Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung	5 906	1 751	819	1 081	1 153	1 102
Bestand an offenen Stellen	9 380	2 566	1 127	1 476	1 713	2 498

¹ Datenstand: Mai bzw. Januar 2013, Kurzarbeiter Juli 2013

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Arbeitslosenquote im Dezember 2012 nach Agenturbezirken

**Arbeitslose und Arbeitslosenquoten
im Dezember 2012¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitslose			Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen
	insgesamt	Männer	Frauen	
Brandenburg an der Havel ...	5 194	2 198	2 996	13,5
Cottbus.....	6 258	2 833	3 425	11,6
Frankfurt (Oder)	4 412	1 961	2 451	13,8
Potsdam	6 129	2 595	3 534	7,2
Barnim	9 072	3 965	5 107	9,6
Dahme-Spreewald.....	6 061	2 758	3 303	7,0
Elbe-Elster	7 472	3 571	3 901	12,8
Havelland	7 564	3 380	4 184	9,1
Märkisch-Oderland	10 093	4 358	5 735	9,9
Oberhavel.....	9 482	4 390	5 092	8,5
Oberspreewald-Lausitz	8 836	4 145	4 691	13,9
Oder-Spree.....	8 466	3 795	4 671	8,7
Ostprignitz-Ruppin	5 677	2 582	3 095	10,4
Potsdam-Mittelmark.....	7 498	3 231	4 267	6,8
Prignitz	5 181	2 405	2 776	12,2
Spree-Neiße	7 039	3 278	3 761	10,5
Teltow-Fläming	6 752	3 008	3 744	7,6
Uckermark.....	10 863	5 245	5 618	15,9
Land Brandenburg	132 049	59 698	72 351	9,9

1 Datenstand: Januar 2013

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 02.20

02.21

Streiks im Bundesgebiet 2012 nach Wirtschaftsbereichen

02.22

Wirtschaftsabteilung ¹	Streiks insgesamt		Darunter Berlin-Brandenburg	
	betroffene Betriebe	beteiligte Arbeitnehmer	betroffene Betriebe	durchschnitt- lich beteiligte Arbeitnehmer
10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	•	•	–	–
24 Metallherzeugung und -bearbeitung	•	•	–	–
25 Herstellung von Metallherzeugnissen	•	•	–	–
27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	–	–
28 Maschinenbau	5	786	–	–
29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen....	9	7 964	–	–
35 Energieversorgung	•	•	–	–
36 Wasserversorgung	•	•	–	–
37 Abwasserentsorgung	•	•	–	–
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	•	•	–	–
47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen) ²	57	1 853	3	101
49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	3	156	–	–
52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	9	1 255	–	–
61 Telekommunikation ²	204	4 138	6	169
64 Erbringung von Finanzdienstleistungen ³	22	3 063	•	•
66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten ³	•	•	•	•
70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	29	410	•	•
81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	•	•	–	–
84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	11	531	–	–
86 Gesundheitswesen ²	5	350	•	•
99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	•	•	–	–
Insgesamt	367	22 158	20	1 340

1 ab Berichtsjahr 2008 nach WZ-Systematik 2008,
mit Daten zu vorherigen Berichtsjahren (vor 2008)
nicht vergleichbar

2 nur Daten für Brandenburg

3 nur Daten für Berlin

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

	<i>Vorbemerkungen</i>	94
	<i>Tabellen</i>	96
	Europawahl am 7. Juni 2009	
03.01	... Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen.....	96
03.02	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	97
	Bundestagswahl am 22. September 2013	
03.03	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen	98
03.04	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken.....	99
03.05	... in Brandenburg gewählte Abgeordnete	99
	Landtagswahl am 27. September 2009	
03.06	... Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen	100
03.07	... Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen nach Verwaltungsbezirken.....	101
03.08	... gewählte Abgeordnete.....	101
	Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte am 28. September 2008	
03.09	... Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen nach Verwaltungsbezirken.....	102
03.10	... gewählte Abgeordnete.....	103
03.11	... gewählte Abgeordnete nach Verwaltungsbezirken	103

Die **Wahl zum Europäischen Parlament** fand am 7. Juni 2009 statt. 736 Abgeordnete wurden gewählt. Die Wahlperiode beträgt fünf Jahre.

Die Zahl der Mandate richtet sich unter anderem nach der Einwohnerstärke der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland standen 2009 99 Mandate zu (2014: 96 Mandate). Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlssystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen waren auch die in der Bundesrepublik Deutschland lebenden anderen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, auf Antrag wahlberechtigt.

Bei der Verteilung der Sitze wurden 2009 nur die Wahlvorschläge berücksichtigt, die mindestens fünf Prozent der gültigen Stimmen erhalten hatten (2014: drei Prozent).

Die **Wahl zum 18. Deutschen Bundestag** fand am 22. September 2013 statt. Der Deutsche Bundestag besteht vorbehaltlich der sich aus dem Bundeswahlgesetz ergebenden Abweichungen aus 598 Abgeordneten. Die Wahlperiode beträgt vier Jahre.

Der Wahl zum Deutschen Bundestag liegt ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlssystem zugrunde (personalisierte Verhältniswahl). Die Verteilung der Sitze auf die Parteien und Landeslisten wird mittels des Divisorverfahrens mit Standardrundung nach Sainte-Laguë/Schepers durchgeführt.

Mit der **Erststimme** wird in den 299 Wahlkreisen – davon 10 in Brandenburg – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt.

Parteien, deren Anteil an den gültigen Zweitstimmen unter fünf Prozent liegt, ziehen nicht in den Bundestag ein (Fünf-Prozent-Klausel), es sei denn, dass sich ihre Direktbewerber in mindestens drei Wahlkreisen durchsetzen. Übersteigt die Zahl der von einer Partei in einem Land gewonnenen Direktmandate die Zahl der ihr nach den Zweitstimmen zustehenden Sitze, verbleiben ihr diese als Überhangmandate.

Hat eine Partei Überhangmandate errungen, erhöht sich – erstmals 2013 – die Anzahl der Sitze im Deutschen Bundestag um so viele (Ausgleichsmandate), wie erforderlich sind, um die Sitzverteilung nach dem Verhältnis der bundesweiten Zweitstimmenzahl der Parteien zu gewährleisten.

Am 27. September 2009 fand die **Wahl zum 5. Brandenburger Landtag** statt. Der Landtag wird auf 5 Jahre gewählt und besteht aus 88 Abgeordneten. Das Land Brandenburg ist in 44 Wahlkreise eingeteilt.

44 Abgeordnete werden durch Mehrheitswahl in den Wahlkreisen, die Übrigen durch Verhältniswahl nach den Landeslisten der Parteien, politischen Vereinigungen oder Listenvereinigungen auf der Grundlage der im Land abgegebenen Stimmen und unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen erfolgreichen Bewerber gewählt.

Jeder Wähler hat bei der Landtagswahl zwei Stimmen, eine **Erststimme** für die Wahl eines Wahlkreisabgeordneten, eine **Zweitstimme** für die Wahl einer Landesliste.

Am 28. September 2008 fanden im Land Brandenburg **Kommunalwahlen** statt, und zwar im Einzelnen die Wahlen:

- der Gemeindevertretungen in den Gemeinden,
- der Stadtverordnetenversammlungen in den kreisangehörigen und kreisfreien Städten,
- der Kreistage in den Landkreisen,
- der Bürgermeister in den kreisangehörigen Städten und Gemeinden.

Die **Vertretungen der Gemeinden, der Städte und der Landkreise** werden in der Regel auf 5 Jahre gewählt. Die aktuelle Wahlperiode wird jedoch erst 2014 enden. Der Gesetzgeber beabsichtigte, mit der einmaligen Verlängerung der Wahlperiode, die landesweiten Kommunalwahlen zeitgleich mit den Wahlen zum Europäischen Parlament 2014 durchzuführen.

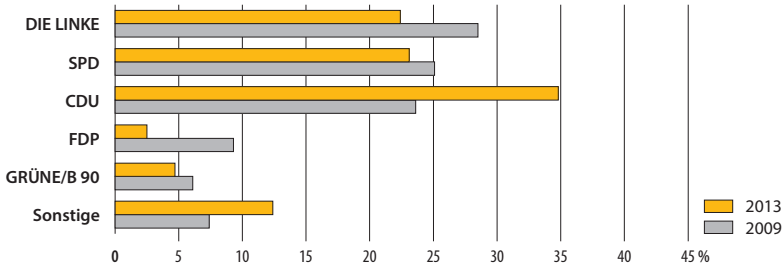
Der Wähler hat jeweils bis zu drei Stimmen. Diese Stimmen kann er einem Bewerber eines Wahlvorschlages geben (kumulieren) oder auch auf mehrere Bewerber dieses Wahlvorschlages oder verschiedene Wahlvorschläge verteilen (panaschieren).

Der **Bürgermeister oder Oberbürgermeister** wird unmittelbar von den Bürgern der Gemeinde oder Stadt nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl gewählt. Der Wähler hat eine Stimme.

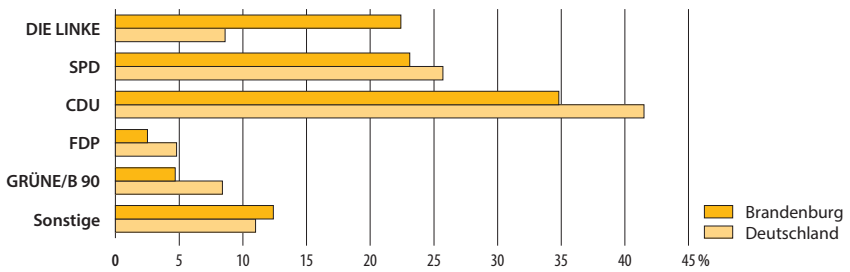
Gewählt ist als Bürgermeister oder Oberbürgermeister, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhalten hat, sofern diese Mehrheit mindestens fünfzehn von Hundert der wahlberechtigten Personen umfasst. Erhält kein Bewerber diese Mehrheit, so findet eine Stichwahl zwischen den beiden Bewerbern mit den höchsten Stimmenzahlen statt. Der ehrenamtliche Bürgermeister wird zugleich mit der Gemeindevertretung auf 5 Jahre gewählt. Der hauptamtliche Bürgermeister oder Oberbürgermeister wird als kommunaler Wahlbeamter für die Dauer von 8 Jahren gewählt.

Zweitstimmenanteile ausgewählter Parteien bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 im Vergleich

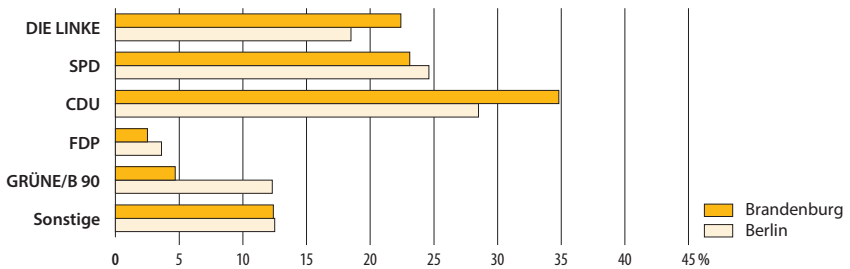
... zur Vorwahl



... zum Bundesergebnis



... zum Land Berlin



**Wahlberechtigte, Wähler und Stimmen bei der Europawahl
am 7. Juni 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.01

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 127 871	x	2 115 546	x	12 325	x
ohne Wahlschein	2 042 102	96,0	2 052 075	97,0	- 9 973	- 1,0
mit Wahlschein	85 769	4,0	63 471	3,0	22 298	1,0
Wähler	635 720	29,9	569 200	26,9	66 520	3,0
darunter Briefwähler ...	78 966	12,4	56 005	9,8	22 961	2,6
Ungültige Stimmen	9 404	1,5	11 500	2,0	- 2 096	- 0,5
Gültige Stimmen	626 316	98,5	557 700	98,0	68 616	0,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE ¹	162 687	26,0	172 235	30,9	- 9 548	- 4,9
SPD	142 615	22,8	114 590	20,5	28 025	2,3
CDU	140 616	22,5	133 588	24,0	7 028	- 1,5
GRÜNE	52 889	8,4	43 725	7,8	9 164	0,6
FDP	46 367	7,4	26 153	4,7	20 214	2,7
FAMILIE	13 722	2,2	9 609	1,7	4 113	0,5
DVU	10 621	1,7	x	x	10 621	1,7
Tierschutz	9 206	1,5	9 069	1,6	137	- 0,1
RENTNER	7 966	1,3	x	x	7 966	1,3
PIRATEN	5 637	0,9	x	x	5 637	0,9
REP	4 626	0,7	7 219	1,3	- 2 593	- 0,6
50Plus	4 453	0,7	x	x	4 453	0,7
FW FREIE WÄHLER	2 926	0,5	x	x	2 926	0,5
RRP	2 864	0,5	x	x	2 864	0,5
DIE FRAUEN	2 681	0,4	5 274	0,9	- 2 593	- 0,5
DIE GRAUEN	2 172	0,3	x	x	2 172	0,3
Volksabstimmung ²	1 977	0,3	3 875	0,7	- 1 898	- 0,4
DKP	1 565	0,2	1 625	0,3	- 60	- 0,1
ödp	1 209	0,2	1 290	0,2	- 81	0,0
VOLKSENTSCHNEIDE	1 185	0,2	x	x	1 185	0,2
PBC	1 160	0,2	1 585	0,3	- 425	- 0,1
AUFBRUCH	1 097	0,2	1 383	0,2	- 286	0,0
AUF	1 094	0,2	x	x	1 094	0,2
FBI	1 062	0,2	x	x	1 062	0,2
DIE VIOLETTEN	976	0,2	x	x	976	0,2
CM	711	0,1	1 282	0,2	- 571	- 0,1
PSG	478	0,1	1 086	0,2	- 608	- 0,1
BP	461	0,1	x	x	461	0,1
Newropeans	446	0,1	x	x	446	0,1
EDE	428	0,1	x	x	428	0,1
BüSo	419	0,1	960	0,2	- 541	- 0,1
Sonstige	x	x	23 152	4,3	x	x

1 bis 2004: PDS

2 bei der Europawahl 2004: Deutschland

→ Jahrbuch Berlin: 03.01

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Europawahl am 7. Juni 2009 nach Verwaltungsbezirken

03.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 780	24,4	15 084	25,7	22,6	26,9	7,1	6,2	11,5
Cottbus	85 457	25,8	21 779	28,5	21,0	23,7	8,9	6,0	12,0
Frankfurt (Oder)	51 242	28,6	14 413	33,3	21,8	19,6	7,4	5,4	12,5
Potsdam	124 676	37,0	45 616	28,3	14,7	23,2	15,7	7,0	11,1
Barnim	150 517	28,5	42 250	31,4	19,9	19,7	9,0	6,7	13,3
Dahme-Spreewald	136 554	33,3	44 825	25,7	22,7	22,2	8,0	7,6	13,8
Elbe-Elster	99 395	29,6	28 784	22,1	29,3	21,0	4,3	7,2	16,1
Havelland	128 582	29,6	37 586	19,8	24,9	23,9	10,7	8,8	11,9
Märkisch-Oderland	163 256	29,2	46 971	32,8	19,3	20,0	7,2	7,2	13,5
Oberhavel	169 407	30,6	51 049	22,9	23,2	22,8	10,4	8,7	11,9
Oberspreewald-Lausitz	107 269	27,8	29 184	25,1	26,4	22,4	4,5	6,4	15,3
Oder-Spree	157 884	30,3	47 180	29,2	20,7	22,6	6,8	6,8	13,8
Ostprignitz-Ruppin	89 242	25,4	22 399	25,6	23,1	24,8	7,6	6,9	12,1
Potsdam-Mittelmark	169 831	34,0	56 987	20,6	23,4	24,1	11,6	9,0	11,3
Prignitz	72 663	27,6	19 712	24,6	26,6	24,9	4,6	7,6	11,8
Spree-Neiße	111 578	29,2	32 005	25,5	25,2	21,5	5,6	7,0	15,2
Teltow-Fläming	136 163	30,8	41 233	23,1	22,5	24,9	7,9	8,3	13,3
Uckermark	111 375	26,6	29 259	27,6	23,6	24,1	5,4	6,3	13,0
Land Brandenburg	2 127 871	29,9	626 316	26,0	22,5	22,8	8,4	7,4	13,0

→ Jahrbuch Berlin: 03.02

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Bundestagswahl
am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl**

03.03

Merkmal	2013		2009		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 065 944	x	2 128 715	x	- 62 771	x
Wähler	1 412 785	68,4	1 425 302	67,0	- 12 517	1,4
darunter Briefwähler....	228 326	16,2	219 694	15,4	8 632	0,8
Ungültige Stimmen	24 423	1,7	37 750	2,6	- 13 327	- 0,9
Gültige Stimmen.....	1 388 362	98,3	1 387 552	97,4	810	0,9
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
DIE LINKE	311 312	22,4	395 566	28,5	- 84 254	- 6,1
SPD	321 174	23,1	348 216	25,1	- 27 042	- 2,0
CDU	482 601	34,8	327 454	23,6	155 147	11,2
FDP	35 365	2,5	129 642	9,3	- 94 277	- 6,8
GRÜNE/B 90	65 182	4,7	84 567	6,1	- 19 385	- 1,4
NPD	35 578	2,6	35 396	2,6	182	0,0
PIRATEN	30 785	2,2	34 832	2,5	- 4 047	- 0,3
REP	2 488	0,2	3 084	0,2	- 596	0,0
MLPD	1 581	0,1	1 621	0,1	- 40	0,0
AfD	83 075	6,0	x	x	83 075	6,0
pro Deutschland	5 805	0,4	x	x	5 805	0,4
FREIE WÄHLER	13 416	1,0	x	x	13 416	1,0
Sonstige	x	x	27 174	2,0	x	x

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				DIE LINKE	SPD	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	60 766	60,7	36 294	23,3	27,2	33,7	2,0	4,1	9,6
Cottbus	83 462	65,7	54 093	24,2	23,2	32,8	2,4	4,3	13,2
Frankfurt (Oder)	47 973	64,9	30 495	27,2	22,8	31,7	1,9	4,1	12,2
Potsdam	128 279	73,6	93 181	24,1	25,3	27,0	2,7	10,3	10,6
Barnim	148 254	68,4	99 842	26,6	21,2	32,5	2,3	4,7	12,8
Dahme-Spreewald	134 465	72,4	95 594	21,4	22,5	34,5	2,8	4,4	14,4
Elbe-Elster	92 466	68,0	61 666	20,5	19,8	40,7	2,6	2,7	13,6
Havelland	127 579	69,5	87 233	19,3	24,3	34,9	3,1	5,5	12,9
Märkisch-Oderland	158 789	67,9	105 038	25,8	22,4	32,5	2,2	3,9	13,0
Oberhavel	168 699	70,1	116 378	19,4	23,6	36,2	2,7	5,1	13,0
Oberspreewald-Lausitz	99 396	65,8	64 199	23,1	20,6	37,9	2,4	2,5	13,4
Oder-Spree	151 368	68,8	102 335	24,0	22,2	33,8	2,3	3,9	13,8
Ostprignitz-Ruppin	85 241	62,7	52 577	22,3	25,2	36,2	2,1	3,9	10,3
Potsdam-Mittelmark	168 912	73,4	122 151	18,4	24,8	36,0	3,4	6,6	10,8
Prignitz	67 889	65,4	43 724	22,8	25,1	37,2	2,2	2,9	9,8
Spree-Neiße	103 695	68,5	69 620	21,3	20,6	38,1	2,4	3,0	14,6
Teltow-Fläming	133 937	67,3	88 580	22,0	23,9	34,8	2,7	4,6	12,1
Uckermark	104 774	63,5	65 362	22,8	23,0	38,4	1,9	3,0	10,8
Land Brandenburg	2 065 944	68,4	1 388 362	22,4	23,1	34,8	2,5	4,7	12,4

03.04

→ Jahrbuch Berlin: 03.04

In Brandenburg gewählte Abgeordnete bei der Bundestagswahl am 22. September 2013 im Vergleich zur Vorwahl

Partei	2013			2009			Differenz		
	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate	Ins-gesamt	Direkt-mandate	Listen-mandate
DIE LINKE	5	-	5	6	4	2	-1	-4	3
SPD	5	1	4	5	5	-	-	-4	4
CDU	9	9	-	5	1	4	4	8	-4
FDP	-	-	-	2	-	2	-2	-	-2
GRÜNE/B 90	1	-	1	1	-	1	-	-	-
Insgesamt	20	10	10	19	10	9	1	-	1

03.05

→ Jahrbuch Berlin: 03.05

**Wahlberechtigte, Wähler und Zweitstimmen bei der Landtagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.06

Merkmal	2009		2004		Differenz	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	2 126 357	x	2 117 145	x	9 212	x
Wähler	1 425 069	67,0	1 194 192	56,4	230 877	10,6
darunter Briefwähler....	219 527	15,4	130 857	11,0	88 670	4,4
Ungültige Stimmen	36 347	2,6	25 283	2,1	11 064	0,5
Gültige Stimmen.....	1 388 722	97,4	1 168 909	97,9	219 813	-0,5
Von den gültigen Stimmen entfielen auf						
SPD	458 840	33,0	372 942	31,9	85 898	1,1
DIE LINKE ¹	377 112	27,2	326 801	28,0	50 311	-0,8
CDU	274 825	19,8	227 062	19,4	47 763	0,4
DVU	15 903	1,1	71 041	6,1	- 55 138	-5,0
GRÜNE/B 90	78 550	5,7	42 091	3,6	36 459	2,1
FDP	100 123	7,2	38 890	3,3	61 233	3,9
50Plus	7 905	0,6	11 875	1,0	- 3 970	-0,4
DKP	2 144	0,2	2 084	0,2	60	0,0
REP	3 132	0,2	-	x	3 132	0,2
Die-Volksinitiative.....	4 452	0,3	-	x	4 452	0,3
NPD	35 544	2,6	-	x	35 544	2,6
RRP	6 896	0,5	-	x	6 896	0,5
FREIE WÄHLER.....	23 296	1,7	-	x	23 296	1,7
Sonstige	x	x	76 123	6,5	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.06

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Zweitstimmen
bei der Landtagswahl am 27. September 2009 nach Verwaltungsbezirken**

03.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	GRÜNE/ B 90	FDP	Sons- tige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Brandenburg an der Havel	62 618	60,1	36 712	35,9	27,4	21,8	4,3	5,2	5,5
Cottbus	85 115	63,4	52 661	33,5	29,3	18,5	5,3	6,6	6,8
Frankfurt (Oder)	50 817	64,1	31 725	29,5	34,1	18,9	5,4	6,2	5,9
Potsdam	124 894	72,2	88 375	34,8	28,7	13,9	11,2	6,8	4,6
Barnim	150 441	66,3	97 533	29,6	31,5	18,0	6,1	6,8	8,0
Dahme-Spreewald	137 191	70,2	93 785	33,0	26,0	20,8	5,4	7,3	7,5
Elbe-Elster	99 526	67,5	65 051	31,2	25,1	24,1	2,9	7,1	9,7
Havelland	128 555	67,9	85 204	33,8	23,1	21,4	6,8	8,2	6,7
Märkisch-Oderland	163 707	66,7	106 512	29,2	32,4	18,0	5,3	7,1	8,0
Oberhavel	169 428	68,0	112 489	34,4	23,2	20,8	6,6	8,0	6,9
Oberspreewald-Lausitz	106 841	64,2	66 571	31,7	27,0	22,5	3,2	6,6	9,0
Oder-Spree	157 554	67,7	104 002	31,7	29,8	18,7	5,1	7,3	7,5
Ostprignitz-Ruppin	89 172	61,7	53 521	35,1	27,6	19,0	4,9	6,6	6,8
Potsdam-Mittelmark	169 934	71,6	118 738	35,5	22,1	21,0	7,4	8,2	5,7
Prignitz	72 400	64,5	45 433	37,1	26,8	20,4	3,1	6,6	6,1
Spree-Neiße	110 944	66,8	71 904	32,2	26,8	21,1	4,3	7,2	8,4
Teltow-Fläming	136 097	68,0	90 052	33,8	25,5	19,7	5,5	8,2	7,3
Uckermark	111 123	63,5	68 454	34,6	28,1	19,9	3,6	6,2	7,6
Land Brandenburg	2 126 357	67,0	1 388 722	33,0	27,2	19,8	5,7	7,2	7,1

→ Jahrbuch Berlin: 03.07

**Gewählte Abgeordnete bei der Landtagswahl
am 27. September 2009 im Vergleich zur Vorwahl**

03.08

Partei	2009			2004			Differenz		
	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate	Ins- gesamt	Direkt- mandate	Listen- mandate
SPD	31	19	12	33	17	16	- 2	2	- 4
DIE LINKE ¹	26	21	5	29	23	6	- 3	- 2	- 1
CDU	19	4	15	20	4	16	- 1	-	- 1
GRÜNE/B 90	5	-	5	-	-	-	5	-	5
FDP	7	-	7	-	-	-	7	-	7
DVU	-	-	-	6	-	6	- 6	-	- 6
Insgesamt	88	44	44	88	44	44	x	x	x

1 bis 2004: PDS

→ Jahrbuch Berlin: 03.08

**Wahlberechtigte, Wähler und gültige Stimmen
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

03.09

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wahl- berech- tigte	Wahl- beteili- gung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Anzahl									
Brandenburg an der Havel	63 392	28 468	82 715	22 361	20 185	24 948	4 553	3 149	7 519
Cottbus	86 477	36 891	108 384	31 030	29 142	19 780	6 144	5 207	17 081
Frankfurt (Oder)	52 366	22 188	64 107	13 317	23 981	11 343	4 810	1 970	8 686
Potsdam	125 520	64 910	188 731	51 055	58 533	22 208	8 600	15 636	32 699
Barnim	152 483	70 167	200 122	43 386	56 866	32 257	14 350	11 743	41 520
Dahme-Spreewald	137 579	73 971	209 765	55 885	49 432	41 897	12 905	9 052	40 594
Elbe-Elster	101 711	54 274	153 520	31 957	31 896	42 119	9 376	2 048	36 124
Havelland	129 384	61 735	176 121	50 687	37 009	39 222	16 701	11 075	21 427
Märkisch-Oderland	163 782	80 173	228 204	53 358	69 800	38 296	16 664	8 444	41 642
Oberhavel	170 169	81 280	232 214	63 847	53 605	46 279	14 300	14 885	39 298
Oberspreewald-Lausitz	107 398	52 410	148 476	42 794	33 032	34 323	6 238	5 205	26 884
Oder-Spree	159 628	82 954	236 501	70 142	65 798	35 588	19 200	7 170	38 603
Ostprignitz-Ruppin	89 948	41 519	116 300	27 258	27 069	21 156	9 772	7 848	23 197
Potsdam-Mittelmark	171 032	92 956	262 918	68 965	53 117	61 968	22 614	19 147	37 107
Prignitz	73 508	35 034	99 457	20 783	19 781	21 253	8 730	2 891	26 019
Spree-Neiße	113 183	60 996	172 520	39 609	37 606	40 871	15 750	3 157	35 527
Teltow-Fläming	137 557	66 730	189 119	56 002	47 919	34 530	15 476	5 060	30 132
Uckermark	113 112	53 914	152 717	36 499	31 453	30 980	13 996	5 973	33 816
Land Brandenburg	2 148 229	1 060 570	3 021 891	778 935	746 224	599 018	220 179	139 660	537 875
%									
Brandenburg an der Havel	x	44,9	96,9	27,0	24,4	30,2	5,5	3,8	9,1
Cottbus	x	42,7	97,9	28,6	26,9	18,2	5,7	4,8	15,8
Frankfurt (Oder)	x	42,4	96,3	20,8	37,4	17,7	7,5	3,1	13,5
Potsdam	x	51,7	96,9	27,1	31,0	11,8	4,6	8,3	17,3
Barnim	x	46,0	95,1	21,7	28,4	16,1	7,2	5,9	20,7
Dahme-Spreewald	x	53,8	94,5	26,6	23,6	20,0	6,2	4,3	19,4
Elbe-Elster	x	53,4	94,3	20,8	20,8	27,4	6,1	1,3	23,5
Havelland	x	47,7	95,1	28,8	21,0	22,3	9,5	6,3	12,2
Märkisch-Oderland	x	49,0	94,9	23,4	30,6	16,8	7,3	3,7	18,2
Oberhavel	x	47,8	95,2	27,5	23,1	19,9	6,2	6,4	16,9
Oberspreewald-Lausitz	x	48,8	94,4	28,8	22,2	23,1	4,2	3,5	18,1
Oder-Spree	x	52,0	95,0	29,7	27,8	15,0	8,1	3,0	16,3
Ostprignitz-Ruppin	x	46,2	93,4	23,4	23,3	18,2	8,4	6,7	19,9
Potsdam-Mittelmark	x	54,4	94,3	26,2	20,2	23,6	8,6	7,3	14,1
Prignitz	x	47,7	94,6	20,9	19,9	21,4	8,8	2,9	26,2
Spree-Neiße	x	53,9	94,3	23,0	21,8	23,7	9,1	1,8	20,6
Teltow-Fläming	x	48,5	94,5	29,6	25,3	18,3	8,2	2,7	15,9
Uckermark	x	47,7	94,4	23,9	20,6	20,3	9,2	3,9	22,1
Land Brandenburg	x	49,4	95,0	25,8	24,7	19,8	7,3	4,6	17,8

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise
und Stadtverordnetenversammlungen
der kreisfreien Städte am 28. September 2008**

Partei	Insgesamt	Stadtverordneten- versammlungen der kreisfreien Städte	Kreistage der Landkreise
SPD	240	51	189
DIE LINKE.....	234	59	175
CDU	187	38	149
FDP	71	12	59
GRÜNE/B 90.....	43	10	33
Sonstige	167	28	139
Insgesamt	942	198	744

03.10

**Gewählte Abgeordnete
bei den Wahlen zu den Kreistagen der Landkreise und
der Stadtverordnetenversammlungen der kreisfreien Städte
am 28. September 2008 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Sitze	SPD	DIE LINKE	CDU	FDP	GRÜNE/ B 90	Sonstige
Brandenburg an der Havel	46	12	11	14	3	2	4
Cottbus.....	50	14	14	9	3	2	8
Frankfurt (Oder)	46	10	17	8	3	1	7
Potsdam	56	15	17	7	3	5	9
Barnim	56	12	16	9	4	3	12
Dahme-Spreewald.....	56	15	13	11	4	2	11
Elbe-Elster	50	10	10	14	3	1	12
Havelland	56	16	12	12	5	4	7
Märkisch-Oderland	56	13	17	9	4	2	11
Oberhavel.....	56	15	13	11	4	4	9
Oberspreewald-Lausitz.....	50	14	11	11	2	2	10
Oder-Spree	56	17	16	8	5	2	8
Ostprignitz-Ruppin	50	12	12	9	4	3	10
Potsdam-Mittelmark.....	56	15	11	13	5	4	8
Prignitz	46	10	9	10	4	1	12
Spree-Neiße	50	11	11	12	5	1	10
Teltow-Fläming	56	17	14	10	5	2	8
Uckermark.....	50	12	10	10	5	2	11
Land Brandenburg	942	240	234	187	71	43	167

03.11

	Vorbemerkungen.....	107
	Tabellen.....	113
┌	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	
	Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2012/13	
04.01	... nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen	113
04.02	... nach Verwaltungsbezirken	114
04.03	... nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken.....	115
04.04	Schüler in den Schuljahren 2008/09 bis 2012/13	118
04.05	Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2008/09 bis 2012/13	119
04.06	Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 nach ausgewählten Fremdsprachen.....	120
04.07	Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Schulformen, Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen.....	121
04.08	Schulanfänger in den Schuljahren 2008/09 bis 2012/13 nach Art der Einschulungen	121
	Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2011/12	
04.09	... nach dem schulischen Abschluss.....	122
04.10	... nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss.....	122
04.11	... nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken	123
04.12	Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2012/13 nach Bildungsgängen	124
	Schüler an beruflichen Schulen	
04.13	... im Schuljahr 2012/13 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/Fachrichtungen und Ausbildungsjahren.....	125
04.14	... in den Schuljahren 2008/09 bis 2012/13	127
04.15	Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen am Ende des Schuljahres 2011/12 nach Arbeitsagentur- bezirken und Art des schulischen Abschlusses	128
04.16	Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungs- stätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 2003 bis 2012 sowie 2012 nach Fachberufen.....	129
	Lehrkräfte	
04.17	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2005/06 bis 2012/13.....	130
04.18	... an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2012/13 nach der Ausbildung	131
04.19	... an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Schulformen und Altersgruppen	132
04.20	... an beruflichen Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Altersgruppen	133
04.21	Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2009 bis 2012 für Lehrämter an Schulen	134

Auszubildende

Auszubildende

04.22	... 2003 bis 2012 nach Ausbildungsbereichen.....	135
04.23	... am 31. Dezember 2012 nach Berufsbereichen und Berufsgruppen....	136
04.24	... am 31. Dezember 2012 nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen	139

Hochschulen

04.25	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang 2006 bis 2012 nach Hochschularten.....	140
04.26	Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen	141
04.27	Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2012/13 nach Fächergruppen des 1. Studienfaches	143
04.28	Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2012	144
04.29	Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2012.....	147
04.30	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2012.....	148

Ausbildungsförderung

04.31	Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2003 bis 2012	149
04.32	Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 2011 und 2012	149

Bildungsstand der Bevölkerung

Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011

04.33	... nach Altersgruppen, höchstem allgemeinen Schulabschluss und Geschlecht	150
04.34	... nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss und Geschlecht	151

Kultur, Freizeit und Sport

04.35	Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	152
04.36	Filmleinwände 2007 bis 2012.....	153
04.37	Filmleinwände und Sitzplätze 2007 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen	153
04.38	Veranstaltungen der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Sparten und Gemeinden.....	153
04.39	Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Gemeinden.....	154
04.40	Musikschulen in den Schuljahren 2006/07 bis 2011/12.....	154
	Schüler an Musikschulen in den Schuljahren 2006/07 bis 2011/12	
04.41	... nach Fächern	154
04.42	... nach Schulstufen.....	155
04.43	Museen 2011 nach Art und Trägerschaft	155
04.44	Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V. 2013 nach ausgewählten Sportarten	156
04.45	Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg 2008 bis 2012.....	157

Religionsgemeinschaften

04.46	Evangelische und Katholische Kirchen 2011.....	159
04.47	Weitere Religionsgemeinschaften 2012.....	159

Schulische Ausbildung an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen

Die Erhebung der Statistik der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen wird jährlich zu Schuljahresbeginn als koordinierte Länderstatistik durchgeführt. Aus den Verwaltungsdaten der Schulen werden vielfältige Angaben zu Schulen, Klassen, Schülern, Lehrkräften und Absolventen an die Statistik geliefert. Auskunftspflichtig sind alle allgemeinbildenden und beruflichen Schulen des Landes Brandenburg in öffentlicher und freier Trägerschaft. Angaben zu den Absolventen/ Abgängern beziehen sich auf das jeweils vorhergehende Schuljahr. Die Auswertungen im Statistischen Jahrbuch basieren ausschließlich auf der Ländersystematik des Landes Brandenburg und sind daher nicht unmittelbar mit den Ergebnissen nach Bundessystematik oder Auswertungen anderer Bundesländer vergleichbar.

Definitionen

Schule, schulische Einrichtung

Hinter dem Begriff „selbständige Schule“ als organisatorische bzw. verwaltungstechnische Einheit können sich eine oder mehrere „schulische Einrichtungen“ verbergen, welche einer gemeinsamen Schulleitung unterstehen (z. B. Grundschule und Förderschule).

Als „Schulische Einrichtungen“ werden schulartspezifische Schulteile definiert, die unterschiedlichen Schulformen zugeordnet sind.

Filialen einer Schule werden nicht als Schulen gezählt.

Schulpflicht / Einschulungen

Die Vollzeitschulpflicht an allgemeinbildenden Schulen beträgt im Land Brandenburg 10 Schuljahre.

Seit dem Schuljahr 2005/06 sind Kinder, die bis zum 30. September des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, zum 1. August desselben Kalenderjahres schulpflichtig.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als fristgemäße Einschulungen gezählt.

Kinder, die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als verspätete Einschulungen nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Schulstufen

Die **Primarstufe** umfasst die Jahrgangsstufen 1 bis 6.

Als **Sekundarstufe I** werden die Jahrgangsstufen 7 bis 10 bezeichnet. Seit dem Schuljahr 2005/06 existieren als Schulformen die **Oberschule**, die Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und das **Gymnasium**. An den Oberschulen des Landes gibt es neben den Bildungsgängen der Oberschule noch den auslaufenden Bildungsgang der Gesamtschule.

Die **Sekundarstufe II** umfasst die Jahrgangsstufen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen.

Schulformen, Bildungsgänge Allgemeinbildende Schulen

Im Bildungsgang der **Grundschule** (Jahrgangsstufen 1 bis 6) wird den Schülerinnen und Schülern eine grundlegende Bildung vermittelt, die zum weiterführenden Lernen in der Sekundarstufe I befähigen soll.

Die **Oberschule** (Jahrgangsstufen 7 bis 10) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb des erweiterten Hauptschulabschlusses/der erweiterten Berufsbildungsreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb des Real- schulabschlusses/der Fachoberschulreife.

Die **Gesamtschule** mit gymnasialer Oberstufe (Jahrgangsstufen 7 bis 13) vermittelt eine grundlegende und erweiterte allgemeine Bildung in integrierter Form und umfasst

- den Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife,
- den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife und
- den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

Die freien Waldorfschulen sind nach Landessystematik den Gesamtschulen zugeordnet.

Das **Gymnasium** mit den Jahrgangsstufen 7 bis 12 bietet den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife an. Am Gymnasium bildet die Jahrgangsstufe 10 den Abschluss der Sekundarstufe I. Sie gilt zugleich als Einführungsphase in die gymnasiale Oberstufe, an die sich eine zweijährige Qualifikationsphase anschließt. Alle Schülerinnen und Schüler, die im Schuljahr 2011/12 die Jahrgangsstufe 13 besuchten, erwarben die allgemeine Hochschulreife als letzter Jahrgang in der Jahrgangsstufe 13.

Das **berufliche Gymnasium** (Jahrgangsstufen 11 bis 13) an beruflichen Schulen umfasst den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife.

An **Förderschulen** können Kinder und Jugendliche mit sonderpädagogischem Förderbedarf entsprechend der Art ihres festgestellten Förderbedarfs unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Schulen mit den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „geistige Entwicklung“, „Sprache“, „emotionale und soziale Entwicklung“, „Hören“, „körperliche und motorische Entwicklung“ und „Sehen“. Außerdem werden Förderschulen für Kranke vorgehalten. Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen nachträglich zu schulischen Abschlüssen. Im Land Brandenburg gehören zum Zweiten Bildungsweg die Schule des Zweiten Bildungsweges, schulabschlussbezogene Lehrgänge an Volkshochschulen, an weiterführenden allgemeinbildenden Schulen oder an Oberstufenzentren sowie das Telekolleg.

Berufliche Schulen

Als berufliche Schule in öffentlicher Trägerschaft fasst das **Oberstufenzentrum** die Berufsschule, die Berufsfachschule, die Fachoberschule und die Fachschule zusammen.

Die beruflichen Schulen in freier Trägerschaft sind als eigenständige Fachschulen oder als berufliche Schulen mit einem oder mehreren Bildungsgängen organisiert.

Die **Berufsschule** umfasst:

- den Bildungsgang zur Vermittlung des schulischen Teils einer Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung (duale Berufsausbildung).
Mit dem Berufsabschluss und einem erfolgreichen Abschluss dieses Bildungsgangs können zusätzlich gleichgestellte Abschlüsse der Sekundarstufe I oder die Fachhochschulreife erworben werden.
- Bildungsgänge zur Vertiefung der Allgemeinbildung und Berufsorientierung, Berufsvorbereitung oder Berufsausbildungsvorbereitung.
Bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen der Berufsbildungsreife gleichgestellten Abschluss zu erwerben.

Die **Berufsfachschule** beinhaltet folgende

Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb beruflicher Grundbildung und von gleichgestellten Abschlüssen der Sekundarstufe I,
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach Landesrecht in den Sozialberufen (Sozialassistent),
- Bildungsgang zur Erlangung eines Berufsabschlusses nach Landesrecht (Assistentenberufe),
- Bildungsgang zum Erwerb eines Berufsabschlusses nach dem Berufsbildungsgesetz oder der Handwerksordnung in schulischer Form.

Die Fachoberschule

Im Land Brandenburg gibt es Bildungsgänge der Fachoberschule in den Fachrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Ernährung, Gestaltung sowie Agrarwirtschaft.

Die Ausbildung hat den Erwerb der Fachhochschulreife zum Ziel.

Die Fachschule

Es gibt die Fachschule Sozialwesen und die Fachschule Technik und Wirtschaft. In der Regel wird der Erwerb der Fachhochschulreife ermöglicht. Der Erwerb von Teilqualifikationen ist möglich. Der erfolgreiche Abschluss der Fachschule Sozialwesen ist eine Voraussetzung für die Beantragung der staatlichen Anerkennung gemäß Sozialberufsgesetz des Landes Brandenburg.

Die Ausbildung an der Fachschule Technik und Wirtschaft schließt mit dem Abschluss als „Staatlich geprüfter Techniker“ bzw. „Staatlich geprüfter Betriebswirt“ ab.

Bildungsabschlüsse

In der Sekundarstufe I können nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht folgende Abschlüsse und Berechtigungen erworben werden:

- den **Hauptschulabschluss/die Berufsbildungsreife** nach der Jahrgangsstufe 9 bei Vorliegen der Voraussetzung für die Versetzung in die Jahrgangsstufe 10.
- nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10, in Abhängigkeit vom erreichten Leistungsniveau
 - den **erweiterter Hauptschulabschluss/die erweiterte Berufsbildungsreife**,
 - den **Realschulabschluss/die Fachoberschulreife**,
 - die **Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe**.

Schülerinnen und Schüler, die nach Vollen- dung der Vollzeitschulpflicht die Jahrgangsstufen 7, 8 oder 9 der allgemeinbildenden Schule verlassen, erhalten ein Abgangszeugnis.

In der gymnasialen Oberstufe können die **allgemeine Hochschulreife/Abitur** oder der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden.

Die **Fachhochschulreife** (FHSR) kann an allen beruflichen Schulformen sowie am Telekolleg erworben werden.

Lehrkräfte

Lehrkräfte sind Personen, die im Rahmen der durch Rechtsvorschrift oder Vertrag festgesetzten Pflichtstunden eigenverantwortlich unterrichten oder unterrichten müssten. Lehrkräfte im Beamten-, Angestellten- oder sonstigen Dienstverhältnis werden nach ihrem Beschäftigungsumfang statistisch in voll- bzw. teilzeitbeschäftigte und in stundenweise beschäftigte Lehrkräfte unterteilt. Stundenweise beschäftigte Lehrkräfte sind mit weniger als 50 Prozent der Pflichtstunden einer vollbeschäftigten Lehrkraft tätig. Lehramtsanwärter/Referendare, Honorarkräfte und Personen mit Gestellungsvertrag werden unabhängig ihres Beschäftigungsumfanges den stundenweise Beschäftigten zugeordnet.

Das Material schließt auch die Lehrkräfte ein, welche wegen längerfristiger Krankheit, Mutterschutz oder Sabbatical zum Zeitpunkt der Schuldatenerhebung nicht an einer Schule tätig sind.

Seit dem Schuljahr 2010/11 werden Honorarkräfte, die ausschließlich im Ganztagsbetrieb eingesetzt sind, sowie alle ehrenamtlich tätigen Personen bei der Zählung der Lehrkräfte nicht berücksichtigt.

Das Landesinstitut für Lehrerbildung (LaLeB) hat als nachgeordnete Einrichtung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg die Aufgaben zur schulpraktischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für Lehrämter an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen übernommen. Der Vorbereitungsdienst dauert für alle Lehrämter 24 Monate. Die Ausbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer schließt mit der 2. Staatsprüfung ab.

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens

sind Bildungseinrichtungen für Fachberufe des Gesundheitswesens, die in bundesrechtlich geregelten nichtakademischen Gesundheitsberufen ausbilden.

Zu den Absolventen/Abgängern ab dem Berichtsjahr 2000 zählen nur noch Auszubildende, die den Bildungsgang an der Ausbildungsstätte durchlaufen und beendet haben, unabhängig vom Erfolg. Als Auszubildende zählen auch Umschüler.

Berufsbildung

Die Berufsbildungsstatistik erfasst die Auszubildenden am Ende des Kalenderjahres in den Betrieben im Land Brandenburg. Sie liefert Angaben über die Auszubildenden, Ausbilder, Ausbildungsberater sowie über im Erhebungsjahr abgelegte Prüfungen.

Definitionen**Auszubildende**

Auszubildender ist, wer einen Berufsausbildungsvertrag im Sinne des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO) abgeschlossen hat, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf (§ 5 BBiG), in einem als anerkannt geltenden Ausbildungsberuf (§ 104 BBiG) oder in einem Ausbildungsberuf in der Erprobung (§ 6 BBiG) zu absolvieren.

Nicht zu den Auszubildenden zählen z. B. Praktikanten, Volontäre, Beamtenanwärter, Schüler an Berufsfachschulen und den Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens.

Berufsbereich/Berufsgruppe

Grundlage für die Gliederung der Berufe in Berufsbereiche und Berufsgruppen ist die Klassifizierung der Berufe (Herausgeber: Statistisches Bundesamt) und das Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe (Herausgeber: Bundesinstitut für Berufsbildung).

Berufsbereiche fassen als oberste Einheit der Systematik die Berufe zusammen, die sich in den Arbeitsaufgaben und in der allgemeinen Tätigkeit berühren.

Berufsgruppen fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen.

Hochschulwesen

Die Hochschulstatistik, die als Bundesstatistik durchgeführt wird, liefert für Zwecke der Gesetzgebung und Planung im Hochschulbereich zahlreiche Angaben über Studierende, Prüfungen und Gasthörer, über das an den Hochschulen beschäftigte Personal, die vorhandenen Personalstellen, sowie die von ihnen durchgeführten Habilitationsverfahren. Die Angaben werden seit Wintersemester 1992/93 auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990 in der jeweils gültigen Fassung erhoben.

Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen aller staatlichen und staatlich anerkannten Hochschulen sowie die externen staatlichen Prüfungsgremien des Landes.

Definitionen**Hochschularten**

Die nach Landesrecht anerkannten Hochschulen werden unabhängig von der Trägerschaft für statistische Auswertungen folgenden Hochschularten zugeordnet:

- Universitäten sind wissenschaftliche Einrichtungen, die Lehre und Forschung im Dienste der Wissenschaft vereinigen und zugleich auf akademische Berufe vorbereiten.
- Kunsthochschulen bereiten auf künstlerische Berufe für Bildende Künste, Gestaltung, Musik sowie auf diejenigen kunstpädagogischen Berufe vor, deren Ausübung besondere künstlerische Fähigkeiten erfordern.
- Fachhochschulen bereiten durch eine stärker anwendungsbezogene Lehre und Forschung auf berufliche Tätigkeiten vor, die eine Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zu künstlerischer Gestaltung erfordern.
- Verwaltungsfachhochschulen sind Fachhochschulen für den öffentlichen Dienst, in denen die Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst ausgebildet werden.

Studierende

sind in einem Fachstudium immatrikulierte/ eingeschriebene Personen, ohne Gasthörer, Beurlaubte, Studienkollegiaten.

Berichtszeiträume

- Wintersemester:
1. Oktober bis 31. März
- Sommersemester:
1. April bis 30. September
- Prüfungsjahr:
Sommersemester und das vorangegangene Wintersemester

Studienanfänger

sind Studierende, die im ersten Hochschulsemester (Erstimmatrikulierte, die sich erstmalig an einer deutschen Hochschule eingeschrieben haben) oder im ersten Fachsemester eines bestimmten Studienganges studieren.

Prüfungen

Je nach Art des Studienganges führt das Studium zu einer Hochschul- oder Staatsprüfung. Absolventen wissenschaftlicher Studiengänge legen u. a. Bachelor- oder Masterprüfungen (einschließlich Lehramtsprüfungen) ab. Promotionen setzen in der Regel eine andere Prüfung voraus. Kunsthochschulstudien werden meist mit dem Kunsthochschuldiplom abgeschlossen. Fachhochschulstudiengänge führen u. a. zum Bachelor- oder Masterabschluss oder zum Fachhochschuldiplom.

Personal

Zum Personal an Hochschulen zählt das wissenschaftliche und künstlerische Personal sowie das Verwaltungs-, technische und sonstige Personal.

Das hauptberuflich tätige wissenschaftliche und künstlerische Personal wird statistisch erfasst nach

- Professoren,
- Dozenten und Assistenten,
- wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeitern,
- akademischen Mitarbeitern (nach Landesrecht),
- Lehrkräften für besondere Aufgaben.

Zum nebenberuflichen wissenschaftlichen und künstlerischen Personal zählen Lehrbeauftragte einschließlich Privatdozenten, Honorar- sowie außerplanmäßige Professoren und wissenschaftliche Hilfskräfte.

Zum Verwaltungs-, technischen und sonstigen Personal zählen Beamte und Angestellte der Zentral- und Fachbereichsverwaltungen und Bibliotheken.

Ausbildungsförderung

Die **Statistik nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG)** wird jährlich als sekundäre Bundesstatistik durchgeführt. Mit der Berechnung der Förderungsbeträge und der Erstellung der Bescheide sind die Landesrechenzentren beauftragt. Aus diesem Verfahren zur Zahlbarmachung wird eine Datei mit den Angaben für die amtliche Statistik in anonymisierter Form erzeugt und dem Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.

Die **Statistik zum Deutschlandstipendium** wird seit dem Berichtsjahr 2011 jährlich auf der Grundlage des Gesetzes zur Schaffung eines nationalen Stipendienprogramms (Stipendienprogramm-Gesetz - StipG) von den Statistischen Landesämtern durchgeführt. Auskunftspflichtig sind die Verwaltungen der Hochschulen. Erhoben werden Merkmale zu den Stipendiaten und den Mittelgebern.

Definitionen

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG)

Leistungen nach dem BAFöG werden gezahlt für den Lebensunterhalt und die Ausbildung, für Schüler als Zuschuss, für Studierende kombiniert als Zuschuss und als Darlehen. Schüler müssen Leistungen nach dem BAFöG am Wohnort und Studierende am Studienort beantragen.

Bei der Gesamtzahl der Geförderten wurde jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Berichtsjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAFöG erhalten hat.

Ausbildungsförderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz (StipG)

Die Stipendien werden gezahlt an besonders begabte und leistungsbereite Studierende, oder für gesellschaftliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen oder für Studierende in besonderen sozialen, familiären oder persönlichen Umständen.

- Die Mittel werden von privaten Mittelgebern eingeworben und können für bestimmte Fachrichtungen oder Studiengänge zweckgebunden sein.
- Haben die Hochschulen von den privaten Mittelgebern einen Betrag von mindestens 150 EUR monatlich eingeworben, wird der Betrag vom Bund um 150 EUR aufgestockt. Bei der Gesamtzahl der Stipendiaten wird jeder Stipendiat gezählt, auch wenn er nur einzelne Monate ein Stipendium erhalten hat.

Bildungsstand der Bevölkerung

Die im Zuge des Zensus 2011 ermittelten Ergebnisse zum höchsten allgemeinen Schulabschluss und zum höchsten beruflichen Abschluss beruhen auf der durchgeführten Haushaltebefragung, welche auf Stichprobenbasis erhoben wurde. Dabei betrug der Umfang der befragten Personen in Brandenburg 11,7 Prozent.

Kultur/Sport

Definitionen

▣ **Öffentliche Bibliotheken**

sind alle den Kommunen und Kreisen unterstellten haupt- und nebenamtlich geleiteten Bibliothekseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. In der Anzahl sind nur Hauptbibliotheken (ohne Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) enthalten.

Zum **Bestand** in Bibliotheken insgesamt gehören alle Arten von Medien, ab Berichtsjahr 2004 einschließlich der Hefte aus den Abonnements von laufend gehaltenen Zeitungen und Zeitschriften, die am 31.12. des Berichtsjahres Eigentum der Bibliotheken (Haupt-, Zweigbibliotheken und Ausleihstellen) sind.

Jeder Bürger, der in einem Jahr die Bibliothek aufsucht, wird nur einmal als **Benutzer** registriert.

Jeder Bürger, der die Bibliothek mehrmals in einem Jahr aufsucht, wird auch mehrfach als **Besucher** gezählt. Die Besucherzahl weist die tatsächliche Frequentierung der Bibliotheken in einem Jahr aus.

Als **Entleihungen** in Bibliotheken zählen alle im Laufe des Berichtsjahres durch Bibliotheken registrierten Entleihungen (außer Haus) aus dem eigenen Bestand und aus empfangenen Austausch-/Blockbeständen. Fristverlängerungen auf Antrag des Benutzers zählen ebenfalls als Entleihungen.

Theater sind in der jeweiligen Spielzeit spielende öffentliche Bühnen ohne Privattheater. Mehrere Bühnen eines Hauses (Theater) wurden einzeln als Spielstätte gezählt.

Musikschulen sind öffentliche und gemeinnützige Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Die Definition der Schulstufen des Verbandes deutscher Musikschulen e.V. stimmt nicht überein mit der Definition der Schulstufen im Schulwesen des Landes Brandenburg.

Als **Sportverein** wurde gezählt, wer als Mitgliedsverein dem Landessportbund Brandenburg e.V. angehört. Werden in einem Verein mehrere Sportarten betrieben, so wird dieser Verein bei jeder Sportart gezählt (Mehrfachzählungen).

Sportvereinsmitglieder sind alle Mitglieder der Mitgliedsvereine im Landessportbund Brandenburg e.V., unabhängig davon, ob sie aktive oder passive Mitglieder oder Ehrenmitglieder sind.

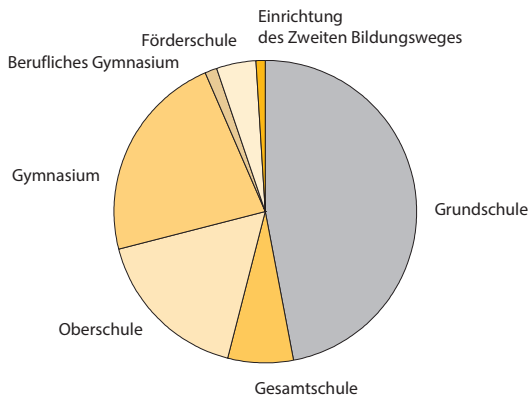
**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2012/13
nach rechtlichem Status der Schulen und Schulformen**

Rechtsstatus — Schulform	Selbst- ständige Schulen	Schulische Einrich- tungen	Klassen ¹	Schüler			
				ins- gesamt	weiblich	ausländische	
						ins- gesamt	weib- lich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft							
Trägerschaft	731	769	8 688,00	202 878	99 758	2 373	1 129
Grundschule	411	412	4 517,28	96 872	47 465	1 257	581
Gesamtschule	21	22	405,20	13 638	6 686	130	74
Oberschule	119	120	1 626,42	35 204	16 209	485	197
Gymnasium	76	77	1 254,00	43 781	23 776	369	224
Berufliches Gymnasium	—	16	—	2 835	1 473	23	11
Förderschule	87	105	885,10	8 341	3 178	43	16
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	2 207	971	66	26
Schulen in freier Trägerschaft							
Grundschule	61	61	414,00	8 176	3 943	34	19
Gesamtschule (einschließlich Freie Waldorfschule)	9	9	83,00	2 075	1 042	25	11
Oberschule	29	29	167,00	2 803	1 111	332	139
Gymnasium	23	23	216,00	6 409	3 355	115	57
Berufliches Gymnasium	—	1	—	24	15	—	—
Förderschule	9	12	143,00	1 046	354	4	2
Insgesamt							
Grundschule	472	473	4 931,28	105 048	51 408	1 291	600
Gesamtschule	30	31	488,20	15 713	7 728	155	85
Oberschule	148	149	1 793,42	38 007	17 320	817	336
Gymnasium	99	100	1 470,00	50 190	27 131	484	281
Berufliches Gymnasium	—	17	—	2 859	1 488	23	11
Förderschule	96	117	1 028,10	9 387	3 532	47	18
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges	17	17	—	2 207	971	66	26

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

→ Jahrbuch Berlin: 04.02

**Schüler an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2012/13
nach Schulformen**



**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2012/13 nach Verwaltungsbezirken**

04.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	männlich	weiblich
Brandenburg an der Havel...	22	260	6 152	3 106	3 046
Cottbus.....	30	368	9 269	4 897	4 372
Frankfurt (Oder).....	17	246	5 803	2 984	2 819
Potsdam.....	56	780	18 787	9 448	9 339
Barnim.....	53	673	15 399	7 782	7 617
Dahme-Spreewald.....	56	636	14 598	7 300	7 298
Elbe-Elster.....	47	416	9 037	4 546	4 491
Havelland.....	49	651	15 734	8 086	7 648
Märkisch-Oderland.....	63	693	15 951	8 115	7 836
Oberhavel.....	68	829	19 718	10 056	9 662
Oberspreewald-Lausitz.....	39	385	8 603	4 425	4 178
Oder-Spree.....	66	715	16 047	8 226	7 821
Ostprignitz-Ruppin.....	43	401	8 946	4 492	4 454
Potsdam-Mittelmark.....	69	820	18 766	9 609	9 157
Prignitz.....	33	292	6 278	3 298	2 980
Spree-Neiße.....	43	399	8 796	4 430	4 366
Teltow-Fläming.....	55	620	14 620	7 508	7 112
Uckermark.....	53	527	10 907	5 525	5 382
Land Brandenburg	862	9 711	223 411	113 833	109 578

1 ohne Sekundarstufe II (gOst)

**Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2012/13
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken**

04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Grundschulen					
Brandenburg an der Havel ...	11	136,28	2 847	1 435	20,89
Cottbus	14	172,00	3 722	1 781	21,64
Frankfurt (Oder)	8	113,00	2 361	1 176	20,89
Potsdam	28	368,00	7 960	3 908	21,63
Barnim	27	319,00	7 025	3 514	22,02
Dahme-Spreewald	31	349,00	7 300	3 639	20,92
Elbe-Elster	27	212,00	4 277	2 101	20,17
Havelland	26	354,00	7 593	3 707	21,45
Märkisch-Oderland	34	319,00	7 139	3 405	22,38
Oberhavel	38	463,00	10 066	4 923	21,74
Oberspreewald-Lausitz	21	186,00	3 941	1 941	21,19
Oder-Spree	34	330,00	7 185	3 505	21,77
Ostprignitz-Ruppin	23	201,00	4 191	2 033	20,85
Potsdam-Mittelmark	39	437,00	9 170	4 479	20,98
Prignitz	20	152,00	3 082	1 469	20,28
Spree-Neiße	28	223,00	4 549	2 228	20,40
Teltow-Fläming	30	327,00	7 216	3 466	22,07
Uckermark	33	270,00	5 424	2 698	20,09
Land Brandenburg	472	4 931,28	105 048	51 408	21,30
Gesamtschulen ²					
Brandenburg an der Havel ...	-	-	-	-	-
Cottbus	3	51,20	1 651	690	23,32
Frankfurt (Oder)	2	30,00	815	339	20,33
Potsdam	9	117,00	3 783	2 002	23,34
Barnim	1	16,00	683	334	25,94
Dahme-Spreewald	1	17,00	707	397	27,12
Elbe-Elster	-	-	-	-	-
Havelland	2	42,00	1 564	802	26,21
Märkisch-Oderland	1	13,00	358	176	22,85
Oberhavel	3	70,00	2 043	939	24,27
Oberspreewald-Lausitz	-	-	-	-	-
Oder-Spree	2	29,00	835	388	24,28
Ostprignitz-Ruppin	1	29,00	694	389	21,14
Potsdam-Mittelmark	3	36,00	1 150	542	24,56
Prignitz	-	-	-	-	-
Spree-Neiße	-	-	-	-	-
Teltow-Fläming	1	21,00	851	420	27,90
Uckermark	1	17,00	579	310	25,00
Land Brandenburg	30	488,20	15 713	7 728	24,01

Anmerkungen siehe Seite 117

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2012/13
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selbst- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Oberschulen ³					
Brandenburg an der Havel ...	4	48,42	1 103	482	22,78
Cottbus	3	35,00	813	392	23,23
Frankfurt (Oder)	2	32,00	671	302	20,97
Potsdam	4	66,00	1 358	588	20,58
Barnim	11	145,00	3 056	1 454	21,08
Dahme-Spreewald	10	109,00	2 206	1 015	20,24
Elbe-Elster	9	97,00	1 997	920	20,59
Havelland	9	104,00	2 229	935	21,43
Märkisch-Oderland	13	181,00	4 106	2 019	22,69
Oberhavel	11	123,00	2 517	1 144	20,46
Oberspreewald-Lausitz	9	101,00	2 282	1 058	22,59
Oder-Spree	15	149,00	3 116	1 378	20,91
Ostprignitz-Ruppin	9	69,00	1 435	644	20,80
Potsdam-Mittelmark	10	165,00	3 311	1 505	20,07
Prignitz	4	62,00	1 321	601	21,31
Spree-Neiße	6	82,00	1 819	795	22,18
Teltow-Fläming	11	123,00	2 692	1 190	21,89
Uckermark	8	102,00	1 975	898	19,36
Land Brandenburg	148	1 793,42	38 007	17 320	21,19
Gymnasien					
Brandenburg an der Havel ...	3	47,00	1 640	880	26,15
Cottbus	5	63,00	2 088	1 051	25,21
Frankfurt (Oder)	2	43,00	1 396	759	23,81
Potsdam	9	137,00	4 547	2 397	23,74
Barnim	8	104,00	3 460	1 855	25,13
Dahme-Spreewald	7	101,00	3 476	1 882	25,84
Elbe-Elster	4	60,00	2 088	1 162	25,88
Havelland	6	108,00	3 788	1 974	26,44
Märkisch-Oderland	7	96,00	3 209	1 787	25,00
Oberhavel	8	119,00	3 941	2 177	25,13
Oberspreewald-Lausitz	3	56,00	1 839	961	24,59
Oder-Spree	7	103,00	3 626	2 019	25,28
Ostprignitz-Ruppin	4	57,00	2 024	1 133	26,51
Potsdam-Mittelmark	9	133,00	4 593	2 421	26,44
Prignitz	3	36,00	1 291	674	26,06
Spree-Neiße	4	66,00	2 111	1 219	24,70
Teltow-Fläming	6	86,00	3 040	1 642	26,30
Uckermark	4	55,00	2 033	1 138	26,18
Land Brandenburg	99	1 470,00	50 190	27 131	25,44

Anmerkungen siehe Seite 117

Allgemeinbildende Schulen, Klassen und Schüler
im Schuljahr 2012/13
nach ausgewählten Schulformen und Verwaltungsbezirken

Noch:
04.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Selb- ständige Schulen	Klassen ¹	Schüler		
			insgesamt	weiblich	je Klasse
Förderschulen insgesamt					
Brandenburg an der Havel ...	3	28,30	247	100	8,73
Cottbus	4	46,80	455	169	9,72
Frankfurt (Oder)	2	28,00	268	108	9,57
Potsdam	5	92,00	708	258	7,70
Barnim	5	89,00	859	316	9,65
Dahme-Spreewald	6	60,00	552	193	9,03
Elbe-Elster	6	47,00	432	184	9,19
Havelland	5	43,00	380	141	8,84
Märkisch-Oderland	7	84,00	800	283	9,52
Oberhavel	7	54,00	508	170	9,41
Oberspreewald-Lausitz	5	42,00	389	147	9,26
Oder-Spree	7	104,00	899	341	8,64
Ostprignitz-Ruppin	5	45,00	419	159	9,31
Potsdam-Mittelmark	8	49,00	419	143	8,55
Prignitz	5	42,00	395	156	9,40
Spree-Neiße	4	28,00	272	100	9,71
Teltow-Fläming	6	63,00	599	272	9,51
Uckermark	6	83,00	786	292	9,47
Land Brandenburg	96	1 028,10	9 387	3 532	9,12
Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Lernen“					
Brandenburg an der Havel ...	1	14,00	151	60	10,79
Cottbus	1	13,00	145	58	11,15
Frankfurt (Oder)	1	16,00	180	82	11,25
Potsdam	1	19,01	185	66	9,73
Barnim	2	40,28	466	198	11,57
Dahme-Spreewald	2	28,00	285	112	10,18
Elbe-Elster	3	30,00	326	143	10,87
Havelland	3	27,00	273	99	10,11
Märkisch-Oderland	3	39,46	426	160	10,80
Oberhavel	3	25,00	270	97	10,80
Oberspreewald-Lausitz	3	27,00	287	109	10,63
Oder-Spree	4	45,82	462	183	10,08
Ostprignitz-Ruppin	3	23,00	246	87	10,70
Potsdam-Mittelmark	3	18,00	198	69	11,00
Prignitz	3	23,00	250	104	10,87
Spree-Neiße	2	15,00	167	60	11,13
Teltow-Fläming	4	46,00	454	202	9,87
Uckermark	4	51,00	529	202	10,37
Land Brandenburg	46	500,57	5 300	2 091	10,59

¹ ohne Sekundarstufe II (gOst)

² einschließlich Freie Waldorfschulen

³ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der
Oberschule befinden sich Schüler aus-
laufender Gesamtschulbildungsgänge.

Schüler in den Schuljahren 2008/09 bis 2012/13

04.04

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Schüler				
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Primarstufe insgesamt.....	118 928	120 095	120 914	118 903	118 096
Grundschule.....	106 444	106 694	108 143	105 745	105 048
Gesamtschule.....	970	1 250	1 027	1 031	1 056
Oberschule.....	5 952	6 507	6 273	7 006	7 161
Gymnasium.....	1 797	1 830	1 829	1 793	1 749
Förderschule.....	3 765	3 814	3 642	3 328	3 082
Jahrgangsstufe 01 bis 04.....	81 869	79 901	78 939	78 799	79 130
Grundschule.....	75 074	72 635	72 037	71 513	71 869
Gesamtschule.....	611	757	618	648	711
Oberschule.....	4 055	4 359	4 155	4 740	4 903
Förderschule.....	2 129	2 150	2 129	1 898	1 647
Jahrgangsstufe 01.....	19 768	20 163	19 956	19 819	20 086
Grundschule.....	18 318	18 445	18 350	18 124	18 393
Gesamtschule.....	132	199	165	180	202
Oberschule.....	989	1 177	1 094	1 238	1 211
Förderschule.....	329	342	347	277	280
Jahrgangsstufe 05 bis 06.....	37 059	40 194	41 975	40 104	38 966
Grundschule.....	31 370	34 059	36 106	34 232	33 179
Gesamtschule.....	359	493	409	383	345
Oberschule.....	1 897	2 148	2 118	2 266	2 258
Gymnasium.....	1 797	1 830	1 829	1 793	1 749
Förderschule.....	1 636	1 664	1 513	1 430	1 435
Sekundarstufe I insgesamt.....	65 102	67 802	72 166	78 379	81 949
Gesamtschule.....	9 077	8 766	9 168	10 058	10 664
Oberschule ¹	25 264	26 196	27 165	29 480	30 846
Gymnasium.....	25 813	27 991	30 980	33 908	35 645
Förderschule.....	3 508	3 457	3 436	3 513	3 423
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	1 440	1 392	1 417	1 420	1 371
Jahrgangsstufe 07.....	16 862	18 610	18 848	21 774	20 652
Gesamtschule.....	2 523	2 602	2 459	2 791	2 726
Oberschule.....	6 269	6 939	7 049	8 317	8 146
Gymnasium.....	7 236	8 183	8 442	9 809	9 029
Förderschule.....	834	886	898	857	751
Sekundarstufe II (gOst) insgesamt.....	35 023	27 857	23 029	22 659	20 494
Gesamtschule.....	5 595	4 186	3 596	3 542	3 993
Gymnasium.....	25 055	20 067	16 068	15 781	12 796
Berufliches Gymnasium.....	3 366	2 629	2 438	2 454	2 859
Förderschule.....	42	36	29	19	10
Einrichtung des Zweiten Bildungsweges.....	965	939	898	863	836
Schule mit dem sonderpäda- gogischen Förderschwer- punkt „geistige Entwicklung“.....	2 725	2 702	2 687	2 773	2 872
Insgesamt	221 778	218 456	218 796	222 714	223 411

¹ In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule befinden sich Schüler auslaufender Gesamtschulbildungsgänge

Klassenfrequenzen in den Schuljahren 2008/09 bis 2012/13

04.05

Schulstufe Jahrgangsstufe — Schulform	Klassenfrequenzen				
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
Primarstufe insgesamt	20,55	20,60	20,55	20,67	20,67
Grundschule	21,33	21,34	21,27	21,39	21,30
Gesamtschule	21,11	20,97	21,61	20,40	20,63
Oberschule	20,24	20,27	20,11	20,13	20,70
Gymnasium	26,82	26,91	26,90	26,37	26,10
Förderschule	9,64	9,97	9,78	9,71	9,66
Jahrgangsstufe 01 bis 04	20,85	20,82	20,72	21,00	21,04
Grundschule	21,64	21,60	21,50	21,70	21,65
Gesamtschule	20,26	19,44	20,52	19,74	20,95
Oberschule	20,58	20,28	20,25	20,70	21,05
Förderschule	9,25	9,74	9,53	9,72	9,43
Jahrgangsstufe 01	21,09	21,41	21,34	21,72	21,39
Grundschule	21,67	22,02	21,89	22,30	21,85
Gesamtschule	19,47	19,06	21,74	19,15	22,65
Oberschule	20,59	20,67	21,00	20,94	21,34
Förderschule	8,85	9,27	9,30	8,78	8,83
Jahrgangsstufe 05 bis 06	19,92	20,17	20,23	20,04	19,94
Grundschule	20,63	20,82	20,82	20,76	20,58
Gesamtschule	22,75	23,86	23,49	21,63	19,99
Oberschule	19,56	20,25	19,83	19,05	19,97
Gymnasium	26,82	26,91	26,90	26,37	26,10
Förderschule	10,21	10,29	10,16	9,69	9,93
Sekundarstufe I insgesamt	21,49	21,70	21,84	22,20	22,34
Gesamtschule	24,14	24,22	24,38	24,37	24,40
Oberschule ¹	20,69	20,85	20,63	21,09	21,31
Gymnasium	25,09	25,19	25,31	25,48	25,41
Förderschule	10,44	10,46	10,65	10,81	10,71
Jahrgangsstufe 07	21,96	22,26	21,94	23,09	22,63
Gesamtschule	24,26	24,32	24,19	24,43	24,12
Oberschule	21,15	21,33	20,92	22,60	22,12
Gymnasium	25,24	25,48	25,33	25,84	25,22
Förderschule	10,32	10,72	10,28	10,58	10,23
Schule mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“	6,85	6,99	6,96	7,20	7,38

1 In den Jahrgangsstufen 8 bis 10 der Oberschule gibt es Klassenfrequenzen auslaufender Gesamtschulbildungsgänge

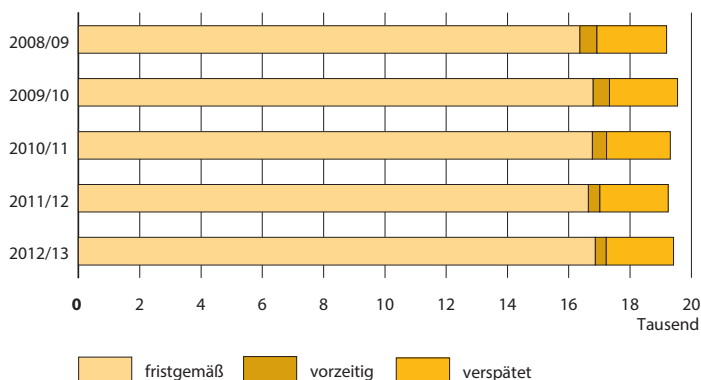
Schüler mit Fremdsprachenunterricht an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 nach ausgewählten Fremdsprachen

04.06

Jahrgangsstufe	Schüler ¹ mit Fremdsprachenunterricht			
	Englisch	Französisch	Russisch	Latein
01 bis 02.....	2 417	83	157	–
03	19 247	35	91	–
04	19 191	159	88	–
05	18 810	190	88	26
06	18 967	408	62	93
07	20 622	7 524	1 885	1 300
08	22 035	8 376	1 971	1 357
09	20 048	7 701	1 971	2 297
10	19 117	7 503	2 184	2 321
11	9 870	5 185	1 798	1 667
12	8 421	4 501	1 272	1 591
13	2 059	1 049	602	132

¹ Schüler, die mehrere Fremdsprachen belegen, sind je Fremdsprache gezählt. Schüler mit fakultativem Unterricht und in Arbeitsgemeinschaften sind nicht enthalten.

Schulanfänger nach Schuljahren und Einschulungsart



**Schulanfänger an allgemeinbildenden Schulen
im Schuljahr 2012/13 nach Schulformen,
Verwaltungsbezirken und Art der Einschulungen**

Kreisfreie Stadt Landkreis — Einschulungsart	Einschulungen insgesamt	Davon in die			
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Förder- schule
Brandenburg an der Havel.....	498	490	–	–	8
Cottbus.....	707	645	47	–	15
Frankfurt (Oder).....	436	413	18	–	5
Potsdam.....	1 581	1 424	26	85	46
Barnim.....	1 475	1 288	–	123	64
Dahme-Spreewald.....	1 264	1 224	–	12	28
Elbe-Elster.....	788	711	–	68	9
Havelland.....	1 221	1 179	–	38	4
Märkisch-Oderland.....	1 467	1 190	–	222	55
Oberhavel.....	1 748	1 678	–	54	16
Oberspreewald-Lausitz.....	786	684	–	97	5
Oder-Spree.....	1 362	1 188	–	135	39
Ostprignitz-Ruppin.....	755	688	45	–	22
Potsdam-Mittelmark.....	1 778	1 526	51	188	13
Prignitz.....	560	532	–	11	17
Spree-Neiße.....	810	760	–	44	6
Teltow-Fläming.....	1 282	1 217	–	54	11
Uckermark.....	899	844	–	29	26
Land Brandenburg	19 417	17 681	187	1 160	389
Anteil in %	100	91,1	1,0	6,0	2,0
Einschulungsart					
fristgemäß.....	16 868	15 451	149	1 041	227
vorzeitig.....	353	326	5	21	1
verspätet.....	2 196	1 904	33	98	161

04.07

**Schulanfänger in den Schuljahren 2008/09 bis 2012/13
nach Art der Einschulungen**

Einschulungsart	Einschulungen									
	Schuljahr 2008/09		Schuljahr 2009/10		Schuljahr 2010/11		Schuljahr 2011/12		Schuljahr 2012/13	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Fristgemäß.....	16 362	8 219	16 799	8 411	16 772	8 370	16 641	8 442	16 868	8 395
Vorzeitig.....	555	342	532	322	466	281	376	244	353	219
Verspätet.....	2 280	816	2 218	820	2 082	764	2 230	849	2 196	812
Insgesamt	19 197	9 377	19 549	9 553	19 320	9 415	19 247	9 535	19 417	9 426

04.08

→ Jahrbuch Berlin: 04.01

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2011/12 nach dem schulischen Abschluss

04.09

Abschluss	Insgesamt	Anteil in %	Männlich	Weiblich
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	1 439	6,9	925	514
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	2 474	11,8	1 515	959
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	7 020	33,4	3 700	3 320
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	10 055	47,9	4 563	5 492
Insgesamt	20 988	100	10 703	10 285

→ Jahrbuch Berlin: 04.24

Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen am Ende des Schuljahres 2011/12 nach Arbeitsagenturbezirken und schulischem Abschluss

04.10

Abschluss	Arbeitsagenturbezirk				
	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
insgesamt					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	292	206	276	354	311
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	521	302	422	642	587
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	1 414	813	1 273	1 614	1 906
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 801	1 023	1 690	2 240	3 301
Insgesamt	4 028	2 344	3 661	4 850	6 105
männlich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	184	125	182	237	197
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	321	190	272	393	339
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	740	440	676	811	1 033
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	792	464	792	1 020	1 495
Zusammen	2 037	1 219	1 922	2 461	3 064
weiblich					
Ohne Hauptschulabschluss/ ohne Berufsbildungsreife	108	81	94	117	114
Hauptschulabschluss/Berufsbildungsreife	200	112	150	249	248
Realschulabschluss/Fachoberschulreife	674	373	597	803	873
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	1 009	559	898	1 220	1 806
Zusammen	1 991	1 125	1 739	2 389	3 041

**Absolventen/Abgänger aus allgemeinbildenden Schulen
am Ende des Schuljahres 2011/12
nach dem schulischen Abschluss und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Davon			
		ohne Hauptschul- abschluss/ ohne Berufs- bildungsreife	Hauptschul- abschluss/ Berufs- bildungsreife	Realschul- abschluss/ Fachober- schulreife	Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhoch- schulreife)
insgesamt					
Brandenburg an der Havel..	643	38	80	204	321
Cottbus	978	63	105	303	507
Frankfurt (Oder)	629	40	43	208	338
Potsdam	1 717	62	127	408	1 120
Barnim	1 292	101	147	426	618
Dahme-Spreewald	1 432	74	167	469	722
Elbe-Elster	964	66	102	367	429
Havelland	1 470	105	167	472	726
Märkisch-Oderland	1 501	109	208	534	650
Oberhavel	1 772	99	223	618	832
Oberspreewald-Lausitz	895	79	150	330	336
Oder-Spree	1 531	127	171	531	702
Ostprignitz-Ruppin	966	75	180	273	438
Potsdam-Mittelmark	1 351	74	111	457	709
Prignitz	642	75	72	251	244
Spree-Neiße	777	46	105	283	343
Teltow-Fläming	1 376	101	161	499	615
Uckermark	1 052	105	155	387	405
Land Brandenburg	20 988	1 439	2 474	7 020	10 055
weiblich					
Brandenburg an der Havel..	328	12	39	88	189
Cottbus	445	18	40	135	252
Frankfurt (Oder)	292	17	14	92	169
Potsdam	862	19	61	177	605
Barnim	623	34	64	189	336
Dahme-Spreewald	722	24	71	217	410
Elbe-Elster	482	21	41	176	244
Havelland	705	36	79	204	386
Märkisch-Oderland	707	39	65	259	344
Oberhavel	858	31	69	317	441
Oberspreewald-Lausitz	437	40	48	160	189
Oder-Spree	740	38	71	246	385
Ostprignitz-Ruppin	501	24	69	157	251
Potsdam-Mittelmark	682	33	39	213	397
Prignitz	325	26	32	125	142
Spree-Neiße	414	16	48	139	211
Teltow-Fläming	660	39	61	242	318
Uckermark	502	47	48	184	223
Land Brandenburg	10 285	514	959	3 320	5 492

04.11

Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2012/13 nach Bildungsgängen

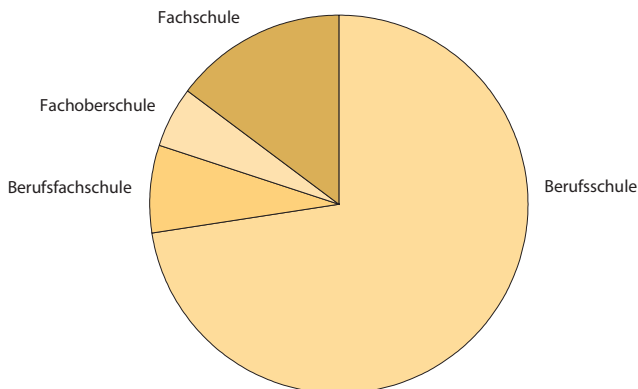
04.12

Rechtsstatus — Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler			
			insgesamt	weiblich	ausländische	
					insgesamt	weiblich
Schulen in öffentlicher Trägerschaft						
Trägerschaft	25	2 196,00	36 513	15 001	294	129
Bildungsgang						
Berufsschule	25	1 855,77	29 753	10 718	252	99
Berufsfachschule	22	92,23	1 812	1 250	12	8
Fachoberschule	23	105,00	2 091	1 017	10	3
Fachschule	18	143,00	2 857	2 016	20	19
Schulen in freier Trägerschaft						
Trägerschaft	35	450,00	6 956	4 443	53	32
Bildungsgang						
Berufsschule	12	187,00	1 792	719	17	5
Berufsfachschule	20	77,00	1 440	921	21	15
Fachoberschule	3	8,00	166	86	4	1
Fachschule	18	178,00	3 558	2 717	11	11
Insgesamt	60	2 646,00	43 469	19 444	347	161
Bildungsgang						
Berufsschule	37	2 042,77	31 545	11 437	269	104
Berufsfachschule ..	42	169,23	3 252	2 171	33	23
Fachoberschule	26	113,00	2 257	1 103	14	4
Fachschule	36	321,00	6 415	4 733	31	30

¹ Anzahl der Schulen, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

→ Jahrbuch Berlin: 04.13

Schüler an beruflichen Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Bildungsgängen



**Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2012/13 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren**

Bildungsgang — Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Berufsschule.....	31 545	11 437	11 738	9 082	9 104	1 621
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	29 165	10 511	9 358	9 082	9 104	1 621
Wirtschaft und Verwaltung.....	6 829	4 055	2 376	2 364	2 089	–
Metalltechnik.....	3 127	101	846	811	772	698
Elektrotechnik.....	1 222	41	343	350	279	250
Bautechnik.....	1 119	20	418	408	293	–
Holztechnik.....	495	38	127	135	233	–
Textiltechnik und Bekleidung.....	5	5	3	2	–	–
Chemie, Physik und Biologie.....	249	104	78	64	80	27
Drucktechnik.....	10	5	1	3	6	–
Farbtechnik und Raumgestaltung.....	723	90	216	228	279	–
Körperpflege.....	572	540	205	162	205	–
Ernährung und Hauswirtschaft.....	2 590	1 286	800	853	937	–
Agrarwirtschaft.....	1 073	307	372	294	407	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	9 425	3 212	3 056	2 864	2 862	643
Berufsausbildung Behinderter.....	1 726	707	517	544	662	3
Berufsorientierung/-vorbereitung.....	2 380	926	2 380	–	–	–
Berufsfachschule.....	3 252	2 171	1 940	1 249	18	45
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	63	12	–	–	18	45
Wirtschaft und Verwaltung.....	1	1	–	–	1	–
Metalltechnik.....	26	2	–	–	–	26
Elektrotechnik.....	7	–	–	–	–	7
Holztechnik.....	8	–	–	–	8	–
Ernährung und Hauswirtschaft.....	1	1	–	–	1	–
Berufe, keinem Berufsfeld zugeordnet.....	20	8	–	–	8	12
Berufliche Grundbildung.....	225	105	225	–	–	–
Sozialassistent.....	2 148	1 681	1 266	882	–	–
Assistent nach Landesrecht.....	816	373	449	367	–	–
Fachoberschule.....	2 257	1 103	1 540	717	–	–
ohne Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	1 777	928	1 060	717	–	–
Sozialwesen.....	770	572	458	312	–	–
Technik.....	334	21	203	131	–	–
Wirtschaft und Verwaltung.....	673	335	399	274	–	–
mit Vorliegen eines Berufsabschlusses.....	480	175	480	–	–	–
Agrarwirtschaft.....	5	2	5	–	–	–
Ernährung.....	27	12	27	–	–	–
Gestaltung.....	53	34	53	–	–	–
Sozialwesen.....	12	9	12	–	–	–
Technik.....	149	13	149	–	–	–
Wirtschaft und Verwaltung.....	234	105	234	–	–	–

Anmerkungen siehe Seite 126

Schüler an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2012/13 nach Bildungsgängen, Berufsfeldern/
Fachrichtungen und Ausbildungsjahren

Noch:
04.13

Bildungsgang — Berufsfeld/Fachrichtung	Schüler		Von den Schülern insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr			
	insgesamt	weiblich	1.	2.	3.	4.
Fachschule	6 415	4 733	2 346	2 206	1 863	–
Sozialwesen	5 885	4 645	2 080	2 002	1 803	–
Erzieher/in Sozialpädagogik.....	4 723	3 781	1 727	1 627	1 369	–
Heilerziehungspfleger/in	945	690	299	288	358	–
Aufbaulehrgang						
Heilpädagogik	204	166	53	75	76	–
Sonderpädagogik.....	13	8	1	12	–	–
Technik	398	30	193	159	46	–
Agrartechnik.....	31	9	20	11	–	–
Bautechnik.....	131	12	68	45	18	–
Elektrotechnik.....	37	–	7	30	–	–
Foto- und Medientechnik	15	7	15	–	–	–
Maschinentechnik.....	104	1	54	46	4	–
Mechatronik.....	80	1	29	27	24	–
Wirtschaft.....	132	58	73	45	14	–
Staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in						
Betriebswirtschaft	112	49	53	45	14	–
Hotelbetriebswirtschaft und Hotelmanagement	20	9	20	–	–	–
Insgesamt	43 469	19 444	17 564	13 254	10 985	1 666

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

**Schüler an beruflichen Schulen
in den Schuljahren 2008/09 bis 2012/13**

04.14

Bildungsgang	Schüler im Schuljahr				
	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13
	insgesamt				
Berufsschule.....	50 607	45 345	39 983	35 046	31 545
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	46 962	42 361	37 286	32 584	29 165
Berufsorientierung/ -vorbereitung.....	3 645	2 984	2 697	2 462	2 380
Berufsfachschule.....	9 627	7 208	4 778	3 697	3 252
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	3 909	2 423	1 194	471	63
Ausbildung nach BBiG ²	472	–	–	–	–
Berufliche Grundbildung.....	221	227	229	215	225
Sozialassistent.....	2 284	2 039	2 043	2 102	2 148
Assistentenberufe nach Landesrecht.....	2 741	2 519	1 312	909	816
Fachoberschule.....	3 654	3 111	2 708	2 378	2 257
Fachschule.....	4 889	5 403	5 924	6 271	6 415
Sozialwesen.....	4 506	4 995	5 472	5 765	5 885
Technik.....	309	333	371	374	398
Wirtschaft.....	74	75	81	132	132
Insgesamt	68 777	61 067	53 393	47 392	43 469
	weiblich				
Berufsschule.....	18 546	16 968	15 057	13 107	11 437
Schulischer Teil der dualen Berufsausbildung.....	17 227	15 831	14 015	12 107	10 511
Berufsorientierung/ -vorbereitung.....	1 319	1 137	1 042	1 000	926
Berufsfachschule.....	5 408	4 091	2 829	2 341	2 171
Ausbildung nach BBiG oder HwO ¹	1 410	816	351	124	12
Ausbildung nach BBiG ²	462	–	–	–	–
Berufliche Grundbildung.....	119	109	104	89	105
Sozialassistent.....	1 879	1 681	1 661	1 691	1 681
Assistentenberufe nach Landesrecht.....	1 538	1 485	713	437	373
Fachoberschule.....	1 795	1 526	1 329	1 135	1 103
Fachschule.....	3 717	4 089	4 403	4 627	4 733
Sozialwesen.....	3 642	4 019	4 334	4 531	4 645
Technik.....	36	28	33	30	30
Wirtschaft.....	39	42	36	66	58
Zusammen	29 466	26 674	23 618	21 210	19 444

1 BBiG = Berufsbildungsgesetz, HwO = Handwerksordnung

2 Kosmetiker

**Absolventen/Abgänger aus beruflichen Schulen
am Ende des Schuljahres 2011/12
nach Arbeitsagenturbezirken und Art des schulischen Abschlusses**

04.15

Bildungsgang — Art des schulischen Abschlusses	Absolventen/ Abgänger		Arbeitsagenturbezirk				
	ins- gesamt	weib- lich	Cottbus	Eberswalde	Frankfurt (Oder)	Neuruppin	Potsdam
Berufsschule.....	14 211	5 685	3 140	1 527	2 447	2 529	4 568
darunter							
Abschlusszeugnis	9 506	4 226	2 209	1 089	1 729	1 567	2 912
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife	1 442	423	297	157	213	319	456
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife.....	1 361	417	178	71	156	246	710
mit Fachhochschulreife.....	90	30	32	22	4	32	–
Abgangszeugnis.....	1 774	579	411	171	345	365	482
Berufsfachschule.....	1 993	1 161	406	306	269	474	538
darunter							
Abschlusszeugnis	1 207	768	279	212	194	181	341
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife.....	75	28	5	11	1	33	25
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife.....	289	213	71	26	45	63	84
mit Fachhochschulreife.....	15	8	–	9	–	–	6
Abgangszeugnis.....	343	123	51	48	29	133	82
Fachoberschule.....	1 346	605	198	146	281	323	398
darunter							
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife.....	1 001	474	153	106	239	224	279
Abgangszeugnis.....	343	129	45	40	42	99	117
Fachschule	1 880	1 374	458	195	280	245	702
darunter							
Abschlusszeugnis	1 393	1 043	369	144	198	194	488
Abschlusszeugnis							
mit Fachhochschulreife.....	448	303	79	50	81	35	203
Abgangszeugnis.....	39	28	10	1	1	16	11
Berufliche Bildungsgänge							
insgesamt.....	19 430	8 825	4 202	2 174	3 277	3 571	6 206
davon							
Abschlusszeugnis	12 106	6 037	2 857	1 445	2 121	1 942	3 741
Abschlusszeugnis							
mit Hauptschulabschluss/ Berufsbildungsreife.....	1 517	451	302	168	214	352	481
mit Realschulabschluss/ Fachoberschulreife.....	1 650	630	249	97	201	309	794
mit Fachhochschulreife.....	1 554	815	264	187	324	291	488
Abgangszeugnis.....	2 499	859	517	260	417	613	692
Sonstige.....	104	33	13	17	–	64	10

Auszubildende und Absolventen/Abgänger an Ausbildungsstätten für Fachberufe des Gesundheitswesens 2003 bis 2012 sowie 2012 nach Fachberufen

Jahr ¹ — Fachberuf	Auszubildende ² am 30.11.		Von den Auszubildenden insgesamt sind im ... Ausbildungsjahr				Absolventen/ Abgänger (01.12. des Vorjahres bis 30.11. des Berichtsjahres)	
	ins- gesamt	weib- lich	1.	2.	3.	4. ³	ins- gesamt	weib- lich
2003.....	3 588	2 751	1 422	1 139	1 027	•	1 088	852
2004.....	3 778	2 821	1 442	1 136	1 200	•	1 173	888
2005.....	3 686	2 703	1 368	1 151	1 167	•	1 405	978
2006.....	4 690	3 469	1 490	1 014	1 167	•	1 784	1 282
2007.....	4 236	3 172	1 550	1 184	1 502	•	1 734	1 283
2008.....	4 088	3 151	1 520	1 208	1 360	•	1 556	1 063
2009.....	4 530	3 461	2 003	1 211	1 316	•	1 287	951
2010.....	4 568	3 447	1 852	1 464	1 252	•	1 568	1 150
2011.....	4 629	3 443	1 700	1 420	1 509	•	1 452	1 080
2012.....	4 527	3 445	1 790	1 170	1 511	56	1 542	1 136
2012 nach Fachberufen								
Altenpflegehelfer/-in.....	181	148	181	–	–	–	140	120
Altenpfleger/-in.....	1 478	1 155	536	423	463	56	454	346
Ergotherapeut/-in.....	61	57	25	10	26	–	22	21
Gesundheits- und Kinder- krankenpfleger/-in.....	42	41	27	14	1	–	37	34
Gesundheits- und Kranken- pflegehelfer/-in.....	128	96	128	–	–	–	96	65
Gesundheits- und Kranken- pfleger/-in.....	1 854	1 398	570	529	755	–	490	359
Hebamme/Entbindungspfleger.....	15	15	–	–	15	–	–	–
Logopäd(e)/-in.....	12	11	–	–	12	–	15	15
Masseur/-in und med. Bademeister/-in.....	12	10	12	–	–	–	9	7
Med.-techn. Laboratoriumsassistent/-in.....	138	105	52	31	55	–	42	33
Med.-techn. Radiologieassistent/-in.....	99	81	33	33	33	–	29	21
Pharmazeutisch-techn. Assistent/-in.....	69	59	24	20	25	–	14	10
Physiotherapeut/-in.....	372	253	136	110	126	–	128	92
Rettungsassistent/-in.....	66	16	66	–	–	–	66	13
Insgesamt	4 527	3 445	1 790	1 170	1 511	56	1 542	1 136

1 ab 2006 einschließlich Altenpfleger/-in

2 einschließlich Umschüler

3 ab 2012 separate Erfassung der
berufsbegleitenden Ausbildung

→ Jahrbuch Berlin: 04.27

04.16

Lehrkräfte an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in den Schuljahren 2005/06 bis 2012/13

04.17

Jahr	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
insgesamt						
2005/06.....	23 859	18 522	20 421	16 519	3 438	2 003
2006/07.....	23 293	18 144	19 809	16 056	3 484	2 088
2007/08.....	22 754	17 742	19 281	15 657	3 473	2 085
2008/09.....	22 215	17 336	18 825	15 298	3 390	2 038
2009/10.....	21 715	16 963	18 567	15 057	3 148	1 906
2010/11.....	21 243	16 589	18 384	14 842	2 859	1 747
2011/12.....	21 053	16 442	18 411	14 819	2 642	1 623
2012/13.....	20 804	16 249	18 298	14 684	2 506	1 565
voll- bzw. teilzeitbeschäftigt						
2005/06.....	23 160	18 091	20 093	16 296	3 067	1 795
2006/07.....	22 498	17 634	19 416	15 789	3 082	1 845
2007/08.....	21 851	17 171	18 827	15 353	3 024	1 818
2008/09.....	21 243	16 729	18 277	14 927	2 966	1 802
2009/10.....	20 600	16 290	17 870	14 609	2 730	1 681
2010/11.....	20 205	15 968	17 667	14 382	2 538	1 586
2011/12.....	20 036	15 818	17 664	14 330	2 372	1 488
2012/13.....	19 934	15 692	17 625	14 244	2 309	1 448
stundenweise beschäftigt						
2005/06.....	699	431	328	223	371	208
2006/07.....	795	510	393	267	402	243
2007/08.....	903	571	454	304	449	267
2008/09.....	972	607	548	371	424	236
2009/10.....	1 115	673	697	448	418	225
2010/11.....	1 038	621	717	460	321	161
2011/12.....	1 017	624	747	489	270	135
2012/13.....	870	557	673	440	197	117

**Lehrkräfte¹
an allgemeinbildenden und beruflichen Schulen
im Schuljahr 2012/13 nach der Ausbildung**

04.18

Jahr — Ausbildung	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			allgemeinbildende Schulen		berufliche Schulen	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Lehramt für die						
Primarstufe	1 238	1 130	1 235	1 127	3	3
Sekundarstufe I	1 465	1 232	1 419	1 198	46	34
Sekundarstufe II/Gymnasium	2 581	1 770	2 206	1 540	375	230
Sekundarstufe II (mit berufs- bildenden Fachrichtungen)	487	286	44	26	443	260
Sekundarstufe I und für die Primarstufe bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe I/Primarstufe	926	801	919	795	7	6
Sekundarstufe II und für die Sekundarstufe I bzw. stufenübergreifendes Lehramt Sekundarstufe II/I	1 065	637	947	566	118	71
Amt des Fachlehrers im berufstheoretischen Unterricht	70	47	12	8	58	39
Amt des Lehrers im allge- meinformalen Schulunterricht	229	205	227	203	2	2
Lehramt des Förderschullehrers	608	510	607	510	1	–
Amt des Fachlehrers im Unterricht an Förderschulen	20	18	19	17	1	1
Amt des Lehrers im Unterricht an Förderschulen	635	592	633	590	2	2
Ohne sonderpädagogische Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	6 101	4 562	5 252	3 993	849	569
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	3 090	2 896	3 025	2 862	65	34
Mit sonderpädagogischer Ausbildung						
Lehrer mit pädagogischem Hochschulabschluss	379	325	370	320	9	5
Lehrer mit pädagogischem Fachschulabschluss	101	86	101	86	–	–
Hochschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	518	280	298	156	220	124
Fachschulabschluss ohne pädagogischen Abschluss	212	181	175	161	37	20
Sonstige Ausbildung	209	134	136	86	73	48

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

Lehrkräfte¹ an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2012/13 nach Schulformen und Altersgruppen

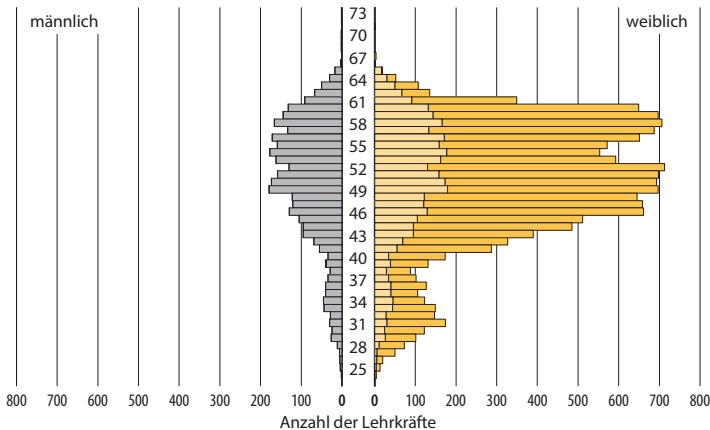
04.19

Altersgruppe von ... Jahren	Ins- gesamt	Schulform						Zweiter Bildungs- weg
		Grund- schule	Gesamt- schule	Ober- schule	Gym- nasium	Förder- schule	Personen	
insgesamt								
unter 30 ...	314	152	27	51	56	27	1	
30 bis unter 35 ...	886	381	77	175	183	69	1	
35 bis unter 40 ...	736	326	75	73	180	78	4	
40 bis unter 45 ...	2 010	954	155	214	495	189	3	
45 bis unter 50 ...	3 828	1 575	300	709	844	386	14	
50 bis unter 55 ...	4 050	1 428	339	883	953	430	17	
55 bis unter 60 ...	4 086	1 561	294	942	816	450	23	
60 bis unter 65 ...	1 662	638	123	356	352	179	14	
65 und älter	53	13	7	12	15	6	-	
Insgesamt	17 625	7 028	1 397	3 415	3 894	1 814	77	
weiblich								
unter 30 ...	261	137	20	42	39	22	1	
30 bis unter 35 ...	715	348	53	131	129	53	1	
35 bis unter 40 ...	554	285	47	49	106	64	3	
40 bis unter 45 ...	1 662	881	109	163	349	159	1	
45 bis unter 50 ...	3 172	1 451	213	569	586	345	8	
50 bis unter 55 ...	3 250	1 291	253	676	663	355	12	
55 bis unter 60 ...	3 313	1 423	208	724	543	396	19	
60 bis unter 65 ...	1 292	562	76	259	227	156	12	
65 und älter	25	7	4	6	3	5	-	
Insgesamt	14 244	6 385	983	2 619	2 645	1 555	57	

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.12

Altersstruktur der Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen im Schuljahr 2012/13



**Lehrkräfte¹ an beruflichen Schulen im Schuljahr 2012/13
nach Altersgruppen**

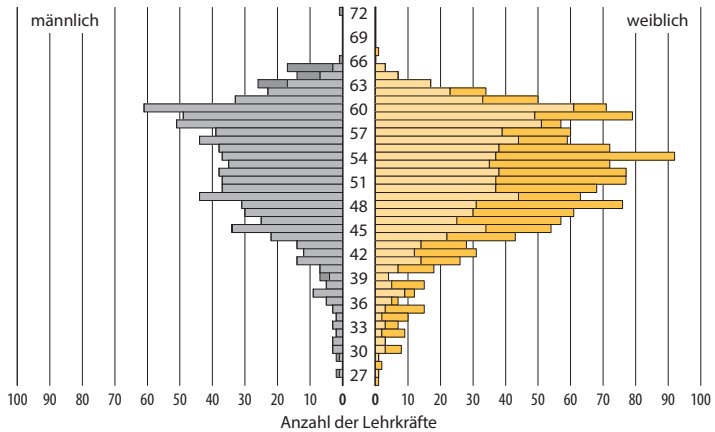
04.20

Altersgruppe von ... Jahren	Lehrkräfte					
	ins- gesamt	weiblich	davon			
			Oberstufenzentren		berufliche Schulen in freier Trägerschaft	
			ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
unter 30 ...	8	5	2	1	6	4
30 bis unter 35 ...	50	37	21	17	29	20
35 bis unter 40 ...	82	53	30	16	52	37
40 bis unter 45 ...	215	146	160	108	55	38
45 bis unter 50 ...	475	311	402	264	73	47
50 bis unter 55 ...	570	386	511	347	59	39
55 bis unter 60 ...	548	327	482	294	66	33
60 bis unter 65 ...	336	179	289	151	47	28
65 und älter.....	25	4	18	3	7	1
Insgesamt	2 309	1 448	1 915	1 201	394	247

1 voll- bzw. teilzeitbeschäftigte Lehrkräfte/Personen

→ Jahrbuch Berlin: 04.21

**Altersstruktur der Lehrkräfte an beruflichen Schulen
im Schuljahr 2012/13**



Teilnehmer an staatlichen Studienseminaren 2009 bis 2012 für Lehrämter an Schulen

04.21

Lehramt	2009			2010			2011			2012		
	i	m	w	i	m	w	i	m	w	i	m	w
Teilnehmer mit 1. Staatsprüfung												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen.....	452	53	399	447	46	401	540	66	474	557	76	481
Gymnasium	282	87	195	346	114	232	395	120	275	451	147	304
Berufliche Schulen	40	10	30	44	13	31	65	17	48	68	18	50
Sonderpädagogik	41	6	35	48	6	42	51	7	44	63	7	56
Insgesamt	815	156	659	885	179	706	1051	210	841	1139	248	891
Teilnehmer, die die 2. Staatsprüfung bestanden haben												
Bildungsgänge der Sekundarstufe I und der Primarstufe an allgemeinbildenden Schulen.....	151	24	127	132	11	121	164	22	142	151	15	136
Gymnasium	72	22	50	116	49	67	98	24	74	143	45	98
Berufliche Schulen	13	2	11	8	4	4	17	5	12	18	6	12
Sonderpädagogik	11	1	10	14	2	12	9	3	6	22	1	21
Insgesamt	247	49	198	270	66	204	288	54	234	334	67	267

Auszubildende 2003 bis 2012 nach Ausbildungsbereichen

04.22

Jahr	Insgesamt	Davon					Hauswirtschaft
		Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	öffentlicher Dienst	freie Berufe	
insgesamt							
2003.....	52 285	29 289	15 781	2 503	1 600	2 492	620
2004.....	51 887	29 562	15 010	2 680	1 590	2 421	624
2005.....	51 317	29 861	14 155	2 743	1 599	2 298	661
2006.....	50 500	29 465	13 826	2 772	1 575	2 219	643
2007.....	49 570	29 532	12 893	2 966	1 502	2 070	607
2008.....	48 086	28 790	12 448	2 805	1 393	2 056	594
2009.....	43 489	26 235	11 068	2 325	1 322	2 004	535
2010.....	38 604	23 155	9 690	1 929	1 487	1 862	481
2011.....	33 358	20 210	8 136	1 529	1 396	1 697	390
2012.....	30 045	18 139	7 429	1 334	1 221	1 571	351
weiblich							
2003.....	19 819	12 061	3 148	754	928	2 364	564
2004.....	19 560	11 942	3 108	765	915	2 278	552
2005.....	19 285	11 884	2 982	769	918	2 149	583
2006.....	18 625	11 442	2 903	756	906	2 050	568
2007.....	18 070	11 219	2 662	823	886	1 928	552
2008.....	17 416	10 818	2 595	750	812	1 896	545
2009.....	16 144	9 939	2 433	629	798	1 861	484
2010.....	14 426	8 671	2 117	541	948	1 715	434
2011.....	12 412	7 403	1 787	444	890	1 547	341
2012.....	10 848	6 423	1 524	390	779	1 420	312

→ Jahrbuch Berlin: 04.28

**Auszubildende am 31. Dezember 2012
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen**

04.23

	Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
I.	Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	1 486	947	539
	111 Landwirtschaft	439	404	35
	112 Tierwirtschaft	151	71	80
	113 Pferdewirtschaft	121	16	105
	114 Fischwirtschaft	8	8	-
	115 Tierpflege	72	15	57
	117 Forst- und Jagdwirtschaft, Landschaftspflege	108	101	7
	121 Gartenbau	483	330	153
	122 Floristik	104	2	102
II.	Rohstoffgewinnung, Produktion und Fertigung	10 399	9 347	1 052
	211 Berg-, Tagebau und Sprengtechnik	6	6	-
	212 Naturstein- und Mineralaufbereitung und -verarbeitung und Baustoffherstellung	73	69	4
	213 Industrielle Glasherstellung und -verarbeitung	64	48	16
	214 Industrielle Keramikherstellung und -verarbeitung	9	8	1
	221 Kunststoff- und Kautschukherstellung und -verarbeitung	167	163	4
	222 Farb- und Lacktechnik	130	118	12
	223 Holzbe- und -verarbeitung	703	654	49
	231 Papier- und Verpackungstechnik	68	60	8
	232 Technische Mediengestaltung	119	54	65
	233 Fototechnik und Fotografie	17	5	12
	234 Drucktechnik und -weiterverarbeitung, Buchbinderei	117	88	29
	241 Metallherzeugung	28	27	1
	242 Metallbearbeitung	493	474	19
	243 Metalloberflächenbehandlung	45	40	5
	244 Metallbau und Schweißtechnik	726	715	11
	245 Feinwerk- und Werkzeugtechnik	131	125	6
	251 Maschinenbau- und Betriebstechnik	1 258	1 180	78
	252 Fahrzeug-, Luft-, Raumfahrt- und Schiffbautechnik	2 181	2 111	70
	261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	866	837	29
	262 Energietechnik	982	954	28
	263 Elektrotechnik	415	397	18
	272 Technisches Zeichnen, Konstruktion- und Modellbau	79	38	41
	281 Textiltechnik und -produktion	1	1	-
	282 Textilverarbeitung	20	5	15
	283 Leder-, Pelzherstellung und -verarbeitung	50	22	28
	291 Getränkeherstellung	16	16	-
	292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	405	297	108
	293 Speisenzubereitung	1 230	835	395
III.	Bau, Architektur, Vermessung und Gebäudetechnik	2 693	2 591	102
	312 Vermessung und Kartografie	83	66	17
	321 Hochbau	614	614	-
	322 Tiefbau	361	360	1
	331 Bodenverlegung	45	44	1
	332 Maler- und Lackierer-, Stuckateurarbeiten, Bauwerksabdichtung, Holz- und Bautenschutz	553	483	70
	333 Aus- und Trockenbau, Isolierung, Zimmerei, Glaseri, Rollladen- und Jalousiebau	229	227	2
	342 Klempnerei, Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	501	497	4
	343 Ver- und Entsorgung	307	300	7

Auszubildende am 31. Dezember 2012
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
IV. Naturwissenschaft, Geografie und Informatik	721	578	143
412 Biologie	29	12	17
413 Chemie	286	201	85
414 Physik	35	26	9
422 Umweltschutztechnik	31	29	2
431 Informatik	195	181	14
432 IT-Systemanalyse, IT-Anwendungsberatung und IT-Vertrieb	47	39	8
434 Softwareentwicklung und Programmierung	98	90	8
V. Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1 918	1 650	268
512 Überwachung und Wartung der Verkehrsinfrastruktur	65	62	3
513 Lagerwirtschaft, Post und Zustellung, Güterumschlag	1 079	968	111
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	233	142	91
521 Fahrzeugführung im Straßenverkehr	252	238	14
522 Fahrzeugführung im Eisenbahnverkehr	31	30	1
524 Fahrzeugführung im Schiffsverkehr	17	16	1
525 Bau- und Transportgeräteführung	60	60	-
531 Objekt-, Personen-, Brandschutz, Arbeitssicherheit.	89	64	25
533 Gewerbe- und Gesundheitsaufsicht, Desinfektion..	1	1	-
541 Reinigung	91	69	22
VI. Kaufmännische Dienstleistungen, Warenhandel, Vertrieb, Hotel und Tourismus	5 328	2 136	3 192
611 Einkauf und Vertrieb	8	4	4
612 Handel	495	311	184
613 Immobilienwirtschaft und Facility-Management	190	68	122
621 Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	2 524	1 028	1 496
622 Verkauf von Bekleidung, Elektronik, Kraftfahrzeugen und Hartwaren	217	144	73
623 Verkauf von Lebensmitteln	236	24	212
624 Verkauf von drogerie- und apothekenüblichen Waren, Sanitäts- und Medizinbedarf	80	9	71
625 Buch-, Kunst-, Antiquitäten- und Musikfachhandel.	17	4	13
631 Tourismus und Sport	297	135	162
632 Hotellerie	489	145	344
633 Gastronomie	664	219	445
634 Veranstaltungsservice und -management	111	45	66
VII. Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht und Verwaltung	4 772	1 471	3 301
713 Unternehmensorganisation und -strategie	482	205	277
714 Büro- und Sekretariat	1 924	495	1 429
715 Personalwesen und -dienstleistung	31	11	20
721 Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	636	313	323
723 Steuerberatung	280	78	202
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	242	20	222
732 Verwaltung	1 078	309	769
733 Medien-, Dokumentations- und Informationsdienste	99	40	59

Auszubildende am 31. Dezember 2012
nach Berufsbereichen und Berufsgruppen

Noch:
04.23

Berufsbereich Berufsgruppe	Ins- gesamt	Männlich	Weiblich
VIII. Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	2 215	227	1 988
811 Arzt- und Praxishilfe	986	45	941
823 Körperpflege	529	35	494
824 Bestattungswesen	6	3	3
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik	343	105	238
832 Hauswirtschaft und Verbraucherberatung	351	39	312
IX. Sprach-, Literatur-, Geistes-, Gesellschafts- und Wirtschaftswissenschaften, Medien, Kunst, Kultur und Gestaltung	513	250	263
921 Werbung und Marketing	249	82	167
923 Verlags- und Medienwirtschaft	37	9	28
932 Innenarchitektur, visuelles Marketing, Raumausstattung	48	19	29
933 Kunsthandwerk und bildende Kunst	8	5	3
934 Kunsthandwerkliche Keramik- und Glasgestaltung	7	3	4
935 Kunsthandwerkliche Metallgestaltung	17	7	10
936 Musikinstrumentenbau	10	10	–
945 Veranstaltungs-, Kamera- und Tontechnik	136	114	22
946 Bühnen- und Kostümbilderei, Requisite	1	1	–
Insgesamt	30 045	19 197	10 848

→ Jahrbuch Berlin: 04.30

**Auszubildende am 31. Dezember 2012
nach Ausbildungsbereichen und zuständigen Stellen**

Ausbildungsbereich Zuständige Stelle	Ins- gesamt	Weiblich	Aus- länder	Darunter weiblich
Industrie und Handel				
Industrie- und Handelskammern	18 139	6 423	230	93
Potsdam	8 152	2 863	100	45
Cottbus	5 182	1 801	44	17
Ostbrandenburg	4 805	1 759	86	31
Handwerk				
Handwerkskammern	7 429	1 524	81	19
Potsdam	3 387	670	40	11
Cottbus	1 780	418	21	3
Frankfurt (Oder) Region Ostbrandenburg	2 262	436	20	5
Landwirtschaft	1 334	390	4	2
Landesamt f. Ländl. Entwicklung, Landwirtschaft u. Flurneuordnung	1 334	390	4	2
Öffentlicher Dienst	1 221	779	4	3
Ministerium des Innern	743	479	1	1
Ministerium der Justiz	50	41	–	–
Deutsche Rentenversicherung	28	24	–	–
AOK Nordost	112	78	3	2
Landesbetrieb Landesvermessung und Geobasisinformation	68	13	–	–
Bundesagentur für Arbeit	120	85	–	–
Bundesversicherungsamt	45	34	–	–
Bundesverwaltungsamt	16	12	–	–
Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	33	8	–	–
Wehrbereichsverwaltung Ost	6	5	–	–
Freie Berufe	1 571	1 420	26	24
Landesärztekammer	486	456	9	7
Landesapothekerkammer	63	55	2	2
Ländernotarkasse	11	11	1	1
Rechtsanwaltskammer	231	211	3	3
Steuerberaterkammer	280	202	5	5
Landestierärztekammer	178	168	2	2
Landeszahnärztekammer	322	317	4	4
Hauswirtschaft	351	312	–	–
Landesamt f. Ländl. Entwicklung, Landwirtschaft u. Flurneuordnung	351	312	–	–
Insgesamt	30 045	10 848	345	141

→ Jahrbuch Berlin: 04.29

04.24

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang
2006 bis 2012 nach Hochschularten**

04.25

Wintersemester Studienjahr	Ins-gesamt	Davon an			
		Uni-versitäten	Kunsthoch-schulen	Fachhoch-schulen ¹	Verwaltungs-fachhoch-schulen
Studierende insgesamt					
2006/07.....	42 331	27 601	648	13 393	689
2007/08.....	44 032	29 093	524	13 866	549
2008/09.....	46 865	31 124	555	14 524	662
2009/10.....	49 633	33 026	532	15 401	674
2010/11.....	50 941	33 954	540	15 766	681
2011/12.....	51 676	34 077	551	16 282	766
2012/13.....	52 031	34 708	566	15 909	848
weiblich					
2006/07.....	21 096	15 093	273	5 366	364
2007/08.....	22 101	16 032	240	5 548	281
2008/09.....	23 682	17 153	260	5 949	320
2009/10.....	25 169	18 204	253	6 386	326
2010/11.....	25 945	18 690	267	6 637	351
2011/12.....	26 182	18 720	264	6 854	344
2012/13.....	26 350	19 031	292	6 657	370
Ausländer					
2006/07.....	5 369	4 349	80	939	1
2007/08.....	5 388	4 382	59	946	1
2008/09.....	5 405	4 398	61	945	1
2009/10.....	5 636	4 553	55	1 027	1
2010/11.....	5 794	4 580	64	1 150	–
2011/12.....	6 133	4 742	69	1 322	–
2012/13.....	6 678	5 025	74	1 579	–
Studienanfänger im 1. Hochschulsemester					
2006.....	7 565	4 524	74	2 768	199
2007.....	8 571	5 435	79	2 913	144
2008.....	9 866	6 380	50	3 242	194
2009.....	10 056	6 431	52	3 364	209
2010.....	9 499	6 017	61	3 243	178
2011.....	9 530	6 009	51	3 230	240
2012.....	9 715	6 375	61	3 008	271
Studienanfänger im 1. Fachsemester					
2006.....	10 545	6 253	193	3 827	272
2007.....	12 386	8 058	156	4 011	161
2008.....	14 416	9 623	128	4 425	240
2009.....	15 636	10 355	135	4 890	256
2010.....	15 316	10 174	134	4 784	224
2011.....	15 394	9 876	137	5 075	306
2012.....	16 134	10 886	158	4 751	339

1 ohne Verwaltungsfachhochschulen

→ Jahrbuch Berlin: 04.31

**Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester
 2012/13 nach Hochschulen**

04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
								insgesamt
Universitäten	34 708	29 683	4 365	7 615	5 025	1 547	1 786	
Universität Potsdam	21 020	18 801	2 757	4 623	2 219	611	739	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	6 716	5 144	692	1 344	1 572	483	562	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	6 972	5 738	916	1 648	1 234	453	485	
Kunsthochschulen	566	492	43	120	74	17	24	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg	566	492	43	120	74	17	24	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	15 909	14 330	2 310	3 731	1 579	495	601	
FH Brandenburg	2 920	2 646	379	636	274	73	92	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	2 033	1 938	300	551	95	40	44	
Hochschule Lausitz								
– Standort Cottbus	1 574	1 437	283	409	137	41	50	
– Standort Senftenberg	1 764	1 577	211	311	187	56	79	
FH Potsdam	3 283	3 042	468	658	241	57	63	
TH Wildau	4 152	3 511	626	1 091	641	225	270	
Theologisches Seminar Elstal	64	61	8	22	3	3	3	
FH für Sport und Management Potsdam...	119	118	35	53	1	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen	848	848	271	339	–	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg	268	268	103	110	–	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	580	580	168	229	–	–	–	
Insgesamt	52 031	45 353	6 989	11 805	6 678	2 059	2 411	

Studierende und Studienanfänger im 1. Studiengang im Wintersemester 2012/13 nach Hochschulen

Noch:
04.26

Hochschulart Hochschule	Studie- rende	Deutsche				Ausländer		
		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zu- sammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hoch- schul- semester	Fach- semester		Hoch- schul- semester	Fach- semester	
				weiblich				
Universitäten.....	19 031	16 075	2 420	4 245	2 956	921	1 061	
Universität Potsdam.....	12 229	10 793	1 652	2 762	1 436	417	498	
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).....	4 272	3 231	422	852	1 041	319	374	
Brandenburgische Technische Universität Cottbus.....	2 530	2 051	346	631	479	185	189	
Kunsthochschulen.....	292	247	18	61	45	13	16	
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg.....	292	247	18	61	45	13	16	
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).....	6 657	5 966	987	1 580	691	206	254	
FH Brandenburg.....	830	722	101	196	108	29	37	
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde.....	1 053	1 005	142	285	48	15	19	
Hochschule Lausitz								
– Standort Cottbus.....	806	733	152	221	73	24	30	
– Standort Senftenberg.....	472	437	66	88	35	10	17	
FH Potsdam.....	1 826	1 687	288	391	139	38	40	
TH Wildau.....	1 606	1 319	224	377	287	89	110	
Theologisches Seminar Elstal.....	26	25	2	6	1	1	1	
FH für Sport und Management Potsdam...	38	38	12	16	–	–	–	
Verwaltungsfachhochschulen.....	370	370	119	155	–	–	–	
FH der Polizei in Oranienburg.....	61	61	29	31	–	–	–	
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen.....	309	309	90	124	–	–	–	
Insgesamt	26 350	22 658	3 544	6 041	3 692	1 140	1 331	

→ Jahrbuch Berlin: 04.32 / 04.33

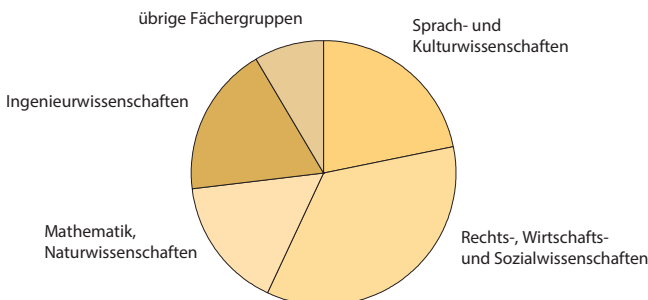
**Studierende im 1. Studiengang im Wintersemester 2012/13
nach Fächergruppen des 1. Studienfaches**

04.27

Fächergruppe	Studierende	Deutsche				Ausländer		
		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		zusammen	Studienanfänger und zwar im ersten		
			Hochschulsemester	Fachsemester		Hochschulsemester	Fachsemester	
insgesamt								
Sprach- und Kulturwissenschaften	11 364	9 884	1 176	2 293	1 480	401	521	
Sport, Sportwissenschaft.....	1 011	986	138	222	25	10	13	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	18 243	16 009	2 925	4 465	2 234	748	857	
Mathematik, Naturwissenschaften	8 399	7 555	1 080	1 987	844	189	237	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	117	112	19	25	5	–	1	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	1 514	1 414	182	403	100	34	37	
Ingenieurwissenschaften	9 581	7 777	1 300	2 125	1 804	622	678	
Kunst, Kunstwissenschaft	1 767	1 613	166	282	154	28	36	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung .	35	3	3	3	32	27	31	
Insgesamt	52 031	45 353	6 989	11 805	6 678	2 059	2 411	
weiblich								
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 228	7 103	874	1 667	1 125	314	407	
Sport, Sportwissenschaft.....	392	380	68	113	12	5	6	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 732	8 347	1 618	2 415	1 385	461	523	
Mathematik, Naturwissenschaften	3 148	2 803	410	775	345	84	100	
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften.....	78	75	15	18	3	–	–	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	948	895	110	258	53	12	16	
Ingenieurwissenschaften	2 903	2 240	371	655	663	229	239	
Kunst, Kunstwissenschaft	905	815	78	140	90	20	24	
Außerhalb der Studienbereichsgliederung .	16	–	–	–	16	15	16	
Zusammen	26 350	22 658	3 544	6 041	3 692	1 140	1 331	

→ Jahrbuch Berlin: 04.34

Studierende im Wintersemester 2012/13 nach Fächergruppen



**Bestandene Prüfungen an akademischen und
staatlichen Prüfungsausschüssen im Prüfungsjahr 2012**

04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Universitäre Abschlüsse (ohne Lehramt)						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	1 256	996	1 084	854	172	142
Sport.....	128	66	128	66	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 512	842	1 229	662	283	180
Mathematik, Naturwissenschaften.....	645	264	610	247	35	17
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	53	49	51	47	2	2
Ingenieurwissenschaften.....	672	271	539	232	133	39
Kunst, Kunstwissenschaft.....	2	2	1	1	1	1
Insgesamt	4 268	2 490	3 642	2 109	626	381
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	619	508	578	471	41	37
Sport.....	66	32	66	32	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	738	429	607	343	131	86
Mathematik, Naturwissenschaften.....	302	123	295	119	7	4
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	27	24	26	23	1	1
Ingenieurwissenschaften.....	294	132	273	123	21	9
Zusammen	2 046	1 248	1 845	1 111	201	137
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	375	287	262	194	113	93
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	324	188	223	123	101	65
Mathematik, Naturwissenschaften.....	144	55	126	46	18	9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	15	14	14	13	1	1
Ingenieurwissenschaften.....	266	108	160	79	106	29
Zusammen	1 124	652	785	455	339	197
Promotionen						
Sprach- und Kulturwissenschaften.....	58	29	49	26	9	3
Sport.....	3	1	3	1	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	78	27	66	22	12	5
Mathematik, Naturwissenschaften.....	194	72	130	43	64	29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften.....	14	12	14	12	–	–
Ingenieurwissenschaften.....	37	11	25	7	12	4
Insgesamt	384	152	287	111	97	41

Bestandene Prüfungen an akademischen und
 staatlichen Prüfungsämtern im Prüfungsjahr 2012

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Lehramtsprüfungen						
Sprach- und Kulturwissenschaften	428	352	420	346	8	6
Sport	122	59	122	59	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	22	10	22	10	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	189	131	188	130	1	1
Ingenieurwissenschaften	31	19	31	19	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	111	87	110	86	1	1
Insgesamt	903	658	893	650	10	8
darunter Lehramt Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	206	172	200	166	6	6
Sport	66	33	66	33	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	13	7	13	7	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	104	67	103	66	1	1
Ingenieurwissenschaften	9	4	9	4	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	42	31	42	31	-	-
Zusammen	440	314	433	307	7	7
darunter Lehramt Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	178	148	176	148	2	-
Sport	48	24	48	24	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8	2	8	2	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	71	57	71	57	-	-
Ingenieurwissenschaften	17	11	17	11	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	54	46	53	45	1	1
Zusammen	376	288	373	287	3	1
Künstlerische Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	10	6	10	6	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	105	41	94	37	11	4
Insgesamt	115	47	104	43	11	4
darunter Bachelor						
Kunst, Kunstwissenschaft	10	4	10	4	-	-
Zusammen	10	4	10	4	-	-
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	9	5	9	5	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1	-	-	-	1	-
Zusammen	10	5	9	5	1	-

Bestandene Prüfungen an akademischen und staatlichen Prüfungämtern im Prüfungsjahr 2012

Noch:
04.28

Fächergruppe	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Fachhochschulabschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	151	90	148	87	3	3
Sport	9	3	9	3	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 543	923	1 504	897	39	26
Mathematik, Naturwissenschaften	390	87	378	83	12	4
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	12	8	12	8	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	251	133	234	127	17	6
Ingenieurwissenschaften	842	208	795	190	47	18
Kunst, Kunstwissenschaft	141	78	130	72	11	6
Insgesamt	3 339	1 530	3 210	1 467	129	63
darunter Bachelor						
Sprach- und Kulturwissenschaften	107	66	106	65	1	1
Sport	9	3	9	3	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	849	498	832	485	17	13
Mathematik, Naturwissenschaften	276	67	266	64	10	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	11	8	11	8	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	151	73	148	72	3	1
Ingenieurwissenschaften	484	123	463	114	21	9
Kunst, Kunstwissenschaft	61	28	55	27	6	1
Zusammen	1 948	866	1 890	838	58	28
darunter Master						
Sprach- und Kulturwissenschaften	15	6	15	6	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	189	113	175	104	14	9
Mathematik, Naturwissenschaften	94	19	93	18	1	1
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	1	–	1	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	98	59	84	54	14	5
Ingenieurwissenschaften	171	50	156	45	15	5
Kunst, Kunstwissenschaft	12	5	11	4	1	1
Zusammen	580	252	535	231	45	21
Sonstige Abschlüsse						
Sprach- und Kulturwissenschaften	5	2	4	2	1	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	37	21	35	21	2	–
Mathematik, Naturwissenschaften	8	4	4	4	4	–
Ingenieurwissenschaften	8	5	7	4	1	1
Insgesamt	58	32	50	31	8	1
Prüfungen insgesamt						
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 908	1 475	1 715	1 321	193	154
Sport	262	129	262	129	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 192	1 823	2 856	1 612	336	211
Mathematik, Naturwissenschaften	1 426	558	1 310	507	116	51
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	12	8	12	8	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	318	194	299	186	19	8
Ingenieurwissenschaften	1 590	514	1 397	452	193	62
Kunst, Kunstwissenschaft	359	208	335	196	24	12
Insgesamt	9 067	4 909	8 186	4 411	881	498

Personal an Hochschulen am 1. Dezember 2012

Hochschulart Hochschule	Personal		Wissenschaftliches und künstlerisches Personal		Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sammen	weib- lich	zu- sammen	weib- lich
Universitäten	7 516	3 615	5 838	2 483	1 678	1 132
Universität Potsdam	4 578	2 345	3 689	1 732	889	613
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	1 004	552	754	362	250	190
Brandenburgische Technische Universität Cottbus	1 934	718	1 395	389	539	329
Kunsthochschulen	311	149	217	90	94	59
Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam-Babelsberg	311	149	217	90	94	59
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen)	2 836	1 129	2 190	753	646	376
FH Brandenburg	431	144	334	92	97	52
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	433	211	305	126	128	85
Hochschule Lausitz						
– Standort Cottbus	213	83	182	66	31	17
– Standort Senftenberg	466	172	349	103	117	69
FH Potsdam	560	266	441	195	119	71
TH Wildau	681	234	536	158	145	76
Theologisches Seminar Elstal	31	11	25	6	6	5
FH für Sport und Management Potsdam	21	8	18	7	3	1
Verwaltungsfachhochschulen	384	114	58	13	326	101
FH der Polizei in Oranienburg	358	99	47	8	311	91
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	26	15	11	5	15	10
Insgesamt	11 047	5 007	8 303	3 339	2 744	1 668
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 801	3 232	6 189	2 746	612	486

→ Jahrbuch Berlin: 04.36

04.29

**Wissenschaftliches und künstlerisches Personal an Hochschulen
am 1. Dezember 2012**

04.30

Hochschulart Hochschule	Wissen- schaftliches und künst- lerisches Personal	Hauptberuflich					Neben- beruflich
		Profes- soren	Dozenten und Assistenten	wissen- schaftliche u. künstlerische Mitarbeiter	Akademi- sche Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Universitäten.....	5 838	455	15	227	1 967	94	3 080
Universität Potsdam	3 689	255	11	225	1 197	65	1 936
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)	754	72	1	–	201	8	472
Brandenburgische Technische Universität Cottbus.....	1 395	128	3	2	569	21	672
Kunsthochschulen	217	38	–	–	42	–	137
Hochschule für Film und Fern- sehen Potsdam-Babelsberg ...	217	38	–	–	42	–	137
Fachhochschulen (ohne Verwaltungsfachhochschulen).	2 190	407	–	37	485	39	1 222
FH Brandenburg	334	66	–	–	97	5	166
HS für nachhaltige Entwicklung Eberswalde	305	56	–	21	53	5	170
Hochschule Lausitz							
– Standort Cottbus	182	48	–	2	18	5	109
– Standort Senftenberg.....	349	47	–	8	97	14	183
FH Potsdam.....	441	101	–	–	73	5	262
TH Wildau	536	74	–	4	143	5	310
Theologisches Seminar Elstal...	25	9	–	2	–	–	14
FH für Sport und Management Potsdam	18	6	–	–	4	–	8
Verwaltungsfachhochschulen ...	58	4	–	8	–	31	15
FH der Polizei in Oranienburg..	47	4	–	8	–	20	15
FH für Finanzen in Königs Wusterhausen	11	–	–	–	–	11	–
Insgesamt	8 303	904	15	272	2 494	164	4 454
darunter Teilzeitbeschäftigte	6 189	85	3	57	1 554	36	4 454

→ Jahrbuch Berlin: 04.37

Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz 2003 bis 2012¹

04.31

Jahr	Geförderte		Finanzieller Aufwand		Durchschnittlicher Förderungsbetrag ²	
	Schüler	Studierende	für Schüler	für Studierende	pro Schüler	pro Studierenden
	Personen		1 000 EUR		EUR je Monat	
2003....	20 469	11 486	44 793	34 245	281	369
2004....	21 321	12 083	45 684	37 133	280	381
2005....	22 201	12 761	46 886	40 691	278	396
2006....	21 870	12 791	46 830	41 297	274	400
2007....	21 283	12 906	46 549	41 039	276	403
2008....	20 051	14 294	47 880	45 631	302	426
2009....	18 502	15 852	49 504	55 421	334	456
2010....	16 607	16 658	46 079	60 323	350	464
2011....	14 853	17 194	44 608	64 953	385	483
2012....	13 628	17 251	42 481	64 289	404	482

1 ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2 bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand

→ Jahrbuch Berlin: 04.38

Förderung nach dem Stipendienprogramm-Gesetz 2011 und 2012

04.32

Jahr	Stipendiaten			Mittel- geber	Gesamtsumme der an die Stipendiaten weitergegebenen Mittel ¹	
	Insgesamt	weiblich	Ausländer		ungebundene Mittel	gebundene Mittel
	Personen			Anzahl	EUR	
2011....	81	35	27	37	40 050	15 750
2012....	278	144	76	108	158 850	81 900

1 ohne Bundesmittel

→ Jahrbuch Berlin: 04.39

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011 nach Altersgruppen,
höchstem allgemeinen Schulabschluss und Geschlecht**

04.33

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Ohne Schulabschluss		Haupt-/ Volksschul- abschluss	Mittlerer Schul- abschluss (oder gleich- wertig) ¹	Fachhoch- schul-, Hochschul- reife
		ins- gesamt	darunter noch in schulischer Ausbildung			
insgesamt						
15 bis unter 18	45 860	29 230	26 160	1 870	14 230	520
18 bis unter 30	304 330	10 310	920	33 260	140 200	120 570
30 bis unter 50	685 440	13 870	/	59 530	408 830	203 210
50 bis unter 65	566 180	12 990	-	91 210	306 530	155 450
65 und älter	553 700	36 450	/	325 330	80 870	111 050
Insgesamt	2 155 520	102 850	27 120	511 190	950 670	590 810
männlich						
15 bis unter 18	24 130	15 650	13 870	1 100	7 060	/
18 bis unter 30	160 980	6 680	500	21 200	78 750	54 350
30 bis unter 50	347 730	8 610	/	37 220	208 920	92 990
50 bis unter 65	282 160	7 260	-	47 590	148 370	78 940
65 und älter	238 340	13 650	/	121 370	32 800	70 530
Zusammen	1 053 340	51 850	14 400	228 470	475 890	297 120
weiblich						
15 bis unter 18	21 730	13 580	12 290	770	7 180	/
18 bis unter 30	143 350	3 620	420	12 060	61 450	66 210
30 bis unter 50	337 710	5 260	/	22 310	199 920	110 230
50 bis unter 65	284 030	5 730	-	43 620	158 160	76 510
65 und älter	315 360	22 800	/	203 960	48 070	40 530
Zusammen	1 102 180	50 990	12 720	282 720	474 780	293 680

¹ einschließlich Absolventen
der Polytechnischen Oberschule

Ergebnisse des Zensus 2011
(vorläufige Ergebnisse)

→ Jahrbuch Berlin: 04.40

**Bevölkerung im Alter ab 15 Jahren am 9. Mai 2011
 nach Altersgruppen, höchstem beruflichen Abschluss
 und Geschlecht**

04.34

Altersgruppe in Jahren	Ins- gesamt	Ohne beruflichen Ausbildungs- abschluss	Abschluss einer beruflichen Ausbildung von mindestens 1 Jahr ¹	Hochschul- abschluss ²
insgesamt				
15 bis unter 18	45 860	45 370	490	–
18 bis unter 30	304 330	122 580	163 760	17 990
30 bis unter 50	685 440	53 360	510 940	121 140
50 bis unter 65	566 180	36 890	401 430	127 860
65 und älter	553 700	101 530	360 050	92 130
Insgesamt	2 155 520	359 730	1 436 660	359 120
männlich				
15 bis unter 18	24 130	23 830	/	–
18 bis unter 30	160 980	65 100	88 200	7 680
30 bis unter 50	347 730	29 270	261 500	56 950
50 bis unter 65	282 160	16 060	199 070	67 020
65 und älter	238 340	21 030	154 060	63 250
Zusammen	1 053 340	155 290	703 140	194 900
weiblich				
15 bis unter 18	21 730	21 540	/	–
18 bis unter 30	143 350	57 480	75 560	10 310
30 bis unter 50	337 710	24 090	249 440	64 190
50 bis unter 65	284 030	20 830	202 350	60 850
65 und älter	315 360	80 500	205 990	28 870
Zusammen	1 102 180	204 440	733 520	164 210

1 einschließlich Vorbereitungskursen
 wie z. B. das Berufsvorbereitungsjahr

Ergebnisse des Zensus 2011
 (vorläufige Ergebnisse)

2 u. a. wurden hier auch einige Fachschulabschlüsse
 der DDR mit einbezogen, die klassisch nicht den
 Hochschulabschlüssen zugerechnet werden

→ Jahrbuch Berlin: 04.41

Öffentliche Bibliotheken 2012 nach Verwaltungsbezirken

04.35

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Öffentliche Bibliotheken ¹					
	Anzahl		Medien- bestand am 31.12.	Benutzer	Besucher	Ent- leihungen
	haupt- amtlich	neben- geleitet				
2003.....	149	92	4 380 849	233 675	3 004 169	9 862 267
2004.....	147	86	4 636 249	228 207	3 017 678	10 116 105
2005.....	141	83	4 687 927	216 735	2 849 651	9 642 808
2006.....	138	81	4 678 352	213 937	2 832 525	9 461 430
2007.....	141	82	4 691 820	202 341	2 793 763	9 307 742
2008.....	140	80	4 513 847	193 580	2 728 325	9 333 555
2009.....	140	77	4 606 486	194 579	2 728 284	9 327 457
2010.....	140	73	4 433 129	186 540	2 761 341	9 101 721
2011.....	139	73	4 407 540	186 598	2 749 793	9 311 779
2012.....	140	71	4 372 214	186 325	2 600 254	9 204 099
Brandenburg an der Havel....	1	–	109 179	7 354	181 305	518 528
Cottbus.....	1	–	199 944	7 548	122 510	522 308
Frankfurt (Oder).....	1	–	156 052	5 549	158 862	686 550
Potsdam.....	1	–	571 292	11 485	231 024	878 767
Barnim.....	5	6	217 833	11 132	144 633	677 853
Dahme-Spreewald.....	9	3	245 014	11 096	127 614	430 960
Elbe-Elster.....	13	–	258 305	7 169	89 206	341 917
Havelland.....	7	12	234 755	9 186	96 043	314 236
Märkisch-Oderland.....	14	9	298 124	15 267	168 693	465 450
Oberhavel.....	13	3	282 053	15 777	166 211	672 134
Oberspreewald-Lausitz.....	8	3	213 552	7 128	115 405	414 029
Oder-Spree.....	12	8	316 459	16 050	200 294	720 351
Ostprignitz-Ruppin.....	9	6	269 831	6 464	46 618	220 265
Potsdam-Mittelmark.....	14	15	299 743	17 501	208 453	754 549
Prignitz.....	6	–	103 607	4 056	65 558	171 813
Spree-Neiße.....	8	1	139 107	8 300	99 713	296 734
Teltow-Fläming.....	10	2	280 952	19 113	298 759	823 323
Uckermark.....	8	3	176 412	6 150	79 353	294 332

1 Vorbemerkungen beachten unter
„Öffentliche Bibliotheken“

Quelle: Landesfachstelle für Archive und öffentliche
Bibliotheken im Brandenburgischen Landeshauptarchiv

→ Jahrbuch Berlin: 04.43

Filmleinwände¹ 2007 bis 2012

Jahr ²	Anzahl Filmleinwände	Sitzplätze			Filmbesucher	Jährliche Besuche je Einwohner ³
		Anzahl	je Filmleinwand	je 1 000 Einwohner ³	Mill.	
2007.....	152	26 751	176	10,5	2,6	1,0
2008.....	147	25 948	177	10,3	2,7	1,1
2009.....	133	24 184	182	9,6	3,2	1,3
2010.....	139	24 423	179	9,7	2,6	1,0
2011.....	140	24 961	178	10,0	2,7	1,1
2012.....	137	24 498	179	9,8	2,9	1,1

¹ einschließlich Wanderkinos ² Stichtag: 31.12. ³ am 30.06. des jeweiligen Jahres

→ Jahrbuch Berlin: 04.49

04.36

Filmleinwände¹ und Sitzplätze 2007 bis 2012 nach Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Jahr	Insgesamt	Davon in Gemeinden			
			bis 20 000 Einwohner	über 20 000 bis 50 000 Einwohner	über 50 000 bis 100 000 Einwohner	über 100 000 bis 200 000 Einwohner
Filmleinwände....	2007	147	67	48	13	19
	2008	144	66	47	13	18
	2009	131	53	47	13	18
	2010	137	55	46	19	17
	2011	138	54	46	19	19
	2012	135	55	42	19	19
Sitzplätze	2007	26 591	10 987	8 157	2 609	4 838
	2008	25 905	10 870	7 956	2 611	4 468
	2009	24 324	9 164	8 081	2 611	4 468
	2010	24 493	9 086	7 963	3 495	3 949
	2011	25 040	9 037	8 004	3 496	4 503
	2012	24 577	8 956	7 622	3 496	4 503

¹ ohne Wanderkinos

Quelle: FFA Filmförderungsanstalt

04.37

Veranstaltungen¹ der öffentlichen Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Sparten und Gemeinden

Sparte	Land insgesamt	Brandenburg an der Havel	Cottbus	Potsdam	Schwedt/Oder	Senftenberg
Oper.....	66	2	59	5	-	-
Ballett.....	47	2	43	2	-	-
Operette.....	-	-	-	-	-	-
Musical.....	111	19	14	37	37	4
Schauspiel.....	573	19	130	180	131	113
Kinder-/Jugendtheater.....	492	25	185	168	56	58
Konzert.....	75	37	38	-	-	-
Figurentheater.....	95	6	89	-	-	-
Sonstige Veranstaltungen.....	279	28	36	62	134	19
Insgesamt	1 738	138	594	454	358	194

¹ eigene Veranstaltungen am Standort

Quelle: Deutscher Bühnenverein

04.38

Öffentliche Theater in der Spielzeit 2011/12 nach Gemeinden

04.39

Spielzeit — Gemeinde	Spiel- stätten	Plätze ¹	Veranstaltungen am Standort			Gastspiele in anderen Gemeinden	
			eigene Veran- staltungen	Gastspiele fremder Ensembles	Besucher ²	Veran- staltungen	Besucher
2006/07.....	32	7 301	1 683	574	396 292	•	88 508
2007/08.....	31	6 580	1 444	706	414 893	248	72 729
2008/09.....	31	7 310	1 496	603	414 648	291	61 042
2009/10.....	29	6 840	1 495	694	411 267	261	56 411
2010/11.....	28	6 509	1 631	658	426 648	271	57 510
2011/12.....	29	6 698	1 738	602	441 560	264	50 756

nach Gemeinden

Brandenburg an der Havel ..	5	836	138	205	49 238	30	14 218
Cottbus.....	8	1 474	594	85	114 562	66	8 994
Potsdam	4	990	454	24	98 186	57	11 874
Schwedt/Oder.....	8	2 380	358	227	125 372	77	10 490
Senftenberg.....	4	1 018	194	61	54 202	34	5 180

Nachrichtlich:

Kammeroper

Schloss Rheinsberg..... 5 2 342 29 – 10 499 – –

1 dem Publikum durchschnittlich angebotene Plätze

Quelle: Deutscher Bühnenverein

2 Besucher am Standort einschließlich Gastspiele fremder Ensembles

→ Jahrbuch Berlin: 04.47

Musikschulen in den Schuljahren 2006/07 bis 2011/12

04.40

Schuljahr	Musikschulen	Veranstaltungen	Teilnehmer	Besucher
2006/07.....	25	4 467	57 663	369 251
2007/08.....	25	4 327	55 251	368 075
2008/09.....	25	3 869	49 928	314 707
2009/10.....	25	3 691	50 984	313 258
2010/11.....	25	3 250	46 911	239 253
2011/12.....	25	3 048	44 029	239 613

→ Jahrbuch Berlin: 04.42

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren
2006/07 bis 2011/12 nach Fächern

04.41

Schuljahr	Schüler ²	Davon in		
		Grundfächern	Instrumental- und Vokalfächern	Ensemble- und Ergänzungsfächern
2006/07.....	43 083	8 188	24 410	10 485
2007/08.....	40 660	7 964	23 278	9 418
2008/09.....	40 271	8 068	22 205	9 998
2009/10.....	42 496	7 731	22 844	11 921
2010/11.....	42 364	7 892	24 467	10 005
2011/12.....	44 855	8 084	25 513	11 258

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,
Statistisches Jahrbuch2 Mehrfachzählung durch Doppelbelegungen
in mehreren Fächern

Schüler¹ an Musikschulen in den Schuljahren 2006/07 bis 2011/12 nach Schulstufen

Schuljahr	Schüler	Darunter			
		Vorschulbereich bis unter 6 Jahre	Primarbereich 6 bis 9 Jahre	Sekundarstufe I 10 bis 14 Jahre	Sekundarstufe II 15 bis 18 Jahre
2006/07...	30 179	7 109	7 395	7 042	4 656
2007/08...	30 456	7 010	7 457	7 722	4 161
2008/09...	31 020	6 752	7 806	8 505	3 665
2009/10...	31 100	7 369	7 452	8 892	3 247
2010/11...	31 967	7 214	7 598	9 793	3 381
2011/12...	33 704	7 646	7 989	10 165	3 633

04.42

1 einschließlich Jugendliche und Erwachsene

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.,
Statistisches Jahrbuch

Museen 2011 nach Art und Trägerschaft

Jahr — Museumsart — Trägerschaft	Museen		Anzahl der Besuche	Anzahl der Aus- stellungen
	ins- gesamt ¹	darunter mit Angabe der Besuche		
2002.....	344	265	3 315 507	535
2003.....	347	265	3 591 698	501
2004.....	347	263	3 472 396	511
2005.....	348	263	3 545 508	528
2006.....	350	258	3 281 393	471
2007.....	343	239	3 368 025	496
2008.....	339	249	3 511 229	523
2009.....	336	234	3 474 631	529
2010.....	336	234	3 286 952	476
2011.....	339	245	3 344 987	484

04.43

nach Museumsart

Volkskunde- und Heimatkundemuseen	176	114	440 207	252
Kunstmuseen	27	20	389 160	39
Schloss- und Burgmuseen	24	22	884 855	17
Naturkundliche Museen	9	7	21 016	17
Naturwissenschaftliche und technische Museen	42	32	355 792	57
Historische und archäologische Museen ...	23	16	890 536	30
Sammelmuseen und Museumskomplexe..	3	3	104 509	12
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	35	31	258 912	60

nach Trägerschaft²

Öffentliche Träger	183	138	2 558 181	307
Private Träger	151	102	680 168	166
Mischform	5	5	106 638	11

1 angeschriebene Museen

Quelle: Institut für Museumsforschung

2 angenähert an die Klassifikation
des Deutschen Städtetags

→ Jahrbuch Berlin: 04.48

**Sportvereine und Mitglieder des Landessportbundes Brandenburg e.V.
2013 nach ausgewählten Sportarten**

04.44

Jahr ¹ — Ausgewählte Sportart	Vereine	Mitglieder insgesamt	Und zwar				
			weiblich	Kinder und Jugend- liche bis 21 Jahre		Erwachsene ab 22 Jahre	
				insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
2004.....	2 822	280 087	96 020	108 041	35 795	172 046	60 225
2005.....	2 825	282 397	97 688	107 613	36 022	174 784	61 666
2006.....	2 863	287 646	100 799	107 736	36 931	179 910	63 868
2007.....	2 877	293 219	104 699	108 971	37 626	184 248	67 073
2008.....	2 917	301 977	109 994	111 404	39 002	190 573	70 992
2009.....	2 937	306 516	112 460	112 099	39 482	194 417	72 978
2010.....	2 976	311 543	114 839	112 256	40 096	199 287	74 743
2011.....	2 983	315 876	117 335	110 620	39 357	205 256	77 978
2012.....	2 962	317 154	118 727	110 119	39 724	207 235	79 003
2013.....	2 931	321 254	120 667	110 818	40 288	210 436	80 379

Ausgewählte Sportarten

Aerobic.....	103	3 542	3 485	247	238	3 295	3 247
Badminton.....	131	3 808	1 561	1 044	481	2 764	1 080
Basketball.....	51	2 324	425	1 385	302	939	123
Behindertensport.....	184	18 665	11 448	681	319	17 984	11 129
Billard.....	141	2 324	96	161	21	2 163	75
Bodybuilding.....	37	1 730	224	193	23	1 537	201
Fußball.....	810	80 349	5 913	35 818	3 151	44 531	2 762
Gehörlosensport.....	5	72	23	18	5	54	18
Gerätturnen.....	70	6 242	4 215	4 784	3 215	1 458	1 000
Gewichtheben.....	24	2 069	624	471	129	1 598	495
Gymnastik.....	447	18 175	17 029	1 331	868	16 844	16 161
Handball.....	123	11 785	4 110	6 801	2 866	4 984	1 244
Judo.....	76	5 511	1 606	4 162	1 298	1 349	308
Kanu.....	48	3 670	1 156	1 229	361	2 441	795
Karate.....	89	3 495	1 144	2 386	807	1 109	337
Kegeln.....	266	7 726	2 435	1 090	342	6 636	2 093
Leichtathletik.....	134	7 196	3 588	4 716	2 562	2 480	1 026
Motorbootsport.....	50	2 420	688	122	47	2 298	641
Motorsport.....	36	1 605	131	348	23	1 257	108
Radrennsport.....	67	1 692	343	407	110	1 285	233
Reiten.....	371	10 678	8 274	4 712	4 312	5 966	3 962
Rudern.....	39	2 692	1 015	863	336	1 829	679
Schach.....	64	2 003	335	889	255	1 114	80
Schwimmen.....	54	5 839	2 865	3 968	1 930	1 871	935
Sportschützen.....	257	10 191	1 534	765	211	9 426	1 323
Segeln/Windsurfen.....	91	5 751	1 778	918	332	4 833	1 446
Tanzsport.....	140	6 952	5 361	3 063	2 703	3 889	2 658
Tauchsport.....	26	1 106	324	197	95	909	229
Tennis.....	88	6 509	2 459	2 354	1 034	4 155	1 425
Tischtennis.....	302	8 064	1 064	2 513	452	5 551	612
Volleyball.....	444	13 036	5 197	3 076	1 862	9 960	3 335
Wandern.....	65	1 507	962	9	5	1 498	957

1 Stichtag 01.01.

Quelle: Landessportbund Brandenburg e.V.

→ Jahrbuch Berlin: 04.53

**Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
 2008 bis 2012**

Programmgattung	Sendezeit (Minuten)				
	2008	2009	2010	2011	2012
Fernsehprogramme					
Zulieferungen des rbb zum ARD-Gemeinschaftsprogramm (Das Erste)					
Politik und Gesellschaft	3 156	3 066	1 808	2 215	1 831
Kultur und Wissenschaft	1 754	642	667	810	621
Religion	198	323	169	172	163
Fernsehspiel	905	1 209	1 125	1 357	1 450
Unterhaltung	1 452	1 376	3 833	1 219	1 167
Musik	123	187	126	126	118
Familie	1 894	2 219	1 747	1 194	1 692
Spot/Überleitung	6 309	5 956	5 920	6 991	7 042
Gemeinschaftssendungen	17 763	19 080	19 634	18 097	18 594
darunter					
Tagesschau/Tagesthemen	1 477	1 475	2 397	2 664	2 600
Sport	3 752	2 872	3 564	2 772	3 692
ARD-Filmredaktion	9 852	9 731	9 692	9 526	8 968
Vormittagsprogramm	1 204	1 254	1 227	1 145	1 435
Regionalprogramm ¹	3 050	3 222	2 754	3 151	3 078
darunter					
Werbung	741	526	500	574	441
Summe Zulieferungen Gemein- schaftsprogramm	37 808	38 534	39 010	36 477	37 191
weitere Zulieferungen					
zum Satellitenprogramm 3sat	6 937	7 394	7 701	8 676	9 047
zum KIKA	6 288	5 324	5 158	5 081	5 293
zu Phoenix	12 290	13 318	12 422	19 066	14 215
zu ARTE	4 117	8 982	5 169	8 108	5 493
Fernsehen Berlin und Brandenburg (Drittes Programm rbb)					
Politik und Gesellschaft	205 048	209 438	208 235	210 939	204 627
Kultur und Wissenschaft	66 638	64 428	59 872	58 698	54 860
Religion	4 807	5 160	5 552	5 816	5 483
Sport	11 819	10 776	9 018	9 382	8 559
Fernsehspiel	41 062	41 817	43 167	41 307	50 237
Spielfilm	52 277	47 652	48 500	46 583	46 728
Unterhaltung	54 674	53 532	49 000	48 271	39 232
Musik	1 652	2 649	1 150	1 257	1 154
Familie	54 521	54 450	62 694	66 751	74 103
Bildung und Beratung	23 276	23 477	24 659	22 669	28 132
Spot/Überleitung	22 375	23 256	24 688	24 877	24 969
Summe Dritte Programme	538 149	536 635	536 535	536 550	538 084
rbb Fernsehen insgesamt	605 589	610 187	605 995	613 958	609 323

Anmerkungen siehe Seite 158

04.45

Sendeleistungen des Rundfunks Berlin Brandenburg
2008 bis 2012Noch:
04.45

Programmgestaltung	Sendezeit (Minuten)				
	2008	2009	2010	2011	2012
Hörfunkprogramme					
Antenne Brandenburg					
Musik	546 162	544 603	545 849	552 397	556 123
Wort	208 527	207 665	206 109	198 669	198 123
Werbefunk	7 461	7 653	7 963	8 279	8 393
Zusammen	762 150	759 921	759 921	759 345	762 639
Fritz					
Musik	368 659	367 677	367 643	372 634	373 571
Wort	148 405	148 593	148 358	144 554	144 072
Werbefunk	9 976	9 330	9 599	8 412	9 397
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
Inforadio					
Wort	522 089	521 098	520 846	521 296	522 057
Werbefunk	4 951	4 502	4 754	4 304	4 983
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
radioeins					
Musik	294 594	294 416	295 255	297 770	299 599
Wort	226 870	226 412	221 612	222 047	222 287
Werbefunk	16 608	15 856	17 293	14 315	13 530
Zusammen	538 072	536 684	534 160	534 132	535 416
Kulturradio					
Musik	372 262	373 658	373 654	381 914	384 038
Wort	154 778	151 942	151 946	143 686	143 002
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
radioBerlin 88,8					
Musik	347 291	353 652	351 094	355 370	356 221
Wort	174 054	165 634	166 371	162 520	163 968
Werbefunk	5 695	6 314	8 135	7 710	6 851
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
Radiomultikulti (bis 2008)/funkhaus europa (ab 2009)					
Musik	341 733	343 552	372 847	371 863	372 450
Wort	185 307	182 048	152 753	153 737	154 590
Zusammen	527 040	525 600	525 600	525 600	527 040
rbb Hörfunkprogramme insgesamt					
Musik	2 270 701	2 277 558	2 306 342	2 331 948	2 342 002
Wort	1 620 030	1 603 392	1 567 995	1 546 509	1 548 099
Werbefunk	44 691	43 655	47 744	43 020	43 154
Hörfunkprogramme insgesamt	3 935 422	3 924 605	3 922 081	3 921 477	3 933 255

1 nur rbb-Anteil

Quelle: Rundfunk Berlin
Brandenburg (rbb)

Evangelische und Katholische Kirchen 2011

Merkmal	Evangelische Kirche	Katholische Kirche
Kirchengemeinden	1 103 ¹	53
Kirchenmitglieder	420 080 ²	77 855
Amtshandlungen		
Taufen ³	2 987	459
Konfirmationen/ Erstkommunionen	2 398	452
Trauungen	1 108	177
Bestattungen	5 584	620
Aufnahmen	425	43
Austritte	2 228	598
Gottesdienstbesucher ⁴	15 618	11 505

04.46

1 Stand 31.12.2012

2 einschließlich 27 491 Brandenburger, die anderen evangelischen Landeskirchen angehören

3 einschließlich Erwachsenentaufen

4 Durchschnittszahl

Quellen: - Konsistorium der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
- Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, Kirchliche Statistik der Bistümer

→ Jahrbuch Berlin: 04.58

Weitere Religionsgemeinschaften 2012

Religionsgemeinschaft	Mitglieder	Begegnungsstätten ¹	Religiöse Repräsentanten		Sonstige in der Gemeinde tätige Personen	
			hauptamtlich	ehrenamtlich	hauptamtlich	ehrenamtlich
Brandenburger Mennoniten-Gemeinde Jüterbog ²	22	1	•	•	•	2
Bund Ev.-freikirchliche Gemeinden Landesverband Berlin-Brandenburg ²	2 572	27	24	30	20	100
Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden (BFP) ^{2,4}	100	1	1	•	•	•
Ev. Freikirche Christus-Gemeinde ³	50	1	•	3	•	1
Ev.-methodistische Kirche Distrikt Brandenburg	494	6	5	•	•	•
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten	877	25	12	25	•	175
Griechisch-Orthodoxe Gemeinde Christi Himmelfahrt ^{2,3} ..	1 000	•	1	•	•	•
Jehovas Zeugen in Deutschland	2 868	30	24	451	•	2 348
Johannische Kirche ^{3,4}	850	6	4	16	•	220
Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen) ²	1 140	5	•	13	•	334
Neuapostolische Kirche Brandenburg	12 161	73	2	5	•	687
Selbständige Ev.-Lutherische Kirche ³	650	6	3	•	•	45

04.47

1 Kirchen, Versammlungsräume

2 Stand 2011

3 Zahlen zum Teil geschätzt

4 werden von Berlin aus betreut

→ Jahrbuch Berlin: 04.61

	<i>Vorbemerkungen</i>	163
	<i>Tabellen</i>	166
└ Sozialhilfe	Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2012	
	05.01 ... nach dem SGB XII.....	166
	05.02 ... nach Verwaltungsbezirken.....	167
	05.03 Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken	169
	05.04 Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken	170
	05.05 Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken	171
	05.06 Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken	172
└ Asylbewerberleistungen	05.07 Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2010 bis 2012	173
	Empfänger von Asylbewerberregelleistungen am 31. Dezember	
	05.08 ... 2012 nach Staatsangehörigkeit.....	174
	05.09 ... 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	175
└ Wohngeld	Haushalte mit Wohngeld	
	05.10 ... und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2007 bis 2012.....	176
	05.11 ... 2010 bis 2012 nach der sozialen Stellung.....	177
	05.12 Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 nach Verwaltungsbezirken	178
└ Pflegeversicherung	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15. Dezember 2011	
	05.13 ... nach Pflegestufen und Altersgruppen.....	179
	05.14 ... nach Verwaltungsbezirken.....	180
	05.15 Pflegedienste am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken .	181
	05.16 Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken	182
	05.17 Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2011	183

Kinder- und Jugendhilfe

	Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe	
05.18	... 2010 bis 2012	184
05.19	... 2012 nach Trägergruppen	184
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012	
05.20	... nach Hilfearten, Geschlecht und Alter	185
05.21	... nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen	186
	Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2012	
05.22	... nach der Zahl der Kinder.....	187
05.23	... nach der Familiensituation.....	187
	Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012	
05.24	... nach Gründen für die Hilfestellung und Hilfearten	188
05.25	... nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten	190
05.26	... nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen.....	191
05.27	Adoptionen 1993 bis 2012.....	192
05.28	Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis und Sorgerecht 2008 bis 2012.....	193
05.29	Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012	194
	Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2012	
05.30	... nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder	195
05.31	... nach Verwaltungsbezirken	196
05.32	Maßnahmen der Jugendarbeit 2008.....	197
05.33	Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010 nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen.....	198
	Tageseinrichtungen für Kinder nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung	
05.34a	... am 1. März 2012	199
05.34b	... am 1. März 2013	200
	Tageseinrichtungen für Kinder nach Verwaltungsbezirken	
05.35a	... am 1. März 2012	201
05.35b	... am 1. März 2013	202
	Öffentlich geförderte Kindertagespflege nach Verwaltungsbezirken	
05.36a	... am 1. März 2012	203
05.36b	... am 1. März 2013	204
05.37	Unterhaltsleistungen 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	205
	Schwerbehinderte	
05.38	Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2011.....	206
	Kriegsopfer	
05.39	Kriegsopferfürsorge 2004 bis 2012	207

Dem Abschnitt Öffentliche Sozialleistungen liegen Angaben aus Erhebungen der amtlichen Statistik zugrunde.

Durch umfangreiche Gesetzesänderungen zum 1. Januar 2005 (z. B. Inkrafttreten des „Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsplatz“ sowie des Sozialgesetzbuches Zwölftes Buch – SGB XII) gab es wesentliche Änderungen innerhalb der Statistiken der Sozialhilfe und des Wohngeldes.

Mit dem Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe vom 8. September 2005 wurde die Statistik der Einrichtungen und tätigen Personen der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere der Kindertagesbetreuung in den §§ 22-25 SGB VIII neu geregelt. Die Angaben werden jetzt – beginnend 15. März 2006 – jährlich erhoben, seit 2009 Stichtag 1. März.

Definitionen und methodische Hinweise

Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Die Leistungen der Sozialhilfe wurden bis zum 31. Dezember 2004 nach dem Bundessozialhilfegesetz (BSHG) als Hilfe zum Lebensunterhalt oder als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhielten von Januar 2003 bis Dezember 2004 bedürftige Personen nach dem Gesetz zur bedarfsorientierten Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG).

Ab 1. Januar 2005 wurden beide Gesetze in das Zwölfte Sozialgesetzbuch (SGB XII) übergeleitet und die Leistungen werden wie folgt definiert:

- Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)
- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII)
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

Neben den Empfängern genannter Leistungen werden alle Ausgaben und Einnahmen nach dem SGB XII erfasst.

Leistungen für Asylbewerber

Mit dem Inkrafttreten des Asylbewerberleistungsgesetzes (AsylbLG) am 1. November 1993 erhalten Asylbewerber und abgelehnte Bewerber, die zur Ausreise verpflichtet sind, sowie geduldete Ausländer anstelle der Sozialhilfe Leistungen nach dem AsylbLG. Die Leistungen umfassen Regelleistungen und die besonderen Leistungen. Die Regelleistungen dienen der Deckung des täglichen Bedarfs der Leistungsberechtigten. Sie werden überwiegend als Grundleistungen gewährt.

In der Statistik der Ausgaben und Einnahmen werden die Leistungen für Asylbewerber nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erfasst. Die Hilfen werden Personen in und außerhalb von Einrichtungen gewährt.

Wohngeld

Allgemeines Wohngeld wird auf Antrag als Mietzuschuss oder als Lastenzuschuss für die Eigentümer von eigengenutztem Wohnraum gezahlt. Die Höhe des Zuschusses richtet sich dabei nach der Haushaltsgröße, dem Familieneinkommen sowie der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung und ergibt sich letztendlich aus den Wohngeldtabellen.

Pflegeversicherung

Die Pflegekassen sind Träger der sozialen Pflegeversicherung.

Leistungsberechtigt sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder einer Behinderung für die gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen des täglichen Lebens für mindestens sechs Monate in erheblichem Maße der Hilfe bedürfen.

Die pflegebedürftigen Personen werden nach dem Umfang des Pflegebedarfs in drei Pflegestufen eingeordnet:

- Pflegestufe I – erheblich pflegebedürftige
- Pflegestufe II – Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III – Schwerstpflegebedürftige

Die Leistungen der Pflegeversicherung richten sich danach, ob ambulante, teilstationäre oder stationäre Pflege erforderlich ist. Bei teilstationärer oder stationärer Pflege gewähren die Pflegekassen Pflegesachleistungen, bei ambulanter Pflege hat der Pflegebedürftige die Wahl zwischen Pflegesachleistungen (Leistungen zugelassener ambulanter Dienste), dem Pflegegeld oder der Kombination beider Leistungsarten.

Jugendhilfe

Die Jugendhilfe umfasst ein breites Spektrum von Leistungen und individuellen Angeboten zur Förderung junger Menschen und Familien. Sie hat neben Elternhaus und Schule die Aufgabe, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und Erziehung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten zu sichern. Zur Jugendhilfe gehören sowohl die Jugendpflege und Jugendfürsorge als auch der Jugendschutz.

Die rechtlichen Grundlagen für die Jugendhilfe sind im Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) geregelt; die enthaltenen Leistungsbereiche werden von Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe erbracht.

Ausgaben und Einnahmen

Die Aufwandsstatistik ist so gegliedert, dass alle Ausgaben den einzelnen Hilfearten bzw. Einrichtungsformen zugeordnet werden, um die Schwerpunkte der Jugendhilfe ermitteln zu können.

Erzieherische Hilfen

Sie beinhalten die institutionelle Beratung, die Einzelbetreuung junger Menschen, die sozialpädagogische Familienhilfe, die Erziehung außerhalb des Elternhauses, Adoptionen, Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften, Pflegeurlaubnis, Sorgeerklärungen, Maßnahmen des Familiengerichts, vorläufige Schutzmaßnahmen sowie Gefährdungseinschätzungen nach § 8a SGB VIII.

Maßnahmen der Jugendarbeit

Hierbei werden Aktivitäten junger Menschen in den Bereichen Kinder- und Jugendberufshilfe, außerschulische Jugendbildung, innerdeutsche und internationale Jugendarbeit und Fortbildungsmaßnahmen für Mitarbeiter freier Träger erfasst.

Einrichtungen und tätige Personen

- Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen
- Kinder und tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege
- Personen und Kinder in Großtagespflege
- Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder –

Kindertageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen, pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- und nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Die Statistik der Kinder und tätigen Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege ergänzt die Statistik über Kinder und tätige Personen in Einrichtungen der Kindertagesbetreuung. Erfasst werden alle Kinder, die sich in mit öffentlichen Mitteln geförderter Kindertagespflege befinden sowie alle Tagespflegepersonen, die die Kindertagespflege durchführen.

Beide Statistiken zusammen geben einen umfassenden Überblick über die Zahl der in Tagesbetreuung untergebrachten Kinder.

Die Erhebung Einrichtungen und tätige Personen – ohne Tageseinrichtungen für Kinder – erstreckt sich auf alle

- Jugendbehörden als Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe,
- übrigen Einrichtungen einschließlich der örtlichen Geschäftsstellen freier Träger sowie der Jugendverbände und Jugendgruppen, in denen Kinder- und Jugendhilfe geleistet wird oder für die eine Betriebserlaubnis gemäß § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt,
- Personen, die in diesen Einrichtungen in einem haupt- oder nebenberuflichen Arbeitsverhältnis tätig sind.

Schwerbehinderte

Die Statistik der Schwerbehinderten nach § 131 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – umfasst die Anzahl der Schwerbehinderten mit gültigem Ausweis nach persönlichen Merkmalen, Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Schwerbehindert im Sinne des Gesetzes sind Personen, denen von den Versorgungsämtern der Grad der Behinderung von 50 und mehr zuerkannt wurde.

Kriegsopferfürsorge

Die Kriegsopferfürsorge stellt in Ergänzung insbesondere der Rentenleistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz individuelle Hilfen an Kriegsbeschädigte und deren Familienmitglieder sowie Hinterbliebene bereit.

Anspruchsberechtigt sind auch Personen, die einen Gesundheitsschaden erlitten haben, für dessen Folgen die staatliche Gemeinschaft einzustehen hat.

Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem SGB XII 2012

05.01

Bruttoausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	Ins- gesamt	Außerhalb von Einrich- tungen ¹	In Einrich- tungen ¹
Ausgaben insgesamt.....	582 001	153 760	417 280
Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	28 658	12 638	16 020
Laufende Leistungen.....	28 133	12 444	15 690
Einmalige Leistungen an Empfänger laufender Leistungen	473	142	331
Einmalige Leistungen an sonstige Leistungsberechtigte	52	52	—
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII).....	102 863	74 797	28 067
Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)	150	77	74
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	24	16	9
Hilfe bei Krankheit	103	53	50
Hilfe zur Familienplanung	23	8	15
Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung nach § 264 SGB V ¹	10 962	•	•
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII).....	388 577	49 863	338 714
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	147	112	35
Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	47	12	35
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen.....	117 073	x	117 073
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	258 277	42 423	215 854
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	6 825	6 137	688
Hilfe zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf	414	138	275
Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit	4	4	—
Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten	98	x	98
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztlichen und ärztlich verordneten Leistungen und zur Sicherung der Teilhabe des behinderten Menschen am Arbeitsleben	4 456	155	4 301
Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe	1 236	882	355
Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	44 208	11 221	32 987
Ausgaben für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII	11 221	11 221	x
in Form von			
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit	391	391	x
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit	401	401	x
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit	275	275	x
andere Leistungen	10 153	10 153	x
Ausgaben für teilstationäre Pflege	145	x	145
Ausgaben für Kurzzeitpflege.....	101	x	101
Ausgaben für stationäre Pflege	32 740	x	32 740
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII).....	6 582	5 164	1 418
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 950	1 592	358
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	2	2	—
Altenhilfe.....	106	106	—
Blindenhilfe.....	3 359	2 299	1 060
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	4	4	—
Bestattungskosten.....	1 160	1 160	x
Einnahmen insgesamt.....	54 447	4 021	50 394
Reine Ausgaben insgesamt.....	527 554	149 662	366 812

¹ Erstattungen an Krankenkassen für die Übernahme der Krankenbehandlung können nicht nach Ort der Leistungsgewährung nachgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 05.01

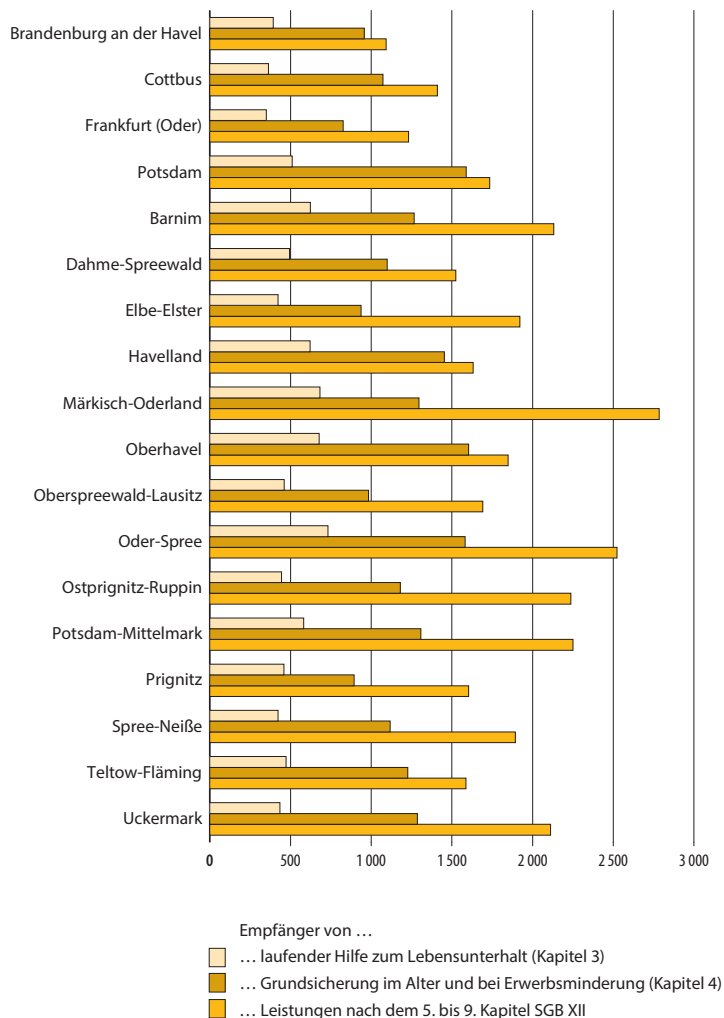
**Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe 2012
nach Verwaltungsbezirken**

05.02

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ausgaben für Hilfeleistungen an Berechtigte	Einnahmen insgesamt	Reine Ausgaben	
			insgesamt	je Einwohner ¹
	1 000 EUR		EUR	
2006.....	455 215	71 540	383 676	151
2007.....	474 484	64 406	410 078	162
2008.....	484 820	58 089	426 731	169
2009.....	510 811	52 355	458 457	183
2010.....	526 587	54 822	471 765	188
2011.....	552 365	53 586	498 780	200
2012.....	582 001	54 447	527 554	215
Brandenburg an der Havel...	22 189	2 017	20 172	284
Cottbus.....	27 374	2 737	24 637	247
Frankfurt (Oder).....	21 535	1 630	19 905	340
Potsdam.....	35 365	3 269	32 096	201
Barnim.....	37 681	3 511	34 170	197
Dahme-Spreewald.....	28 367	2 411	25 955	162
Elbe-Elster.....	26 810	2 633	24 177	225
Havelland.....	31 352	2 794	28 558	186
Märkisch-Oderland.....	41 331	3 845	37 486	201
Oberhavel.....	39 150	3 848	35 302	175
Oberspreewald-Lausitz.....	26 669	3 105	23 564	205
Oder-Spree.....	49 133	4 332	44 801	253
Ostprignitz-Ruppin.....	30 542	3 087	27 455	277
Potsdam-Mittelmark.....	38 229	3 200	35 030	171
Prignitz.....	24 645	1 006	23 639	300
Spree-Neiße.....	30 102	2 991	27 111	226
Teltow-Fläming.....	32 446	2 748	29 698	186
Uckermark.....	39 081	5 283	33 798	276

¹ bezogen auf die fortgeschriebene
Bevölkerung am 31. Dezember;
2012 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.02

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII 2012
nach Verwaltungsbezirken**

**Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII
am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken**

05.03

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von								
	laufender Hilfe zum Lebensunterhalt (Kapitel 3 SGB XII)			Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kapitel 4 SGB XII)			Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII		
	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in	ins- gesamt	außer- halb von	in
2006.....	9 174	1 802	7 372	16 954	11 621	5 333	28 059	8 562	19 882
2007.....	9 626	2 168	7 458	18 805	13 077	5 728	28 486	9 029	19 952
2008.....	9 584	2 539	7 045	19 821	14 244	5 577	29 581	9 664	20 468
2009.....	8 664	2 338	6 326	19 370	14 048	5 322	30 668	10 103	21 233
2010.....	8 716	2 498	6 218	19 800	14 543	5 257	31 325	10 531	21 639
2011.....	9 168	2 870	6 298	20 730	15 486	5 244	32 353	11 301	21 939
2012.....	9 149	3 081	6 068	21 683	16 519	5 164	33 210	11 688	22 478
davon									
männlich.....	5 151	1 713	3 438	11 570	8 713	2 857	18 536	6 707	12 353
weiblich.....	3 998	1 368	2 630	10 113	7 806	2 307	14 674	4 981	10 125
Brandenburg an der Havel.	393	164	229	957	757	200	1 093	447	732
Cottbus.....	364	111	253	1 073	854	219	1 410	546	953
Frankfurt (Oder).....	350	137	213	827	656	171	1 231	467	798
Potsdam.....	510	178	332	1 589	1 322	267	1 735	813	1 031
Barnim.....	623	154	469	1 267	947	320	2 132	626	1 599
Dahme-Spreewald.....	494	194	300	1 100	864	236	1 524	651	940
Elbe-Elster.....	423	109	314	938	685	253	1 921	792	1 144
Havelland.....	622	206	416	1 453	1 122	331	1 632	583	1 140
Märkisch-Oderland.....	683	238	445	1 297	936	361	2 784	931	1 860
Oberhavel.....	678	210	468	1 604	1 232	372	1 849	560	1 422
Oberspreewald-Lausitz.....	461	126	335	983	702	281	1 691	516	1 175
Oder-Spree.....	732	250	482	1 583	1 118	465	2 524	757	1 767
Ostprignitz-Ruppin.....	445	179	266	1 180	921	259	2 237	987	1 254
Potsdam-Mittelmark.....	582	162	420	1 307	940	367	2 250	774	1 500
Prignitz.....	459	203	256	895	669	226	1 604	536	1 072
Spree-Neiße.....	423	164	259	1 118	877	241	1 893	600	1 319
Teltow-Fläming.....	472	154	318	1 226	932	294	1 588	272	1 317
Uckermark.....	435	142	293	1 286	985	301	2 112	830	1 455

→ Jahrbuch Berlin: 05.03

**Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken**

05.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt		Im Alter von ... Jahren			Deutsche	Nicht- deutsche
	Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ¹	unter 18	18 bis unter 65	65 und älter		
2006.....	9 174	4	924	6 063	2 187	9 083	91
2007.....	9 626	4	763	6 712	2 151	9 554	72
2008.....	9 584	4	803	6 855	1 926	9 505	79
2009.....	8 664	3	832	6 243	1 589	8 571	93
2010.....	8 716	3	862	6 327	1 527	8 606	110
2011.....	9 168	4	927	6 718	1 523	9 059	109
2012.....	9 149	4	956	6 739	1 454	9 012	137
davon							
männlich.....	5 151	4	495	4 117	539	5 069	82
weiblich.....	3 998	3	461	2 622	915	3 943	55
Brandenburg an der Havel	393	6	46	278	69	387	6
Cottbus.....	364	4	32	286	46	356	8
Frankfurt (Oder).....	350	6	42	263	45	324	26
Potsdam.....	510	3	40	411	59	503	7
Barnim.....	623	4	61	412	150	620	3
Dahme-Spreewald.....	494	3	68	327	99	492	2
Elbe-Elster.....	423	4	50	318	55	421	2
Havelland.....	622	4	75	428	119	622	–
Märkisch-Oderland.....	683	4	68	504	111	676	7
Oberhavel.....	678	3	43	500	135	673	5
Oberspreewald-Lausitz.....	461	4	54	343	64	457	4
Oder-Spree.....	732	4	67	562	103	721	11
Ostprignitz-Ruppin.....	445	5	60	300	85	445	–
Potsdam-Mittelmark.....	582	3	37	422	123	580	2
Prignitz.....	459	6	67	340	52	407	52
Spree-Neiße.....	423	4	33	337	53	421	2
Teltow-Fläming.....	472	3	67	369	36	472	–
Uckermark.....	435	4	46	339	50	435	–

¹ bezogen auf die fortgeschriebene
Bevölkerung am 31. Dezember;
2012 berechnet auf Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.04

Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken

05.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Voll erwerbs- gemindert unter 65 Jahren	65 Jahre und älter	Deutsche	Nicht- deutsche
2006.....	16 954	10 502	6 452	16 287	667
2007.....	18 805	11 701	7 104	18 059	746
2008.....	19 821	12 496	7 325	19 030	791
2009.....	19 370	12 746	6 624	18 569	801
2010.....	19 800	13 139	6 661	18 940	860
2011.....	20 730	13 851	6 879	19 827	903
2012.....	21 683	14 504	7 179	20 741	942
davon					
männlich.....	11 570	8 987	2 583	11 116	454
weiblich.....	10 113	5 517	4 596	9 625	488
Brandenburg an der Havel	957	580	377	882	75
Cottbus.....	1 073	657	416	905	168
Frankfurt (Oder).....	827	499	328	704	123
Potsdam.....	1 589	774	815	1 228	361
Barnim.....	1 267	870	397	1 204	63
Dahme-Spreewald.....	1 100	634	466	1 049	51
Elbe-Elster.....	938	722	216	933	5
Havelland.....	1 453	966	487	1 446	7
Märkisch-Oderland.....	1 297	965	332	1 285	12
Oberhavel.....	1 604	1 021	583	1 589	15
Oberspreewald-Lausitz.....	983	722	261	971	12
Oder-Spree.....	1 583	1 123	460	1 573	10
Ostprignitz-Ruppin.....	1 180	855	325	1 173	7
Potsdam-Mittelmark.....	1 307	851	456	1 292	15
Prignitz.....	895	669	226	888	7
Spree-Neiße.....	1 118	825	293	1 114	4
Teltow-Fläming.....	1 226	858	368	1 225	1
Uckermark.....	1 286	913	373	1 280	6

→ Jahrbuch Berlin: 05.05

**Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken**

05.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Im Alter von ... Jahren			Ausgewählte Hilfeart ²		Deutsche	Nicht- deutsche
		unter 18	18 bis unter 65	65 und älter	Hilfe zur Pflege	Einglieder- ungshilfe für behinderte Menschen		
2006.....	28 059	4 974	17 134	5 951	5 879	20 881	27 716	343
2007.....	28 486	4 582	17 771	6 133	6 489	20 837	28 124	362
2008.....	29 581	5 033	18 478	6 070	6 573	21 936	29 296	285
2009.....	30 668	5 251	19 265	6 152	6 769	22 766	30 324	344
2010.....	31 325	5 234	19 851	6 240	7 069	23 198	31 022	303
2011.....	32 353	5 414	20 462	6 477	7 531	24 095	32 066	287
2012.....	33 210	5 341	21 226	6 643	7 717	24 710	32 904	306
davon								
männlich.....	18 536	3 372	12 897	2 267	3 117	14 986	18 391	145
weiblich.....	14 674	1 969	8 329	4 376	4 600	9 724	14 513	161
Brandenburg an der Havel.....	1 093	37	696	360	360	678	1 038	55
Cottbus.....	1 410	272	887	251	308	1 053	1 373	37
Frankfurt (Oder).....	1 231	194	770	267	288	915	1 189	42
Potsdam.....	1 735	276	1 006	453	533	1 041	1 629	106
Barnim.....	2 132	253	1 495	384	441	1 673	2 121	11
Dahme-Spreewald.....	1 524	339	826	359	409	1 103	1 507	17
Elbe-Elster.....	1 921	534	1 162	225	279	1 619	1 918	3
Havelland.....	1 632	273	913	446	499	1 101	1 630	2
Märkisch-Oderland.....	2 784	471	1 847	466	658	2 082	2 781	3
Oberhavel.....	1 849	243	1 242	364	435	1 378	1 846	3
Oberspreewald-Lausitz.....	1 691	312	1 118	261	261	1 413	1 689	2
Oder-Spree.....	2 524	405	1 571	548	609	1 846	2 514	10
Ostprignitz-Ruppin.....	2 237	456	1 342	439	466	1 713	2 236	1
Potsdam-Mittelmark.....	2 250	421	1 420	409	464	1 735	2 246	4
Prignitz.....	1 604	255	1 096	253	319	1 260	1 602	2
Spree-Neiße.....	1 893	218	1 357	318	349	1 511	1 891	2
Teltow-Fläming.....	1 588	33	1 172	383	488	1 052	1 587	1
Uckermark.....	2 112	349	1 306	457	551	1 537	2 107	5

1 Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen,
als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

2 Empfänger mehrerer verschiedener Hilfearten werden
bei jeder Hilfeart gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 05.06

Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 2010 bis 2012

05.07

Ausgaben — Einnahmen — Reine Ausgaben	2010	2011	2012		
			ins- gesamt	außerhalb von	in
				Einrichtungen	
1 000 EUR					
Ausgaben insgesamt	15 525	18 112	22 927	7 427	15 501
davon					
Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG)	4 004	4 023	3 694	2 782	911
Hilfe zum Lebensunterhalt	3 134	2 982	2 885	2 254	631
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ..	870	1 041	808	528	280
Grundleistungen (§ 3 AsylbLG)	6 896	8 388	12 401	2 783	9 618
Sachleistungen	3 751	4 610	5 557	645	4 912
Wertgutscheine	735	564	377	41	337
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	848	635	1 561	174	1 387
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 562	2 579	4 906	1 923	2 983
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG)	4 204	5 151	6 028	1 521	4 507
Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) ..	193	220	242	22	219
Sonstige Leistungen (§ 6 AsylbLG) ...	229	329	564	318	245
Sachleistungen	116	173	231	137	95
Geldleistungen	113	156	332	182	150
Einnahmen insgesamt	415	204	316	221	95
davon					
Aufwendungsersatz; Kostenersatz; Rückzahlung gewährter Hilfen	93	60	98	57	40
Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete; sonstige Ersatzleistungen	4	26	20	8	13
Leistungen von Sozialleistungsträgern	319	118	198	156	42
Reine Ausgaben	15 110	17 907	22 611	7 205	15 406

→ Jahrbuch Berlin: 05.07

**Empfänger von Asylbewerberregelleistungen
am 31. Dezember 2012 nach Staatsangehörigkeit**

05.08

Staats- angehörigkeit	Ins- gesamt	Art der Unterbringung			Empfänger von	
		Aufnahme- einrichtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentral	Grund- leistungen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
Bosnien und Herzegowina.....	72	8	7	57	30	42
Kosovo.....	26	-	7	19	19	7
Russische Föderation.....	535	230	187	118	494	41
Serbien.....	47	7	16	24	21	26
Serbien und Montenegro.....	26	-	-	26	4	22
Türkei.....	139	10	65	64	92	47
Übriges Europa.....	65	10	14	41	46	19
Europa	910	265	296	349	706	204
Kamerun.....	247	18	206	23	232	15
Kenia.....	447	23	386	38	418	29
Nigeria.....	50	-	44	6	46	4
Sierra Leone.....	36	3	28	5	29	7
Somalia.....	107	19	75	13	107	-
Tschad.....	71	41	25	5	71	-
Übriges Afrika.....	79	4	53	22	61	18
Afrika	1 037	108	817	112	964	73
Amerika	7	1	2	4	3	4
Afghanistan.....	518	35	302	181	497	21
China.....	63	2	40	21	45	18
Indien.....	62	3	55	4	56	6
Irak.....	182	2	126	54	170	12
Iran.....	163	22	97	44	147	16
Libanon.....	73	2	36	35	50	23
Pakistan.....	125	22	89	14	118	7
Syrien.....	116	18	81	17	116	-
Vietnam.....	369	131	204	34	338	31
Übriges Asien.....	30	10	11	9	24	6
Asien	1 701	247	1 041	413	1 561	140
Übrige Staaten, staatenlos, unbekannt.....	379	27	186	166	268	111
Insgesamt	4 034	648	2 342	1 044	3 502	532

→ Jahrbuch Berlin: 05.08

**Empfänger von Asylbewerberleistungen
am 31. Dezember 2012 nach Verwaltungsbezirken**

05.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			Empfänger von	
				unter 18	18 bis unter 50	50 und älter	Grund- leistun- gen	Hilfe zum Lebens- unterhalt
2003.....	7 673	5 545	2 128	1 484	5 960	229	6 030	1 643
2004.....	6 613	4 671	1 942	1 238	5 127	248	5 138	1 475
2005.....	5 495	3 823	1 672	1 016	4 271	208	4 026	1 469
2006.....	4 616	3 156	1 460	920	3 505	191	3 220	1 396
2007.....	3 551	2 412	1 139	700	2 699	152	2 627	924
2008.....	2 801	1 853	948	572	2 100	129	2 044	757
2009.....	2 906	1 898	1 008	574	2 191	141	2 254	652
2010.....	3 120	1 972	1 148	649	2 286	185	2 573	547
2011.....	3 655	2 290	1 365	795	2 668	192	3 097	558
2012.....	4 034	2 568	1 466	957	2 858	219	3 502	532
Brandenburg an der Havel.....	123	82	41	33	83	7	85	38
Cottbus.....	73	51	22	11	58	4	60	13
Frankfurt (Oder).....	121	88	33	26	85	10	72	49
Potsdam.....	184	109	75	59	113	12	113	71
Barnim.....	218	149	69	51	155	12	202	16
Dahme-Spreewald.....	296	180	116	68	202	26	204	92
Elbe-Elster.....	136	89	47	17	109	10	121	15
Havelland.....	177	123	54	26	140	11	171	6
Märkisch-Oderland.....	293	185	108	64	219	10	249	44
Oberhavel.....	232	133	99	58	160	14	203	29
Oberspreewald-Lausitz.....	190	109	81	57	122	11	153	37
Oder-Spree ¹	915	601	314	241	630	44	861	54
Ostprignitz-Ruppin.....	170	102	68	33	128	9	164	6
Potsdam-Mittelmark.....	204	142	62	18	176	10	182	22
Prignitz.....	127	75	52	48	73	6	124	3
Spree-Neiße.....	190	112	78	54	128	8	165	25
Teltow-Fläming.....	189	115	74	56	123	10	180	9
Uckermark.....	196	123	73	37	154	5	193	3

¹ einschließlich überörtlicher Träger

→ Jahrbuch Berlin: 05.09

Haushalte mit Wohngeld und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2007 bis 2012¹

05.10

Jahr — Merkmal	Ins- gesamt	Davon mit	
		Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
Haushalte mit Wohngeld			
2007.....	24 959	22 023	2 936
2008.....	26 321	23 180	3 141
2009.....	36 702	32 437	4 265
2010.....	36 171	32 217	3 954
2011.....	32 730	29 400	3 330
2012.....	29 891	26 850	3 041
2012			
Nach der Haushaltsgröße			
Haushalte mit			
1 Person.....	20 713	19 496	1 217
2 Personen.....	3 792	3 268	524
3 Personen.....	2 010	1 682	328
4 Personen.....	2 085	1 511	574
5 Personen.....	849	599	250
6 und mehr Personen.....	442	294	148
Nach der Höhe des monatlichen Wohngeldanspruchs			
Wohngeld von ... EUR			
unter 50	9 258	8 373	885
50 bis unter 75	5 540	5 100	440
75 bis unter 100.....	4 409	3 994	415
100 bis unter 125.....	3 133	2 861	272
125 bis unter 150.....	2 343	2 119	224
150 bis unter 200.....	2 649	2 314	335
200 bis unter 250.....	1 279	1 061	218
250 bis unter 300.....	665	562	103
300 oder mehr	615	466	149
Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch in EUR			
2007.....	75	71	99
2008.....	74	71	94
2009.....	104	101	124
2010.....	105	103	126
2011.....	95	93	114
2012.....	94	92	113

1 jeweils am 31.12.

→ Jahrbuch Berlin: 05.10

**Haushalte mit Wohngeld 2010 bis 2012¹
nach der sozialen Stellung**

05.11

Soziale Stellung	Haushalte insgesamt			Durchschnittliches(er) monatliches(er)					
				Gesamteinkommen ²			Wohngeldanspruch		
	Anzahl			EUR					
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Wohngeldempfänger insgesamt.....	36 171	32 730	29 891	734	728	733	105	95	94
davon									
Erwerbstätige.....	10 502	9 049	7 798	897	903	923	126	116	118
davon									
Selbständige.....	843	764	644	716	729	769	202	180	172
Beamte.....	37	37	21	946	893	843	120	134	133
Angestellte.....	5 872	5 237	5 045	900	912	931	121	110	114
Arbeiter.....	3 750	3 011	2 088	932	933	952	118	110	109
Arbeitslose.....	2 255	1 971	1 861	735	730	751	113	100	94
Nichterwerbstätige.....	23 414	21 710	20 232	660	655	657	95	86	85
davon									
Rentner.....	19 629	18 112	16 833	644	638	643	83	74	71
Pensionäre.....	8	6	8	543	645	554	97	94	71
Studenten.....	1 453	1 486	1 498	515	526	526	170	156	161
Sonstige.....	2 324	2 106	1 893	895	893	888	151	138	145

¹ jeweils am 31.12.

² Monatliches Gesamteinkommen ist der zwölfte Teil des nach den §§ 14 bis 18 WoGG ermittelten Einkommens aller zu berücksichtigenden Haushaltsmitglieder.

→ Jahrbuch Berlin: 05.11

Gezahlte Wohngeldbeträge und durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch 2012 nach Verwaltungsbezirken

05.12

Jahr Kreisfreie Stadt Landkreis	Gezahlte Wohngeldbeträge			Durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch		
	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss	insgesamt	Miet- zuschuss	Lasten- zuschuss
	1 000 EUR			EUR		
2007.....	35 673	31 528	4 145	75	71	99
2008.....	28 042	24 538	3 505	74	71	94
2009.....	49 991	43 169	6 822	104	101	124
2010.....	59 501	52 472	7 029	105	103	126
2011.....	51 969	46 241	5 728	95	93	114
2012.....	42 077	37 367	4 710	94	92	113
Brandenburg an der Havel...	1 441	1 403	38	79	79	68
Cottbus.....	2 344	2 271	72	93	92	133
Frankfurt (Oder).....	1 489	1 460	29	89	89	97
Potsdam.....	3 378	3 330	49	100	100	126
Barnim.....	2 613	2 368	246	96	95	112
Dahme-Spreewald.....	2 973	2 537	436	104	100	124
Elbe-Elster.....	1 535	1 103	432	83	80	92
Havelland.....	1 841	1 562	279	99	94	129
Märkisch-Oderland.....	3 433	3 039	394	90	87	108
Oberhavel.....	2 228	1 990	238	92	89	115
Oberspreewald-Lausitz.....	2 463	2 078	385	94	91	113
Oder-Spree.....	2 558	2 308	250	93	92	102
Ostprignitz-Ruppin.....	1 762	1 524	238	88	85	108
Potsdam-Mittelmark.....	1 778	1 585	193	102	101	111
Prignitz.....	1 028	886	143	76	74	91
Spree-Neiße.....	2 924	2 457	467	101	98	113
Teltow-Fläming.....	2 841	2 407	434	102	97	135
Uckermark.....	3 446	3 059	388	93	90	117

→ Jahrbuch Berlin: 05.12

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2011 nach Pflegestufen und Altersgruppen**

05.13

Pflegestufen — Altersgruppen von ... Jahren	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ambulante Pflege	Stationäre Pflege		Pflege- geld ¹
					zusam- men	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Insgesamt							
unter 15	2 246	1 367	879	109	–	–	2 137
15 bis unter 60	9 648	5 322	4 326	2 131	1 168	1 029	6 349
60 bis unter 85	56 252	21 778	34 474	16 216	12 922	10 773	27 114
85 und älter	30 756	5 586	25 170	9 436	11 066	9 981	10 254
Insgesamt	98 902	34 053	64 849	27 892	25 156	21 783	45 854
Pflegestufe I							
unter 15	1 185	740	445	46	–	–	1 139
15 bis unter 60	5 276	2 893	2 383	1 152	334	270	3 790
60 bis unter 85	32 202	11 668	20 534	8 889	4 295	3 346	19 018
85 und älter	15 086	2 838	12 248	4 827	3 416	2 926	6 843
Zusammen	53 749	18 139	35 610	14 914	8 045	6 542	30 790
Pflegestufe II							
unter 15	665	405	260	31	–	–	634
15 bis unter 60	2 845	1 561	1 284	626	367	323	1 852
60 bis unter 85	18 334	7 750	10 584	5 567	5 736	4 774	7 031
85 und älter	11 633	2 175	9 458	3 559	5 218	4 732	2 856
Zusammen	33 477	11 891	21 586	9 783	11 321	9 829	12 373
Pflegestufe III (einschl. Härtefälle)							
unter 15	396	222	174	32	–	–	364
15 bis unter 60	1 525	867	658	353	465	434	707
60 bis unter 85	5 676	2 341	3 335	1 760	2 851	2 616	1 065
85 und älter	4 025	570	3 455	1 050	2 420	2 312	555
Zusammen	11 622	4 000	7 622	3 195	5 736	5 362	2 691
Bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 bis unter 60	2	1	1	–	2	2	–
60 bis unter 85	40	19	21	–	40	37	–
85 und älter	12	3	9	–	12	11	–
Zusammen	54	23	31	–	54	50	–

¹ ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2011

→ Jahrbuch Berlin: 05.13

**Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz
am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken**

05.14

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Je 1 000 der Be- völke- rung	Ambu- lante Pflege	Statio- näre Pflege	Pflege- geld ¹	Pflegestufe				
						I	II	III		bisher noch keiner Pflege- stufe zuge- ordnet
								zusam- men	da- runter Härte- fälle	
2001.....	67 821	26,2	17 631	16 993	33 197	32 317	26 242	9 150	248	112
2003.....	69 266	26,9	18 689	18 519	32 058	33 598	26 004	9 471	282	193
2005.....	74 600	29,1	20 639	20 068	33 893	36 242	27 593	10 612	459	153
2007.....	85 129	33,6	22 662	21 378	41 089	42 562	30 674	11 760	807	133
2009.....	87 862	35,0	26 068	23 538	38 256	45 974	30 392	11 435	902	61
2011.....	98 902	39,6	27 892	25 156	45 854	53 749	33 477	11 622	997	54
Brandenburg an der Havel..	2 431	34,0	883	657	891	1 375	767	289	33	–
Cottbus.....	2 954	28,9	864	1 252	838	1 543	989	414	26	8
Frankfurt (Oder).....	2 228	37,1	429	915	884	1 204	711	310	52	3
Potsdam.....	4 696	29,6	1 583	1 244	1 869	2 669	1 495	532	17	–
Barnim.....	8 817	49,8	1 999	2 297	4 521	4 864	2 894	1 057	128	2
Dahme-Spreewald.....	5 622	34,8	1 649	1 385	2 588	3 032	1 936	650	47	4
Elbe-Elster.....	4 513	40,9	1 762	881	1 870	2 427	1 585	501	14	–
Havelland.....	5 112	32,9	1 506	1 106	2 500	2 860	1 648	602	68	2
Märkisch-Oderland.....	8 225	43,4	1 800	2 089	4 336	4 285	2 867	1 065	150	8
Oberhavel.....	8 307	40,8	2 349	2 000	3 958	4 655	2 808	842	44	2
Oberspreewald-Lausitz.....	4 110	34,2	958	1 265	1 887	2 334	1 366	408	16	2
Oder-Spree.....	8 714	47,7	2 217	1 774	4 723	4 437	3 196	1 078	125	3
Ostprignitz-Ruppin.....	5 096	49,9	1 573	1 144	2 379	2 721	1 720	655	73	–
Potsdam-Mittelmark.....	6 689	32,5	1 846	2 039	2 804	3 512	2 325	840	99	12
Prignitz.....	4 614	57,1	1 418	1 105	2 091	2 556	1 549	509	20	–
Spree-Neiße.....	3 800	30,5	1 086	1 121	1 593	2 024	1 315	459	13	2
Teltow-Fläming.....	5 919	36,6	1 806	1 652	2 461	3 233	2 002	680	39	4
Uckermark.....	7 055	55,0	2 164	1 230	3 661	4 018	2 304	731	33	2

1 ohne Empfänger/-innen von Kombinationsleistungen,
die bereits bei der ambulanten oder stationären Pflege
berücksichtigt sind, Stichtag: 31.12.2011

Pflegedienste am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegedienste		Personal		Pflegebedürftige				
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	Pflegestufe		
							I	II	III
2001	516	511	6 228	2 482	17 631	6,8	8 635	6 826	2 170
2003	502	496	6 865	2 566	18 689	7,3	9 324	7 035	2 330
2005	509	502	7 713	2 716	20 639	8,1	10 241	7 706	2 692
2007	548	541	9 073	3 306	22 662	8,9	11 311	8 260	3 091
2009	573	570	10 690	3 903	26 068	10,4	13 496	9 244	3 328
2011	598	591	12 456	4 509	27 892	11,2	14 914	9 783	3 195
Private Träger	378	372	7 081	3 288	14 736	5,9	7 361	5 414	1 961
Freigemeinnützige Träger.	216	215	5 283	1 188	12 991	5,2	7 467	4 318	1 206
Öffentliche Träger	4	4	92	33	165	0,1	86	51	28
Brandenburg an der Havel.	15	15	601	257	883	12,3	500	278	105
Cottbus	26	26	448	207	864	8,5	490	283	91
Frankfurt (Oder)	9	9	188	42	429	7,1	260	127	42
Potsdam	29	27	686	289	1 583	10,0	933	485	165
Barnim	39	39	765	314	1 999	11,3	1 088	694	217
Dahme-Spreewald	38	38	672	290	1 649	10,2	912	571	166
Elbe-Elster	38	38	703	206	1 762	16,0	908	643	211
Havelland	34	34	753	157	1 506	9,7	773	531	202
Märkisch-Oderland	39	39	753	262	1 800	9,5	908	649	243
Oberhavel	44	44	890	355	2 349	11,5	1 296	834	219
Oberspreewald-Lausitz	26	26	451	169	958	8,0	568	308	82
Oder-Spree	34	33	1 020	427	2 217	12,1	998	889	330
Ostprignitz-Ruppin	39	38	744	244	1 573	15,4	786	581	206
Potsdam-Mittelmark	42	41	960	460	1 846	9,0	935	669	242
Prignitz	24	24	528	134	1 418	17,5	789	479	150
Spree-Neiße	33	33	514	135	1 086	8,7	573	401	112
Teltow-Fläming	37	36	844	271	1 806	11,2	993	625	188
Uckermark	52	51	936	290	2 164	16,9	1 204	736	224

→ Jahrbuch Berlin: 05.14

05.15

Pflegeheime am 15. Dezember 2011 nach Verwaltungsbezirken

05.16

Jahr — Träger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegeheime		Verfügbare Plätze		Personal		Pflegebedürftige					
	ins- gesamt	darunter mit anderen Sozial- leistun- gen	ins- gesamt	darunter nur Dauer- pflege	ins- gesamt	darunter vollzeit- beschäf- tigt	ins- gesamt	je 1 000 der Bevöl- kerung	darunter Pflegestufe			
									I	II	III	
2001.....	267	139	19 198	9 221	9 969	5 018	16 993	6,6	5 064	8 092	3 725	
2003.....	282	93	20 109	9 988	10 838	4 934	18 519	7,2	5 455	8 725	4 146	
2005.....	320	102	21 540	11 789	12 497	4 538	20 068	7,8	5 564	9 345	5 006	
2007.....	339	94	22 909	11 668	13 578	4 501	21 378	8,4	6 171	9 822	5 252	
2009.....	369	114	24 909	12 273	15 241	4 962	23 538	9,4	7 124	10 563	5 790	
2011.....	400	108	26 147	11 376	16 429	5 076	25 156	10,1	8 045	11 321	5 736	
Private Träger	122	23	8 478	4 734	4 871	2 245	7 534	3,0	2 711	3 348	1 459	
Freigemeinnützige Träger.....	267	82	16 986	6 330	11 086	2 673	16 978	6,8	5 167	7 676	4 097	
Öffentliche Träger	11	3	683	312	472	158	644	0,3	167	297	180	
Brandenburg an der Havel.....	10	5	618	90	488	111	657	9,2	239	283	135	
Cottbus.....	19	4	1 313	436	816	265	1 252	12,3	465	524	255	
Frankfurt (Oder).....	14	1	915	280	737	116	915	15,2	329	381	202	
Potsdam	19	8	1 321	728	794	241	1 244	7,8	431	547	266	
Barnim	37	7	2 401	1 220	1 517	518	2 297	13,0	722	995	578	
Dahme-Spreewald.....	21	8	1 394	854	802	340	1 385	8,6	439	642	300	
Elbe-Elster	13	7	935	283	557	91	881	8,0	258	440	183	
Havelland	24	6	1 338	1 016	813	266	1 106	7,1	384	473	247	
Märkisch-Oderland.....	35	11	2 119	1 456	1 374	574	2 089	11,0	560	956	565	
Oberhavel.....	29	7	2 134	1 073	1 330	385	2 000	9,8	639	945	414	
Oberspreewald-Lausitz.....	19	5	1 282	440	902	308	1 265	10,5	438	601	224	
Oder-Spree.....	25	9	1 851	770	1 234	358	1 774	9,7	516	801	454	
Ostprignitz-Ruppin.....	22	1	1 233	548	690	247	1 144	11,2	300	511	333	
Potsdam-Mittelmark.....	30	7	2 083	499	1 204	467	2 039	9,9	734	865	428	
Prignitz	18	3	1 057	53	625	181	1 105	13,7	326	530	249	
Spree-Neiße	23	6	1 124	318	692	151	1 121	9,0	395	496	228	
Teltow-Fläming	22	7	1 812	666	1 084	291	1 652	10,2	569	735	344	
Uckermark.....	20	6	1 217	646	770	166	1 230	9,6	301	596	331	

→ Jahrbuch Berlin: 05.15

Pflegegeldempfänger am 31. Dezember 2011

05.17

Jahr — Leistungsträger — Kreisfreie Stadt Landkreis	Pflegegeldempfänger		Pflegestufe		
	insgesamt	darunter ausschließlich Pflegegeld	I	II	III
2001.....	35 128	33 197	19 448	12 109	3 571
2003.....	34 026	32 058	19 649	11 068	3 309
2005.....	36 424	33 893	21 591	11 514	3 319
2007.....	49 857	41 089	28 719	16 343	4 795
2009.....	45 148	38 256	28 498	13 441	3 209
2011.....	54 831	45 854	34 573	16 334	3 924
Gesetzliche Pflegekassen	54 142	•	34 215	16 088	3 839
Ortskrankenkasse	33 536	•	21 647	9 851	2 038
Betriebskrankenkasse	3 146	•	1 982	886	278
Innungskrankenkasse	2 020	•	1 230	606	184
Landwirtschaftliche Krankenkasse	94	•	56	27	11
Ersatzkasse	12 880	•	7 700	3 998	1 182
See-Pflegekasse, Bundesknappschaft.....	2 466	•	1 600	720	146
Private Versicherungs- unternehmen.....	689	•	358	246	85
Brandenburg an der Havel...	1 108	891	754	285	69
Cottbus	1 082	838	703	280	99
Frankfurt (Oder)	1 026	884	686	251	89
Potsdam	2 343	1 869	1 547	635	161
Barnim	5 192	4 521	3 349	1 487	356
Dahme-Spreewald	3 149	2 588	1 933	970	246
Elbe-Elster	2 383	1 870	1 478	728	177
Havelland	2 999	2 500	1 906	862	231
Märkisch-Oderland	5 058	4 336	3 066	1 603	389
Oberhavel	4 734	3 958	3 043	1 387	304
Oberspreewald-Lausitz	2 183	1 887	1 474	562	147
Oder-Spree	5 436	4 723	3 210	1 828	398
Ostprignitz-Ruppin	2 780	2 379	1 790	817	173
Potsdam-Mittelmark.....	3 403	2 804	2 093	1 056	254
Prignitz	2 537	2 091	1 615	750	172
Spree-Neiße	1 927	1 593	1 188	583	156
Teltow-Fläming	3 004	2 461	1 899	887	218
Uckermark.....	4 487	3 661	2 839	1 363	285

→ Jahrbuch Berlin: 05.16

Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2010 bis 2012

05.18

Ausgaben/Einnahmen	2010	2011	2012
	1 000 EUR		
Ausgaben	1 009 422	1 070 235	1 111 354
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	305 873	328 800	346 880
öffentlicher Träger	267 953	290 210	302 312
freier Träger	37 920	38 590	44 568
Ausgaben für Einrichtungen	695 366	740 145	763 139
öffentlicher Träger	410 115	440 415	456 151
freier Träger	285 251	299 730	306 988
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	8 182	1 290	1 335
Einnahmen	114 541	117 243	116 927
Einnahmen von Einzel- und Gruppenhilfen	24 552	25 917	25 434
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger ..	84 109	85 888	89 000
Einnahmen von Einrichtungen freier Träger	5 881	5 438	2 493
Reine Ausgaben	894 880	952 992	994 428

→ Jahrbuch Berlin: 05.17

**Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2012
nach Trägergruppen**

05.19

Ausgaben/Einnahmen	Ins- gesamt	Davon nach Trägergruppen			
		Jugend- ämter	Landes- jugend- amt	amts- angehörige Gemeinden/ Ämter, amtsfreie Gemeinden ohne eigenes Jugendamt	oberste Landes- jugend- behörde
Ausgaben insgesamt	1 111 354	561 963	3 219	538 566	7 607
davon					
für Hilfen und Einrichtungen					
öffentlicher Träger	759 799	297 055	1 357	461 258	129
darunter Personalausgaben	1 335	–	1 335	–	–
für die Förderung freier Träger	351 555	264 908	1 862	77 307	7 478
Einnahmen insgesamt	116 927	23 618	315	92 902	92
Reine Ausgaben	994 428	538 344	2 904	445 664	7 516

→ Jahrbuch Berlin: 05.18

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012 nach Hilfearten, Geschlecht und Alter
(ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)**

05.20

Hilfeart	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Im Alter von ... Jahren			
				unter 6	6 bis unter 12	12 bis unter 18	18 und mehr
Begonnene Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung.....	397	203	194	96	122	163	16
Erziehungsberatung	8 653	4 527	4 126	2 452	3 463	2 341	397
Soziale Gruppenarbeit.....	130	81	49	–	75	55	–
Einzelbetreuung	768	434	334	6	91	468	203
Erziehung in einer Tagesgruppe	291	200	91	4	238	49	–
Vollzeitpflege	364	198	166	237	75	49	3
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 395	702	693	142	299	881	73
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	83	43	40	–	5	50	28
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	761	501	260	123	433	183	22
Insgesamt	12 842	6 889	5 953	3 060	4 801	4 239	742
Beendete Hilfen/Beratungen							
Hilfe zur Erziehung.....	413	227	186	90	112	180	31
Erziehungsberatung	8 639	4 546	4 093	2 154	3 433	2 556	496
Soziale Gruppenarbeit.....	119	82	37	–	48	69	2
Einzelbetreuung	755	459	296	5	67	394	289
Erziehung in einer Tagesgruppe	276	179	97	–	153	123	–
Vollzeitpflege	351	178	173	118	76	78	79
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 366	716	650	93	188	704	381
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	85	37	48	–	1	26	58
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	628	392	236	36	283	247	62
Insgesamt	12 632	6 816	5 816	2 496	4 361	4 377	1 398
Hilfen/Beratungen am 31.12.2012							
Hilfe zur Erziehung.....	414	225	189	90	140	169	15
Erziehungsberatung	3 312	1 759	1 553	783	1 441	959	129
Soziale Gruppenarbeit.....	133	79	54	–	74	59	–
Einzelbetreuung	748	454	294	6	98	493	151
Erziehung in einer Tagesgruppe	496	353	143	6	353	137	–
Vollzeitpflege	1 955	1 031	924	513	725	656	61
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 671	1 447	1 224	198	648	1 594	231
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	73	44	29	–	3	49	21
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 744	1 149	595	218	849	609	68
Insgesamt	11 546	6 541	5 005	1 814	4 331	4 725	676

→ Jahrbuch Berlin: 05.19

Hilfen/Beratungen für junge Menschen 2012 nach Hilfearten und persönlichen Merkmalen (ohne familienorientierte Hilfen/Beratungen)

05.21

Hilfeart	Ins- gesamt	Und zwar für junge Menschen				Durch- schnittliche Dauer in Monaten
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in deren Familie vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transfer- leistungen ¹	aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	397	35	7	213	24	x
Erziehungsberatung	8 653	396	488	2 515	241	x
Soziale Gruppenarbeit	130	15	5	92	3	x
Einzelbetreuung	768	52	12	481	32	x
Erziehung in einer Tagesgruppe	291	21	4	226	22	x
Vollzeitpflege	364	28	6	317	107	x
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 395	154	69	978	221	x
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	83	13	8	50	1	x
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	761	40	8	235	6	x
Insgesamt	12 842	754	607	5 107	657	x
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	413	43	15	229	12	11
Erziehungsberatung	8 639	386	269	2 586	225	5
Soziale Gruppenarbeit	119	11	6	85	2	12
Einzelbetreuung	755	54	16	461	15	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	276	22	3	195	5	22
Vollzeitpflege	351	34	9	303	47	55
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	1 366	137	70	957	103	21
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	85	12	6	56	1	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	628	35	13	206	3	22
Insgesamt	12 632	734	407	5 078	413	10
Hilfen/Beratungen am 31.12.2012						
Hilfe zur Erziehung	414	37	10	237	18	12
Erziehungsberatung	3 312	181	273	983	135	7
Soziale Gruppenarbeit	133	12	3	93	3	11
Einzelbetreuung	748	49	11	481	24	12
Erziehung in einer Tagesgruppe	496	38	11	379	24	15
Vollzeitpflege	1 955	147	33	1 740	297	66
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	2 671	201	72	2 094	308	29
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	73	11	3	43	1	9
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen	1 744	94	18	569	11	19
Insgesamt	11 546	770	434	6 619	821	25

1 Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2012 nach der Zahl der Kinder

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Davon mit ... Kindern				Kinder in den Familien insgesamt
		1	2	3	4 und mehr	
Begonnene Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	284	120	88	49	27	577
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 628	871	438	208	111	2 891
Insgesamt	1 912	991	526	257	138	3 468
Beendete Hilfen/Beratungen						
Hilfe zur Erziehung	350	142	118	53	37	715
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 628	827	462	200	139	3 020
Insgesamt	1 978	969	580	253	176	3 735
Hilfen/Beratungen am 31.12.2012						
Hilfe zur Erziehung	268	110	79	52	27	556
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 445	1 250	654	319	222	4 597
Insgesamt	2 713	1 360	733	371	249	5 153

→ Jahrbuch Berlin: 05.21

Familienorientierte Hilfen/Beratungen 2012 nach der Familiensituation

Hilfeart	Familien ins- gesamt	Und zwar Familien			
		mit ausländischer Herkunft mind. eines Elternteils	in denen vorrangig nicht deutsch gesprochen wird	mit Transferleistungen ¹	aufgrund einer vorangegangenen Gefährdungseinschätzung
Begonnene Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	284	38	7	173	36
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 628	123	38	1 259	244
Insgesamt	1 912	161	45	1 432	280
Beendete Hilfen/Beratungen					
Hilfe zur Erziehung	350	32	6	221	30
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	1 628	118	37	1 270	120
Insgesamt	1 978	150	43	1 491	150
Hilfen/Beratungen am 31.12.2012					
Hilfe zur Erziehung	268	30	5	171	28
Sozialpädagogische Familienhilfe.....	2 445	170	52	2 021	244
Insgesamt	2 713	200	57	2 192	272

¹ Die Herkunftsfamilie bzw. der/die junge Volljährige lebt teilweise oder ganz von Arbeitslosengeld II (SGB II), bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung oder Sozialhilfe (SGB XII).

→ Jahrbuch Berlin: 05.22

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten**

05.24

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Begonnene Hilfen/Beratungen									
Unversorgtheit des jungen Menschen ...	425	90	465	140	29	8	88	162	3
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie ...	902	508	1 100	434	103	80	106	241	21
Gefährdung des Kindeswohls.....	936	288	1 247	682	27	8	144	328	20
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten.....	2 499	1 233	3 512	1 852	312	160	151	699	68
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	1 059	341	1 925	1 381	96	37	81	212	46
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	3 928	426	5 101	4 395	193	28	32	257	24
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)...	1 489	289	2 934	1 744	284	112	8	391	205
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme.....	1 829	283	3 378	2 256	181	64	25	259	495
Schulische/ berufliche Probleme.....	1 545	229	2 822	1 547	284	134	8	259	432
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keitswechsel.....	147	18	129	1	6	1	43	65	10
Insgesamt	14 759	3 705	22 613	14 432	1 515	632	686	2 873	1 324

Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012
nach Gründen für die Hilfgewährung und Hilfearten

Noch:
05.24

Grund für die Hilfgewährung	Nennung als Hauptgrund	Familienorientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zusammen	darunter					
				Erziehungsberatung	Einzelbetreuung	Erziehung in einer Tagesgruppe	Vollzeitpflege	Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform	Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte
Hilfen/Beratungen am 31.12.2012									
Unversorgtheit des jungen Menschen...	663	145	765	66	23	18	343	278	9
Unzureichende Förderung/Betreuung/Ver-sorgung in der Familie ..	1 546	835	2 028	181	102	134	708	656	111
Gefährdung des Kindeswohls.....	1 593	349	2 093	259	28	15	836	859	38
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personen-sorgeberechtigten.....	2 850	1 881	4 095	775	331	258	901	1 402	143
Belastungen durch Problemlagen der Eltern.....	893	486	1 854	660	93	65	395	433	133
Belastungen durch familiäre Konflikte.....	1 843	578	2 685	1 660	172	49	153	424	64
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten)...	1 153	397	2 337	618	282	177	63	593	421
Entwicklungs-auffälligkeiten/ seelische Probleme.....	1 770	422	3 182	988	190	130	129	475	1 167
Schulische/ berufliche Probleme.....	1 379	297	2 619	577	279	222	23	380	977
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständig-keitswechsel.....	571	26	545	1	2	2	352	155	25
Insgesamt	14 261	5 416	22 203	5 785	1 502	1 070	3 903	5 655	3 088

→ Jahrbuch Berlin: 05.23

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012
nach Verwaltungsbezirken und Hilfearten**

05.25

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Familien- orientierte Hilfen	Hilfen, orientiert am jungen Menschen						
			zu- sam- men	darunter					Einglie- derungshilfe für seelisch Behinderte
				Erzie- hungs- beratung	Einzel- betreu- ung	Erzie- hung in einer Tages- gruppe	Vollzeit- pflege	Heim- erziehung, sonstige betreute Wohnform	
2007.....	10 805	1 862	8 943	2 497	703	422	1 643	2 365	1 033
2008.....	12 191	2 339	9 852	2 971	742	479	1 709	2 629	1 060
2009.....	13 004	2 668	10 336	2 898	839	513	1 783	2 562	1 414
2010.....	13 988	2 760	11 228	3 134	819	539	1 890	2 703	1 526
2011.....	14 452	2 903	11 549	3 383	767	510	1 875	2 788	1 586
2012.....	14 259	2 713	11 546	3 312	748	496	1 955	2 671	1 744
Brandenburg an der Havel.	748	105	643	110	19	16	27	116	320
Cottbus.....	791	115	676	353	51	31	84	115	10
Frankfurt (Oder).....	650	132	518	169	23	6	69	177	68
Potsdam.....	868	71	797	215	–	16	62	173	186
Barnim.....	769	132	637	192	38	5	193	114	76
Dahme-Spreewald.....	1 019	154	865	366	43	19	93	178	111
Elbe-Elster.....	460	83	377	84	32	19	127	83	22
Havelland.....	924	217	707	271	43	26	82	235	24
Märkisch-Oderland.....	1 413	258	1 155	163	134	65	198	251	287
Oberhavel.....	1 218	171	1 047	202	47	27	184	244	271
Oberspreewald-Lausitz.....	699	156	543	181	39	35	86	137	63
Oder-Spree.....	501	53	448	201	3	–	130	67	46
Ostprignitz-Ruppin.....	789	210	579	51	67	83	102	107	56
Potsdam-Mittelmark.....	733	178	555	254	27	29	96	139	–
Prignitz.....	259	31	228	61	16	13	62	61	3
Spree-Neiße.....	679	216	463	137	46	15	116	139	9
Teltow-Fläming.....	851	223	628	127	52	29	133	179	100
Uckermark.....	888	208	680	175	68	62	111	156	92

¹ Anzahl der Hilfen

→ Jahrbuch Berlin: 05.24

**Hilfen/Beratungen für junge Menschen/Familien 2012
nach Verwaltungsbezirken und Trägergruppen**

05.26

Kreisfreie Stadt Landkreis	Begonnene	Beendete	Hilfen/Beratungen am 31.12.		
	Hilfen/Beratungen		insgesamt	öffentliche Träger	freie Träger
2007.....	11 689	10 711	10 805	2 119	8 686
2008.....	12 896	11 741	12 191	2 140	10 051
2009.....	13 539	12 921	13 004	2 154	10 850
2010.....	14 319	13 743	13 988	2 093	11 895
2011.....	14 759	14 178	14 452	2 016	12 436
2012.....	14 754	14 610	14 259	2 049	12 210
Brandenburg an der Havel...	619	511	748	39	709
Cottbus.....	811	739	791	171	620
Frankfurt (Oder).....	478	474	650	35	615
Potsdam.....	826	942	868	55	813
Barnim.....	1 240	1 216	769	194	575
Dahme-Spreewald.....	1 054	1 048	1 019	77	942
Elbe-Elster.....	313	352	460	107	353
Havelland.....	733	708	924	53	871
Märkisch-Oderland.....	1 326	1 250	1 413	251	1 162
Oberhavel.....	1 124	1 169	1 218	170	1 048
Oberspreewald-Lausitz.....	718	629	699	87	612
Oder-Spree.....	832	825	501	197	304
Ostprignitz-Ruppin.....	716	616	789	75	714
Potsdam-Mittelmark.....	1 065	1 196	733	97	636
Prignitz.....	316	340	259	52	207
Spree-Neiße.....	591	500	679	145	534
Teltow-Fläming.....	1 112	1 169	851	133	718
Uckermark.....	880	926	888	111	777

→ Jahrbuch Berlin: 05.25

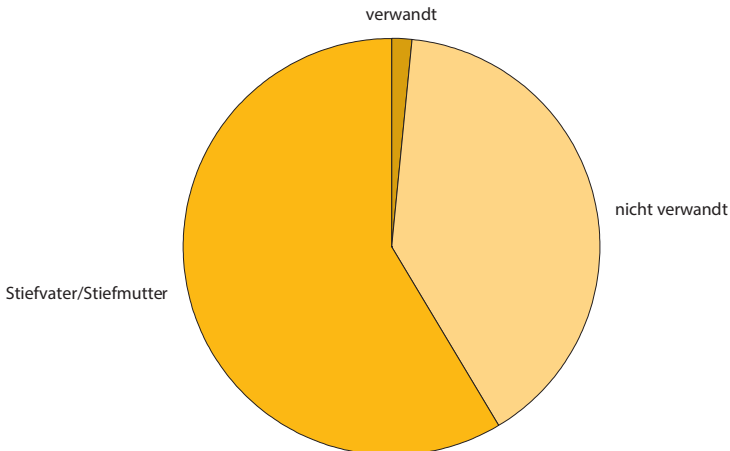
Adoptionen 1993 bis 2012

05.27

Jahr	Adoptierte Kinder und Jugendliche			Zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche am Jahresende			Vor-gemerkte Adoptions-bewerbun-gen am Jahresende	In Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche		
	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
1993....	258	132	126	49	30	19	826	227	129	98
1994....	201	112	89	27	12	15	503	229	117	112
1995....	230	107	123	52	23	29	401	242	129	113
1996....	223	129	94	48	30	18	301	181	100	81
1997....	199	101	98	32	15	17	306	144	70	74
1998....	158	64	94	40	25	15	307	143	71	72
1999....	178	94	84	39	18	21	298	146	67	79
2000....	166	82	84	26	13	13	300	125	53	72
2001....	160	72	88	35	21	14	268	149	78	71
2002....	146	66	80	26	14	12	201	122	62	60
2003....	171	87	84	23	13	10	175	102	52	50
2004....	124	63	61	13	5	8	190	108	48	60
2005....	131	64	67	9	4	5	187	103	51	52
2006....	137	61	76	8	4	4	201	109	56	53
2007....	119	62	57	8	4	4	170	105	48	57
2008....	103	46	57	9	4	5	149	88	38	50
2009....	102	51	51	9	7	2	113	99	48	51
2010....	102	51	51	21	12	9	90	112	65	47
2011....	101	62	39	27	13	14	79	104	60	44
2012....	128	67	61	9	5	4	71	92	47	45

→ Jahrbuch Berlin: 05.26

Adoptierte Kinder und Jugendliche 2012 nach dem Verwandtschaftsverhältnis zu den Adoptiveltern



**Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis und Sorgerecht
2008 bis 2012**

05.28

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Pflegschaften, Beistandschaften, Pflegeerlaubnis am Jahresende					
Kinder und Jugendliche					
unter Amtspflegschaft	1 656	1 512	1 593	1 674	1 722
unter Amtsvormundschaft	1 675	1 469	1 480	1 522	1 480
mit Beistandschaft	20 158	20 021	20 246	19 906	20 075
für die eine Pflegeerlaubnis erteilt wurde...	101	118	110	140	137
darunter					
in Vollpflege	101	117	110	139	137
Maßnahmen des Familiengerichts					
Auferlegung der Inanspruchnahme von Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe	x	x	x	x	322
Aussprache von anderen Geboten und Verboten gegenüber Personensorge- berechtigten oder Dritten	x	x	x	x	89
Ersetzung von Erklärungen des/der Personensorgeberechtigten	x	x	x	x	68
vollständige Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	x	x	x	319
teilweise Übertragung der elterlichen Sorge auf das Jugendamt oder einen Dritten als Vormund oder Pfleger	x	x	x	x	338
darunter					
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	300	311	308	330	121
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	425	489	535	580	x
Gerichtliche Maßnahmen zum vollständigen oder teilweisen Entzug der elterlichen Sorge	364	431	391	411	x

→ Jahrbuch Berlin: 05.27

Vorläufige Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche 2012

05.29

Alter von ... Jahren — Staatsangehörigkeit — Aufenthalt vor der Maßnahme — Träger	Ins- gesamt	Davon				Unterbringung während der Maßnahme			Aufgrund einer voran- gegangenen Gefährdungs- einschätzung
		Inobhutnahme			Heraus- nahme ¹	bei einer geeig- neten Person	in einer Einrich- tung	in einer sonstigen betreuten Wohnform	
		zusam- men	auf eigenen Wunsch	wegen Gefähr- dung					
Insgesamt	1 470	1 457	345	1 112	13	153	1 105	212	259
unter 3	117	112	–	112	5	63	49	5	53
3 bis unter 6	103	103	–	103	–	39	54	10	43
6 bis unter 9	96	95	3	92	1	15	76	5	25
9 bis unter 12	130	127	14	113	3	8	114	8	30
12 bis unter 14	275	274	70	204	1	7	222	46	39
14 bis unter 16	408	407	124	283	1	9	316	83	35
16 bis unter 18	341	339	134	205	2	12	274	55	34
deutsch	1 377	1 364	340	1 024	13	137	1 035	205	243
nicht deutsch	93	93	5	88	–	16	70	7	16
Weiblich	851	845	238	607	6	66	658	127	128
unter 3	57	55	–	55	2	27	26	4	22
3 bis unter 6	49	49	–	49	–	13	30	6	17
6 bis unter 9	39	39	1	38	–	7	28	4	9
9 bis unter 12	65	64	9	55	1	3	57	5	19
12 bis unter 14	179	178	59	119	1	5	142	32	21
14 bis unter 16	280	279	99	180	1	5	227	48	19
16 bis unter 18	182	181	70	111	1	6	148	28	21
deutsch	814	808	234	574	6	62	630	122	125
nicht deutsch	37	37	4	33	–	4	28	5	3
Aufenthalt vor der Maßnahme									
bei den Eltern	307	304	81	223	3	47	219	41	62
bei einem Elternteil mit Stiefelerteil oder Partner	376	372	109	263	4	27	295	54	63
bei alleinerziehendem Elternteil	484	479	83	396	5	58	364	62	97
bei Großeltern/ Verwandten	17	17	7	10	–	3	13	1	3
in einer Pflegefamilie	47	46	16	30	1	7	37	3	9
bei einer sonstigen Person .	25	25	8	17	–	1	22	2	6
in einem Heim/ einer sonstigen betreuten Wohnform	157	157	23	134	–	7	122	28	14
in einer Wohn- gemeinschaft	6	6	–	6	–	1	3	2	1
in eigener Wohnung	4	4	1	3	–	–	4	–	1
ohne feste Unterkunft	26	26	9	17	–	2	10	14	1
an unbekanntem Ort	21	21	8	13	–	–	16	5	2
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	296	294	65	229	2	80	203	13	84
Träger der freien Jugendhilfe	1 174	1 163	280	883	11	73	902	199	175

¹ Die Anzahl der Herausnahmen ist wegen abweichender Begriffsdefinition nicht mit den Vorjahren zu vergleichen.

→ Jahrbuch Berlin: 05.28

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2012 nach Ergebnis des Verfahrens, Art der Kindeswohlgefährdung und Alter der Kinder

05.30

Ergebnis der Gefährdungseinschätzung — Art der Kindeswohlgefährdung	Ins- gesamt	Im Alter von ... Jahren					
		unter 1	1 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 10	10 bis unter 14	14 bis unter 18
		insgesamt					
Verfahren insgesamt	4 438	336	693	945	971	873	620
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	788	58	108	142	156	157	167
Vernachlässigung	535	46	88	113	116	77	95
körperliche Misshandlung	183	15	18	23	30	51	46
psychische Misshandlung	197	16	19	36	36	58	32
sexuelle Gewalt	79	1	3	11	15	27	22
latente Kindeswohlgefährdung.. und zwar	772	74	101	152	172	164	109
Vernachlässigung	599	69	88	123	125	112	82
körperliche Misshandlung	123	5	14	14	33	36	21
psychische Misshandlung	148	9	13	32	33	40	21
sexuelle Gewalt	28	1	–	3	7	10	7
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	1 220	80	196	255	261	255	173
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf.	1 658	124	288	396	382	297	171
		weiblich					
Verfahren insgesamt	2 237	181	332	451	483	444	346
akute Kindeswohlgefährdung und zwar	417	30	51	64	86	85	101
Vernachlässigung	259	24	37	49	63	37	49
körperliche Misshandlung	94	7	8	11	11	25	32
psychische Misshandlung	116	7	12	21	21	32	23
sexuelle Gewalt	57	–	3	6	12	21	15
latente Kindeswohlgefährdung.. und zwar	373	37	46	70	84	71	65
Vernachlässigung	303	36	43	57	63	57	47
körperliche Misshandlung	56	–	3	8	17	14	14
psychische Misshandlung	58	6	3	14	13	13	9
sexuelle Gewalt	14	–	–	3	3	4	4
keine Kindeswohlgefährdung aber Hilfebedarf	634	41	102	129	128	134	100
keine Kindeswohlgefährdung und kein (weiterer) Hilfebedarf.	813	73	133	188	185	154	80

→ Jahrbuch Berlin: 05.29

Verfahren zur Einschätzung des Kindeswohls 2012 nach Verwaltungsbezirken

05.31

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Ergebnis der Gefährdungseinschätzung			
				Kindeswohl- gefährdung		keine Kindeswohl- gefährdung	
				akut	latent	Hilfe- bedarf	kein Hilfe- bedarf
Brandenburg an der Havel.	100	55	45	14	4	45	37
Cottbus	127	55	72	29	11	41	46
Frankfurt (Oder)	63	33	30	18	20	14	11
Potsdam	190	88	102	14	29	55	92
Barnim	500	257	243	65	34	145	256
Dahme-Spreewald	259	125	134	41	19	125	74
Elbe-Elster	33	13	20	14	19	-	-
Havelland	315	170	145	77	58	90	90
Märkisch-Oderland	350	168	182	28	56	131	135
Oberhavel	478	228	250	127	62	140	149
Oberspreewald-Lausitz.....	96	42	54	17	9	35	35
Oder-Spree	810	426	384	139	136	111	424
Ostprignitz-Ruppin	98	50	48	35	31	22	10
Potsdam-Mittelmark	52	27	25	13	14	12	13
Prignitz	131	76	55	3	5	3	120
Spree-Neiße	328	142	186	71	68	140	49
Teltow-Fläming	102	57	45	22	11	31	38
Uckermark	406	189	217	61	186	80	79
Land Brandenburg	4 438	2 201	2 237	788	772	1 220	1 658

→ Jahrbuch Berlin: 05.30

Maßnahmen der Jugendarbeit 2008

Träger — Art der Maßnahme	Maßnahmen insgesamt	Teilnehmer insgesamt	Darunter mit Angabe zum Geschlecht	
			männlich	weiblich
Insgesamt	2 186	126 032	48 614	46 185
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	650	41 768	15 764	11 184
Außerschulische Jugendbildung	1 219	72 861	28 985	30 755
Internationale Jugendarbeit	202	9 007	3 473	3 468
Mitarbeiterfortbildung bei einem freien Träger	115	2 396	392	778
Öffentliche Träger zusammen	415	25 519	12 148	8 662
darunter				
Örtliche Träger	146	13 148	7 590	4 486
Gemeinden/Gemeindeverbände ohne Jugendamt	258	9 915	4 413	4 005
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	195	14 516	8 367	4 844
Außerschulische Jugendbildung	175	9 044	2 833	2 971
Internationale Jugendbildung	45	1 959	948	847
Freie Träger zusammen	1 771	100 513	36 466	37 523
davon im Bereich				
Kinder- und Jugendberholung	455	27 252	7 397	6 340
Außerschulische Jugendbildung	1 044	63 817	26 152	27 784
Internationale Jugendarbeit	157	7 048	2 525	2 621
Mitarbeiterfortbildung	115	2 396	392	778
davon				
Jugendinitiativen, -gruppen, -verbände, -ringe	606	19 036	4 406	4 386
Wohlfahrtsverbände	208	14 017	5 689	4 590
Kirchen, Religionsgesellschaften des öffentlichen Rechts	100	7 163	1 429	1 518
Sonstige Träger der freien Jugendhilfe	857	60 297	24 942	27 029

→ Jahrbuch Berlin: 05.31

05.32

**Einrichtungen der Jugendhilfe am 31. Dezember 2010
nach Verwaltungsbezirken und Einrichtungsgruppen
(ohne Tageseinrichtungen für Kinder)**

05.33

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Davon									Tätige Per- sonen ins- gesamt
		Einrichtungen ...							gemein- same Wohn- formen für Mütter/ Väter und Kinder	Erzie- hungs-, Jugend- und Familien- bera- tungs- stellen	
		der Jugend- arbeit	der Jugend- sozial- arbeit	der Fami- lien- förde- rung	für Hilfe zur Erziehung ¹		der Mit- arbei- ter- fort- bildung	son- stige			
			Anzahl	Plätze							
1998.....	1 651	986	28	4	410	5 351	1	119	11	92	7 314
2002.....	1 350	869	46	1	268	2 761	–	90	9	67	4 935
2006.....	1 165	648	15	3	362	4 064	1	53	12	71	5 004
2010.....	1 407	661	61	10	525	4 526	–	74	19	57	6 417
Brandenburg an der Havel.	54	14	3	–	27	257	–	5	2	3	336
Cottbus.....	55	20	11	–	13	151	–	3	2	6	282
Frankfurt (Oder).....	18	6	–	–	8	142	–	3	–	1	211
Potsdam.....	36	14	–	1	13	130	–	4	1	3	370
Barnim.....	95	25	1	2	54	309	–	7	2	4	472
Dahme-Spreewald.....	173	97	7	2	57	531	–	5	1	4	617
Elbe-Elster.....	75	47	–	–	20	136	–	5	1	2	208
Havelland.....	98	38	5	1	44	448	–	5	2	3	410
Märkisch-Oderland.....	140	66	9	1	55	500	–	6	1	2	655
Oberhavel.....	102	24	2	–	63	389	–	4	2	7	459
Oberspreewald-Lausitz.....	41	25	3	–	10	88	–	1	–	2	173
Oder-Spree.....	94	47	14	–	22	252	–	7	1	3	428
Ostprignitz-Ruppin.....	51	32	1	1	13	104	–	1	–	3	219
Potsdam-Mittelmark.....	75	35	–	–	31	392	–	5	1	3	459
Prignitz.....	56	27	–	–	23	191	–	2	–	4	252
Spree-Neiße.....	89	75	4	2	1	8	–	6	–	1	196
Teltow-Fläming.....	48	35	–	–	11	51	–	1	1	–	124
Uckermark.....	107	34	1	–	60	447	–	4	2	6	546

1 und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme

→ Jahrbuch Berlin: 05.32

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2012
nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung**

05.34a

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtungen	Päda- gogisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 792	15 693	173 851	155 621
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3	9	37	236	225
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	107	600	5 195	4 823
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	331	2 358	42 817	38 158
mit Kindern aller Altersgruppen	1 345	12 698	125 603	112 415
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	428	5 315	53 785	48 638
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	7	28	296	194
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	18	158	1 339	1 233
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	103	698	6 351	5 869
Öffentliche Träger	961	8 233	99 481	87 078
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3	2	17	91	86
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	40	218	2 141	1 945
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	202	1 536	29 371	25 928
mit Kindern aller Altersgruppen	717	6 462	67 878	59 119
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	195	2 363	26 004	22 989
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	2	10	105	58
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	5	24	227	196
Freie Träger	831	7 460	74 370	68 543
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3	7	20	145	139
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder)	67	382	3 054	2 878
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	129	822	13 446	12 230
mit Kindern aller Altersgruppen	628	6 236	57 725	53 296
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	233	2 952	27 781	25 649
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	5	18	191	136
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	13	134	1 112	1 037
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ...	103	698	6 351	5 869

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.33a

Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2013 nach Trägern, Altersgruppen der Kinder und Art der Einrichtung

05.34b

Träger — Altersgruppe der Kinder — Art der Tageseinrichtung	Anzahl der Ein- richtungen	Päda- gogisches Personal ¹	Ge- nehmigte Plätze	Anzahl der Kinder
Insgesamt	1 810	16 478	177 581	158 903
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3.....	10	43	258	241
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	105	644	5 289	4 926
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	334	2 504	44 458	39 938
mit Kindern aller Altersgruppen	1 361	13 287	127 576	113 798
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	427	5 583	55 156	49 730
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	8	27	321	194
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	10	91	678	621
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	89	581	4 786	4 427
Öffentliche Träger.....	956	8 589	100 341	88 321
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3.....	2	17	91	87
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	32	205	1 887	1 751
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	198	1 603	29 518	26 558
mit Kindern aller Altersgruppen	724	6 764	68 845	59 925
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	197	2 575	27 469	24 410
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	2	9	110	49
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	–	–	–	–
Freie Träger	854	7 889	77 240	70 582
davon mit Kindern im Alter von ... Jahren				
0 bis unter 3.....	8	26	167	154
2 bis unter 8 (ohne Schulkinder).....	73	439	3 402	3 175
5 bis unter 14 (nur Schulkinder)	136	901	14 940	13 380
mit Kindern aller Altersgruppen	637	6 523	58 731	53 873
und zwar				
Integrative Tageseinrichtungen	230	3 008	27 687	25 320
Tageseinrichtungen für behinderte Kinder.	6	18	211	145
Tageseinrichtungen für Kinder von Betriebsangehörigen	10	91	678	621
Tageseinrichtungen von Elterninitiativen ..	89	581	4 786	4 427

1 ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.33b

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2012
nach Verwaltungsbezirken**

05.35a

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						0 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
2006.....	1 672	14 822	12 111	145 748	128 542	19 902	52 123	55 311	1 206
2007.....	1 700	15 418	12 809	152 303	135 495	21 013	53 429	59 537	1 516
2008.....	1 704	15 911	13 025	157 319	139 986	21 623	53 883	62 490	1 990
2009.....	1 729	16 607	13 655	161 625	144 504	23 530	54 042	64 653	2 279
2010.....	1 749	17 226	14 287	165 527	147 978	25 171	53 982	66 297	2 528
2011.....	1 768	18 626	15 083	169 683	151 502	25 673	55 074	67 966	2 789
2012.....	1 792	19 483	15 693	173 851	155 621	26 410	56 565	69 731	2 915
Brandenburg an der Havel.	49	578	437	4 512	4 137	814	1 632	1 651	40
Cottbus.....	64	780	648	6 572	6 018	1 074	2 135	2 696	113
Frankfurt (Oder).....	38	556	415	4 139	3 942	729	1 381	1 748	84
Potsdam.....	127	1 735	1 382	14 863	13 974	2 759	4 920	5 959	336
Barnim.....	110	1 392	1 136	12 429	11 572	1 904	4 200	5 270	198
Dahme-Spreewald.....	114	1 216	1 000	10 966	9 779	1 747	3 703	4 219	110
Elbe-Elster.....	101	861	663	7 580	6 493	1 107	2 276	2 862	248
Havelland.....	119	1 219	985	10 587	9 616	1 424	3 639	4 399	154
Märkisch-Oderland.....	131	1 421	1 174	13 481	11 953	2 073	4 191	5 441	248
Oberhavel.....	118	1 550	1 267	14 249	12 859	1 817	4 780	6 126	136
Oberspreewald-Lausitz.....	85	814	637	7 100	6 184	1 119	2 351	2 591	123
Oder-Spree.....	128	1 392	1 122	12 541	11 159	2 005	3 947	5 063	144
Ostprignitz-Ruppin.....	81	729	625	6 717	5 865	1 068	2 226	2 513	58
Potsdam-Mittelmark.....	152	1 632	1 345	16 354	14 327	2 180	4 972	6 679	496
Prignitz.....	74	577	456	5 198	4 279	721	1 485	1 945	128
Spree-Neiße.....	94	887	704	7 863	6 884	1 134	2 457	3 147	146
Teltow-Fläming.....	113	1 218	955	10 485	9 510	1 609	3 619	4 231	51
Uckermark.....	94	926	742	8 215	7 070	1 126	2 651	3 191	102

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

**Tageseinrichtungen für Kinder am 1. März 2013
nach Verwaltungsbezirken**

05.35b

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Anzahl der Einrich- tungen	Tätige Personen		Geneh- migte Plätze	Anzahl der Kinder				
		ins- gesamt	darunter pädago- gisches Personal ¹		ins- gesamt	davon im Alter von ... Jahren			
						0 bis unter 3	3 bis unter 6	6 bis unter 11	11 bis unter 14
Land Brandenburg	1 810	20 244	16 478	177 581	158 903	26 777	57 693	71 343	3 090
Brandenburg an der Havel.	50	600	464	4 665	4 248	869	1 605	1 726	48
Cottbus	66	800	668	6 712	6 172	1 121	2 172	2 756	123
Frankfurt (Oder)	38	556	420	4 179	3 985	699	1 385	1 792	109
Potsdam	130	1 783	1 444	15 609	14 292	2 644	4 904	6 374	370
Barnim	114	1 441	1 176	12 983	11 798	1 963	4 200	5 424	211
Dahme-Spreewald	115	1 303	1 077	11 314	10 101	1 711	3 847	4 423	120
Elbe-Elster	101	823	662	7 650	6 467	1 111	2 261	2 879	216
Havelland	119	1 260	1 017	10 731	9 829	1 436	3 749	4 495	149
Märkisch-Oderland	132	1 537	1 249	13 831	12 246	2 149	4 290	5 525	282
Oberhavel	118	1 589	1 319	14 334	13 050	1 885	4 951	6 053	161
Oberspreewald-Lausitz.....	86	847	690	7 204	6 394	1 155	2 435	2 681	123
Oder-Spree	131	1 484	1 207	12 851	11 240	2 018	4 023	5 029	170
Ostprignitz-Ruppin	81	764	655	6 855	6 041	1 036	2 315	2 625	65
Potsdam-Mittelmark	153	1 702	1 405	16 115	14 623	2 274	4 985	6 878	486
Prignitz	74	583	465	5 144	4 266	756	1 522	1 870	118
Spree-Neiße	94	906	734	7 998	7 007	1 180	2 494	3 165	168
Teltow-Fläming	112	1 320	1 051	11 072	9 959	1 642	3 866	4 397	54
Uckermark	96	946	775	8 334	7 185	1 128	2 689	3 251	117

¹ ohne freigestellte Einrichtungsleitung, Verwaltung,
Hauswirtschaft und Technik

→ Jahrbuch Berlin: 05.34

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2012
nach Verwaltungsbezirken**

05.36a

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
2006.....	963	364	880	3 060	2 586	400
2007.....	1 042	433	1 006	3 554	2 980	495
2008.....	1 104	409	1 072	3 905	3 280	532
2009.....	1 219	424	1 144	4 382	3 775	512
2010.....	1 286	443	1 231	4 767	4 115	554
2011.....	1 283	436	1 230	4 863	4 232	549
2012.....	1 265	403	1 218	4 904	4 301	521
Brandenburg an der Havel ...	27	8	19	90	72	11
Cottbus.....	56	18	56	250	230	19
Frankfurt (Oder).....	6	1	6	12	12	–
Potsdam.....	59	22	59	256	255	1
Barnim.....	84	19	84	329	299	27
Dahme-Spreewald.....	87	21	87	341	314	23
Elbe-Elster.....	17	10	17	79	66	6
Havelland.....	119	24	117	471	423	34
Märkisch-Oderland.....	102	42	102	455	322	127
Oberhavel.....	233	49	219	794	706	80
Oberspreewald-Lausitz.....	56	23	50	188	156	18
Oder-Spree.....	66	24	66	230	222	8
Ostprignitz-Ruppin.....	29	10	29	103	101	2
Potsdam-Mittelmark.....	127	45	127	573	491	74
Prignitz.....	26	12	26	71	35	33
Spree-Neiße.....	36	23	36	125	118	6
Teltow-Fläming.....	103	39	101	435	378	51
Uckermark.....	32	13	17	102	101	1

¹ einschließlich 46 Kinder, die zusätzlich eine
Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder
Ganztagsschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

**Öffentlich geförderte Kindertagespflege am 1. März 2013
nach Verwaltungsbezirken**

05.36b

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Tagespflegepersonen			Anzahl der Kinder ¹		
	ins- gesamt	und zwar mit ausschließlich		ins- gesamt	darunter im Alter von ... Jahren	
		fachpäda- gogischem Berufs- ausbildungs- abschluss	abge- schlossenem Qualifizie- rungskurs		unter 3	3 bis unter 6
Land Brandenburg.....	1 206	424	1 168	4 761	4 189	504
Brandenburg an der Havel ...	25	9	25	94	78	11
Cottbus.....	52	15	52	226	210	16
Frankfurt (Oder)	7	1	7	17	16	1
Potsdam	65	29	64	276	273	3
Barnim	81	20	81	317	291	26
Dahme-Spreewald.....	80	18	80	330	308	22
Elbe-Elster	17	10	17	78	68	6
Havelland	109	26	107	456	404	36
Märkisch-Oderland.....	98	38	98	421	305	115
Oberhavel.....	199	65	188	717	658	54
Oberspreewald-Lausitz	55	22	55	174	135	24
Oder-Spree	73	29	73	251	241	9
Ostprignitz-Ruppin.....	22	8	22	87	87	–
Potsdam-Mittelmark.....	131	62	128	569	463	97
Prignitz	19	9	19	67	38	27
Spree-Neiße	36	21	29	138	130	7
Teltow-Fläming	106	30	106	441	384	48
Uckermark.....	31	12	17	102	100	2

¹ einschließlich 37 Kinder, die zusätzlich eine
Einrichtung der Kindertagesbetreuung oder
Ganztagsschule besuchen

→ Jahrbuch Berlin: 05.35

Unterhaltsleistungen 2012 nach Verwaltungsbezirken

05.37

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Empfänger von Unterhaltsleistungen						Ausgaben ² an Berechtigte
	insgesamt	davon					
		nicht eheliche Kinder	Halb- waisen	Kinder aus geschie- denen Ehen	Kinder dauernd getrennt lebender Eltern- paare	eheliche Kinder, von denen ein Elternteil ¹ für wenigstens 6 Monate in einer Anstalt unterge- bracht ist	1 000 EUR
2003	17 009	11 166	115	1 871	3 776	81	22 822
2004	17 810	11 570	106	1 815	4 267	52	24 734
2005	18 624	12 617	99	1 942	3 917	49	26 310
2006	19 423	13 811	96	1 834	3 615	67	28 468
2007	19 366	14 074	120	1 675	3 421	76	28 414
2008	19 800	14 711	136	1 501	3 403	49	32 728
2009	20 539	15 404	128	1 491	3 485	31	31 752
2010	21 522	16 224	129	1 558	3 578	33	37 815
2011	21 445	16 233	125	1 576	3 492	19	37 699
2012	20 972	15 895	124	1 367	3 566	20	37 143
Brandenburg an der Havel.	838	671	6	36	124	1	1 584
Cottbus	971	772	2	33	164	–	1 712
Frankfurt (Oder)	594	428	3	66	97	–	1 005
Potsdam	1 305	988	11	82	224	–	2 365
Barnim	1 634	1 250	4	131	249	–	2 875
Dahme-Spreewald	1 262	950	9	78	223	2	2 152
Elbe-Elster	939	657	2	56	224	–	1 678
Havelland	1 111	824	14	68	203	2	2 062
Märkisch-Oderland	1 749	1 313	12	108	315	1	3 103
Oberhavel	1 537	1 153	6	115	258	5	2 653
Oberspreewald-Lausitz	1 234	949	10	49	225	1	2 168
Oder-Spree	1 483	1 149	11	67	256	–	2 714
Ostprignitz-Ruppin	1 037	834	3	49	151	–	1 753
Potsdam-Mittelmark	1 004	760	2	105	137	–	1 815
Prignitz	746	583	5	17	141	–	1 319
Spree-Neiße	979	696	1	46	234	2	1 745
Teltow-Fläming	1 317	969	9	187	152	–	2 208
Uckermark	1 232	949	14	74	189	6	2 232

1 Elternteil, der mit dem/der zurzeit Alleinerziehenden verheiratet ist und nicht dauernd getrennt lebt

2 Quelle: Landesjugendamt des Landes Brandenburg

Schwerbehinderte Menschen 2003 bis 2011

05.38

Merkmal	2003	2005	2007	2009	2011
Insgesamt.....	190 681	210 059	219 434	221 629	237 747
männlich	95 985	105 282	110 541	111 806	120 163
weiblich	94 696	104 777	108 893	109 823	117 584
Nach Altersgruppen von ... Jahren					
unter 18	5 475	5 146	4 845	4 402	4 619
18 bis unter 25	5 029	5 345	5 434	4 990	4 323
25 bis unter 45	23 751	23 591	22 447	20 532	19 997
45 bis unter 55	26 767	29 737	30 680	30 536	31 024
55 bis unter 60	15 283	16 722	20 505	22 478	23 650
60 bis unter 65	29 578	27 579	22 607	19 980	25 401
65 und älter.....	84 798	101 939	112 916	118 711	128 733
Nach dem Grad der Behinderung von ...					
50 bis unter 60	54 065	58 791	61 740	62 587	68 443
60 bis unter 70	29 948	34 044	35 344	35 712	37 838
70 bis unter 80	22 041	24 211	24 967	25 131	26 693
80 bis unter 90	24 461	27 029	28 247	28 203	29 729
90 bis unter 100.....	10 614	12 160	13 073	13 335	14 240
100.....	49 552	53 824	56 063	56 661	60 804
			%		
Nach der Art der schwersten Behinderung					
Verlust oder Teilverlust von Gliedmaßen	1,3	1,2	1,2	1,3	1,1
Funktionseinschränkung von Gliedmaßen	14,9	14,2	13,8	27,4	17,9
Funktionseinschränkung der Wirbelsäule und des Rumpfes, Deformierung des Brustkorbes.....	9,6	9,6	9,4	18,3	10,7
Blindheit und Sehbehinderung	6,1	5,9	5,8	6,7	5,9
Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit, Gleichgewichtsstörungen.....	4,2	4,2	4,3	4,4	4,7
Verlust einer Brust oder beider Brüste, Entstellungen u. a.....	2,7	3,2	3,5	2,0	1,7
Beeinträchtigung der Funktion von inneren Organen bzw. Organsystemen	31,1	30,3	29,6	21,1	29,1
Querschnittlähmung, zerebrale Störungen, geistig-seelische Behinderungen, Suchtkrankheiten.	19,8	20,5	20,8	12,1	19,0
Sonstige ungenügend bezeichnete Behinderungen	10,3	10,9	11,6	6,6	9,9

→ Jahrbuch Berlin: 05.36

Kriegsopferfürsorge 2004 bis 2012

05.39

Leistungsart	2004	2006	2008	2010	2012
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	25	18	19	24	21
Hilfe zur Pflege	270	233	210	153	122
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	75	60	39	29	15
Altenhilfe	24	18	17	13	9
Erziehungsbeihilfe	1	2	1	1	4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	79	33	32	31	23
Hilfen in besonderen Lebenslagen	745	625	531	529	408
Insgesamt	1 219	989	849	780	602
einmalige Leistungen (Fälle)					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	3	5	4	8	10
Krankenhilfe	15	5	-	-	-
Hilfe zur Pflege	1	1	2	11	4
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	-	20	12	9	4
Altenhilfe	1 158	700	542	252	153
Erziehungsbeihilfe	2	-	-	2	1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	149	97	17	13	17
Erholungshilfe	50	32	25	16	22
davon					
für Beschädigte	39	23	21	13	17
für Hinterbliebene	11	9	4	3	5
Wohnungshilfe	19	11	11	11	8
Hilfen in besonderen Lebenslagen	27	8	8	12	11
Insgesamt	1 424	879	621	334	230
Ausgaben in 1 000 EUR					
Leistungen zur Teilhabe am Arbeits- leben und ergänzende Leistungen	236	229	142	520	257
Krankenhilfe	1	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege	2 180	1 835	1 252	1 154	888
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts ...	114	77	66	36	16
Altenhilfe	20	18	16	24	12
Erziehungsbeihilfe	7	5	4	17	18
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt .	312	209	100	93	76
Erholungshilfe	74	54	37	38	28
Wohnungshilfe	70	105	53	19	6
Hilfen in besonderen Lebenslagen	791	643	988	2 487	2 258
Insgesamt	3 807	3 176	2 658	4 388	3 558

→ Jahrbuch Berlin: 05.37

	<i>Vorbemerkungen</i>	210
	<i>Tabellen</i>	213
└ Gesundheitspersonal	06.01 Berufstätige Ärzte 2012 nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit	213
	06.02 Niedergelassen tätige Ärzte 2012 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten.....	214
	06.03 Berufstätige Zahnärzte 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	215
└ Krankenhäuser	06.04 Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2012.....	216
	06.05 Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2012.....	217
	06.06 Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2012	218
	06.07 Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2012	219
	06.08 Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2012.....	220
	06.09 Kosten der Krankenhäuser 2012	221
	06.10 Krankenhäuser 2012 nach Fachabteilungen	222
	06.11 Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle der Krankenhäuser 2007 bis 2011.....	223
	Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle 2011	
	06.12 ... nach Fachabteilungen.....	224
	06.13 ... nach Diagnosekapiteln	226
	06.14 Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2012....	227
	06.15 Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2012.....	228
	06.16 Hauptamtliches nichtärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2012.....	229
	06.17 Betten, Fallzahl, Pfl egetage, Verweildauer und Bettenauslastung in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2012	230
	06.18 Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2012 nach Fachabteilungen.....	231
└ Schwangerschaftsabbrüche	06.19 Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2008 bis 2012.....	232
└ Infektionskrankheiten	06.20 Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2008 bis 2012.....	233
└ Todesursachen	06.21 Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen	234

In diesem Abschnitt werden Ergebnisse der Bundesstatistik für Krankenhäuser, der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche und der Statistik der Todesursachen dargestellt.

Informationen über **Berufe des Gesundheitswesens und Einrichtungen der Gesundheitsversorgung** werden entnommen aus

- der Statistik der Landesärztekammer des Landes Brandenburg über Ärzte in freier Praxis, Ärzte im stationären Bereich und Ärzte in sonstigen Tätigkeitsbereichen,
- der Statistik der Zahnärztekammer über die Zahnärzte nach Tätigkeitsbereichen
- Die Angaben über das ärztliche und das nichtärztliche Personal in den Krankenhäusern beruhen auf Meldungen zur amtlichen Krankenhausstatistik.

Bei der **Krankenhausstatistik** handelt es sich um eine jährliche Totalerhebung der Krankenhäuser sowie der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, deren organisatorische Einheiten, personelle und sachliche Ausstattung sowie die von ihnen erbrachten Leistungen. Das Erhebungsprogramm umfasst die Teile Grunddaten, Diagnosen und Kostennachweis.

Grundlage dieser Bundesstatistik bildet die Krankenhausstatistik-Verordnung (KHStatV) vom 10. April 1990 in der jeweils gültigen Fassung. Die Daten der Diagnosestatistik wurden nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ 10. Revision (ICD 10) erhoben. Maßgeblich ist die jeweils im Berichtsjahr gültige Version.

Bei der Statistik über **Schwangerschaftsabbrüche** handelt es sich um eine Totalerhebung von Eingriffen zur vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft nach den Voraussetzungen des § 218a Strafgesetzbuch (StGB).

Rechtsgrundlagen für die Erhebung dieser Bundesstatistik bilden die §§ 15 bis 18 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes (SchKG) in der jeweils gültigen Fassung. Die Statistik über Schwangerschaftsabbrüche wird quartalsweise vom Statistischen Bundesamt erhoben und aufbereitet.

Angaben über **meldepflichtige Infektionskrankheiten** regelt das Infektionsschutzgesetz (IfSG), das am 01.01.2001 in Kraft trat und das System der meldepflichtigen Krankheiten in Deutschland auf eine neue Basis stellt. Das IfSG regelt, welche Krankheiten bei Verdacht, Erkrankung oder Tod und welche labor diagnostischen Nachweise von Erregern meldepflichtig sind. Zweck des Gesetzes ist es, übertragbaren Krankheiten beim Menschen vorzubeugen, Infektionen frühzeitig zu erkennen und ihre Weiterverbreitung zu verhindern. Die Daten werden vom Robert-Koch-Institut erhoben.

Grundlage für die **Todesursachenstatistik** sind die Angaben auf dem Leichenschauchein über die Todesart (natürlicher Tod – nicht natürlicher Tod) und über die Todesursache. Nach den Regeln der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist die Todesursache in einer Kausalkette, die mit dem unmittelbar zum Tode führenden Leiden beginnt und rückschauend zum Grundleiden führt, in den Leichenschauchein einzutragen. Die Todesursachenstatistik wird unikausal aufbereitet, das heißt, es geht nur eine Krankheit, das Grundleiden, in die Statistik ein. Seit 1998 werden die Daten nach der „Internationalen statistischen Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme“ (ICD), 10. Revision, der WHO aufbereitet. Ein Vergleich mit den von Januar 1979 bis zum Dezember 1997 vorliegenden Daten der 9. Revision der ICD ist nur eingeschränkt möglich.

Definitionen und methodische Hinweise

Ärzte mit Gebietsbezeichnung

Ärzte mit Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind berufstätige Ärzte mit abgeschlossener Facharzt Ausbildung, die auf einem anerkannten Fachgebiet tätig sind.

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung

Ärzte ohne Gebietsbezeichnung und Schwerpunktbezeichnung sind praktische Ärzte, Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt sowie Fachärzte, deren Fachgebiet bisher nicht anerkannt ist.

Freipraktizierende Ärzte

Das sind Ärzte in freier Praxis einschließlich der Ärzte mit nebenamtlicher Krankenhaus-tätigkeit (z. B. Belegärzte) und Assistenzärzte bei frei praktizierenden Ärzten.

Sonstige Ärzte

Das sind hauptamtlich tätige Ärzte bei Behörden und Körperschaften des öffentlichen Rechts, im Polizeidienst, in wissenschaftlich-theoretischen Instituten sowie Ärzte in der Industrie und Privatwirtschaft.

Krankenhäuser

Das sind Einrichtungen,

- die der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen und
- die fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten und
- die mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem, Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten, Krankheitsbeschwerden zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten und
- in denen die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Öffentliche Krankenhäuser

Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft werden nach zwei Rechtsformen unterschieden, in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Krankenhäuser. In öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z. B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde) Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z. B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z. B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

Freigemeinnützige Krankenhäuser

Sie werden von Trägern der kirchlichen oder freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten.

Private Krankenhäuser

Sie werden aufgrund des § 30 der Gewerbeordnung konzessioniert und betrieben.

Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen

Das sind alle Einrichtungen, in denen Kranke zeitlich begrenzt untergebracht und gepflegt werden und in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung der Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln und Behandlungstherapien, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, verbessert und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte geholfen werden soll.

Aufgestellte Betten

Die Zahl der betriebsbereit aufgestellten Betten im Jahresdurchschnitt ergibt sich als Durchschnittswert der an den Monatsenden vorhandenen Bettenzahl.

Fachabteilungen

Das sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Schwerpunktbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Fallzahl

Das ist die durchschnittliche Zahl der im Krankenhaus vollstationär behandelten Patienten, die sich aus der Summe der Zahl der Patientenzugänge, der Patientenabgänge und der Sterbefälle, dividiert durch Zwei, errechnet. Die Angaben zu den Behandlungsfällen in der Diagnosestatistik (Teil II der Krankenhausstatistik) beziehen sich auf alle im Laufe des Berichtsjahres entlassenen vollstationär behandelten Patienten (einschließlich Sterbefälle), unabhängig davon, in wie vielen Fachabteilungen der Patient während seines Krankenhausaufenthaltes behandelt wurde. Werden Patienten mehrfach im Jahr vollstationär behandelt oder zwischenzeitlich beurlaubt, wird jeder Krankenhausaufenthalt als Behandlungsfall bewertet.

Mit Einführung der Diagnosis Related Groups (DRG), bei der jede abgerechnete Fallpauschale im Jahr der Entlassung als ein Fall zählt, erhalten auch die **gesunden Neugeborenen** in der Diagnosestatistik den Status als Fall mit der ICD Z38.

Wegen der langfristigen Vergleichbarkeit der Angaben der Diagnosestatistik wurden die gesunden Neugeborenen in den entsprechenden Tabellen nicht in der Gesamtzahl der Fälle nachgewiesen, sondern als zusätzliche Information gesondert dargestellt.

Berechnungs- und Belegungstage

Die Zahl der Berechnungs- und Belegungstage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten und Patientinnen (Summe der Mitternachtsbestände). Der Aufnahmetag – auch bei Stundenfällen – sowie jeder weitere Tag des Krankenhausaufenthaltes zählt als Berechnungs- bzw. Belegungstag. Entlassungs- und Verlegungstage werden dabei nicht mitgezählt. Somit verursacht – im Gegensatz zu den Berichtsjahren vor 2002 – ein Stundenfall einen Belegungstag.

Verweildauer

Sie wird, resultierend aus der Erhebung unterschiedlicher Merkmale im Teil I – Grunddaten – bzw. im Teil II – Diagnosen – der Krankenhausstatistik, differierend berechnet: Innerhalb der Grunddaten ergibt sich die Verweildauer als Quotient aus der Summe der Berechnungs- und Belegungstage und der Fallzahl. Die diagnosebezogene Verweildauer für vollstationäre Behandlungsfälle ist der Quotient aus den in vollstationärer Behandlung verbrachten Tagen und der Anzahl der im Berichtsjahr entlassenen Patienten.

Kosten

Der Kostennachweis der Krankenhäuser basierte von 1990 bis 1995 auf dem Bruttokostenprinzip (einschließlich nicht pflegesatzfähiger/stationärer Kosten). Von 1996 bis 2001 wurden die Kosten nach dem Nettoprinzip (ohne nicht pflegesatzfähige/stationäre Kosten) ermittelt. Ab 2002 erfolgte wieder eine Rückkehr zum Bruttokostenprinzip. Einzelne Kostenarten sind nur dann miteinander vergleichbar, wenn ihrer Ermittlung das gleiche Prinzip zugrunde liegt. Vergleiche der Kosten in der Zeitreihe können daher nur über die von Abzugspositionen nichtstationärer Kosten bereinigten Kosten vorgenommen werden. Im Einzelnen werden Personal- und Sachkosten, Kosten der Ausbildungsstätten und Angaben über Ausbildungsfonds, Steuern und Zinsen sowie Abzüge nachgewiesen.

Schwangerschaftsabbrüche

dienen der vorzeitigen Beendigung einer Schwangerschaft. Sie werden nach entsprechender Indikation ambulant oder stationär in Krankenhäusern, in zugelassenen ambulanten Einrichtungen und Operationszentren durchgeführt, welche über entsprechende personelle, organisatorische, räumliche und apparative Voraussetzungen verfügen. Nachgewiesen werden soziale und persönliche Merkmale der Frauen, rechtliche Voraussetzungen des Schwangerschaftsabbruchs (Indikationsstellung oder Beratungsregelung), Dauer der Schwangerschaft, Art und Ort des Eingriffs (Krankenhaus oder Praxis) sowie der Wohnsitz der Frauen.

Todesursachen

Todesursachen sind Krankheiten, krankhafte Zustände, Verletzungen oder Vergiftungen, die direkt oder indirekt zum Tode führen.

Die als Todesursache von der WHO definierten Grundleiden sind

- a) die Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste oder
- b) die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die die tödliche Verletzung hervorriefen.

**Berufstätige Ärzte 2012
nach Fachgebieten und Art der Tätigkeit**

Gebiets- bezeichnung	Ins- gesamt	Weib- lich	Davon nach der Tätigkeit			
			in freier Praxis		im station- nären Bereich	in Behörden, Körper- schaften, sonstiger Tätigkeit ¹
			ambu- lant zusam- men	darunter nieder- gelassen		
2006.....	8 059	4 090	3 394	3 320	4 103	563
2007.....	8 130	4 156	3 436	3 236	4 127	567
2008.....	8 291	4 253	3 473	3 232	4 215	603
2009.....	8 443	4 378	3 508	3 201	4 304	631
2010.....	8 542	4 466	3 508	3 169	4 436	598
2011.....	8 643	4 580	3 523	3 166	4 552	568
2012.....	8 833	4 683	3 576	3 285	4 691	566
Ärzte ohne Gebietsbezeichnung.....	2 487	1 573	271	172	2 070	146
Ärzte mit Gebietsbezeichnung.....	6 346	3 110	3 305	3 113	2 621	420
davon						
Anästhesiologie.....	517	217	59	54	431	27
Arbeitsmedizin.....	67	46	8	7	6	53
Augenheilkunde.....	188	123	165	151	21	2
Chirurgie.....	878	177	269	262	571	38
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	418	290	274	266	131	13
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	175	95	113	112	59	3
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	101	70	85	82	11	5
Innere Medizin, Allgemeinmedizin.....	2 460	1 312	1 669	1 547	660	131
Kinder- und Jugendmedizin.....	347	252	181	177	133	33
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie.....	44	32	17	16	20	7
Laboratoriumsmedizin.....	10	2	8	8	2	
Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie.....	12	8	7	7	4	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie.....	26	5	15	15	10	1
Nervenheilkunde.....	123	62	67	67	43	13
Neurochirurgie.....	38	10	8	8	29	1
Neurologie.....	141	61	20	19	114	7
Nuklearmedizin.....	27	10	17	16	10	
Öffentliches Gesundheitswesen.....	31	19	-	-	1	30
Pathologie.....	35	9	23	21	10	2
Pharmakologie.....	3	-	-	-	1	2
Physikalische und Rehabilitative Medizin.....	63	41	22	22	39	2
Psychiatrie und Psychotherapie.....	215	112	68	68	132	15
Psychosomatische Medizin und Psychotherapie.....	43	20	28	28	14	1
Radiologie.....	173	85	88	68	79	6
Strahlentherapie.....	32	15	8	8	23	1
Transfusionsmedizin.....	12	6	5	4	1	6
Urologie.....	141	18	74	73	62	5
übrige Gebiete.....	26	13	7	7	4	15

¹ in wissenschaftlich-theoretischen Instituten,
in der Industrie und Privatwirtschaft

Quelle: Landesärztekammer
Brandenburg

Niedergelassen tätige Ärzte 2012 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Ärzte mit Gebietsbezeichnung						Innere Medizin
		Anästhe- siologie	Augen- heilkunde	Chirurgie	Frauen- heilkunde und Geburts- hilfe	Hals- Nasen- Ohren- heilkunde	Haut und Ge- schlechts- krank- heiten	
Brandenburg an der Havel..	138	2	7	12	14	6	5	50
Cottbus	213	10	11	18	19	8	6	86
Frankfurt (Oder)	129	2	7	11	10	6	6	49
Potsdam	361	7	14	30	28	13	11	137
Barnim	216	3	9	17	16	6	4	109
Dahme-Spreewald	194	3	9	12	16	6	4	92
Elbe-Elster	133	2	6	8	13	4	2	76
Havelland	151	2	8	11	13	6	4	73
Märkisch-Oderland	229	3	10	19	21	7	6	109
Oberhavel	234	5	11	22	17	7	6	117
Oberspreewald-Lausitz.....	138	3	7	14	11	4	2	72
Oder-Spree	237	1	10	19	20	7	6	108
Ostprignitz-Ruppin	141	1	5	10	10	5	3	73
Potsdam-Mittelmark	208	1	8	14	11	5	4	116
Prignitz	109	3	8	11	8	3	1	50
Spree-Neiße	120	1	5	9	11	6	3	66
Teltow-Fläming	174	2	7	13	15	6	6	87
Uckermark	160	3	9	12	13	7	3	77
Land Brandenburg	3 285	54	151	262	266	112	82	1 547

Niedergelassen tätige Ärzte 2012 nach Verwaltungsbezirken und Fachgebieten

Noch:
06.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Noch: Ärzte mit Gebietsbezeichnung							Ärzte ohne Gebiets- bezeich- nung
	Kinder- und Jugend- medizin	Nerven- heilkunde	Psychia- trie und Psycho- therapie	Psycho- somatische Medizin und Psycho- therapie	Radio- logie	Urologie	sonstige	
Brandenburg an der Havel..	9	2	1	–	4	3	16	7
Cottbus	12	7	6	2	5	6	13	4
Frankfurt (Oder)	7	3	1	–	4	4	9	10
Potsdam	19	8	14	8	11	7	33	21
Barnim	10	5	5	–	3	4	13	12
Dahme-Spreewald	11	5	4	1	7	4	12	8
Elbe-Elster	5	2	3	–	–	3	2	7
Havelland	8	3	4	2	3	4	–	10
Märkisch-Oderland	14	5	3	3	5	5	8	11
Oberhavel	9	1	6	1	3	5	10	14
Oberspreewald-Lausitz.....	7	1	1	–	2	4	4	6
Oder-Spree	16	7	3	1	5	4	13	17
Ostprignitz-Ruppin	7	4	1	1	5	3	10	3
Potsdam-Mittelmark	15	2	7	3	2	4	7	9
Prignitz	4	3	1	–	2	2	1	12
Spree-Neiße	6	2	2	–	2	3	1	3
Teltow-Fläming	11	3	3	6	2	4	3	6
Uckermark	7	4	3	–	3	4	3	12
Land Brandenburg	177	67	68	28	68	73	158	172

Berufstätige Zahnärzte 2012 nach Verwaltungsbezirken

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt ¹	Darunter für Kiefer- ortho- pädie	Männ- lich ²	Weib- lich ²	Nieder- gelassene bzw. ambulant tätige Zahnärzte ¹	Assistenten / Praxisvertre- ter / angestellte und beamtete Zahnärzte ²
2005.....	1 834	76	744	1 090	1 680	154
2006.....	1 826	75	744	1 082	1 678	148
2007.....	1 850	79	759	1 091	1 673	177
2008.....	1 879	83	772	1 107	1 666	213
2009.....	1 908	84	784	1 124	1 656	252
2010.....	1 896	87	781	1 115	1 641	255
2011.....	1 913	86	785	1 128	1 639	274
2012.....	1 938	90	794	1 144	1 632	306
Brandenburg an der Havel.....	73	4	34	39	55	18
Cottbus.....	112	5	41	71	96	16
Frankfurt (Oder).....	62	2	21	41	55	7
Potsdam.....	179	12	68	111	140	39
Barnim.....	137	4	55	82	110	27
Dahme-Spreewald.....	118	7	44	74	95	23
Elbe-Elster.....	95	4	38	57	84	11
Havelland.....	102	6	47	55	84	18
Märkisch-Oderland.....	129	6	47	82	107	22
Oberhavel.....	148	6	53	95	130	18
Oberspreewald-Lausitz.....	95	4	37	58	83	12
Oder-Spree.....	129	3	54	75	109	20
Ostprignitz-Ruppin.....	78	2	41	37	64	14
Potsdam-Mittelmark.....	130	5	61	69	110	20
Prignitz.....	62	3	31	31	58	4
Spree-Neiße.....	82	4	33	49	76	6
Teltow-Fläming.....	111	7	47	64	94	17
Uckermark.....	96	6	42	54	82	14

1 Einzelpraxen; Berufsausübungsgemeinschaften (bis 2006: Gemeinschaftspraxen)

2 in den Verwaltungsbezirken ohne Angestellte im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Quelle: Landeszahnärztekammer Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 06.05

06.03

Personal der Krankenhäuser 1991 bis 2012

06.04

Jahr	Personal am 31. Dezember			Vollkräfte im Jahresdurchschnitt		
	haupt- amtliche Ärzte ¹	hauptamtliches nichtärztliches Personal		haupt- amtliche Ärzte	nichtärztliches Personal	
		ins- gesamt	darunter Pflegedienst		ins- gesamt ²	darunter Pflegedienst
1991....	2 653	23 877	9 516	2 497	23 265	9 234
1992....	2 577	22 711	9 652	2 333	21 940	9 283
1993....	2 540	20 865	9 177	2 280	20 057	8 808
1994....	2 648	20 570	9 189	2 350	19 630	8 886
1995....	2 725	20 926	9 517	2 514	19 682	9 117
1996....	2 817	20 808	9 701	2 607	19 579	9 311
1997....	2 924	20 791	9 887	2 702	19 495	9 414
1998....	2 971	20 726	9 859	2 766	19 152	9 313
1999....	2 932	20 237	9 716	2 777	18 852	9 202
2000....	2 964	19 952	9 662	2 792	18 433	9 180
2001....	3 015	20 203	9 848	2 834	18 388	9 209
2002....	3 103	20 542	9 886	2 901	19 010	9 091
2003....	3 236	20 566	9 839	3 009	18 904	9 015
2004....	3 334	20 317	9 824	3 094	18 447	8 898
2005....	3 413	20 100	9 788	3 244	18 215	8 723
2006....	3 492	19 804	9 623	3 302	18 090	8 624
2007....	3 516	19 171	9 553	3 367	17 175	8 462
2008....	3 625	19 526	9 853	3 460	17 384	8 682
2009....	3 764	19 819	10 108	3 456	17 427	8 805
2010....	3 876	19 956	10 191	3 568	17 518	8 886
2011....	4 026	19 900	10 261	3 641	17 655	8 948
2012....	4 176	20 063	10 277	3 738	17 621	8 870

1 einschließlich Ärzte im Praktikum

2 einschließlich Schüler/-innen
und Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 06.09

Ärztliches Personal der Krankenhäuser 2012

06.05

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	27	18	9	-	2	1	7	19
Anästhesiologie	427	250	177	41	75	46	170	211
Arbeitsmedizin	5	1	4	-	2	2	1	2
Augenheilkunde	20	11	9	3	4	5	8	7
Chirurgie	404	334	70	36	19	72	169	163
Diagnostische Radiologie	75	44	31	9	8	19	29	27
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	132	59	73	9	23	28	48	56
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	55	38	17	6	5	11	23	21
Haut- u. Geschlechtskrankheiten	11	6	5	1	-	3	6	2
Herzchirurgie	23	19	4	1	1	2	13	8
Innere Medizin	576	336	240	35	59	99	239	238
Kinderchirurgie	5	4	1	-	-	1	1	3
Kinderheilkunde	113	49	64	7	19	19	36	58
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	16	7	9	1	4	5	8	3
Laboratoriumsmedizin	4	2	2	1	1	2	-	2
Mikrobiologie und Infektions- epidemiologie	4	2	2	-	-	1	2	1
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	10	9	1	4	-	4	5	1
Nervenheilkunde	1	1	-	-	-	-	1	-
Neurochirurgie	30	22	8	6	3	7	17	6
Neurologie	109	73	36	6	11	19	57	33
Nuklearmedizin	7	5	2	1	1	3	3	1
Orthopädie	107	86	21	12	7	16	43	48
Pathologie	11	8	3	-	1	3	4	4
Physikalische und rehabilitative Medizin	11	5	6	2	3	2	5	4
Physiologie	2	-	2	-	2	-	-	2
Plastische Chirurgie	3	2	1	2	-	1	1	1
Psychiatrie und Psychotherapie	138	67	71	10	20	21	72	45
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	2	1	1	-	-	1	1	-
Strahlentherapie	26	12	14	-	5	4	10	12
Urologie	62	57	5	2	1	14	24	24
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	2 416	1 528	888	195	276	411	1 003	1 002
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	1 760	695	1 065	59	251	-	-	1 760
Hauptamtliche Ärzte	4 176	2 223	1 953	254	527	411	1 003	2 762
Nachrichtlich Zahnärzte	3	3	-	-	-	-	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 06.10

Nichtärztliches Personal der Krankenhäuser 2012

06.06

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich) ¹	10 277	1 063	9 214	183	3 349
Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen	8 489	861	7 628	146	2 643
Krankenpflegehelfer/-innen	569	88	481	15	195
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/-innen	657	7	650	1	272
sonstige Pflegepersonen	562	107	455	21	239
Medizinisch-technischer Dienst	3 395	299	3 096	85	1 443
Medizinisch-technische Assistenten/-innen	82	3	79	–	38
Medizinisch-technische Radiologie- assistenten/-innen	450	28	422	6	178
Medizinisch-technische Laboratoriums- assistenten/-innen	300	3	297	–	116
Apothekenpersonal	170	19	151	3	57
Apotheker/-innen	54	13	41	3	14
Pharmazeutisch-technische Assistenten/-innen	58	3	55	–	25
sonstiges Apothekenpersonal	58	3	55	–	18
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	488	57	431	12	199
Masseure/-innen und medizinische Bademeister/-innen	22	6	16	3	7
Logopäden/-innen	62	5	57	1	33
Heilpädagogen/-innen	6	–	6	–	1
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	306	68	238	39	168
Diätassistenten/-innen	46	1	45	–	25
Sozialarbeiter/-innen	207	17	190	6	105
sonstiges medizinisch-technisches Personal	1 256	92	1 164	15	516
Funktionsdienst	3 097	352	2 745	72	1 259
Personal im Operationsdienst	804	97	707	19	271
Personal in der Anästhesie	453	49	404	10	161
Personal in der Funktionsdiagnostik	263	13	250	3	125
Personal in der Endoskopie	168	4	164	3	80
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	302	43	259	4	116
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	179	–	179	–	114
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	255	20	235	8	117
Personal im Krankentransportdienst	12	3	9	1	3
sonstiges Personal im Funktionsdienst	661	123	538	24	272
Klinisches Hauspersonal	225	14	211	6	149
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	853	280	573	87	317
Technischer Dienst	305	269	36	26	9
Verwaltungsdienst	1 537	295	1 242	43	426
Sonderdienste	105	24	81	5	31
Sonstiges Personal	269	77	192	23	68
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	20 063	2 673	17 390	530	7 051
Nachrichtlich					
Personal der Ausbildungsstätten	137	16	121	–	33
Schüler/-innen und Auszubildende	1 952	508	1 444	1	5

¹ Darunter sind 217 männliche und 1103 weibliche Beschäftigte in psychiatrischen Fachabteilungen tätig.

→ Jahrbuch Berlin: 06.11

Krankenhäuser, Betten, Fallzahl, Berechnungs- und Belegungstage, Verweildauer und Bettenauslastung der vollstationären Versorgung 1991 bis 2012

Jahr	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten ¹		Fallzahl ²		Berechnungs-/ Belegungstage	Durchschnittliche	
		ins- gesamt	je 10 000 Einwoh- ner ³	ins- gesamt	je 10 000 Einwohner ³		Verweil- dauer	Betten- auslastung
						1 000			Tage	%
1991....	67	22 918	89,1	385 886	1 499,8	6 058	15,7	72,4
1992....	66	21 002	82,6	405 287	1 593,2	5 705	14,1	74,2
1993....	64	18 687	73,4	409 659	1 609,0	5 155	12,6	75,6
1994....	60	17 535	69,2	420 181	1 657,3	4 972	11,8	77,7
1995....	60	16 967	66,8	434 727	1 712,3	4 968	11,4	80,2
1996....	59	16 879	66,3	447 312	1 755,9	4 913	11,0	79,5
1997....	58	16 802	65,5	463 210	1 807,0	4 933	10,6	80,4
1998....	55	16 569	64,2	475 247	1 840,8	4 992	10,5	82,5
1999....	53	16 430	63,3	486 030	1 873,8	4 991	10,3	83,2
2000....	54	16 288	62,6	492 835	1 895,1	4 920	10,0	82,5
2001....	53	16 134	62,1	504 258	1 942,0	4 842	9,6	82,2
2002....	51	16 058	62,1	515 933	1 994,8	4 819	9,3	82,2
2003....	49	15 664	60,8	519 341	2 016,0	4 687	9,0	82,0
2004....	47	15 534	60,5	508 267	1 978,3	4 497	8,8	79,1
2005....	47	15 424	60,2	517 800	2 020,7	4 498	8,7	79,9
2006....	47	15 390	60,3	514 918	2 017,1	4 447	8,6	79,2
2007....	47	15 342	60,4	522 746	2 056,7	4 432	8,5	79,1
2008....	50	15 242	60,3	527 795	2 086,7	4 481	8,5	80,3
2009....	52	15 269	60,7	537 074	2 134,4	4 484	8,3	80,5
2010....	52	15 244	60,8	538 880	2 149,0	4 480	8,3	80,5
2011....	53	15 242	62,1 r	544 582	2 217,6 r	4 425	8,1	79,5
2012....	54	15 278	62,3	548 334	2 237,3	4 416	8,1	79,0

1 im Jahresdurchschnitt

2 einschließlich Stundenfälle

3 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,
2011: Stichtag Zensus, 2012 berechnet auf
Basis des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 06.12

06.07

Bereinigte Kosten der Krankenhäuser 1991 bis 2012

06.08

Jahr	Bereinigte Kosten ¹			
	ins- gesamt	je Kranken- haus	je aufgestelltes Bett	je Behand- lungsfall
	1 000 EUR		EUR	
1991....	661 995	9 881	28 885	1 716
1992....	854 664	12 949	40 694	2 109
1993....	939 828	14 685	50 293	2 294
1994....	1 024 942	17 082	58 451	2 439
1995....	1 113 099	18 552	65 604	2 560
1996....	1 169 549	19 823	69 290	2 615
1997....	1 206 512	20 802	71 808	2 605
1998....	1 243 022	22 600	75 021	2 616
1999....	1 269 554	23 954	77 270	2 612
2000....	1 300 707	24 087	79 857	2 639
2001....	1 372 473	25 896	85 067	2 722
2002....	1 429 957	28 038	89 050	2 772
2003....	1 459 689	29 790	93 188	2 811
2004....	1 516 637	32 269	97 633	2 984
2005....	1 560 374	33 199	101 165	3 013
2006....	1 593 842	33 912	103 563	3 095
2007....	1 640 604	34 906	106 935	3 138
2008....	1 741 793	34 836	114 276	3 300
2009....	1 842 359	35 430	120 660	3 430
2010....	1 898 669	36 513	124 552	3 523
2011....	1 943 481	36 669	127 508	3 569
2012....	1 983 383	36 729	129 820	3 617

1 ohne Aufwendungen für den Ausbildungsfonds

→ Jahrbuch Berlin: 06.13

Kosten der Krankenhäuser 2012

Kostenart — Kennzahl	Ins- gesamt	Allgemeine Krankenhäuser				Sonstige Kranken- häuser
		zusammen	davon			
			öffentlich	freigemein- nützig	privat	
1 000 EUR						
Gesamtkosten	2 087 040	1 968 098	1 152 871	355 438	459 789	118 942
Kosten der Krankenhäuser	2 069 974	1 951 494	1 143 038	352 933	455 523	118 480
Personalkosten	1 215 719	1 135 094	661 053	208 624	265 416	80 625
davon						
ärztlicher Dienst	404 662	388 011	229 242	67 221	91 548	16 651
nichtärztlicher Dienst...	811 057	747 083	431 811	141 403	173 868	63 974
darunter						
Pflegedienst.....	415 531	378 244	224 006	69 475	84 763	37 287
Sachkosten	838 030	802 559	475 151	141 934	185 474	35 470
Zinsen und ähnliche Aufwendungen.....	11 830	9 695	5 167	2 293	2 235	2 135
Steuern.....	4 396	4 147	1 666	82	2 398	250
Kosten der Ausbildungsstätten	17 065	16 604	9 834	2 505	4 265	461
Abzüge	103 657	98 765	69 610	12 259	16 896	4 892
Bereinigte Kosten.....	1 983 383	1 869 333	1 083 261	343 179	442 892	114 050
Bereinigte Kosten je Krankenhaus.....	36 729	38 150	54 163	22 879	31 635	22 810
EUR						
Personalkosten je Vollkraft insgesamt	56 920	56 372	58 017	55 094	53 567	65 924
davon						
ärztlicher Dienst	108 256	108 507	108 775	104 154	111 237	102 784
nichtärztlicher Dienst	46 028	45 114	46 496	45 004	42 089	60 296
darunter						
Pflegedienst.....	46 848	45 894	48 216	43 676	42 274	59 374
Sachkosten je Behandlungsfall	1 528	1 517	1 488	1 534	1 585	1 828
Bereinigte Kosten je aufgestelltes Bett	129 820	131 264	132 379	129 063	130 301	109 981
je Behandlungsfall	3 617	3 534	3 392	3 709	3 785	5 878

→ Jahrbuch Berlin: 06.14

06.09

Krankenhäuser¹ 2012 nach Fachabteilungen

06.10

Fachabteilung	Kranken- häuser ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl ³	Sterbe- fälle	Berech- nungs-/ Belegungs- tage	Durchschnittliche	
						Verweil- dauer	Betten- aus- lastung
					1 000	Tage	%
Augenheilkunde	8	100	7 874	–	23	3,0	63,5
Chirurgie	34	2 886	119 375	1 920	779	6,5	73,7
darunter							
Gefäßchirurgie	8	194	8 526	222	60	7,1	85,1
Thoraxchirurgie	1	19	•	•	•	•	•
Unfallchirurgie	8	416	17 254	124	109	6,3	71,8
Visceralchirurgie	4	151	6 570	85	34	5,1	60,6
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	27	899	44 901	79	193	4,3	58,8
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	12	293	18 169	43	78	4,3	72,7
Haut- und Geschlechtskrankheiten	4	85	3 765	10	26	6,9	84,0
Herzchirurgie	2	122	•	•	•	•	•
Innere Medizin	38	4 454	208 076	7 764	1 337	6,4	82,0
darunter							
Angiologie	2	26	•	•	•	•	•
Endokrinologie	1	29	•	•	•	•	•
Gastroenterologie	5	191	9 097	271	64	7,0	91,7
Hämатologie und internistische Onkologie	5	175	6 976	437	54	7,7	83,9
Kardiologie	9	444	28 735	603	150	5,2	92,6
Nephrologie	3	127	3 273	148	30	9,1	64,2
Pneumologie	5	242	10 080	324	69	6,8	77,6
Rheumatologie	3	111	4 360	31	38	8,7	93,6
Geriatric	15	893	16 181	895	281	17,3	85,9
Kinderheilkunde	18	577	31 926	28	118	3,7	55,9
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	3	45	2 376	31	12	5,2	74,6
Neurochirurgie	8	223	7 082	132	57	8,1	70,4
Neurologie	22	1 071	33 394	823	337	10,1	86,1
Nuklearmedizin	5	45	1 544	–	7	4,4	41,3
Orthopädie	11	788	27 904	122	219	7,9	76,0
Plastische Chirurgie	1	19	•	•	•	•	•
Strahlentherapie	7	132	3 255	125	39	12,1	81,5
Urologie	16	405	21 526	131	105	4,9	70,9
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinbetten	5	231	8 691	234	66	7,6	78,0
Zusammen	x	13 268	517 633	12 512	3 727	7,2	76,8
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	5	211	2 145	–	74	34,6	96,0
Psychiatrie und Psychotherapie	19	1 799	28 575	89	615	21,5	93,4
darunter							
Sucht	4	99	2 425	–	33	13,7	91,6
Zusammen	x	2 010	30 702	89	689	22,4	93,6
Insgesamt	54	15 278	548 334	12 601	4 416	8,1	79,0

1 vollstationäre Behandlung

2 im Jahresdurchschnitt

3 einschließlich Stundenfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.15

**Ausgewählte Merkmale der Diagnosestatistik
über die entlassenen vollstationären Behandlungsfälle¹
der Krankenhäuser 2007 bis 2011**

06.11

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
Behandlungsfälle ²	520 507	527 889	537 204	539 134	544 042
davon					
männlich	244 725	250 013	254 539	256 189	259 485
weiblich	275 782	277 872	282 665	282 945	284 557
davon im Alter von ... Jahren					
unter 1	11 214	11 469	10 948	10 356	10 443
1 bis unter 5	12 944	13 030	13 147	12 453	12 663
5 bis unter 10	8 084	8 234	8 352	7 863	7 736
10 bis unter 15	7 248	7 458	8 086	8 362	8 668
15 bis unter 20	16 110	14 379	12 664	10 986	10 118
20 bis unter 25	18 119	17 621	17 754	17 433	16 578
25 bis unter 30	18 378	18 888	19 236	19 470	19 622
30 bis unter 35	15 180	15 599	16 495	17 081	17 816
35 bis unter 40	17 950	17 127	16 259	15 200	14 226
40 bis unter 45	26 312	24 904	23 922	21 903	20 553
45 bis unter 50	32 322	33 083	33 826	33 786	32 517
50 bis unter 55	35 121	35 225	36 552	37 135	37 821
55 bis unter 60	33 457	36 700	39 776	40 993	42 240
60 bis unter 65	32 442	30 783	29 459	30 939	35 951
65 bis unter 70	60 727	59 464	56 577	51 133	43 952
70 bis unter 75	59 475	63 649	67 240	69 596	70 595
75 bis unter 80	50 648	52 238	53 805	56 977	60 882
80 bis unter 85	35 032	37 067	40 479	42 850	45 724
85 und mehr	29 744	30 971	32 626	34 617	35 935
und zwar					
Kurzlieger ³	154 639	163 051	170 972	174 885	186 100
Stundenfälle	10 194	10 976	11 191	10 896	10 923
mit Operationen	169 526	154 635	152 977	155 459	158 430
Sterbefälle	12 632	12 639	12 734	12 758	12 639
Verweildauer in Tagen	8,6	8,6	8,5	8,4	8,2
Außerdem					
Gesunde Neugeborene...	11 067	10 697	10 647	11 272	10 404
männlich	5 565	5 255	5 315	5 695	5 220
weiblich	5 502	5 442	5 332	5 577	5 184

¹ einschließlich Sterbe- und Stundenfälle,
ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

² einschließlich der Behandlungsfälle ohne
Angabe des Geschlechts und des Alters

³ Patienten mit einer Verweildauer von
1 bis unter 4 Tagen

→ Jahrbuch Berlin: 06.16

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2011
nach Fachabteilungen**

06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
	insgesamt	und zwar					
		männlich	weiblich	Stundenfälle		Tage	Jahre
Augenheilkunde	7 411	3 185	4 226	14	70	3,4	68,2
Chirurgie.....	108 170	55 909	52 261	1 489	2 259	7,6	58,3
Gefäßchirurgie	5 543	3 464	2 079	84	163	10,7	67,4
Thoraxchirurgie.....	.	.	.	.	.	.	.
Unfallchirurgie	13 407	6 615	6 792	163	297	8,1	57,9
Viszeralchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Chirurgie.....	84 140	43 002	41 139	1 214	1 701	7,4	57,8
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	44 530	1 034	43 496	1 169	564	4,6	38,8
Frauenheilkunde.....	4 950	7	4 943	136	76	5,6	50,2
Geburtshilfe	5 485	385	5 100	128	72	4,8	25,2
Sonstige Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	34 095	642	33 453	905	417	4,5	39,4
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde.....	17 283	10 025	7 258	181	225	4,8	47,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten.....	3 440	1 734	1 706	12	74	7,8	63,9
Herzchirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie.....	.	.	.	.	.	.	.
Innere Medizin	190 845	98 157	92 688	4 858	3 680	7,0	66,7
Angiologie.....	.	.	.	.	.	.	.
Endokrinologie.....	.	.	.	.	.	.	.
Gastroenterologie.....	6 061	3 215	2 846	45	132	7,9	65,7
Hämatologie und internistische Onkologie	6 170	3 443	2 727	23	154	9,1	63,2
Kardiologie.....	22 207	13 190	9 017	945	347	5,7	67,9
Nephrologie.....	3 631	1 676	1 955	22	113	11,3	69,1
Pneumologie.....	8 358	5 056	3 302	51	181	7,9	64,4
Rheumatologie (Innere Medizin).....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Innere Medizin.....	139 300	69 465	69 835	3 760	2 614	6,9	66,9
Geriatric.....	14 041	4 458	9 583	70	784	20,4	80,7

Anmerkungen siehe Seite 225

Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2011
nach Fachabteilungen

Noch:
06.12

Fachabteilung	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durch- schnittliche Verweil- dauer Tage	Durch- schnitts- alter der Patienten Jahre
	ins- gesamt	und zwar					
		männ- lich	weib- lich	Stunden- fälle			
Kinderheilkunde	32 501	16 868	15 633	1 086	351	3,9	5,5
Neonatalogie .....	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Kinderheilkunde .....	.	.	.	.	.	.	.
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	1 963	1 182	781	30	201	37,4	12,2
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie..	2 157	1 311	846	16	36	6,1	56,7
Neurochirurgie.....	5 837	3 071	2 766	45	175	10,9	59,2
Neurologie	29 199	14 278	14 921	513	809	10,1	62,5
Nuklearmedizin.....	1 792	528	1 264	1	21	4,2	61,7
Orthopädie.....	28 485	12 205	16 280	141	730	9,4	60,7
Rheumatologie (Orthopädie)...	.	.	.	.	.	.	.
Sonstige und allgemeine Orthopädie.....	.	.	.	.	.	.	.
Plastische Chirurgie .....	.	.	.	.	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	27 412	15 261	12 151	1 000	1 611	21,4	49,5
Strahlentherapie.....	3 023	1 782	1 241	20	109	13,2	66,0
Urologie.....	18 941	14 320	4 621	115	303	5,8	64,2
Sonstige Fachbereiche/ Allgemeinmedizin	3 433	1 816	1 617	145	118	12,6	56,4
Insgesamt ^{3 4}	544 042	259 485	284 557	10 923	12 271	8,2	57,0
Außerdem							
Gesunde Neugeborene	10 404	5 220	5 184	260	x	3,4	0,0

- 1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle
- 2 belegte Betten je Tag = Verweildauerstage
dividiert durch Kalendertage
- 3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)
- 4 einschl. der Behandlungsfälle die keinem
Fachgebiet zugeordnet werden konnten

→ Jahrbuch Berlin: 06.17

**Aus Krankenhäusern entlassene vollstationäre Behandlungsfälle¹ 2011
nach Diagnosekapiteln**

06.13

ICD-10	Diagnosekapitel	Behandlungsfälle				Belegte Betten je Tag ²	Durchschnittliche Verweildauer	Durchschnittsalter der Patienten
		insgesamt	und zwar		Stundenfälle			
			männlich	weiblich			Tage	Jahre
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	16 495	7 726	8 769	198	333	7,4	46,6
C00-D48	Neubildungen	56 768	29 400	27 368	740	1 242	8,0	65,0
D50-D90	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems....	4 150	1 783	2 367	41	80	7,0	66,6
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	16 130	7 077	9 053	130	413	9,3	64,8
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen	36 217	19 820	16 397	1 566	1 930	19,5	47,4
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems....	20 381	10 091	10 290	369	491	8,8	58,8
H00-H59	Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde.....	7 156	2 999	4 157	38	69	3,5	67,3
H60-H95	Krankheiten des Ohres und des Warzenfortsatzes	5 234	2 482	2 752	55	70	4,9	51,7
I00-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems...	92 746	49 278	43 468	2 361	2 227	8,8	69,6
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems..	34 979	19 508	15 471	339	688	7,2	46,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems	52 295	27 158	25 137	566	956	6,7	58,1
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut	7 505	4 025	3 480	99	159	7,7	50,0
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes...	52 793	22 623	30 170	233	1 247	8,6	60,5
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	29 839	12 214	17 625	399	460	5,6	58,3
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett	22 279	x	22 279	823	264	4,4	28,6
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	4 054	2 132	1 922	94	93	8,4	0,0
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien	1 772	844	928	40	24	4,9	22,8
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die andersorts nicht klassifiziert sind	23 597	10 727	12 870	1 183	280	4,4	52,8
S00-T98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	54 826	27 123	27 703	1 402	1 206	8,1	54,0
Z00-Z99	Faktoren, die den Gesundheitszustand beeinflussen und zur Inanspruchnahme des Gesundheitswesens führen ³	4 794	2 467	4 794	247	39	3,3	47,6
	Insgesamt ^{3,4}	544 042	259 485	284 557	10 923	12 271	8,2	57,0
	Außerdem							
Z38	Gesunde Neugeborene	10 404	5 220	5 184	260	x	3,4	0,0

1 einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2 belegte Betten je Tag = Verweildauer Tage dividiert durch Kalendertage

3 ohne ICD-10 Z38 (gesunde Neugeborene)

4 einschließlich der den Diagnosekapiteln nicht zuordenbaren Behandlungsfälle

→ Jahrbuch Berlin: 06.18

Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 1991 bis 2012

06.14

Jahr	Entbundene Frauen				Geborene Kinder		
	ins- gesamt	darunter durch			ins- gesamt	davon	
		Zangen- geburt	Vaku- um- extraktion	Kaiser- schnitt		lebend- geboren	tot- geboren
1991....	16 732	647	522	1 562	16 910	16 858	52
1992....	12 670	432	406	1 486	12 761	12 713	48
1993....	11 527	352	319	1 482	11 662	11 627	35
1994....	11 463	365	309	1 402	11 600	11 556	44
1995....	12 097	393	300	1 522	12 238	12 188	50
1996....	13 432	451	407	1 854	13 585	13 526	59
1997....	14 437	476	433	2 114	14 606	14 556	50
1998....	14 774	464	427	2 346	14 944	14 888	56
1999....	15 196	449	451	2 389	15 367	15 305	62
2000....	15 453	411	415	2 573	15 615	15 568	47
2001....	14 754	367	418	2 526	14 930	14 880	50
2002....	14 663	371	424	2 615	14 860	14 815	45
2003....	15 021	257	444	3 026	15 203	15 148	55
2004....	15 180	234	468	3 121	15 391	15 355	36
2005....	14 666	193	546	3 131	14 842	14 803	39
2006....	14 618	198	464	3 456	14 858	14 805	53
2007....	15 021	169	516	3 924	15 191	15 170	21
2008....	14 790	191	604	4 031	14 971	14 931	40
2009....	14 605	301	570	3 836	14 853	14 811	42
2010....	14 967	147	631	4 239	15 167	15 129	38
2011....	14 463	107	572	3 953	14 616	14 581	35
2012....	14 407	65	637	3 755	14 596	14 558	38

→ Jahrbuch Berlin: 06.19

Ärztliches Personal der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2012

06.15

Gebiets- bezeichnung	Hauptamtliche Ärzte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte		Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenz- ärzte
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich			
Allgemeinmedizin	26	7	19	1	7	1	3	22
Anästhesiologie	2	1	1	-	-	-	1	1
Arbeitsmedizin	1	-	1	-	1	-	1	-
Chirurgie	6	6	-	1	-	-	3	3
darunter								
Unfallchirurgie	2	2	-	-	-	-	2	-
Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	3	2	1	1	1	1	-	2
Herzchirurgie	1	-	1	-	-	-	1	-
Innere Medizin	62	28	34	2	4	12	24	26
darunter								
Gastroenterologie	1	1	-	-	-	1	-	-
Hämатologie und internistische Onkologie	14	3	11	-	2	3	3	8
Kardiologie	9	7	2	-	-	3	4	2
Rheumatologie	2	1	1	-	-	1	1	-
Kinderheilkunde	11	2	9	-	3	2	2	7
darunter								
Kinderkardiologie	1	-	1	-	-	1	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie, -psychotherapie	4	1	3	-	1	3	1	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	1	1	-	1	-	-	1	-
Nervenheilkunde	2	1	1	-	1	1	-	1
Neurologie	32	18	14	3	4	4	17	11
Orthopädie	26	16	10	2	1	8	12	6
Physikalische und Rehabilitative Medizin	18	7	11	2	1	2	6	10
Physiologie	1	-	1	-	-	-	-	1
Psychiatrie und Psychotherapie	11	9	2	2	-	4	6	1
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	14	9	5	1	1	2	8	4
Urologie	1	1	-	-	-	-	1	-
Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung	222	109	113	16	25	40	87	95
Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung	160	62	98	11	34	-	2	158
Hauptamtliche Ärzte	382	171	211	27	59	40	89	253

**Hauptamtliches nichtärztliches Personal
der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2012**

06.16

Personalgruppe — Berufsbezeichnung	Hauptamtlich Beschäftigte am 31. Dezember			Darunter teilzeit- und geringfügig Beschäftigte	
	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	männ- lich	weib- lich
Pflegedienst (Pflegebereich)	803	70	733	8	175
Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger	589	46	543	3	123
Krankenpflegehelfer/-innen	94	11	83	1	20
Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger	45	1	44	–	13
sonstige Pflegepersonen (ohne/mit staatlicher Prüfung)	75	12	63	4	19
Medizinisch-technischer Dienst	1 118	199	919	56	395
Med.-techn. Assistenten/-innen	4	1	3	–	1
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	13	2	11	–	7
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	18	–	18	–	8
Krankengymnasten/Physiotherapeuten/-innen	464	85	379	26	164
Masseure/-innen u. medizin. Bademeister/-innen	107	27	80	3	29
Logopäden/-innen	40	4	36	4	12
Heilpädagogen/-innen	5	1	4	1	2
Psychologen/Psychotherapeuten/-innen	229	53	176	15	97
Diätassistenten/-innen	52	1	51	–	12
Sozialarbeiter/-innen	64	6	58	2	23
sonstiges med.-techn. Personal	122	19	103	5	40
Funktionsdienst (einschl. dort tätiges Pflegepersonal) ..	237	31	206	9	91
Personal in der Funktionsdiagnostik	21	–	21	–	12
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	156	19	137	6	52
sonstiges Personal im Funktionsdienst	60	12	48	3	27
Klinisches Hauspersonal	91	3	88	1	39
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	480	79	401	15	173
Technischer Dienst	151	138	13	17	4
Verwaltungsdienst	387	45	342	10	99
Sonderdienste	48	10	38	4	17
Sonstiges Personal	84	31	53	4	13
Hauptamtliches nichtärztliches Personal	3 399	606	2 793	124	1 006
Nachrichtlich Schüler/-innen und Auszubildende	56	15	41	–	–

**Betten, Fallzahl, Pflegetage, Verweildauer
und Bettenauslastung in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 1991 bis 2012**

06.17

Jahr	Vorsorge-/ oder Rehabilitations- einrichtungen	Auf- gestellte Betten ¹	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche Verweildauer	Betten- auslastung
				1 000	Tage	%
1991.....	8	768	6 971	198	28,5	70,8
1992.....	7	735	7 990	254	31,8	94,4
1993.....	7	790	9 233	279	30,2	96,9
1994.....	21	3 195	29 690	946	31,8	81,1
1995.....	25	3 930	38 848	1 251	32,2	87,2
1996.....	28	4 932	43 640	1 404	32,2	77,8
1997.....	29	5 272	51 269	1 248	24,3	64,9
1998.....	29	5 701	52 745	1 455	27,6	69,9
1999.....	28	5 405	56 913	1 573	27,6	79,7
2000.....	28	5 629	57 512	1 625	28,3	78,9
2001.....	28	5 663	61 867	1 741	28,1	84,2
2002.....	28	5 711	63 261	1 800	28,5	86,4
2003.....	28	5 625	60 149	1 732	28,8	84,4
2004.....	28	5 582	58 845	1 672	28,4	81,8
2005.....	28	5 565	61 099	1 702	27,9	83,8
2006.....	27	5 356	60 822	1 726	28,4	88,3
2007.....	27	5 304	63 777	1 764	27,7	91,1
2008.....	27	5 169	64 527	1 736	26,9	91,7
2009.....	30	5 344	65 880	1 788	27,1	91,7
2010.....	30	5 415	66 254	1 788	27,0	90,4
2011.....	29	5 337	65 785	1 744	26,5	89,5
2012.....	29	5 377	67 309	1 804	26,8	91,7

1 im Jahresdurchschnitt

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2012
nach Fachabteilungen**

06.18

Fachabteilung	Vorsorge- oder Rehabilitations- einrichtungen ¹	Aufge- stellte Betten ²	Fallzahl	Pflegetage	Durchschnittliche	
					Verweil- dauer	Bettenaus- lastung
					Tage	%
Frauenheilkunde und Geburtshilfe.....	1	24	•	•	•	•
Innere Medizin	12	1 390	18 963	418 288	22,1	82,2
darunter						
Gastroenterologie.....	1	41	•	•	•	•
Hämatologie und internistische Onkologie	4	426	6 424	137 970	21,5	88,5
Kardiologie.....	5	416	6 377	137 143	21,5	90,1
Rheumatologie	1	140	•	•	•	•
Geriatrie.....	1	70	•	•	•	•
Kinderheilkunde	2	262	•	•	•	•
Neurologie	4	592	5 985	194 989	32,6	90,0
Orthopädie.....	10	1 626	27 711	593 448	21,4	99,7
Psychiatrie und Psychotherapie . darunter	5	668	3 793	233 315	61,5	95,4
Sucht.....	4	472	2 103	163 435	77,7	94,6
Psychotherapeutische Medizin/ Psychosomatik	3	615	5 722	210 026	36,7	93,3
Sonstige Fachbereiche	1	130	•	•	•	•
Insgesamt	29	5 377	67 309	1 803 935	26,8	91,7

1 Einrichtungen, die Betten für aufgeführte
Fachabteilungen ausweisen

2 im Jahresdurchschnitt

Schwangerschaftsabbrüche¹ von Frauen mit Wohnsitz im Land Brandenburg 2008 bis 2012

06.19

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
Schwangerschaftsabbrüche.....	4 066	3 988	3 859	3 742	3 497
je 1 000 Frauen im gebärfähigen Alter ²	9,0	9,3	9,4	9,5	(9,2)
je 1 000 Lebend- und Totgeborene.....	215,3	214,1	202,7	203,8	188,3
Alter der Frauen in Jahren					
unter 15	17	30	21	25	16
15 bis unter 18	169	153	125	110	130
18 bis unter 25	1 415	1 299	1 272	1 130	942
25 bis unter 30	878	895	908	949	901
30 bis unter 35	682	738	699	787	793
35 bis unter 40	608	565	538	499	463
40 und älter	297	308	296	242	252
Begründung des Abbruchs					
Beratungsregelung	4 015	3 908	3 777	3 654	3 390
Medizinische Indikation	51	80	82	88	105
Kriminologische Indikation	-	-	-	-	2
Art des Eingriffs					
Curettag.....	245	223	300	253	194
Vakuumaspiration	3 157	3 017	2 791	2 676	2 439
Medikamentöser Abbruch	43	71	48	68	173
Mifegyne/Mifepreston	621	677	691	718	670
Hysterotomie/Hysterektomie.....	-	-	1	-	-
Fetozid bei Mehrlings- schwangerschaft.....	-	-	7	2	5
Fetozid bei sonstigen Fällen	-	-	21	25	16
Ort des Eingriffs					
Krankenhaus (ambulant)	2 153	2 162	1 902	1 771	1 700
Krankenhaus (vollstationär)	76	56	65	65	75
Ambulante Arztpraxis	1 837	1 770	1 892	1 906	1 722
Familienstand					
ledig.....	2 514	2 524	2 504	2 482	2 304
verheiratet.....	1 374	1 307	1 197	1 111	1 064
verwitwet	7	7	6	6	7
geschieden.....	171	150	152	143	122
Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen					
keine	1 363	1 257	1 229	1 047	978
1	1 352	1 355	1 264	1 370	1 240
2	984	1 011	999	947	937
3 und mehr.....	367	365	367	378	342

1 in Deutschland gemeldete Schwangerschaftsabbrüche

2 bezogen auf Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

Quelle: Statistisches Bundesamt

→ Jahrbuch Berlin: 06.20

Ausgewählte meldepflichtige Infektionskrankheiten 2008 bis 2012

06.20

Meldepflichtige Krankheit	Gemeldete Fälle (Neuerkrankungen)				
	2008	2009	2010	2011	2012 ¹
Darmkrankheiten					
Campylobacter-Enteritis.....	2 369	2 180	2 054	2 436	2 132
EHEC-Erkrankung außer HUS ²	14	21	18	66	24
Escherichia coli, sonstige darmpathogene Stämme	347	350	296	368	255
Giardiasis	133	108	79	85	86
Kryptosporidiose	44	46	34	26	41
Norovirus-Gastroenteritis	11 182	5 350	5 756	5 764	5 083
Rotavirus-Erkrankung	4 376	4 867	3 398	3 011	1 904
Salmonellose	1 659	991	822	835	792
Shigellose	12	14	13	8	6
Yersiniose	181	122	119	109	110
Virushepatitis					
Hepatitis A	14	31	19	26	17
Hepatitis B	16	16	20	16	13
Hepatitis C	80	76	75	74	73
Weitere Krankheiten					
HIV-Infektion	42	51	69	48	63
Influenza	380	4 448	214	1 998	277
Malaria	5	4	11	7	10
Masern	5	4	15	27	–
Meningokokken, invasive Erkrankung..	16	14	9	12	4
Syphilis	61	28	47	36	57
Tuberkulose	82	102	101	70	90

1 vorläufige Ergebnisse

2 Hämolytisch-urämisches Syndrom

→ Jahrbuch Berlin: 06.21

Quelle: Robert Koch-Institut, Jahresstatistik
meldepflichtiger Infektionskrankheiten

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
A00-T98	Sterbefälle insgesamt	28 403	14 171	14 232	1 155,8	1 172,3	1 139,7
A00-B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten.....	490	223	267	19,9	18,4	21,4
	darunter						
	Tuberkulose der Atmungsorgane (A15, A16).....	7	1	6	0,3	0,1	0,5
	Tuberkulose sonstiger Organe (A17-A19).....	-	-	-	-	-	-
	HIV-Krankheit (B20-B24).....	6	6	-	0,2	0,5	-
	Folgezustände von Tuberkulose (B90) ..	-	-	-	-	-	-
	akute Poliomyelitis (A80).....	1	-	1	0,0	-	0,1
C00-C97	Bösartige Neubildungen	7 581	4 356	3 225	308,5	360,4	258,3
	darunter						
	des Magens (C16).....	407	245	162	16,6	20,3	13,0
	des Dickdarmes (C18).....	533	274	259	21,7	22,7	20,7
	des Rektums (C20)	302	184	118	12,3	15,2	9,4
	der Leber, Gallenblase und Gallenwege (C22-C24).....	471	284	187	19,2	23,5	15,0
	des Pankreas (C25).....	535	284	251	21,8	23,5	20,1
	der Atmungsorgane und sonstiger intrathorakaler Organe (C30-C32).....	66	58	8	2,7	4,8	0,6
	der Luftröhre, Bronchien und Lunge (C33, C34)	1 516	1 078	438	61,7	89,2	35,1
	der Brustdrüse (C50)	550	3	547	22,4	0,2	43,8
	der Gebärmutter (C53-C55, C58).....	120	x	120	x	x	9,6
	des Ovars und sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane (C56, C57).....	171	x	171	x	x	13,7
	der Prostata (C61)	415	415	-	x	34,3	x
	der Harnorgane (C64-C68)	516	326	190	21,0	27,0	15,2
	des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes (C81-C96) ..	629	360	269	25,6	29,8	21,5
D00-D48	Gutartige Neubildungen, Carcinoma in situ, Neubildungen mit unsicherem oder unbekanntem Verhalten.....	135	67	68	5,5	5,5	5,4
D50-D89	Krankheiten des Blutes und der blutbildenden Organe sowie bestimmte Störungen mit Beteiligung des Immunsystems.....	43	20	23	1,7	1,7	1,8
E00-E90	Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten.....	976	397	579	39,7	32,8	46,4
	darunter						
	Diabetes mellitus (E10-E14).....	881	356	525	35,8	29,5	42,0
F00-F99	Psychische und Verhaltensstörungen.....	608	283	325	24,7	23,4	26,0
G00-G99	Krankheiten des Nervensystems.....	592	283	309	24,1	23,4	24,7

Anmerkungen siehe Seite 236

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männ-lich	weib-lich	ins-gesamt	männ-lich	weib-lich
100-I99	Krankheiten des Kreislaufsystems.....	12 019	5 219	6 800	489,1	431,7	544,6
	darunter						
	ischämische Herzkrankheit (I20-I25).....	5 123	2 628	2 495	208,5	217,4	199,8
	darunter						
	akuter Myokardinfarkt (I21).....	2 561	1 429	1 132	104,2	118,2	90,7
	sonstige Formen der Herzkrankheit						
	I30-I52).....	2 650	1 022	1 628	107,8	84,5	130,4
	zerebrovaskuläre Krankheiten (I60-I69).....	1 916	724	1 192	78,0	59,9	95,5
J00-J99	Krankheiten des Atmungssystems.....	1 963	1 042	921	79,9	86,2	73,8
	darunter						
	Grippe (J10, J11).....	1	1	-	0,0	0,1	-
	Pneumonie (J12-J18).....	874	441	433	35,6	36,5	34,7
	Bronchitis (J20, J21, J40-J42).....	52	23	29	2,1	1,9	2,3
	Emphysem (J43).....	19	11	8	0,8	0,9	0,6
	Asthma (J45, J46).....	12	4	8	0,5	0,3	0,6
K00-K93	Krankheiten des Verdauungssystems.....	1 545	865	680	62,9	71,6	54,5
	darunter						
	Magen- und Zwölffingerdarm- geschwür (K25, K26).....	86	42	44	3,5	3,5	3,5
	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie (K56).....	88	35	53	3,6	2,9	4,2
	Leberzirrhose (K70.3, K74.3-6).....	580	421	159	23,6	34,8	12,7
	Krankheiten der Leber, Gallenblase und Gallenwege (K70.0, .1, .9, K71.6, K72.0, K73, K75-K76, K80-K83).....	112	52	60	4,6	4,3	4,8
L00-L99	Krankheiten der Haut und der Unterhaut.....	19	8	11	0,8	0,7	0,9
M00-M99	Krankheiten des Muskel-Skelett- Systems und des Bindegewebes.....	35	11	24	1,4	0,9	1,9
N00-N99	Krankheiten des Urogenitalsystems.....	658	271	387	26,8	22,4	31,0
	darunter						
	Nephrotisches Syndrom und Schrumpfnieren (N00-N07, N26).....	1	1	-	0,0	0,1	-
	infektiöse Nierenkrankheiten (N10, N11).....	4	-	4	0,2	-	0,3
	Prostatahyperplasie (N40).....	1	1	x	x	... ²	x
O00-O99	Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett.....	-	x	-	x	x	- ³
P00-P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ur- sprung in der Perinatalperiode haben..	32	17	15	172,7 ³	180,0 ³	165,0 ³
Q00-Q99	Angeborene Fehlbildungen, Deformi- täten und Chromosomenanomalien....	28	15	13	1,1	1,2	1,0
R00-R99	Symptome und abnorme klinische und Laborbefunde, die anderenorts nicht klassifiziert sind.....	660	417	243	26,9	34,5	19,5
	darunter						
	Sterbefälle, die keiner Todesursache zugeordnet werden konnten, weil die Todesbescheinigungen nicht vorlagen.....	92	54	38	3,7	4,5	3,0

Anmerkungen siehe Seite 236

Gestorbene 2012 nach ausgewählten Todesursachen

Noch:
06.21

ICD - 10	Todesursache	Gestorbene			Je 100 000 Einwohner ¹		
		ins-gesamt	männlich	weiblich	ins-gesamt	männlich	weiblich
S00-T98 bzw. V01-Y98	Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	1 019	677	342	41,5	56,0	27,4
S00-T98	nach ausgewählten Todesursachen						
	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen (S02)	23	15	8	0,9	1,2	0,6
	intrakranielle Verletzung (S06)	140	101	39	5,7	8,4	3,1
	Fraktur des Femur (S72)	187	68	119	7,6	5,6	9,5
	Verbrennungen oder Verätzungen der äußeren Körperoberfläche, Lokalisation bezeichnet (T20-T25)	1	1	-	0,0	0,1	-
	Vergiftung durch Arzneimittel, Drogen und biologisch aktive Substanzen (T36-T50)	41	23	18	1,7	1,9	1,4
V01-Y98	nach äußeren Ursachen von Morbidität und Mortalität						
V01-X59, Y40-Y86, Y88	Unfälle	646	389	257	26,3	32,2	20,6
	darunter						
	Benutzer eines Personenkraftwagens bei Transportmittelunfall verletzt (V40-V49)	57	48	9	2,3	4,0	0,7
	Akzidentelle Vergiftung durch und Exposition gegenüber schädliche(n) Substanzen (X40-X49)	-	-	-	-	-	-
	Stürze (W00-W19)	273	143	130	11,1	11,8	10,4
X60-X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	295	239	56	12,0	19,8	4,5
X85-Y36	Tätlicher Angriff, Ereignis, dessen nähere Umstände unbestimmt sind, sowie gesetzliche Maßnahmen und Kriegshandlungen	78	49	29	3,2	4,1	2,3

1 je 100 000 Einwohner bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung, berechnet auf Basis Zensus 2011

2 je 100 000 männliche Einwohner im Alter von 50 und mehr Jahren

3 je 100 000 Lebendgeborene

→ Jahrbuch Berlin: 06.22

	<i>Vorbemerkungen</i>	238
	<i>Tabellen</i>	241
└─ Gerichte	Geschäftstätigkeit 2010 bis 2012	
	07.01 ... der ordentlichen Gerichte.....	241
	07.02 ... der Staatsanwaltschaften.....	246
	07.03 ... des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg.....	247
	07.04 ... der Verwaltungsgerichte.....	248
	07.05 ... des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg.....	249
	07.06 ... der Sozialgerichte.....	250
	07.07 ... der Arbeitsgerichte.....	251
└─ Polizeiliche Kriminalstatistik	07.08 Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2012 nach Straftatengruppen	252
	07.09 Tatverdächtige Personen 2012 nach Straftaten- und Personengruppen	253
└─ Strafverfolgung und Strafvollzug	07.10 Abgeurteilte 2010 bis 2012 nach Art der Entscheidung	254
	07.11 Rechtskräftig verurteilte Personen 2012 nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht	255
	07.12 Strafgefangene am 31. März 2012 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs	256

Justizstatistiken

Die Justizgeschäftsstatistiken erfassen den Geschäftsanfall sämtlicher Gerichtszweige. Die Zivil- und Straferichtbarkeit (ordentliche Gerichtsbarkeit) wird von den Amtsgerichten, dem Landgericht, dem Oberlandesgericht und dem Bundesgerichtshof ausgeübt. Erstinstanzliche Gerichte sind das Amtsgericht und das Landgericht sowie ausnahmsweise das Oberlandesgericht.

Über Streitigkeiten zwischen dem Bürger und der sogenannten öffentlichen Gewalt, also der Verwaltung als eine der drei Staatsgewalten, entscheiden die Verwaltungs-, die Finanz- und die Sozialgerichte. Über die nicht einem anderen Gericht zugewiesenen öffentlich-rechtlichen Streitigkeiten entscheiden die Verwaltungsgerichte. Die Finanzgerichte sind vor allem für die Entscheidung zuständig, ob die Bescheide der Finanz- und der Zollbehörden rechtmäßig sind. Die Sozialgerichtsbarkeit ist insbesondere zuständig für Streitigkeiten in Angelegenheiten der Sozialversicherung, der Arbeitslosenversicherung und der Kriegsopferversorgung.

Die Rechtsstreitigkeiten aus dem Vertragsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer hat der Gesetzgeber besonderen Gerichten anvertraut und dafür den Gerichtszweig der Arbeitsgerichtsbarkeit eingerichtet. Das Arbeitsgericht entscheidet auch über Streitigkeiten zwischen Tarifvertragsparteien und über betriebsverfassungsrechtliche Angelegenheiten. Über die Berufung entscheidet das Landesarbeitsgericht, über die Revision gegen Urteile des Landesarbeitsgerichts das Bundesarbeitsgericht in Kassel.

Die Gerichte melden darüber hinaus auch Angaben über Konkurse und Vergleichsverfahren (vgl. auch Kapitel 16, Statistik der Insolvenzen).

Auf Grundlage des Staatsvertrags über die Errichtung gemeinsamer Fachobergerichte der Länder Berlin und Brandenburg wurden zum 1. Juli 2005 ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Berlin, ein gemeinsames Landessozialgericht mit Sitz in Potsdam sowie zum 1. Januar 2007 ein gemeinsames Finanzgericht mit Sitz in Cottbus und ein gemeinsames Landesarbeitsgericht mit Sitz in Berlin errichtet. Ergebnisse der gemeinsamen Fachobergerichte werden in den Jahrbüchern beider Länder veröffentlicht.

Polizeiliche Kriminalstatistik

In der Polizeilichen Kriminalstatistik werden die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche registriert. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte (wohl aber Straftaten nach §§ 315, 315b StGB sowie 22a StVG, die nicht als Verkehrsdelikte im Sinne der Richtlinien der Polizei gelten).

Der Erfassung liegt ein unter teils strafrechtlichen, teils kriminologischen Aspekten aufgebauter Straftatenkatalog zugrunde. Bundeseinheitlich wird seit dem 1.1.1971 eine sogenannte Ausgangsstatistik beim Bundeskriminalamt geführt, d. h., die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlung vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Definitionen

- ┌ **Bekannt gewordener Fall**
Das ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte rechtswidrige Tat einschließlich der mit Strafen bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.
- ┌ **Aufgeklärter Fall**
Das ist die rechtswidrige (Straf-)Tat, für die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens ein namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger festgestellt worden ist.
- ┌ **Tatverdächtiger**
Tatverdächtig ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Ein Tatverdächtiger, für den in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, wird nur einmal gezählt. Werden ihm in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert. Durch diese „echte“ Personenzählung ist die Zahl der Tatverdächtigen nicht mit denen vor 1984 vergleichbar. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe bei der Tatverdächtigenzählung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden.
- ┌ **Aufklärungsquote**
Sie bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen.

Strafverfolgungs- und Strafvollzugsstatistik

Für die Strafverfolgungsstatistik melden die Strafgerichte demographische Merkmale der Abgeurteilten, Angaben zu den Straftatbeständen und den gerichtlichen Entscheidungen.

Mit den Ergebnissen werden die Strukturen der Entscheidungspraxis der Strafgerichte abgebildet und Veränderungen sowohl der gerichtlich registrierten Kriminalität als auch deren gerichtliche Bewertung aufgezeigt. Die Unterschiede zwischen den Zahlen der Polizeilichen Kriminalstatistik zu Straftaten und Tatverdächtigen einerseits und Abgeurteilten und Verurteilten der **Strafverfolgungsstatistik** andererseits sind damit zu erklären, dass nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, das Gericht in der Hauptverhandlung entweder verurteilen, freisprechen oder das Verfahren einstellen kann und schließlich bei einer Verurteilung nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter erfasst wird.

Gegen **Jugendliche**, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 14. und 18. Lebensjahr, darf lediglich eine Erziehungsmaßregel, ein Zuchtmittel oder unter besonderen Voraussetzungen eine Jugendstrafe verhängt werden. Auf eine Geldstrafe darf nicht erkannt werden.

Heranwachsende, d. h. Personen zwischen dem vollendeten 18. und 21. Lebensjahr, werden grundsätzlich wie Erwachsene behandelt, es sei denn, sie sind zur Zeit der Tat nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung noch einem Jugendlichen gleichzustellen. Straftaten Jugendlicher und Heranwachsender werden durch Jugendgerichte unter teilweiser Abweichung von allgemeinen Verfahrensvorschriften abgeurteilt.

Die Zahlen der **Abgeurteilten**, d. h. der Personen, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung einer Hauptverhandlung rechtskräftig abgeschlossen worden sind, setzt sich aus den Verurteilten und den Personen zusammen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Andere Entscheidungen sind u. a. Verwarnung mit Strafvorbehalt, Anordnung einer Maßregel der Besserung und Sicherung, Absehen von Strafe, Einstellung des Verfahrens und Freispruch.

Verurteilte sind Straffällige, gegen die entweder nach allgemeinem Strafrecht Freiheits- oder Geldstrafen verhängt worden sind oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) begangen worden sind, ist nur die Straftat erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedacht ist.

Die 1961 bundeseinheitlich eingeführte **Strafvollzugsstatistik** gibt Auskunft über persönliche (Alter, Geschlecht) und kriminologische Merkmale (Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafen) der Einsitzenden in den Justizvollzugsanstalten zum Stichtag 31. März.

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2010 bis 2012

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Amtsgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten			
Zivilprozesssachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	15 214	15 217	15 315
Neuzugänge	31 648	32 067	29 544
erledigte Verfahren	31 645	31 969	31 052
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	30 735	31 150	30 351
Arreste und einstweilige Verfügungen	910	819	701
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	15 217	15 315	13 807
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,5	5,5	5,6
Mahnsachen (Eingänge) ²	-	-	-
Vollstreckungsverfahren (Eingänge)			
Verteilungsverfahren	-	-	-
Zwangsversteigerungen von Gegenständen des unbeweglichen Vermögens	2 410	2 214	2 182
Zwangsverwaltungen	837	694	595
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	98 131	99 213	98 198
Anträge außerhalb eines bei Gericht anhängigen Streitverfahrens (Eingänge)	215	245	241
Familiensachen ³			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	13 755	19 251	18 894
Neuzugänge	24 331	23 310	21 604
erledigte Verfahren	18 837	23 666	22 919
darunter waren			
Eheverfahren	5 922	6 027	5 639
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	•	•	399
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ..	•	•	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	19 251	18 894	17 579
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	•	•	9,2

Anmerkungen siehe Seite 245

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2010 bis 2012

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Strafsachen			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	14 039	13 697	11 960
einzelne richterliche Anordnungen	14 458	14 129	13 088
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	10 397	9 530	9 424
Neuzugänge	29 400	28 045	25 340
erledigte Verfahren	30 267	28 151	26 325
davon waren			
Anklagen	22 420	20 592	19 335
beschleunigte Verfahren (§ 417 StPO)	3 564	3 621	3 352
vereinfachte Jugendverfahren (§ 76 JGG)	456	389	351
Hauptverhandlungen nach § 408 Abs. 3 StPO	468	541	448
Einsprüche gegen Strafbefehle	3 236	2 879	2 716
Privatklagen	12	8	10
objektive Verfahren	2	-	1
Nachverfahren nach § 439 StPO	1	1	-
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	4	7	5
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO, §§ 39, 40 JGG)	-	1	-
Antrag auf Wiederaufnahme des Verfahrens	86	67	95
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	1	7	3
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht niederer Ordnung .	14	31	6
in ein Strafverfahren übergegangenes Bußgeldverfahren .	3	7	3
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	9 530	9 424	8 439
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,6	4,7	4,9
Urteile	12 280	11 381	10 528
Bußgeldsachen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 325	7 813	7 792
Neuzugänge	21 103	21 990	19 119
erledigte Verfahren	20 615	22 011	21 568
davon wurden erledigt durch			
Urteil	4 676	5 220	5 199
Beschluss nach § 72 OWiG	1 556	1 561	1 822
Beschluss auf Verwerfung des Einspruchs als unzulässig (§ 70 Abs. 1 OWiG)	17	12	18
Einstellung, weil eine Ahndung nicht geboten ist (§ 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG)	4 157	3 701	3 407
Einstellung wegen Abwesenheit des Betroffenen (§ 205 Satz 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	24	30	32
Einstellung wegen Verfahrenshindernisses (§ 206a Abs. 1 StPO, § 46 Abs. 1 OWiG)	186	135	77
Zurücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft (§ 411 Abs. 3 StPO, § 71 Abs. 1 OWiG)	70	63	110
Zurücknahme des Einspruchs	8 921	10 388	10 175
sonstige Erledigungsart	1 008	901	728
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 813	7 792	5 343
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,2	4,4	4,1

Anmerkungen siehe Seite 245

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2010 bis 2012

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Landgerichte			
Zivilsachen			
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	7 448	7 559	7 663
Neuzugänge	8 757	8 570	8 538
erledigte Verfahren	8 646	8 467	8 018
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	8 272	8 133	7 695
Arreste und einstweilige Verfügungen	374	334	323
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	7 559	7 663	8 183
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,9	10,4	10,3
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	926	842	903
Neuzugänge	1 558	1 620	1 651
erledigte Verfahren	1 642	1 559	1 557
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	1 627	1 545	1 547
Arreste und einstweilige Verfügungen	15	14	10
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	842	903	997
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,9	6,8	6,6
Strafsachen			
Strafsachen in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	195	201	217
Neuzugänge	336	327	296
erledigte Verfahren	330	311	296
davon waren			
Anklagen	251	237	242
objektive Verfahren	–	–	–
Nachverfahren (§ 439 StPO)	–	1	–
Sicherungsverfahren (§ 413 StPO)	16	15	7
Vorlage/Verweisung durch ein Gericht			
niederer Ordnung	41	38	37
Eröffnung durch ein Gericht höherer Ordnung	–	1	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	7	6	3
Zurückverweisung durch die Rechtsmittelinstanz	15	13	7
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	201	217	217
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	8,4	8,7	8,6
Urteile	199	193	196
Hauptverhandlungen	225	226	242
Strafsachen in der Berufungsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	823	760	854
Neuzugänge	1 558	1 536	1 493
erledigte Verfahren	1 621	1 442	1 473
davon waren			
Offizialverfahren	1 551	1 382	1 427
Privatklageverfahren	–	–	–
Antrag auf Wiederaufnahme nach Rechtskraft	10	12	7
durch die Rechtsmittelinstanz zurückverwiesene			
Verfahren	60	48	39
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	760	854	874
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,7	6,5	7,3
Urteile	830	758	757
Hauptverhandlungen	1 291	1 124	1 161
Beschwerden in Strafsachen	1 688	1 711	1 560

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2010 bis 2012

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	654	473	333
Neuzugänge	472	406	389
erledigte Verfahren	653	546	428
davon waren			
durch Beschluss beendet	450	371	280
Rücknahme	82	54	49
Ruhen des Verfahrens	22	27	10
sonstiges	99	94	89
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	473	333	294
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,3	12,8	10,0
Oberlandesgericht			
Zivilsachen			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 108	1 109	1 010
Neuzugänge	1 308	1 263	1 170
erledigte Verfahren	1 307	1 362	1 137
davon waren			
gewöhnliche Prozesse	1 299	1 353	1 131
Arreste und einstweilige Verfügungen	8	9	6
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 109	1 010	1 043
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	9,6	10,3	10,8
Familiensachen²			
Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	333	474	697
Neuzugänge	760	1 286	1 016
erledigte Verfahren	619	1 063	1 140
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	474	697	573
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,5	5,0	6,4
Strafverfahren			
Strafverfahren in erster Instanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	–	–	–
Neuzugänge	–	–	–
erledigte Verfahren	–	–	–
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	–	–	–
Strafverfahren in der Revisionsinstanz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	38	53	30
Neuzugänge	209	169	167
erledigte Verfahren	196	189	176
davon waren			
Offizialverfahren	196	189	176
Privatklageverfahren	–	–	–
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	53	30	21
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,2	2,3	1,7
Beschwerden in Strafsachen (einschl. Kostenbeschwerden)			
	322	334	358
Anträge auf Haftentscheidung (§ 121 ff StPO)	38	43	34
Anträge auf gerichtliche Entscheidung im Klageerzwingungsverfahren (§ 172 StPO)	74	71	76
Auslieferungsverfahren	67	83	57
Verfahren nach § 23 EGGVG	7	12	8
Anträge nach § 51 RVG (bis 30.6.2004 § 99 BRAGO)	25	33	20

Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte 2010 bis 2012

Noch:
07.01

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Bußgeldverfahren – Rechtsbeschwerden –			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	64	65	51
Neuzugänge	624	538	750
erledigte Verfahren	623	550	724
davon waren			
Rechtsbeschwerden nach dem OWiG	323	291	364
Zulassungsanträge nach § 80 OWiG	300	259	360
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	65	51	77
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,5	1,8	1,2
Strafrechtliche Rehabilitierungsverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	24	36	11
Neuzugänge	96	67	54
erledigte Verfahren	84	92	43
davon waren			
durch Beschluss beendet	79	83	39
Rücknahme	3	1	3
sonstiges	2	8	1
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	36	11	22
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	4,7	3,1

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

2 Seit 01.07.2006 ist das Amtsgericht Wedding in Berlin gemeinsames Mahngericht für Berlin und Brandenburg.

3 Die Angaben für 2009 sind mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar. Aufgrund einer Änderung im Familiengesetz (FamFG vom 01.09.2009) konnten die Zahlen nur für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.2009 ausgewiesen werden.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2010 bis 2012

07.02

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Staatsanwaltschaften			
Ermittlungsverfahren			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	26 785	26 760	24 633
Neuzugänge.....	160 516	146 956	141 101
erledigte Verfahren.....	160 489	149 081	138 635
davon wurden erledigt durch			
Antrag auf gerichtliche Entscheidung gesamt.....	34 725	33 632	30 377
davon			
Anklage.....	17 755	17 008	15 708
Antrag auf Eröffnung eines Sicherungsverfahrens.....	10	8	2
Antrag auf Durchführung eines objektiven Verfahrens.....	-	1	-
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls.....	12 625	12 358	10 694
Entscheidung im beschleunigten Verfahren (§ 417 StPO).....	3 947	3 890	3 629
vereinfachtes Jugendverfahren (§ 76 JGG).....	388	367	344
Einstellung gesamt.....	87 381	81 978	75 963
davon			
mit Auflage.....	6 581	6 430	5 700
ohne Auflage.....	26 559	28 694	27 171
nach § 170 Abs. 2 StPO (einschließlich der Erledigung durch Tod und der Einstellung wegen Schuldunfähigkeit).....	50 563	46 669	42 857
sonstige vorläufige Einstellungen (u. a. gemäß § 205 StPO).....	3 678	185	235
Verweisung auf den Weg der Privatklage.....	7 084	6 951	7 184
Abgabe an die Verwaltungsbehörde als Ordnungswidrigkeit.....	6 460	6 066	5 133
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft.....	9 463	10 035	10 006
Sonstige Erledigungsarten.....	15 376	10 419	9 972
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	26 766	24 631	27 101
Generalstaatsanwaltschaft			
Ermittlungsverfahren			
abhängige Verfahren zu Jahresbeginn ¹	1	1	1
Neuzugänge.....	-	-	1
erledigte Verfahren.....	-	-	-
abhängige Verfahren am Jahresende ¹	1	1	2

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigungen.

→ Jahrbuch Berlin: 07.01

**Geschäftstätigkeit des Finanzgerichts Berlin-Brandenburg
2010 bis 2012**

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	6 815	6 780	6 454
Neuzugänge.....	4 056	3 907	3 707
erledigte Verfahren.....	4 154	4 240	4 418
und zwar			
Steuern vom Einkommen	1 325	1 491	1 465
objektbezogene Steuern	605	627	743
Verkehr- und Verbrauchsteuern	925	960	1 062
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	845	778	948
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	6 728	6 449	5 740
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	23,5	22,8	22,0
Verfahren zur Gewährung von einstweiligem Rechtsschutz			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	379	325	314
Neuzugänge.....	820	853	854
erledigte Verfahren.....	873	868	826
und zwar			
Steuern vom Einkommen	237	245	283
objektbezogene Steuern	197	225	206
Verkehr- und Verbrauchsteuern	338	294	257
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen.....	130	141	127
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	326	312	342
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten ...	5,7	4,8	4,4

1 Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.02

07.03

Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte 2010 bis 2012

07.04

Verfahren	2010	2011	2012
Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	11 077	8 556	7 329
Neuzugänge	4 531	4 810	5 472
erledigte Verfahren	7 062	6 039	5 999
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	6 318	5 219	5 185
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	1 243	1 304	1 296
gegen die Behörde	309	335	401
Rücknahme und auf sonstige Weise	744	820	814
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	301	313	273
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	381	417	509
Ausländer- und Asylrecht	586	867	764
Raumordnung und Baurecht	643	687	602
Abgabenrecht	2 268	1 919	2 084
Recht des öffentlichen Dienstes	533	553	537
Sonstige	2 350	1 283	1 230
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	8 556	7 329	6 803
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .	25,0	24,5	19,5
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	609	509	380
Neuzugänge	1 598	1 725	1 713
erledigte Verfahren	1 697	1 856	1 666
und zwar			
nach Art der Erledigung			
Urteil, Bescheid und Beschluss	1 632	1 756	1 612
darunter Entscheidungen			
zugunsten der Behörde	759	787	785
gegen die Behörde	156	146	139
Rücknahme und auf sonstige Weise	65	100	54
nach Sachgebieten			
Bildungsrecht, Sport und NC-Verfahren	320	437	321
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht	217	175	268
Ausländer- und Asylrecht	298	234	276
Raumordnung und Baurecht	118	154	111
Abgabenrecht	453	576	403
Recht des öffentlichen Dienstes	74	92	100
Sonstige	217	188	187
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	509	380	427
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten .	4,8	3,7	2,7

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

→ Jahrbuch Berlin: 07.03

**Geschäftstätigkeit des Oberverwaltungsgerichts
Berlin-Brandenburg 2010 bis 2012**

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Erstinstanzliche Hauptverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	99	89	91
Neuzugänge	58	55	113
erledigte Verfahren	68	53	73
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	89	91	131
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	20,1	18,8	15,9
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsacheent- scheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 479	1 733	1 745
Neuzugänge	1 474	1 741	1 599
erledigte Verfahren	1 220	1 728	1 668
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	1 733	1 745	1 677
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,5	12,1	13,6
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	366	310	328
Neuzugänge	1 113	1 351	1 075
erledigte Verfahren	1 169	1 333	1 132
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	310	328	271
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Beschwerden gegen Entscheidungen	3,8	3,4	3,6
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten bei Anträgen auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz..	3,1	4,0	4,0

1 Mögliche Differenzen erklären sich
durch Bestandsbereinigung.

Ergebnisse für Berlin
und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.04

07.05

Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte 2010 bis 2012

07.06

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Sozialgerichte			
Klagen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	25 946	27 907	31 320
Neuzugänge.....	19 699	22 573	23 012
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	1 460	1 582	1 561
der Unfallversicherung.....	554	565	581
der Rentenversicherung.....	2 910	2 893	2 448
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	12 414	14 904	15 597
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	443	535	560
Erledigungen.....	17 737	19 161	20 171
darunter durch			
Urteil und instanzbeendenden Gerichtsbescheid.....	2 214	2 258	2 648
Anerkenntnis.....	3 365	3 426	3 242
Zurücknahme.....	7 479	7 688	7 505
anhängige Verfahren am Jahresende ¹	27 907	31 320	34 161
Landessozialgericht Berlin-Brandenburg²			
Berufungen			
anhängige Verfahren zu Jahresbeginn.....	4 769	4 444	4 469
Neuzugänge.....	2 775	2 961	2 951
darunter Angelegenheiten			
der Krankenversicherung/Vertrags(zahn)ärzte.....	287	381	390
der Unfallversicherung.....	220	263	226
der Rentenversicherung.....	959	1 040	815
der Bundesagentur für Arbeit und nach dem SGB II.....	779	832	996
nach dem SGB XII und dem AsylG.....	74	91	108
Erledigungen.....	3 100	2 934	2 783
darunter durch			
Urteil und Beschluss.....	1 154	1 119	1 137
Anerkenntnis.....	151	92	94
Zurücknahme.....	1 099	1 222	1 032
anhängige Verfahren am Jahresende.....	4 444	4 469	4 631

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.05

Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte 2010 bis 2012

Art der Rechtsangelegenheit	2010	2011	2012
Arbeitsgerichte			
Anhängige Klagen zu Jahresbeginn.....	3 496 ¹	3 406 ¹	3 217
Eingänge im Berichtsjahr	11 893	12 046	11 209
Erledigte Klagen	11 984	12 234	11 500
davon			
durch Vergleich	6 764	6 798	6 718
durch streitiges Urteil	1 157	1 112	932
durch sonstiges Urteil	1 282	1 207	1 081
auf andere Weise	2 781	3 117	2 769
Anhängige Klagen am Jahresende.....	3 405	3 218	2 927
Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg²			
Anhängige Verfahren zu Jahresbeginn	1 205 ¹	1 112 ¹	933
Neueingänge	2 580	2 465	2 331
Berufungen	1 988	1 859	1 743
Beschwerden	201	177	136
sonstige Verfahren.....	391	429	452
Im Berichtsjahr erledigt.....	2 648	2 626	2 307
davon durch			
streitiges Urteil	766	788	733
sonstiges Urteil	27	13	20
Vergleich	698	700	521
Beschluss und auf andere Weise.....	1 157	1 125	1 033
Anhängige Verfahren am Jahresende	1 137	951	958

¹ Mögliche Differenzen erklären sich durch Bestandsbereinigung.

² Ergebnisse für Berlin und Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.06

Polizeilich bekanntgewordene Straftaten, Aufklärungsquote und Tatverdächtige 2012 nach Straftatengruppen

07.08

Straftatengruppe/Straftat	Zahl der bekanntgewordenen Fälle	Aufklärungsquote ¹ in %	Zahl der tatverdächtigen Personen	Darunter nicht-deutsche Personen
Straftaten gegen das Leben	73	80,8	80	7
darunter				
Mord	11	109,1	17	3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 369	84,7	1 096	52
darunter				
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	245	87,3	238	18
sexueller Missbrauch von Kindern	450	86,9	370	11
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	21 995	88,0	17 295	1 096
darunter				
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	1 110	61,6	940	126
Körperverletzung	13 228	89,6	11 475	728
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7 657	89,2	6 363	355
Diebstahl insgesamt	79 884	28,6	17 188	2 963
darunter				
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugter Gebrauch)	3 355	18,6	666	265
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugter Gebrauch)	13 728	10,6	850	108
Diebstahl in/aus Banken, Sparkassen und anderen Geldinstituten	76	34,2	36	6
Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	6 839	25,6	1 409	234
Diebstahl in/aus Warenhäusern, Verkaufsräumen und Selbstbedienungsläden	12 745	80,5	9 163	1 532
Diebstahl in/aus Wohnräumen	5 228	36,9	1 677	151
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen ²	12 379	9,4	810	277
Vermögens- und Fälschungsdelikte	36 992	75,3	17 395	2 639
darunter				
Betrug	27 263	73,5	13 081	1 797
Unterschlagung	5 176	73,6	2 126	141
Urkundenfälschung	2 766	81,5	1 995	662
Sonstige Straftatbestände (StGB) (ohne Verkehrsdelikte)	44 561	52,2	20 082	1 328
darunter				
Brandstiftung	1 591	48,0	786	31
alle sonstigen Straftaten gemäß StGB, ohne Verkehrsdelikte	36 093	45,9	14 662	628
Strafrechtliche Nebengesetze	10 272	92,1	8 363	2 656
Straftaten insgesamt	195 146	53,3	68 497	9 613

¹ einschließlich aufgeklärter Fälle aus den Vorjahren

² einschließlich „Diebstahl an Kraftwagen“, mit Vorjahresergebnissen nicht vergleichbar

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des Landeskriminalamtes Brandenburg

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

Tatverdächtige Personen 2012 nach Straftaten- und Personengruppen

Straftatengruppe	Tatverdächtige Personen				
	insgesamt	davon			
		Kinder	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene
		insgesamt			
Straftaten gegen das Leben.....	80	–	1	2	77
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 096	39	98	60	899
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	17 295	718	1 553	1 234	13 790
Diebstahl insgesamt	17 188	1 068	2 244	1 500	12 376
Vermögens- und Fälschungsdelikte	17 395	81	553	1 117	15 644
Sonstige Straftatbestände (StGB)	20 082	982	2 001	1 460	15 639
Strafrechtliche Nebengesetze	8 363	207	786	828	6 542
Straftaten insgesamt	68 497	2 685	5 576	4 765	55 471
		weiblich			
Straftaten gegen das Leben.....	19	–	–	1	18
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	46	–	6	1	39
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3 242	118	429	210	2 485
Diebstahl insgesamt	4 349	356	739	298	2 956
Vermögens- und Fälschungsdelikte	5 173	30	209	347	4 587
Sonstige Straftatbestände (StGB)	4 729	189	411	291	3 838
Strafrechtliche Nebengesetze	1 327	65	119	113	1 030
Straftaten zusammen	16 981	688	1 631	1 068	13 594

→ Jahrbuch Berlin: 07.07

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik des
Landeskriminalamtes Brandenburg

07.09

Abgeurteilte 2010 bis 2012 nach Art der Entscheidung

07.10

Art der Entscheidung	Abgeurteilte		
	2010	2011	2012
nach allgemeinem Strafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	26 316	25 120	23 597
darunter			
freigesprochen (einschl. Maßregeln).....	922	815	786
Verfahren eingestellt.....	4 343	4 034	4 005
verurteilt.....	21 039	20 258	18 796
und zwar zu			
Freiheitsstrafe.....	3 139	2 970	2 962
davon			
unter 6 Monate.....	769	690	677
6 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	1 697	1 611	1 650
mehr als 1 Jahr ¹	670	664	631
lebenslang.....	3	5	4
Strafarrest.....	–	1	–
Geldstrafe.....	17 900	17 287	15 834
Geldstrafe und Freiheitsstrafe.....	5	6	25
nach Jugendstrafrecht			
Abgeurteilte insgesamt.....	4 192	3 426	2 550
darunter			
freigesprochen.....	157	75	61
Verfahren eingestellt.....	1 735	1 559	1 182
verurteilt.....	2 299	1 790	1 304
und zwar zu			
Jugendstrafe.....	434	366	255
davon			
6 Monate bis einschl. 1 Jahr.....	269	218	138
mehr als 1 Jahr.....	165	148	117
Zuchtmitteln.....	3 343	2 495	1 751
davon			
Jugendarrest.....	339	263	164
Auferlegung besonderer Pflichten.....	1 630	1 195	875
Verwarnungen.....	1 374	1 037	712
Erziehungsmaßregeln.....	377	271	225

1 außer lebenslang

→ Jahrbuch Berlin: 07.10

**Rechtskräftig verurteilte Personen 2012
nach Deliktgruppen, Altersgruppen und Geschlecht**

Hauptdeliktgruppe	Verur- teilte	Erwachsene		Heranwachsende		Jugendliche	
		ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
Straftaten insgesamt	20 100	18 141	3 105	1 289	179	670	124
I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer im Straßenverkehr)	621	550	106	42	7	29	1
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	172	157	2	7	-	8	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	2 708	2 290	223	223	23	195	45
IV. Diebstahl und Unterschlagung	4 030	3 392	717	365	67	273	57
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	186	112	7	35	4	39	6
VI. Andere Vermögens- und Eigen- tumsdelikte; Urkundendelikte	4 546	4 195	1 084	280	51	71	8
VII. Gemeingefährliche einschließlich Umwelt-Straftaten (außer im Straßenverkehr)	143	122	15	13	1	8	-
VIII. Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB und StVG insgesamt	5 160	4 947	625	187	14	26	4
davon							
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	3 835	3 690	491	137	7	8	1
darunter							
in Trunkenheit	2 979	2 881	306	94	7	4	-
Flucht nach Verkehrsunfall	763	730	169	32	-	1	-
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StVG	1 325	1 257	134	50	7	18	3
darunter							
Führen eines Kfz ohne Erlaubnis oder trotz Fahrverbots	1 117	1 057	74	42	3	18	3
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	2 534	2 376	326	137	12	21	3
darunter							
Betäubungsmittelgesetz	479	417	33	47	5	15	2
Aufenthaltsgesetz	347	326	50	21	1	-	-
Waffengesetz	223	197	4	21	2	5	-
Abgabenordnung	778	754	151	23	2	1	1
Pflichtversicherungsgesetz	528	514	74	14	1	-	-

→ Jahrbuch Berlin: 07.11

07.11

Strafgefangene am 31. März 2012 nach Dauer der Strafe, Altersgruppen und Art des Vollzugs

07.12

Zeitdauer — Deliktgruppe	Strafgefangene		Strafgefangene im Alter von ... Jahren					
	ins- gesamt	weib- lich	18 bis unter 21	21 bis unter 25	25 und mehr	14 bis unter 18	18 bis unter 21	21 bis unter 30
			mit Freiheitsstrafe ¹			mit Jugendstrafe ²		
Unter 1 Monat	12	2	–	3	9	–	–	–
1 bis unter 3 Monate	113	9	–	9	103	–	–	1
3 bis unter 6 Monate	120	4	–	12	102	–	4	2
6 bis einschl. 9 Monate	160	4	–	19	112	2	9	18
Mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	112	2	–	16	79	1	3	13
Mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	207	4	–	12	143	–	23	29
Mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	268	11	1	23	198	2	17	27
Mehr als 5 Jahre bis einschl. 10 Jahre	79	1	–	1	70	1	2	5
Mehr als 10 Jahre bis einschl. 15 Jahre	24	2	–	–	24	–	–	–
Lebenslang	71	–	–	–	71	–	–	–
Insgesamt	1 166	39	1	95	911	6	58	95
Davon								
Nach Strafgesetzbuch	1 031	33	1	89	785	6	58	92
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	955	31	1	88	710	6	58	92
darunter								
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	90	1	–	4	80	–	6	–
Straftaten gegen das Leben	104	3	1	3	91	2	2	5
Körperverletzung	190	3	–	21	129	–	13	27
Diebstahl und Unterschlagung	252	8	–	29	176	2	15	30
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	154	1	–	17	100	1	17	19
Betrug und Untreue einschl. Urkunden- delikte	101	12	–	7	86	–	3	5
Gemeingefährliche Straftaten	67	2	–	2	64	–	–	1
Straftaten im Straßenverkehr	76	2	–	1	75	–	–	–
darunter								
in Trunkenheit	49	1	–	1	48	–	–	–
Nach Straßenverkehrsgesetz.	24	1	–	–	24	–	–	–
Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	83	5	–	6	74	–	–	3
Nach ehemaligem DDR-Strafrecht	28	–	–	–	28	–	–	–

1 einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten,
die gemäß § 91 JGG aus dem Jugendstrafvollzug
ausgenommen sind

2 einschließlich Freiheitsstrafe, die gemäß § 114 JGG
in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

→ Jahrbuch Berlin: 07.12

	<i>Vorbemerkungen</i>	258
	<i>Tabellen</i>	263
└ Baugenehmigungen	08.01 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2012 nach Verwaltungsbezirken	263
	Baugenehmigungen für die Errichtung	
	08.02 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren.....	264
	08.03 ... neuer Wohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	265
	08.04 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	266
	08.05 ... neuer Nichtwohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken	268
└ Baufertigstellungen	Baufertigstellungen	
	08.06 ... im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	269
	08.07 ... neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren.....	270
	08.08 ... neuer Wohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	271
	08.09 ... neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	272
	08.10 ... neuer Nichtwohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken	273
└ Gebäude- und Wohnungsbestand	Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011	
	08.11 ... nach Verwaltungsbezirken	274
	08.12 ... nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	275
	08.13 ... nach Verwaltungsbezirken und Gebäudetyp	276
	Gebäude mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	
	08.14 ... und Baujahresgruppen	277
	08.15 ... und Zahl der Wohnungen im Gebäude	278
	08.16 ... und Eigentumsform	279
	08.17 ... und Heizungsart	280
	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	
	08.18 ... und Art der Nutzung.....	281
	08.19 ... und Fläche der Wohnungen.....	282
	08.20 ... und Zahl der Räume.....	283
	08.21 ... und Ausstattung der Wohnungen.....	284
	08.22 Strukturdaten zum Wohnungsbestand am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	285
	08.23 Wohnungskennzahlen am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken	286

Bautätigkeit

Die **Baugenehmigungsstatistik** erstreckt sich auf alle genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird (Baugenehmigungen). Nicht einbezogen werden Bagatellbauten im Nichtwohnbau – ausgenommen Gebäude mit Wohnraum – bis zu einem Volumen von 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (veranschlagte Kosten des Bauwerks). Außerdem wird zum Jahresende der Bauzustand der genehmigten, aber noch nicht fertig gestellten Bauvorhaben (**Bauüberhang**) festgestellt sowie der **Baubgang** von Gebäuden und Gebäudeteilen. **Baufertigstellungen** sind sämtliche Zugänge an den Gebäuden und Wohnungen aus der Bautätigkeit einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden, also Um- und Ausbauten, Erweiterungs- und Wiederherstellungsmaßnahmen.

Die **Fortschreibung** von Wohngebäuden und Wohnungen aus den Ergebnissen der Gebäude- und Wohnungszählungen mit den Daten der Bautätigkeitsstatistik dient der Bereitstellung aktueller Angaben zum Gebäude- und Wohnungsbestand in sachlicher und regionaler Gliederung. Die aktuellen Ergebnisse der Fortschreibung für das Jahr 2012 auf Basis der zum Stichtag 9. Mai 2011 im Rahmen des Zensus-Projekts durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ) lagen zum Redaktionsschluss des Jahrbuches noch nicht vor.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude**

Gebäude sind für längere Dauer errichtete Bauwerke und enthalten Wohn-, Aufenthaltsräume und/oder Räume für Arbeitsstätten und andere Nutzungen. Als Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z. B. Doppel-, Gruppen- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Darüber hinaus gelten zusammenhängende Gebäudeeinheiten bei fehlender Brandmauer als Einzelgebäude, wenn sie ein eigenes Erschließungssystem (eigener Zugang und eigenes Treppenhaus), ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem besitzen und für sich benutzbar sind.

Wohngebäude

Gebäude mit Wohnraum, die mindestens zur Hälfte (gemessen am Anteil der Wohnfläche nach Wohnflächenverordnung) Wohnzwecken dienen. Zu den Wohngebäuden rechnen auch Ferien-, Sommer- und Wochenendhäuser mit einer Mindestgröße von 50 m² Wohnfläche.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend (mindestens zu mehr als der Hälfte der Nutzfläche) Nichtwohnzwecken dienen. Zu den Nichtwohngebäuden zählen Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude, nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude (wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Hotels und dgl.) und sonstige Nichtwohngebäude (wie Schulgebäude, Kindertagesstätten, Sporthallen).

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Seniorenwohnheim). Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. so genannte „Loftwohnungen“) aus nur einem Raum.

Wohnfläche

Die Wohnfläche (zu berechnen nach der Wohnflächenverordnung (WoFIV) vom 25. November 2003 (BGBl. I S. 2346)) umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind. Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören. Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z. B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Nach DIN 277 Teil 2 (in der jeweils gültigen Fassung) zählen zur Nutzfläche die Grundflächen der Nutzflächenkategorien Nr. 1 bis 7. Nicht zur Nutzfläche gehören die Technische Funktionsfläche (Fläche der Räume für betriebstechnische Anlagen) sowie die Verkehrsfläche (Flächen zur Verkehrserschließung und -sicherung, wie z. B. Flure, Hallen, Treppen, Aufzugsschächte usw.).

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktion (DIN 277 Teil 1 in der jeweils gültigen Fassung).

Veranschlagte Kosten

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes sind die Kosten des Bauwerkes gemäß DIN 276 (in der jeweils gültigen Fassung) als Summe der Kostengruppen 300 und 400. Baukosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind somit die Kosten der Baukonstruktionen (einschl. Erdarbeiten und baukonstruktive Einbauten) sowie die Kosten der technischen Anlagen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einzubeziehen. Die Umsatzsteuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten.

Gebäude- und Wohnungsbestand

Die Angaben über den Bestand an Gebäuden und Wohnungen sind Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählung (GWZ), die im Rahmen des Zensus zum Stichtag 9. Mai 2011 durchgeführt wurde.

Die Gebäude- und Wohnungszählung war eine postalische Vollerhebung bei allen Gebäude- und Wohnungseigentümern in Deutschland. Auskunftspflichtig waren Eigentümer, Verwalter sowie sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte von Gebäuden und Wohnungen.

Erhebungseinheiten der GWZ 2011 waren Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen. Ausgenommen sind Gebäude, Unterkünfte und Wohnungen, die von ausländischen Staaten oder Angehörigen ausländischer Streitkräfte, diplomatischer oder berufskonsularischer Vertretungen genutzt werden. Zu rein gewerblich genutzten Gebäuden werden ebenfalls keine Informationen angeboten.

Im Rahmen der Erhebung wurden Daten zur Art der Gebäude, der Anzahl der Wohnungen, dem Gebäudetyp, dem Baujahr, der Eigentumsform und der Heizungsart ermittelt. Für Wohnungen wurden die Art der Nutzung, die Fläche, die Anzahl der Räume, die Ausstattung und die Anzahl der Bewohner erfasst. Ziel der Gebäude- und Wohnungszählung war die flächendeckend vollzählige und aktuelle Erfassung aller Gebäude mit Wohnraum und bewohnten Unterkünften sowie Wohnungen.

Die Ergebnisse der GWZ 2011 bilden die neue Basis für die Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes.

Definitionen und methodische Hinweise**Gebäude mit Wohnraum**

Gebäude mit Wohnraum sind für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.

Wohngebäude

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner).

- **Wohngebäude (ohne Wohnheime)**

Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).

- **Wohnheime**

Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.

Sonstige Gebäude mit Wohnraum

Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.

Bewohnte Unterkünfte

Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

Wohnungen

Wohnungen sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebauter Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.

Räume

Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.

Fernheizung (Fernwärme)

Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).

Etagenheizung

Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.

Blockheizung

Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).

Zentralheizung

Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.

Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)

Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).

Eigentümerquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Leerstehende Wohnungen sowie Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

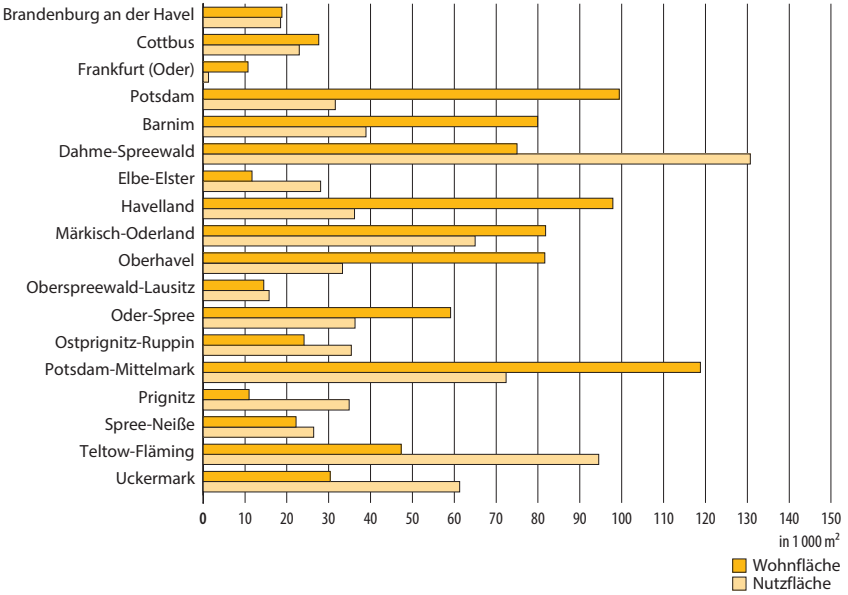
Leerstandsquote

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

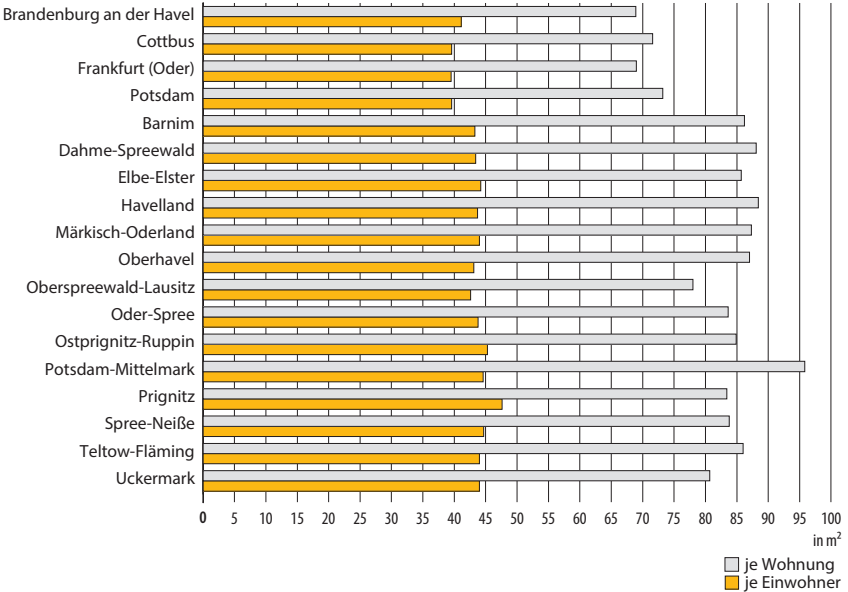
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)

Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.

**Wohn- bzw. Nutzfläche der genehmigten Bauvorhaben
2012 nach Verwaltungsbezirken**



**Wohnfläche je Wohnung sowie je Einwohner
am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken**



**Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2012
nach Verwaltungsbezirken**

08.01

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	11 909	944,4	10 856	1 283,0	2 096 591
2005.....	10 148	753,8	9 322	1 081,4	1 790 766
2006.....	10 383	950,4	9 377	1 109,5	1 863 983
2007.....	7 580	826,9	7 172	810,9	1 562 565
2008.....	7 273	1 306,6	7 437	789,9	2 078 979
2009.....	6 831	924,8	7 295	782,0	1 696 368
2010.....	7 003	1 167,9	6 779	784,0	1 959 718
2011.....	8 156	934,3	7 854	930,9	1 879 323
2012.....	7 725	783,7	7 913	911,8	1 792 966
Brandenburg an der Havel ..	161	18,5	152	18,8	42 385
Cottbus	178	23,0	223	27,6	47 127
Frankfurt (Oder)	92	1,3	118	10,7	18 463
Potsdam	400	31,6	1 016	99,4	192 783
Barnim	694	38,9	705	79,9	118 718
Dahme-Spreewald	611	130,7	665	75,0	190 310
Elbe-Elster	195	28,1	65	11,7	46 538
Havelland	771	36,2	869	97,9	145 488
Märkisch-Oderland	719	65,0	702	81,8	154 482
Oberhavel	632	33,3	670	81,7	123 954
Oberspreewald-Lausitz	213	15,8	86	14,5	52 317
Oder-Spree	521	36,3	524	59,1	108 096
Ostprignitz-Ruppin	240	35,4	229	24,1	65 303
Potsdam-Mittelmark	1 011	72,4	943	118,8	225 174
Prignitz	166	34,9	90	11,0	39 403
Spree-Neiße	261	26,4	166	22,2	47 477
Teltow-Fläming	486	94,5	398	47,3	114 191
Uckermark	374	61,3	292	30,4	60 575

→ Jahrbuch Berlin: 08.01

**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012 nach Gebäudearten und Bauherren**

08.02

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt.....	5 701	8 649	783,5	6 973	788,7	31 608	1 455 601
Wohngebäude zusammen.....	5 055	4 048	138,0	6 904	783,7	31 419	954 774
mit 1 Wohnung.....	4 642	3 151	102,2	4 642	609,7	24 100	745 740
mit 2 Wohnungen.....	206	204	9,0	412	40,7	1 637	49 338
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen).....	207	693	26,8	1 850	133,2	5 682	159 696
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.....	46	209	6,2	418	39,2	1 348	50 244
im Fertigteilbau.....	572	394	11,2	663	80,1	3 213	103 905
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	7	26	1,5	80	4,8	193	6 357
Unternehmen.....	475	695	24,9	1 603	135,4	5 614	161 757
private Haushalte.....	4 570	3 314	111,3	5 183	641,3	25 505	783 869
Organisationen ohne Erwerbszweck..	3	13	0,3	38	2,2	107	2 791
Nichtwohngebäude zusammen.....	646	4 601	645,5	69	5,0	189	500 827
Anstaltsgebäude.....	10	104	19,5	–	–	–	25 222
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	54	256	48,2	34	2,5	98	59 419
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	95	839	139,9	2	0,1	8	45 070
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	344	2 907	350,7	17	1,3	48	234 230
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	85	686	86,1	2	0,2	6	60 530
Handels- einschl. Lagergebäude.....	155	1 813	204,7	13	1,1	36	133 373
Hotels und Gaststätten.....	22	48	10,9	2	0,1	6	11 977
sonstige Nichtwohngebäude.....	143	496	87,2	16	1,0	35	136 886
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	159	1 881	222,7	3	0,1	5	151 126
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	63	269	47,0	–	–	–	79 886
Unternehmen.....	424	4 032	540,6	53	3,8	131	352 751
private Haushalte.....	125	129	26,5	13	1,0	49	14 573
Organisationen ohne Erwerbszweck..	34	171	31,4	3	0,2	9	53 617

→ Jahrbuch Berlin: 08.02

**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Wohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	8 552	5 851	9 819	1 114,9	1 179 522
2005.....	7 113	4 771	8 219	933,0	960 030
2006.....	7 303	4 998	8 248	971,2	1 015 408
2007.....	4 783	3 493	6 223	683,0	725 678
2008.....	4 434	3 321	5 637	633,7	708 822
2009.....	4 255	3 436	6 347	659,9	737 134
2010.....	4 361	3 513	5 940	668,6	768 861
2011.....	5 303	4 132	6 911	794,3	925 337
2012.....	5 055	4 048	6 904	783,7	954 774
Brandenburg an der Havel.	91	64	95	12,7	15 025
Cottbus.....	105	105	183	21,7	20 218
Frankfurt (Oder).....	53	36	63	7,1	8 836
Potsdam.....	282	483	951	90,3	115 898
Barnim.....	491	343	602	68,4	82 836
Dahme-Spreewald.....	427	340	584	66,5	76 089
Elbe-Elster.....	48	41	49	7,0	9 275
Havelland.....	579	427	743	84,6	104 305
Märkisch-Oderland.....	503	367	627	71,0	84 163
Oberhavel.....	510	384	638	76,5	91 064
Oberspreewald-Lausitz.....	99	84	128	15,2	19 310
Oder-Spree.....	391	281	478	54,4	66 120
Ostprignitz-Ruppin.....	120	93	183	18,0	22 307
Potsdam-Mittelmark.....	745	562	872	107,7	142 157
Prignitz.....	44	32	44	5,9	6 024
Spree-Neiße.....	131	96	141	17,9	20 988
Teltow-Fläming.....	301	206	335	39,3	49 855
Uckermark.....	135	105	188	19,5	20 304

→ Jahrbuch Berlin: 08.03

08.03

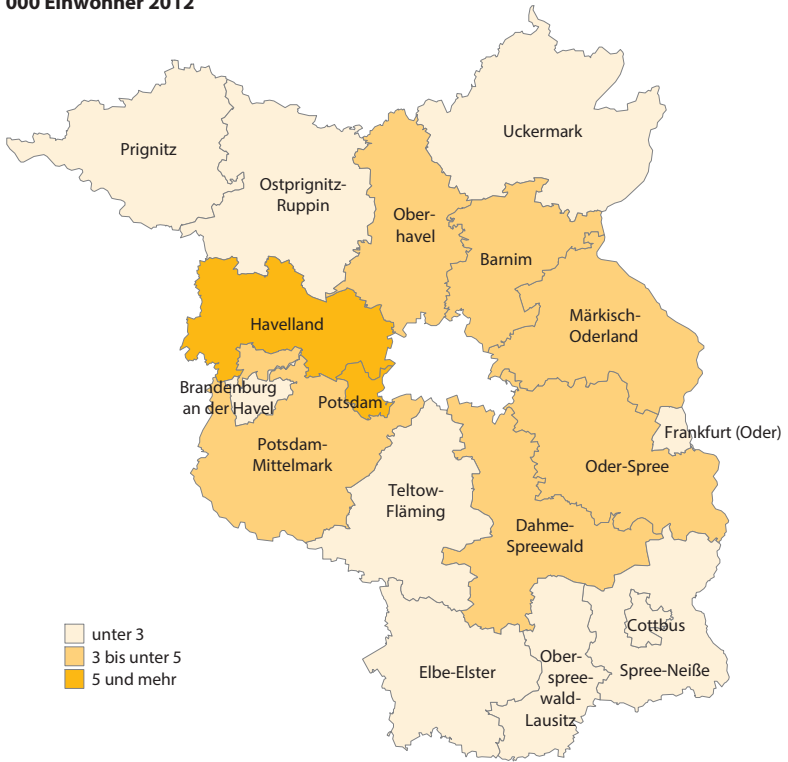
**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen
2012 nach Verwaltungsbezirken**

08.04

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	8 418	5 439	8 944	1 052,3	1 096 848
2005.....	6 998	4 437	7 355	866,7	897 370
2006.....	7 194	4 712	7 581	921,8	959 628
2007.....	4 621	2 983	4 877	585,8	625 986
2008.....	4 312	2 889	4 527	560,2	616 750
2009.....	4 131	2 794	4 332	539,2	599 208
2010.....	4 220	2 938	4 420	564,4	652 312
2011.....	5 103	3 477	5 355	674,7	779 911
2012.....	4 848	3 355	5 054	650,4	795 078
Brandenburg an der Havel.....	90	63	92	12,4	14 845
Cottbus.....	98	70	106	14,1	15 077
Frankfurt (Oder).....	50	32	51	6,2	7 916
Potsdam.....	231	187	240	35,8	47 855
Barnim.....	484	319	502	63,9	76 958
Dahme-Spreewald.....	402	282	430	54,8	61 882
Elbe-Elster.....	48	41	49	7,0	9 275
Havelland.....	556	369	575	73,6	90 140
Märkisch-Oderland.....	492	325	510	63,5	74 969
Oberhavel.....	498	338	515	67,2	80 878
Oberspreewald-Lausitz.....	96	75	99	13,7	17 128
Oder-Spree.....	377	251	396	48,4	58 929
Ostprignitz-Ruppin.....	104	71	112	13,4	16 199
Potsdam-Mittelmark.....	727	522	761	99,5	131 692
Prignitz.....	44	32	44	5,9	6 024
Spree-Neiße.....	128	92	131	17,3	20 248
Teltow-Fläming.....	296	199	310	37,9	48 346
Uckermark.....	127	88	131	16,0	16 717

→ Jahrbuch Berlin: 08.04

**Genehmigte Wohnungen in neuen Wohngebäuden
je 1 000 Einwohner 2012**



**Baugenehmigungen für die Errichtung
neuer Nichtwohngebäude 2012 nach Verwaltungsbezirken**

08.05

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
2004.....	728	5 238	703,4	81	551 556
2005.....	655	3 593	542,2	72	446 128
2006.....	691	5 270	708,5	68	467 781
2007.....	735	4 817	664,5	98	458 866
2008.....	836	9 268	1 196,4	100	1 032 783
2009.....	741	5 461	778,2	93	672 303
2010.....	747	7 154	1 011,5	76	814 628
2011.....	783	5 863	773,9	105	574 114
2012.....	646	4 601	645,5	69	500 827
Brandenburg an der Havel.	17	133	19,5	3	15 050
Cottbus.....	11	183	19,5	–	6 038
Frankfurt (Oder).....	4	8	2,1	–	620
Potsdam.....	18	98	16,6	–	26 933
Barnim.....	42	202	31,4	7	18 508
Dahme-Spreewald.....	51	1 014	105,5	7	97 833
Elbe-Elster.....	37	159	25,6	3	23 703
Havelland.....	27	129	24,2	1	18 391
Märkisch-Oderland.....	50	407	58,1	4	47 539
Oberhavel.....	30	129	21,8	3	22 234
Oberspreewald-Lausitz.....	32	93	14,8	5	11 547
Oder-Spree.....	30	162	28,1	3	28 782
Ostprignitz-Ruppin.....	36	224	32,1	27	23 031
Potsdam-Mittelmark.....	56	266	44,9	–	54 041
Prignitz.....	43	296	36,2	1	21 024
Spree-Neiße.....	51	132	22,1	–	17 400
Teltow-Fläming.....	48	695	82,3	1	47 207
Uckermark.....	63	273	60,7	4	20 946

→ Jahrbuch Berlin: 08.05

**Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau
einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2012
nach Verwaltungsbezirken**

08.06

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude/ Baumaß- nahmen	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	1 000 EUR
2004.....	11 908	943,5	11 053	1 272,3	2 138 548
2005.....	11 305	791,9	10 398	1 212,9	1 965 377
2006.....	11 094	830,1	10 685	1 217,5	1 913 613
2007.....	7 984	705,5	6 999	836,8	1 472 467
2008.....	7 258	871,7	6 594	756,7	1 518 041
2009.....	6 269	801,6	6 043	684,2	1 328 278
2010.....	6 440	637,8	6 521	719,1	1 304 199
2011.....	6 695	822,2	6 381	741,6	1 526 705
2012.....	7 690	1 129,8	7 283	859,5	2 068 229
Brandenburg an der Havel ..	152	14,5	139	17,0	53 108
Cottbus.....	209	17,7	295	31,0	51 955
Frankfurt (Oder)	78	55,1	116	11,4	59 512
Potsdam	323	61,3	640	60,9	190 076
Barnim	723	40,1	672	82,0	128 341
Dahme-Spreewald.....	736	322,9	671	76,6	386 450
Elbe-Elster	166	28,2	66	10,2	28 630
Havelland	719	91,2	644	79,7	165 903
Märkisch-Oderland.....	600	55,2	563	67,5	113 359
Oberhavel.....	658	36,4	746	89,0	121 772
Oberspreewald-Lausitz.....	128	13,3	92	11,4	22 127
Oder-Spree.....	514	34,2	527	58,6	99 229
Ostprignitz-Ruppin.....	289	63,1	201	22,1	75 082
Potsdam-Mittelmark.....	1 099	94,3	1 015	128,2	228 772
Prignitz	194	37,4	80	11,2	35 415
Spree-Neiße	261	33,1	196	24,0	64 166
Teltow-Fläming.....	512	111,9	357	48,4	192 661
Uckermark.....	329	19,9	263	30,3	51 671

→ Jahrbuch Berlin: 08.06

**Baufertigstellungen neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2012
nach Gebäudearten und Bauherren**

08.07

Gebäudeart — Bauherr	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Wohn- fläche	Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	1 000 m ²	Anzahl	1 000 EUR
Wohn- und Nichtwohngebäude insgesamt.....	5 981	11 109	1 136,0	6 741	766,0	31 344	1 815 119
Wohngebäude zusammen.....	5 196	3 956	146,6	6 689	762,1	31 195	888 830
mit 1 Wohnung.....	4 806	3 198	114,0	4 806	616,1	24 941	724 744
mit 2 Wohnungen.....	234	233	9,2	468	46,3	1 922	52 498
mit 3 und mehr Wohnungen (einschl. Wohnheimen).....	156	525	23,3	1 415	99,7	4 332	111 588
und zwar Wohngebäude mit Eigentumswohnungen.....	40	126	7,8	275	24,8	1 066	23 473
im Fertigteilbau.....	627	422	12,7	704	85,2	3 463	105 468
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	10	12	0,2	23	2,5	108	2 512
Unternehmen.....	471	563	24,3	1 322	110,6	4 818	118 517
private Haushalte.....	4 709	3 349	120,5	5 278	645,4	26 154	760 451
Organisationen ohne Erwerbszweck..	6	32	1,5	66	3,6	115	7 350
Nichtwohngebäude zusammen.....	785	7 153	989,4	52	3,9	149	926 289
Anstaltsgebäude.....	52	464	89,2	8	0,3	24	144 684
Büro- und Verwaltungsgebäude.....	60	378	69,9	9	0,7	27	116 551
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	91	560	98,3	–	–	–	20 578
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude.....	418	5 142	633,8	22	1,9	58	497 354
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude.....	109	1 126	157,4	4	0,2	7	111 821
Handels- einschl. Lagergebäude.....	188	2 318	254,6	13	1,0	33	168 968
Hotels und Gaststätten.....	28	262	53,4	4	0,6	16	77 712
sonstige Nichtwohngebäude.....	164	610	98,3	13	1,0	40	147 122
darunter							
Nichtwohngebäude im Fertigteilbau	233	3 016	378,2	3	0,2	7	316 433
nach Bauherren							
öffentliche Bauherren.....	89	515	84,2	–	–	–	156 526
Unternehmen.....	535	6 377	858,7	29	1,7	75	717 880
private Haushalte.....	125	123	23,7	19	1,8	61	15 114
Organisationen ohne Erwerbszweck..	36	138	22,8	4	0,4	13	36 769

→ Jahrbuch Berlin: 08.07

**Baufertigstellungen neuer Wohngebäude 2012
nach Verwaltungsbezirken**

08.08

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ³	
2004.....	8 722	5 829	10 007	1 121,3	1 201 032
2005.....	8 162	5 549	9 613	1 070,7	1 129 175
2006.....	8 018	5 384	9 276	1 049,5	1 100 410
2007.....	5 349	3 672	6 163	712,5	745 469
2008.....	4 778	3 420	5 692	652,5	714 425
2009.....	4 047	3 019	5 202	579,4	633 495
2010.....	4 138	3 121	5 451	600,3	670 613
2011.....	4 400	3 330	5 590	640,2	726 685
2012.....	5 196	3 956	6 689	762,1	888 830
Brandenburg an der Havel.....	73	65	123	12,4	14 137
Cottbus.....	129	123	232	24,2	25 730
Frankfurt (Oder).....	40	44	79	7,9	9 402
Potsdam.....	226	294	605	55,5	70 212
Barnim.....	490	352	578	70,0	78 248
Dahme-Spreewald.....	513	360	621	70,6	77 559
Elbe-Elster.....	48	35	48	6,4	7 918
Havelland.....	519	360	589	71,2	83 094
Märkisch-Oderland.....	465	313	554	62,6	72 838
Oberhavel.....	552	427	710	83,7	95 095
Oberspreewald-Lausitz.....	80	56	86	10,8	12 778
Oder-Spree.....	382	283	483	53,6	62 287
Ostprignitz-Ruppin.....	135	93	173	18,0	20 786
Potsdam-Mittelmark.....	854	625	957	118,6	146 891
Prignitz.....	64	47	71	8,8	9 431
Spree-Neiße.....	146	109	175	20,9	23 617
Teltow-Fläming.....	334	228	369	42,9	50 751
Uckermark.....	146	143	236	24,0	28 056

→ Jahrbuch Berlin: 08.08

Baufertigstellungen neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen 2012 nach Verwaltungsbezirken

08.09

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	Anzahl	1 000 m ²	
2004.....	8 592	5 442	9 155	1 057,8	1 119 091
2005.....	8 009	5 135	8 475	994,3	1 048 974
2006.....	7 882	5 027	8 340	982,7	1 030 845
2007.....	5 256	3 450	5 550	669,2	702 906
2008.....	4 667	3 056	4 913	595,9	642 032
2009.....	3 945	2 632	4 152	510,4	556 370
2010.....	4 054	2 737	4 260	528,6	588 373
2011.....	4 286	2 915	4 478	563,3	638 310
2012.....	5 040	3 431	5 274	662,4	777 242
Brandenburg an der Havel.....	66	47	69	8,8	10 514
Cottbus.....	116	82	124	15,8	18 384
Frankfurt (Oder).....	37	24	39	4,5	5 465
Potsdam.....	208	162	229	30,7	37 570
Barnim.....	482	320	501	63,9	71 823
Dahme-Spreewald.....	497	326	516	63,4	70 188
Elbe-Elster.....	48	35	48	6,4	7 918
Havelland.....	507	342	532	67,5	78 970
Märkisch-Oderland.....	449	282	469	56,5	65 210
Oberhavel.....	544	374	568	72,6	87 101
Oberspreewald-Lausitz.....	78	54	80	10,3	12 267
Oder-Spree.....	366	245	386	46,3	54 265
Ostprignitz-Ruppin.....	127	80	134	15,8	17 360
Potsdam-Mittelmark.....	850	602	884	114,6	143 271
Prignitz.....	64	47	71	8,8	9 431
Spree-Neiße.....	138	98	142	18,7	21 193
Teltow-Fläming.....	327	217	339	40,7	48 283
Uckermark.....	136	95	143	17,1	18 029

→ Jahrbuch Berlin: 08.09

**Baufertigstellungen neuer Nichtwohngebäude 2012
nach Verwaltungsbezirken**

08.10

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Woh- nungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	1 000 m ³	1 000 m ²	Anzahl	
2004.....	662	5 112	680,9	180	556 329
2005.....	623	3 387	517,7	47	401 526
2006.....	611	4 036	560,5	129	448 136
2007.....	604	4 283	557,8	63	394 838
2008.....	626	4 398	667,4	33	393 299
2009.....	598	4 874	674,2	92	422 329
2010.....	609	3 857	525,1	138	378 288
2011.....	643	4 742	678,3	104	543 798
2012.....	785	7 153	989,4	52	926 289
Brandenburg an der Havel.	18	122	16,0	3	23 353
Cottbus.....	21	94	13,3	2	9 873
Frankfurt (Oder).....	8	412	54,5	–	47 386
Potsdam.....	23	267	50,8	–	88 322
Barnim.....	55	178	29,1	12	26 462
Dahme-Spreewald.....	92	2 587	310,4	3	295 885
Elbe-Elster.....	33	146	28,6	–	11 390
Havelland.....	53	747	81,1	8	63 784
Märkisch-Oderland.....	47	279	45,1	1	32 587
Oberhavel.....	25	167	25,7	1	20 981
Oberspreewald-Lausitz.....	16	39	7,1	–	5 236
Oder-Spree.....	44	153	25,2	2	23 331
Ostprignitz-Ruppin.....	78	319	60,4	–	39 278
Potsdam-Mittelmark.....	88	405	64,1	7	62 581
Prignitz.....	45	193	31,9	–	10 953
Spree-Neiße.....	39	141	27,6	–	31 088
Teltow-Fläming.....	58	779	99,9	10	123 895
Uckermark.....	42	126	18,7	3	9 904

→ Jahrbuch Berlin: 08.10

**Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken**

08.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon		
		Wohn- gebäude	Wohn- heime	sonstige Gebäude mit Wohnraum
Gebäude				
Brandenburg an der Havel.	12 928	12 599	7	322
Cottbus	15 072	14 572	36	464
Frankfurt (Oder)	8 321	8 102	37	182
Potsdam	19 942	19 324	42	576
Barnim	48 669	47 815	31	823
Dahme-Spreewald	47 869	46 745	15	1 109
Elbe-Elster	33 306	32 203	9	1 094
Havelland	44 685	43 913	18	754
Märkisch-Oderland	56 724	55 644	15	1 065
Oberhavel	56 729	55 582	12	1 135
Oberspreewald-Lausitz	29 342	28 439	6	897
Oder-Spree	48 945	47 898	15	1 032
Ostprignitz-Ruppin	28 672	27 679	19	974
Potsdam-Mittelmark	61 145	59 890	6	1 249
Prignitz	24 679	23 841	7	831
Spree-Neiße	33 618	32 687	12	919
Teltow-Fläming	44 502	43 394	6	1 102
Uckermark	31 456	30 566	12	878
Land Brandenburg	646 604	630 893	305	15 406
Wohnungen				
Brandenburg an der Havel.	42 878	41 934	168	776
Cottbus	57 138	53 981	1 868	1 289
Frankfurt (Oder)	34 794	33 377	928	489
Potsdam	86 162	82 811	1 808	1 543
Barnim	86 838	84 817	318	1 703
Dahme-Spreewald	79 732	76 720	934	2 078
Elbe-Elster	56 998	54 975	130	1 893
Havelland	75 885	73 918	402	1 565
Märkisch-Oderland	94 543	92 288	194	2 061
Oberhavel	99 766	97 265	151	2 350
Oberspreewald-Lausitz	64 972	62 731	562	1 679
Oder-Spree	93 477	91 381	216	1 880
Ostprignitz-Ruppin	53 644	51 544	115	1 985
Potsdam-Mittelmark	94 530	92 348	78	2 104
Prignitz	45 836	44 178	44	1 614
Spree-Neiße	65 379	63 381	100	1 898
Teltow-Fläming	81 567	79 325	45	2 197
Uckermark	68 149	66 440	78	1 631
Land Brandenburg	1 282 288	1 243 414	8 139	30 735

→ Jahrbuch Berlin: 08.11

Ergebnisse des Zensus 2011

Gebäude mit Wohnraum¹ und Wohnungen am 9. Mai 2011 nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

08.12

Merkmal	Gebäude mit Wohnraum		Darunter Wohngebäude	
	Gebäude	Wohnungen	Gebäude	Wohnungen
Insgesamt.....	646 299	1 274 149	630 893	1 243 414
Baujahr				
vor 1919.....	115 620	204 740	109 543	192 779
1919 bis 1949.....	159 245	247 424	156 071	241 496
1950 bis 1969.....	63 425	199 002	62 266	196 813
1970 bis 1989.....	89 651	282 809	88 515	280 854
1990 bis 1999.....	118 468	212 730	115 873	206 418
2000 bis 2005.....	70 057	88 465	69 190	86 879
2006 und später.....	29 833	38 979	29 435	38 175
Gebäudetyp				
freistehendes Haus.....	454 159	686 264	447 645	674 656
Doppelhaushälfte.....	75 749	109 515	74 985	108 035
gereihtes Haus.....	92 595	392 516	89 335	383 714
anderer Gebäudetyp.....	23 796	85 854	18 928	77 009
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung.....	485 830	485 787	477 678	477 635
2 Wohnungen.....	70 085	138 237	66 571	131 880
3 bis 6 Wohnungen.....	48 576	211 740	45 501	201 174
7 bis 12 Wohnungen.....	37 328	337 396	36 754	333 051
13 und mehr Wohnungen.....	4 480	100 989	4 389	99 674
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern.....	27 030	121 196	25 826	117 116
Privatperson.....	556 862	717 500	545 340	697 223
Wohnungsgenossenschaft.....	15 382	130 148	15 344	129 951
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen.....	27 206	209 104	26 424	207 108
privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen.....	10 176	56 468	9 935	55 532
anderes privatwirtschaftliches Unternehmen.....	5 945	28 867	5 021	26 688
Bund oder Land.....	1 767	5 249	1 653	5 079
Organisation ohne Erwerbzzweck..	1 931	5 617	1 350	4 717
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme).....	59 680	319 714	58 526	316 366
Etagenheizung.....	64 343	110 373	62 623	106 777
Blockheizung.....	8 275	25 080	8 066	24 595
Zentralheizung.....	462 774	740 478	451 992	719 484
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung).....	47 771	71 818	46 464	69 811
keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen.....	3 456	6 686	3 222	6 381

¹ ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.12

**Gebäude mit Wohnraum¹ und Wohnungen am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Gebäudetyp**

08.13

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon			
		frei- stehendes Haus	Doppel- haus- hälfte	gereihtes Haus	anderer Gebäude- typ
Gebäude					
Brandenburg an der Havel.	12 921	5 221	1 629	5 258	813
Cottbus	15 036	8 866	1 412	3 469	1 289
Frankfurt (Oder)	8 284	3 753	1 373	2 861	297
Potsdam	19 900	10 460	2 992	5 512	936
Barnim	48 638	34 980	5 603	6 889	1 166
Dahme-Spreewald	47 854	37 290	3 891	4 888	1 785
Elbe-Elster	33 297	24 726	2 932	4 295	1 344
Havelland	44 667	32 160	5 585	5 820	1 102
Märkisch-Oderland	56 709	43 745	6 424	5 001	1 539
Oberhavel	56 717	40 673	6 495	7 928	1 621
Oberspreewald-Lausitz	29 336	20 766	3 339	4 243	988
Oder-Spree	48 930	36 870	5 013	5 658	1 389
Ostprignitz-Ruppin	28 653	18 843	4 172	4 485	1 153
Potsdam-Mittelmark	61 139	44 726	7 128	7 092	2 193
Prignitz	24 672	14 973	4 137	4 433	1 129
Spree-Neiße	33 606	25 710	2 969	3 433	1 494
Teltow-Fläming	44 496	29 245	6 092	7 223	1 936
Uckermark	31 444	21 152	4 563	4 107	1 622
Land Brandenburg	646 299	454 159	75 749	92 595	23 796
Wohnungen					
Brandenburg an der Havel.	42 710	7 867	3 198	28 751	2 894
Cottbus	55 270	17 586	2 433	24 147	11 104
Frankfurt (Oder)	33 866	10 661	2 392	19 033	1 780
Potsdam	84 354	39 570	5 403	33 133	6 248
Barnim	86 520	46 506	7 806	29 499	2 709
Dahme-Spreewald	78 798	49 234	6 205	18 003	5 356
Elbe-Elster	56 868	35 703	4 522	14 208	2 435
Havelland	75 483	46 572	7 591	18 643	2 677
Märkisch-Oderland	94 349	58 713	9 064	22 275	4 297
Oberhavel	99 615	56 617	8 918	29 195	4 885
Oberspreewald-Lausitz	64 410	37 145	4 923	20 489	1 853
Oder-Spree	93 261	55 697	7 212	27 360	2 992
Ostprignitz-Ruppin	53 529	29 389	5 333	15 288	3 519
Potsdam-Mittelmark	94 452	60 735	9 380	18 493	5 844
Prignitz	45 792	21 712	5 531	13 702	4 847
Spree-Neiße	65 279	36 408	5 095	16 560	7 216
Teltow-Fläming	81 522	43 120	8 335	22 925	7 142
Uckermark	68 071	33 029	6 174	20 812	8 056
Land Brandenburg	1 274 149	686 264	109 515	392 516	85 854

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.13

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
 nach Verwaltungsbezirken und Baujahresgruppen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon						
		vor 1919	1919 bis 1949	1950 bis 1969	1970 bis 1989	1990 bis 1999	2000 bis 2005	2006 und später
Anzahl								
Brandenburg an der Havel.	12 921	2 314	4 205	1 471	1 655	1 749	1 152	375
Cottbus.....	15 036	1 733	3 044	1 855	2 748	3 302	1 659	695
Frankfurt (Oder).....	8 284	757	2 371	882	1 341	1 542	994	397
Potsdam.....	19 900	3 578	4 321	1 505	3 113	3 459	2 146	1 778
Barnim.....	48 638	6 379	11 465	3 157	6 498	10 634	7 582	2 923
Dahme-Spreewald.....	47 854	7 442	11 418	4 229	6 743	9 729	5 705	2 588
Elbe-Elster.....	33 297	8 582	9 525	4 408	5 803	3 272	1 317	390
Havelland.....	44 667	5 952	11 940	3 429	4 284	9 765	6 546	2 751
Märkisch-Oderland.....	56 709	8 047	12 441	6 384	7 979	11 154	7 822	2 882
Oberhavel.....	56 717	7 752	14 726	3 905	7 452	11 577	7 695	3 610
Oberspreewald-Lausitz.....	29 336	5 783	9 127	4 607	3 919	3 693	1 723	484
Oder-Spree.....	48 930	7 908	11 065	5 564	7 386	9 224	5 496	2 287
Ostprignitz-Ruppin.....	28 653	8 690	5 975	2 605	4 613	4 222	1 895	653
Potsdam-Mittelmark.....	61 139	11 780	14 524	3 715	7 395	12 431	7 238	4 056
Prignitz.....	24 672	8 134	6 051	2 793	3 170	2 983	1 149	392
Spree-Neiße.....	33 606	6 011	8 558	4 293	4 744	6 419	2 827	754
Teltow-Fläming.....	44 496	7 999	11 828	3 335	5 638	8 806	4 808	2 082
Uckermark.....	31 444	6 779	6 661	5 288	5 170	4 507	2 303	736
Land Brandenburg	646 299	115 620	159 245	63 425	89 651	118 468	70 057	29 833
%								
Brandenburg an der Havel.	100	17,9	32,5	11,4	12,8	13,5	8,9	2,9
Cottbus.....	100	11,5	20,2	12,3	18,3	22,0	11,0	4,6
Frankfurt (Oder).....	100	9,1	28,6	10,6	16,2	18,6	12,0	4,8
Potsdam.....	100	18,0	21,7	7,6	15,6	17,4	10,8	8,9
Barnim.....	100	13,1	23,6	6,5	13,4	21,9	15,6	6,0
Dahme-Spreewald.....	100	15,6	23,9	8,8	14,1	20,3	11,9	5,4
Elbe-Elster.....	100	25,8	28,6	13,2	17,4	9,8	4,0	1,2
Havelland.....	100	13,3	26,7	7,7	9,6	21,9	14,7	6,2
Märkisch-Oderland.....	100	14,2	21,9	11,3	14,1	19,7	13,8	5,1
Oberhavel.....	100	13,7	26,0	6,9	13,1	20,4	13,6	6,4
Oberspreewald-Lausitz.....	100	19,7	31,1	15,7	13,4	12,6	5,9	1,6
Oder-Spree.....	100	16,2	22,6	11,4	15,1	18,9	11,2	4,7
Ostprignitz-Ruppin.....	100	30,3	20,9	9,1	16,1	14,7	6,6	2,3
Potsdam-Mittelmark.....	100	19,3	23,8	6,1	12,1	20,3	11,8	6,6
Prignitz.....	100	33,0	24,5	11,3	12,8	12,1	4,7	1,6
Spree-Neiße.....	100	17,9	25,5	12,8	14,1	19,1	8,4	2,2
Teltow-Fläming.....	100	18,0	26,6	7,5	12,7	19,8	10,8	4,7
Uckermark.....	100	21,6	21,2	16,8	16,4	14,3	7,3	2,3
Land Brandenburg	100	17,9	24,6	9,8	13,9	18,3	10,8	4,6

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.14

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Wohnungen im Gebäude**

08.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon mit ... Wohnungen					Durch- schnittliche Anzahl der Wohnungen je Gebäude
		1	2	3 bis 6	7 bis 12	13 und mehr	
Anzahl							
Brandenburg an der Havel.	12 921	7 595	974	2 039	2 080	233	3,3
Cottbus	15 036	9 050	1 426	1 491	2 664	405	3,7
Frankfurt (Oder)	8 284	4 926	642	887	1 525	304	4,1
Potsdam	19 900	10 534	1 620	3 042	3 773	931	4,2
Barnim	48 638	38 557	4 343	3 237	2 268	233	1,8
Dahme-Spreewald	47 854	38 163	5 014	2 850	1 647	180	1,6
Elbe-Elster	33 297	23 690	6 054	2 290	1 205	58	1,7
Havelland	44 667	35 361	4 237	3 234	1 701	134	1,7
Märkisch-Oderland	56 709	45 931	4 957	3 364	2 299	158	1,7
Oberhavel	56 717	44 540	5 373	4 230	2 301	273	1,8
Oberspreewald-Lausitz	29 336	20 441	3 964	2 320	2 338	273	2,2
Oder-Spree	48 930	37 528	5 206	3 020	2 979	197	1,9
Ostprignitz-Ruppin	28 653	21 310	3 284	2 524	1 414	121	1,9
Potsdam-Mittelmark	61 139	49 195	6 743	3 498	1 517	186	1,5
Prignitz	24 672	18 060	3 191	2 098	1 267	56	1,9
Spree-Neiße	33 606	24 185	4 824	2 603	1 762	232	1,9
Teltow-Fläming	44 496	33 764	4 958	3 526	1 970	278	1,8
Uckermark	31 444	23 000	3 275	2 323	2 618	228	2,2
Land Brandenburg	646 299	485 830	70 085	48 576	37 328	4 480	2,0
%							
Brandenburg an der Havel.	100	58,8	7,5	15,8	16,1	1,8	x
Cottbus	100	60,2	9,5	9,9	17,7	2,7	x
Frankfurt (Oder)	100	59,5	7,7	10,7	18,4	3,7	x
Potsdam	100	52,9	8,1	15,3	19,0	4,7	x
Barnim	100	79,3	8,9	6,7	4,7	0,5	x
Dahme-Spreewald	100	79,7	10,5	6,0	3,4	0,4	x
Elbe-Elster	100	71,1	18,2	6,9	3,6	0,2	x
Havelland	100	79,2	9,5	7,2	3,8	0,3	x
Märkisch-Oderland	100	81,0	8,7	5,9	4,1	0,3	x
Oberhavel	100	78,5	9,5	7,5	4,1	0,5	x
Oberspreewald-Lausitz	100	69,7	13,5	7,9	8,0	0,9	x
Oder-Spree	100	76,7	10,6	6,2	6,1	0,4	x
Ostprignitz-Ruppin	100	74,4	11,5	8,8	4,9	0,4	x
Potsdam-Mittelmark	100	80,5	11,0	5,7	2,5	0,3	x
Prignitz	100	73,2	12,9	8,5	5,1	0,2	x
Spree-Neiße	100	72,0	14,4	7,7	5,2	0,7	x
Teltow-Fläming	100	75,9	11,1	7,9	4,4	0,6	x
Uckermark	100	73,1	10,4	7,4	8,3	0,7	x
Land Brandenburg	100	75,2	10,8	7,5	5,8	0,7	x

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.15

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Eigentumsform**

08.16

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohn- raum	Davon							
		Gemein- schaft von Wohnungs- eigen- tümern	Privat- per- son/-en	Woh- nungs- genossen- schaft	Kommune oder kommuna- les Wohnungs- unter- nehmen	privat- wirtschaft- liches Wohnungs- unter- nehmen	anderes privat- wirtschaft- liches Unter- nehmen	Bund oder Land	Organi- sation ohne Erwerbs- zweck
Anzahl									
Brandenburg an der Havel.	12 921	869	9 041	1 319	642	402	432	177	39
Cottbus	15 036	850	10 914	1 019	1 549	396	220	46	42
Frankfurt (Oder)	8 284	411	5 977	923	636	192	110	6	29
Potsdam	19 900	1 947	12 605	1 737	1 652	1 297	350	182	130
Barnim	48 638	2 059	42 871	681	1 856	485	426	92	168
Dahme-Spreewald	47 854	1 838	42 992	389	1 565	545	315	98	112
Elbe-Elster	33 297	1 390	29 534	867	577	668	141	48	72
Havelland	44 667	1 573	39 427	733	1 353	934	253	286	108
Märkisch-Oderland	56 709	1 741	50 568	461	2 394	729	536	95	185
Oberhavel	56 717	2 519	50 101	1 256	1 502	647	478	85	129
Oberspreewald-Lausitz	29 336	1 194	24 073	1 154	1 760	688	358	24	85
Oder-Spree	48 930	1 965	42 693	966	2 325	387	357	92	145
Ostprignitz-Ruppin	28 653	1 254	24 957	372	1 225	384	217	129	115
Potsdam-Mittelmark	61 139	2 312	55 111	436	1 393	1 043	484	193	167
Prignitz	24 672	906	21 476	667	1 114	162	216	31	100
Spree-Neiße	33 606	1 207	28 901	853	1 830	325	384	28	78
Teltow-Fläming	44 496	1 807	39 285	777	1 355	559	505	102	106
Uckermark	31 444	1 188	26 336	772	2 478	333	163	53	121
Land Brandenburg	646 299	27 030	556 862	15 382	27 206	10 176	5 945	1 767	1 931
%									
Brandenburg an der Havel.	100	6,7	70,0	10,2	5,0	3,1	3,3	1,4	0,3
Cottbus	100	5,7	72,6	6,8	10,3	2,6	1,5	0,3	0,3
Frankfurt (Oder)	100	5,0	72,2	11,1	7,7	2,3	1,3	0,1	0,4
Potsdam	100	9,8	63,3	8,7	8,3	6,5	1,8	0,9	0,7
Barnim	100	4,2	88,1	1,4	3,8	1,0	0,9	0,2	0,3
Dahme-Spreewald	100	3,8	89,8	0,8	3,3	1,1	0,7	0,2	0,2
Elbe-Elster	100	4,2	88,7	2,6	1,7	2,0	0,4	0,1	0,2
Havelland	100	3,5	88,3	1,6	3,0	2,1	0,6	0,6	0,2
Märkisch-Oderland	100	3,1	89,2	0,8	4,2	1,3	0,9	0,2	0,3
Oberhavel	100	4,4	88,3	2,2	2,6	1,1	0,8	0,1	0,2
Oberspreewald-Lausitz	100	4,1	82,1	3,9	6,0	2,3	1,2	0,1	0,3
Oder-Spree	100	4,0	87,3	2,0	4,8	0,8	0,7	0,2	0,3
Ostprignitz-Ruppin	100	4,4	87,1	1,3	4,3	1,3	0,8	0,5	0,4
Potsdam-Mittelmark	100	3,8	90,1	0,7	2,3	1,7	0,8	0,3	0,3
Prignitz	100	3,7	87,0	2,7	4,5	0,7	0,9	0,1	0,4
Spree-Neiße	100	3,6	86,0	2,5	5,4	1,0	1,1	0,1	0,2
Teltow-Fläming	100	4,1	88,3	1,7	3,0	1,3	1,1	0,2	0,2
Uckermark	100	3,8	83,8	2,5	7,9	1,1	0,5	0,2	0,4
Land Brandenburg	100	4,2	86,2	2,4	4,2	1,6	0,9	0,3	0,3

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.16

**Gebäude mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Heizungsart**

08.17

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gebäude mit Wohnraum	Davon					
		Fern- heizung (Fern- wärme)	Etagen- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Einzel- und Mehrraumöfen (auch Nacht- speicherung)	keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen
		Anzahl					
Brandenburg an der Havel.	12 921	1 218	2 009	400	8 456	797	41
Cottbus	15 036	3 440	1 401	233	8 872	1 065	25
Frankfurt (Oder)	8 284	1 353	1 018	75	5 550	250	38
Potsdam	19 900	6 024	1 479	375	11 485	472	65
Barnim	48 638	5 547	6 610	554	32 888	2 852	187
Dahme-Spreewald	47 854	2 465	5 239	450	36 033	3 390	277
Elbe-Elster	33 297	1 273	2 550	318	24 799	4 070	287
Havelland	44 667	2 909	3 954	476	34 214	2 879	235
Märkisch-Oderland	56 709	5 405	6 619	614	40 179	3 634	258
Oberhavel	56 717	4 920	5 838	836	40 685	4 203	235
Oberspreewald-Lausitz	29 336	3 334	2 526	462	20 100	2 760	154
Oder-Spree	48 930	4 100	5 297	549	36 515	2 250	219
Ostprignitz-Ruppin	28 653	2 992	2 102	311	19 835	3 227	186
Potsdam-Mittelmark	61 139	4 018	4 080	762	48 458	3 578	243
Prignitz	24 672	1 579	2 487	457	17 086	2 808	255
Spree-Neiße	33 606	2 911	3 603	572	22 880	3 467	173
Teltow-Fläming	44 496	2 538	4 064	386	34 841	2 485	182
Uckermark	31 444	3 654	3 467	445	19 898	3 584	396
Land Brandenburg	646 299	59 680	64 343	8 275	462 774	47 771	3 456
		%					
Brandenburg an der Havel.	100	9,4	15,5	3,1	65,4	6,2	0,3
Cottbus	100	22,9	9,3	1,5	59,0	7,1	0,2
Frankfurt (Oder)	100	16,3	12,3	0,9	67,0	3,0	0,5
Potsdam	100	30,3	7,4	1,9	57,7	2,4	0,3
Barnim	100	11,4	13,6	1,1	67,6	5,9	0,4
Dahme-Spreewald	100	5,2	10,9	0,9	75,3	7,1	0,6
Elbe-Elster	100	3,8	7,7	1,0	74,5	12,2	0,9
Havelland	100	6,5	8,9	1,1	76,6	6,4	0,5
Märkisch-Oderland	100	9,5	11,7	1,1	70,9	6,4	0,5
Oberhavel	100	8,7	10,3	1,5	71,7	7,4	0,4
Oberspreewald-Lausitz	100	11,4	8,6	1,6	68,5	9,4	0,5
Oder-Spree	100	8,4	10,8	1,1	74,6	4,6	0,4
Ostprignitz-Ruppin	100	10,4	7,3	1,1	69,2	11,3	0,6
Potsdam-Mittelmark	100	6,6	6,7	1,2	79,3	5,9	0,4
Prignitz	100	6,4	10,1	1,9	69,3	11,4	1,0
Spree-Neiße	100	8,7	10,7	1,7	68,1	10,3	0,5
Teltow-Fläming	100	5,7	9,1	0,9	78,3	5,6	0,4
Uckermark	100	11,6	11,0	1,4	63,3	11,4	1,3
Land Brandenburg	100	9,2	10,0	1,3	71,6	7,4	0,5

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.17

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
 nach Verwaltungsbezirken und Art der Nutzung**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon			
		vom Eigentümer bewohnt	zu Wohn- zwecken vermietet (auch mietfrei)	Ferien- oder Freizeit- wohnung	leer stehend
		Anzahl			
Brandenburg an der Havel	42 710	9 288	29 267	115	4 040
Cottbus	55 270	11 138	41 146	71	2 915
Frankfurt (Oder)	33 866	6 107	24 987	21	2 751
Potsdam	84 354	13 092	68 508	262	2 492
Barnim	86 520	39 968	41 655	803	4 094
Dahme-Spreewald	78 798	39 292	34 990	1 260	3 256
Elbe-Elster	56 868	29 478	22 868	295	4 227
Havelland	75 483	35 913	35 252	511	3 807
Märkisch-Oderland	94 349	46 825	41 826	828	4 870
Oberhavel	99 615	46 815	48 413	864	3 523
Oberspreewald-Lausitz	64 410	23 830	35 479	289	4 812
Oder-Spree	93 261	40 561	45 923	1 038	5 739
Ostprignitz-Ruppin	53 529	23 407	26 018	766	3 338
Potsdam-Mittelmark	94 452	52 282	37 635	999	3 536
Prignitz	45 792	19 553	21 130	591	4 518
Spree-Neiße	65 279	28 938	29 815	354	6 172
Teltow-Fläming	81 522	35 849	39 893	499	5 281
Uckermark	68 071	24 350	38 728	1 118	3 875
Land Brandenburg	1 274 149	526 686	663 533	10 684	73 246
		%			
Brandenburg an der Havel	100	21,7	68,5	0,3	9,5
Cottbus	100	20,2	74,4	0,1	5,3
Frankfurt (Oder)	100	18,0	73,8	0,1	8,1
Potsdam	100	15,5	81,2	0,3	3,0
Barnim	100	46,2	48,1	0,9	4,7
Dahme-Spreewald	100	49,9	44,4	1,6	4,1
Elbe-Elster	100	51,8	40,2	0,5	7,4
Havelland	100	47,6	46,7	0,7	5,0
Märkisch-Oderland	100	49,6	44,3	0,9	5,2
Oberhavel	100	47,0	48,6	0,9	3,5
Oberspreewald-Lausitz	100	37,0	55,1	0,4	7,5
Oder-Spree	100	43,5	49,2	1,1	6,2
Ostprignitz-Ruppin	100	43,7	48,6	1,4	6,2
Potsdam-Mittelmark	100	55,4	39,8	1,1	3,7
Prignitz	100	42,7	46,1	1,3	9,9
Spree-Neiße	100	44,3	45,7	0,5	9,5
Teltow-Fläming	100	44,0	48,9	0,6	6,5
Uckermark	100	35,8	56,9	1,6	5,7
Land Brandenburg	100	41,3	52,1	0,8	5,7

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.18

08.18

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Fläche der Wohnungen**

08.19

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit einer Fläche von ... m ²						
		unter 40	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 bis 139	140 und mehr
Anzahl								
Brandenburg an der Havel.	42 710	2 937	16 218	12 879	4 746	2 749	1 756	1 425
Cottbus	55 270	4 195	21 706	14 413	5 619	3 945	3 287	2 105
Frankfurt (Oder)	33 866	3 588	13 307	8 446	3 444	2 330	1 688	1 063
Potsdam	84 354	6 921	23 456	30 591	9 902	5 844	3 660	3 980
Barnim	86 520	3 592	17 182	22 521	13 702	13 127	9 286	7 110
Dahme-Spreewald	78 798	3 506	15 189	19 106	13 084	11 143	9 260	7 510
Elbe-Elster	56 868	1 981	12 746	13 753	9 908	8 124	5 800	4 556
Havelland	75 483	3 012	16 083	16 949	12 403	10 940	8 858	7 238
Märkisch-Oderland	94 349	3 840	19 865	21 637	15 399	14 733	11 071	7 804
Oberhavel	99 615	5 493	18 797	24 721	16 521	14 037	10 939	9 107
Oberspreewald-Lausitz	64 410	2 499	19 873	17 522	8 894	6 935	5 080	3 607
Oder-Spree	93 261	5 135	21 790	24 405	13 514	11 822	9 219	7 376
Ostprignitz-Ruppin	53 529	2 731	12 377	13 099	8 404	6 993	5 266	4 659
Potsdam-Mittelmark	94 452	3 366	14 899	19 342	15 834	15 268	12 577	13 166
Prignitz	45 792	2 123	11 999	10 734	6 951	5 719	4 589	3 677
Spree-Neiße	65 279	3 179	16 438	15 844	9 511	8 292	6 766	5 249
Teltow-Fläming	81 522	3 760	16 957	20 626	12 984	11 587	8 738	6 870
Uckermark	68 071	3 773	19 594	17 253	9 049	7 696	5 860	4 846
Land Brandenburg	1 274 149	65 631	308 476	323 841	189 869	161 284	123 700	101 348
%								
Brandenburg an der Havel.	100	6,9	38,0	30,2	11,1	6,4	4,1	3,3
Cottbus	100	7,6	39,3	26,1	10,2	7,1	5,9	3,8
Frankfurt (Oder)	100	10,6	39,3	24,9	10,2	6,9	5,0	3,1
Potsdam	100	8,2	27,8	36,3	11,7	6,9	4,3	4,7
Barnim	100	4,2	19,9	26,0	15,8	15,2	10,7	8,2
Dahme-Spreewald	100	4,4	19,3	24,2	16,6	14,1	11,8	9,5
Elbe-Elster	100	3,5	22,4	24,2	17,4	14,3	10,2	8,0
Havelland	100	4,0	21,3	22,5	16,4	14,5	11,7	9,6
Märkisch-Oderland	100	4,1	21,1	22,9	16,3	15,6	11,7	8,3
Oberhavel	100	5,5	18,9	24,8	16,6	14,1	11,0	9,1
Oberspreewald-Lausitz	100	3,9	30,9	27,2	13,8	10,8	7,9	5,6
Oder-Spree	100	5,5	23,4	26,2	14,5	12,7	9,9	7,9
Ostprignitz-Ruppin	100	5,1	23,1	24,5	15,7	13,1	9,8	8,7
Potsdam-Mittelmark	100	3,6	15,8	20,5	16,8	16,2	13,3	13,9
Prignitz	100	4,6	26,2	23,4	15,2	12,5	10,0	8,0
Spree-Neiße	100	4,9	25,2	24,3	14,6	12,7	10,4	8,0
Teltow-Fläming	100	4,6	20,8	25,3	15,9	14,2	10,7	8,4
Uckermark	100	5,5	28,8	25,3	13,3	11,3	8,6	7,1
Land Brandenburg	100	5,2	24,2	25,4	14,9	12,7	9,7	8,0

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.19

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
 nach Verwaltungsbezirken und Zahl der Räume**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon mit ... Räumen					
		1 und 2	3	4	5	6	7 und mehr
Anzahl							
Brandenburg an der Havel.	42 710	5 277	15 184	14 653	4 852	1 753	991
Cottbus.....	55 270	6 745	14 100	21 074	8 550	3 152	1 649
Frankfurt (Oder)	33 866	5 526	9 979	11 061	4 805	1 658	837
Potsdam	84 354	16 474	26 429	25 354	10 088	3 599	2 410
Barnim	86 520	10 817	20 234	24 428	16 892	8 622	5 527
Dahme-Spreewald	78 798	8 855	18 305	21 060	15 235	8 963	6 380
Elbe-Elster	56 868	3 378	11 436	17 245	11 504	7 230	6 075
Havelland	75 483	7 548	17 874	21 617	14 269	8 396	5 779
Märkisch-Oderland	94 349	9 543	20 016	27 171	20 011	10 734	6 874
Oberhavel.....	99 615	11 733	22 312	29 366	19 570	9 915	6 719
Oberspreewald-Lausitz.....	64 410	5 080	17 025	20 444	11 310	6 164	4 387
Oder-Spree	93 261	10 332	20 527	29 019	17 525	9 255	6 603
Ostprignitz-Ruppin	53 529	7 200	13 458	13 598	9 627	5 409	4 237
Potsdam-Mittelmark	94 452	9 152	18 310	24 167	20 448	12 586	9 789
Prignitz	45 792	4 761	10 240	13 383	8 820	4 714	3 874
Spree-Neiße	65 279	7 466	15 306	18 209	11 526	7 283	5 489
Teltow-Fläming	81 522	8 663	18 321	23 920	16 078	8 465	6 075
Uckermark	68 071	14 084	18 189	15 303	9 868	6 184	4 443
Land Brandenburg	1 274 149	152 634	307 245	371 072	230 978	124 082	88 138
%							
Brandenburg an der Havel.	100	12,4	35,6	34,3	11,4	4,1	2,3
Cottbus.....	100	12,2	25,5	38,1	15,5	5,7	3,0
Frankfurt (Oder)	100	16,3	29,5	32,7	14,2	4,9	2,5
Potsdam	100	19,5	31,3	30,1	12,0	4,3	2,9
Barnim	100	12,5	23,4	28,2	19,5	10,0	6,4
Dahme-Spreewald	100	11,2	23,2	26,7	19,3	11,4	8,1
Elbe-Elster	100	5,9	20,1	30,3	20,2	12,7	10,7
Havelland	100	10,0	23,7	28,6	18,9	11,1	7,7
Märkisch-Oderland	100	10,1	21,2	28,8	21,2	11,4	7,3
Oberhavel.....	100	11,8	22,4	29,5	19,6	10,0	6,7
Oberspreewald-Lausitz.....	100	7,9	26,4	31,7	17,6	9,6	6,8
Oder-Spree	100	11,1	22,0	31,1	18,8	9,9	7,1
Ostprignitz-Ruppin	100	13,5	25,1	25,4	18,0	10,1	7,9
Potsdam-Mittelmark	100	9,7	19,4	25,6	21,6	13,3	10,4
Prignitz	100	10,4	22,4	29,2	19,3	10,3	8,5
Spree-Neiße	100	11,4	23,4	27,9	17,7	11,2	8,4
Teltow-Fläming	100	10,6	22,5	29,3	19,7	10,4	7,5
Uckermark	100	20,7	26,7	22,5	14,5	9,1	6,5
Land Brandenburg	100	12,0	24,1	29,1	18,1	9,7	6,9

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.20

**Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum¹ am 9. Mai 2011
nach Verwaltungsbezirken und Ausstattung der Wohnungen**

08.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	Davon			
		mit Badewanne/Dusche		ohne Badewanne/Dusche	
		mit WC	ohne WC	mit WC	ohne WC
		Anzahl			
Brandenburg an der Havel.	42 710	42 302	49	292	67
Cottbus	55 270	54 899	34	156	181
Frankfurt (Oder)	33 866	33 781	6	40	39
Potsdam	84 354	83 742	87	272	253
Barnim	86 520	84 957	74	771	718
Dahme-Spreewald	78 798	77 497	75	577	649
Elbe-Elster	56 868	52 739	144	3 095	890
Havelland	75 483	74 562	86	482	353
Märkisch-Oderland	94 349	93 077	88	559	625
Oberhavel	99 615	98 107	66	765	677
Oberspreewald-Lausitz	64 410	63 720	68	218	404
Oder-Spree	93 261	92 106	62	637	456
Ostprignitz-Ruppin	53 529	52 351	98	615	465
Potsdam-Mittelmark	94 452	92 964	234	534	720
Prignitz	45 792	44 414	42	338	998
Spree-Neiße	65 279	64 147	95	322	715
Teltow-Fläming	81 522	79 322	942	448	810
Uckermark	68 071	64 790	65	2 748	468
Land Brandenburg	1 274 149	1 249 477	2 315	12 869	9 488
		%			
Brandenburg an der Havel.	100	99,0	0,1	0,7	0,2
Cottbus	100	99,3	0,1	0,3	0,3
Frankfurt (Oder)	100	99,7	0,0	0,1	0,1
Potsdam	100	99,3	0,1	0,3	0,3
Barnim	100	98,2	0,1	0,9	0,8
Dahme-Spreewald	100	98,3	0,1	0,7	0,8
Elbe-Elster	100	92,7	0,3	5,4	1,6
Havelland	100	98,8	0,1	0,6	0,5
Märkisch-Oderland	100	98,7	0,1	0,6	0,7
Oberhavel	100	98,5	0,1	0,8	0,7
Oberspreewald-Lausitz	100	98,9	0,1	0,3	0,6
Oder-Spree	100	98,8	0,1	0,7	0,5
Ostprignitz-Ruppin	100	97,8	0,2	1,1	0,9
Potsdam-Mittelmark	100	98,4	0,2	0,6	0,8
Prignitz	100	97,0	0,1	0,7	2,2
Spree-Neiße	100	98,3	0,1	0,5	1,1
Teltow-Fläming	100	97,3	1,2	0,5	1,0
Uckermark	100	95,2	0,1	4,0	0,7
Land Brandenburg	100	98,1	0,2	1,0	0,7

1 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

**Strukturdaten zum Wohnungsbestand¹ am 9. Mai 2011
 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wohnungen		Wohnfläche			Räume		
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner	ins- gesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		1 000 m ²	m ²		Anzahl		
Brandenburg an der Havel.	42 710	597	2 943	68,9	41,1	156 677	3,7	2,2
Cottbus.....	55 270	553	3 958	71,6	39,6	213 638	3,9	2,1
Frankfurt (Oder)	33 866	573	2 336	69,0	39,5	124 759	3,7	2,1
Potsdam	84 354	541	6 175	73,2	39,6	302 145	3,6	1,9
Barnim	86 520	503	7 457	86,2	43,3	358 019	4,1	2,1
Dahme-Spreewald	78 798	492	6 944	88,1	43,4	335 195	4,3	2,1
Elbe-Elster	56 868	516	4 872	85,7	44,2	258 262	4,5	2,3
Havelland	75 483	495	6 670	88,4	43,7	321 137	4,3	2,1
Märkisch-Oderland	94 349	504	8 236	87,3	44,0	404 385	4,3	2,2
Oberhavel	99 615	496	8 664	87,0	43,1	416 119	4,2	2,1
Oberspreewald-Lausitz	64 410	546	5 027	78,0	42,6	270 242	4,2	2,3
Oder-Spree	93 261	523	7 796	83,6	43,8	391 456	4,2	2,2
Ostprignitz-Ruppin	53 529	534	4 545	84,9	45,3	222 208	4,2	2,2
Potsdam-Mittelmark	94 452	466	9 053	95,8	44,6	423 834	4,5	2,1
Prignitz	45 792	570	3 819	83,4	47,6	195 814	4,3	2,4
Spree-Neiße	65 279	533	5 473	83,8	44,7	276 261	4,2	2,3
Teltow-Fläming	81 522	512	7 013	86,0	44,0	346 090	4,2	2,2
Uckermark	68 071	546	5 490	80,7	44,0	262 798	3,9	2,1
Land Brandenburg	1 274 149	519	106 471	83,6	43,4	5 279 039	4,1	2,1

08.22

¹ bezogen auf Gebäude mit Wohnraum
 ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.21

Wohnungskennzahlen¹ am 9. Mai 2011 nach Verwaltungsbezirken

08.23

Kreisfreie Stadt Landkreis	Eigentümer- quote	Leerstands- quote	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)
	%		
Brandenburg an der Havel.	24,1	9,5	68,7
Cottbus	21,3	5,3	74,5
Frankfurt (Oder)	19,6	8,1	73,8
Potsdam	16,0	3,0	81,5
Barnim	49,0	4,8	48,6
Dahme-Spreewald	52,9	4,2	45,1
Elbe-Elster	56,3	7,5	40,4
Havelland	50,5	5,1	47,0
Märkisch-Oderland	52,8	5,2	44,7
Oberhavel	49,2	3,6	49,0
Oberspreewald-Lausitz	40,2	7,5	55,3
Oder-Spree	46,9	6,2	49,8
Ostprignitz-Ruppin	47,4	6,3	49,3
Potsdam-Mittelmark	58,1	3,8	40,3
Prignitz	48,1	10,0	46,7
Spree-Neiße	49,3	9,5	45,9
Teltow-Fläming	47,3	6,5	49,2
Uckermark	38,6	5,8	57,8
Land Brandenburg	44,3	5,8	52,5

¹ bezogen auf Gebäude mit Wohnraum
ohne Wohnheime

Ergebnisse des Zensus 2011

→ Jahrbuch Berlin: 08.22

	Vorbemerkungen.....	289
	Tabellen.....	292
Abfallwirtschaft	Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011	
09.01	... nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle.....	292
09.02	... nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle.....	293
09.03	... nach Anlagenarten und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	294
09.04	... nach Abfallgruppen und Verbleib der abgegebenen Abfälle.....	295
09.05	... in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen.....	296
	Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung	
09.06	... 2009 bis 2011.....	297
09.07	... 2011 nach Verwaltungsbezirken.....	298
	Gefährliche Abfälle 2011	
09.08	... nach Abfallgruppen.....	299
09.09	... nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger.....	300
09.10	Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen 2006 bis 2010.....	302
09.11	Einsammlung von Verpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2009 bis 2011.....	303
	Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2011	
09.12	... nach Wirtschaftsbereichen.....	304
09.13	... nach Stoffgruppen und Stoffarten.....	304
Luftreinhaltung		
Wasserwirtschaft		
09.14	Öffentliche Wasserversorgung 2010.....	305
09.15	Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	306
09.16	Öffentliche Abwasserentsorgung 2010.....	307
09.17	Durchschnittliches Entgelt für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten 2008 bis 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	307
09.18	Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	308
09.19	Wasserabgabe an Letztverbraucher 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	309
09.20	Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	310
09.21	Abwasserbehandlung 2010 nach Verwaltungsbezirken.....	312
09.22	Klärschlamm entsorgung aus der biologischen Abwasserbehandlung 2009 bis 2011.....	313

	Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe 2010	
09.23	... nach Wirtschaftsbereichen.....	314
09.24	... nach Verwaltungsbezirken.....	316
09.25	Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	318
09.26	Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen	320
09.27	Unfälle beim Umgang mit und bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen 1992 bis 2011	322
└	Umweltökonomie	
09.28	Umsatz für den Umweltschutz 2009 bis 2011 nach Arten und Warengruppen	323
09.29	Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen ausschließlich für den Umweltschutz 2009 bis 2011	324
09.30	Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen	326
└	Waldzustand	
09.31	Waldschäden 2008 bis 2012 nach Schadstufen	328
09.32	Waldbrände 2008 bis 2012 nach Brandursachen.....	328

Das umweltstatistische System basiert seit dem Berichtsjahr 1996 auf dem Umweltstatistikgesetz von 1994 (UStatG 1994).

Beginnend mit dem Berichtsjahr 2006 werden die Umweltstatistiken entsprechend dem neuen Umweltstatistikgesetz von 2005 (UStatG 2005) durchgeführt.

Die inhaltliche Struktur des Umweltstatistikgesetzes ist erhalten geblieben. Es regelt Erhebungen von Daten im jährlichen oder mehrjährigen Abstand zu den folgenden vier Themenbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Luftreinhaltung
- Umweltökonomie

Im Bereich der **Abfallwirtschaft** werden Statistiken zur Abfallentstehung, Abfallentsorgung und zum Nachweis spezieller Abfälle durchgeführt.

Inhaltlich werden die Merkmale entsprechend der §§ 3 bis 5 des UStatG erhoben. Die Auswahl der Befragten ist im § 14 UStatG angeordnet.

Befragt werden u. a. jährlich die Betreiber von zulassungsbedürftigen Abfallentsorgungsanlagen nach Art, Herkunft und Verbleib der behandelten Abfälle.

Die Erhebung über die Abfalleinsammlung erfasst jährlich sekundär die im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung eingesammelten Haushaltsabfälle und richtet sich an die obersten Abfallbehörden der Länder.

Die gefährlichen Abfälle werden durch jährliche sekundärstatistische Auswertungen der Begleitscheine erhoben, die gemäß Verordnung über die Nachweisführung bei der Entsorgung von Abfällen für alle gefährlichen Abfälle zu führen sind, die das Betriebsgelände verlassen.

Zweijährlich erfolgt die Erhebung über die Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen bei Betreibern der jeweiligen Anlagen.

Die Erhebungen über die Einsammlung von Verpackungen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die nach Verpackungsverordnung Verpflichteten sowie an Betriebe, die Transport- und Umverpackungen, Verpackungen schadstoffhaltiger Füllgüter sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern einsammeln.

Zur *Klassifikation von Abfällen* wurde ab 2002 das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) verbindlich eingeführt.

Aktuell umfasst das Umweltstatistikgesetz im Bereich der **Wasser- und Abwasserwirtschaft** auf Basis der §§ 7 bis 9 im dreijährlichen Abstand die Erhebungen der öffentlichen Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie der nichtöffentlichen Wasser- und Abwasserbeseitigung in Bereichen der Wirtschaft, jährlich werden die Daten über Klärschlamm aufgrund von EU-Anforderungen erfragt.

Die Erhebungen der Unfälle beim Umgang mit sowie bei der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen werden jährlich durchgeführt und richten sich an die jeweiligen Unfallmeldebehörden.

Im Bereich **Luftreinhaltung** werden jährlich entsprechend des § 10 UStatG 2005 Daten zu klimawirksamen Stoffen erhoben. Befragt werden Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen oder verwenden. Solche Stoffe werden insbesondere als Kältemittel in Kühl- und Klimaanlage, Treibmittel in Aerosolserzeugnissen, bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen sowie als Löse- und Löschmittel eingesetzt. Die Ergebnisse werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt.

Im Bereich der **Umweltökonomie** sollen die Erhebungen gemäß der §§ 11 und 12 UStatG die ökonomische Bedeutung des Umweltschutzes quantifizieren. Jährlich werden u. a. die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz und die Erhebung der Waren und Dienstleistungen für den Umweltschutz durchgeführt.

Als **Umweltschutzinvestitionen** gelten alle Zugänge an Sachanlagen zum Schutz vor schädigenden Einflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen, sowie zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Verwendung oder Verbrauch eine Verminderung der Umweltbelastung hervorrufen. Die Ergebnisse werden getrennt ausgewiesen nach den sieben Umweltschutzbereichen Abfallwirtschaft, Gewässerschutz, Lärmbekämpfung, Luftreinhaltung, Naturschutz und Landschaftspflege, Bodensanierung sowie Klimaschutz.

Die wirtschaftliche Zuordnung der in die Erhebungen einbezogenen Unternehmen und Betriebe erfolgt ab 1995 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993“ (WZ 93), ab 2003 bis zum Berichtsjahr 2007 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003“ (WZ 2003) und ab 2008 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008)

Für die Umweltstatistiken wurde der Gebiets- und Bevölkerungsstand jeweils vom 31.12. des Erhebungsjahres zugrunde gelegt.

Definitionen

Abfall

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die im Anhang I des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltrelevanten Beseitigung von Abfällen (Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz – KrW-/AbfG) vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2705), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Januar 2004 (BGBl. I S. 82), aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

Abfälle zur Verwertung sind alle Abfälle, die verwertet werden; Abfälle, die nicht verwertet werden, sind Abfälle zur Beseitigung (§ 3 KrW-/AbfG)

Gefährliche Abfälle sind nach § 41 KrW-/AbfG Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosiv oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können.

Behandlungsverfahren zur Abfallverwertung oder Abfallbeseitigung sind im Anhang II B bzw. II A zum KrW-/AbfG aufgeführt.

Transportverpackungen

Es sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren auf dem Transport vor Schäden bewahren oder die aus Gründen der Sicherheit des Transports verwendet werden und beim Vertreiber der Waren anfallen.

Umverpackungen

Es sind Verpackungen, die als zusätzliche Verpackungen zu Verkaufsverpackungen verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Haltbarkeit oder des Schutzes der Ware vor Beschädigung oder Verschmutzung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind.

Verkaufsverpackungen

Es sind Verpackungen, die zusammen mit ihrem Inhalt als eine Verkaufseinheit angeboten werden und beim Endverbraucher anfallen. Verkaufsverpackungen sind auch Verpackungen des Handels, der Gastronomie und anderer Dienstleister, die die Übergabe der Ware an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Serviceverpackungen).

☐ Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksam im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW und deren Blends) mit bis zu sechs Kohlenstoffatomen. Diese Stoffe fördern den Treibhauseffekt in der Erdatmosphäre.

☐ Blends

Als Blends im Sinne der Umweltstatistik laut § 10 UStatG 2005 werden Gemische oder Zubereitungen aus zwei oder mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, bezeichnet.

☐ Wasseraufkommen

Als Wasseraufkommen werden die bei den Betrieben aus Eigenförderung und/oder Fremdbezug aus dem öffentlichen Netz und/oder von anderen Betrieben anfallenden Wassermengen bezeichnet.

☐ Kreislaufnutzung des Wassers

Das Wasser wird in Kreislaufsystemen immer wieder demselben Zweck nutzbar gemacht, wobei jeweils nur geringe Mengen von außen ergänzt werden.

☐ Abwasser

Das Abwasser ist das durch häuslichen, gewerblichen, industriellen, landwirtschaftlichen oder sonstigen Gebrauch veränderte (verunreinigte), abfließende, auch von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen stammende Wasser.

Es wird zwischen häuslichem und betrieblichem Schmutzwasser sowie Fremdwasser (z. B. in die Kanalisation eingedrungenes Grundwasser, eingeleitetes Drainagewasser) und Niederschlagswasser unterschieden.

☐ Klärschlamm

Bei der Abwasserbehandlung anfallende wässrige Suspension. Trockenmasse ist der feste Bestandteil des Klärschlammes.

Rohschlamm wird vor der Behandlung im Allgemeinen mit 95 % Wassergehalt angegeben.

Nach der Behandlung kann Klärschlamm in unterschiedlicher Konsistenz vorliegen, wobei der Trockenmassegehalt z. B. bei pump- und fließfähigem Klärschlamm unter 20 % liegt und bei stichfestem zwischen 20 % und 40 %.

☐ Wassergefährdende Stoffe

Es sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe (z. B. Säuren, Laugen, Alkalimetalle, Gülle), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu ändern. Wassergefährdende Stoffe werden durch Vorschriften näher bestimmt und entsprechend ihrer Gefährlichkeit eingestuft.

☐ Unfall

Als Unfall im Sinne der Umweltstatistik laut § 9 UStatG 2005 gilt das Austreten einer im Hinblick auf den Schutz der Gewässer nicht unerheblichen Menge wassergefährdender Stoffe aus Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen sowie während der Beförderung von wassergefährdenden Stoffen.

☐ Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamt-Investitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutz-Investitionen, deren ausschließlicher Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist.

Dies können entweder Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen).

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011 nach Anlagenarten und Herkunft der Abfälle

09.01

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
			Land Brandenburg ¹	anderen Bundesländern	dem Ausland
	Anzahl	t			
Deponien	17	904 189	692 068	212 121	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	571 252	471 423	99 828	–
Thermische Behandlungsanlagen	5	88 332	70 223	15 196	2 912
Feuerungsanlagen	21	3 172 346	1 828 201	1 267 134	77 012
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	316 396	196 673	119 722	–
Bodenbehandlungsanlagen	9	112 668	100 710	11 959	–
Kompostieranlagen	88	667 489	398 982	268 042	465
Schredderanlagen	16	750 147	295 165	377 351	77 632
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	76	16 845	10 929	5 662	254
Sortieranlagen	55	1 112 102	552 270	556 832	3 000
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	14	6 641	4 723	1 918	–
Sonstige Behandlungsanlagen	34	805 311	353 343	399 060	52 908
Verfüllung in übertägigen Abbaustätten	49	5 287 602	4 409 414	878 188	–
Verfüllung in untertägigen Abbaustätten	2	14 761	–	10 683	4 078
Insgesamt	406	13 826 081	9 384 124	4 223 696	218 261

¹ einschließlich betriebseigener Abfälle

→ Jahrbuch Berlin: 09.01

Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011 nach Abfallgruppen und Herkunft der Abfälle

09.02

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abfallmenge insgesamt	Davon angeliefert aus		
				Land Brandenburg ³	anderen Bundesländern	dem Ausland
		Anzahl	t			
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	6	186	91	95	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	36	246 407	98 558	139 168	8 682
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	25	784 952	721 591	61 226	2 135
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	4	266	158	-	108
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	3 400	3 164	236	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	11	41 428	624	40 791	14
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	11	42 530	34 291	8 157	82
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	7 004	3 899	1 316	1 789
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	3	776	187	589	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	24	3 469 814	3 435 958	29 778	4 078
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	4	2 408	2 376	32	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	21	26 342	12 003	13 255	1 084
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	9	21 184	16 285	4 899	-
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	7	1 503	719	763	21
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	52	518 362	254 181	260 992	3 189
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	115	202 353	79 550	83 402	39 402
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	139	3 838 344	2 132 558	1 571 795	133 992
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	5	13 950	8 571	5 379	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	98	3 171 780	1 651 227	1 497 355	23 198
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	149	1 433 092	928 135	504 469	488
Insgesamt		406	13 826 081	9 384 124	4 223 696	218 261

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

3 einschließlich betriebseigener Abfälle

2 Mehrfachzählungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.02

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011 nach Anlagenarten
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.03

Art der Anlage	Entsorgungsanlagen	Abgegebene Abfallmenge			
		insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ¹
	Anzahl	t			
Deponien	10	84 985	84 855	130	–
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlagen	6	453 485	197 182	244 267	12 036
Thermische Behandlungsanlagen	5	21 190	11 512	9 678	–
Feuerungsanlagen	20	618 578	92 151	474 194	52 232
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	14	225 612	16 584	154 196	54 833
Bodenbehandlungsanlagen	8	63 575	681	62 881	12
Kompostieranlagen	84	524 945	262	17 784	506 899
Schredderanlagen	16	749 832	68 937	661 274	19 621
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	76	23 054	47	21 420	1 587
Sortieranlagen	55	1 122 655	8 432	715 480	398 743
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikschrott	14	6 598	0	5 847	751
Sonstige Behandlungsanlagen	34	771 642	29 347	577 246	165 049
Insgesamt	342	4 666 149	509 990	2 944 396	1 211 764

¹ außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

→ Jahrbuch Berlin: 09.03

**Abfallentsorgung in Entsorgungsanlagen 2011 nach Abfallgruppen
und Verbleib der abgegebenen Abfälle**

09.04

EAV-Schl. ¹	Abfallgruppe	Entsorgungsanlagen ²	Abgegebene Abfallmenge			
			insgesamt	zur Abfallbeseitigung	zur Abfallverwertung	an Direktverwerter ³
		Anzahl	t			
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	5	4 197	9	4 188	-
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	4 773	-	4 773	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	1	53	-	53	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	4	530	415	115	-
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	6	960	828	132	-
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	10	861	•	•	•
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	1	2	2	-	-
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	9	262 768	2 140	208 853	51 774
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichtisen-Hydrometallurgie	2	1 442	1 442	-	-
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	4	4 391	•	•	•
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen)	69	1 536	27	1 491	18
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	12	679	•	•	•
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.)	34	9 876	1 052	7 281	1 543
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	91	29 054	2 463	23 481	3 111
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten)	39	315 508	9 175	296 798	9 534
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	1	688	-	688	-
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	234	4 005 455	491 319	2 372 764	1 141 372
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	26	23 166	228	22 933	5
Insgesamt⁴		342	4 666 149	509 990	2 944 396	1 211 764

1 Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

2 Mehrfachzählungen möglich

3 außerhalb von Abfallentsorgungsanlagen sowie gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

4 Summendifferenz: EAV 01 und 04

Abfallentsorgung in Demontageanlagen für Altfahrzeuge sowie in Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen 2011

09.05

Art der Anlage — Eingesetzte Abfälle/Fractionen nach der Demontage/ Sortierung	Anlagen ¹ Anzahl	Einge- setzte Menge insgesamt	Abgegebene Fraktionen nach der Demontage/Sortierung				
			ins- gesamt	zur Abfall- beseitigung	zur Abfall- verwertung	an Verwerter ²	
t							
Demontageanlagen für Altfahrzeuge							
Restkarossen	73	x	19 062	–	18 853	209	
Altreifen	51	x	610	12	574	24	
Batterien	56	x	334	–	282	52	
Katalysatoren	49	x	52	–	52	–	
Ölfilter	24	x	7	1	5	1	
Maschinen- und Getriebeöle	60	x	163	6	155	1	
Heizöl, Diesel und Benzin	20	x	26	–	9	17	
Bremsflüssigkeiten	23	x	18	–	17	–	
Frostschutzmittel	34	x	55	1	45	9	
Bau- und Ersatzteile	48	x	2 035	–	764	1 271	
Sonstige Abfälle	57	x	692	27	664	3	
Insgesamt	76		16 845³	23 054	47	21 420	1 587
Sortieranlagen und Zerlegeeinrichtungen							
Sortieranlagen zusammen	55	1 112 102	1 122 655	8 432	715 480	398 743	
davon							
Sortieranlagen für gemischte Abfälle ⁴	35	412 684	405 099	1 699	389 934	13 467	
davon							
Mineralien	27	x	107 591	498	98 564	8 530	
Holz	26	x	60 901	737	55 884	4 280	
Metalle	21	x	11 659	–	11 321	338	
Papier	19	x	18 644	–	18 453	191	
Kunststoff	19	x	17 291	110	17 054	127	
Sonstige Abfälle	25	x	189 014	354	188 660	–	
Sortieranlagen für Papier, Glas, Kunststoff ⁵	20	699 344	717 555	6 733	325 546	385 276	
davon							
Papier und Glas	19	x	588 682	–	224 290	364 391	
Kunststoff	13	x	36 573	–	25 309	11 263	
Metalle	11	x	8 951	–	6 922	2 030	
Sonstige Abfälle	17	x	83 350	6 733	69 025	7 592	
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronik- schrott zusammen	14	6 641	6 598	–	5 847	751	
darunter							
Metalle	13	x	2 777	–	2 271	505	
Geräte ohne vollständige Zerlegung	5	x	1 804	–	1 804	–	
entfernte gefährliche Bestandteile	9	x	877	–	877	–	
Insgesamt	69	1 118 743	1 129 253	8 432	721 327	399 494	

1 Mehrfachzählungen möglich

5 einschl. Anlagen zur Sortierung von Verpackungen

2 gewonnene Sekundärrohstoffe und Produkte

3 17 145 angenommene Altfahrzeuge

4 Anlagen zur Sortierung von gemischten Bau- und Abbruchabfällen und gemischten Siedlungsabfällen (einschl. Sperrmüll)

→ Jahrbuch Berlin: 09.05

**Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2009 bis 2011**

Abfallarten	2009		2010		2011	
	t	kg/Einw. ¹	t	kg/Einw. ¹	t	kg/Einw. ¹
Haus- und Sperrmüll	532 549	212	533 321	213	534 380	218
getrennt erfasste organische Abfälle ...	98 279	39	99 900	40	109 521	45
getrennt erfasste Wertstoffe	342 982	136	346 496	138	347 456	141
Elektroaltgeräte ² .....	.	.	.	.	.	.
sonstige Abfälle	1 985	1	2 104	1	2 257	1
Insgesamt	975 796	388	981 823	392	993 614	405

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,
2011: Stichtag Zensus

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

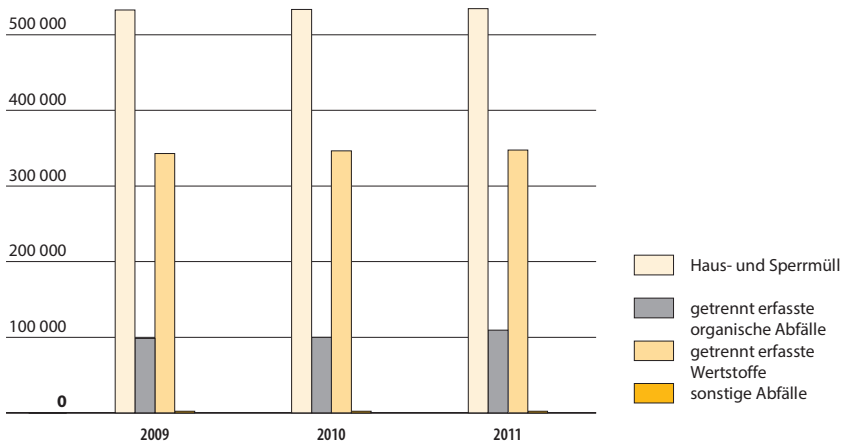
2 aufgrund geänderter Zuständigkeiten mit
dem Inkrafttreten des ElektroG zum 24.03.2006
liegen keine vollständigen Daten vor

→ Jahrbuch Berlin: 09.07

09.06

**Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen
der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2009 bis 2011**

600 000 Tonnen



Aufkommen der Haushaltsabfälle im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Entsorgung 2011 nach Verwaltungsbezirken

09.07

Kreisfreie Stadt Landkreis	Haushaltsabfälle insgesamt		Davon				Sonstige Abfälle
			Haus- und Sperrmüll	getrennt erfasste		Elektro- alt- geräte ²	
	t	kg/Einw. ¹		organische Abfälle	Wertstoffe			t
Brandenburg an der Havel ..	29 969	419	16 970	3 496	9 493	•	9
Cottbus	48 141	481	27 238	6 560	14 289	•	53
Frankfurt (Oder)	23 488	397	12 086	4 049	7 332	•	21
Potsdam	74 048	475	45 203	5 639	23 064	•	142
Barnim	85 493	497	42 825	17 736	24 553	•	379
Dahme-Spreewald	64 447	402	34 481	7 640	22 163	•	163
Elbe-Elster	43 997	399	23 539	5 216	15 130	•	111
Havelland	53 197	349	29 113	821	23 155	•	108
Märkisch-Oderland	64 887	346	35 541	3 232	26 028	•	86
Oberhavel	71 680	357	41 281	2 890	27 431	•	78
Oberspreewald-Lausitz	47 879	406	25 617	5 676	16 465	•	121
Oder-Spree	68 153	383	41 374	3 514	23 153	•	112
Ostprignitz-Ruppin	37 875	378	17 743	4 669	15 418	•	45
Potsdam-Mittelmark	84 402	416	35 783	18 089	30 242	•	288
Prignitz	26 752	333	16 414	356	9 937	•	45
Spree-Neiße	44 733	365	23 533	1 936	18 994	•	270
Teltow-Fläming	64 443	405	34 479	7 639	22 162	•	163
Uckermark	60 030	481	31 158	10 363	18 448	•	61
Land Brandenburg	993 614	405	534 380	109 521	347 456	•	2 257

1 bezogen auf die Durchschnittsbevölkerung,
2011: Stichtag Zensus

Auswertung der Abfallbilanz Brandenburg

2 aufgrund geänderter Zuständigkeiten mit
dem Inkrafttreten des ElektroG zum 24.03.2006
liegen keine vollständigen Daten vor

Gefährliche Abfälle 2011 nach Abfallgruppen

09.08

EAV Schl. ¹	Abfallgruppe	Primärerzeuger ²	Abgegebene Abfallmenge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Brandenburg	in anderen Bundesländern
		Anzahl	t		
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen.....	3	89	89	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	2	.	.	.
03	Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	1	.	.	.
04	Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie.....	-	-	-	-
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	4	3 146	3 146	-
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen.....	9	636	274	362
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	22	52 451	38 303	14 148
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	12	3 063	2 921	143
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie.....	2	.	.	.
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	13	33 522	835	32 687
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	32	7 128	1 982	5 146
12	Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	56	9 001	6 275	2 726
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle und Ölabfälle, die unter 05, 12 und 19 fallen).	103	32 374	18 710	13 664
14	Abfälle aus organischen Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08).....	10	728	352	376
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a.n.g.).....	39	5 019	4 124	895
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	39	14 076	3 851	10 225
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließlich Aushub von verunreinigten Standorten).....	470	334 383	268 601	65 782
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen).....	4	262	20	242
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	28	25 820	7 666	18 154
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	18	17 990	7 128	10 862
	Insgesamt	644	539 987	364 407	175 580

¹ Europäisches Abfallverzeichnis (EAV)

² Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.08

Gefährliche Abfälle 2011 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

09.09

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18	1 027	936	91
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	16	26 459	24 682	1 777
C	Verarbeitendes Gewerbe	113	168 004	93 530	74 473
10-12	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung, Tabakverarbeitung	1	•	•	•
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	4	187	183	4
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	3	112	17	95
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	•	•	•
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	2	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	9	75 824	44 152	31 672
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren ...	10	727	527	201
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	240	162	79
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	9	29 889	1 835	28 054
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	32	30 781	26 315	4 466
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	8	3 493	2 434	1 059
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	2	•	•	•
28	Maschinenbau	10	1 264	1 132	132
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	9	4 401	3 170	1 232
30	Sonstiger Fahrzeugbau	6	2 331	2 038	293
32	Herstellung von sonstigen Waren	1	•	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	-	-	-	-
D	Energieversorgung	29	8 027	3 410	4 617
E	Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	49	7 639	4 305	3 334
36	Wasserversorgung	5	800	143	657
37	Abwasserentsorgung	3	610	555	55
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	41	6 229	3 607	2 622
39	Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	-	-	-	-

Gefährliche Abfälle 2011 nach Wirtschaftsbereichen der Erzeuger

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Primär- erzeuger	Abge- gebene Abfall- menge insgesamt	Davon an Entsorger	
				im Land Branden- burg	in anderen Bundes- ländern
		Anzahl	t		
F	Baugewerbe	186	84 439	72 329	12 109
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	30	11 722	10 861	861
H	Verkehr und Lagerei	37	112 270	82 228	30 042
I	Gastgewerbe	-	-	-	-
J	Information und Kommunikation	2	•	•	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	31	36 866	29 173	7 692
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	8	748	72	675
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	12	759	519	240
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	82	58 730	33 833	24 897
P	Erziehung und Unterricht	2	•	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	8	1 440	1 294	145
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	265	63	202
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15	4 569	1 186	3 383
T	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch Private Haushalte für den Eigenbedarf o.a.S.	2	•	•	•
U	Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
Insgesamt		644	539 987	364 407	175 580
darunter					
Produzierendes Gewerbe		393	294 568	198 256	96 310

→ Jahrbuch Berlin: 09.07

Noch:
09.09

**Aufbereitung und Verwertung von Bau- und Abbruchabfällen
2006 bis 2010**

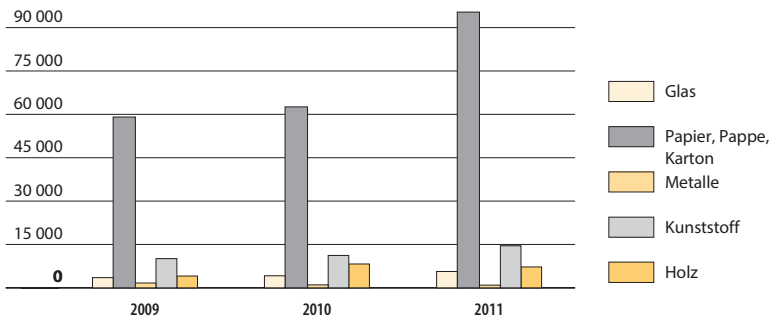
09.10

Art der Anlage	Betreiber	Input		Output	
		Anlagen	insgesamt	Anlagen	insgesamt
	Anzahl	t	Anzahl	t	
2006					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen).....	101	120	5 167 566	120	5 731 157
davon					
stationäre/semimobile Anlagen..	46	47	2 344 468	47	2 838 725
mobile Anlagen	60	73	2 823 098	73	2 892 432
Asphaltmischanlagen.....	38	39	447 927	39	450 047
2008					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen).....	113	128	4 715 822	128	4 748 675
davon					
stationäre/semimobile Anlagen..	49	49	2 476 248	49	2 510 631
mobile Anlagen	67	79	2 239 573	79	2 238 044
Asphaltmischanlagen.....	40	40	373 743	-	-
2010					
Bauschutttaufbereitungsanlagen (ohne Asphaltmischanlagen).....	117 r	128	4 466 077	128	4 223 809
davon					
stationäre/semimobile Anlagen..	59	59	2 426 198	59	2 217 148
mobile Anlagen	61	69	2 039 879	69	2 006 661
Asphaltmischanlagen.....	33	33	353 676	33	353 676

→ Jahrbuch Berlin: 09.09

**Einsammlung ausgewählter Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen bei gewerblichen
und industriellen Endverbrauchern 2009 bis 2011**

105 000 Tonnen



Einsammlung von Verpackungen¹ bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern 2009 bis 2011

09.11

Verpackungsart	Einge- sammelte Menge	Davon weitergegeben an	
		Sortier- anlagen	Verwerter- betriebe (einschl. Altstoffhandel)
t			
2009			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	3 454	3 451	3
Papier, Pappe, Karton	59 045	50 897	8 148
Metallen	1 663	1 566	97
Kunststoffen	10 063	8 682	1 381
Holz	4 000	3 855	145
Verbunden	1 159	1 139	20
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	5 611	5 587	24
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	791	734	57
Insgesamt	85 786	75 911	9 875
2010			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	4 096	464	3 632
Papier, Pappe, Karton	62 576	29 661	32 915
Metallen	959	567	392
Kunststoffen	11 130	3 025	8 105
Holz	8 245	4 761	3 484
Verbunden	143	123	20
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	8 535	2 882	5 653
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	727	328	399
Insgesamt	96 411	41 811	54 600
2011			
Verpackungen für nicht schadstoffhaltige Füllgüter aus			
Glas	5 648	732	4 916
Papier, Pappe, Karton	95 378	70 167	25 211
Metallen	859	663	196
Kunststoffen	14 475	9 644	4 831
Holz	7 175	3 981	3 194
Verbunden	122	97	25
nicht sortenrein erfassten Materialien, sonstigen Materialien	10 137	8 364	1 773
Verpackungen für schadstoffhaltige Füllgüter	728	431	297
Insgesamt	134 522	94 079	40 443

¹ Transport- und Umverpackungen
sowie Verkaufsverpackungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.10

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

09.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Unter- nehmen	Verwendung		
			ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
		Anzahl	kg/Jahr		
28	Maschinenbau	13	5 792	5 792	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	•	•	•	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	4	9 136	9 136	-
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bau- installation und sonstiges Ausbaugewerbe .. darunter	22	10 675	10 675	-
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation	20	10 519	10 519	-
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	365	26 261	26 261	-
	darunter				
45.1	Handel mit Kraftwagen	220	16 596	16 596	-
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	140	9 373	9 373	-
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	•	•	•	-
95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	•	•	•	-
	Übrige Wirtschaftsbereiche	7	1 868	1 868	-
	Insgesamt	417	75 382	75 382	-

→ Jahrbuch Berlin: 09.12

**Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe 2011
nach Stoffgruppen und Stoffarten**

09.13

Stoffgruppe Ausgewählte Stoffart	Unter- nehmen ¹	Verwendung		
		ins- gesamt	als Kälte- mittel	als Treib- und sonstiges Mittel
	Anzahl	kg/Jahr		
H-FKW zusammen	407	49 775	49 775	-
R 134a	400	48 985	48 985	-
FKW u. H-FKW zusammen ...	407	49 775	49 775	-
Blends zusammen	46	25 607	25 607	-
darunter				
R 404A	37	15 360	15 360	-
R 407A	8	1 265	1 265	-
R 407C	18	3 105	3 105	-
R 410A	29	3 335	3 335	-
R 507	•	•	•	-
Insgesamt	417	75 382	73 382	-

¹ Mehrfachzählungen

→ Jahrbuch Berlin: 09.13

Öffentliche Wasserversorgung 2010

09.14

Wassergewinnung und -bezug — Wasserabgabe	Wasser- versorgungs- unternehmen	Wassermenge
	Anzahl ¹	1 000 m ³
Wassergewinnung und -bezug ² insgesamt	100	136 368
davon		
Eigengewinnung	91	126 268
Fremdbezug	59	10 100
davon		
innerhalb des Bundeslandes von anderen Wasserversorgungsunternehmen	52	4 765
innerhalb des Bundeslandes von sonstigen Lieferanten	2	1 488
aus anderen Bundesländern	12	3 847
aus dem Ausland	–	–
Wasserabgabe ³ insgesamt	100	136 368
darunter		
an Letztverbraucher	100	111 850
zur Weiterverteilung	56	8 799
davon		
innerhalb des Bundeslandes an andere Wasserversorgungsunternehmen	53	4 738
innerhalb des Bundeslandes an sonstige Weiterverteiler	4	317
an andere Bundesländer	8	3 744
an das Ausland	–	–

1 Mehrfachnennungen möglich

2 Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

3 Enthält Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an Wasserversorgungsunternehmen innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an den Letztverbraucher erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Durchschnittliches Entgelt für die Trinkwasserversorgung privater Haushalte 2008 bis 2010¹ nach Verwaltungsbezirken

09.15

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ²			Haushaltsübliches verbrauchsunabhängiges Entgelt ²		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	EUR/m ³			EUR/Monat		
Brandenburg an der Havel.	2,03	2,03	1,87	8,71	8,71	8,71
Cottbus	1,20	1,20	1,20	6,44	6,44	6,44
Frankfurt (Oder)	1,79	1,79	1,70	4,88	4,88	4,88
Potsdam	2,04	2,09	2,14	3,01	3,01	3,01
Barnim	1,36	1,36	1,40	8,29	8,29	7,87
Dahme-Spreewald	1,65	1,66	1,65	3,85	3,92	4,40
Elbe-Elster	1,75	1,75	1,75	7,35	7,35	7,67
Havelland	1,58	1,57	1,57	5,39	5,39	5,39
Märkisch-Oderland	1,23	1,23	1,21	7,88	7,88	7,73
Oberhavel	1,56	1,58	1,58	6,02	6,02	6,05
Oberspreewald-Lausitz	1,21	1,21	1,21	8,16	8,44	8,44
Oder-Spree	1,33	1,32	1,27	5,91	5,92	6,02
Ostprignitz-Ruppin	1,42	1,42	1,42	5,35	5,35	5,35
Potsdam-Mittelmark	1,62	1,61	1,65	5,70	5,74	5,75
Prignitz	1,66	1,66	1,68	6,16	7,11	7,18
Spree-Neiße	1,44	1,44	1,44	7,26	7,30	7,30
Teltow-Fläming	1,61	1,61	1,54	6,34	6,49	6,85
Uckermark	1,49	1,49	1,47	9,40	9,50	9,50
Land Brandenburg	1,53	1,53	1,53	6,40	6,47	6,51

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet in Brutto

→ Jahrbuch Berlin: 09.15

Öffentliche Abwasserentsorgung 2010

Merkmal	Einheit	Menge
Abwasserbehandlungsanlagen.....	Anzahl	249
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 407,0
Jahresabwassermenge.....	1 000 m ³	245 429
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	214 697
darunter (von Abwasserbehandlungsanlagen)		
Biologische Abwasserbehandlungsanlagen.....	Anzahl	243
Angeschlossene Einwohner (einschließlich anderer Bundesländer) ¹	1 000	4 404,7
Jahresabwassermenge.....	1 000 m ³	245 340
darunter Schmutzwasser.....	1 000 m ³	214 624

1 Stand: 30.06.2010

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.16

**Durchschnittliches Entgelt
 für die Entsorgung von Abwasser aus privaten Haushalten
 2008 bis 2010¹ nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Verbrauchsabhängiges Entgelt ³			Niederschlagswasser- entgelt ² je m ² versiegelter oder sonstiger Fläche			Grundgebühr ²		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	EUR/m ³			EUR/Jahr			EUR/Jahr		
Brandenburg an der Havel....	3,40	3,40	3,40	1,11	0,97	0,78	71,27	71,27	71,27
Cottbus.....	3,35	3,64	3,96	0,93	0,93	1,16	-	-	-
Frankfurt (Oder).....	2,49	2,49	2,54	0,99	0,99	1,02	73,00	73,00	73,00
Potsdam.....	3,37	3,48	3,72	1,04	1,09	1,09	90,00	90,00	90,00
Barnim.....	3,24	3,34	3,38	-	-	-	132,07	132,07	127,50
Dahme-Spreewald.....	3,44	3,36	3,39	1,96	1,96	1,96	98,17	107,97	108,51
Elbe-Elster.....	3,48	3,48	3,49	1,00	1,00	0,84	94,87	94,87	97,43
Havelland.....	3,07	3,06	3,06	0,46	0,46	0,46	58,94	58,94	58,94
Märkisch-Oderland.....	3,65	3,59	3,59	-	-	-	55,63	55,60	58,07
Oberhavel.....	3,15	3,09	3,08	0,76	0,76	0,79	99,89	97,13	97,13
Oberspreewald-Lausitz.....	2,72	2,72	2,80	-	-	-	116,05	116,05	116,05
Oder-Spree.....	3,11	3,06	3,03	1,34	1,34	1,35	84,62	86,17	86,16
Ostprignitz-Ruppin.....	3,52	3,52	3,52	-	-	-	62,21	62,21	62,21
Potsdam-Mittelmark.....	3,40	3,36	3,40	0,58	0,60	0,60	90,30	90,46	90,81
Prignitz.....	3,17	3,17	3,17	2,40	2,40	2,19	54,98	54,98	54,98
Spree-Neiße.....	3,66	3,78	3,77	1,65	1,72	1,70	65,17	68,86	71,17
Teltow-Fläming.....	3,61	3,54	3,51	0,44	0,44	0,44	64,07	64,07	64,46
Uckermark.....	2,87	2,86	2,86	0,46	0,46	0,46	40,49	38,21	38,21
Land Brandenburg	3,29	3,29	3,33	1,08	1,09	1,09	83,24	83,38	83,52

1 Daten jeweils zum Stichtag 01.01.

2 nach Einwohnern gewichtet

3 bezogen auf den Frischwasserbezug

→ Jahrbuch Berlin: 09.16

09.17

**Öffentliche Wasserversorgung der Gemeinden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

09.18

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffent- licher Wasser- versorgung ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Gemeinden vollständig bzw. teil- weise ohne öffentliche Wasser- versorgung ²		
				1 000	%	Anzahl	1 000	%
Brandenburg an der Havel ..	1	72,0	1	71,1	98,7	1	0,9	1,3
Cottbus	1	101,8	1	101,8	100,0	-	-	-
Frankfurt (Oder)	1	60,5	1	60,5	99,9	1	0,0	0,1
Potsdam	1	155,3	1	155,2	99,9	1	0,2	0,1
Barnim	25	176,7	25	172,8	97,8	23	3,9	2,2
Dahme-Spreewald	37	161,9	36	156,8	96,9	30	5,1	3,1
Elbe-Elster	33	112,9	33	112,5	99,7	19	0,4	0,3
Havelland	26	154,9	26	153,4	99,0	22	1,5	1,0
Märkisch-Oderland	45	191,0	45	190,2	99,6	41	0,8	0,4
Oberhavel	19	203,0	19	195,9	96,5	16	7,1	3,5
Oberspreewald-Lausitz	25	122,6	25	122,3	99,7	4	0,4	0,3
Oder-Spree	38	184,4	38	182,0	98,6	33	2,5	1,4
Ostprignitz-Ruppin	23	103,4	23	102,1	98,7	22	1,3	1,3
Potsdam-Mittelmark	38	204,9	38	200,7	98,0	30	4,2	2,0
Prignitz	26	82,7	26	81,6	98,7	25	1,0	1,3
Spree-Neiße	30	127,4	30	127,1	99,7	13	0,3	0,3
Teltow-Fläming	16	161,5	16	160,5	99,4	13	1,0	0,6
Uckermark	34	130,7	34	129,6	99,1	20	1,1	0,9
Land Brandenburg	419	2 507,7	418	2 476,0	98,7	314	31,6	1,3

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

**Wasserabgabe an Letztverbraucher¹ 2010
 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Wasserabgabe an Letztverbraucher	Darunter Wasserabgabe an Haushalte	Versorgte Einwohner	Wasserabgabe je Einwohner und Tag
	1 000 m ³		Anzahl	l
Brandenburg an der Havel.	3 078	2 278	71 137	87,7
Cottbus.....	4 396	3 336	101 827	89,8
Frankfurt (Oder).....	4 389	2 469	60 461	111,9
Potsdam.....	7 624	6 740	155 179	119,0
Barnim.....	7 071	6 384	172 759	101,2
Dahme-Spreewald.....	7 184	5 935	156 842	103,7
Elbe-Elster.....	4 425	3 502	111 343	86,2
Havelland.....	6 213	5 520	153 424	98,6
Märkisch-Oderland.....	8 522	7 193	190 165	103,6
Oberhavel.....	8 683	7 994	195 887	111,8
Oberspreewald-Lausitz.....	4 806	4 796	122 604	107,2
Oder-Spree.....	8 213	6 718	181 946	101,2
Ostprignitz-Ruppin.....	4 652	3 805	102 133	102,1
Potsdam-Mittelmark.....	9 000	8 535	200 711	116,5
Prignitz.....	3 909	3 379	81 631	113,4
Spree-Neiße.....	5 069	4 600	127 060	99,2
Teltow-Fläming.....	9 035	6 128	160 529	104,6
Uckermark.....	5 669	5 288	129 569	111,8
Land Brandenburg	111 938	94 600	2 475 207	104,7

09.19

¹ Die regionale Zuordnung erfolgt über den Verwaltungsbezirk, in dem die Wasserabgabe an den Letztverbraucher erfolgt.

**Öffentliche Abwasserentsorgung in den Gemeinden 2010
nach Verwaltungsbezirken**

09.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Gemeinden	Bevöl- kerung ¹	Gemeinden mit öffentlicher Kanalisation ²	An- geschlossene Einwohner ¹		Davon Einwohner			
						ohne		mit	
						Anschluss an Abwasser- behandlungsanlage			
Anzahl	1 000	Anzahl	1 000	%	1 000	%	1 000	%	
Brandenburg an der Havel ..	1	72,0	1	66,4	92,1	-	-	66,4	92,1
Cottbus	1	101,8	1	94,7	93,0	-	-	94,7	93,0
Frankfurt (Oder)	1	60,5	1	58,8	97,1	-	-	58,8	97,1
Potsdam	1	155,3	1	153,0	98,5	-	-	153,0	98,5
Barnim	25	176,7	21	150,1	85,0	-	-	150,1	85,0
Dahme-Spreewald	37	161,9	31	136,4	84,3	-	-	136,4	84,3
Elbe-Elster	33	112,9	32	96,8	85,7	-	-	96,8	85,7
Havelland	26	154,9	18	135,8	87,6	-	-	135,8	87,6
Märkisch-Oderland	45	191,0	37	164,5	86,1	-	-	164,5	86,1
Oberhavel	19	203,0	19	184,5	90,9	-	-	184,5	90,9
Oberspreewald-Lausitz	25	122,6	19	97,6	79,6	-	-	97,6	79,6
Oder-Spree	38	184,4	37	165,1	89,5	-	-	165,1	89,5
Ostprignitz-Ruppin	23	103,4	23	88,8	85,8	-	-	88,8	85,8
Potsdam-Mittelmark	38	204,9	34	176,9	86,3	-	-	176,9	86,3
Prignitz	26	82,7	19	61,4	74,2	-	-	61,4	74,2
Spree-Neiße	30	127,4	27	100,0	78,5	0,4	0,3	99,7	78,2
Teltow-Fläming	16	161,5	16	142,7	88,4	-	-	142,7	88,4
Uckermark	34	130,7	29	101,3	77,5	-	-	101,3	77,5
Land Brandenburg	419	2 507,7	366	2 174,8	86,7	0,4	0,0	2 174,4	86,7

1 Einwohner am Ort ihrer Hauptwohnung

2 Mehrfachnennungen möglich

Gemeinden vollständig bzw. teilweise ohne öffentliche Kanalisation ²	Nicht an- geschlossene Einwohner ¹		Kreisfreie Stadt Landkreis
	Anzahl	1 000	
1	5,7	7,9	Brandenburg an der Havel
1	7,1	7,0	Cottbus
1	1,7	2,9	Frankfurt (Oder)
1	2,3	1,5	Potsdam
25	26,5	15,0	Barnim
37	25,4	15,7	Dahme-Spreewald
32	16,1	14,3	Elbe-Elster
26	19,1	12,4	Havelland
45	26,5	13,9	Märkisch-Oderland
19	18,5	9,1	Oberhavel
21	25,0	20,4	Oberspreewald-Lausitz
38	19,4	10,5	Oder-Spree
23	14,7	14,2	Ostprignitz-Ruppin
37	28,0	13,7	Potsdam-Mittelmark
26	21,3	25,8	Prignitz
30	27,4	21,5	Spree-Neiße
16	18,7	11,6	Teltow-Fläming
34	29,4	22,5	Uckermark
413	332,8	13,3	Land Brandenburg

Abwasserbehandlung 2010¹ nach Verwaltungsbezirken

09.21

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anlagen	Ausbaugröße bezogen auf Einwohnergleichwerte ²	Angeschlossene Einwohnerwerte	Davon		Jahresabwassermenge	Davon		
				Einwohner ³	Einwohnergleichwerte ²		Schmutzwasser	Fremdwasser	Niederschlagswasser
Anzahl		1 000				1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	1	200,0	147,7	107,3	40,4	6 002	4 379	200	1 423
Frankfurt (Oder)	1	120,0	82,0	67,1	14,9	6 219	3 952	1 040	1 227
Potsdam	2	100,0	98,9	67,1	31,8	4 582	4 165	263	154
Barnim	13	832,2	863,2	759,7	103,5	45 128	38 944	1 978	4 206
Dahme-Spreewald	20	1 538,6	1 485,6	1 280,0	205,6	73 058	67 698	402	4 958
Elbe-Elster	21	219,5	151,5	105,3	46,1	6 701	3 780	1 897	1 024
Havelland	10	356,9	351,9	310,6	41,3	15 641	15 155	175	311
Märkisch-Oderland	16	393,5	412,1	346,0	66,1	18 583	17 611	218	754
Oberhavel	9	106,3	106,7	77,3	29,4	3 101	2 946	112	43
Oberspreewald-Lausitz	11	161,6	122,7	98,0	24,6	6 167	4 354	1 308	505
Oder-Spree	11	181,0	172,4	139,1	33,3	6 661	5 593	254	814
Ostprignitz-Ruppin	19	134,4	111,3	88,2	23,0	4 415	3 655	600	160
Potsdam-Mittelmark	19	765,9	659,1	561,3	97,8	28 714	26 085	1 096	1 533
Prignitz	21	176,4	134,7	70,7	63,9	3 911	3 360	268	283
Spree-Neiße	13	123,3	98,1	76,3	21,8	4 552	3 116	651	785
Teltow-Fläming	17	187,6	162,8	127,2	35,6	6 065	4 657	518	890
Uckermark	45	231,3	167,5	125,5	42,0	5 929	5 247	147	535
Land Brandenburg	249	5 828,6	5 328,2	4 407,0	921,1	245 429	214 697	11 127	19 605

1 Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2 Vergleichswert von gewerblichem oder industriellem Schmutzwasser mit häuslichem Schmutzwasser, bezogen auf den fünftägigen biochemischen Sauerstoffbedarf des Abwassers von 60 g/(Einwohner x Tag).

3 Stand: 30.06.2010

**Klärschlammentsorgung
aus der biologischen Abwasserbehandlung 2009 bis 2011**

09.22

Verwertung — Entsorgung	2009	2010	2011
	t Trockenmasse		
Direkte Klärschlammentsorgung insgesamt	89 955	87 906	89 403
Stoffliche Verwertung	34 798	38 419	36 231
davon			
in der Landwirtschaft			
nach AbfKlär ¹	16 204	15 901	18 560
bei landschaftsbaulichen Maßnahmen	15 894	20 389	15 788
sonst. stoffliche Verwertung	2 700	2 129	1 883
Thermische Entsorgung	55 157	49 487	53 172
Deponie	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der in ein anderes Bundesland verbracht wurde	38 655	37 798	39 917
direkt entsorgter Klärschlamm, der ins Ausland verbracht wurde	—	—	—
direkt entsorgter Klärschlamm, der von anderen Abwasserbehandlungsanlagen bezogen wurde...	905	880	974
Abgabe an andere Abwasserbehandlungsanlagen..	8 415	931	1 034

1 Abfallklärschlammverordnung

→ Jahrbuch Berlin: 09.17

09.23

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Wirtschaftsbereichen**

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹
		Anzahl	1 000 m ³
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	117	14 542
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	16	307 184
C	Verarbeitendes Gewerbe	153	88 136
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	51	11 552
12	Tabakverarbeitung	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	1	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	6	1 356
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	5	9 653
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	17 528
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	14	10 100
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1	133
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	5	232
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	39	14 112
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	10	22 521
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	4	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	4	56
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	10	341
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	2	•
D	Energieversorgung	12	171 574
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	37	2 469
	darunter		
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	13	1 672
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	15	513
	Insgesamt	335	583 904

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

→ Jahrbuch Berlin: 09.18

Davon						WZ 2008
Eigengewinnung				Fremdbezug		
zu- sammen	Grund- und Quell- wasser	Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser und angereicher- tes Grundwasser	Ufer- filtrat	zu- sammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
1 000 m ³						
13 662	11 050	2 612	–	879	•	A
307 064	245 346	61 718	–	119	81	B
77 374	29 435	47 751	188	10 762	5 135	C
9 033	8 064	969	–	2 519	2 496	10–11
–	–	–	–	–	–	12
•	•	–	–	•	•	13–14
–	–	–	–	–	–	15
•	•	•	–	•	•	16
9 204	402	8 802	–	449	•	17
–	–	–	–	–	–	18
17 244	3 062	14 182	–	285	285	19
5 103	3 450	1 486	167	4 997	332	20
4	4	–	–	129	129	21
16	16	–	–	216	216	22
13 623	12 964	637	21	489	•	23
21 609	156	21 453	–	912	343	24
•	•	•	–	•	•	25
21	19	2	–	35	35	26–27
50	50	–	–	291	291	28–30, 33
–	–	–	–	•	•	31–32
150 728	11 315	134 775	4 638	20 846	298	D
1 794	865	868	61	674	•	E–U
1 391	•	•	61	282	282	R
197	•	•	–	317	•	S
550 623	298 010	247 725	4 888	33 280	6 363	

**Wasseraufkommen nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Verwaltungsbezirken**

09.24

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹	Davon	
			Eigengewinnung	
			zusammen	Grund- und Quell- wasser
Anzahl	1 000 m ³			
Brandenburg an der Havel ..	14	6 216	5 962	250
Cottbus	2	•	•	–
Frankfurt (Oder)	2	•	–	–
Potsdam	6	988	•	176
Barnim	16	1 683	1 584	•
Dahme-Spreewald	29	4 343	3 362	•
Elbe-Elster	18	13 289	12 802	953
Havelland	24	28 273	23 460	672
Märkisch-Oderland	19	15 027	14 888	12 885
Oberhavel	17	2 664	2 280	•
Oberspreewald-Lausitz	24	5 377	4 836	4 133
Oder-Spree	17	25 133	24 051	927
Ostprignitz-Ruppin	20	3 806	3 426	2 250
Potsdam-Mittelmark	30	2 398	2 195	1 904
Prignitz	29	2 843	1 989	1 876
Spree-Neiße	21	433 995	412 833	256 669
Teltow-Fläming	40	8 787	8 190	6 640
Uckermark	7	27 839	27 450	4 016
Land Brandenburg	335	583 904	550 623	298 010

¹ Enthält Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon				Kreisfreie Stadt Landkreis
Eigengewinnung		Fremdbezug		
Fluss-, Seen- und Talsperrenwasser u. angereichertes Grundwasser	Uferfiltrat	zusammen	darunter aus dem öffentlichen Netz	
5 712	–	254	254	Brandenburg an der Havel
•	–	•	•	• Cottbus
–	–	•	•	• Frankfurt (Oder)
•	–	•	•	• Potsdam
•	–	98	98	Barnim
•	–	981	353	Dahme-Spreewald
11 827	21	487	461	Elbe-Elster
22 727	61	4 813	266	Havelland
2 004	–	139	103	Märkisch-Oderland
•	–	384	384	Oberhavel
702	–	541	425	Oberspreewald-Lausitz
23 123	–	1 082	459	Oder-Spree
1 176	–	380	380	Ostprignitz-Ruppin
291	–	203	185	Potsdam-Mittelmark
113	–	855	853	Prignitz
151 358	4 805	21 162	268	Spree-Neiße
1 550	–	597	597	Teltow-Fläming
23 433	–	389	363	Uckermark
247 725	4 888	33 280	6 363	Land Brandenburg

**Wasserverwendung nichtöffentlicher Betriebe
2010 nach Wirtschaftsbereichen**

09.25

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Im Betrieb eingesetzte Wasser- menge insgesamt	Davon eingesetzt für		
			Einfach- nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	14 416	14 416	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ..	18 675	16 834	-	1 841
C	Verarbeitendes Gewerbe	68 543	40 356	10 252	17 936
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	11 173	10 289	616	268
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	•	•	•	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1 356	729	53	574
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	9 653	6 859	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	15 916	285	5 398	10 233
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	9 459	7 644	360	1 455
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	133	133	-	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	232	123	20	89
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 368	954	•	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	18 312	12 700	•	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	•	•	•	•
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	55	53	2	-
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	334	272	6	55
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	•	-	-
D	Energieversorgung	99 502	19 027	2 877	77 598
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	2 467	2 309	118	40
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	1 672	•	•	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	513	•	•	40
	Insgesamt	203 604	92 942	13 247	97 414

→ Jahrbuch Berlin: 09.19

für Beleg- schafts- zwecke	Davon genutzt				Darunter bei der Nutzung verdunstetes Wasser	An Dritte abgegebenes sowie ungenutzt abgeleitetes Wasser	WZ 2008
	zur Beregnung oder Be- wässerung	zur Kühlung	als in die Produkte eingehendes Wasser	für produktions- spezifische und sonstige Zwecke			
1 000 m ³							
-	13 013	-	-	1 403	-	125	A
124	281	-	518	17 752	704	288 509	B
1 249	1 085	34 381	4 667	27 161	12 455	19 593	C
182	1 001	825	3 664	5 503	425	378	10-11
-	-	-	-	-	-	-	12
•	-	-	-	•	•	-	13-14
-	-	-	-	-	-	-	15
67	15	40	50	1 184	518	-	16
54	-	322	22	9 255	190	-	17
-	-	-	-	-	-	-	18
285	-	10 233	-	5 398	7 500	1 613	19
117	18	7 312	233	1 779	1 075	642	20
16	5	-	27	86	-	-	21
37	10	•	•	•	•	-	22
47	3	413	628	278	480	12 743	23
302	•	14 879	•	3 081	2 110	4 209	24
•	-	•	-	•	•	-	25
21	4	15	-	16	3	1	26-27
105	•	79	•	142	59	7	28-30, 33
•	•	-	-	•	-	-	31-32
87	-	94 181	36	5 198	61 189	72 072	D
111	1 552	59	19	727	133	1	E-U
•	1 391	-	•	•	26	-	R
•	33	•	•	452	76	-	S
1 571	15 931	128 620	5 240	52 240	74 482	380 300	

Abwasserableitung nichtöffentlicher Betriebe 2010 nach Wirtschaftsbereichen

09.26

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Ein- und weitergeleitete Abwassermenge		Davon	
		ins- gesamt	darunter Kühl- wasser	in die öffentliche Kanali- sation	darunter Kühl- wasser
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden..	17 604	1	2	-
C	Verarbeitendes Gewerbe	48 174	22 117	3 885	299
10-11	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung	5 905	435	2 946	239
12	Tabakverarbeitung	-	-	-	-
13-14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	•	-	•	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	-	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	247	•	89	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.	8 438	44	•	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	9 597	5 534	-	-
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	8 854	4 859	183	41
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	101	-	16	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	154	69	86	4
23	Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	152	58	44	•
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	13 983	10 948	272	•
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	•	•	•	-
26-27	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen sowie elektrischen Ausrüstungen	49	15	•	-
28-30, 33	Maschinenbau; Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	234	•	185	•
31-32	Herstellung von Möbeln und sonstigen Waren	•	-	•	-
D	Energieversorgung	32 539	27 519	222	24
E-U	Übrige Wirtschaftszweige	689	38	460	4
	darunter				
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	240	-	175	-
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	357	•	274	•
	Insgesamt	99 006	49 674	4 569	327

→ Jahrbuch Berlin: 09.20

Davon						WZ 2008
in ein Oberflächen- gewässer oder in den Untergrund	darunter Kühl- wasser	in betriebseigene Abwasser- behandlungs- anlagen	darunter Kühl- wasser	an andere Betriebe	darunter Kühl- wasser	
1 000 m ³						
-	-	-	-	-	-	A
17 070	-	43	-	489	1	B
14 838	14 002	21 225	3 787	8 227	4 028	C
788	154	1 942	43	229	-	10-11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	•	-	-	-	13-14
-	-	-	-	-	-	15
15	•	143	•	-	-	16
-	-	8 424	44	•	-	17
-	-	-	-	-	-	18
2 779	2 779	6 818	2 754	-	-	19
1 604	1 461	2 536	17	4 530	3 340	20
-	-	86	-	-	-	21
66	66	-	-	3	-	22
80	•	23	22	5	-	23
9 470	9 470	788	•	3 453	688	24
16	15	•	•	•	-	25
15	15	•	-	-	-	26-27
-	-	-	-	-	-	28-30,
4	•	46	-	-	-	33
-	-	•	-	-	-	31-32
8 485	8 389	4 260	-	19 573	19 106	D
55	34	135	-	38	-	E-U
•	-	•	-	-	-	R
•	-	•	-	-	-	S
40 447	22 426	25 663	3 787	28 327	23 135	

**Unfälle beim Umgang mit und bei der
Beförderung von wassergefährdenden
Stoffen 1992 bis 2011**

09.27

Jahr	Unfälle	Frei- gesetztes Volumen	Wieder- gewonnenes Volumen	Wieder- gewinnungs- quote
		m ³		%

**Unfälle beim Umgang¹
mit wassergefährdenden Stoffen**

1992....	1	1,5	1,2	80,0
1993....	9	2,7	2,7	100,0
1994....	5	33,3	27,2	81,7
1995....	6	8,9	2,5	28,1
1996....	21	78,7	54,4	69,1
1997....	18	70,9	7,1	10,0
1998....	26	13,0	3,9	30,0
1999....	18	14,1	2,6	18,4
2000....	17	5,7	1,6	28,1
2001....	13	8,0	6,0	75,0
2002....	10	3,8	3,7	97,4
2003....	11	1,9	1,1	57,9
2004....	4	589,1	91,1	15,5
2005....	6	1,6	0,2	12,5
2006....	6	51,7	46,2	89,4
2007....	5	25,9	15,8	61,0
2008....	12	10,9	6,1	56,0
2009....	5	49,8	43,1	86,5
2010....	10	1,9	0,5	26,3
2011....	6	4,0	3,3	82,5

**Unfälle bei der Beförderung²
von wassergefährdenden Stoffen**

1992....	4	2,3	2,3	100,0
1993....	10	3,5	3,1	88,6
1994....	5	14,4	7,0	48,6
1995....	17	23,6	16,7	70,8
1996....	25	21,2	11,3	53,3
1997....	38	507,6	181,7	35,8
1998....	36	7,4	6,1	82,4
1999....	46	9,0	4,1	45,6
2000....	34	7,3	4,3	58,9
2001....	50	14,7	4,7	32,0
2002....	39	16,0	7,3	45,6
2003....	33	12,5	1,9	15,2
2004....	36	5,3	3,6	67,9
2005....	24	4,8	1,8	37,5
2006....	22	14,6	4,6	31,5
2007....	31	15,8	14,9	94,3
2008....	58	17,5	14,9	85,1
2009....	60	111,8	93,1	83,3
2010....	55	6,4	4,9	76,6
2011....	53	15,3	5,4	35,3

1 bis zum Jahr 1995 Unfälle bei der Lagerung

2 bis zum Jahr 1995 Unfälle beim Transport

→ Jahrbuch Berlin: 09.21

**Umsatz für den Umweltschutz 2009 bis 2011
nach Arten und Warengruppen**

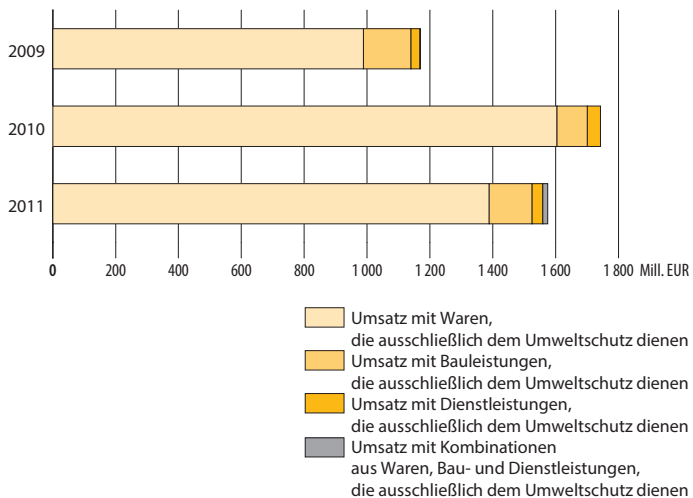
09.28

Art des Umsatzes — Warengruppe	2009	2010	2011
	1 000 EUR		
Umsatz für den Umweltschutz insgesamt ¹	1 168 952 r	1 742 630 r	1 574 743
darunter			
Waren	988 418 r	1 604 175 r	1 388 937
darunter			
Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	•	•	•
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	•	•	•
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.	76 477	83 833	94 320
Herstellung von Glas-, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	8 790	7 170 r	10 201
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	39 684 r	83 594	126 253
Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	608 837	1 230 141 r	1 042 034
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	•	•	•
Maschinenbau	16 448	12 920 r	8 065
Fahrzeugbau	•	7 835 r	12 729
Bauleistungen	151 722 r	96 987 r	135 900
Dienstleistungen	28 813 r	41 468 r	34 596

¹ ab 2011 kombinierte Zuordnung Waren,
Bau- und Dienstleistungen möglich

→ Jahrbuch Berlin: 09.25

Umsatz für den Umweltschutz 2009 bis 2011



**Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen
ausschließlich für den Umweltschutz 2009 bis 2011**

09.29

Wirtschaftsbereich	Einheiten mit Waren, Bau- und Dienst- leistungen	Umsatz insgesamt	Teil Waren ¹	
			Betriebe mit Her- stellung von Waren	Umsatz mit Waren
	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR
2009				
Produzierendes Gewerbe	147	2 275 869	51	988 334
Dienstleistungen	77	36 193	2	84
sonstige Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-
Insgesamt	224	2 312 062	53	988 418
2010				
Produzierendes Gewerbe	137	2 711 340	50	1 603 295
Dienstleistungen	85	53 981	8	880
sonstige Wirtschaftsbereiche	-	-	-	-
Insgesamt	222	2 765 321	58	1 604 175
2011				
Produzierendes Gewerbe	162	2 756 962	x	1 380 937
Dienstleistungen	88	46 963	x	-
sonstige Wirtschaftsbereiche	4	10 888	x	8 000
Insgesamt	254	2 814 812	x	1 388 937

1 ausschließlich für den Umweltschutz

→ Jahrbuch Berlin: 09.24

Teil Bauleistungen ¹		Teil Dienstleistungen ¹		Wirtschaftsbereich
Betriebe mit Erbringung von Bauleistungen	Umsatz mit Bauleistungen	Einheiten mit Erbringung von Dienstleistungen	Umsatz mit Erbringung von Dienstleistungen	
Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 EUR	
2009				
91	150 667	13	9 414	Produzierendes Gewerbe
4	1 055	74	19 398	Dienstleistungen
-	-	-	-	sonstige Wirtschaftsbereiche
95	151 722	87	28 813	Insgesamt
2010				
80	95 569	14	9 639	Produzierendes Gewerbe
5	1 418	79	31 829	Dienstleistungen
-	-	-	-	sonstige Wirtschaftsbereiche
85	96 987	93	41 468	Insgesamt
2011				
x	133 308	x	3 802	Produzierendes Gewerbe
x	79	x	30 725	Dienstleistungen
x	2 514	x	70	sonstige Wirtschaftsbereiche
x	135 900	x	34 596	Insgesamt

Umweltschutzinvestitionen der Unternehmen und Betriebe des Produzierenden Gewerbes¹ 2010 nach Wirtschaftsbereichen und Hauptgruppen

09.30

WZ 2008	Wirtschaftsbereich Hauptgruppe	Unternehmen/Betriebe am 31.12.			Investi- tionen insgesamt
		insgesamt	mit Investi- tionen	mit Umwelt- schutz- investi- tionen	
		Anzahl				1 000 EUR
		Unternehmen			
	Insgesamt.....	951	850	192	1 641 071
		Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden...	4	4	1	242 061
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	700	629	99	579 278
D	Energieversorgung.....	75	68	16	606 376
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	172	149	76	213 356
		Hauptgruppe			
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	299	275	52	295 373
B	Investitionsgüterproduzenten.....	241	215	20	104 622
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	19	16	2	16 723
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	143	125	24	112 395
EW	Energie und Wasser.....	138	130	59	1 025 294
		Betriebe			
	Insgesamt.....	1 401	1 152	239	1 400 612
		Wirtschaftsbereich			
B	Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden...	29	21	4	152 537
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	1 007	860	123	651 673
D	Energieversorgung.....	126	89	19	357 040
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	239	182	93	239 361
		Hauptgruppe			
A	Vorleistungsgüterproduzenten.....	490	415	72	356 066
B	Investitionsgüterproduzenten.....	348	295	30	101 782
GG	Gebrauchsgüterproduzenten.....	21	18	2	16 725
VG	Verbrauchsgüterproduzenten.....	173	149	21	130 068
EW	Energie und Wasser.....	195	155	63	697 934

1 ohne Baugewerbe

→ Jahrbuch Berlin: 09.23

Investitionen für den Umweltschutz									WZ 2008
zusammen	davon für							Anteil der Umweltschutzinvestitionen an den Gesamtinvestitionen	
	Abfallwirtschaft	Gewässerschutz	Lärmbekämpfung	Luftreinhaltung	Naturschutz und Landschaftspflege	Bodensanierung	Klimaschutz		
1 000 EUR								%	
Unternehmen									
416 033	36 174	86 030	15 979	36 320	6 225	2 322	232 982	25	
Wirtschaftsbereich									
20 565	–	17 762	2 704	65	34	–	–	8	B
29 357	1 247	6 059	605	1 405	115	1 641	18 285	5	C
286 088	9 936	10 793	12 567	34 321	6 070	681	211 720	47	D
80 023	24 991	51 416	104	529	5	–	2 977	38	E
Hauptgruppe									
13 776	1 133	3 019	391	625	98	87	8 423	5	A
4 406	68	111	144	105	–	–	3 979	4	B
91	–	–	71	20	–	–	–	1	GG
7 046	45	1 109	0	425	17	0	5 450	6	VG
354 701	9 937	74 028	15 270	34 616	6 105	2 234	212 511	35	EW
Betriebe									
186 233	24 127	78 244	5 712	4 746	193	1 603	71 608	13	
Wirtschaftsbereich									
14 008	–	11 136	2 699	139	31	2	–	9	B
32 028	1 238	6 412	706	3 498	115	1 601	18 459	5	C
52 409	3	125	2 203	400	–	–	49 677	15	D
87 788	22 886	60 571	104	710	47	–	3 472	37	E
Hauptgruppe									
16 493	1 140	3 457	521	2 395	98	50	8 831	5	A
5 115	68	268	146	206	–	–	4 427	5	B
91	–	–	71	20	–	–	–	1	GG
6 462	29	927	0	721	17	0	4 768	5	VG
125 489	2 434	65 000	4 870	875	31	1 553	50 726	18	EW

Waldschäden 2008 bis 2012 nach Schadstufen

09.31

Schadstufe	2008	2009	2010	2011	2012
	%				
0 Ohne Schadmerkmale.....	35	69	60	52	57
1 Schwach geschädigt (Warnstufe)..	49	26	33	39	35
2 Mittelstark geschädigt	14	5	6	8	7
3 – 4 Stark geschädigt oder tot.....	2	–	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

→ Jahrbuch Berlin: 09.27

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Waldbrände 2008 bis 2012 nach Brandursachen

09.32

Brandursache	2008		2009		2010		2011		2012	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Bekannte Ursachen.....	164	321,45	105	62,93	130	279,25	65	24,43	117	36,71
menschliche Ursachen.....	154	315,37	96	55,88	121	277,44	51	18,43	97	32,51
Vorsatz (Brandstiftung).....	50	11,35	29	8,68	57	9,51	8	0,93	38	17,38
Fahrlässigkeit.....	92	101,57	62	18,57	53	13,23	37	15,57	53	11,79
landwirtschaftliche Maßnahmen	13	53,66	2	0,06	1	1,00	1	0,10	1	0,10
Holzernte und andere forstliche Maßnahmen.....	–	–	3	2,26	1	1,10	–	–	6	1,27
industrielle Aktivitäten	4	3,92	1	0,03	1	0,01	1	2,25	1	0,30
Kommunikation, Eisen- bahn, elektr. Leitungen.....	21	26,48	5	1,70	8	1,87	6	1,22	9	2,07
Allgemeinheit (Camper, Besucher, Kinder)	54	17,51	47	14,33	37	8,65	28	11,97	32	7,80
sonstiges.....	–	–	4	0,19	5	0,60	1	0,03	4	0,25
sonstige handlungs- bedingte Einwirkungen....	12	202,45	5	28,63	11	254,69	6	1,92	6	3,34
natürliche Ursachen (Blitz)....	10	6,08	9	7,05	9	1,81	14	6,00	20	4,20
Unbekannte Ursachen.....	92	30,93	79	23,06	80	17,37	105	18,30	80	39,20
Waldbrände insgesamt	256	352,38	184	85,98	210	296,62	170	42,73	197	75,91

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

 Land- und Forstwirtschaft

	<i>Vorbemerkungen</i>	331
	<i>Tabellen</i>	335
10.01	Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2010 nach Rechtsformen	335
10.02	Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter	335
10.03	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2012 sowie 2012 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	336
10.04	Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung	337
	Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010	
10.05	... nach Größenklassen.....	338
10.06	... männliche nach Größenklassen	339
10.07	... nach Altersgruppen	340
10.08	Landwirtschaftlich genutzte Fläche der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 bis 2012 nach ausgewählten Hauptnutzungsarten sowie 2010 nach Verwaltungsbezirken	341
10.09	Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2011 und 2012	342
10.10	Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010	344
10.11	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2009 bis 2012 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2012	345
10.12	Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2003 bis 2012	346
10.13	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2012 nach Verwaltungsbezirken	347
10.14	Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen 2012 nach ausgewählten Gemüsearten	348
10.15	Anbauflächen und Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2003 bis 2012	349
10.16	Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2012 nach Verwaltungsbezirken	349
10.17	Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2009 bis 2012 sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2012	350
10.18	Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge und Erntemengen von Erdbeeren im Freiland 2003 bis 2012	350
10.19	Betriebe mit ausgewählten Strauchbeerenanbau 2012 nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge im Freiland	350

10.20	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2000 bis 2012.....	351
10.21	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	351
10.22	Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen.....	352
10.23	Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012.....	353
10.24	Baumschulbetriebe und -flächen 2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken	353
10.25	Viehbestand 2006 bis 2012.....	354
10.26	Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2006 bis 2012	354
10.27	Rinderbestand am 3. November 2012 nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken.....	355
10.28	Kuhbestand am 3. November 2012 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	355
10.29	Schweinebestand am 3. November 2012 nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken.....	356
10.30	Schaf- und Geflügelbestand am 1. März 2010 nach Tierarten und Verwaltungsbezirken	356
10.31	Betriebe mit Viehhaltung am 1. März 2010 nach ausgewählten Tierarten	357
10.32	Legehennenhaltung und Eierzeugung 2006 bis 2012.....	357
10.33	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur sowie erzeugte Menge 2012.....	358
10.34	Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2012 nach Verwaltungsbezirken	358
10.35	Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2006 bis 2012	359
10.36	Hausschlachtungen 2006 bis 2012.....	359
10.37	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 nach Rechtsformen.....	360
10.38	Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2001 bis 2010.....	360
10.39	Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau 2001 bis 2010	361
10.40	Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010 nach Verwaltungsbezirken	361
10.41	Waldbesitzverhältnisse 2008 bis 2012.....	362
10.42	Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2008 bis 2012	362
10.43	Altersstruktur der Baumarten 2012 nach Baumartengruppen und Altersgruppen.....	362
10.44	Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald) 2009 bis 2012.....	363
10.45	Aufforstung und Waldpflege (Landeswald) 2008 bis 2012.....	363
10.46	Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2007/08 bis 2011/12.....	364

Die Agrarstatistik umfasst Strukturerhebungen in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben sowie Erzeugungsstatistiken. Rechtsgrundlage bildet das Agrarstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Die **Strukturerhebungen** setzen sich aus den im Abstand von 8 bis 12 Jahren durchzuführenden Landwirtschaftszählungen und den sie ergänzenden, seit 2010 alle 3 Jahre stattfindenden Agrarstrukturerhebungen zusammen.

Die Strukturerhebungen umfassen u. a. die Merkmale zur „Bodennutzungshaupterhebung“ und zu den Viehbeständen.

Außerdem wurden weitere Strukturdaten (z. B. Arbeitskräfte, Eigentums- und Pachtverhältnisse, sozialökonomische Verhältnisse) erfragt.

Zu den landwirtschaftlichen **Erzeugungsstatistiken** zählen diejenigen Erhebungen, mit deren Hilfe die Erzeugung an pflanzlichen und tierischen Produkten berechnet wird. Grundlagen bilden die Bodennutzungserhebungen (z. B. die Bodennutzungshaupterhebung, die Gemüseerhebung, die Baumobstanbauerhebung) und die verschiedenen Erhebungen über die Viehbestände.

In der jährlichen **Bodennutzungshaupterhebung** wird die Nutzung der Flächen erfasst. Erhoben werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie detaillierte Angaben zum Anbau auf dem Ackerland.

Zur **Berechnung der pflanzlichen Produktionsmenge** werden die Ernteerträge von landwirtschaftlichen Feldfrüchten sowie Obst und Gemüse durch Betriebsberichterstatter geschätzt. Für Getreide, Winterraps und Kartoffeln werden zusätzliche Ertragsmessungen auf repräsentativer Basis im Rahmen der „Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung“ durchgeführt.

Die **Erhebungen über die Rinder- und Schweinebestände** finden im Mai und November statt. Seit 2011 werden die Schafbestände im November erhoben. Im Rahmen der Strukturerhebungen werden ergänzend Angaben zu den Ziegen, zum Geflügel und zu den Einhufern erfasst.

Die Angaben zu den Rindern werden seit 2008 durch Auswertung des Herkunftssicherung- und Informationssystems für Tiere (HIT) gewonnen.

Alle Erhebungen erfolgen nach dem **Ort des Betriebsitzes**, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebsitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Definitionen und methodische Hinweise

Betrieb

Der Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung untersteht und land- und/oder forstwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Die Absicht Gewinn zu erzielen, ist nicht erforderlich. Seit dem Jahr 2010 werden landwirtschaftliche Betriebe mit 5 Hektar und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche oder mit mindestens

- 10 Rindern
- 50 Schweine
- 10 Zuchtsauen
- 20 Schafen
- 20 Ziegen
- 1 000 Stück Geflügel
- 0,5 Hektar Hopfen
- 0,5 Hektar Tabak
- 1,0 Hektar Dauerkulturen im Freiland
- 0,5 Hektar Obstanbaufläche
- 0,5 Hektar Rebfläche
- 0,5 Hektar Baumschulfläche
- 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland
- 0,3 Hektar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland
- 0,1 Hektar Kulturen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern
- 0,1 Hektar Produktionsfläche für Speisepilze befragt.

Rechtsformen der Betriebe

Die Rechtsformen der Betriebe werden wie folgt gegliedert:

- **Einzelunternehmen**
Einzelperson, Ehepaar, Geschwister
- **Personengesellschaften, -gemeinschaften**
u. a. nicht eingetragener Verein, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, offene Handelsgesellschaft oder Kommanditgesellschaft
- **Juristische Personen des privaten Rechts:**
u. a. eingetragene Genossenschaft, eingetragener Verein, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Aktiengesellschaft, Anstalt, Stiftung
- **des öffentlichen Rechts:**
Gebietskörperschaften (u. a. Bund, Land, Kreis, Gemeinde oder Kommunalverband) und sonstige juristische Personen des öffentlichen Rechts (u. a. Kirche, kirchliche Anstalt, Stiftung des öffentlichen Rechts).

Haupterwerbsbetriebe

Seit 2010 werden Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen als Haupterwerbsbetriebe definiert, wenn kein außerbetriebliches Einkommen gegeben ist bzw. wenn das betriebliche Einkommen größer als das Einkommen aus außerbetrieblichen Quellen ist.

Bis zum Jahr 2010 waren Haupterwerbsbetriebe Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und mehr oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 Arbeitskräfte-Einheiten je Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen des Betriebes von 50 Prozent und mehr.

Nebenerwerbsbetriebe

Alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, deren außerbetriebliches Einkommen größer ist als das Einkommen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb, werden den Nebenerwerbsbetrieben zugeordnet.

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung (BWA)

Die BWA eines Betriebes beschreibt die Spezialisierungsrichtung des Betriebes und somit seinen Produktionsschwerpunkt. Die BWA eines Betriebes ergibt sich aus der Beziehung der Standardoutputs seiner einzelnen Produktionszweige zum Gesamtstandardoutput des Betriebes.

Standardoutput

Der Standardoutput ist der durchschnittliche Geldwert (in Euro) der Bruttoerzeugung zu Ab-Hof-Preisen in einer bestimmten Region. Er gibt die Marktleistung des Produktionszweiges wieder.

Die Standardoutputs werden nach Erzeugnissen festgesetzt. Die Liste der Erzeugnisse, für die Standardoutputs berechnet werden müssen, entsprechen der gemäß der Verordnung (EG) Nr.1166/2008 festgelegten Liste der Merkmale der Betriebsstrukturhebungen. Die Standardoutputs basieren auf Durchschnittswerten während eines Bezugszeitraums von fünf Jahren. Um der wirtschaftlichen Entwicklung Rechnung zu tragen, werden diese zumindest immer dann auf den neuesten Stand gebracht, wenn eine Betriebsstrukturhebung stattfindet.

┌ **Eigentums- und Pachtverhältnisse**

Diese beziehen sich auf die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) des Betriebes, unabhängig davon, ob diese Fläche im Eigentum des Betriebes steht, von diesem zugepachtet oder ihm zur Bewirtschaftung unentgeltlich überlassen worden ist.

Die LF des Betriebes wird unterteilt in die:

- **Eigene selbstbewirtschaftete LF**
Das ist die selbstbewirtschaftete LF des befragten Betriebes, die Eigentum des Betriebsinhabers ist.
- **Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF**
Hierzu gehören auch von der Bodenverwertungs- und -verwaltungs GmbH (BVVG) verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird sowie Flächen, zu deren Nutzung der abwesende Eigentümer keine (ausdrücklich mündliche oder schriftliche) Zustimmung erteilt hat, die jedoch aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen.
- **Gepachtete selbstbewirtschaftete LF**
Hierbei handelt es sich um Flächen, die vom Betrieb gegen Entgelt aufgrund eines schriftlichen oder mündlichen Pachtvertrages zur Nutzung übernommen worden sind und auch von diesem bewirtschaftet werden. Hierzu zählt ebenfalls gepachtete LF, die vorübergehend stillgelegt ist, sofern sie nicht aufgeforstet oder einer nicht landwirtschaftlichen Nutzung zugeführt wurde. Nicht einzubeziehen ist gepachtete LF, die an Dritte weiterverpachtet wurde.

┌ **Arbeitskräfte**

der landwirtschaftlichen Betriebe

Seit 2010 werden als Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe die Personen erfasst, die im Berichtszeitraum (März des Vorjahres bis Februar des Berichtsjahres) im Betrieb arbeiteten und 15 und mehr Jahre alt waren. Sie werden unterteilt in:

- **Familienarbeitskräfte in Einzelunternehmen**
Betriebsinhaber, Ehegatte und die im Betrieb lebenden und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigten Familienangehörigen in Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen
- **ständig beschäftigte Arbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle in einem unbefristeten oder auf mindestens sechs Monate abgeschlossenen Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnis zum Betrieb stehenden familienfremden Personen. Hierzu zählen bei Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen auch Familienangehörige und Verwandte, die nicht auf dem Betrieb leben, aber mit betrieblichen Arbeiten beschäftigt sind.
- **Saisonarbeitskräfte in Betrieben aller Rechtsformen**
alle Arbeitskräfte, die einen auf weniger als sechs Monate befristeten Arbeitsvertrag besitzen. Nicht hierzu zählen Arbeitskräfte, die im Rahmen der Nachbarschaftshilfe oder im Auftrag von Lohnunternehmen im Betrieb tätig sind.

┌ **Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)**

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche umfasst alle Flächen, die als Ackerland, Dauergrünland, Haus- und Nutzgärten, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweidenanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen (außerhalb des Waldes) genutzt werden sowie vorübergehend stillgelegte Flächen. Kurzumtriebsplantagen sowie Flächen, die dauerhaft nicht mehr landwirtschaftlich genutzt werden, zählen nicht zur LF.

┌ **Ackerland**

Das Ackerland ist die landwirtschaftlich genutzte Fläche für den Anbau von Feldfrüchten einschließlich Gemüse, Erdbeeren, Blumen und sonstigen Gartengewächsen im feldmäßigen Anbau und im Erwerbsgartenbau, auch unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern. Ferner gehören dazu Schwarz-/Grünbrache, stillgelegte Ackerflächen im Rahmen der Stilllegungsprogramme sowie vorübergehend aus der landwirtschaftlichen Erzeugung genommenes Ackerland. Des Weiteren werden Ackerflächen mit Obstbäumen, bei denen das Obst nur die Nebennutzung, Ackerfrüchte aber die Hauptnutzung darstellen, auch zum Ackerland gerechnet.

┌ **Dauergrünland**

Dauergrünland sind Grünlandflächen (u. a. Wiesen und Weiden), die fünf Jahre oder länger zur Futter- und/oder Streugewinnung oder zum Abweiden – ohne Unterbrechung durch andere Kulturen – bestimmt sind. Zum Dauergrünland gehören auch Hutungen, die wegen ihrer geringen Ertragsfähigkeit vorwiegend als Schafweide genutzt werden sowie vorübergehend aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland. Außerdem werden Grünlandflächen mit Obstbäumen, sofern das Obst nur die Nebennutzung, die Gras- oder Heugewinnung aber die Hauptnutzung darstellt, zum Dauergrünland gezählt. Nicht zum Dauergrünland gehört der Anbau von Feldgras auf dem Ackerland.

┌ **Baum- und Beerenobstanlagen**

Das sind ertragsfähige und noch nicht ertragsfähige Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern ohne Unterkultur oder als Hauptnutzung mit Unterkultur (auf Äckern, Wiesen oder Viehweiden, auf denen die Arbeiten hauptsächlich auf die Bedürfnisse der Obstkulturen ausgerichtet sind). Nicht zum Baum- und Beerenobst zählen Erdbeeren sowie Baum- und Beerenobst in Haus- und Nutzgärten.

┌ **Baumschulfläche**

Die Baumschulfläche ist die Fläche zur Anzucht und Vermehrung von Gehölzen, jedoch ohne Pflanzgärten der Forstbetriebe.

┌ **Viehbesatz**

Der Viehbesatz ist ein Maßstab für die Intensität der Bewirtschaftung einer landwirtschaftlich genutzten Fläche. Er wird in Großvieheinheiten (GV) je Flächeneinheit angegeben.

┌ **Großvieheinheit (GV)**

Die Großvieheinheit ist ein Umrechnungsschlüssel für verschiedene Nutzhieharten und entspricht circa 500 Kilogramm Lebendgewicht.

┌ **Gewerbliche Schlachtungen**

Die gewerblichen Schlachtungen umfassen die durch zugelassene Schlachtbetriebe im Land Brandenburg geschlachteten Tiere.

┌ **Ökologischer Landbau**

Eine ökologische Bewirtschaftung liegt dann vor, wenn der Betrieb nach dem Kontrollverfahren der Verordnung (EWG) Nr. 834/2007 zum ökologischen Landbau zertifiziert wurde und nach deren Grundsätzen pflanzliche und/oder tierische Erzeugnisse produziert. Der Betrieb unterliegt einem obligatorischen Kontrollverfahren durch eine staatlich zugelassene Kontrollstelle.

Hinweise

Die Angaben für die zurückliegenden Jahre entsprechen dem jeweiligen Gebietsstand. Abweichungen in den Summenbildungen erklären sich durch Rundungen von Einzelergebnissen bzw. bei Repräsentativerhebungen aus der Hochrechnung.

Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 1999 bis 2010 nach Rechtsformen

Jahr	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe der Rechtsform							
		Einzelunternehmen	Personengesellschaften ¹		juristische Personen				
			zusammen	darunter		zusammen	darunter		
				Gesellschaft bürgerlichen Rechts	Kommanditgesellschaft		eingetragener Verein	eingetragene Genossenschaft	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Betriebe									
1999...	7 008	5 438	645	553	73	925	42	266	587
2001...	6 914	5 377	636	539	82	901	39	251	580
2003...	6 709	5 145	641	535	96	923	43	238	616
2005...	6 668	5 077	647	539	98	944	45	231	643
2007...	6 704	5 067	667	541	116	970	45	222	680
2010...	5 566	3 932	652	489	37	982	37	212	710
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha									
1999...	1 347 408	288 839	236 671	180 998	55 461	821 898	2 916	379 091	428 716
2001...	1 343 012	298 758	237 501	180 567	56 661	806 753	2 945	363 811	426 674
2003...	1 328 474	303 371	236 393	180 644	55 611	788 711	3 231	341 315	433 195
2005...	1 336 335	320 600	232 355	177 560	54 342	783 381	3 360	327 739	442 168
2007...	1 328 124	320 019	235 055	169 106	64 558	773 051	2 972	316 647	443 242
2010...	1 323 691	323 765	236 500	156 534	20 130	763 426	3 299	301 345	447 015

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.01

Landwirtschaftliche Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen 1999 bis 2010 nach dem Erwerbscharakter

Jahr	Ins-gesamt	Haupterwerb		Nebenerwerb	
		Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt
		Anzahl	%	Anzahl	%
1999.....	5 438	1 733	31,9	3 705	68,1
2001.....	5 275	1 657	31,4	3 618	68,6
2003.....	5 145	1 771	34,4	3 374	65,6
2005.....	5 022	1 798	35,8	3 224	64,2
2007.....	5 067	1 756	34,7	3 311	65,3
2010.....	3 932	1 590	40,4	2 342	59,6

→ Jahrbuch Berlin: 10.02

**Landwirtschaftliche Betriebe und
landwirtschaftlich genutzte Fläche 2003 bis 2012
sowie 2012 nach Größenklassen
der landwirtschaftlich genutzten Fläche**

10.03

Jahr — landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil insgesamt	
			Betriebe	landwirt- schaftlich genutzte Fläche
	Anzahl	ha	%	
2003.....	6 709	1 328 474	100	100
2004.....	6 672	1 338 806	100	100
2005.....	6 668	1 336 335	100	100
2006.....	6 792	1 336 383	100	100
2007.....	6 704	1 328 124	100	100
2008.....	6 624	1 323 600	100	100
2009.....	6 595	1 327 100	100	100
2010.....	5 566	1 323 691	100	100
2011.....	5 500	1 319 400	100	100
2012.....	5 500	1 319 600	100	100
2012 nach Größenklassen				
unter 5 ...	400	700	7,8	0,1
5 bis unter 10 ...	700	5 100	12,8	0,4
10 bis unter 20 ...	800	11 600	14,2	0,9
20 bis unter 50 ...	900	30 000	16,7	2,3
50 bis unter 100 ...	600	40 100	10,2	3,0
100 bis unter 200 ...	600	81 700	10,1	6,2
200 bis unter 500 ...	700	237 400	13,4	18,0
500 bis unter 1 000 ...	500	334 500	8,4	25,3
1 000 und mehr.....	300	578 600	6,4	43,8

→ Jahrbuch Berlin: 10.03

Landwirtschaftliche Betriebe 2010 nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe insgesamt	Davon								
		Ackerbau	Gartenbau	Dauerkulturen	Futterbau	Veredlung	Pflanzenbauverbund	Viehhaltungsverbund	Pflanzenbau-, Viehhaltungsverbund	
Betriebe										
unter 5 ...	452	33	152	30	148	72	7	5	5	
5 bis unter 10 ...	715	157	24	25	372	11	11	41	74	
10 bis unter 20 ...	818	245	21	28	368	12	16	21	107	
20 bis unter 50 ...	925	305	11	33	377	20	15	12	152	
50 bis unter 100 ...	569	184	4	12	240	17	5	22	85	
100 und mehr	2 087	769	5	9	714	54	12	51	473	
Insgesamt	5 566	1 693	217	137	2 219	186	66	152	896	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha										
unter 5 ...	721	49	232	67	297	22	20	15	19	
5 bis unter 10 ...	5 152	1 126	182	180	2 671	81	78	295	539	
10 bis unter 20 ...	11 815	3 605	309	394	5 236	185	238	296	1 553	
20 bis unter 50 ...	30 008	10 046	312	1 018	12 207	632	474	355	4 964	
50 bis unter 100 ...	40 588	12 990	291	832	17 171	1 293	421	1 518	6 072	
100 und mehr	1 235 408	387 860	1 172	2 113	388 338	22 440	3 777	71 949	357 759	
Insgesamt	1 323 691	415 674	2 498	4 605	425 920	24 653	5 008	74 428	370 904	

10.04

**Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010
nach Größenklassen**

10.05

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familiendarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonal-arbeitskräfte
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 5 ...	452	534	201	1 672	1 184	371
5 bis unter 20 ...	1 533	2 034	296	715	424	903
20 bis unter 50 ...	925	1 280	•	628	296	1 348
50 bis unter 100 ...	569	727	305	525	301	1 261
100 bis unter 200 ...	560	752	431	539	332	1 325
200 bis unter 500 ...	732	665	•	2 175	1 637	3 786
500 und mehr	795	193	117	11 574	9 986	3 498
Insgesamt	5 566	6 185	2 104	17 828	14 160	12 492
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 5 ...	355	534	201	267	97	263
5 bis unter 20 ...	1 401	2 034	296	201	87	486
20 bis unter 50 ...	810	1 280	•	191	87	644
50 bis unter 100 ...	455	727	305	141	77	701
100 bis unter 200 ...	437	752	431	196	121	1 224
200 bis unter 500 ...	368	665	•	436	323	984
500 und mehr	106	193	117	336	275	141
Zusammen	3 932	6 185	2 104	1 768	1 067	4 443
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
unter 5 ...	34	-	-	228	174	42
5 bis unter 20 ...	67	-	-	159	78	191
20 bis unter 50 ...	71	-	-	210	107	482
50 bis unter 100 ...	67	-	-	209	119	453
100 bis unter 200 ...	64	-	-	203	141	86
200 bis unter 500 ...	196	-	-	848	632	1 837
500 und mehr	153	-	-	1 756	1 511	1 679
Zusammen	652	-	-	3 613	2 762	4 770
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 5 ...	63	-	-	1 177	913	66
5 bis unter 20 ...	65	-	-	355	259	226
20 bis unter 50 ...	44	-	-	227	102	222
50 bis unter 100 ...	47	-	-	175	105	107
100 bis unter 200 ...	59	-	-	140	70	15
200 bis unter 500 ...	168	-	-	891	682	965
500 und mehr	536	-	-	9 482	8 200	1 678
Zusammen	982	-	-	12 447	10 331	3 279

1 einschließlich Personengemeinschaften

→ Jahrbuch Berlin: 10.05

**Männliche Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010
nach Größenklassen**

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... ha	Betriebe	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte		Saisonal-arbeitskräfte
		insgesamt	darunter vollbeschäftigt	insgesamt	darunter vollbeschäftigt	
	Anzahl	Personen				
Betriebe insgesamt						
unter 5 ...	452	342	130	768	637	143
5 bis unter 20 ...	1 533	1 365	183	391	236	385
20 bis unter 50 ...	925	868	•	382	194	625
50 bis unter 100 ...	569	502	234	312	182	694
100 bis unter 200 ...	560	502	328	366	231	554
200 bis unter 500 ...	732	451	•	1 552	1 235	2 059
500 und mehr	795	120	94	8 271	7 519	2 371
Insgesamt	5 566	4 150	1 549	12 042	10 234	6 831
Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen						
unter 5 ...	355	342	130	56	34	113
5 bis unter 20 ...	1 401	1 365	183	98	51	203
20 bis unter 50 ...	810	868	•	105	54	331
50 bis unter 100 ...	455	502	234	75	44	366
100 bis unter 200 ...	437	502	328	132	86	•
200 bis unter 500 ...	368	451	•	336	260	539
500 und mehr	106	120	94	276	247	•
Zusammen	3 932	4 150	1 549	1 078	776	2 148
Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften ¹						
unter 5 ...	34	-	-	111	86	13
5 bis unter 20 ...	67	-	-	96	44	62
20 bis unter 50 ...	71	-	-	134	78	154
50 bis unter 100 ...	67	-	-	138	77	255
100 bis unter 200 ...	64	-	-	133	90	39
200 bis unter 500 ...	196	-	-	603	478	1 044
500 und mehr	153	-	-	1 290	1 158	1 325
Zusammen	652	-	-	2 505	2 011	2 892
Betriebe der Rechtsform juristische Personen						
unter 5 ...	63	-	-	601	517	17
5 bis unter 20 ...	65	-	-	197	141	120
20 bis unter 50 ...	44	-	-	143	62	140
50 bis unter 100 ...	47	-	-	99	61	73
100 bis unter 200 ...	59	-	-	101	55	•
200 bis unter 500 ...	168	-	-	613	497	476
500 und mehr	536	-	-	6 705	6 114	•
Zusammen	982	-	-	8 459	7 447	1 791

1 einschließlich Personengemeinschaften

10.06

Arbeitskräfte in landwirtschaftlichen Betrieben 2010 nach Altersgruppen

10.07

Altersgruppe von ... Jahren	Familienarbeitskräfte, einschl. Betriebsinhaber		Ständig beschäftigte Arbeitskräfte	
	insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt
Personen				
Insgesamt				
15 bis 24	212	29	1 486	1 220
25 bis 34	640	203	1 985	1 611
35 bis 44	1 209	473	3 327	2 666
45 bis 54	1 935	750	6 307	5 134
55 bis 64	1 395	509	4 338	3 382
65 und älter	794	140	385	147
Insgesamt	6 185	2 104	17 828	14 160
darunter männlich				
15 bis 24	154	22	1 063	897
25 bis 34	447	148	1 403	1 233
35 bis 44	784	343	2 119	1 845
45 bis 54	1 257	538	4 124	3 587
55 bis 64	953	387	3 041	2 555
65 und älter	555	111	292	117
Zusammen	4 150	1 549	12 042	10 234

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche
der landwirtschaftlichen Betriebe 2003 bis 2012
nach ausgewählten Hauptnutzungsarten
sowie 2010 nach Verwaltungsbezirken**

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter		
		Ackerland	Dauer- grünland	Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)
ha				
2003.....	1 328 474	1 030 371	293 087	3 547
2004.....	1 338 806	1 041 684	292 112	3 594
2005.....	1 336 335	1 038 479	292 650	3 541
2006.....	1 336 383	1 042 210	288 867	3 538
2007.....	1 328 124	1 034 886	288 108	3 298
2008.....	1 323 600	1 035 900	282 000	3 300
2009.....	1 327 100	1 035 900	285 300	3 300
2010.....	1 323 691	1 031 907	286 945	3 088
2011.....	1 319 400	1 029 300	285 200	3 000
2012.....	1 319 600	1 028 800	285 900	3 100

10.08

2010 nach Verwaltungsbezirken

Brandenburg an der Havel.....	2 298	1 594	•	•
Cottbus.....	5 243	3 858	1 379	•
Frankfurt (Oder).....	6 709	5 637	•	508
Potsdam.....	4 849	3 093	1 630	120
Barnim.....	50 155	40 308	9 684	65
Dahme-Spreewald.....	71 674	51 180	20 408	55
Elbe-Elster.....	89 763	67 487	22 010	32
Havelland.....	93 221	62 711	29 852	43
Märkisch-Oderland.....	127 405	118 719	8 202	454
Oberhavel.....	68 229	46 126	22 041	32
Oberspreewald-Lausitz.....	38 322	31 476	6 824	•
Oder-Spree.....	78 598	64 366	14 074	87
Ostprignitz-Ruppin.....	124 820	90 941	33 539	30
Potsdam-Mittelmark.....	105 946	76 763	27 672	1 384
Prignitz.....	137 932	102 627	35 211	68
Spree-Neiße.....	51 060	39 827	11 147	58
Teltow-Fläming.....	91 564	75 612	15 859	65
Uckermark.....	175 902	149 581	26 181	85

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2011 und 2012

10.09

Nutzungsart — Fruchtart	2011		2012	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1 000				
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	5,5	1 319,4	5,5	1 319,6
darunter				
Ackerland	4,5	1 029,3	4,4	1 028,8
Dauergrünland	4,3	285,2	4,4	285,9
Baum- und Beerenobst (ohne Erdbeeren)	0,2	3,0	0,2	3,1
Baumschulflächen	0,1	1,4	0,1	1,3
Ackerland zusammen	4,5	1 029,3	4,4	1 028,8
davon				
Getreide zur Körnergewinnung	3,5	514,0	3,4	518,5
Weizen	2,0	157,1	1,9	135,2
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn)	1,9	151,6	1,7	126,1
Sommerweizen (einschl. Durum)	0,2	5,5	0,3	9,1
Roggen und Wintermenggetreide	2,4	193,9	2,5	210,4
Triticale	1,2	42,4	1,1	38,6
Gerste	1,4	77,1	1,5	86,1
Wintergerste	1,1	65,9	1,1	66,7
Sommergerste	0,5	11,2	0,7	19,5
Hafer	1,1	13,7	1,1	13,7
Sommermenggetreide	0,1	1,3	0,1	2,1
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	0,4	25,7	0,4	30,2
anderes Getreide zur Körnergewinnung	0,2	2,8	0,1	2,0
Pflanzen zur Grünernte	3,3	279,8	3,3	278,0
Getreide zur Ganzpflanzenernte	0,1	6,6	0,2	9,4
Silomais/Grünmais	1,5	165,4	1,5	164,7
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	0,9	29,8	0,9	29,4
Feldgras/Grasanbau ¹	2,4	59,8	2,4	56,7
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,7	18,3	0,8	17,9
Hackfrüchte	1,0	17,9	0,9	18,2
Kartoffeln	0,7	9,4	0,7	8,6
Zuckerrüben	0,2	8,3	0,2	9,3
andere Hackfrüchte (ohne Saatguterzeugung)	0,2	0,2	0,2	0,4
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,6	20,9	0,6	18,1
Erbsen	0,3	8,8	0,2	7,2
Ackerbohnen	0,0	0,3	/	0,2
Süßlupinen	0,4	11,1	0,3	10,0
andere Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung	0,1	0,7	0,1	0,6

Anmerkungen siehe Seite 343

Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe 2011 und 2012

Noch:
10.09

Nutzungsart Fruchtart	2011		2012	
	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha
1 000				
Handelsgewächse	1,5	144,5	1,6	149,4
Ölfrüchte zur Körnergewinnung	1,4	143,5	1,5	148,5
Winterraps	1,2	118,4	1,3	126,7
Sommeraps, Winter- und Sommerrübsen	0,1	4,1	0,0	0,8
Sonnenblumen	0,4	18,0	0,3	17,0
Öllein	0,1	2,1	0,1	2,1
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0,1	1,0	0,1	1,9
weitere Handelsgewächse	0,1	1,0	0,1	/
Gartenbauerzeugnisse	0,5	6,2	0,4	6,0
Gemüse und Erdbeeren	0,4	6,0	0,4	5,9
Blumen und Zierpflanzen	0,1	0,1	0,1	0,1
Gartenbausämereien/Jungpflanzen zum Verkauf	/	0,0	0,0	0,0
Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte, Handelsgewächse	0,1	3,3	0,1	3,7
Stillgelegte Fläche/Brache	1,9	42,7	1,8	36,9

1 zum Abmähen und Abweiden

→ Jahrbuch Berlin: 10.06

Eigentums- und Pachtverhältnisse landwirtschaftlicher Betriebe 2001 bis 2010

10.10

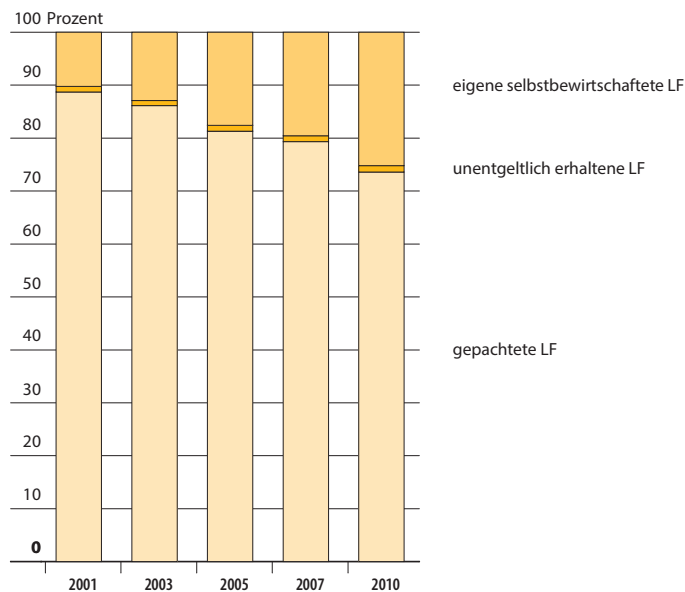
Merkmal	Maßeinheit	2001	2003	2005	2007	2010
Betriebe ¹	Anzahl	6 753	6 638	6 567	6 626	5 463
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ..	ha	1 343 892	1 329 198	1 346 800	1 334 627	1 323 691
eigene selbstbewirtschaftete LF	ha	137 533	171 637	236 800	261 061	333 270
unentgeltlich erhaltene LF	ha	13 990	12 811	14 800	14 768	16 000
gepachtete LF insgesamt	ha	1 192 369	1 144 751	1 095 300	1 058 799	974 421
Pachtflächenanteil an der LF insgesamt...	%	88,7	86,1	81,3	79,3	73,6
Durchschnittliches Pachtentgelt ² je ha LF	EUR	68	74	83	80	98

1 nur Betriebe mit LF

2 für Flächen, die von familienfremden Personen gepachtet wurden

→ Jahrbuch Berlin: 10.04

Eigenumsstruktur der landwirtschaftlich genutzten Fläche



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte
2009 bis 2012 sowie deren Anbaufläche und Erntemengen 2012**

Fruchtart	Anbau- fläche	Hektarertrag					Ernte- menge
	2012	2009	2010	2011	2012	2012	
	ha	dt					t
Getreide ¹ insgesamt.....	516 500	56,2	50,8	41,8	50,9	2 630 600	
Weizen	135 200	68,9	62,1	53,1	56,2	760 300	
Winterweizen (einschl. Dinkel und Einkorn).....	126 100	69,2	62,7	53,8	57,2	721 400	
Sommerweizen (einschl. Durum).....	9 100	41,2	40,0	35,2	42,6	38 900	
Roggen und Wintermenggetreide.....	210 400	48,6	39,5	30,4	46,3	974 100	
Gerste	86 100	58,2	58,3	40,4	49,2	423 300	
Wintergerste.....	66 700	59,7	60,0	42,2	51,6	344 100	
Sommergerste.....	19 500	34,5	32,2	30,1	40,7	79 200	
Hafer	13 700	43,2	35,0	26,0	33,0	45 200	
Sommermenggetreide.....	2 100	31,2	7,5	15,2	29,0	6 100	
Triticale	38 600	48,7	43,7	35,1	46,2	178 600	
Körnermais/Mais zum Ausreifen (einschl. Corn-Cob-Mix)	30 200	73,2	70,8	83,9	80,3	242 900	
Getreide zur Ganzpflanzenernte.....	9 400	•	182,3	132,3	153,3	143 600	
Silomais/Grünmais.....	164 700	331,1	285,7	387,5	362,6	5 970 700	
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte ²	29 400	49,0	56,5	54,4	63,9	187 700	
Feldgras/Grasanbau ²	56 700	37,7	42,8	41,6	45,9	260 300	
Kartoffeln	8 600	356,4	320,7	380,9	369,0	315 500	
Zuckerrüben.....	9 300	621,1	566,3	624,2	614,7	572 100	
Erbsen.....	7 200	28,4	21,2	15,7	23,9	17 200	
Ackerbohnen.....	200	23,5	24,8	19,3	30,2	700	
Süßlupinen.....	10 000	17,7	11,7	11,5	15,6	15 600	
Winterraps.....	126 700	41,1	37,2	22,3	31,7	401 600	
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen.....	800	3,3	16,8	15,0	13,9	1 100	
Körner Sonnenblumen	17 000	22,3	17,0	17,3	21,6	36 800	
Wiesen ²	60 300	45,1	46,3	49,9	52,5	316 600	
Weiden (einschl. Mähweiden) ²	213 300	•	51,8	50,8	56,4	1 202 200	

1 ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

2 die Jahre 2007 bis 2009 sind mit vorherigen Veröffentlichungen nicht vergleichbar, da eine Rückrechnung auf 100 % Trockenmasse erfolgte (vorher Heu)

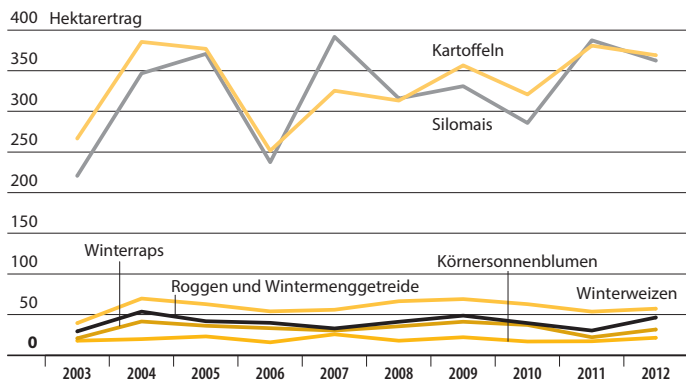
10.11

Hektarerträge und Erntemengen ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2003 bis 2012

10.12

Jahr	Winterweizen	Roggen und Wintermenggetreide	Winterweizen	Kartoffeln	Körner-sonnenblumen	Silomais/Grünmais
Hektarertrag in dt						
2003....	39,7	29,4	20,8	266,7	18,0	220,6
2004....	69,7	53,7	41,5	385,3	19,8	346,6
2005....	62,9	41,8	36,2	376,8	23,3	370,7
2006....	54,0	40,0	33,3	251,6	16,0	237,4
2007....	55,9	33,0	30,2	325,3	25,9	391,8
2008....	66,4	41,1	35,5	313,1	18,0	315,9
2009....	69,2	48,6	41,1	356,4	22,3	331,1
2010....	62,7	39,5	37,2	320,7	17,0	285,7
2011....	53,8	30,4	22,3	380,9	17,3	387,5
2012....	57,2	46,3	31,7	369,0	21,6	362,6
Erntemenge in t						
2003....	545 313	508 599	214 485	303 798	36 757	2 148 527
2004....	1 042 399	1 070 672	443 780	503 504	36 486	3 534 664
2005....	976 445	765 413	416 435	438 554	39 163	3 484 840
2006....	813 986	665 446	411 436	285 195	29 847	2 503 793
2007....	732 737	696 565	400 780	336 991	30 878	4 394 034
2008....	932 800	939 600	430 100	298 100	32 700	4 168 700
2009....	979 800	1 106 600	538 500	340 600	37 500	4 760 900
2010....	978 461	783 485	494 153	284 877	28 837	4 405 484
2011....	815 200	589 600	263 700	357 100	31 000	6 408 300
2012....	721 400	974 100	401 600	315 500	36 800	5 970 700

Hektarerträge landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2003 bis 2012



**Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2012
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Städte Landkreis	Winter- weizen	Roggen- und Winter- meng- getreide	Winter- raps	Kartoffeln	Körner- sonnen- blumen	Silomais/ Grünmais
Kreisfreie Städte zusammen.	51,8	39,9	28,3	•	11,6	385,8
Barnim	43,4	44,9	29,3	•	21,3	364,4
Dahme-Spreewald	40,3	33,5	24,4	320,8	22,2	325,1
Elbe-Elster	40,2	44,2	18,6	310,1	24,4	322,9
Havelland	64,3	51,6	36,6	326,8	24,6	376,8
Märkisch-Oderland	53,8	55,2	30,2	320,8	20,4	417,0
Oberhavel	47,4	44,3	28,5	•	16,3	349,1
Oberspreewald-Lausitz	30,7	39,5	19,0	307,5	20,5	314,5
Oder-Spree	45,3	40,7	27,3	•	20,1	352,6
Ostprignitz-Ruppin	67,1	53,0	35,3	383,6	•	368,5
Potsdam-Mittelmark	61,3	47,8	33,7	317,1	24,8	371,9
Prignitz	66,8	53,0	35,4	361,0	•	363,7
Spree-Neiße	29,3	36,5	13,0	310,5	23,0	341,0
Teltow-Fläming	60,6	44,1	24,4	420,4	23,7	351,6
Uckermark	58,5	49,1	36,0	•	24,7	375,0
Land Brandenburg	57,2	46,3	31,7	369,0	21,6	362,6

10.13

**Betriebe, Anbauflächen, Hektarerträge
und Erntemengen 2012
nach ausgewählten Gemüsearten**

10.14

Gemüseart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	t
Gemüse insgesamt ¹	245	5 475	x	124 253
Freilandgemüse	233	5 433	x	112 753
darunter				
Blumenkohl	38	43	165,4	705
Kohlrabi	56	35	228,8	792
Rotkohl	44	69	728,1	5 042
Weißkohl	53	45	664,7	2 981
Porree (Lauch)	58	31	488,1	1 531
Salate	64	133	247,0	3 280
Spargel (im Ertrag)	124	2 849	53,3	15 191
Knollensellerie	57	80	564,9	4 514
Möhren und Karotten	73	263	463,4	12 170
Rote Rüben	49	90	463,5	4 175
Speisezwiebeln	62	48	285,7	1 357
Einlegegurken	27	758	690,4	52 351
Salatgurken	26	72	425,8	3 078
Speisekürbisse	80	135	255,0	3 449
Zucchini	50	9	141,6	132
Buschbohnen	54	18	53,1	94
Gemüse unter hohen begehbaren Schutz- abdeckungen ²	85	42	x	11 500
darunter				
Feldsalat	25	3	90,8	25
Paprika	52	1	216,0	29
Salatgurken	64	14	4 362,2	6 021
Tomaten	80	20	2 726,9	5 320

¹ ohne Chicoree und Spargel (nicht im Ertrag)
bei den Erntemengen und im Ertrag

² einschließlich Gewächshäusern

**Anbauflächen und Hektarerträge
ausgewählter Gemüsearten 2003 bis 2012**

Jahr	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
Anbaufläche in ha							
2003....	86	2 038	32	970	533	•	12
2004....	69	2 143	48	944	474	•	15
2005....	86	2 391	53	801	499	71	21
2006....	85	2 601	47	732	574	94	16
2007....	113	2 681	59	769	606	119	12
2008....	119	2 831	46	575	702	84	8
2009....	73	2 408	24	508	671	108	6
2010....	80	2 767	42	523	708	132	11
2011....	83	2 650	45	440	677	106	10
2012....	69	2 849	80	263	758	135	9
Hektarerträge in dt							
2003....	590,7	41,8	145,4	341,6	648,9	•	•
2004....	607,6	44,2	366,1	550,1	572,8	•	•
2005....	525,0	48,8	302,1	511,9	496,3	•	•
2006....	579,7	44,8	277,9	358,6	727,8	184,1	122,5
2007....	524,2	49,5	332,7	414,2	665,3	122,7	232,2
2008....	519,1	51,1	335,6	409,8	659,7	169,1	234,2
2009....	590,7	56,5	329,9	485,7	713,0	206,2	269,2
2010....	515,0	53,3	415,8	437,8	665,9	147,7	164,3
2011....	551,9	53,1	434,1	424,1	682,0	124,9	203,6
2012....	728,1	53,3	564,9	463,4	690,4	255,0	141,6

10.15

**Hektarerträge ausgewählter Gemüsearten 2012
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rotkohl	Spargel (im Ertrag)	Knollen- sellerie	Möhren und Karotten	Einlege- gurken	Speise- kürbis	Zucchini
	dt						
Brandenburg an der Havel..	•	•	•	–	•	•	–
Cottbus.....	–	–	–	–	–	–	–
Frankfurt (Oder).....	–	20,1	•	•	–	–	•
Potsdam.....	•	•	404,3	250,4	•	474,7	•
Barnim	239,8	27,6	108,3	460,5	137,1	281,6	274,7
Dahme-Spreewald.....	795,3	32,5	595,6	520,3	760,6	401,5	126,5
Elbe-Elster	–	52,2	–	•	–	•	–
Havelland	99,5	49,4	197,3	267,5	•	202,9	96,2
Märkisch-Oderland.....	186,3	40,7	223,4	210,4	•	128,0	332,4
Oberhavel.....	–	56,7	•	•	•	•	•
Oberspreewald-Lausitz.....	617,4	43,6	290,3	351,7	525,3	100,3	136,6
Oder-Spree	127,4	21,6	137,9	137,3	–	56,2	119,4
Ostprignitz-Ruppin.....	•	39,9	•	516,2	–	84,9	76,8
Potsdam-Mittelmark.....	73,0	55,9	153,4	117,0	292,8	155,9	234,4
Prignitz	•	•	•	•	•	82,9	26,8
Spree-Neiße	80,0	47,6	391,9	424,7	•	227,6	•
Teltow-Fläming	•	41,6	•	487,9	•	•	•
Uckermark.....	•	22,3	240,4	271,8	•	192,6	•
Land Brandenburg	728,1	53,3	564,9	463,4	690,4	255,0	141,6

10.16

**Hektarerträge ausgewählter Baumobstarten 2009 bis 2012
sowie deren Anbaufläche und Erntemenge 2012**

10.17

Obstart	Anbau- fläche	Hektarertrag				Ernte- menge
	2012	2009	2010	2011	2012	2012
	ha	dt				t
Äpfel	1 131	249,1	151,3	52,2	315,7	35 710
Birnen	45	156,9	75,0	33,3	82,6	373
Süßkirschen	498	41,5	17,5	6,4	15,5	772
Sauerkirschen	174	74,5	13,4	14,6	25,3	440
Pflaumen/Zwetschen	117	111,6	60,4	54,1	95,8	1 123
Mirabellen/Renekloden	11	115,4	41,3	15,7	158,4	172

**Betriebe, Anbauflächen,
Hektarerträge und Erntemengen
von Erdbeeren¹ im Freiland
2003 bis 2012**

10.18

Jahr	Betriebe	Anbau- flächen	Hektar- erträge	Ernte- mengen
	Anzahl	ha	dt	t
2003.....	135	312	38,5	1 200
2004.....	144	339	49,5	1 678
2005.....	147	401	64,7	2 592
2006.....	142	423	38,5	1 629
2007.....	139	348	36,9	1 285
2008.....	126	300	44,0	1 322
2009.....	127	283	57,9	1 638
2010.....	125	316	68,7	2 173
2011.....	114	319	62,0	1 978
2012.....	93	330	66,9	2 212

1 abgeerntet

**Betriebe mit ausgewählten Strauchbeerenanbau 2012
nach Anbaufläche, Hektarertrag und Erntemenge im Freiland**

10.19

Strauchbeerenart	Betriebe	Anbau- fläche	Hektar- ertrag	Ernte- menge
	Anzahl	ha	dt	
Insgesamt	51	473	x	6 362
und zwar im Freiland				
zusammen	51	472	x	6 192
darunter				
rote und weiße Johannisbeeren	10	3	17,7	54
schwarze Johannisbeeren	8	2	26,9	40
Himbeeren	13	17	13,3	221
Kulturheidelbeeren	19	99	29,0	2 878
Sanddorn (abgeerntet)	10	78	21,3	1 651
Sanddorn (nicht abgeerntet)	13	205	x	x
Brombeeren	5	1	2,1	3

**Zierpflanzenbetriebe
und deren Grundflächen 2000 bis 2012**

Betriebe — Fläche	Maß- einheit	2000	2004	2008	2012 ¹
Betriebe insgesamt.....	Anzahl	342	305	252	84
und zwar					
im Freiland	Anzahl	256	223	166	60
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	Anzahl	305	259	206	76
Grundfläche insgesamt	ha	117,38	146,15	109,80	90,06
davon					
im Freiland	ha	66,89	92,59	61,48	46,77
unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen ²	ha	50,49	53,57	48,32	43,29

10.20

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

2 einschl. Gewächshäusern

**Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
	2004		2008		2012 ¹	
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Brandenburg an der Havel.....	5	2,46	5	•	1	•
Cottbus	6	3,45	4	•	1	•
Frankfurt (Oder)	3	0,42	3	•	–	–
Potsdam	12	10,69	12	8,59	8	8,75
Barnim	19	4,88	18	4,99	2	•
Dahme-Spreewald	23	16,15	18	14,11	8	8,63
Elbe-Elster	15	4,56	15	3,56	5	3,61
Havelland	17	6,50	12	3,55	4	2,74
Märkisch-Oderland	21	5,99	21	4,14	9	4,03
Oberhavel	13	3,74	11	6,67	4	11,45
Oberspreewald-Lausitz	17	3,00	14	1,73	2	•
Oder-Spree	14	4,41	13	2,98	2	•
Ostprignitz-Ruppin	19	17,72	8	8,84	2	•
Potsdam-Mittelmark	46	26,65	39	24,17	14	18,18
Prignitz	10	5,72	9	2,64	3	1,28
Spree-Neiße	29	7,78	23	5,68	6	4,60
Teltow-Fläming	25	16,45	17	7,46	7	7,38
Uckermark	11	5,59	10	5,29	6	4,60
Land Brandenburg	305	146,15	252	109,80	84	90,06

10.21

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

Grundflächen der Betriebe mit Zierpflanzenanbau 2012 nach Größenklassen

10.22

Grundfläche insgesamt von ... ha	Betriebe	Grundfläche insgesamt	Davon		
			Fertigware an Zimmer-, Beet- und Balkon- pflanzen und Stauden	Schnitt- blumen	sonstige Zier- pflanzen
	Anzahl	ha			
unter 0,05...	-	-	-	-	-
0,05 bis unter 0,10...	-	-	-	-	-
0,10 bis unter 0,50...	44	11,84	8,70	3,11	0,04
0,50 bis unter 1,00...	13	8,85	4,78	2,37	1,71
1,00 und mehr	27	69,36	36,30	24,00	9,07
Insgesamt	84	90,06	49,78	29,46	10,82

Betriebe mit Baumschulflächen 2004 bis 2012

Jahr — Fläche von ... ha	Betriebe	Baumschul- fläche insgesamt	Davon für				
			Unterlagen und Veredlungen	Zier- sträucher und -gehölze ¹	Forst- pflanzen	Nadel- gehölze ²	sonstige Baum- schul- flächen
2004.....	104	997,48	14,22	413,71	305,81	47,71	216,02
2008.....	105	1 300,45	18,61	830,07	230,01	16,43	205,33
2012 ³	66	1 258,12	12,47	638,21	178,34	20,31	408,79

2012³ nach Größenklassen

unter 0,5...	–	–	–	–	–	–	–
0,5 bis unter 1,0...	13	8,97	•	4,41	•	•	3,32
1,0 bis unter 2,0...	7	9,56	•	6,13	–	•	•
2,0 bis unter 5,0...	19	64,21	3,81	24,55	2,03	6,25	27,56
5,0 bis unter 10,0...	7	52,20	•	27,41	•	–	12,95
10,0 bis unter 15,0...	5	61,03	–	22,08	27,77	•	•
15,0 bis unter 20,0...	3	53,13	–	•	•	–	39,10
20,0 bis unter 50,0...	9	237,41	•	62,17	83,04	7,17	82,43
50,0 und mehr.....	3	771,62	–	•	•	•	231,76

1 für Straßen, Parks, Gärten sowie Landschaftsgehölze

2 zur Anzucht von Weihnachtsbaumkulturen

3 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen**Baumschulbetriebe und -flächen
2004 bis 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe		Fläche		Betriebe		Fläche		Betriebe		Fläche	
	2004		2008		2012 ¹							
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Brandenburg an der Havel.....	1	3,54	2	•	1	•						
Cottbus.....	1	7,72	1	•	1	•						
Frankfurt (Oder).....	2	19,01	2	•	1	•						
Potsdam.....	1	0,56	2	•	1	•						
Barnim.....	6	108,45	7	78,57	5	65,09						
Dahme-Spreewald.....	8	24,78	7	13,05	5	18,34						
Elbe-Elster.....	15	253,98	16	249,13	12	295,26						
Havelland.....	9	278,24	10	544,89	6	625,41						
Märkisch-Oderland.....	6	19,87	8	20,22	4	19,52						
Oberhavel.....	10	29,35	5	22,19	3	20,52						
Oberspreewald-Lausitz.....	•	•	3	11,38	2	•						
Oder-Spree.....	4	42,61	4	40,22	2	•						
Ostprignitz-Ruppin.....	5	15,26	6	183,51	3	25,27						
Potsdam-Mittelmark.....	16	100,88	15	56,78	6	49,61						
Prignitz.....	4	36,73	4	7,77	3	8,11						
Spree-Neiße.....	6	6,58	5	4,43	4	4,72						
Teltow-Fläming.....	•	•	4	19,42	3	17,27						
Uckermark.....	5	29,03	4	26,29	4	29,72						
Land Brandenburg	104	997,48	105	1 300,45	66	1 258,12						

1 eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren
aufgrund methodischer Veränderungen

Viehbestand 2006 bis 2012¹

10.25

Jahr	Rinder insgesamt	Darunter Kühe	Schweine insgesamt	Darunter Zuchtsauen	Schafe insgesamt ²	Darunter weibliche Schafe zur Zucht ²	Geflügel insgesamt	Darunter Legehennen 1/2 Jahr und älter
2006.....	572 300	258 800	797 500	99 100	133 700	87 100	•	•
2007.....	566 399	256 494	808 195	102 929	129 105	85 009	8 480 526	2 579 674
2008.....	588 965	263 499	756 347	91 478	126 073	80 774	•	•
2009.....	586 647	261 481	772 317	95 408	123 943	78 660	•	•
2010 ³	554 492	253 748	804 603	98 059	102 916	73 692	9 517 705	2 840 065
2011.....	564 745	255 984	813 836	97 956	78 000	57 500	•	•
2012.....	557 243	253 467	784 610	92 629	79 700	57 500	•	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 seit 2011 Stichtag: 3. November

3 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Berlin: 10.08

Viehbestand und Viehbesatz je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2006 bis 2012¹

10.26

Jahr	Rinder	Darunter Kühe	Schweine	Schafe ²	Legehennen 1/2 Jahr und älter
Anzahl je 100 ha					
2006.....	42,8	19,4	59,7	10,0	•
2007.....	42,6	19,3	60,9	9,7	194,2
2008.....	44,5	19,9	57,1	9,5	•
2009.....	44,2	19,7	58,2	9,3	•
2010 ³	41,9	19,2	60,8	7,8	214,6
2011.....	42,8	19,4	61,7	5,9	•
2012.....	42,2	19,2	59,5	6,0	•
Großvieheinheit (GVE) je 100 ha					
2006.....	31,7	19,4	6,4	0,8	•
2007.....	31,6	19,3	6,7	0,8	0,8
2008.....	32,8	19,9	6,2	0,8	•
2009.....	32,5	19,7	6,2	0,8	•
2010 ³	31,2	19,2	6,4	0,7	0,9
2011.....	31,7	19,4	6,4	0,5	•
2012.....	31,2	19,2	6,1	0,5	•

1 Stichtag: 3. Mai

2 seit 2011 Stichtag: 3. November

3 Stichtag: 1. März

→ Jahrbuch Berlin: 10.09

**Rinderbestand am 3. November 2012
nach ausgewählten Altersklassen und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder insgesamt	Darunter			
		Kälber und Jungrinder bis unter 1 Jahr	Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	Rinder 2 Jahre und älter	
				Bullen und Ochsen	Färsen
Brandenburg an der Havel...	1 088	•	274	10	16
Cottbus	1 779	•	385	24	70
Frankfurt (Oder)	4 275	1 119	994	9	156
Potsdam	1 387	393	148	69	76
Barnim	19 957	5 654	3 084	252	964
Dahme-Spreewald	38 192	11 516	8 062	540	1 750
Elbe-Elster	54 845	16 651	12 083	381	2 439
Havelland	38 866	10 576	7 556	383	2 252
Märkisch-Oderland	27 055	7 402	6 111	168	1 322
Oberhavel	29 557	8 165	5 853	254	1 684
Oberspreewald-Lausitz	16 557	4 624	2 848	195	709
Oder-Spree	32 721	8 826	6 056	224	1 544
Ostprignitz-Ruppin	60 195	17 496	12 468	633	2 855
Potsdam-Mittelmark	48 207	14 178	9 956	437	2 449
Prignitz	69 931	19 746	13 913	519	3 564
Spree-Neiße	26 037	7 796	5 365	282	1 083
Teltow-Fläming	32 250	8 472	6 164	247	1 400
Uckermark	48 394	13 842	8 995	444	2 156
Land Brandenburg	551 293	157 345	110 315	5 071	26 489

10.27

**Kuhbestand am 3. November 2012
nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Kühe	Davon	
		Milch- kühe	sonstige Kühe
Brandenburg an der Havel...	390	-	390
Cottbus	•	•	•
Frankfurt (Oder)	•	•	•
Potsdam	701	-	701
Barnim	10 003	4 995	5 008
Dahme-Spreewald	16 324	9 931	6 393
Elbe-Elster	23 291	15 989	7 302
Havelland	18 099	10 918	7 181
Märkisch-Oderland	12 052	9 145	2 907
Oberhavel	13 601	8 170	5 431
Oberspreewald-Lausitz	8 181	4 011	4 170
Oder-Spree	16 071	12 585	3 486
Ostprignitz-Ruppin	26 743	14 277	12 466
Potsdam-Mittelmark	21 187	13 198	7 989
Prignitz	32 189	21 005	11 184
Spree-Neiße	11 511	6 559	4 952
Teltow-Fläming	15 967	12 244	3 723
Uckermark	22 957	13 551	9 406
Land Brandenburg	252 073	158 833	93 240

10.28

**Schweinebestand am 3. November 2012
nach Nutzungsformen und Verwaltungsbezirken**

10.29

Kreisfreie Städte Landkreis	Schweine	Davon		
		Ferkel	Zucht- sauen	andere Schweine
Kreisfreie Städte zusammen.	-	-	-	-
Barnim	23 481	6 320	583	16 578
Dahme-Spreewald	17 543	.	.	.
Elbe-Elster	116 283	42 339	12 305	61 639
Havelland	11 576	.	3 009	.
Märkisch-Oderland	79 424	30 278	11 242	37 904
Oberhavel	22 005	7 231	2 641	12 133
Oberspreewald-Lausitz	70 627	.	.	35 991
Oder-Spree	36 163	16 209	4 139	15 815
Ostprignitz-Ruppin	26 615	5 955	5 870	14 790
Potsdam-Mittelmark	97 616	48 606	14 436	34 574
Prignitz	76 998	23 925	5 951	47 122
Spree-Neiße	28 497	7 367	2 500	18 630
Teltow-Fläming	91 998	43 676	12 047	36 275
Uckermark	75 147	24 924	7 081	43 142
Land Brandenburg	773 973	299 470	89 544	384 959

**Schaf- und Geflügelbestand am 1. März 2010
nach Tierarten und Verwaltungsbezirken**

10.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Schafe	Darunter Mutter- schafe	Geflügel	Davon	
				Hühner	sonstiges Geflügel
Brandenburg an der Havel ..	.	.	.	48	.
Cottbus .....	.	.	.	148	.
Frankfurt (Oder)	1 102	1 081	.	330	.
Potsdam .....	.	42	.	351	.
Barnim	4 685	3 019	56 699	4 445	52 254
Dahme-Spreewald	4 022	2 900	3 323 400	.	.
Elbe-Elster	5 896	4 317	177 579	142 468	35 111
Havelland	4 969	3 971	64 576	.	.
Märkisch-Oderland	16 857	12 155	1 144 791	494 354	650 437
Oberhavel	4 661	3 564	24 750	24 130	620
Oberspreewald-Lausitz	481	.	.	.	229
Oder-Spree	10 471	7 976	1 167 981	1 024 908	143 073
Ostprignitz-Ruppin	7 884	6 062	792 297	285 887	506 410
Potsdam-Mittelmark	3 734	2 734	.	134 445	.
Prignitz	11 873	8 556	514 669	290 212	224 457
Spree-Neiße	2 837	2 048	829 345	828 735	610
Teltow-Fläming	13 787	8 309	.	.	212
Uckermark	9 480	6 540	278 949	99 605	179 344
Land Brandenburg	102 916	73 692	9 517 705	7 007 490	2 510 215

**Betriebe mit Viehhaltung am 1. März 2010
nach ausgewählten Tierarten**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Rinder	Milchkühe	Schweine	Schafe	Geflügel
Brandenburg an der Havel	9	–	–	•	3
Cottbus	13	•	•	•	6
Frankfurt (Oder)	9	•	•	4	7
Potsdam	13	–	3	•	10
Barnim	88	16	33	29	43
Dahme-Spreewald	204	39	39	38	108
Elbe-Elster	216	55	72	33	111
Havelland	166	60	40	42	66
Märkisch-Oderland	121	40	47	53	88
Oberhavel	193	47	42	40	91
Oberspreewald-Lausitz	127	14	43	21	70
Oder-Spree	145	44	46	51	92
Ostprignitz-Ruppin	274	56	65	54	101
Potsdam-Mittelmark	212	48	58	37	75
Prignitz	321	114	59	79	116
Spree-Neiße	158	30	45	50	96
Teltow-Fläming	105	30	51	39	49
Uckermark	198	47	69	55	80
Land Brandenburg	2 572	647	715	630	1 212

10.31

Legehennenhaltung und Eiererzeugung 2006 bis 2012¹

Jahr	Betriebe	Hennen- haltungsplätze	Durchschnittlicher Legehennenbestand	Erzeugte Eier ²	Legeleistung je Henne
				1 000 Stück	Stück
2006....	21	3 273 413	2 643 689	787 524	298
2007....	21	3 337 917	2 538 116	773 685	305
2008....	20	3 631 304	2 855 003	880 974	309
2009....	22	3 335 267	2 724 373	804 294	295
2010....	26	2 591 597	2 199 177	654 433	298
2011....	27	2 771 285	2 378 533	715 507	301
2012....	30	3 219 332	2 800 552	853 273	305

1 Betriebe bzw. Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen

2 einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

10.32

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur¹
sowie erzeugte Menge 2012**

10.33

Erzeugung von ...	Betriebe	Erzeugte Menge
	Anzahl	kg
Aquakultur	43	1 145 567
und zwar		
Fischen zusammen	43	1 145 367
und zwar		
Regenbogenforelle (ohne Lachsforelle)	13	274 315
Lachsforelle	9	54 007
Bachsaibling	6	34 468
Elsässer Saibling	3	5 320
Gemeiner Karpfen	33	702 599
Schleie	16	11 995
Zander	5	2 601
Hecht	15	3 936
Europäischer Aal	2	•
Europäischer Wels	5	10 647
Afrikanischer Raubwels.	•	•
Sibirischer Stör	8	5 972
sonstige Fische	7	20 349
Rogen/Kaviar	2	200

1 ohne Brut- und Aufzuchtanlagen

**Betriebe mit Erzeugung von Aquakultur 2012
nach Verwaltungsbezirken**

10.34

Kreisfreie Städte Landkreis	Betriebe	Darunter Betriebe mit Speisefisch- erzeugung	Erzeugte Menge Speisefisch ¹
	Anzahl		kg
Kreisfreie Städte zusammen.	–	–	–
Barnim	1	–	–
Dahme-Spreewald	2	2	•
Elbe-Elster	4	3	78 481
Havelland	1	–	–
Märkisch-Oderland	5	5	116 846
Oberhavel	1	1	•
Oberspreewald-Lausitz	6	5	92 040
Oder-Spree	8	8	72 865
Ostprignitz-Ruppin	6	6	40 375
Potsdam-Mittelmark	5	3	•
Prignitz	3	3	31 100
Spree-Neiße	4	4	387 856
Teltow-Fläming	1	1	•
Uckermark	2	2	•
Land Brandenburg	49	43	1 145 367

1 Speisefische, ohne sonstige Satzfishproduktion

Gewerbliche Schlachtungen und Schlachtgewichte von Inlandstieren 2006 bis 2012

Tierart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Schlachtungen							
Rinder	64 703	27 049	21 645	23 988	25 134	25 261	34 016
Bullen und Ochsen	23 432	8 267	6 218	6 397	5 933	4 836	7 238
Kühe	34 932	14 954	12 048	14 380	14 921	16 767	22 306
Färsen	5 155	2 705	2 284	1 997	2 033	1 816	2 347
Jungrinder .....	.	.	.	370	1 346	824	1 130
Kälber ¹	1 184	1 123	1 095	844	901	1 018	995
Schweine	1 290 251	1 570 465	1 502 709	1 459 202	1 419 922	1 537 428	1 192 871
Schafe	68 891	70 598	86 575	88 669	89 485	91 530	80 807
Durchschnittsgewicht in kg							
Rinder	309	291	279	279	277	279	280
Bullen und Ochsen	372	357	333	339	343	349	350
Kühe	279	273	270	269	272	277	274
Färsen	270	259	253	253	258	262	257
Jungrinder .....	.	.	.	155	166	171	164
Kälber ¹	125	127	129	118	120	96	94
Schweine	91	90	90	91	91	92	93
Schafe	17	22	22	19	19	19	20
Gesamtschlachtmenge in t							
Rinder	19 985	7 876	6 045	6 702	6 950	7 037	9 517
Bullen und Ochsen	8 715	2 950	2 070	2 167	2 036	1 686	2 531
Kühe	9 730	4 084	3 255	3 873	4 059	4 637	6 105
Färsen	1 392	699	579	505	524	475	603
Jungrinder .....	.	.	.	57	223	141	185
Kälber ¹	148	143	141	100	108	98	93
Schweine	116 972	141 942	135 473	132 566	129 560	142 111	110 643
Schafe	1 204	1 553	1 905	1 674	1 700	1 769	1 602

1 bis einschließlich 2008 Jungrinder enthalten

→ Jahrbuch Berlin: 10.07

Hausschlachtungen 2006 bis 2012

Tierart	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Rinder	2 136	2 006	2 064	2 120	2 058	2 039	1 769
Schweine	16 074	15 309	14 881	12 515	11 521	10 898	9 476
Schafe	1 071	1 146	1 478	1 559	1 562	1 300	1 440
Ziegen	83	69	127	103	181	96	175

Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2001 bis 2010 nach Rechtsformen

10.37

Jahr	Betriebe	Davon Betriebe der Rechtsform		
		Einzel- unter- nehmen	Personen- gesell- schaften ¹	juristische Personen

Betriebe				
2001....	423	292	59	72
2003....	508	352	71	85
2005....	581	410	73	98
2007....	613	430	80	103
2010....	690	475	87	128

Landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha				
2001....	95 821	31 028	18 041	46 753
2003....	115 849	36 542	22 023	57 285
2005....	131 431	43 721	22 552	65 158
2007....	133 805	46 498	22 428	64 879
2010....	140 795	49 544	24 256	66 995

1 einschließlich Personengemeinschaften

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im ökologischen Landbau 2001 bis 2010

10.38

Jahr	LF insgesamt	Darunter					
		Ackerland		Obstanlagen		Dauergrünland	
		Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt	Fläche	Anteil an der LF insgesamt
		ha	%	ha	%	ha	%
2001....	95 821	59 217	61,8	887	0,9	35 666	37,2
2003....	115 849	73 790	63,7	700	0,6	41 272	35,6
2005....	131 431	86 179	65,6	777	0,6	44 374	33,8
2007....	133 805	88 183	65,9	546	0,4	44 994	33,6
2010....	140 795	90 090	64,0	.	.	46 359	32,9

**Betriebe mit Viehhaltung im ökologischen Landbau
2001 bis 2010**

Jahr	Betriebe	Rinder	Darunter Milch- kühe	Schweine	Darunter Zucht- sauen	Schafe
Betriebe						
2001...	331	240	37	76	50	89
2003...	402	277	45	96	55	109
2005...	450	310	40	90	60	100
2007...	461	325	34	94	60	130
2010...	507 r	353 r	45	84	50	132
Tiere						
2001...	41 321 ¹	49 141	5 482	7 112	538	26 087
2003...	46 901 ¹	54 336	6 685	12 201	1 308	33 994
2005...	44 900 ¹	50 700	5 600	10 800	1 400	32 500
2007...	47 583 ¹	54 581	5 072	9 478	1 351	30 560
2010...	50 201 ¹ r	58 106 r	5 846	10 745	1 021	24 822

¹ Großvieheinheit
(Pferde, Rinder, Schweine,
Schafe und Geflügel)

10.39

**Landwirtschaftliche Betriebe des ökologischen Landbaus
und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) 2010
nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Anteil an den Betrieben insgesamt	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Anteil an der LF insgesamt
	Anzahl	%	ha	%
Brandenburg an der Havel.....	•	•	•	•
Cottbus.....	6	31,6	3 114	59,4
Frankfurt (Oder).....	•	•	•	•
Potsdam.....	6	15,0	995	20,5
Barnim.....	48	20,2	8 627	17,2
Dahme-Spreewald.....	74	20,4	21 951	30,6
Elbe-Elster.....	20	5,6	2 510	2,8
Havelland.....	38	10,3	7 794	8,4
Märkisch-Oderland.....	43	9,4	6 153	4,8
Oberhavel.....	44	11,1	7 071	10,4
Oberspreewald-Lausitz.....	24	12,1	5 666	14,8
Oder-Spree.....	56	17,2	8 842	11,2
Ostprignitz-Ruppin.....	72	14,9	14 628	11,7
Potsdam-Mittelmark.....	50	8,7	8 175	7,7
Prignitz.....	47	8,5	10 727	7,8
Spree-Neiße.....	59	19,9	11 488	22,5
Teltow-Fläming.....	31	9,9	5 628	6,1
Uckermark.....	68	13,4	16 731	9,5
Land Brandenburg	690	12,4	140 795	10,6

10.40

Waldbesitzverhältnisse 2008 bis 2012

10.41

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	%				
Landeswald	25	25	25	25	25
Sondervermögen „Grundstücksfonds Brandenburg“	1	1	1	1	1
Treuhandwald	3	3	3	3	3
Körperschaftswald	6	6	6	7	7
Privatwald	56	56	57	57	57
Bundeswald ¹	6	6	6	6	6
Wald anderer Bundesländer	1	1	1	1	1
Insgesamt	100	100	100	100	100

1 ohne „Grundstücksfonds Brandenburg“

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft**Baumartenzusammensetzung (Oberstand) 2008 bis 2012**

10.42

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	%				
Nadelholz	82,0	81,9	81,9	81,8	81,8
davon					
Gemeine Kiefer	77,4	77,4	77,4	77,3	77,2
anderes Nadelholz (z. B. Lärche, Fichte)	4,6	4,5	4,5	4,5	4,5
Laubholz	18,0	18,1	18,1	18,2	18,2
davon					
Eiche (Stiel- und Traubeneiche)	4,5	4,5	4,5	4,6	4,6
Rotbuche	2,5	2,6	2,6	2,6	2,6
sonstiges Hartlaubholz (z. B. Ahorn, Esche, Rüter)	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
Weichlaubholz (z. B. Birke, Erle, Linde, Pappel)	8,7	8,7	8,7	8,7	8,7
Insgesamt	100	100	100	100	100

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft**Altersstruktur der Baumarten 2012
nach Baumartengruppen und Altersgruppen**

10.43

Baumartengruppe	Altersgruppe von ... Jahren							
	ins- gesamt	1 bis 19	20 bis 39	40 bis 59	60 bis 79	80 bis 99	100 bis 119	120 und älter
	%							
Gemeine Kiefer	100	1,3	15,3	23,7	21,1	15,9	14,3	8,4
anderes Nadelholz	100	6,0	32,3	41,8	9,0	6,2	3,1	1,6
Eiche	100	13,7	8,0	7,3	13,7	11,9	15,0	30,4
Rotbuche	100	2,2	2,7	4,4	11,2	15,6	16,1	47,8
sonstiges Hartlaubholz	100	14,7	12,7	21,6	28,0	12,3	6,2	4,6
Weichlaubholz	100	4,1	12,3	26,3	36,4	14,1	4,9	1,9
Insgesamt	100	2,7	15,1	23,4	21,4	15,0	12,9	9,5

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

**Verkaufsmenge und Durchschnittspreise Rohholz (Landeswald)
2009 bis 2012**

Baumarten	2009		2010		2011		2012	
	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³	m ³ (ohne Rinde)	EUR/m ³
Wertholz (alle Baumarten) ...	641	253,13	423	265,13	657	276,08	648	215,60
Sägeholz								
Eiche.....	12 712	79,06	10 296	75,14	12 864	84,68	7 150	84,96
Buche.....	9 787	48,49	13 024	49,11	14 124	59,58	16 449	59,76
sonstiges Laubholz.....	851	64,57	1 183	58,51	781	65,35	972	60,96
Fichte, sonstiges Nadelholz.....	9 147	46,05	9 278	57,14	8 689	71,55	7 462	67,31
Kiefer/Lärche.....	315 369	42,35	286 584	53,11	303 907	64,86	313 277	60,76
Masten.....	392	45,53	375	51,27	288	63,16	344	73,64
Stammholz (alle Baumarten) ¹ ..	348 899	44,39	321 164	54,07	341 310	65,97	346 301	61,66
Kurzholz ¹	959 617	31,95	690 791	38,43	551 732	45,50	584 716	40,98
Verwertbares Holz (alle Baumarten) ² ..	1 440 847	33,43	1 115 531	41,29	1 041 415	49,24	972 146	47,61

10.44

1 ohne Selbstwerbung, Preis ohne Mehrwertsteuer

2 mit Selbstwerbung und Hackschnitzel, Preis ohne Mehrwertsteuer

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

**Aufforstung und Waldpflege (Landeswald)
2008 bis 2012**

Maßnahme	2008	2009	2010	2011	2012
	ha				
Wiederaufforstung.....	80	60	69	65	70
Unterbau.....	27	36	23	18	28
Naturverjüngung.....	796	355	260	301	692
Voranbau.....	660	575	582	521	747
Nachanbau.....	27	29	16	11	12
Neuaufforstung.....	29	65	13	8	11
Aufforstungsfläche insgesamt	1 619	1 120	1 211	1 130	1 826
Kulturpflege.....	1 989	1 733	1 904	1 771	1 708
Jungwuchspflege.....	349	x	x	x	x
Waldpflege ohne Holznutzung.....	x	3 465	2 034	1 312	959
Bestandspflege.....	27 176	27 126	22 668	24 635	21 293

10.45

Quelle: Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft

Streckenergebnisse an Schalenwild der Jagdjahre 2007/08 bis 2011/12

10.46

Wildart	Strecke 2007/08	Strecke 2008/09	Strecke 2009/10	Strecke 2010/11	Strecke 2011/12	Differenz zu 2010/11	
	Stück					%	
Rotwild	7 769	8 926	9 267	8 853	8 499	- 354	- 4,0
Verwaltungsjagd.....	2 025	2 017	2 336	1 977	1 699	- 278	- 14,1
sonstige Jagdbezirke	5 744	6 909	6 931	6 876	6 800	- 76	- 1,1
Damwild	14 136	13 500	13 898	13 672	12 858	- 814	- 6,0
Verwaltungsjagd.....	2 704	2 867	2 723	2 670	2 673	3	0,1
sonstige Jagdbezirke	11 432	10 633	11 175	11 002	10 185	- 817	- 7,4
Muffelwild	864	959	1 179	978	895	- 83	- 8,5
Verwaltungsjagd.....	178	164	157	141	104	- 37	- 26,2
sonstige Jagdbezirke	686	795	1 022	837	791	- 46	- 5,5
Rehwild.....	65 172	69 308	72 474	68 326	67 568	- 758	- 1,1
Verwaltungsjagd.....	8 060	8 173	8 926	8 475	7 300	- 1 175	- 13,9
sonstige Jagdbezirke	57 112	61 135	63 548	59 851	60 268	417	0,7
Schwarzwild	64 500	80 151	60 640	72 505	60 847	- 11 658	- 16,1
Verwaltungsjagd.....	8 466	8 488	6 103	7 465	5 616	- 1 849	- 24,8
sonstige Jagdbezirke	56 034	71 663	54 537	65 040	55 231	- 9 809	- 15,1
Schalenwild gesamt.....	152 441	172 844	157 458	164 334	150 667	- 13 667	- 8,3
Verwaltungsjagd.....	21 433	21 709	20 245	20 728	17 392	- 3 336	- 16,1
sonstige Jagdbezirke	131 008	151 135	137 213	143 606	133 275	- 10 331	- 7,2

Quelle: Ministerium für Infrastruktur
und Landwirtschaft

Vorbemerkungen..... 367

Tabellen..... 373

└─ Verarbeitendes Gewerbe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden**

11.01 ... 1995 bis 2012 373

11.02 ... 2012 nach Wirtschaftsbereichen 374

11.03 ... 2012 nach Verwaltungsbezirken..... 375

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2012**

11.04 ... nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen..... 376

11.05 ... nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen..... 377

11.06 **Kennzahlen des Verarbeitenden Gewerbes sowie
des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden
1995 bis 2012..... 378**

11.07 **Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2012
nach Güterabteilungen 379**

11.08 **Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe
2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen 380**

11.09 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2011
nach Wirtschaftsbereichen 381**

11.10 **Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2011
nach Verwaltungsbezirken 382**

└─ Energieversorgung

11.11 **Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2008 bis 2012 383**

11.12 **Elektrizitätserzeugung und Leistung
der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau
und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2012..... 383**

11.13 **Energieverwendung im Bergbau
und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2011
nach Energiequellen 384**

11.14 **Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2003 bis 2011..... 384**

11.15 **Abgabe von Flüssiggas 2008 bis 2012 385**

11.16 **Klärgasgewinnung und -verwendung 2008 bis 2012 385**

11.17 **Beschäftigte in Betrieben
der Energie- und Wasserversorgung
im Monat September 2008 bis 2012
nach Wirtschaftsbereichen 386**

Baugewerbe

	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Bauhauptgewerbes	
11.18	... im Juni 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen	387
11.19	... im Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen	388
11.20	... im Juni 2012 nach Verwaltungsbezirken	389
11.21	... 2012 nach Wirtschaftsbereichen	390
11.22	... 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	391
11.23	Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2012	392
11.24	Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2010 bis 2012.....	392
	Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes	
11.25	... im 2. Vierteljahr 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen	393
11.26	... im 2. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	394
11.27	... im 2. Vierteljahr 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	395
11.28	... 2012 nach Wirtschaftsbereichen	396
11.29	... 2003 bis 2012.....	397
11.30	... 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	398

Handwerk

11.31	Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2012 nach Gewerbegruppen.....	399
-------	------------------------------------------------------------------------------	------------

Das Produzierende Gewerbe umfasst den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe, die Energie- und Wasserversorgung und das Baugewerbe. Die Statistiken des Verarbeitenden Gewerbes und des Baugewerbes schließen die Angaben für das produzierende Handwerk mit ein.

Verarbeitendes Gewerbe

Die Ergebnisse für das Verarbeitende Gewerbe, die auch die Meldungen der Betriebe des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden enthalten, werden in der ab 2009 gültigen „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, erhoben und aufbereitet. Eine Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ2003), ist wegen wesentlicher Änderungen und Neugliederungen nur eingeschränkt gegeben. Die WZ2008 ist von der Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) abgeleitet.

Für die kurzfristigen Statistiken (Monatsbericht Betriebe und monatliche Produktionserhebung) wurde ab 2007 die Abschneidegrenze auf Betriebe mit 50 und mehr Beschäftigten heraufgesetzt.

Zu den Berichterstattungen des Jahresberichts für Betriebe, der als Ergänzung zum bisherigen Berichtskreis ab 2007 neu eingeführt wurde, der vierteljährlichen Produktionserhebung und der jährlichen Investitionserhebung melden die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten sowie Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche. Abweichend hiervon ist die Erfassungsgrenze für folgende Klassen der WZ2008 auf „10 und mehr Beschäftigte“ festgesetzt:

- 08.11 Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kalk- und Gipsstein, Kreide und Schiefer
- 08.12 Gewinnung von Kies, Sand, Ton und Kaolin
- 10.91 Herstellung von Futtermitteln für Nutztiere
- 10.92 Herstellung von Futtermitteln für sonstige Tiere
- 11.06 Herstellung von Malz
- 23.63 Herstellung von Frischbeton (Transportbeton)

In der Klasse 16.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt diese Abschneidegrenze nur für Sägewerke.

Mit der Zusammenfassung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe wird an den bis Ende 2006 gültigen Berichtskreis angeknüpft. Die Zahlen der Betriebe und Beschäftigten werden für den September und die Entgelte und Umsätze für das Jahr dargestellt.

Für die **Produktion** werden die Daten nach den neustelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009“, (GP 2009) erhoben und ausgewertet. Ausgewiesen wird die zum Absatz bestimmte Produktion, deren Bewertung anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung erfolgt. Nicht einbezogen werden dabei Rabatte sowie Verbrauch- und Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer).

Am 1. Januar 2009 trat das Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 2009 (GP 2009) in Kraft und ersetzt die Ausgabe 2002. Mit dem GP 2009 kommt es zu umfassenden Modifikationen der Gliederungsstruktur und einer Neukodierung der Klassifikationspositionen, die aufgrund der fortschreitenden internationalen Harmonisierung von Wirtschaftsklassifikationen notwendig wurden. Eine Vergleichbarkeit mit Vorjahresdaten ist kaum noch vorhanden.

Der **Auftragseingangindex** (Basisjahr 2005) wird auf der Grundlage der monatlich zu meldenden Auftragseingangswerte für fachliche Betriebsteile nach der ab 2009 gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2008) unter Ausschaltung der Preisveränderungen (Volumenindex) berechnet. Die Berechnungsgrundlage für den Auftragseingangindex bezieht sich auf die Abschneidegrenze von Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten. Auftragseingänge werden nur noch für 12 ausgewählte Wirtschaftsabteilungen nach der WZ2008 erhoben. Um eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse zu gewährleisten, erfolgte eine Rückrechnung für den Zeitraum von 2005 bis 2008.

Die Fortschreibung basiert auf den durchschnittlichen Werten je Monat der im Jahr 2005 eingegangenen Aufträge. Der Gewichtung der einzelnen Wirtschaftsabteilungen liegen die Auftragseingänge im Basisjahr zugrunde. In den Auftragseingängen sind nur Aufträge von Dritten enthalten; firmeninterne Aufträge werden nicht berücksichtigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Einheit (einschließlich Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb zu melden und schließen auch die nicht produzierenden Teile ein.

Fachlicher Betriebsteil

Teil des Betriebes, in dem – in der Abgrenzung der verwendeten Klassifikation WZ2008 – nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird (fachliche Einheit). Die produzierenden fachlichen Betriebsteile werden im Verarbeitenden Gewerbe (einschließlich Bergbau sowie Gewinnung von Steinen und Erden) nach Vierstellern (Klassen) der WZ2008 gebildet.

Unternehmen

Kleinste rechtliche Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und einen Jahresabschluss aufstellen muss.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätiger Inhaber/-innen und mithelfender Familienangehöriger (auch unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind). In den Angaben sind Auszubildende mit enthalten.

Bruttoentgelte

Bruttosumme (Bar- und Sachbezüge ohne jeden Abzug) ohne Anteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung. Lohn- und Gehaltszuschläge einschließlich Gratifikationen usw. sind einbezogen. Nicht erfasst werden dagegen allgemeine soziale Aufwendungen und Vergütungen, die als Spesenersatz anzusehen sind.

Umsatz

Umsatz aus eigener Erzeugung (einschließlich Umsatz aus dem Verkauf von Energie, Nebenerzeugnissen und Abfällen sowie Entgelte für industrielle und handwerkliche Dienstleistungen, wie Reparaturen, Installationen und Montagen), Umsatz aus Handelsware und sonstigen Tätigkeiten (z. B. Erlöse aus Vermietung und Verpachtung, aus Lizenzverträgen, Provisionseinnahmen und aus der Veräußerung von Patenten) ohne Umsatz- (Mehrwert-) -steuer. Im Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.

Inlandsumsatz

Umsatz mit Empfängern im gesamten Bundesgebiet.

Auslandsumsatz

Umsatz mit Abnehmern im Ausland und mit deutschen Exporteuren.

Investitionen

Als Investitionen gelten alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen, und zwar unabhängig davon, ob sie erworben oder selbst hergestellt wurden. Sie werden ab dem Berichtsjahr 2009 nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008)“, gegliedert und wurden für das Jahr 2008 nach der WZ2008 rückgerechnet. Investitionen umfassen bebaute und unbebaute Grundstücke und Bauten, Maschinen und maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen. Nicht einbezogen sind von Zweigniederlassungen im Ausland getätigte Investitionen, bei Investitionen entstandene Finanzierungskosten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren, Konzessionen, Patenten, Lizenzen u. Ä.

Energie- und Wasserwirtschaft

Die Angaben der Energie- und Wasserwirtschaft werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)“ in nachfolgend genannten Monats- und Jahresherhebungen erfragt und aufbereitet:

- Monatsbericht für Betriebe der Energie- und Wasserversorgung:
 - Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten,
 - in der Fernwärmeversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer Wärmeleistung von mindestens 2000 KW bzw. einer Versorgungsleistung von mindestens 500 Wohnungen,
 - in der Wasserversorgung Betriebe von Unternehmen mit einer jährlichen Wasserabgabe von mindestens 200 000 m³ und mehr.
- monatliche Erhebung über die Elektrizitäts- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen für die allgemeine Versorgung,
- monatliche Erhebung über die Elektrizitätsversorgung der Netzbetreiber,
- Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe (Betriebe mit einer Brutto-Engpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr):
 - Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung,
 - verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung.
- Erhebung über Stromabsatz und Erlöse der Elektrizitätsversorgungsunternehmen sowie der Stromhändler,
- Erhebung über die Energieverwendung im Verarbeitenden Gewerbe, Bergbau sowie bei der Gewinnung von Steinen und Erden,
- Erhebung über die Abgabe sowie Ein- und Ausfuhr von Gas bei Gasversorgungsunternehmen und Erdgasproduzenten,
- Erhebung über die Abgabe von Flüssiggas,
- Erhebung über Gewinnung, Verwendung und Abgabe von Klärgas.

Definitionen

Elektrizitätsversorgung

Die Elektrizitätsversorgung ist die Beschaffung (Erzeugung und Bezug) und Bereitstellung (Übertragung und Verteilung) von Elektrizität über feste Leitungswege für jedermann durch Elektrizitätsversorgungsunternehmen.

Elektrizitätserzeugung

Bruttoerzeugung (ab Generator) einschließlich des Eigenverbrauchs der Stromerzeugungsanlage.

Industrieeinspeisung

Abgabe von Strom, welcher in Stromerzeugungsanlagen des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes erzeugt wurde, an das öffentliche Netz.

Stromerzeugungsanlage im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe

Eigenanlage (Kraftwerk) eines Industrie- oder Bergbauunternehmens, die den Elektrizitätsbedarf des Unternehmens ganz oder teilweise deckt.

Flüssiggas

Handelsübliche Flüssiggase, wie z. B. Propan und Butan sowie als Kraftstoff geeignete Gemische mit Propan, Butan, Äthylen, Propylen oder Butylen.

Klärgas

In Klärwerken entsteht in den Schlammbehandlungsstufen in Faultürmen das energetisch nutzbare Klärgas. Wichtigste Komponenten des Klärgases sind Methan, Kohlendioxid, Wasserstoff sowie Spurengase.

Baugewerbe

Die Ergebnisse für das **Baugewerbe** werden in der ab Berichtsjahr 2009 gültigen „**Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**“ erhoben und aufbereitet. Die nationale Einteilung in das Bauhauptgewerbe und das Ausbaugewerbe wurde weitgehend beibehalten. Nach der Wirtschaftszweigklassifikation in seiner aktuell gültigen Fassung (WZ2008) gehören zum **Bauhauptgewerbe** der „Bau von Gebäuden“ (zum „Hochbau“ gehörender Abschnitt 41.2), der „Tiefbau“ (Abteilung 42), „Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten“ (Abschnitt 43.1) sowie „sonstige spezialisierte Bautätigkeiten“ (Abschnitt 43.9). Das **Ausbaugewerbe** umfasst die „Bauinstallation“ (Abschnitt 43.2) und „sonstiger Ausbau“ (Abschnitt 43.3). Die „Erschließung von Grundstücken; Bauträger (Abschnitt 41.1) wird gemeinsam mit den Daten im Ausbaugewerbe erfasst und separat ausgewertet. Diese Rubrik wird bei den künftigen Ausführungen aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht. Trotz der Neuabgrenzung der Wirtschaftszweige bleiben die Ergebnisse des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes mit denen früherer Jahre in der Summe weitgehend vergleichbar.

Zur jährlichen **Ergänzungserhebung**, die im Juni eines jeden Jahres durchgeführt wird, sind alle bauhauptgewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Die monatliche **Bauberichterstattung und vierteljährliche Auftragsbestandserhebung** sind Teilerhebungen; es melden bauhauptgewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt; ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften unabhängig von der Beschäftigtenzahl.

Aufgrund der Ergänzungserhebung und der Junimeldung des Monatsberichts kreis werden Hochrechnungsfaktoren gebildet, mit deren Hilfe die Ergebnisse der Monatsmelder (mit Ausnahme der gemeldeten Auftragseingänge) auf alle Betriebe aufgeschätzt werden.

Die **jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe** wird für das jeweils zweite Vierteljahr durchgeführt. Sie ist eine Teilerhebung mit höchstens 27 000 Betrieben, bei der alle ausbaugewerblich tätigen Betriebe von Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten und die Arbeitsgemeinschaften befragt werden, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Zur **vierteljährlichen Erhebung** melden ausbaugewerblich tätige Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und Arbeitsgemeinschaften, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland bezieht.

Definitionen

Betrieb

Erfasst und nachgewiesen werden im Einzelnen:

- Einbetriebsunternehmen** sind Unternehmen, die nur aus einer örtlichen Einheit bestehen;
- örtliche Einheiten** (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes gehören;
- örtliche Einheiten mit Schwerpunkt im Baugewerbe**, die zu Unternehmen mit Schwerpunkt im übrigen Produzierenden Gewerbe oder in sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen;
- örtlich getrennte Hauptverwaltungen** von Unternehmen des Baugewerbes;
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes**, soweit sich ihre Tätigkeit auf inländische Baustellen bezieht.

Beschäftigte

Alle am Monats-/Quartalsende im Betrieb in einem Arbeitsverhältnis stehenden Personen (Arbeiter/-innen, Angestellte und Auszubildende), tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden, gleichgültig, ob sie von Arbeitern/-innen (einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister), Inhabern/-innen, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Bruttoentgelte

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge). Dieser Betrag versteht sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Die Entgelte schließen die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften ein, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen im Land Brandenburg und dem übrigen Bundesgebiet einschließlich des Umsatzes aus Nachunternehmertätigkeit und aus Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Hierzu zählen gemäß § 13 Umsatzsteuergesetz Anzahlungen für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Lieferungen. Der Umsatz umfasst außer dem baugewerblichen Umsatz (aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze. Hierzu zählen z. B. Umsätze aus Lohnarbeiten für Dritte und sonstigen Dienstleistungen.

Auftragseingang (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller im Berichtsmonat fest akzeptierten Aufträge für Bauleistungen (nur Bauhauptgewerbe). Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d. h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand (ohne Umsatzsteuer)

Wert aller akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für Bauleistungen am Ende des Berichtszeitraums (nur Bauhauptgewerbe). Bei der Ermittlung des Auftragsbestandes wird vom Auftragswert bereits im Bau befindlicher Projekte der Teil abgesetzt, der produktionstechnisch schon fertig gestellt ist (ohne Berücksichtigung der Abnahme oder Abrechnung).

Handwerk

Zum Zweck der Beobachtung der konjunkturellen Entwicklung im Handwerk werden ab dem Berichtsjahr 2008 für die vierteljährliche Handwerksberichterstattung nur noch unterjährige Verwaltungsdaten ausgewertet, so dass die bis dahin befragten Stichprobenunternehmen – in der Regel kleine bis mittlere Unternehmen – von ihrer statistischen Auskunftspflicht befreit wurden.

Damit wird eine statistische Erhebung bei Unternehmen vollständig durch die Auswertung von Verwaltungsdaten ersetzt. Die Auswertung beruht methodisch auf einer Totalzählung, bei der die Angaben für alle über das Unternehmensregister identifizierten Handwerksunternehmen ausgewertet werden.

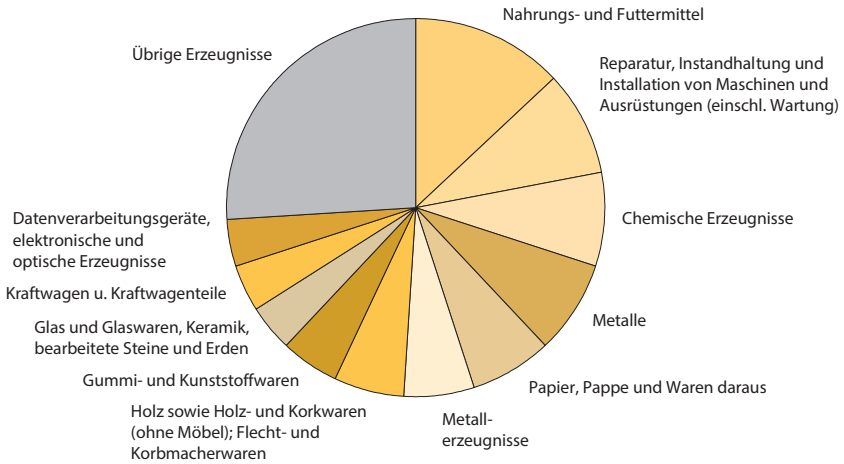
Zwei für die Handwerksstatistiken wichtige Merkmale sind in den Verwaltungsdaten enthalten: zum einen die Umsätze aus der Umsatzsteuer-Voranmeldung der Unternehmen bei den Finanzverwaltungen und zum anderen Informationen über die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten aus den Meldungen zur Sozialversicherung von der Bundesagentur für Arbeit.

Damit fehlen insbesondere Angaben zu tätigen Inhabern, nicht sozialversicherungspflichtigen Gesellschaftern, mithelfenden Familienangehörigen sowie zu den kurzfristig geringfügig Beschäftigten. Eine Zuschätzung für diese ist nicht ohne weiteres möglich. Daher bleibt bei den Beschäftigten die Konjunkturdarstellung auf die sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten reduziert.

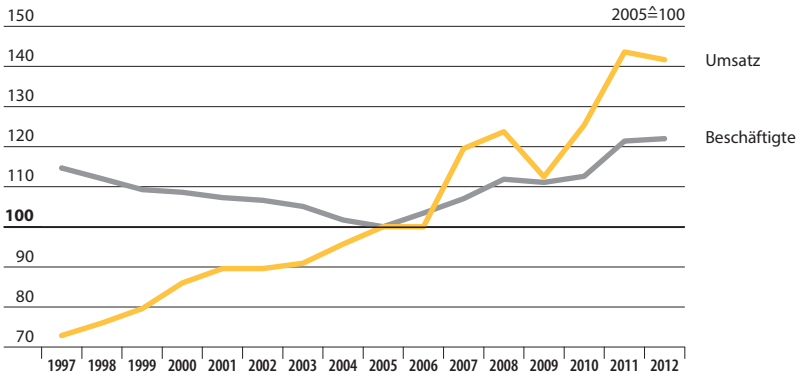
Die Ergebnisdarstellung in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung beschränkt sich auf die Konjunkturdarstellung in Form von Veränderungsraten und Messzahlen. Hierfür sind aus den Verwaltungsdaten folgende Basiswerte festgelegt:

- Die Beschäftigtenangaben sind stichtagsbezogen. Der Basisstichtag ist der 30. September 2009 (sowohl für Quartals- als auch für Jahresergebnisse).
- Beim Umsatz wird für Quartalsergebnisse der Vierteljahresdurchschnitt 2009 verwendet und bei der Ermittlung des Jahresergebnisses der Jahresumsatz 2009.

Produktion des Verarbeitenden Gewerbes 2012



Umsatz und Beschäftigte des Verarbeitenden Gewerbes 1997 bis 2012



**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und
 der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2012**

11.01

Jahr ¹	Betriebe	Beschäftigte	Brutto-entgelte	Umsatz		
				ins-gesamt	und zwar	
					Auslands-umsatz	Eigen-erzeugung
September		Mill. EUR				

absolut

1995....	948	97 848	2 229,5	11 277,2	919,2	10 882,4
1996....	929	89 523	2 186,1	11 581,4	1 132,5	11 202,2
1997....	1 085	93 129	2 299,2	13 082,2	1 643,8	12 742,9
1998....	1 090	90 993	2 321,6	13 639,9	2 046,8	13 228,9
1999....	1 124	88 756	2 238,8	14 298,7	2 366,1	13 833,9
2000....	1 138	88 235	2 290,2	15 441,3	2 836,1	15 035,3
2001....	1 137	87 139	2 317,0	16 079,0	3 081,6	15 646,9
2002....	1 126	86 554	2 338,8	16 082,9	2 947,2	15 616,4
2003....	1 085	84 225	2 311,2	16 319,7	3 271,5	15 869,8
2004....	1 064	82 636	2 332,5	17 178,2	3 600,5	16 720,3
2005....	1 034	81 228	2 355,4	17 954,4	3 968,3	17 490,8
2006....	1 022	83 989	2 358,3	17 953,0	3 968,2	17 490,0
2007....	1 002	86 902	2 576,9	21 452,9	5 187,7	20 891,6
2008 ² ...	1 063	90 888	2 726,9	22 207,3	5 333,9	21 295,7
2009 ² ...	1 099	90 271	2 716,8	20 198,1	4 600,3	19 287,0
2010 ² ...	1 099	91 479	2 822,5	22 511,2	5 735,4	21 388,4
2011 ² ...	1 180	98 592	3 103,3	25 786,8	6 995,3	24 393,8
2012 ² ...	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0	24 177,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	-2,0	-8,5	-1,9	2,7	23,2	2,9
1997....	16,8	4,0	5,2	13,0	45,2	13,8
1998....	0,5	-2,3	1,0	4,3	24,5	3,8
1999....	3,1	-2,5	-3,6	4,8	15,6	4,6
2000....	1,2	-0,6	2,3	8,0	19,9	8,7
2001....	-0,1	-1,2	1,2	4,1	8,7	4,1
2002....	-1,0	-0,7	0,9	-	-4,4	-0,2
2003....	-3,6	-2,7	-1,2	1,5	11,0	1,6
2004....	-1,9	-1,9	0,9	5,3	10,1	5,4
2005....	-2,8	-1,7	1,0	4,5	10,2	4,6
2006....	-1,2	3,4	0,1	-	-	-
2007....	-2,0	3,5	9,3	19,5	30,7	19,4
2008 ² ...	6,1	4,6	5,8	3,5	2,8	1,9
2009 ² ...	3,4	-0,7	-0,4	-9,0	-13,8	-9,4
2010 ² ...	-	1,3	3,9	11,5	24,7	10,9
2011 ² ...	7,4	7,8	9,9	14,6	22,0	14,1
2012 ² ...	2,0	0,6	4,3	-1,4	3,7	-0,9

1 Ab 2007 Zusammenführung der Daten aus dem Monats- und Jahresbericht für Betriebe

2 Ergebnisse nach WZ 2008

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe ohne Verlags-gewerbe und Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.01

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
 des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
 und der Gewinnung von Steinen und Erden
 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

11.02

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Be- triebe	Beschäf- tigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter Ausland
		September			Mill. EUR	
B-C	Insgesamt.....	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0
	darunter					
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	465	12,9	110,8	5,2
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln.....	161	11 643	230,6	3 374,0	960,9
11	Getränkeherstellung.....	9	1 072	35,7	447,6	•
13	Herstellung von Textilien.....	6	176	3,9	15,6	1,6
14	Herstellung von Bekleidung.....	2	•	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	398	8,9	30,3	16,0
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren.....	42	3 699	92,8	1 385,2	365,9
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus.....	32	3 976	133,2	1 597,7	648,1
18	Herstellung von Druck- erzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.....	21	1 000	24,7	124,6	8,1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen.....	29	4 262	164,9	1 699,7	251,0
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	7	985	41,9	229,2	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren.....	71	6 314	186,5	1 190,6	425,0
23	Herstellung von Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	174	4 858	143,0	1 090,1	115,2
24	Metallerzeugung und -bearbeitung.....	19	5 598	215,4	1 833,6	831,0
25	Herstellung von Metallerzeugnissen.....	172	9 902	257,5	1 452,7	281,0
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen.....	44	5 063	179,7	930,8	214,3
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen.....	36	3 393	94,0	738,9	196,6
28	Maschinenbau.....	93	6 124	207,2	744,5	346,5
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen.....	29	6 166	232,7	1 032,7	109,5
30	Sonstiger Fahrzeugbau.....	13	4 798	287,6	•	•
31	Herstellung von Möbeln.....	17	1 130	25,5	175,1	66,7
32	Herstellung von sonstigen Waren	48	2 753	63,2	168,9	29,9
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen....	138	9 998	341,5	1 371,0	341,7

→ Jahrbuch Berlin: 11.02

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

**Betriebe, Beschäftigte, Bruttoentgelte und Umsatz
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden
2012 nach Verwaltungsbezirken**

11.03

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Brutto- entgelte	Umsatz	
				ins- gesamt	darunter Ausland
	September			Mill. EUR	
Brandenburg an der Havel...	41	4 547	174,5	732,2	24,5
Cottbus.....	25	1 680	68,9	157,1	•
Frankfurt (Oder).....	15	1 892	75,2	399,6	•
Potsdam.....	27	868	24,4	108,9	16,4
Barnim.....	62	3 773	102,6	642,0	147,6
Dahme-Spreewald.....	91	5 532	157,5	1 081,2	198,3
Elbe-Elster.....	96	6 166	155,0	1 010,7	193,8
Havelland.....	79	7 046	183,2	1 473,2	262,4
Märkisch-Oderland.....	66	3 073	90,0	551,4	71,8
Oberhavel.....	88	8 935	363,9	2 257,4	899,1
Oberspreewald-Lausitz.....	70	6 640	214,6	1 763,6	210,2
Oder-Spree.....	83	7 502	250,1	2 300,9	1 129,4
Ostprignitz-Ruppin.....	67	5 017	123,1	1 694,3	824,4
Potsdam-Mittelmark.....	100	5 312	155,8	1 346,9	180,9
Prignitz.....	56	4 378	120,0	1 034,6	305,8
Spree-Neiße.....	64	8 357	293,5	1 692,9	332,3
Teltow-Fläming.....	111	12 521	482,8	3 760,7	1 978,7
Uckermark.....	63	5 896	201,4	3 424,8	453,1
Land Brandenburg	1 204	99 135	3 236,6	25 432,5	7 256,0

→ Jahrbuch Berlin: 11.03

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Beschäftigtengrößenklassen

11.04

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
			1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
05	Kohlenbergbau	2	-	-	-	1	-	1
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	1	1	-	-	-	-	-
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	31	29	2	-	-	-	-
09	Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	-	-	-	-	-
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	161	96	28	31	6	-	-
11	Getränkeherstellung	9	3	1	5	-	-	-
12	Tabakverarbeitung	1	-	-	1	-	-	-
13	Herstellung von Textilien	6	6	-	-	-	-	-
14	Herstellung von Bekleidung	2	2	-	-	-	-	-
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	4	1	1	2	-	-	-
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren	42	22	7	9	4	-	-
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	32	11	8	8	4	1	-
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	21	14	5	2	-	-	-
19	Kokerei und Mineralölverarbeitung	1	-	-	-	-	-	1
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	29	13	10	3	1	1	1
21	Herstellung von pharma- zeutischen Erzeugnissen	7	4	1	-	1	1	-
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	71	30	28	10	1	2	-
23	Herstellung von Glas-,waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	174	146	22	4	2	-	-
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	19	6	4	4	2	2	1
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	172	121	24	23	4	-	-
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	44	18	12	10	3	-	1
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	36	16	13	4	2	1	-
28	Maschinenbau	93	62	15	10	5	1	-
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	29	9	9	5	4	-	2
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	7	2	2	-	-	2
31	Herstellung von Möbeln	17	11	3	2	1	-	-
32	Herstellung von sonstigen Waren	48	39	5	3	-	1	-
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	138	95	21	16	2	4	-
	Insgesamt	1 204	763	221	154	43	14	9

**Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden im September 2012
nach Verwaltungsbezirken und Beschäftigtengrößenklassen**

11.05

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe insgesamt	Davon Betriebe mit ... Beschäftigten					
		1 bis 49	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
Brandenburg an der Havel...	41	25	10	2	1	2	1
Cottbus.....	25	21	1	1	1	1	-
Frankfurt (Oder).....	15	11	-	2	1	-	1
Potsdam.....	27	20	7	-	-	-	-
Barnim.....	62	38	16	6	1	1	-
Dahme-Spreewald.....	91	60	17	11	3	-	-
Elbe-Elster.....	96	58	19	16	3	-	-
Havelland.....	79	44	15	13	6	1	-
Märkisch-Oderland.....	66	48	11	6	1	-	-
Oberhavel.....	88	56	16	10	2	3	1
Oberspreewald-Lausitz.....	70	41	14	11	2	1	1
Oder-Spree.....	83	58	11	11	1	1	1
Ostprignitz-Ruppin.....	67	37	13	14	3	-	-
Potsdam-Mittelmark.....	100	64	21	14	1	-	-
Prignitz.....	56	38	9	5	3	1	-
Spree-Neiße.....	64	40	8	9	5	1	1
Teltow-Fläming.....	111	70	17	15	6	1	2
Uckermark.....	63	34	16	8	3	1	1
Land Brandenburg	1 204	763	221	154	43	14	9

Ergebnisse des Monats- und Jahresberichts für Betriebe

Kennzahlen¹ des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2012

11.06

Jahr	Beschäftigte je Betrieb	Brutto- entgelte je Beschäftigten	Umsatz je Beschäftigten	Anteil Brutto- entgelte am Umsatz	Export- quote
	Anzahl	EUR		%	

absolut

1995....	103	22 785	115 252	19,8	8,2
1996....	96	24 419	129 368	18,9	9,8
1997....	86	24 688	140 474	17,6	12,6
1998....	83	25 514	149 901	17,0	15,0
1999....	79	25 224	161 101	15,7	16,5
2000....	78	25 956	175 002	14,8	18,4
2001....	77	26 590	184 521	14,4	19,2
2002....	77	27 021	185 813	14,5	18,3
2003....	78	27 441	193 763	14,2	20,0
2004....	78	28 226	207 878	13,6	21,0
2005....	79	28 997	221 037	13,1	22,1
2006....	82	28 079	213 754	13,1	22,1
2007 ² ...	87	29 653	246 863	12,0	24,2
2008 ² ...	86	30 003	244 337	12,3	24,0
2009 ² ...	82	30 096	223 750	13,5	22,8
2010 ² ...	83	30 855	246 080	12,5	25,5
2011 ² ...	84	31 476	261 550	12,0	27,1
2012 ² ...	82	32 648	256 544	12,7	28,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	-6,6	7,2	12,2	x	x
1997....	-10,9	1,1	8,6	x	x
1998....	-2,7	3,3	6,7	x	x
1999....	-5,4	-1,1	7,5	x	x
2000....	-1,8	2,9	8,6	x	x
2001....	-1,2	2,4	5,4	x	x
2002....	0,3	1,6	0,7	x	x
2003....	1,0	1,6	4,3	x	x
2004....	-	2,9	7,3	x	x
2005....	1,1	2,7	6,3	x	x
2006....	4,6	-3,2	-3,3	x	x
2007 ² ...	5,5	5,6	15,5	x	x
2008 ² ...	-1,4	1,2	-1,0	x	x
2009 ² ...	-3,9	0,3	-8,4	x	x
2010 ² ...	1,3	2,5	10,0	x	x
2011 ² ...	0,9	2,0	6,3	x	x
2012 ² ...	-2,4	3,7	-1,9	x	x

1 Betriebe, Beschäftigte und Veränderungs-
raten beziehen sich auf den September

2 Zusammenführung der Daten aus dem
Monats- und Jahresbericht für Betriebe

Ergebnisse des Monats- und
Jahresberichts für Betriebe
ohne Verlagsgewerbe und
Recycling

→ Jahrbuch Berlin: 11.05

**Wert der zum Absatz bestimmten Produktion
des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus
und der Gewinnung von Steinen und Erden
2012 nach Güterabteilungen**

Melde-Nr.	Güterabteilung	Produktionswert in Mill. EUR	Veränderung zum Vorjahr in %
05	Kohle	•	•
06	Erdöl und Erdgas	•	•
08	Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse ...	80,6	- 1,3
09	Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden	•	•
10	Nahrungs- und Futtermittel	2 729,5	- 1,4
11	Getränke	645,2	5,8
12	Tabakerzeugnisse	•	•
13	Textilien	13,8	- 15,6
14	Bekleidung	•	•
15	Leder und Lederwaren	31,3	- 8,0
16	Holz sowie Holz- und Korkwaren (ohne Möbel); Flecht- und Korbmacherwaren	1 265,5	2,6
17	Papier, Pappe und Waren daraus	1 577,9	- 2,2
18	Druckerzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- und Datenträger	107,8	1,1
19	Kokereierzeugnisse und Mineralölerzeugnisse	•	•
20	Chemische Erzeugnisse	1 769,4	- 6,9
21	Pharmazeutische u.ä. Erzeugnisse	166,7	23,6
22	Gummi- und Kunststoffwaren	1 103,1	4,0
23	Glas und Glaswaren, Keramik, bearbeitete Steine und Erden	941,7	- 2,4
24	Metalle	1 632,8	- 6,4
25	Metallerzeugnisse	1 299,3	- 0,4
26	Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse	859,5	- 34,8
27	Elektrische Ausrüstungen	709,6	- 7,3
28	Maschinen	665,8	1,0
29	Kraftwagen und Kraftwagenteile	903,2	- 1,3
30	Sonstige Fahrzeuge	•	•
31	Möbel	167,1	- 5,2
32	Waren a.n.g.	214,6	- 18,2
33	Reparatur, Instandhaltung und Installation von Maschinen und Ausrüstungen (einschl. Wartung).	1 920,3	10,7
	Insgesamt	21 549,3	- 1,0

11.07

→ Jahrbuch Berlin: 11.06

Auftragseingangindex für das Verarbeitende Gewerbe 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

– Fachliche Betriebsteile –

11.08

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Gewicht- ung in %	Durchschnitt				
			2008	2009	2010	2011	2012
			2005 = 100; Volumenindex				
13, 14	Herstellung von Textilien und Bekleidung	0,6	83,6	125,1	•	•	•
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	12,7	129,7	122,5	141,5	170,7	168,4
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	16,0	121,9	99,1	111,9	103,1	109,5
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	1,1	92,6	106,8	122,5	151,1	184,5
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	20,6	101,6	95,2	113,0	96,8	95,3
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	8,0	152,8	131,1	138,7	168,2	165,4
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	4,2	390,8	682,7	831,9	1 274,2	830,6
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	8,3	140,9	117,2	97,9	119,5	109,0
28	Maschinenbau	6,9	122,4	70,2	86,7	85,6	87,2
29, 30	Fahrzeugbau	21,5	181,7	133,3	135,6	175,6	150,3
Insgesamt		100	146,5	135,6	150,2	180,8	156,4

→ Jahrbuch Berlin: 11.07

**Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2011
nach Wirtschaftsbereichen**

11.09

WZ 2008	Wirtschaftsabteilung	Bruttozugänge an Sachanlagen		
		insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
1 000 EUR				
05	Kohlenbergbau	•	•	•
06	Gewinnung von Erdöl und Erdgas	•	•	•
08	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	4 808	•	•
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln ..	102 979	19 905	83 073
11	Getränkeherstellung	13 295	2 236	11 059
12	Tabakverarbeitung	•	•	•
13	Herstellung von Textilien	731	•	•
14	Herstellung von Bekleidung	•	•	•
15	Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen	817	•	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	41 124	2 157	38 967
17	Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	41 871	9 926	31 945
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	6 402	•	•
19	Kokerei, Mineralölverarbeitung	•	•	•
20	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	63 343	6 159	57 184
21	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen	•	•	•
22	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	76 284	11 736	64 548
23	Herstellung von Glas-, waren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	44 455	7 607	36 848
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	46 095	2 920	43 175
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	51 958	5 985	45 973
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen ...	216 059	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	51 276	•	•
28	Maschinenbau	24 574	1 138	23 436
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	25 098	776	24 322
30	Sonstiger Fahrzeugbau	31 461	•	•
31	Herstellung von Möbeln	3 874	•	•
32	Herstellung von sonstigen Waren	8 976	•	•
33	Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	39 320	4 906	34 413
Insgesamt		1 055 620	145 422	910 198

→ Jahrbuch Berlin: 11.08

Investitionen des Verarbeitenden Gewerbes 2011 nach Verwaltungsbezirken

11.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttozugänge an Sachanlagen		
	insgesamt	Bauten und Grund- stücke	Maschinen und maschinelle Anlagen
Brandenburg an der Havel...	39 452	3 303	36 149
Cottbus	4 633	–	4 633
Frankfurt (Oder)	•	•	•
Potsdam	•	•	•
Barnim	15 522	1 286	14 236
Dahme-Spreewald	26 706	3 515	23 191
Elbe-Elster	44 134	4 181	39 953
Havelland	53 039	3 144	49 895
Märkisch-Oderland	32 209	3 376	28 833
Oberhavel	88 346	21 893	66 453
Oberspreewald-Lausitz	73 378	4 865	68 513
Oder-Spree	55 598	3 696	51 902
Ostprignitz-Ruppin	50 735	7 399	43 336
Potsdam-Mittelmark	48 541	10 239	38 302
Prignitz	27 458	1 738	25 720
Spree-Neiße	147 387	25 638	121 749
Teltow-Fläming	89 855	6 685	83 170
Uckermark	82 275	2 689	79 586
Land Brandenburg	1 055 620	145 422	910 198

Öffentliche Elektrizitätsversorgung 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012 ¹
	Mill. kWh				
Elektrizitätserzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	36 496	34 644	36 137	37 626	38 773
davon aus					
Wärme	35 578	33 510	34 667	36 026	36 941
Wasserkraft und sonstigen regenerativen Energien	919	1 133	1 470	1 600	1 832
Eigenverbrauch der Kraftwerke	2 471	2 390	2 462	2 580	2 665
Nettoerzeugung der Kraftwerke der allgemeinen Versorgung	34 025	32 254	33 675	35 046	36 109
Industrie- und sonstige Einspeisung	9 624	9 369	8 803	9 719	11 378
Saldo aus Bezug und Abgabe von Elektrizität ..	- 27 813	- 26 004	- 27 308	- 29 704	...
Stromverbrauch einschließlich Verluste	15 836	15 619	15 170	15 061	...
Netzverluste	1 035	919	916	968	978
Nettostromabgabe aus dem öffentlichen Netz	14 801	14 700	14 254	14 093	...
davon an					
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 843	7 636	6 589	6 124	...
Private Haushalte	3 249	3 285	3 365	3 210	...
Sonstige	3 709	3 778	4 300	4 759	...

1 vorläufige Angaben

→ Jahrbuch Berlin: 11.09

11.11

Elektrizitätserzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2012

Jahr	Elektrizitäts- erzeugung	Engpass- leistung ²	Verfügbare Leistung ³
	Mill. kWh	am Jahresende in 1 000 kW	
2003....	3 376	469	460
2004....	3 198	497	463
2005....	3 995	541	666
2006....	3 895	544	467
2007....	4 004	582	660
2008....	4 219	570	645
2009....	3 709	568	559
2010....	3 815	662	651
2011....	3 441	625	616
2012....	3 081	638	626

11.12

Energieverwendung¹ im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe 2003 bis 2011 nach Energiequellen

11.13

Jahr	Energie- verbrauch insgesamt	Kohle	Mineralöl- produkte	Gase	Erneuer- bare Energien	Strom	Fern- wärme	Sonstige Energie- träger ²
2003.....	169 236	34 201	62 052	34 376	4 596	27 069	2 877	4 065
2004.....	172 996	35 786	57 849	33 061	8 426	28 388	2 698	6 788
2005.....	174 159	35 198	58 220	29 115	11 412	30 148	2 879	7 186
2006.....	228 911	43 020	94 454	40 383	9 027	31 739	3 455	6 832
2007.....	195 993	42 257	55 334	41 341	12 765	31 239	5 696	7 361
2008.....	177 372	33 298	58 387	33 421	9 074	30 151	6 170	6 871
2009.....	160 998	24 141	56 598	30 228	8 232	28 173	5 555	8 070
2010.....	183 629	32 722	51 885	43 274	9 224	29 630	5 834	11 060
2011.....	190 141	32 968	51 768	41 939	11 708	32 456	15 099	4 204

1 einschließlich nichtenergetischer Verbrauch

2 Sonstige Gase, Abfall, Klärschlamm, Sonstige

Abgabe von Erdgas an Endabnehmer 2003 bis 2011

11.14

Jahr	Abgabe von Erdgas ¹	Davon				
		Produzierendes Gewerbe ²	Handel ³	private Haushalte	Land- und Forst- wirtschaft ³	sonstige End- abnehmer
1 000 kWh						
2003....	31 485 368	16 705 789	494 175	10 716 724	130 160	3 438 520
2004....	31 705 038	17 146 622	464 590	10 577 121	127 986	3 388 719
2005....	31 596 368	17 149 940	-	10 357 344	-	4 089 084
2006....	31 241 131	17 163 930	-	10 043 361	-	4 033 840
2007....	29 872 007	17 038 974	-	9 368 499	-	3 464 534
2008....	28 953 877	16 118 800	-	9 479 944	-	3 355 133
2009....	27 402 211	13 223 579	-	10 042 194	-	4 136 438
2010....	28 925 906	13 830 096	-	11 215 581	-	3 880 229
2011....	27 853 903	14 837 853	-	9 793 302	-	3 222 748

1 Naturgas

2 einschließlich Abgabe an öffentliche
Elektrizitäts- und Fernwärmeversorgung3 ab 2005 nicht mehr darstellbar, daher unter
sonstige Endabnehmer ausgewiesen

→ Jahrbuch Berlin: 11.10

Abgabe von Flüssiggas 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	t				
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	6 735	8 885	8 988	9 562	9 062
Produzierendes Gewerbe	•	•	•	•	•
sonstige Abnehmer	3 583	6 176	7 321	8 387	4 041
an Wiederverkäufer	•	•	•	•	•
Abgabe von Gesellschaften¹ mit Sitz im Bundesgebiet an Abnehmer mit Sitz in Brandenburg an Letztverbraucher					
Haushalte	23 752	24 472	27 008	24 114	21 841
Produzierendes Gewerbe ²	13 174	13 220	18 934	15 728	17 002
sonstige Abnehmer	14 370	18 520	19 953	20 858	21 431
an Wiederverkäufer	249 212	226 085	204 367	234 674	•

11.15

1 Verkaufsgesellschaften, ab 2003 auch Erzeuger

2 ab 2000 einschließlich an Elektrizitäts-
versorgungsunternehmen

Klärgasgewinnung und -verwendung 2008 bis 2012

Merkmal	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000 m ³ Rohgas				
Gasgewinnung	34 779	36 095	37 205	37 828	39 757
Gasverwendung					
Eigenverbrauch					
(für Kläranlage und Betrieb)	29 742	30 323	31 254	32 126	36 145
zu reinen Heiz- und/oder Antriebszwecken	6 351	6 670	7 654	6 492	6 491
Stromerzeugungsanlagen (Verbrauch im eigenen Betrieb)	23 391	23 653	23 600	25 634	29 654
Gasabgabe an Dritte (einschließlich Verluste)	5 037	5 772	5 951	5 702	3 612

11.16

Beschäftigte in Betrieben der Energie- und Wasserversorgung im Monat September 2008 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

11.17

Jahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte in 1 000 EUR
Elektrizitätsversorgung				
2008....	30	4 866	652 554	15 566
2009....	30	4 804	633 902	15 772
2010....	31	4 764	628 197	15 866
2011....	31	4 842	647 192	16 661
2012....	29	4 633	570 424	16 471
Gasversorgung				
2008....	18	427	63 314	1 492
2009....	17	504	73 020	1 780
2010....	17	537	78 134	1 917
2011....	17	494	75 304	1 830
2012....	11	456	66 764	1 808
Fernwärmeversorgung				
2008....	9	650	87 721	1 812
2009....	11	676	96 651	1 998
2010....	12	687	93 253	2 054
2011....	12	673	93 369	2 030
2012....	12	665	84 633	2 215
Wasserversorgung				
2008....	37	2 449	354 315	6 663
2009....	36	2 444	356 357	6 728
2010....	36	2 435	348 037	6 752
2011....	36	2 451	349 629	6 933
2012....	35	2 275	305 872	6 678
Energie- und Wasserversorgung				
2008....	94	8 392	1 157 904	25 532
2009....	94	8 428	1 159 930	26 278
2010....	96	8 423	1 147 621	26 589
2011....	96	8 460	1 165 494	27 454
2012....	87	8 029	1 027 693	27 171

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2012 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.18

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
2003.....	4 469	42 243	31 775	4 706	72 221	317 293
2004.....	4 436	37 753	27 775	4 401	66 931	296 939
2005.....	4 635	35 023	25 142	4 259	61 847	293 909
2006.....	4 694	34 743	24 829	4 155	61 938	291 774
2007.....	4 782	33 533	23 699	3 927	61 101	296 327
2008.....	4 824	32 862	22 999	3 728	59 292	296 466
2009.....	4 703	33 021	23 344	3 838	61 670	322 972
2010.....	4 532	32 982	23 547	3 993	62 890	310 296
2011.....	4 702	34 333	24 493	3 883	66 585	325 289
2012.....	4 778	33 963	24 067	3 934	64 976	316 453
2012						
Betriebe mit ...						
Beschäftigten						
unter 20	4 447	17 123	10 611	1 940	24 730	121 557
20 bis 49	231	6 753	5 628	834	14 420	73 673
50 bis 99	68	4 544	3 755	566	10 561	46 142
100 und mehr.....	32	5 543	4 073	593	15 267	75 081

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.11

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

11.19

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	1 004	9 751	7 138	1 124	19 231	103 715
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	973	9 505	6 983	1 097	18 719	101 833
Errichtung von Fertigteilbauten	31	246	155	27	512	1 881
Tiefbau	488	10 428	8 082	1 263	25 041	114 582
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	205	5 311	3 960	628	14 013	68 228
Bau von Straßen	188	4 281	3 330	528	10 508	53 732
Bau von Bahnverkehrs- strecken	13	925	573	87	3 168	13 105
Brücken- und Tunnelbau	4	105	57	13	337	1 392
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	219	3 965	3 187	491	8 662	36 144
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Klär- anlagenbau	193	3 241	2 593	397	7 054	29 284
Kabelnetzleitungstiefbau	26	724	594	94	1 608	6 861
Sonstiger Tiefbau	64	1 152	935	144	2 366	10 209
Wasserbau	8	86	66	12	169	726
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	56	1 066	869	132	2 197	9 484
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	185	986	692	100	1 474	6 125
Abbrucharbeiten	87	524	377	54	757	3 350
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	93	444	307	45	698	2 696
Test- und Suchbohrung	5	18	8	2	18	79
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	3 101	12 798	8 155	1 447	19 230	92 031
Dachdeckerei und Zimmerei ..	1 132	5 157	3 408	602	7 515	36 423
Dachdeckerei und Bauspenglerei	727	3 938	2 745	466	6 082	28 596
Zimmerei und Ingenieurholzbau	405	1 219	663	136	1 433	7 828
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	1 969	7 641	4 747	845	11 715	55 608
Gerüstbau	148	1 540	1 219	175	2 764	12 711
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	24	179	112	26	485	2 288
Baugewerbe a.n.g.	1 797	5 922	3 416	643	8 467	40 610
Insgesamt	4 778	33 963	24 067	3 934	64 976	316 453

¹ einschließlich angestellter
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

→ Jahrbuch Berlin: 11.12

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes im Juni 2012 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter ¹			
am 30. Juni				1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel.....	91	603	442	69	989	4 568
Cottbus.....	97	781	551	82	1 524	7 421
Frankfurt (Oder).....	64	523	378	59	999	3 515
Potsdam.....	172	1 173	830	134	2 401	12 005
Barnim.....	412	1 930	1 252	219	3 137	16 743
Dahme-Spreewald.....	373	2 597	1 844	299	4 787	23 926
Elbe-Elster.....	205	1 684	1 249	200	2 953	16 387
Havelland.....	316	1 856	1 254	221	3 432	17 713
Märkisch-Oderland.....	512	2 809	1 907	318	4 906	25 858
Oberhavel.....	415	2 551	1 774	312	4 752	23 451
Oberspreewald-Lausitz.....	137	1 574	1 264	184	3 207	14 177
Oder-Spree.....	338	3 112	2 078	343	6 600	35 005
Ostprignitz-Ruppin.....	210	1 687	1 277	207	3 021	15 531
Potsdam-Mittelmark.....	511	3 501	2 459	400	7 199	31 504
Prignitz.....	171	1 214	914	155	2 144	8 922
Spree-Neiße.....	268	2 538	1 885	305	4 993	26 366
Teltow-Fläming.....	320	2 168	1 416	233	4 720	20 003
Uckermark.....	166	1 662	1 293	192	3 213	13 360
Land Brandenburg	4 778	33 963	24 067	3 932	64 977	316 455

11.20

¹ einschließlich angestellten-
versicherungspflichtiger Poliere
und Meister sowie Auszubildende

Ergebnisse der Ergänzungserhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

11.21

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Bau von Gebäuden	111	5 216	6 627	144 847	828 419
Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	108	5 074	6 448	140 960	818 016
Errichtung von Fertigteilbauten	3	142	179	3 887	10 403
Tiefbau	146	7 917	10 151	239 788	1 049 916
Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	66	4 131	5 132	138 024	681 097
Bau von Straßen	55	3 181	3 947	97 223	522 968
Bau von Bahnverkehrs- strecken	9	.	.	.	.
Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.
Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	56	2 853	3 798	78 600	282 801
Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	47	2 279	2 946	61 641	218 059
Kabelnetzleitungstiefbau	9	574	852	16 959	64 742
Sonstiger Tiefbau	24	934	1 221	23 164	86 018
Wasserbau	1	.	.	.	.
Sonstiger Tiefbau a.n.g.	22	.	.	.	.
Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellen- arbeiten	8	298	342	8 335	23 737
Abbrucharbeiten	4	102	130	3 251	11 072
Vorbereitende Baustellen- arbeiten	4	196	212	5 084	12 665
Test- und Suchbohrung	-	-	-	-	-
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	72	2 973	3 873	80 538	360 421
Dachdeckerei und Zimmerei ..	24	608	819	15 112	64 966
Dachdeckerei und Bauspenglerei	21	543	733	13 631	58 546
Zimmerei und Ingenieurholzbau	3	66	86	1 481	6 420
Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten a.n.g.	48	2 364	3 054	65 426	295 455
Gerüstbau	15	.	.	.	.
Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
Baugewerbe a.n.g.	32	1 630	1 996	43 943	195 521
Insgesamt	336	16 404	20 993	473 508	2 226 493

→ Jahrbuch Berlin: 11.13

Ergebnisse des Monatsberichts

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Bauhauptgewerbes 2012 nach Verwaltungsbezirken**

11.22

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
			1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	10	288	338	6 847	25 356
Cottbus	11	400	447	10 722	41 166
Frankfurt (Oder)	7	255	334	7 935	22 458
Potsdam	12	541	740	15 297	74 051
Barnim	15	686	927	19 472	97 948
Dahme-Spreewald	27	1 301	1 710	34 558	132 932
Elbe-Elster	19	794	961	19 749	115 282
Havelland	19	714	1 025	21 609	101 425
Märkisch-Oderland	24	1 181	1 528	32 521	159 959
Oberhavel	22	1 039	1 533	29 939	162 210
Oberspreewald-Lausitz	13	930	1 205	26 319	111 067
Oder-Spree	23	1 758	1 995	56 238	337 590
Ostprignitz-Ruppin	22	988	1 244	24 763	124 564
Potsdam-Mittelmark	34	1 750	2 144	52 702	245 419
Prignitz	14	553	792	13 924	59 867
Spree-Neiße	30	1 412	1 848	40 589	197 564
Teltow-Fläming	13	983	1 173	38 191	169 854
Uckermark	24	831	1 050	22 127	83 784
Land Brandenburg	336	16 404	20 993	473 508	2 262 493

Ergebnisse des Monatsberichts

Auftragseingang des Bauhauptgewerbes 2003 bis 2012

11.23

Jahr	insgesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2003....	1 886 283	824 317	330 099	370 074	124 144	1 061 974	393 592	410 979	257 403
2004....	1 686 402	677 268	285 894	300 011	91 363	1 009 130	367 344	403 162	238 624
2005....	1 579 962	636 529	237 546	315 921	83 062	943 437	340 629	361 629	241 179
2006....	1 677 250	682 291	330 072	273 114	79 105	994 960	368 700	381 755	244 505
2007....	1 882 635	719 040	304 568	329 641	84 831	1 163 595	404 984	480 767	277 844
2008....	1 898 172	826 522	371 397	353 733	101 392	1 071 650	409 734	437 435	224 481
2009....	1 856 612	678 079	223 457	365 562	89 060	1 178 533	403 465	606 761	168 307
2010....	1 741 381	737 551	269 449	382 902	85 200	1 003 830	419 041	414 676	170 113
2011....	1 903 988	811 182	370 017	332 726	108 439	1 092 806	475 373	439 616	177 817
2012....	2 005 257	902 727	408 892	405 238	88 597	1 102 530	439 759	469 808	192 963

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

→ Jahrbuch Berlin: 11.14

Auftragsbestand des Bauhauptgewerbes 2010 bis 2012

11.24

Am Ende des Vierteljahres	Ins-gesamt	Hochbau				Tiefbau			
		zusammen	Wohnungs-bau	gewerbl. und industr. Hochbau ¹	öffentlicher Hochbau	zusammen	gewerbl. und industr. Tiefbau	Straßenbau	sonstiger Tiefbau
2010									
1. Vj.....	791 673	280 258	87 855	143 246	49 157	511 415	132 272	302 128	77 015
2. Vj.....	924 550	342 308	88 656	188 843	64 809	582 242	166 638	336 382	79 222
3. Vj.....	819 164	322 646	95 252	174 890	52 504	496 518	123 057	300 033	73 428
4. Vj.....	811 413	349 619	110 240	192 698	46 681	461 794	117 353	267 054	77 387
2011									
1. Vj.....	919 119	372 721	130 423	191 997	50 301	546 398	191 160	266 126	89 112
2. Vj.....	950 725	392 614	141 311	203 993	47 310	558 111	174 339	293 211	90 561
3. Vj.....	854 532	326 489	119 006	158 671	48 812	528 043	164 297	283 789	79 957
4. Vj.....	719 220	310 671	134 895	128 252	47 524	408 549	136 081	205 032	67 436
2012									
1. Vj.....	817 106	307 212	139 044	123 505	44 663	509 894	169 704	255 839	84 351
2. Vj.....	846 884	328 728	148 822	125 825	54 081	518 156	157 045	267 068	94 043
3. Vj.....	863 475	327 515	154 166	125 071	48 278	535 960	186 561	260 523	88 876
4. Vj.....	779 680	353 591	155 642	149 803	48 146	426 089	122 473	233 581	70 035

1 einschließlich landwirtschaftlicher Bau

Ergebnisse des Monatsberichts-kreises

→ Jahrbuch Berlin: 11.15

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte
 und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2012
 nach Beschäftigtengrößenklassen**

11.25

Jahr — Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni		1 000	1 000 EUR		
2003.....	688	15 493	12 466	4 912	75 896	250 305
2004.....	576	13 266	10 691	4 245	65 465	224 171
2005.....	506	11 736	9 358	3 850	58 825	202 079
2006.....	494	11 275	8 982	3 695	57 228	209 313
2007.....	452	10 651	8 479	3 798	56 564	213 802
2008.....	424	10 401	8 127	3 553	57 403	219 747
2009.....	554	12 298	9 769	4 069	65 727	251 631
2010.....	594	13 263	10 499	4 439	71 176	295 312
2011.....	582	13 197	10 453	4 436	72 682	313 597
2012.....	600	13 593	10 820	4 578	78 654	340 025
2012						
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 20	356	4 947	3 857	1 714	26 347	111 693
20 bis 49	210	6 162	5 000	2 099	36 061	155 429
50 und mehr.....	34	2 484	1 963	764	16 247	72 902

→ Jahrbuch Berlin: 11.16

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2012 nach Wirtschaftsbereichen

11.26

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Baugewerblicher Umsatz
		insgesamt	darunter Arbeiter			
	am 30. Juni			1 000	1 000 EUR	
Bauinstallation	415	9 853	7 831	3 275	57 684	257 275
Elektroinstallation	189	4 621	3 806	1 583	27 079	105 341
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- und Klima- installation	185	4 345	3 307	1 390	24 326	126 634
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	27	523	429	178	3 554	16 897
Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	14	364	289	125	2 725	8 403
Sonstiger Ausbau	185	3 740	2 989	1 302	20 970	82 751
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	14	357	288	119	1 759	6 049
Bautischlerei und -schlosserei.	37	744	552	240	3 972	21 770
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	40	653	498	219	3 784	17 849
Maler- und Lackierergewerbe.	78	1 649	1 411	607	9 064	28 737
Glasergerbe	5	90	67	34	589	1 676
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	11	242	173	82	1 802	6 670
Insgesamt	600	13 593	10 820	4 577	78 654	340 025

→ Jahrbuch Berlin: 11.17

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz des Ausbaugewerbes im 2. Vierteljahr 2012 nach Verwaltungsbezirken

11.27

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Bau- gewerblicher Umsatz
		ins- gesamt	darunter Arbeiter			
		am 30. Juni		1 000	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel.....	23	497	384	165	2 437	8 824
Cottbus.....	19	404	333	137	2 218	10 225
Frankfurt (Oder).....	20	502	384	152	3 057	15 809
Potsdam.....	25	636	474	201	4 021	17 495
Barnim.....	40	854	690	290	4 776	18 063
Dahme-Spreewald.....	41	892	723	313	4 940	21 285
Elbe-Elster.....	30	628	491	201	3 078	18 876
Havelland.....	27	613	498	202	3 409	12 747
Märkisch-Oderland.....	44	1 146	907	403	7 824	33 549
Oberhavel.....	34	737	604	251	4 106	18 306
Oberspreewald-Lausitz.....	32	777	607	267	4 827	17 019
Oder-Spree.....	57	1 261	1 010	429	6 650	31 078
Ostprignitz-Ruppin.....	30	616	505	215	3 428	13 017
Potsdam-Mittelmark.....	57	1 274	956	410	7 724	31 328
Prignitz.....	20	467	390	161	2 841	9 642
Spree-Neiße.....	31	662	543	224	3 507	11 552
Teltow-Fläming.....	34	735	582	247	4 630	30 558
Uckermark.....	36	892	739	310	5 183	20 653
Land Brandenburg	600	13 593	10 820	4 578	78 656	340 026

Ergebnisse der jährlichen Erhebung

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

11.28

Wirtschaftsbereich	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgelte	Umsatz	
					insgesamt	darunter baugewerblich
	Jahresdurchschnitt	1 000	1 000 EUR			
Bauinstallation	190	6 633	8 708	162 704	721 463	711 018
Elektroinstallation	88	3 196	4 247	76 873	327 015	322 080
Gas-, Wasser-, Heizungs-, Lüftungs- u. Klima- installation	85	2 925	3 770	69 905	326 815	321 727
Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	290	398	8 480	44 379	44 230
Sonstige						
Bauinstallation, a.n.g.	6	222	294	7 446	23 254	22 981
Sonstiger Ausbau	64	1 966	2 773	46 686	208 823	199 652
Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	7	238	328	4 837	20 380	17 731
Bautischlerei und -schlosserei.	13	407	529	9 636	55 224	51 699
Fußboden-, Fliesen-, Plattenlegerei, Tapeziererei ..	10	251	343	6 718	37 620	36 859
Maler- und Lackierergewerbe.	31	966	1 357	20 556	77 186	77 022
Glasergerbe	2	•	•	•	•	•
Sonstiger Ausbau, a.n.g.	1	•	•	•	•	•
Insgesamt	254	8 598	11 481	209 390	930 286	910 670

→ Jahrbuch Berlin: 11.18

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2003 bis 2012**

11.29

Jahr Vierteljahr	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000	1 000 EUR		
2003.....	293	9 815	12 314	199 352	732 049	692 908
2004.....	250	8 481	10 976	173 770	655 811	619 345
2005.....	219	7 422	9 622	156 233	592 408	566 005
2006.....	212	7 044	9 391	150 578	628 154	603 092
2007.....	212	7 149	9 812	161 376	613 605	599 567
2008.....	217	7 228	9 794	163 299	683 086	666 730
2009.....	205	6 936	9 293	162 098	693 025	656 650
2010.....	228	7 727	10 329	175 638	823 729	804 521
2011.....	241	8 247	11 129	195 465	879 232	861 245
2012.....	254	8 598	11 482	209 390	930 286	910 669
2012 ¹						
1. Vierteljahr	255	8 509	2 804	50 264	175 892	171 188
2. Vierteljahr	255	8 615	2 876	52 341	227 847	223 247
3. Vierteljahr	253	8 733	2 968	52 173	252 969	247 999
4. Vierteljahr	253	8 536	2 834	54 612	273 578	268 235

1 Betriebe und Beschäftigte
am Ende des Vierteljahres

Ergebnisse des Vierteljahresberichtsreises

→ Jahrbuch Berlin: 11.19

**Betriebe, Beschäftigte, Arbeitsstunden, Bruttoentgelte und Umsatz
des Ausbaugewerbes 2012 nach Verwaltungsbezirken**

11.30

Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Brutto- entgelte	Umsatz	
					ins- gesamt	darunter bau- gewerblich
	Jahresdurchschnitt		1 000		1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel.....	7	240	294	5 740	22 471	21 847
Cottbus.....	6	210	282	4 667	23 090	22 472
Frankfurt (Oder).....	10	360	435	9 422	48 515	48 460
Potsdam.....	9	402	518	10 716	47 591	47 226
Barnim.....	17	507	686	11 941	44 364	44 113
Dahme-Spreewald.....	20	577	772	13 918	60 913	59 632
Elbe-Elster.....	11	326	402	6 302	31 524	27 717
Havelland.....	13	419	532	10 013	40 596	39 872
Märkisch-Oderland.....	26	908	1 338	25 710	122 070	116 677
Oberhavel.....	12	430	542	10 131	45 010	44 785
Oberspreewald-Lausitz.....	13	498	658	12 426	49 625	47 689
Oder-Spree.....	21	765	1 079	16 737	73 344	72 532
Ostprignitz-Ruppin.....	14	396	563	9 212	36 039	34 858
Potsdam-Mittelmark.....	22	787	993	19 926	84 679	84 379
Prignitz.....	6	258	365	6 368	24 813	24 151
Spree-Neiße.....	17	472	633	10 260	36 372	36 163
Teltow-Fläming.....	16	499	650	12 858	81 338	80 579
Uckermark.....	14	548	740	13 043	57 930	57 518
Land Brandenburg	254	8 598	11 481	209 390	930 286	910 670

Ergebnisse des Vierteljahresberichts

**Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 2012
nach Gewerbegruppen**

Gewerbegruppe	Beschäftigte	Umsatz ¹
	30.09.2009 ± 100	2009 ± 100
Zulassungspflichtiges Handwerk insgesamt ...	97,9	107,3
davon		
Bauhauptgewerbe	93,8	108,0
Ausbaugewerbe	100,0	113,3
Handwerke für den gewerblichen Bedarf	97,3	111,9
Kraftfahrzeuggewerbe	100,9	97,2
Lebensmittelgewerbe	101,9	117,4
Gesundheitsgewerbe	93,2	101,6
Handwerke für den privaten Bedarf	91,7	100,3

11.31

1 Umsatz ohne Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 11.20

	<i>Vorbemerkungen</i>	402
	<i>Tabellen</i>	404
└	Handel und Gastgewerbe	
	Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung	
12.01	... im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	404
12.02	... im Gastgewerbe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	405
└	Tourismus	
	Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2012	
12.03	... nach Betriebsarten	406
12.04	... nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten	407
12.05	Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Monaten und Herkunft der Gäste	408
12.06	Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2012 nach dem Herkunftsland der Gäste	409

Vorbemerkungen

Die **Messzahlen für den Handel, das Kraftfahrzeug- und das Gastgewerbe** werden aus den Ergebnissen von Stichprobenerhebungen bei Unternehmen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt in einem dieser Bereiche errechnet.

Die Bereichszuordnung der Unternehmen erfolgte auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008.

Den Messzahlen liegt das Basisjahr 2005 (2005 = 100) zugrunde. Die Ergebnisse des jeweilig letzten Jahres sind grundsätzlich vorläufige Angaben und ab 2011 verkettet.

In der monatlichen **Tourismusstatistik** werden angekommene Gäste, deren Übernachtungen sowie das Betten-, Zimmer- und Stellplatzangebot bei Beherbergungsstätten mit mehr als neun (bis 2011 acht) Betten bzw. Campingplätzen mit mehr als neun (bis 2011 zwei) Stellplätzen für Urlaubscamping erfasst, bei Auslandsgästen zusätzlich das Herkunftsland (ständiger Wohnsitz; nicht Staatsangehörigkeit).

Definitionen

Einzelhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an private Haushalte absetzt, betreibt Einzelhandel.

Großhandel

Wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) an andere Abnehmer als private Haushalte absetzt, betreibt Großhandel.

Handelsvermittlung

Wer den An- oder Verkauf von Handelsware in fremdem Namen für fremde Rechnung gegen Provision vermittelt, betreibt Handelsvermittlung.

Kraftfahrzeuggewerbe

Einzel-, Großhandel und Handelsvermittlung von Kraftfahrzeugen, Kraftfahrzeugteilen sowie Zubehör; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.

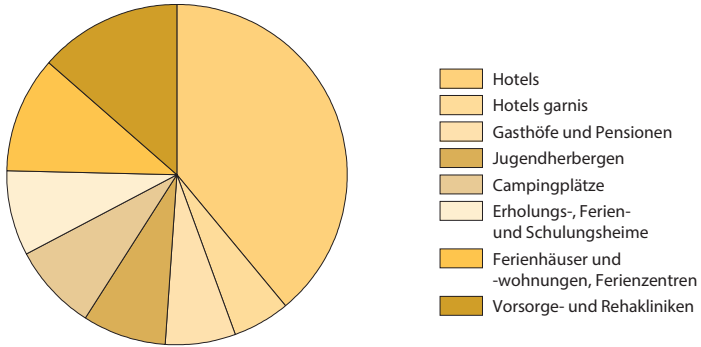
Gastgewerbe

Es umfasst Beherbergungs- und Gaststättenleistungen. Sie bestehen ausschließlich oder überwiegend darin, entweder gegen Entgelt Personen vorübergehend Unterkunft zu gewähren oder Speisen und/oder Getränke üblicherweise zum Verzehr an Ort und Stelle abzugeben. Außerdem wird das Catering dem Gastgewerbe zugeordnet.

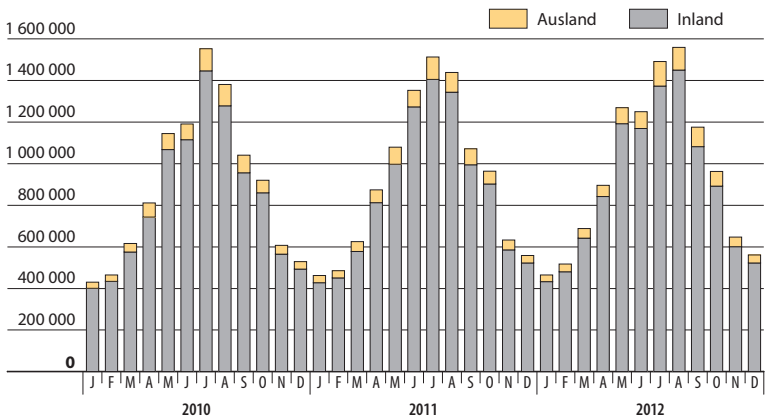
Beherbergungsbetriebe

Zusammenfassender Begriff für Beherbergungsstätten und Campingplätze für Urlaubscamping

Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Betriebsarten



Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2010 bis 2012 nach Herkunft der Gäste



Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Handel und Kraftfahrzeuggewerbe 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

12.01

Monat	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	Darunter				Einzelhandel nicht in Verkaufsräumen	Kraftfahrzeughandel, -instandhaltung und -reparatur	Großhandel (einschl. Handelsvermittlung)
		in Verkaufsräumen						
		mit Waren verschiedener Art und an Tankstellen	mit IK-Technik, Haushaltsgeräten, Heimtextilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	mit Verlagsprodukten, Sport- und Spielwaren, sonst. Gütern				
2005 = 100								
Umsatz (nominal)								
Januar.....	120,3	117,7	165,1	98,5	105,8	92,1	128,2	
Februar.....	127,1	129,1	167,4	95,8	125,6	102,1	110,3	
März.....	149,4	149,1	212,7	114,6	116,8	125,6	158,4	
April.....	141,4	140,5	195,2	111,6	106,6	106,3	163,1	
Mai.....	145,4	144,5	200,8	111,7	116,5	110,4	173,9	
Juni.....	142,8	141,9	200,0	109,5	120,6	111,1	120,0	
Juli.....	143,0	146,3	196,2	105,5	112,6	103,8	144,7	
August.....	144,6	146,0	197,8	109,3	125,7	108,7	167,9	
September.....	135,2	132,7	193,3	105,2	128,9	101,4	151,3	
Oktober.....	138,6	133,2	201,0	111,8	150,4	113,6	163,6	
November.....	144,5	140,3	208,3	114,1	150,4	118,1	165,7	
Dezember.....	154,4	150,7	218,6	121,3	149,1	...	157,7	
2012 ¹	140,5	139,3	196,4	109,1	125,7	...	150,4	
2011	136,5	135,5	184,7	109,8	119,1	110,6	143,5	
2010	131,9	130,5	175,1	109,2	106,3	114,4	127,2	
Beschäftigte								
Januar.....	124,3	127,8	141,1	113,3	71,0	102,0	111,1	
Februar.....	123,9	127,9	139,7	112,4	71,8	101,6	111,3	
März.....	124,4	127,6	142,1	112,4	70,7	101,7	112,0	
April.....	124,3	127,1	142,2	111,2	70,3	101,7	113,0	
Mai.....	125,1	128,0	143,9	110,8	70,0	101,7	114,0	
Juni.....	125,7	129,0	145,9	110,6	70,2	101,3	114,7	
Juli.....	122,7	128,1	140,5	106,7	70,5	101,4	115,3	
August.....	124,5	129,2	145,4	107,8	76,0	101,8	116,2	
September.....	124,4	129,5	144,7	107,2	77,2	103,3	115,3	
Oktober.....	123,5	128,7	142,6	106,9	74,8	103,4	115,3	
November.....	124,9	129,8	143,3	109,2	76,0	104,0	115,2	
Dezember.....	125,3	130,5	142,6	109,5	76,4	...	114,1	
2012 ¹	124,4	128,6	142,8	109,8	72,9	...	114,0	
2011	123,2	129,9	135,0	112,2	71,7	101,0	110,6	
2010	121,2	130,2	132,9	108,8	61,0	99,7	109,8	

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.01

**Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

12.02

Monat	Gastgewerbe					
	ins- gesamt	Beherbergung		Gastronomie		
		ins- gesamt	darunter	ins- gesamt	darunter	
			Hotels, Gasthöfe und Pensionen		Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés, Eissalons u. Ä.	Caterer, Erbringung sonst. Verpflegungs- dienstleistungen
2005 ± 100						

Umsatz (nominal)

Januar.....	91,3	83,1	80,2	95,2	78,7	176,7
Februar.....	85,8	82,6	78,7	87,3	72,3	161,1
März.....	101,4	106,2	106,6	99,0	81,3	180,5
April.....	106,8	120,4	115,1	100,1	87,4	163,9
Mai.....	122,2	150,6	144,5	108,3	94,9	170,1
Juni.....	123,4	152,9	143,7	109,0	95,8	180,1
Juli.....	119,1	150,2	138,4	103,9	93,1	157,5
August.....	129,1	158,6	148,4	114,7	100,3	190,9
September.	125,1	153,9	155,7	111,0	92,1	202,1
Oktober.....	113,4	130,8	137,3	104,8	87,0	189,0
November..	107,6	113,8	120,8	104,5	84,7	194,4
Dezember..	114,8	114,0	122,6	115,2	93,7	213,1
2012 ¹	111,6	126,4	124,3	104,4	88,4	181,6
2011	108,3	122,0	120,7	101,7	88,6	165,2
2010	108,2	120,1	114,0	102,3	87,7	169,1

Beschäftigte

Januar.....	96,0	100,7	104,8	93,9	82,9	148,0
Februar.....	95,0	99,7	102,6	92,9	81,9	146,4
März.....	94,7	101,4	102,8	91,6	80,2	146,9
April.....	97,2	105,9	104,5	93,2	81,6	149,2
Mai.....	100,0	110,6	108,9	95,2	85,2	146,3
Juni.....	100,8	112,4	110,6	95,5	86,0	148,0
Juli.....	99,0	109,0	105,6	94,4	84,1	146,5
August.....	101,5	111,8	108,3	96,8	87,4	147,0
September.	100,6	114,8	112,6	94,1	83,4	147,5
Oktober.....	97,8	112,7	112,2	91,0	79,4	145,3
November..	95,9	102,0	101,9	93,2	82,4	145,5
Dezember..	97,3	105,5	106,3	93,6	82,6	147,2
2012 ¹	98,0	107,2	106,8	93,8	83,1	147,0
2011	97,2	105,0	105,8	93,6	82,8	146,7
2010	98,1	102,7	103,2	95,9	87,7	138,7

1 vorläufige Ergebnisse

→ Jahrbuch Berlin: 12.02

Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer 2012 nach Betriebsarten

12.03

Betriebsart	Betriebe ¹	Betten ^{1,2}	Zimmer ^{1,3}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
	Anzahl					Tage
Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen	989	45 772	24 114	2 860 542	5 868 887	2,1
davon						
Hotels	447	32 625	17 578	2 226 299	4 476 427	2,0
Hotels garnis	95	4 642	2 392	305 185	624 309	2,0
Gasthöfe	201	3 860	1 934	152 891	309 326	2,0
Pensionen	246	4 645	2 210	176 167	458 825	2,6
Weitere Beherbergungs- betriebe	666	36 686	•	1 312 522	5 611 973	4,3
davon						
Jugendherbergen u. ä. Betriebe	116	10 067	•	310 521	908 704	2,9
Erholungs-, Ferien-, Schulungsheime	101	8 962	•	271 313	927 726	3,4
Ferienzentren, -häuser, -wohnungen	256	13 152	•	371 730	1 269 854	3,4
Vorsorge- u. Rehakliniken.	21	4 505	•	65 093	1 559 835	24,0
Campingplätze	172	x	10 594	293 865	945 854	3,2
Insgesamt	1 655	82 458	•	4 173 064	11 480 860	2,8

1 Stand 31. Juli 2012

2 ohne Campingplätze

3 bei Campingplätzen: Stellplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.03

**Beherbergungsbetriebe sowie Gäste, Übernachtungen
und Aufenthaltsdauer 2012
nach Verwaltungsbezirken und Reisegebieten**

12.04

Kreisfreie Stadt Landkreis — Reisegebiet	Betriebe ¹	Betten ^{1,2}	Gäste	Über- nach- tungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer
					Anzahl	Tage
nach Verwaltungsbezirken					
Brandenburg an der Havel...	37	1 335	62 689	156 538	2,5
Cottbus	22	1 728	116 194	213 215	1,8
Frankfurt (Oder)	19	978	69 367	139 284	2,0
Potsdam	52	5 414	437 956	1 033 961	2,4
Barnim	94	5 457	219 933	786 977	3,6
Dahme-Spreewald	157	8 942	569 239	1 330 823	2,3
Elbe-Elster	62	1 848	50 416	223 077	4,4
Havelland	63	2 062	85 078	216 114	2,5
Märkisch-Oderland	109	5 040	220 841	773 846	3,5
Oberhavel	103	3 853	225 246	463 390	2,1
Oberspreewald-Lausitz	92	4 487	199 526	560 127	2,8
Oder-Spree	141	9 123	370 889	1 165 642	3,1
Ostprignitz-Ruppin	142	7 321	325 211	1 045 822	3,2
Potsdam-Mittelmark	147	7 204	361 661	1 060 985	2,9
Prignitz	79	2 659	107 961	252 673	2,3
Spree-Neiße	109	4 215	220 990	645 367	2,9
Teltow-Fläming	104	4 687	256 943	576 706	2,2
Uckermark	123	6 105	272 924	836 313	3,1
nach Reisegebieten					
Prignitz	95	3 098	126 698	296 012	2,3
Ruppiner Seenland	229	10 735	531 720	1 465 873	2,8
Uckermark	123	6 105	272 924	836 313	3,1
Barnimer Land	94	5 457	219 933	786 977	3,6
Seenland Oder-Spree	269	15 141	661 097	2 078 772	3,1
Dahme-Seengebiet	74	6 463	416 995	862 800	2,1
Spreewald	216	8 734	533 799	1 430 893	2,7
Niederlausitz	90	4 175	155 155	455 839	2,9
Elbe-Elster-Land	62	1 848	50 416	223 077	4,4
Fläming	171	8 213	447 135	1 123 274	2,5
Havelland	180	7 075	319 236	887 069	2,8
Potsdam, Stadt	52	5 414	437 956	1 033 961	2,4

1 Stand 31. Juli 2012

2 ohne Campingplätze

→ Jahrbuch Berlin: 12.04

Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012 nach Monaten und Herkunft der Gäste

12.05

Monat	Gäste			Übernachtungen		
	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹	insgesamt	Deutschland	Ausland ¹
Beherbergungsbetriebe insgesamt						
Januar.....	170 996	156 881	14 115	465 153	432 506	32 647
Februar.....	194 673	178 662	16 011	517 612	480 882	36 730
März.....	268 104	248 179	19 925	688 124	642 149	45 975
April.....	323 936	299 426	24 510	895 622	841 994	53 628
Mai.....	487 748	453 311	34 437	1 268 759	1 191 856	76 903
Juni.....	466 948	432 756	34 192	1 249 366	1 169 523	80 243
Juli.....	468 652	419 904	48 748	1 491 281	1 373 222	118 059
August.....	522 027	476 862	45 165	1 558 543	1 450 050	108 493
September..	450 048	408 123	41 925	1 175 245	1 081 921	93 324
Oktober.....	350 644	320 177	30 467	962 770	892 524	70 246
November..	259 775	239 106	20 669	646 757	600 674	46 083
Dezember..	209 513	192 773	16 740	561 628	522 281	39 347
2012	4 173 064	3 826 160	346 904	11 480 860	10 679 182	801 678
2011	4 053 150	3 715 825	337 325	11 056 595	10 293 411	763 184
2010	3 883 504	3 545 439	338 065	10 690 086	9 934 906	755 180
2009	3 705 614	3 398 064	307 550	10 251 982	9 588 664	663 318
2008	3 727 756	3 379 761	347 995	10 171 976	9 430 816	741 160
darunter Campingplätze						
Januar.....	72	70	2	406	400	6
Februar.....	82	81	1	338	336	2
März.....	539	467	72	1 350	1 249	101
April.....	14 886	13 942	944	44 571	41 909	2 662
Mai.....	53 242	49 689	3 553	150 892	140 938	9 954
Juni.....	40 115	35 548	4 567	113 552	100 606	12 946
Juli.....	71 257	61 636	9 621	242 879	217 792	25 087
August.....	77 388	69 853	7 535	275 445	255 516	19 929
September..	24 600	21 989	2 611	74 348	67 325	7 023
Oktober.....	10 851	9 980	871	37 979	35 361	2 618
November..	473	432	41	3 028	2 905	123
Dezember..	360	346	14	1 066	1 036	30
2012	293 865	264 033	29 832	945 854	865 373	80 481
2011	282 795	255 596	27 199	895 698	823 896	71 802
2010	257 467	230 694	26 773	803 262	732 833	70 429
2009	280 793	255 149	25 644	894 047	824 742	69 305
2008	250 056	226 022	24 034	764 979	700 984	63 995

¹ einschließlich der Gäste ohne Angabe
des Wohnsitzes

→ Jahrbuch Berlin: 12.05

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungs- betrieben 2012 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland	Gäste	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%		Tage
Deutschland.....	3 826 160	3,2	10 679 182	3,9	93,0	2,8
Ausland	346 904	2,9	801 678	5,1	7,0	2,3
Europa	303 697	4,9	704 895	6,8	87,9	2,3
Belgien	8 501	19,1	18 817	21,4	2,3	2,2
Bulgarien.....	990	19,0	4 228	45,6	0,5	4,3
Dänemark.....	21 283	-2,6	51 074	-7,4	6,4	2,4
Estland	1 660	5,0	3 116	24,7	0,4	1,9
Finnland.....	3 085	-13,7	6 361	-9,9	0,8	2,1
Frankreich	10 936	-0,8	24 284	-8,0	3,0	2,2
Griechenland	982	-15,4	2 974	16,1	0,4	3,0
Irland.....	2 416	75,3	4 602	38,5	0,6	1,9
Island.....	655	94,4	1 547	90,3	0,2	2,4
Italien.....	8 629	-10,9	24 045	-0,4	3,0	2,8
Lettland.....	2 472	36,9	4 954	52,4	0,6	2,0
Litauen.....	5 718	12,7	7 617	3,0	1,0	1,3
Luxemburg.....	1 677	47,4	4 244	53,4	0,5	2,5
Malta.....	100	58,7	229	49,7	0,0	2,3
Niederlande.....	47 198	12,4	124 374	11,1	15,5	2,6
Norwegen.....	12 081	-19,7	20 926	-9,5	2,6	1,7
Österreich.....	14 543	-2,3	31 673	0,2	4,0	2,2
Polen.....	51 370	3,8	122 546	6,9	15,3	2,4
Portugal.....	1 060	-63,6	3 435	-47,7	0,4	3,2
Rumänien.....	2 046	-19,4	8 527	-14,9	1,1	4,2
Russische Föderation.....	11 937	24,3	24 175	9,3	3,0	2,0
Schweden.....	21 375	0,2	34 114	0,9	4,3	1,6
Schweiz.....	18 712	17,5	39 202	19,9	4,9	2,1
Slowakische Republik.....	1 831	0,9	6 075	-16,2	0,8	3,3
Slowenien.....	903	9,7	5 381	17,1	0,7	6,0
Spanien.....	6 200	17,6	15 459	17,7	1,9	2,5
Tschechische Republik.....	15 267	4,5	30 980	-3,6	3,9	2,0
Türkei.....	881	-16,3	2 658	-13,3	0,3	3,0
Ukraine.....	2 412	37,1	7 611	107,7	0,9	3,2
Ungarn.....	3 237	17,3	14 857	88,6	1,9	4,6
Vereinigtes Königreich.....	18 108	7,8	40 531	9,4	5,1	2,2
Zypern.....	109	53,5	368	119,0	0,0	3,4
sonstige europäische Länder	5 323	25,5	13 911	31,6	1,7	2,6

Anmerkung siehe Seite 410

12.06

Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsbetrieben 2012 nach dem Herkunftsland der Gäste

Noch:
12.06

Herkunftsland	Gäste		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Anteil ¹	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer
	Anzahl	%	Anzahl	%			Tage
Afrika	1 359	31,4	4 071	28,5	0,5	3,0
Südafrika	409	24,3	1 439	58,3	0,2	3,5
sonstige afrikanische Länder	950	34,8	2 632	16,5	0,3	2,8
Asien	11 027	-20,3	27 466	-6,5	3,4	2,5
Arabische Golfstaaten	590	-17,4	1 396	-16,8	0,2	2,4
China und Hongkong	3 604	-20,0	9 630	-4,7	1,2	2,7
Indien	450	25,0	1 659	7,0	0,2	3,7
Israel	1 451	9,9	3 493	3,7	0,4	2,4
Japan	2 298	-43,9	4 570	-29,2	0,6	2,0
Korea, Republik	376	-37,3	791	-11,9	0,1	2,1
Taiwan	176	-43,2	412	-26,0	0,1	2,3
sonstige asiatische Länder	2 082	7,4	5 515	16,0	0,7	2,6
Amerika	10 784	5,2	29 769	7,5	3,7	2,8
Kanada	1 489	-3,9	3 734	-15,7	0,5	2,5
Vereinigte Staaten	7 489	8,5	19 087	1,3	2,4	2,5
Mittelamerika und Karibik	391	-8,4	843	-6,0	0,1	2,2
Brasilien	563	-10,9	3 735	154,1	0,5	6,6
sonstige südamerikanische Länder	852	15,3	2 370	14,7	0,3	2,8
Australien, Neuseeland und Ozeanien	1 824	-3,4	4 150	-18,5	0,5	2,3
Ohne Angabe des Wohnsitzes	18 213	-11,2	31 327	-15,9	3,9	1,7
Insgesamt	4 173 064	3,1	11 480 860	4,0	100,0	2,8

¹ bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen; sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern

→ Jahrbuch Berlin: 12.06

	<i>Vorbemerkungen</i>	412
	<i>Tabellen</i>	413
└ Straßenverkehr	Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen	
	13.01 ... 2003 bis 2012.....	413
	13.02 ... 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	414
	13.03 An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2012	415
	13.04 An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2012 nach dem Alter	415
	Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte	
	13.05 ... 2005 bis 2012 nach der Art der Verkehrsbeteiligung.....	416
	13.06 ... 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen	417
	13.07 Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2012 nach Verwaltungsbezirken	418
	13.08 Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2013 nach Verwaltungsbezirken	419
└ Schienennahverkehr und Omnibuslinienverkehr	13.09 Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2012	420
└ Luftverkehr	13.10 Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel und Schönefeld 2012 nach Monaten	421
└ Binnenschifffahrt	Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen	
	13.11 ... 2008 bis 2012	422
	13.12 ... 2012 nach Güterabteilungen	422

Die **Statistik der Straßenverkehrsunfälle** ist eine Bundesstatistik, die alle polizeilich registrierten Unfälle auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen erfasst, bei denen Personen verunglückten oder Sachschäden entstanden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die verletzt oder getötet wurden. Dabei wurden Personen erfasst,

- die auf der Stelle getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben (Getötete),
- die unmittelbar in einem Krankenhaus zur stationären Behandlung eingeliefert wurden (schwer Verletzte),
- deren Verletzungen keinen Krankenhausaufenthalt erforderten (leicht Verletzte).

Bei den Unfällen mit nur **Sachschaden** wird unterschieden nach

- **schwer wiegenden Unfällen mit Sachschaden:**
- Unfälle, bei denen als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder Straftat im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist und wenn gleichzeitig ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit), dieses betrifft auch Fälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.
- **Unfälle mit sonstigem Sachschaden und zwar unter der Einwirkung von Alkohol:**
- Unfälle, bei denen mindestens ein Beteiligter unter der Einwirkung von Alkohol stand, und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- Ab 1. Januar 2008: Unfälle mit sonstigem Sachschaden unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln und falls Kfz beteiligt waren, diese alle noch fahrbereit waren.
- **Unfälle mit übrigem Sachschaden:**
- Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und ohne Einfluss berauschender Mittel.
- Diese Unfälle werden nur zahlenmäßig nachgewiesen.

Den **Bestand an Kraftfahrzeugen** ermittelt zentral das Kraftfahrt-Bundesamt. Erfasst werden dort, nach den Angaben der jeweiligen Kraftfahrzeugzulassungsstellen der Länder, die **Zulassungen fabrikneuer Kraftfahrzeuge** sowie die An-, Ab- und Ummeldungen von Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach unterschiedlichen Merkmalen.

Zur Entlastung der Verkehrsunternehmen, die **Personenbeförderung im Schienenverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr** durchführen, werden diese auf der Grundlage des Verkehrstatistikgesetzes (VerkStatG) nur noch alle fünf Jahre vollständig nach Verkehrsarten, Beförderungsleistungen und Unternehmensstrukturen befragt. Ergänzend gibt es eine jährliche Stichprobenerhebung sowie eine vierteljährliche Befragung von Unternehmen mit mindestens 250 000 Fahrgästen im Vollerhebungsjahr. Das Gesetz erlaubt hier auch die Darstellung von Einzelergebnissen.

Beförderungsleistung: Die in Personenkilometern gemessene Beförderungsleistung wird durch Multiplikation der Zahl der Fahrgäste mit den zurückgelegten Kilometern (Fahrweiten) errechnet.

Die Angaben über den Luftverkehr entstammen der **Luftfahrtstatistik**, die beim Statistischen Bundesamt durchgeführt wird. Sie bezieht sich auf den gewerblichen Personen-, Fracht- und Postverkehr.

Angaben über die wirtschaftlichen Leistungen im Güterverkehr der Binnenschifffahrt werden monatlich anhand der Angaben der Schiffs- und Frachtführer oder Hafenbetreiber für die bundeseinheitliche **Binnenschifffahrtstatistik** erhoben. Erfasst werden die Güterbeförderung und der Güterumschlag (Güterempfang und -versand) aller Schiffe. Die beförderten Gütermengen werden ab dem Jahr 2011 nach Güterabteilungen entsprechend der „Gütersystematik NST – 2007“ nachgewiesen.

Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2003 bis 2012

13.01

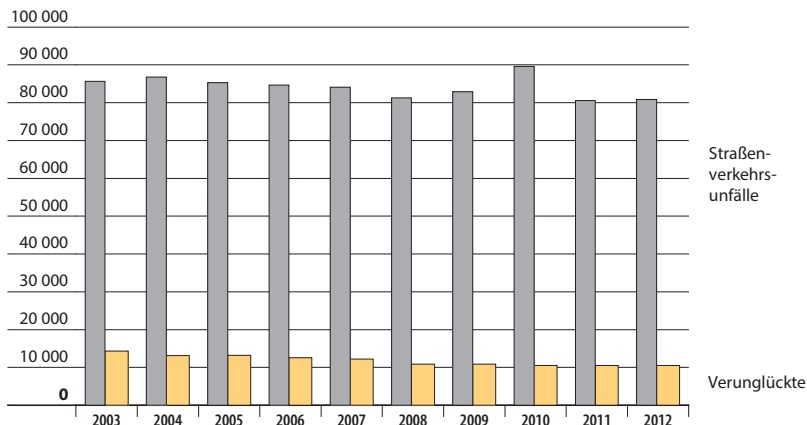
Jahr Monat	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
2003.....	85 663	11 179	3 015	751	70 718	14 348	330	3 845	10 173
2004.....	86 771	10 355	3 010	698	72 708	13 135	280	3 396	9 459
2005.....	85 298	10 307	2 899	682	71 410	13 186	270	3 433	9 483
2006.....	84 675	9 854	2 584	630	71 607	12 591	262	3 252	9 077
2007.....	84 105	9 581	2 556	631	71 337	12 191	264	3 050	8 877
2008.....	81 255	8 690	2 608	539	69 418	10 891	222	2 534	8 135
2009.....	82 889	8 613	2 695	497	71 084	10 896	202	2 509	8 185
2010.....	89 629	8 179	4 138	492	76 820	10 510	192	2 398	7 920
2011.....	80 574	8 395	2 922	448	68 809	10 512	187	2 443	7 882
2012.....	80 854	8 280	3 262	442	68 870	10 493	166	2 473	7 854

2012 nach Monaten

Januar.....	5 992	495	298	37	5 162	622	11	148	463
Februar.....	6 587	519	442	27	5 599	669	8	132	529
März.....	6 257	582	171	40	5 464	745	11	193	541
April.....	6 263	596	203	36	5 428	747	12	186	549
Mai.....	7 158	838	215	41	6 064	1 048	16	234	798
Juni.....	6 581	762	187	36	5 596	914	15	233	666
Juli.....	6 400	774	254	35	5 337	1 020	19	253	748
August.....	7 156	926	232	44	5 954	1 150	18	247	885
September.	6 577	834	244	34	5 465	1 061	20	261	780
Oktober.....	7 183	764	241	33	6 145	1 003	12	236	755
November..	7 097	620	238	45	6 194	772	10	175	587
Dezember..	7 603	570	537	34	6 462	742	14	175	553

→ Jahrbuch Berlin: 13.01

Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2003 bis 2012



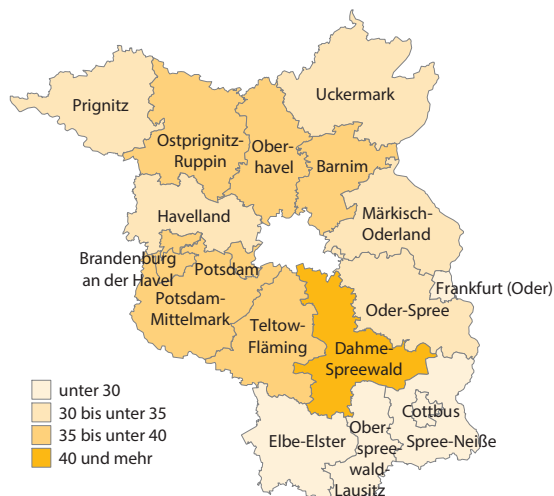
Straßenverkehrsunfälle und ihre Folgen 2012 nach Verwaltungsbezirken

13.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte			
	ins- gesamt	davon				ins- gesamt	davon		
		mit Personen- schaden	mit schwer wiegendem Sach- schaden (im engeren Sinne)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berausch. Mittel	sonstiger Sach- schadens- unfall		Getötete	schwer Verletzte	leicht Verletzte
Brandenburg an der Havel	2 408	280	95	28	2 005	342	3	72	267
Cottbus	3 219	279	118	15	2 807	317	5	49	263
Frankfurt (Oder)	2 002	155	46	8	1 793	208	4	60	144
Potsdam	5 717	604	154	16	4 943	724	6	63	655
Barnim	5 836	640	278	33	4 885	832	16	197	619
Dahme-Spreewald	6 164	704	255	39	5 166	922	10	197	715
Elbe-Elster	2 939	277	120	11	2 531	349	5	95	249
Havelland	4 337	512	202	23	3 600	623	15	127	481
Märkisch-Oderland	6 123	621	198	34	5 270	794	17	202	575
Oberhavel	6 351	702	262	46	5 341	876	10	162	704
Oberspreewald-Lausitz	3 532	315	185	21	3 011	369	10	96	263
Oder-Spree	5 588	524	187	29	4 848	640	8	150	482
Ostprignitz-Ruppin	3 790	381	130	10	3 269	504	6	197	301
Potsdam-Mittelmark	7 074	738	383	40	5 913	1 012	14	206	792
Prignitz	2 751	241	111	14	2 385	313	9	94	210
Spree-Neiße	3 707	339	150	20	3 198	418	9	115	294
Teltow-Fläming	5 015	595	249	31	4 140	768	11	237	520
Uckermark	4 301	373	139	24	3 765	482	8	154	320
Land Brandenburg	80 854	8 280	3 262	442	68 870	10 493	166	2 473	7 854

→ Jahrbuch Berlin: 13.02

Unfälle mit Personenschaden je 10 000 Einwohner 2012



An Straßenverkehrsunfällen beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2012

Art der Verkehrsbeteiligung	Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit						
	Personenschaden und schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)		Personenschaden	davon mit			schwer wiegendem Sachschaden (im engeren Sinne)
	zusammen	darunter unfallflüchtig		Getöteten	schwer Verletzten	leicht Verletzten	
Beteiligte insgesamt	20 903	1 474	15 248	264	3 556	11 428	5 655
Führer von Kraftfahrzeugen ...	17 071	1 103	11 593	219	2 736	8 638	5 478
davon von							
Motorzweirädern	1 093	22	1 012	27	340	645	81
Personenkraftwagen	13 766	929	9 163	134	2 019	7 010	4 603
Bussen	142	9	105	2	18	85	37
Güterkraftfahrzeugen	1 894	133	1 188	54	316	818	706
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	54	–	40	2	15	23	14
übrigen Kraftfahrzeugen	122	10	85	–	28	57	37
Führer von Fahrrädern	2 710	101	2 698	21	582	2 095	12
Fußgänger	770	21	765	22	200	543	5
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	352	249	192	2	38	152	160

13.03

→ Jahrbuch Berlin: 13.03

An Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden beteiligte Fahrzeugführer und Fußgänger 2012 nach dem Alter¹

Art der Verkehrsbeteiligung	Im Alter von ... Jahren						
	unter 15	15 bis unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 65	65 bis unter 75	75 und mehr
Beteiligte insgesamt	548	340	1 866	4 832	4 896	1 260	808
Führer von Kraftfahrzeugen ...	–	126	1 577	4 141	3 941	864	477
davon von							
Motorzweirädern	–	114	166	360	317	41	6
Personenkraftwagen	–	10	1 319	3 179	3 009	789	464
Bussen	–	–	5	30	65	1	–
Güterkraftfahrzeugen	–	–	75	528	499	30	3
landwirtschaftlichen							
Zugmaschinen	–	1	6	11	20	–	–
übrigen Kraftfahrzeugen	–	1	6	33	31	3	4
Führer von Fahrrädern	388	178	219	519	747	332	221
Fußgänger	159	34	66	151	165	59	107
sonstige Verkehrsteilnehmer ..	1	2	4	21	43	5	3

13.04

¹ Beteiligte ohne Angabe des Alters sind nicht enthalten.

→ Jahrbuch Berlin: 13.04

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2005 bis 2012 nach der Art der Verkehrsbeteiligung

13.05

Art der Verkehrsbeteiligung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Verunglückte insgesamt.....	13 186	12 591	12 191	10 891	10 896	10 510	10 512	10 493
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	9 299	8 978	8 602	7 476	7 555	7 670	7 163	7 251
davon von								
Motorzweirädern.....	1 367	1 356	1 338	1 099	1 042	1 051	1 096	1 017
Personenkraftwagen.....	7 258	6 958	6 610	5 819	5 939	5 935	5 472	5 632
Bussen.....	118	104	128	103	131	160	98	121
Güterkraftfahrzeugen.....	499	497	487	415	414	486	433	427
landwirtschaftlichen								
Zugmaschinen.....	13	6	7	11	6	6	12	9
übrigen Kraftfahrzeugen..	44	57	32	29	23	32	52	45
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	3 001	2 793	2 823	2 627	2 518	2 115	2 556	2 481
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	39	14	23	32	45	23	52	31
Fußgänger.....	840	799	731	746	766	690	728	717
andere Personen.....	7	7	12	10	12	12	13	13
Getötete insgesamt.....	270	262	264	222	202	192	187	166
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	207	217	211	170	158	166	146	125
davon von								
Motorzweirädern.....	28	36	28	37	35	26	27	22
Personenkraftwagen.....	160	156	160	115	105	119	102	85
Bussen.....	-	-	4	-	-	14	-	-
Güterkraftfahrzeugen.....	17	24	19	18	18	6	16	17
landwirtschaftlichen								
Zugmaschinen.....	1	1	-	-	-	-	-	1
übrigen Kraftfahrzeugen..	1	-	-	-	-	1	1	-
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	42	26	25	22	20	19	23	18
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	1	1	-	-	1	1	-	-
Fußgänger.....	20	18	28	30	22	5	18	22
andere Personen.....	-	-	-	-	1	1	-	1
Verletzte insgesamt.....	12 916	12 329	11 927	10 669	10 694	10 318	10 325	10 327
Führer und Mitfahrer von Kraftfahrzeugen.....	9 092	8 761	8 391	7 306	7 397	7 504	7 017	7 126
davon von								
Motorzweirädern.....	1 339	1 320	1 310	1 062	1 007	1 025	1 069	995
Personenkraftwagen.....	7 098	6 802	6 450	5 704	5 834	5 816	5 370	5 547
Bussen.....	118	104	124	103	131	146	98	121
Güterkraftfahrzeugen.....	482	473	468	397	396	480	417	410
landwirtschaftlichen								
Zugmaschinen.....	12	5	7	11	6	6	12	8
übrigen Kraftfahrzeugen..	43	57	32	29	23	31	51	45
Führer und Mitfahrer von Fahrrädern.....	2 959	2 767	2 798	2 605	2 498	2 096	2 533	2 463
Führer und Mitfahrer von anderen Fahrzeugen.....	38	13	23	32	44	22	52	31
Fußgänger.....	820	781	703	716	744	685	710	695
andere Personen.....	7	7	12	10	11	11	13	12

→ Jahrbuch Berlin: 13.05

Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 2012 nach Art der Verkehrsbeteiligung und Altersgruppen

13.06

Im Alter von ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					Fuß- gänger
		Kraft- fahr- zeugen	Führer und Mitfahrer von			Fahr- rädern	
			Motor- zwei- rädern	Personen- kraft- wagen	sonstigen Kraftfahr- zeugen		
Verunglückte insgesamt...	10 493	7 251	1 017	5 632	602	2 481	717
unter 6	227	186	–	171	15	18	20
6 bis unter 10	239	103	2	91	10	81	55
10 bis unter 15	501	142	6	119	17	281	76
15 bis unter 18	445	243	122	107	14	167	32
18 bis unter 21	591	483	63	411	9	87	21
21 bis unter 25	936	787	105	638	44	105	42
25 bis unter 35	1 768	1 423	216	1 099	108	250	87
35 bis unter 45	1 308	1 020	141	764	115	223	59
45 bis unter 55	1 774	1 269	213	910	146	406	92
55 bis unter 65	1 123	751	101	569	81	305	63
65 bis unter 75	895	516	39	452	25	318	56
75 und mehr.....	638	315	6	293	16	214	105
ohne Angabe.....	48	13	3	8	2	26	9
Getötete	166	125	22	85	18	18	22
unter 6	2	1	–	1	–	–	1
6 bis unter 10	–	–	–	–	–	–	–
10 bis unter 15	1	1	–	1	–	–	–
15 bis unter 18	1	–	–	–	–	1	–
18 bis unter 21	6	6	–	5	1	–	–
21 bis unter 25	24	23	5	16	2	–	1
25 bis unter 35	20	17	3	12	2	–	3
35 bis unter 45	14	11	1	7	3	2	–
45 bis unter 55	31	26	5	16	5	3	2
55 bis unter 65	20	13	2	8	3	3	4
65 bis unter 75	25	19	5	12	2	4	2
75 und mehr.....	22	8	1	7	–	5	9
ohne Angabe.....	–	–	–	–	–	–	–
Verletzte	10 327	7 126	995	5 547	584	2 463	695
unter 6	225	185	–	170	15	18	19
6 bis unter 10	239	103	2	91	10	81	55
10 bis unter 15	500	141	6	118	17	281	76
15 bis unter 18	444	243	122	107	14	166	32
18 bis unter 21	585	477	63	406	8	87	21
21 bis unter 25	912	764	100	622	42	105	41
25 bis unter 35	1 748	1 406	213	1 087	106	250	84
35 bis unter 45	1 294	1 009	140	757	112	221	59
45 bis unter 55	1 743	1 243	208	894	141	403	90
55 bis unter 65	1 103	738	99	561	78	302	59
65 bis unter 75	870	497	34	440	23	314	54
75 und mehr.....	616	307	5	286	16	209	96
ohne Angabe.....	48	13	3	8	2	26	9

→ Jahrbuch Berlin: 13.06

Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern mit amtlichen Kennzeichen 2012 nach Verwaltungsbezirken

13.07

Jahr — Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
Motor- zwei- räder		Personen- kraft- wagen ¹	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ¹		
2003.....	87 002	5 443	72 369	211	6 627	1 520	832	7 279
2004.....	86 409	4 950	71 339	188	7 289	1 951	692	8 940
2005.....	87 676	4 768	72 924	187	7 081	2 254	462	8 462
2006.....	91 133	4 689	75 548	165	7 915	2 344	472	10 707
2007.....	78 555	4 412	61 947	136	9 132	2 424	504	11 144
2008.....	76 374	4 575	59 186	173	9 178	2 729	533	10 240
2009.....	104 763	4 144	90 588	173	7 318	2 061	479	8 686
2010.....	73 697	3 655	58 999	157	8 077	2 345	464	8 791
2011.....	76 837	3 612	61 097	146	8 836	2 656	490	9 705
2012.....	73 351	3 501	58 514	122	7 906	2 668	640	9 616
Brandenburg an der Havel.....	2 104	66	1 707	2	272	43	14	207
Cottbus.....	2 946	91	2 447	4	329	53	22	192
Frankfurt (Oder).....	1 907	54	1 570	–	252	23	8	131
Potsdam.....	4 572	227	3 841	23	406	53	22	308
Barnim.....	4 597	253	3 690	5	501	110	38	692
Dahme-Spreewald.....	5 083	262	4 014	12	544	214	37	713
Elbe-Elster.....	2 934	156	2 262	2	265	217	32	413
Havelland.....	4 469	238	3 566	2	488	133	42	650
Märkisch-Oderland.....	5 229	283	4 217	8	544	137	40	750
Oberhavel.....	5 103	332	4 008	8	569	153	33	801
Oberspreewald-Lausitz.....	3 040	92	2 495	2	295	129	27	408
Oder-Spree.....	5 300	251	4 259	11	564	173	42	712
Ostprignitz-Ruppin.....	2 719	99	2 086	6	324	164	40	627
Potsdam-Mittelmark.....	6 729	302	5 463	9	677	227	51	774
Prignitz.....	2 287	102	1 701	7	288	147	42	418
Spree-Neiße.....	3 149	164	2 390	8	382	168	37	508
Teltow-Fläming.....	6 099	367	4 809	7	608	247	61	755
Uckermark.....	5 084	162	3 989	6	598	277	52	557

¹ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

→ Jahrbuch Berlin: 13.09

**Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern 2013
nach Verwaltungsbezirken¹**

Jahr ² Kreisfreie Stadt Landkreis	Kraftfahrzeuge							Kraft- fahrzeug- anhänger
	ins- gesamt	davon						
		Motor- zwei- räder	Personen- kraft- wagen ³	Kraft- omni- busse	Last- kraft- wagen	Zug- maschinen	sonstige Kraftfahr- zeuge ³	
2004.....	1 670 470	86 480	1 407 645	2 929	118 181	36 680	18 555	233 983
2005.....	1 697 839	90 765	1 429 114	2 911	118 727	37 493	18 829	239 611
2006.....	1 718 918	94 375	1 452 002	2 808	119 268	38 334	12 131	244 206
2007.....	1 737 648	97 880	1 465 417	2 739	120 148	39 268	12 196	251 496
2008.....	1 539 785	89 535	1 293 427	2 447	106 326	36 939	11 111	247 284
2009.....	1 546 337	93 034	1 295 571	2 397	106 289	37 953	11 093	253 645
2010.....	1 567 213	97 476	1 308 910	2 387	108 258	39 103	11 079	260 697
2011.....	1 585 455	100 540	1 321 092	2 422	109 932	40 461	11 008	266 493
2012.....	1 603 755	103 665	1 330 774	2 380	113 667	42 061	11 208	274 123
2013.....	1 616 136	106 826	1 337 091	2 345	115 429	43 109	11 336	281 120
Brandenburg an der Havel.	37 770	1 957	32 760	40	2 518	299	196	5 135
Cottbus.....	54 293	2 633	47 355	100	3 316	555	334	6 547
Frankfurt (Oder).....	32 844	1 640	27 995	38	2 623	360	188	3 246
Potsdam.....	76 378	4 299	66 779	322	4 182	440	356	9 753
Barnim.....	113 816	8 710	94 381	175	8 103	1 842	605	18 725
Dahme-Spreewald.....	112 540	7 673	91 918	188	8 611	3 359	791	21 592
Elbe-Elster.....	78 018	4 776	63 204	139	5 343	3 950	606	15 572
Havelland.....	100 984	7 697	83 292	43	7 348	1 970	634	17 342
Märkisch-Oderland.....	128 401	9 352	105 841	125	9 105	3 038	940	21 415
Oberhavel.....	132 607	10 066	109 802	126	9 552	2 377	684	21 920
Oberspreewald-Lausitz.....	78 268	4 504	65 558	108	5 065	2 438	595	14 728
Oder-Spree.....	121 463	7 620	101 318	136	8 648	2 951	790	20 767
Ostprignitz-Ruppin.....	69 022	4 342	55 526	123	5 528	2 851	652	16 693
Potsdam-Mittelmark.....	141 535	9 797	116 244	172	10 494	3 847	981	22 859
Prignitz.....	55 870	3 078	44 393	94	4 484	3 264	557	12 792
Spree-Neiße.....	86 344	5 252	71 102	94	6 238	2 927	731	17 409
Teltow-Fläming.....	113 519	8 441	92 207	158	8 729	3 031	953	18 657
Uckermark.....	82 464	4 989	67 416	164	5 542	3 610	743	15 968

¹ Ab 1.3.2007 neue Fahrzeugzulassungsverordnung, es erfolgen sämtliche Abmeldungen, auch die sogenannten vorübergehenden Stilllegungen, als „Außerbetriebsetzungen“. In der Konsequenz enthält der Fahrzeugbestand daher lediglich den „fließenden Verkehr“ einschließlich der Saisonkennzeichen.

² 01.01. des jeweiligen Jahres

³ Durch eine EU-weite Harmonisierung der Fahrzeugpapiere werden Fahrzeuge mit besonderer Zweckbestimmung (Wohnmobile, Krankenwagen u. a.) ab Oktober 2005 den Personenkraftwagen zugeordnet.

→ Jahrbuch Berlin: 13.10

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

13.08

Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2012

13.09

Verkehrsmittel	Auskunfts- pflichtige Unter- nehmen ¹	Fahrgäste ²		Beförderungsleistung		Mittlere Reise- weite km
		ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
	Anzahl	1 000	%	1 000 Personen-km	%	
Unternehmen insgesamt						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	1	556	- 80,9	11 679	- 80,3	21
Straßenbahnen	7	44 496	3,0	134 138	0,5	3
Omnibussen	21	91 094	0,0	1 109 573	0,3	12
Insgesamt	25	130 634	- 1,0	1 255 390	- 3,4	10
Öffentliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	7	44 496	3,0	134 138	0,5	3
Omnibussen	17	86 992	0,1	1 062 281	0,4	12
Insgesamt	20	125 976	0,9	1 196 418	0,4	10
Gemischtwirtschaftliche Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	-	-	-	-	-	-
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	1	3 253	0,5	34 057	- 1,7	11
Insgesamt	1	3 253	0,5	34 057	- 1,7	11
Private Unternehmen						
Liniennahverkehr mit						
Eisenbahnen	1	556	- 80,9	11 679	- 80,3	21
Straßenbahnen	-	-	-	-	-	-
Omnibussen	3	849	- 13,2	13 235	- 0,7	16
Insgesamt	4	1 405	- 63,9	24 915	- 65,7	18

1 Unternehmen, die mindestens 250 000 Fahrgäste im Jahr befördert haben (ohne Schienenfernverkehr)

2 Werden während einer Fahrt mehrere Verkehrsmittel eines Unternehmens von einem Fahrgast benutzt, so ist die addierte Fahrgastzahl nach Verkehrsmitteln (Verkehrsmittelfahrt) höher als die Fahrgastzahl im Liniennahverkehr zusammen (Unternehmensfahrt).

→ Jahrbuch Berlin: 13.16

**Gewerblicher Flugverkehr in Berlin-Tegel
und Schönefeld 2012 nach Monaten**

13.10

Monat	Gestartete und gelandete Flugzeuge ¹	Fluggäste			Fracht- und Post- verkehr t
		insgesamt ²	Einsteiger	Aussteiger	
Anzahl					
Insgesamt					
Januar	16 105	1 620 468	835 381	785 087	2 541
Februar	16 135	1 671 503	827 725	843 778	2 969
März	18 556	1 995 161	994 716	1 000 445	3 200
April	18 217	2 050 385	1 012 100	1 038 285	2 832
Mai	20 313	2 213 389	1 106 232	1 107 157	3 022
Juni	21 029	2 306 723	1 187 624	1 119 099	3 219
Juli	20 668	2 398 867	1 189 738	1 209 129	3 347
August	20 472	2 321 888	1 143 850	1 178 038	3 516
September	21 116	2 461 551	1 242 645	1 218 906	3 568
Oktober	21 260	2 415 420	1 175 112	1 240 308	3 418
November	18 407	1 993 082	984 620	1 008 462	2 995
Dezember	16 106	1 783 258	887 022	896 236	2 736
2012	228 384	25 231 695	12 586 765	12 644 930	37 365
2011	227 186	23 991 266	11 955 846	12 035 420	35 977
Berlin-Tegel					
2012	163 721	18 148 767	9 040 008	9 108 759	31 033
2011	161 310	16 892 424	8 418 050	8 474 374	27 246
Schönefeld					
2012	64 663	7 082 928	3 546 757	3 536 171	6 332
2011	65 876	7 098 842	3 537 796	3 561 046	8 731

¹ Passagier- und Nichtpassagierflugzeuge
(z. B. Arbeitsflüge, gewerbliche Schulflüge)

Quelle: Statistisches Bundesamt

² ohne Transitverkehr

→ Jahrbuch Berlin: 13.17

Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2008 bis 2012

13.11

Güterumschlag	2008	2009	2010	2011	2012
	1 000 t				
Insgesamt	3 968	3 902	4 035	4 124	4 261
davon					
Güterempfang	1 303	1 042	947	1 239	1 134
Güterversand	2 666	2 861	3 088	2 886	3 128

→ Jahrbuch Berlin: 13.18

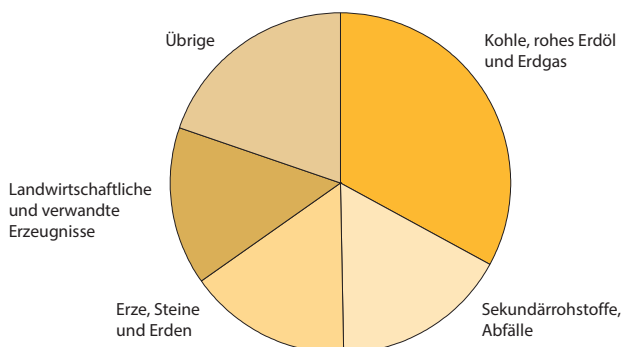
Güterumschlag in den Häfen/Umschlagstellen 2012 nach Güterabteilungen

13.12

Güterabteilungen	1 000 t
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	641
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	1 404
Erze, Steine und Erden u. ä.	662
Nahrungs- und Genussmittel	48
Textilien, Bekleidung, Leder und Lederwaren	–
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	8
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	3
Chemische Erzeugnisse etc.	65
Sonstige Mineralölzeugnisse	190
Metalle und Metallerzeugnisse	526
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte	1
Fahrzeuge	–
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte	–
Sekundärrohstoffe, Abfälle	714
Post, Pakete	–
Geräte und Material für die Güterbeförderung	0
Umzugsgut und sonstige nicht marktbestimmte Güter	–
Sammelgut	–
Gutart unbekannt	0
Sonstige Güter a.n.g.	–
Insgesamt	4 261

→ Jahrbuch Berlin: 13.19

Güterumschlag 2012 nach ausgewählten Güterabteilungen



Dienstleistungen

	<i>Vorbemerkungen</i>	424
	<i>Tabellen</i>	426
14.01	Dienstleistungsunternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen 2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	426

Zum Berichtskreis der **Dienstleistungsstatistik 2011** zählen rechtlich selbständige Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte H, J, L, M, N und S/Abteilung 95 entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (Ausgabe 2008) mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 17 500 Euro. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt nach dem Unternehmenssitzprinzip bei den Mehrländerunternehmen, also den Unternehmen mit Niederlassungen in mehreren Bundesländern. In der folgenden tabellarischen Übersicht sind Niederlassungen von Unternehmen und Einrichtungen mit dem Hauptsitz in anderen Bundesländern im Ergebnis nicht enthalten.

Zweck der Statistik ist die Lieferung von Informationen über die Struktur der Unternehmen der vorwiegend unternehmensnahen Dienstleistungsbereiche insbesondere zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität für wirtschaftspolitische Zwecke. Zugleich werden mit Durchführung dieser Erhebung durch alle Bundesländer und den daraus resultierenden Ergebnissen deutsche Lieferverpflichtungen für Unternehmensangaben in diesen Wirtschaftsbereichen gegenüber der Europäischen Union erfüllt:

- H Verkehr und Lagerei
- J Information und Kommunikation
- L Grundstücks- und Wohnungswesen
- M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
- N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
- S/Abteilung 95 – Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern

Definitionen

- Als **tätige Personen** gelten tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie alle voll- und teilzeitbeschäftigten Angestellten, Arbeiter, Beamten, Auszubildenden, Studenten, Praktikanten und Volontäre, die nach dem Stand vom 30. September des Berichtsjahres in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis zum Unternehmen oder zur Einrichtung standen. Zu den tätigen Personen zählen auch geringfügig Beschäftigte, vorübergehend abwesende Personen (z. B. Erkrankte, Urlauber, Frauen im Mutterschutz, Personen in Elternzeit mit einer Dauer von weniger als einem Jahr usw.) sowie Personen in Alternteilzeit, Personen im Außendienst und dgl.
- Als **Umsatz oder Einnahmen** aus selbständiger Tätigkeit ist der Gesamtbetrag (ohne Umsatzsteuer) der abgerechneten Lieferungen und sonstigen Leistungen (auch Eigenverbrauch), einschließlich der Handelsumsätze aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, unabhängig vom Zahlungseingang, zu verstehen. Hierzu zählen auch Provisionen aus Vermittlungs- und Kommissionsgeschäften. Mit einzubeziehen sind in Rechnung gestellte Nebenkosten, wie z. B. Reisekosten, Spesen, Fracht-, Porto- oder Verpackungskosten sowie der umsatzsteuerfreie Umsatz nach § 4 Umsatzsteuergesetz. Erlösschmälerungen, z. B. Preisnachlässe (Rabatte, Boni und Skonti) sind abzusetzen.
- Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** zählen Umsatzerlöse oder Einnahmen aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften des Unternehmens oder der Einrichtung, wie Patent- und Lizenzentnahmen oder Kantinererlöse sowie Einnahmen aus Mieten, Pachten und Leasing, sofern es sich bei diesen nicht um Einnahmen im Sinne des Geschäftsgegenstandes handelt.

- Die **Aufwendungen** beinhalten die bezogenen Waren und Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Sachaufwand). Unter **bezogene Waren und Dienstleistungen** zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand fallen die Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) für bezogene Waren und Dienstleistungen, die innerhalb des inländischen Unternehmens oder Einrichtung ohne weitere Be- oder Verarbeitung zum Wiederverkauf an Dritte bestimmt sind. Nicht einzubeziehen sind Aufwendungen für erworbene Sachanlagen, bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand von Niederlassungen mit Sitz im Ausland sowie alle anderen als die o. a. Steuern, Abschreibungen, außerordentliche, betriebsfremde, Zins- und ähnliche Aufwendungen.
- Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien (ohne Handelsware), die entweder im inländischen Unternehmen oder der Einrichtung be- oder verarbeitet oder verbraucht, oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden, wie z. B. Kraftstoffe, Ersatzteile, Werbe- und Verpackungsmaterial (ausgenommen Versandverpackung). Einzubeziehen sind auch Materialien, die für die Herstellung von selbst erstellten Anlagen benötigt werden.
- Zu den **bezogenen Dienstleistungen** (nicht zum Wiederverkauf) gehören alle Aufwendungen für Leistungen Dritter, die im Rahmen der betrieblichen Wertschöpfung im inländischen Unternehmen bzw. der Einrichtung verbraucht werden, wie z. B. EDV-Leistungen durch Rechenzentren, Lohnveredelung.
- Sonstige betriebliche Aufwendungen** sind alle übrigen Aufwendungen, die der betrieblichen Leistungserstellung nicht direkt, sondern nur dem Unternehmen oder der Einrichtung als Ganzes zugeordnet werden können. Dies sind z. B. Honorare für freie Mitarbeiter, Aufwendungen für Leiharbeitnehmer, Ausgleichsabgabe für nicht beschäftigte Schwerbehinderte, Provisionen, Beratungsentgelte, Postgebühren, Aufwendungen für Mieten, Pachten und Leasing, Porti, Büromaterial, Telefon, Versicherungsbeiträge, Gebühren und öffentliche Beiträge, Aufwendung für Steuerberatung, Buchführung und Rechtsberatung, Reise-spesen, Kfz-Kosten (ohne Kfz-Steuer) und Mautgebühren. Hierzu gehören auch Aufwendungen für Heizung, Strom, Gas, Wasser, Büro- und Versandverpackungsmaterial sowie für die Nutzung von immateriellen Vermögensgegenständen gegen laufende oder Einmalzahlungen.

**Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
H	Verkehr und Lagerei	2 878	43 930	3 650 972	2 199 834
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	1 990	20 628	1 704 860	994 133
49.31	Personenbeförderung im Nahverkehr zu Lande (ohne Taxis)	72	2 375	148 318	90 792
49.32	Betrieb von Taxis	475	2 091	62 354	20 703
49.39	Sonstige Personenbeförderung im Landverkehr a.n.g.	171	2 669	242 543	145 911
49.41	Güterbeförderung im Straßenverkehr	1 205	12 428	1 143 712	672 398
50	Schifffahrt	98	479	44 671	18 118
51	Luftfahrt	22	794	332 214	256 171
52	Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	412	10 067	1 386 301	847 728
52.1	Lagerei	27	391	54 205	36 774
52.2	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	385	9 676	1 332 096	810 954
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	356	11 962	182 925	83 684
J	Information und Kommunikation	1 606	9 292	1 118 748	499 853
58	Verlagswesen	89	2 153	273 314	154 256
58.1	Verlegen von Büchern und Zeitschriften; sonstiges Verlagswesen (ohne Software) ...	81	2 131	272 176	153 656
58.2	Verlegen von Software	8	22	1 137	601
59	Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik	124	1 161	145 387	91 099
60	Rundfunkveranstalter	12	122	16 996	10 703
61	Telekommunikation	36	210	154 718	17 989
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	1 080	4 419	363 135	147 887
63	Informationsdienstleistungen	265	1 227	165 198	77 918
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	2 369	9 238	3 099 528	701 576
68.2	Vermietung, Verpachtung von eigenen oder geleasten Immobilien	1 326	5 212	2 699 102	574 175
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaft- lichen und technischen Dienstleistungen	8 661	31 808	2 731 120	1 274 358
69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	2 080	8 149	383 417	101 444
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	1 136	3 590	369 943	186 974
71	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	3 508	13 779	1 406 100	733 090
72	Forschung und Entwicklung	167	1 633	143 761	55 748
73	Werbung und Marktforschung	585	1 527	137 749	83 613
74	Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten	792	1 786	207 944	75 383
75	Veterinärwesen	393	1 345	82 206	38 106

Anmerkungen siehe Seite 427

Dienstleistungsunternehmen¹, Beschäftigte, Umsatz und Aufwendungen
2011 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
14.01

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Zahl der Unter- nehmen	Be- schäftigte ²	Umsatz ³	Material- aufwand ⁴
		Anzahl		1 000 EUR	
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	4 206	54 387	2 586 785	1 027 271
77	Vermietung beweglicher Sachen	471	1 921	582 645	215 966
77.1	Vermietung von Kraftwagen	71	249	29 362	16 700
77.3	Vermietung von Maschinen und Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	300	1 100	385 627	94 354
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	138	11 669	274 046	27 096
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	248	970	77 574	49 862
80	Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien	167	5 124	114 480	29 275
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	2 139	25 033	866 548	334 452
81.2	Reinigung von Gebäuden, Straßen und Verkehrsmitteln	929	16 979	401 283	99 021
81.3	Garten- und Landschaftsbau sowie Erbringung von sonstigen gärtnerischen Dienstleistungen	782	5 455	316 994	153 675
82	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	1 042	9 670	671 492	370 621
S/95	Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern	318	822	53 703	29 374

1 Ergebnisse der Dienstleistungserhebung 2011 von Unternehmen und Einrichtungen mit einem Umsatz von mehr als 17 500 EUR

2 Tätige Personen am 30.09.2011

3 Summe von Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstigen betrieblichen Erträgen

4 Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen (Materialaufwand)

→ Jahrbuch Berlin: 14.01

└ Aus- und Einfuhr

	<i>Vorbemerkungen</i>	430
	<i>Tabellen</i>	431
15.01	Ausfuhr 2011 und 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	431
15.02	Einfuhr 2011 und 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen	431

Die Außenhandelsstatistik liefert Zahlen über den grenzüberschreitenden Warenverkehr (Ausfuhr und Einfuhr) zwischen dem Land Brandenburg und dem Ausland. Ausland in diesem Sinne ist das Gebiet außerhalb der Bundesrepublik Deutschland (Gebietsstand nach dem 3. Oktober 1990).

Ausfuhr (Spezialhandel)

Die Ergebnisse über die Ausfuhr werden als Spezialhandel nachgewiesen. Der Spezialhandel in der Ausfuhr enthält im Wesentlichen die Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung und Verarbeitung des Erhebungsgebietes stammen und ausgeführt worden sind.

Einfuhr (Generalhandel)

Die Einfuhr der Bundesrepublik Deutschland in der Aufgliederung nach Bundesländern lässt sich aus erhebungstechnischen Gründen nur als Generalhandel nachweisen. Der Generalhandel in der Einfuhr enthält alle in das Erhebungsgebiet eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs.

Die Einfuhr in das Land Brandenburg im Generalhandel enthält also nicht nur die Waren, die zum Gebrauch, Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung im Land Brandenburg bestimmt sind, sondern auch auf Lager genommene Waren, die durch Spediteure und Händler über Brandenburg als Zielland eingeführt und danach in andere Bundesländer weitergeleitet werden.

Generalhandel und Spezialhandel unterscheiden sich im Wesentlichen durch die verschiedene Nachweisung der auf Lager (Freihafenlager und Zolllager, einschließlich offener Zolllager) eingeführten ausländischen Waren, und zwar werden nachgewiesen

- im Generalhandel alle Einfuhren auf Lager zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung,
- im Spezialhandel dagegen nur diejenigen Einfuhren auf Lager, die nicht zur Wiederausfuhr aus Lager gelangen.

Wegen der unterschiedlichen Abgrenzung von Generalhandel und Spezialhandel ist eine Saldierung der Einfuhr- und Ausfuhrergebnisse Brandenburgs aus methodischen Gründen nicht vertretbar.

Methodische Hinweise

▮ Intra- und Extrahandelsstatistik

Ab 1993 gliedert sich die Außenhandelsstatistik wegen der unterschiedlichen Erhebungsformen in die Intrahandelsstatistik (Handel mit EU-Ländern) und die Extrahandelsstatistik (Handel mit Drittländern).

In der Intrahandelsstatistik gilt ab 2009 eine unternehmensbezogene Vereinfachungsschwelle von 400 000 Euro jährliches EU-Geschäft; in der Extrahandelsstatistik gilt seit 2002 eine sendungsbezogene Befreiungsschwelle von 1000 Euro.

▮ Warengruppen

Die Gliederung der Waren erfolgt nach Warengruppen und -untergruppen der Ernährungswirtschaft und der Gewerblichen Wirtschaft (EGW) nach dem Stand von 2002.

In den Ergebnissen sind Zuschätzungen für Meldebefreiungen sowie für Antwortausfälle im Intrahandel enthalten.

Ausfuhr 2011 und 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2011		2012 ¹	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	9 790 061	13 499 038	9 495 830	14 199 738
Ernährungswirtschaft.....	1 141 462	963 359	1 111 134	962 825
Lebende Tiere.....	21 503	46 411	17 180	38 404
Nahrungsmittel.....	1 113 735	881 339	1 086 591	895 626
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs.....	175 959	329 458	172 823	326 076
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs.....	937 776	551 881	913 768	569 550
Genussmittel.....	6 224	35 607	7 363	28 795
Gewerbliche Wirtschaft.....	8 596 435	12 419 449	8 301 754	13 052 216
Rohstoffe.....	1 003 633	119 489	1 134 163	125 818
Halbwaren.....	2 497 601	1 192 016	2 146 525	1 050 871
Fertigwaren.....	5 095 200	11 107 944	5 021 066	11 875 527
Vorerzeugnisse.....	4 018 483	3 290 339	4 026 687	3 229 713
Enderzeugnisse.....	1 076 717	7 817 605	994 379	8 645 814

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.01

15.01

Einfuhr 2011 und 2012 nach Warengruppen und Warenuntergruppen

Warengruppe Warenuntergruppe	2011		2012	
	t	1 000 EUR	t	1 000 EUR
Insgesamt ²	25 032 393	18 115 665	23 863 941	19 186 780
Ernährungswirtschaft.....	1 282 823	1 516 452	1 521 238	1 522 304
Lebende Tiere.....	6 240	13 028	1 737	6 829
Nahrungsmittel.....	1 145 041	1 270 539	1 457 645	1 340 057
Nahrungsmittel tierischen Ursprungs.....	139 351	509 667	184 839	476 288
Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs.....	1 005 690	760 872	1 272 806	863 769
Genussmittel.....	131 542	232 886	61 856	175 418
Gewerbliche Wirtschaft.....	23 603 646	16 168 998	22 067 884	17 050 078
Rohstoffe.....	18 936 275	7 352 008	17 718 003	7 932 606
Halbwaren.....	2 636 884	1 180 253	2 442 926	1 046 995
Fertigwaren.....	2 030 487	7 636 736	1 906 956	8 070 478
Vorerzeugnisse.....	1 249 904	1 679 378	1 153 251	1 641 415
Enderzeugnisse.....	780 583	5 957 358	753 704	6 429 063

1 vorläufige Ergebnisse

2 einschließlich Zuschätzungen

→ Jahrbuch Berlin: 15.02

15.02

	<i>Vorbemerkungen</i>	434
	<i>Tabellen</i>	436
└ Gewerbeanzeigen	16.01 Gewerbeanzeigen 1999 bis 2012	436
	Gewerbean- und -abmeldungen 2012	
	16.02 ... nach Verwaltungsbezirken	436
	16.03 ... nach Wirtschaftsbereichen	437
	16.04 Gewerbeanmeldungen 2012	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	438
	16.05 Gewerbeabmeldungen 2012	
	nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen	439
	16.06 Gewerbean- und -abmeldungen 2012	
	nach Verwaltungsbezirken	
	und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	440
└ Insolvenzen	16.07 Insolvenzen 1999 bis 2012	441
	Insolvenzverfahren 2012	
	16.08 ... nach Wirtschaftsbereichen	442
	16.09 ... nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen	443
	16.10 ... von Unternehmen nach Rechtsformen	
	und Alter der Unternehmen	444
	16.11 ... nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens	445
	16.12 ... von Unternehmen nach Verwaltungsbezirken	
	und ausgewählten Wirtschaftsbereichen	448
└ Unternehmensregister	16.13 Unternehmen mit Umsatz 2010	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Verwaltungsbezirken	449
	16.14 Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010	
	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen	
	und Verwaltungsbezirken	450

Vorbemerkungen

Die **Statistik der Gewerbeanzeigen** wird monatlich nach den Gewerbean- und -abmeldungen der Gewerbeämter des Landes Brandenburg erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung der Gewerbetätigkeit erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“. Alle Angaben werden ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe ausgewiesen.

Die **Statistik der Insolvenzen** wird nach den Angaben des zuständigen Insolvenzgerichts erstellt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“.

Die **Statistik der Unternehmen und Betriebe** des Unternehmensregisters beruht auf Angaben der unternehmensstatistischen Fachbereiche sowie auf den Datenbeständen von öffentlichen Verwaltungen und Kammern. Neben einer Vielzahl von qualitativen Merkmalen wie Rechtsform, Art der wirtschaftlichen Tätigkeit und Handwerkseigenschaft werden zwei quantitative Merkmale – Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und Summe des steuerbaren Umsatzes aus Lieferungen und Leistungen – gepflegt. Die wirtschaftliche Gliederung erfolgt nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe WZ2008“. Die Zeitspanne zwischen dem Berichtsjahr des Unternehmensregisters, der Bundesagentur für Arbeit und der Finanzbehörde soll in den nächsten Jahren von zwei auf ein Jahr reduziert werden. Deshalb ist der Stichtag des Berichtsjahres 2010 des Unternehmensregisters bundeseinheitlich vom 31.12.2012 auf den 31.5.2012 verlegt worden.

Definitionen

- ▮ **Gewerbeanmeldung**
 eines Betriebes als Neugründung; als Wiedereröffnung nach Verlegung (Zuzug); als Gründung nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformwechsel; nach Eintritt von Gesellschaftern oder als Übernahme durch Erfolge, Kauf oder Pacht eines Betriebes.
- ▮ **Gewerbeabmeldung**
 eines Betriebes als vollständige Aufgabe; als Verlagerung in ein anderes Bundesland (Fortzug); infolge eines Ereignisses nach dem Umwandlungsgesetz; nach Rechtsformänderung; nach Austritt von Gesellschaftern; nach Übergabe durch Erfolge, Kauf oder Pacht.
- ▮ **Gewerbeummeldung**
 die Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit, die Verlegung innerhalb Brandenburgs oder sonstige Veränderungen eines Betriebes. Gemäß Artikel 11 des Ersten Gesetzes zum Abbau bürokratischer Hemmnisse insbesondere in der mittelständischen Wirtschaft wurde ab September 2006 die Auswertung eingestellt.
- ▮ **Insolvenz**
 Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder bei Kapitalgesellschaften Überschuldung vorliegt.
- ▮ **Insolvenzverfahren**
 Antragsberechtigt sind Gläubiger und Schuldner. Es dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR), sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.
- ▮ **Regelinsolvenzverfahren**
 kommt für natürliche und juristische Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Frage.
- ▮ **Verbraucherinsolvenzverfahren**
 Dieses vereinfachte Insolvenzverfahren kommt für Verbraucher und ab Ende 2001 für ehemals selbständig Tätige, die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung.

- ┌ **Eröffnete Insolvenzverfahren**
Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.
- ┌ **Mangels Masse abgewiesene Verfahren**
Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Gerichtskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihm die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.
- ┌ **Voraussichtliche Forderungen**
Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.
- ┌ **Schuldenbereinigungsplan**
Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen haben.
- ┌ **Restschuldbefreiung**
Die Befreiung auf Antrag einer verschuldeten natürlichen Person von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern nach einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase. Basierend auf einem begründeten Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.
- ┌ **Personengesellschaft**
Grundformen: offene Handelsgesellschaft (OHG), Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR), Kommanditgesellschaft (KG). Diese rechtlichen Einheiten sind natürliche Personen, die mit ihrem gesamten Vermögen haften, bei der KG der Kommanditist bis zur Höhe seiner Einlage.
- ┌ **Kapitalgesellschaften**
Juristische Personen wie die Aktiengesellschaft (AG), die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und die KG auf Aktien (KGaA), mit Eintragung ins Handelsregister.
- ┌ **Rechtliche Einheiten/Unternehmen**
sind juristische Personen, die als solche vom Gesetz anerkannt sind oder natürliche Personen, die eine Wirtschaftstätigkeit selbstständig ausüben. Die rechtliche Einheit ist stets, alleine oder zusammen mit anderen rechtlichen Einheiten, der rechtliche Träger der Wirtschaftseinheit „Unternehmen“. Im einfachsten Fall ist ein „Unternehmen“ die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen eigene Bücher führen und gesonderte Jahresabschlüsse aufstellen muss.
- ┌ **Örtliche Einheit/Betrieb**
Die örtliche Einheit ist im Unternehmensregister ein an einem räumlich festgestellten Ort gelegenes Unternehmen oder Teil eines Unternehmens. An diesem Ort oder von diesem Ort aus werden Wirtschaftstätigkeiten ausgeübt, für die Personen im Auftrag ein und desselben Unternehmens arbeiten. Ein Betrieb ist eine örtliche Einheit, die durch die räumliche Aufteilung eines Unternehmens bestimmt wird und in der für Rechnung desselben Unternehmens schwerpunktmäßig Tätigkeiten erbracht werden.
- ┌ **Steuerbarer Umsatz**
Ist der Wert der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte ohne die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer einschließlich der Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften im Geschäftsjahr. Im steuerbaren Umsatz sind Verbrauchssteuern und Kosten für Fracht, Verpackung und Porto enthalten.
- ┌ **Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**
Entsprechend der Definition im Kapitel 2 Erwerbstätigkeit für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte wird deren Anzahl je Betrieb zum 31.12. des Berichtsjahres der Bundesagentur für Arbeit im Unternehmensregister registriert.
- ┌ **Wirtschaftliche Inaktivität**
Inaktiv wird eine Einheit gesetzt, wenn die Tätigkeit befristet eingestellt wird (ruht), wenn die Einheit erloschen ist, wenn sie in ein anderes Bundesland verzogen ist, wenn sie mindestens ein Jahr keine Ausprägung in den Merkmalen der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten oder des steuerbaren Umsatzes hat und wenn sie für keine Unternehmensstatistik berichtsspflichtig ist.

Gewerbeanzeigen 1999 bis 2012

16.01

Jahr	Anmeldungen		Abmeldungen		Ummeldungen ¹	
	ins-gesamt	darunter Neuerrichtungen ²	ins-gesamt	darunter Aufgabe ³	ins-gesamt	darunter Veränderung der Betriebs-tätigkeit ⁴
1999....	24 163	20 149	21 245	16 430	6 845	3 525
2000....	22 407	18 964	19 882	16 126	6 785	3 408
2001....	21 394	18 126	19 793	15 869	5 526	2 932
2002....	20 275	16 953	18 194	14 448	5 529	2 836
2003....	24 012	20 790	17 058	13 659	5 279	2 801
2004....	30 163	26 183	18 245	14 258	6 609	3 375
2005....	26 310	22 074	20 755	16 406	8 027	4 336
2006....	25 499	20 955	21 279	17 037	x	x
2007....	23 555	19 356	22 040	17 958	x	x
2008....	23 464	19 197	21 773	17 916	x	x
2009....	23 352	19 274	20 513	16 666	x	x
2010....	22 319	18 297	19 803	16 130	x	x
2011....	20 521	16 606	19 371	15 863	x	x
2012....	18 260	14 473	18 893	15 514	x	x

1 Ab September 2006 wurde die Auswertung eingestellt.

2 Betriebsgründungen und sonstige Neuerrichtungen, ohne Zuzüge.

3 ohne Verlagerungen; einschl. Aufgabe einer Zweigniederlassung oder unselbständigen Zweigstelle (also einschl. „teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes“)

4 Änderung und/oder Erweiterung

→ Jahrbuch Berlin: 16.01

Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach Verwaltungsbezirken

16.02

Kreisfreie Stadt Landkreis	Anmeldungen			Abmeldungen		
	ins-gesamt	darunter		ins-gesamt	darunter	
		Neuerrichtung	Übernahme		Aufgabe	Übergabe
Brandenburg an der Havel ...	430	347	46	506	429	39
Cottbus	669	588	58	711	587	72
Frankfurt (Oder)	531	481	25	566	493	20
Potsdam	1 380	1 168	22	1 304	1 060	27
Barnim	1 437	1 129	68	1 518	1 228	70
Dahme-Spreewald	1 646	1 229	84	1 646	1 317	78
Elbe-Elster	546	439	65	590	494	52
Havelland	1 096	843	60	1 170	943	78
Märkisch-Oderland	1 528	1 148	99	1 604	1 277	87
Oberhavel	1 732	1 358	113	1 640	1 356	102
Oberspreewald-Lausitz	581	454	59	642	530	50
Oder-Spree	1 236	979	67	1 257	1 043	69
Ostprignitz-Ruppin	533	433	56	624	533	53
Potsdam-Mittelmark	1 759	1 305	93	1 617	1 255	74
Prignitz	377	292	39	466	397	27
Spree-Neiße	779	648	66	959	832	67
Teltow-Fläming	1 365	1 090	73	1 347	1 093	62
Uckermark	635	542	24	726	647	28
Land Brandenburg	18 260	14 473	1 117	18 893	15 514	1 055

→ Jahrbuch Berlin: 16.02

Gewerbean- und -abmeldungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	darunter	
			Neu- errichtung	Über- nahme		Auf- gabe	Über- gabe
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	187	173	2	135	118	4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2	1	1	5	4	1
C	Verarbeitendes Gewerbe.....	387	297	37	397	324	28
D	Energieversorgung	472	413	23	128	95	21
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	29	23	3	49	39	3
F	Baugewerbe	2 341	1 788	110	2 585	2 067	139
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen.....	4 211	3 348	369	4 822	4 029	365
H	Verkehr und Lagerei.....	573	430	35	714	592	35
I	Gastgewerbe.....	1 443	1 104	306	1 555	1 309	214
J	Information und Kommunikation.....	713	552	22	593	457	24
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen.....	835	584	9	1 208	955	10
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	525	366	18	439	306	19
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	1 557	1 230	36	1 275	988	36
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.....	2 544	2 095	50	2 656	2 237	67
P	Erziehung und Unterricht.....	277	235	10	234	205	8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen.....	226	197	13	169	145	6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	345	285	14	262	208	16
O+S	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	1 593	1 352	59	1 667	1 436	59
A-S	Insgesamt	18 260	14 473	1 117	18 893	15 514	1 055

16.03

→ Jahrbuch Berlin: 16.03

Gewerbebeanmeldungen 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen

16.04

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Neuerrichtungen						Zuzug	Über- nah- me
			ins- gesamt	darunter Neugründungen						
				ins- gesamt	Betriebsgründungen			sonstige Neu- grün- dungen		
					ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zwei- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	187	173	171	34	29	5	137	12	2
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden ...	2	1	1	1	-	1	-	-	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	387	297	287	146	91	55	141	53	37
D	Energieversorgung	472	413	405	152	109	43	253	36	23
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	29	23	22	12	6	6	10	3	3
F	Baugewerbe	2 341	1 788	1 781	618	564	54	1 163	443	110
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 211	3 348	3 260	1 104	490	614	2 156	494	369
H	Verkehr und Lagerei ...	573	430	424	153	88	65	271	108	35
I	Gastgewerbe	1 443	1 104	1 097	494	316	178	603	33	306
J	Information und Kommunikation	713	552	551	129	89	40	422	139	22
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	835	584	583	159	96	63	424	242	9
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	525	366	358	183	147	36	175	141	18
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 557	1 230	1 227	333	255	78	894	291	36
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 544	2 095	2 089	362	244	118	1 727	399	50
P	Erziehung und Unterricht	277	235	235	44	11	33	191	32	10
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	226	197	196	45	26	19	151	16	13
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	345	285	283	45	26	19	238	46	14
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 593	1 352	1 351	239	152	87	1 112	182	59
A-S	Insgesamt	18 260	14 473	14 321	4 253	2 739	1 514	10 068	2 670	1 117

→ Jahrbuch Berlin: 16.04

**Gewerbeabmeldungen 2012
nach Wirtschaftsbereichen und Grund der Meldungen**

16.05

WZ 2008	Wirtschafts- abschnitt	Ins- gesamt	Aufgabe						Fort- zug	Über- gabe
			ins- gesamt	darunter vollständige Aufgabe				sonstige Still- legung		
				ins- gesamt	ins- gesamt	Haupt- nieder- lassung	Zweig- nieder- lassung			
A	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	135	118	117	17	16	1	100	13	4
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	4	4	4	1	3	-	-	1
C	Verarbeitendes Gewerbe	397	324	315	141	95	46	174	45	28
D	Energieversorgung	128	95	91	29	24	5	62	12	21
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	49	39	37	21	11	10	16	7	3
F	Baugewerbe	2 585	2 067	2 055	484	419	65	1 571	379	139
G	Handel; Instand- haltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4 822	4 029	3 900	1 479	584	895	2 421	428	365
H	Verkehr und Lagerei...	714	592	585	187	128	59	398	87	35
I	Gastgewerbe	1 555	1 309	1 300	524	365	159	776	32	214
J	Information und Kommunikation	593	457	454	95	67	28	359	112	24
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungs- dienstleistungen	1 208	955	953	139	81	58	814	243	10
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	439	306	281	129	96	33	152	114	19
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	1 275	988	984	240	167	73	744	251	36
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2 656	2 237	2 219	382	240	142	1 837	352	67
P	Erziehung und Unterricht	234	205	204	58	15	43	146	21	8
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	169	145	142	21	15	6	121	18	6
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	262	208	205	45	28	17	160	38	16
O+S	Öffentliche Verwal- tung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienst- leistungen	1 667	1 436	1 433	246	126	120	1 187	172	59
A-S	Insgesamt	18 893	15 514	15 279	4 241	2 478	1 763	11 038	2 324	1 055

→ Jahrbuch Berlin: 16.05

Gewerbe- und -abmeldungen 2012 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.06

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insgesamt	Darunter									
		Verarbeiten des Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistung	
										frei-beruflich, wissenschaftl. und techn.	sonst. wirtschaftl.
Gewerbeanmeldungen											
Brandenburg an der Havel..	430	19	35	129	11	45	22	20	10	21	55
Cottbus	669	17	57	184	11	59	21	46	11	57	81
Frankfurt (Oder)	531	7	74	132	23	36	22	17	3	49	67
Potsdam	1 380	23	112	296	37	100	110	49	50	164	227
Barnim	1 437	29	179	329	59	96	48	61	34	127	199
Dahme-Spreewald	1 646	33	162	378	73	140	42	81	66	165	271
Elbe-Elster	546	12	40	163	16	43	12	24	8	30	65
Havelland	1 096	17	122	235	25	70	51	48	26	120	183
Märkisch-Oderland	1 528	30	250	306	51	105	58	63	44	118	251
Oberhavel	1 732	42	266	409	51	112	48	73	60	157	223
Oberspreewald-Lausitz	581	13	61	145	22	67	21	28	6	53	64
Oder-Spree	1 236	33	154	257	40	106	59	57	28	90	170
Ostprignitz-Ruppin	533	8	62	138	8	67	20	20	22	31	67
Potsdam-Mittelmark	1 759	20	271	355	57	130	74	109	64	173	247
Prignitz	377	19	43	79	10	42	13	18	7	25	39
Spree-Neiße	779	13	193	196	15	68	19	18	19	39	80
Teltow-Fläming	1 365	26	192	331	50	93	44	68	58	97	183
Uckermark	635	26	68	149	14	64	29	35	9	41	72
Land Brandenburg	18 260	387	2 341	4 211	573	1 443	713	835	525	1 557	2 544
Gewerbeabmeldungen											
Brandenburg an der Havel..	506	16	64	169	13	42	18	41	8	27	54
Cottbus	711	12	56	212	23	61	22	71	17	32	92
Frankfurt (Oder)	566	8	89	145	19	30	14	46	12	47	77
Potsdam	1 304	19	144	302	40	99	90	63	38	119	242
Barnim	1 518	30	214	401	60	98	45	100	28	94	233
Dahme-Spreewald	1 646	34	194	351	85	131	56	111	55	109	288
Elbe-Elster	590	20	65	179	22	49	7	48	11	21	63
Havelland	1 170	29	164	287	38	90	41	96	25	75	153
Märkisch-Oderland	1 604	29	262	330	64	124	45	91	39	113	258
Oberhavel	1 640	29	242	429	63	118	52	81	28	136	223
Oberspreewald-Lausitz	642	19	46	202	43	73	18	42	12	31	78
Oder-Spree	1 257	19	155	315	48	121	27	88	26	95	182
Ostprignitz-Ruppin	624	13	85	191	15	80	13	28	10	38	64
Potsdam-Mittelmark	1 617	30	231	365	67	126	48	114	47	137	236
Prignitz	466	6	68	136	13	49	10	29	11	23	52
Spree-Neiße	959	33	232	251	32	87	28	45	16	44	100
Teltow-Fläming	1 347	35	191	347	51	95	37	80	39	91	181
Uckermark	726	16	83	210	18	82	22	34	17	43	80
Land Brandenburg	18 893	397	2 585	4 822	714	1 555	593	1 208	439	1 275	2 656

→ Jahrbuch Berlin: 16.06

Insolvenzen 1999 bis 2012

16.07

Jahr	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
1999.....	1 522	473	1 048	1	814 337
2000.....	1 869	686	1 175	8	802 951
2001.....	2 091	862	1 196	33	994 934
2002.....	3 276	2 188	1 060	28	1 511 386
2003.....	3 378	2 473	872	33	1 576 380
2004.....	4 185	3 422	718	45	1 507 654
2005.....	4 903	4 188	657	58	1 148 676
2006.....	6 020	5 456	496	68	947 269
2007.....	6 776	6 366	353	57	904 787
2008.....	5 980	5 645	281	54	824 457
2009.....	6 287	5 928	306	53	1 136 560
2010.....	6 130	5 797	272	61	784 172
2011.....	5 759	5 497	231	31	904 562
2012.....	5 325	5 037	243	45	809 891
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
1999.....	1 317	426	890	1	773 959
2000.....	1 511	501	1 010	–	713 310
2001.....	1 522	522	1 000	–	848 723
2002.....	1 592	752	840	x	1 147 453
2003.....	1 195	544	651	x	1 104 604
2004.....	1 259	705	554	x	890 716
2005.....	1 242	724	518	x	662 803
2006.....	940	596	344	x	394 811
2007.....	801	569	232	x	344 596
2008.....	710	520	190	x	349 834
2009.....	754	545	209	x	721 028
2010.....	676	511	165	x	331 156
2011.....	629	499	130	x	459 707
2012.....	608	446	162	x	435 024
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern					
1999.....	205	47	158	–	40 378
2000.....	358	185	165	8	89 641
2001.....	569	340	196	33	146 211
2002.....	1 684	1 436	220	28	363 933
2003.....	2 183	1 929	221	33	471 776
2004.....	2 926	2 717	164	45	616 938
2005.....	3 661	3 464	139	58	485 873
2006.....	5 080	4 860	152	68	552 457
2007.....	5 975	5 797	121	57	560 191
2008.....	5 270	5 125	91	54	474 622
2009.....	5 533	5 383	97	53	415 533
2010.....	5 454	5 286	107	61	453 017
2011.....	5 130	4 998	101	31	444 855
2012.....	4 717	4 591	81	45	374 866

→ Jahrbuch Berlin: 16.07

Insolvenzverfahren 2012 nach Wirtschaftsbereichen

16.08

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Beantragte Insolvenzverfahren				Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abge- lehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen		
	Insgesamt	5 325	5 037	243	45	3 646	809 891
A-S	Unternehmen zusammen	608	446	162	x	3 646	435 024
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	7	7	–	x	5	3 658
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	x	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	59	47	12	x	1 432	183 043
D	Energieversorgung	4	2	2	x	32	50 773
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	8	7	1	x	304	5 790
F	Baugewerbe	128	99	29	x	301	31 235
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	83	57	26	x	256	53 447
H	Verkehr und Lagerei	43	36	7	x	305	12 318
I	Gastgewerbe	44	32	12	x	109	10 964
J	Information und Kommunikation	16	13	3	x	24	5 710
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	12	6	6	x	185	3 226
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	34	24	10	x	44	34 520
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	64	33	31	x	152	19 566
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	44	35	9	x	349	7 778
P	Erziehung und Unterricht	11	11	–	x	52	8 109
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	12	9	3	x	66	1 591
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	6	6	x	6	1 230
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27	22	5	x	24	2 066
	Übrige Schuldner zusammen	4 717	4 591	81	45	x	374 866
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	86	75	11	x	x	25 311
	Ehemals selbständig Tätige ¹	593	557	36	x	x	147 165
	Ehemals selbständig Tätige ²	115	113	–	2	x	18 698
	Verbraucher	3 879	3 822	14	43	x	176 431
	Nachlassinsolvenz	44	24	20	x	x	7 263

1 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind

2 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Berlin: 16.08

Insolvenzverfahren 2012 nach Wirtschaftsbereichen und Forderungsgrößenklassen

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt der Unternehmen — Übrige Schuldner	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
		ins- gesamt ¹	unter 50 000	50 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.	25 Mill. und mehr	
	Insgesamt.....	5 325	3 602	1 533	102	72	11	4	809 891
A-S	Unternehmen zusammen	608	191	315	50	41	8	3	435 024
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei.....	7	1	3	3	–	–	–	3 658
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	59	11	29	8	8	1	2	183 043
D	Energieversorgung	4	–	1	–	2	–	1	50 773
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	8	1	5	1	1	–	–	5 790
F	Baugewerbe.....	128	45	70	8	4	1	–	31 235
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ..	83	24	43	3	10	3	–	53 447
H	Verkehr und Lagerei	43	14	24	2	3	–	–	12 318
I	Gastgewerbe	44	15	21	5	3	–	–	10 964
J	Information und Kommunikation	16	3	10	2	1	–	–	5 710
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ..	12	6	4	–	2	–	–	3 226
L	Grundstücks- und Wohnungswesen.....	34	5	22	4	1	2	–	34 520
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	64	22	31	6	5	–	–	19 566
N	Erbringung von sonstigen wirt- schaftlichen Dienstleistungen	44	17	22	4	1	–	–	7 778
P	Erziehung und Unterricht	11	1	6	3	–	1	–	8 109
Q	Gesundheits- und Sozialwesen....	12	7	4	1	–	–	–	1 591
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	12	4	8	–	–	–	–	1 230
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27	15	12	–	–	–	–	2 066
	Übrige Schuldner zusammen.....	4 717	3 411	1 218	52	31	3	1	374 866
	Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.....	86	26	47	9	3	1	–	25 311
	Ehemals selbständig Tätige ²	593	188	357	31	14	2	1	147 165
	Ehemals selbständig Tätige ³	115	58	49	3	5	–	–	18 698
	Verbraucher	3 879	3 114	749	8	8	–	–	176 431
	Nachlassinsolvenz	44	25	16	1	1	–	–	7 263

- 1 einschließlich Verfahren ohne Forderungsangaben
 2 ..., die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw.
 deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind
 3 ..., die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw.
 deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind

→ Jahrbuch Berlin: 16.09

16.09

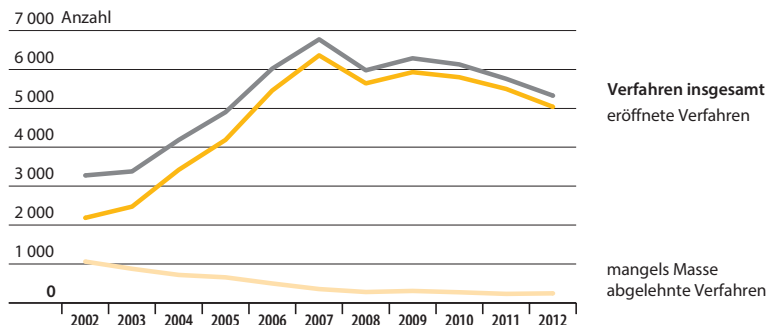
Insolvenzverfahren von Unternehmen 2012 nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen

16.10

Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Beantragte Insolvenzverfahren			Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	insgesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt		
Insgesamt	608	446	162	3 646	435 024
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	196	169	27	288	51 646
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) ..	40	26	14	107	17 597
darunter					
GmbH & Co. KG	28	15	13	90	14 270
GbR	8	7	1	9	2 136
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	335	230	105	3 103	342 079
Aktiengesellschaften	5	4	1	64	6 514
Private Company Limited by Shares (Ltd).	9	4	5	7	378
Genossenschaften	4	3	1	51	9 238
sonstige Rechtsformen	19	10	9	26	7 572
nach Alter der Unternehmen					
unter 8 Jahre alt	325	227	98	1 470	127 668
darunter bis 3 Jahre alt	169	108	61	992	67 394
8 Jahre und älter	283	219	64	2 176	307 357
unbekannt	—	—	—	—	—

→ Jahrbuch Berlin: 16.10

Insolvenzen 2002 bis 2012



**Insolvenzverfahren 2012 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens**

16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren insgesamt					
Brandenburg an der Havel.	285	277	8	–	15 892
Cottbus	233	208	16	9	31 578
Frankfurt (Oder)	205	193	8	4	10 820
Potsdam	360	346	13	1	48 241
Barnim	386	359	20	7	59 273
Dahme-Spreewald	376	357	17	2	39 108
Elbe-Elster	114	109	4	1	21 743
Havelland	258	251	6	1	72 344
Märkisch-Oderland	438	417	14	7	33 230
Oberhavel	513	482	30	1	57 916
Oberspreewald-Lausitz	216	208	7	1	41 691
Oder-Spree	401	376	23	2	69 470
Ostprignitz-Ruppin	210	196	12	2	20 053
Potsdam-Mittelmark	323	296	27	–	190 094
Prignitz	215	213	2	–	16 017
Spree-Neiße	239	222	13	4	34 844
Teltow-Fläming	307	287	19	1	32 485
Uckermark	246	240	4	2	15 091
Land Brandenburg	5 325	5 037	243	45	809 891
Insolvenzverfahren von Unternehmen					
Brandenburg an der Havel.	10	6	4	x	1 979
Cottbus	33	20	13	x	20 764
Frankfurt (Oder)	14	8	6	x	3 914
Potsdam	37	30	7	x	26 170
Barnim	62	43	19	x	41 591
Dahme-Spreewald	49	39	10	x	14 796
Elbe-Elster	12	9	3	x	8 667
Havelland	28	25	3	x	51 880
Märkisch-Oderland	42	34	8	x	11 849
Oberhavel	67	42	25	x	25 585
Oberspreewald-Lausitz	25	20	5	x	22 825
Oder-Spree	59	44	15	x	40 418
Ostprignitz-Ruppin	13	10	3	x	7 629
Potsdam-Mittelmark	53	33	20	x	126 535
Prignitz	12	11	1	x	2 633
Spree-Neiße	41	32	9	x	14 919
Teltow-Fläming	34	25	9	x	7 756
Uckermark	17	15	2	x	5 115
Land Brandenburg	608	446	162	x	435 024

Anmerkungen siehe Seite 447

Insolvenzen

Insolvenzverfahren 2012 nach Verwaltungsbezirken
und Art des VerfahrensNoch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von Verbrauchern					
Brandenburg an der Havel.	239	239	–	–	6 347
Cottbus	172	163	–	9	8 378
Frankfurt (Oder)	167	163	–	4	5 166
Potsdam	263	258	4	1	11 652
Barnim	268	261	–	7	11 081
Dahme-Spreewald	272	268	2	2	12 869
Elbe-Elster	75	73	1	1	4 330
Havelland	181	180	–	1	12 640
Märkisch-Oderland	320	314	–	6	13 280
Oberhavel	378	377	–	1	21 115
Oberspreewald-Lausitz	159	157	1	1	4 969
Oder-Spree	289	287	–	2	10 872
Ostprignitz-Ruppin	158	156	1	1	5 991
Potsdam-Mittelmark	190	188	2	–	17 952
Prignitz	178	177	1	–	5 270
Spree-Neiße	155	150	1	4	6 005
Teltow-Fläming	210	208	1	1	11 509
Uckermark	205	203	–	2	7 006
Land Brandenburg	3 879	3 822	14	43	176 431
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen ¹					
Brandenburg an der Havel.	23	21	2	–	3 611
Cottbus	25	22	3	–	2 352
Frankfurt (Oder)	23	22	1	–	1 446
Potsdam	45	45	–	–	8 752
Barnim	53	52	1	–	6 144
Dahme-Spreewald	47	46	1	–	9 988
Elbe-Elster	25	25	–	–	5 372
Havelland	33	33	–	–	5 427
Märkisch-Oderland	70	67	2	1	7 047
Oberhavel	63	60	3	–	9 905
Oberspreewald-Lausitz	30	30	–	–	8 003
Oder-Spree	51	44	7	–	17 507
Ostprignitz-Ruppin	31	25	5	1	4 407
Potsdam-Mittelmark	61	59	2	–	42 381
Prignitz	24	24	–	–	8 050
Spree-Neiße	37	37	–	–	12 869
Teltow-Fläming	48	41	7	–	9 864
Uckermark	19	17	2	–	2 739
Land Brandenburg	708	670	36	2	165 862

Anmerkungen siehe Seite 447

Insolvenzverfahren 2012 nach Verwaltungsbezirken
und Art des Verfahrens

Noch:
16.11

Kreisfreie Stadt Landkreis	Beantragte Insolvenzverfahren				Voraus- sichtliche Forderungen in 1 000 EUR
	ins- gesamt	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern ²					
Brandenburg an der Havel .	13	11	2	x	3 955
Cottbus	3	3	-	x	85
Frankfurt (Oder)	1	-	1	x	•
Potsdam	15	13	2	x	1 668
Barnim	3	3	-	x	457
Dahme-Spreewald	8	4	4	x	1 455
Elbe-Elster	2	2	-	x	•
Havelland	16	13	3	x	2 398
Märkisch-Oderland	6	2	4	x	1 053
Oberhavel	5	3	2	x	1 311
Oberspreewald-Lausitz	2	1	1	x	•
Oder-Spree	2	1	1	x	•
Ostprignitz-Ruppin	8	5	3	x	2 026
Potsdam-Mittelmark	19	16	3	x	3 227
Prignitz	1	1	-	x	•
Spree-Neiße	6	3	3	x	1 051
Teltow-Fläming	15	13	2	x	3 356
Uckermark	5	5	-	x	232
Land Brandenburg	130	99	31	x	32 573

- 1 ... mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen
2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

→ Jahrbuch Berlin: 16.11

Insolvenzverfahren von Unternehmen 2012 nach Verwaltungsbezirken und ausgewählten Wirtschaftsbereichen

16.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Darunter					
		Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung ¹	Dienst- leistungen ²
Brandenburg an der Havel.	10	2	1	1	-	-	1
Cottbus	33	-	6	3	-	6	7
Frankfurt (Oder)	14	1	-	1	2	2	4
Potsdam	37	3	2	7	3	5	8
Barnim	62	8	20	10	2	2	16
Dahme-Spreewald	49	3	11	8	2	4	14
Elbe-Elster	12	1	3	1	2	-	4
Havelland	28	3	5	3	2	4	6
Märkisch-Oderland	42	1	11	3	5	4	13
Oberhavel	67	5	17	13	3	4	20
Oberspreewald-Lausitz	25	3	2	2	2	4	7
Oder-Spree	59	5	21	6	7	6	11
Ostprignitz-Ruppin	13	1	-	3	-	2	4
Potsdam-Mittelmark	53	6	8	10	6	6	9
Prignitz	12	4	3	-	1	1	1
Spree-Neiße	41	8	10	4	4	3	10
Teltow-Fläming	34	3	6	4	2	5	9
Uckermark	17	2	2	4	1	1	3
Land Brandenburg	608	59	128	83	44	59	147

1 WZ 2008-Abschnitte H und J

2 WZ 2008-Abschnitte K, M, N und S

→ Jahrbuch Berlin: 16.12

**Unternehmen mit Umsatz 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

16.13

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Unternehmen ¹			
		ins- gesamt	Umsatz 2010 ² in 1 000 EUR	darunter am 31.5.2012 noch aktiv	
				ins- gesamt	Umsatz 2010 ² in 1 000 EUR
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	46	•	42	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 646	21 229 873	5 425	20 908 683
D	Energieversorgung	626	•	610	•
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	739	1 464 907	699	1 439 385
F	Baugewerbe	17 524	6 782 317	16 665	6 383 983
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	18 980	19 857 603	18 158	19 641 946
H	Verkehr und Lagerei	4 053	6 258 933	3 802	6 168 472
I	Gastgewerbe	6 523	1 182 892	6 162	1 160 049
J	Information und Kommunikation	2 640	1 256 361	2 509	1 247 022
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 659	103 182	1 528	102 627
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	5 948	3 682 473	5 733	3 563 156
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 232	2 993 769	10 878	2 961 320
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 790	2 393 756	5 435	2 345 226
P	Erziehung und Unterricht	1 765	234 977	1 693	233 166
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	6 836	701 197	6 675	695 304
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 327	574 857	2 235	570 321
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 414	923 092	7 148	911 490
	Insgesamt	99 748	80 477 657	95 397	79 120 175
	Brandenburg an der Havel	2 395	1 450 349	2 279	1 438 201
	Cottbus	4 045	7 292 533	3 869	7 250 719
	Frankfurt (Oder)	2 232	2 153 119	2 130	2 114 997
	Potsdam	7 316	5 139 245	6 985	5 078 531
	Barnim	7 445	5 228 065	7 100	5 145 925
	Dahme-Spreewald	7 249	7 273 283	6 956	7 190 832
	Elbe-Elster	4 257	2 302 942	4 081	2 252 041
	Havelland	5 927	3 362 298	5 677	3 271 045
	Märkisch-Oderland	8 008	3 216 250	7 662	3 145 160
	Oberhavel	8 100	5 661 108	7 728	5 538 004
	Oberspreewald-Lausitz	3 917	3 318 156	3 752	3 265 041
	Oder-Spree	6 954	7 496 259	6 716	7 445 107
	Ostprignitz-Ruppin	4 062	3 033 692	3 878	3 002 565
	Potsdam-Mittelmark	9 342	5 008 264	8 852	4 821 957
	Prignitz	3 222	2 134 131	3 101	2 027 978
	Spree-Neiße	4 678	2 095 331	4 512	2 071 389
	Teltow-Fläming	6 508	8 513 916	6 206	8 342 256
	Uckermark	4 091	5 798 716	3 913	5 718 427

1 Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2010

2 Umsatz aus Lieferungen und Leistungen nach Angaben der Finanzverwaltung und für die Organkreismitglieder geschätzt

**Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen und Verwaltungsbezirken**

16.14

WZ 2008	Wirtschaftsabschnitt — Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe ¹			
		ins- gesamt	sozial- versicherungs- pflichtig Beschäftigte ²	darunter am 31.5.2012 noch aktiv	
				ins- gesamt	sv-Be- schäftigte ²
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	66	5 414	63	5 414
C	Verarbeitendes Gewerbe	6 027	111 389	5 782	109 335
D	Energieversorgung	718	7 016	700	6 955
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	825	12 120	775	11 793
F	Baugewerbe	17 603	55 197	16 740	54 169
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22 209	103 788	21 291	102 389
H	Verkehr und Lagerei	4 659	50 176	4 377	48 862
I	Gastgewerbe	6 915	23 727	6 531	23 521
J	Information und Kommunikation	2 934	14 376	2 787	14 223
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1 978	12 072	1 842	12 033
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	6 006	7 827	5 791	7 706
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	11 745	32 119	11 377	31 898
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	6 268	55 508	5 878	54 155
P	Erziehung und Unterricht	1 920	29 573	1 840	29 438
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	7 264	101 972	7 101	101 602
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 410	7 681	2 315	7 624
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	7 722	26 399	7 451	26 259
	Insgesamt	107 269	656 354	102 641	647 376
	Brandenburg an der Havel	2 660	24 177	2 532	23 763
	Cottbus	4 514	40 256	4 317	39 576
	Frankfurt (Oder)	2 539	24 708	2 419	24 629
	Potsdam	7 926	66 085	7 576	65 678
	Barnim	7 960	37 465	7 589	36 423
	Dahme-Spreewald	7 769	46 773	7 464	46 228
	Elbe-Elster	4 578	25 330	4 394	25 074
	Havelland	6 334	32 614	6 075	32 172
	Märkisch-Oderland	8 448	36 349	8 089	35 911
	Oberhavel	8 619	43 667	8 231	43 052
	Oberspreewald-Lausitz	4 281	32 490	4 099	31 916
	Oder-Spree	7 415	44 048	7 162	42 988
	Ostprignitz-Ruppin	4 415	26 876	4 216	26 539
	Potsdam-Mittelmark	9 843	45 411	9 333	44 933
	Prignitz	3 498	21 446	3 364	21 120
	Spree-Neiße	4 939	31 049	4 758	30 619
	Teltow-Fläming	7 026	46 319	6 710	45 944
	Uckermark	4 505	31 291	4 313	30 811

¹ Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sowie Einbetriebs-
unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und/oder mit
steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2010

² nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit

→ Jahrbuch Berlin: 16.14

	<i>Vorbemerkungen</i>	452
	<i>Tabellen</i>	454
└─ Verbraucherpreise	17.01 Verbraucherpreisindex 1991 bis 2012 nach Monaten	454
	Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012	
	17.02 ... nach ausgewählten Sondergliederungen	455
	17.03 ... nach Abteilungen	457
	17.04 ... nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen.....	458
	17.05 Veränderung des Verbraucherpreisindex 2006 bis 2012 gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen	460
└─ Baupreise	17.06 Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk 2005 bis 2012	462
	17.07 Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt – Bauleistungen am Bauwerk gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis 2006 bis 2012	463
	17.08 Preisindex für Bauwerksarten 2006 bis 2012	464
└─ Kaufwerte	Kaufwerte für Bauland	
	17.09 ... 2005 bis 2012 nach Grundstücksarten.....	465
	17.10 ... 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	466
	Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke	
	17.11 ... 2005 bis 2012.....	467
	17.12 ... 2012 nach Verwaltungsbezirken.....	468

Verbraucherpreise

Mit der Verbraucherpreisstatistik wird der Verbraucherpreisindex ermittelt. Dieser Index zeigt monatlich die Preisentwicklung der Güter des privaten Konsums an und gilt insofern als Maßstab für die allgemeine Preisentwicklung. Der Verbraucherpreisindex ist ein zentraler Wirtschaftsindikator: Er ist unverzichtbar für die Analyse wirtschaftlicher Entwicklungen und dient einer Vielzahl staatlicher Stellen, aber auch Verbänden, Institutionen, Betrieben und Privatpersonen als Entscheidungsgrundlage, zum Beispiel bei Tarifverhandlungen, bei der Festsetzung von Diäten, Sozialhilfesätzen und Unterhaltsleistungen sowie bei Wertsicherungsklauseln in Miet-, Pacht-, Pensions- und anderen Verträgen über laufende Zahlungen. Da bei Preisveränderungen einzelner Güter Qualitätsveränderungen herausgerechnet werden, zeigt der Verbraucherpreisindex die „reine“ Preisbewegung an.

Die Preise werden mit wenigen Ausnahmen monatlich bei einem repräsentativ ausgewählten möglichst gleich bleibenden Berichtskreis in der Regel durch geschulte Preiserheber erfasst. Dabei handelt es sich um Verkaufspreise einschließlich Umsatzsteuer und anderer Verbrauchssteuern (z. B. Mineralölsteuer, Tabaksteuer). Neben den dezentral in den Bundesländern ermittelten Preisen werden auch zentral durch das Statistische Bundesamt und ausgewählte Statistische Landesämter erhobene Preise in die Indexberechnung einbezogen. Die Ergebnisse werden nach der international harmonisierten Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualkonsums (COICOP – Classification of Individual Consumption by Purpose) nachgewiesen. Dies erleichtert internationale Vergleiche und ermöglicht die Ableitung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex der EU.

Grundlage der Indexberechnungen ist der so genannte statistische Warenkorb, in dem ca. 600 Waren und Dienstleistungen als Preisrepräsentanten zusammengestellt sind. Diese bilden stellvertretend sowohl den gesamten Konsum privater Haushalte als auch die Preisentwicklung der von den Haushalten nachgefragten Güter mit hinreichender Genauigkeit ab. Alle preisstatistisch zu beobachtenden Waren und Dienstleistungen gehen, entsprechend ihren Ausgabenanteilen am Gesamtkonsum im Basisjahr, mit unterschiedlich großen Wägungsanteilen (Gewichten) in den Gesamtindex ein. Die Wägungsanteile werden vom Statistischen Bundesamt in einem bundeseinheitlichen Wägungsschema festgelegt.

Verbraucherpreisindizes werden als Laspeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d. h. die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres (alle 5 Jahre) werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Warenkorb und Wägungsschema bleiben daher für das jeweilige Preisbasisjahr unverändert.

Zum Jahresbeginn 2013 wurde der Verbraucherpreisindex auf das neue Preisbasisjahr 2010 \pm 100 umgestellt. Warenkorb und Wägungsschema wurden im gesamten Bundesgebiet den veränderten Verbrauchsstrukturen angepasst. Gleichzeitig wurden inhaltliche und methodische Anpassungen vorgenommen. Eine direkte Vergleichbarkeit mit früher veröffentlichten Indexwerten ist ohne detaillierte Kenntnisse aller Veränderungen nicht mehr gegeben. Aus diesem Grunde wurden die Indexwerte unter Zugrundelegung der Verbrauchsstrukturen des nunmehr aktuellen Preisbasisjahres 2010 rückwirkend von Dezember 2012 bis Januar 2009 neu berechnet. Die für diesen Zeitraum bisher veröffentlichten Indexwerte haben ihre Gültigkeit verloren und sind durch die neu berechneten Werte zu ersetzen.

Baupreise

Mit der Statistik der Baupreise wird der Preisindex für Bauwerke ermittelt. Dieser Index weist die Entwicklung der Preise für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten sowie für die Instandhaltung (von Mehrfamiliengebäuden) aus.

Ermittelt werden Preise für ausgewählte Bauleistungen, die aus Vertragsabschlüssen zwischen Bauherren und Bauunternehmen stammen (ohne Umsatzsteuer), d. h. keine sich möglicherweise noch ändernden Angebotspreise. Die Indizes werden vierteljährlich für die Monate Februar, Mai, August und November einschließlich der Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) berechnet. Aus den Indizeswerten der vier Erhebungsmonate werden Jahresdurchschnitte ermittelt.

Die Beschreibungen der zu befragenden Erhebungspositionen (Bauleistungen) erfolgen in Anlehnung an das Standardleistungsbuch für das Bauwesen (StLB-Bau) bzw. an den Standardleistungskatalog für den Straßen- und Brückenbau (STLK). Sie umfassen den Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung, unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften.

Baupreisindizes werden entsprechend der Laspeyres-Indexformel, d. h. mit Wägungsanteilen (Gewichten) eines festen Basisjahres berechnet. Die aus dem Basisjahr stammenden Wägungsanteile bleiben bis zur Umstellung auf ein neues Basisjahr (alle 5 Jahre) unverändert. Zum August 2013 wurde die Indexberechnung auf das neue Basisjahr 2010 \pm 100 umgestellt, d. h. an die Bauverhältnisse des Jahres 2010 angepasst und inhaltliche sowie methodische Änderungen vorgenommen. Die Indizes wurden rückwirkend von Mai 2013 bis Februar 2010 neu berechnet und die bisher für diesen Zeitraum veröffentlichten Angaben durch die neu berechneten Werte ersetzt.

Kaufwerte für Bauland

Mit der Statistik der Kaufwerte für Bauland werden die durch Kauf erworbenen unbebauten Grundstücke ab 100 m², soweit diese in den Baugebieten des Landes Brandenburg liegen und somit Baulandeigenschaft besitzen (ohne zum land- und forstwirtschaftlichen Vermögen gehörende Grundstücke), erfasst.

Die Erhebung wird vierteljährlich bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse im Land Brandenburg durchgeführt. Die Daten werden aus der bei den Geschäftsstellen geführten Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) übermittelt. Die Baulandarten werden unterschieden nach baureifem Land, Rohbauland und sonstigem Bauland (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen).

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke

Die Statistik der Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke erfasst alle Kauffälle von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken ab 1000 m², bei denen die Käufer die erworbenen Flächen auch weiterhin landwirtschaftlich nutzen. Die Erhebung wird analog der Statistik der Kaufwerte für Bauland bei den Geschäftsstellen der Gutachterausschüsse durchgeführt.

Bei den Kaufwerten für landwirtschaftliche Grundstücke sind die Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN) und die Ertragsmesszahl (EMZ) von Bedeutung. Die FdIN umfasst diejenigen Flächen eines Kauffalles, die nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung zur landwirtschaftlichen Nutzung gehören, im Wesentlichen also die Fläche des Ackerlandes und des Grünlandes. Die EMZ kennzeichnet die naturale Ertragsfähigkeit des Bodens aufgrund der natürlichen Ertragsbedingungen, insbesondere der Bodenbeschaffenheit, der Geländegestaltung und der klimatischen Verhältnisse. Sie wird anhand der Ergebnisse der amtlichen Bodenschätzung berechnet und bildet eine der Grundlagen für die Einheitsbewertung und damit für die Besteuerung des land- und forstwirtschaftlichen Vermögens.

Verbraucherpreisindex 1991 bis 2012 nach Monaten

17.01

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Durchschnitt
	2010 = 100												
	Index												
1991....	56,6	56,9	57,3	57,8	57,9	57,9	58,6	58,5	58,7	66,9	67,5	67,4	60,2
1992....	68,0	68,2	68,5	69,0	69,1	69,3	69,3	69,4	69,3	69,4	69,5	69,7	69,1
1993....	76,0	76,5	76,5	76,9	77,0	77,1	77,2	77,1	77,0	77,0	77,2	77,3	76,9
1994....	78,7	79,2	79,2	79,3	79,4	79,6	79,8	79,8	79,8	79,9	80,0	80,0	79,6
1995....	80,5	81,0	80,8	80,9	80,8	80,9	81,0	81,6	81,5	81,5	81,5	81,7	81,1
1996....	82,0	82,3	82,3	82,3	82,3	82,3	82,4	82,6	82,4	82,2	82,3	82,5	82,3
1997....	83,2	83,5	83,5	83,4	83,7	83,9	84,3	84,5	84,3	84,2	84,1	84,3	83,9
1998....	84,2	84,5	84,3	84,3	84,7	84,8	84,9	84,9	84,5	84,3	84,4	84,3	84,5
1999....	84,1	84,4	84,4	84,7	84,8	84,8	85,1	85,0	84,9	84,9	84,9	85,1	84,8
2000....	85,8	85,9	85,7	85,7	85,6	86,0	86,2	86,1	86,3	86,1	86,2	87,0	86,0
2001....	86,8	87,3	87,3	87,7	88,1	88,3	88,4	88,2	88,2	87,9	87,8	88,7	87,9
2002....	88,8	89,0	89,1	89,0	89,1	89,0	89,2	88,9	88,9	88,7	88,5	89,3	89,0
2003....	89,4	89,8	90,0	89,7	89,5	89,6	89,9	89,9	89,8	89,8	89,7	90,5	89,8
2004....	90,5	90,7	91,1	91,3	91,6	91,6	91,8	91,9	91,7	92,0	91,6	92,7	91,5
2005....	92,0	92,5	92,9	92,6	92,7	92,9	93,4	93,4	93,6	93,6	93,4	94,1	93,1
2006....	93,9	94,3	94,3	94,6	94,6	94,9	95,2	95,0	94,7	94,9	94,8	95,6	94,7
2007....	95,5	96,0	96,1	96,3	96,3	93,3	97,0	96,8	96,9	97,3	97,7	98,2	96,7
2008....	98,0	98,5	98,9	98,7	99,2	99,4	99,8	99,5	99,4	99,2	98,8	99,1	99,0
2009....	98,6	99,2	99,0	99,0	98,9	99,2	99,2	99,3	99,0	99,0	98,9	99,7	99,1
2010....	99,1	99,5	99,8	99,9	100,0	100,0	100,2	100,3	100,1	100,1	100,2	100,8	100
2011....	100,5	101,1	101,7	101,7	101,8	101,8	102,1	102,2	102,2	102,4	102,5	102,8	101,9
2012....	102,6	103,4	103,8	103,7	103,6	103,5	103,9	104,1	104,2	104,2	104,2	104,6	103,8
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %												
1992....	20,1	19,9	19,5	19,4	19,3	19,7	18,3	18,6	18,1	3,7	3,0	3,4	14,8
1993....	11,8	12,2	11,7	11,4	11,4	11,3	11,4	11,1	11,2	11,0	11,1	10,9	11,3
1994....	3,6	3,5	3,5	3,1	3,1	3,2	3,4	3,5	3,6	3,8	3,6	3,5	3,5
1995....	2,3	2,3	2,0	2,0	1,8	1,6	1,5	2,3	2,1	2,0	1,9	2,1	1,9
1996....	1,9	1,6	1,9	1,7	1,9	1,7	1,7	1,2	1,1	0,9	1,0	1,0	1,5
1997....	1,5	1,5	1,5	1,3	1,7	1,7	2,3	2,3	2,3	2,4	2,2	2,2	1,9
1998....	1,2	1,2	1,0	1,1	1,2	1,3	0,7	0,5	0,2	0,1	0,4	-	0,7
1999....	-0,1	-0,1	0,1	0,5	0,1	-	0,2	0,1	0,5	0,7	0,6	0,9	0,4
2000....	2,0	1,8	1,5	1,2	0,9	1,4	1,3	1,3	1,6	1,4	1,5	2,2	1,4
2001....	1,2	1,6	1,9	2,3	2,9	2,7	2,6	2,4	2,2	2,1	1,9	2,0	2,2
2002....	2,3	1,9	2,1	1,5	1,1	0,8	0,9	0,8	0,8	0,9	0,8	0,7	1,3
2003....	0,7	0,9	1,0	0,8	0,4	0,7	0,8	1,1	1,0	1,2	1,4	1,3	0,9
2004....	1,2	1,0	1,2	1,8	2,3	2,2	2,1	2,2	2,1	2,4	2,1	2,4	1,9
2005....	1,7	2,0	2,0	1,4	1,2	1,4	1,7	1,6	2,1	1,7	2,0	1,5	1,7
2006....	2,1	1,9	1,5	2,2	2,0	2,2	1,9	1,7	1,2	1,4	1,5	1,6	1,7
2007....	1,7	1,8	1,9	1,8	1,8	1,5	1,9	1,9	2,3	2,5	3,1	2,9	2,1
2008....	2,6	2,6	2,9	2,5	3,0	3,2	2,9	2,8	2,6	2,0	1,1	0,9	2,4
2009....	0,6	0,7	0,1	0,3	-0,3	-0,2	-0,6	-0,2	-0,4	-0,2	0,1	0,6	0,1
2010....	0,5	0,3	0,8	0,9	1,1	0,8	1,0	1,0	1,1	1,1	1,3	1,1	0,9
2011....	1,4	1,6	1,9	1,8	1,8	1,8	1,9	1,9	2,1	2,3	2,3	2,0	1,9
2012....	2,1	2,3	2,1	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9	2,0	1,8	1,7	1,8	1,9

→ Jahrbuch Berlin: 17.01

Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012 nach ausgewählten Sondergliederungen

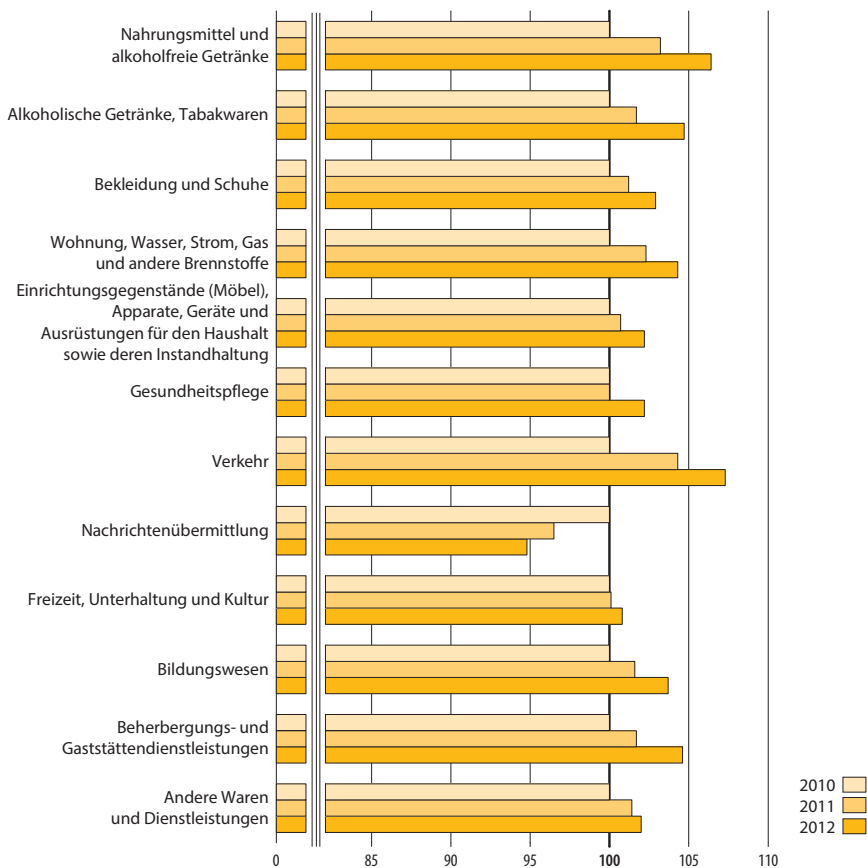
Sondergliederung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	93,1	94,7	96,7	99,0	99,1	100	101,9	103,8
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	91,7	93,7	96,1	99,0	99,0	100	102,3	104,7
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	97,6	98,2	98,8	99,2	99,4	100	100,5	101,2
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie .	•	•	•	•	•	100	100,8	102,0
Gesamtindex ohne Energie	94,3	95,3	97,1	98,7	99,3	100	100,9	102,4
Energie	82,5	90,0	93,0	102,1	97,1	100	109,8	115,9
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	94,0	95,1	97,0	98,8	98,9	100	101,4	103,0
Haushaltsenergie	80,5	89,5	92,2	102,4	101,1	100	108,8	115,1
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	93,5	94,9	96,9	98,8	99,6	100	101,3	102,9
Heizöl und Kraftstoffe	84,8	90,7	93,2	104,2	89,2	100	114,1	121,7
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,7	1,7	2,1	2,4	0,1	0,9	1,9	1,9
Gesamtindex ohne Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,8	2,2	2,0	3,0	0,0	1,0	2,3	2,3
Nettomieten und Wohnungsnebenkosten	1,1	0,6	0,6	0,4	0,2	0,6	0,5	0,7
Gesamtindex ohne Nahrungsmittel und Energie .	•	•	•	•	•	0,0	0,8	1,2
Gesamtindex ohne Energie	0,9	1,1	1,9	1,6	0,6	0,7	0,9	1,5
Energie	9,6	9,1	3,3	9,8	-4,9	3,0	9,8	5,6
Gesamtindex ohne Haushaltsenergie	1,1	1,2	2,0	1,9	0,1	1,1	1,4	1,6
Haushaltsenergie	10,6	11,2	3,0	11,1	-1,3	-1,1	8,8	5,8
Gesamtindex ohne Heizöl und Kraftstoffe	1,2	1,5	2,1	2,0	0,8	0,4	1,3	1,6
Heizöl und Kraftstoffe	12,0	7,0	2,8	11,8	-14,4	12,1	14,1	6,7

→ Jahrbuch Berlin: 17.02

17.02

Verbraucherpreisindex 2010 bis 2012 nach Abteilungen

2010=100



Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012 nach Abteilungen

Abteilung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010 = 100							
	Index							
Gesamtindex	93,1	84,7	96,7	99,0	99,2	100	101,9	103,8
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	88,9	90,9	94,7	100,9	99,0	100	103,2	106,4
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	87,9	90,6	93,4	95,6	98,5	100	101,7	104,7
Bekleidung und Schuhe	93,1	93,8	95,5	96,5	98,4	100	101,2	102,9
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	93,4	95,8	97,1	99,8	99,8	100	102,3	104,3
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	95,0	95,5	97,8	98,3	99,7	100	100,7	102,2
Gesundheitspflege	94,9	95,1	96,2	98,3	99,2	100	100,0	102,2
Verkehr	90,2	92,9	96,0	99,4	97,0	100	104,3	107,3
Nachrichtenübermittlung	114,0	109,5	108,2	104,6	102,3	100	96,5	94,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	96,6	96,8	97,4	98,1	100,0	100	100,1	100,8
Bildungswesen	88,4	91,5	93,0	97,0	98,8	100	101,6	103,7
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	91,5	92,5	95,0	97,0	98,7	100	101,7	104,6
Andere Waren und Dienstleistungen	93,2	95,0	97,6	98,0	98,4	100	101,4	102,0
	Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Gesamtindex	1,7	1,7	2,1	2,4	0,1	0,9	1,9	1,9
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	0,9	2,2	4,2	6,5	-1,9	1,0	3,2	3,1
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	8,3	3,1	3,1	2,4	3,0	1,5	1,7	2,9
Bekleidung und Schuhe	1,0	0,8	1,8	1,0	2,0	1,6	1,2	1,7
Wohnung, Wasser, Strom, Gas und andere Brennstoffe	2,9	2,6	1,4	2,8	0,0	0,2	2,3	2,0
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	0,2	0,5	2,4	0,5	1,4	0,3	0,7	1,5
Gesundheitspflege	2,4	0,2	1,2	2,2	0,9	0,8	0,0	2,2
Verkehr	4,2	3,0	3,3	3,5	-2,4	3,1	4,3	2,9
Nachrichtenübermittlung	-1,8	-3,9	-1,2	-3,3	-2,2	-2,2	-3,5	-1,8
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	-1,8	0,2	0,6	0,7	1,9	0,0	0,1	0,7
Bildungswesen	-0,3	3,5	1,6	4,3	1,9	1,2	1,6	2,1
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	-0,5	1,1	2,7	2,1	1,8	1,3	1,7	2,9
Andere Waren und Dienstleistungen	0,2	1,9	2,7	0,4	0,4	1,6	1,4	0,6

→ Jahrbuch Berlin: 17.03

17.03

**Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010=100							
Nahrungsmittel.....	88,4	90,3	94,2	100,7	98,8	100	102,5	105,7
Alkoholfreie Getränke.....	92,0	94,9	97,8	102,4	100,4	100	107,8	112,2
Alkoholische Getränke.....	91,3	91,6	93,6	97,2	99,7	100	100,8	102,4
Tabakwaren.....	85,6	89,9	93,3	94,4	97,6	100	102,4	106,6
Bekleidung.....	92,7	93,5	95,2	96,3	98,1	100	101,3	103,3
Schuhe.....	94,7	95,1	96,9	97,0	100,0	100	100,8	101,6
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	98,0	98,5	99,0	99,3	99,5	100	100,5	101,3
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	85,8	87,6	92,3	95,1	98,5	100	102,6	105,7
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	95,2	96,3	97,9	99,2	99,0	100	100,2	100,9
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	80,5	89,5	92,2	102,4	101,1	100	108,8	115,1
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	93,7	94,6	98,5	99,2	100,1	100	100,7	102,4
Heimtextilien.....	102,2	101,5	99,6	100,1	100,2	100	100,2	103,7
Haushaltsgeräte.....	100,5	99,2	100,1	99,4	99,7	100	100,0	99,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	92,8	93,6	93,9	94,7	98,3	100	100,1	101,1
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	91,8	93,1	95,9	97,5	99,7	100	102,3	104,6
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	93,1	94,3	95,3	95,9	98,3	100	100,9	103,0
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	90,6	91,2	94,7	96,5	98,2	100	99,3	100,6
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	96,5	96,8	98,7	99,3	99,9	100	100,3	101,7
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	103,4	102,1	94,4	100,8	100,2	100	101,4	108,2
Kauf von Fahrzeugen.....	94,4	96,0	99,4	100,1	100,1	100	100,8	101,0
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	88,9	92,1	95,1	99,7	95,0	100	106,0	110,0
Verkehrsdienstleistungen.....	87,7	90,5	93,4	97,0	99,0	100	103,6	106,9

Verbraucherpreisindex 2005 bis 2012
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.04

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010=100							
Post- und Kurierdienstleistungen	99,1	98,3	97,6	97,7	98,9	100	99,4	99,4
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	217,3	166,8	135,1	115,4	107,9	100	87,4	83,9
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	112,3	108,7	108,4	104,9	102,4	100	96,8	95,1
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	144,7	134,3	120,0	110,6	105,0	100	93,7	88,0
Andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	86,1	86,9	91,8	94,6	98,1	100	101,9	103,9
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	90,6	92,2	93,8	95,3	98,0	100	100,9	101,8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	89,9	91,8	95,0	97,4	99,0	100	101,1	101,6
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	90,8	91,7	93,9	95,8	98,4	100	100,8	103,5
Pauschalreisen	92,5	93,7	96,0	97,7	101,7	100	101,5	104,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	75,0	85,2	89,0	91,7	96,5	100	98,7	98,0
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	94,1	94,1	93,9	100,3	101,0	100	101,8	104,3
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	93,8	94,2	96,4	97,4	97,6	100	105,6	106,4
Verpflegungsdienstleistungen	91,3	92,5	95,1	97,6	99,0	100	101,9	105,1
Beherbergungsdienstleistungen	92,0	92,7	94,7	95,5	98,1	100	100,9	102,9
Körperpflege	92,5	94,0	97,4	98,6	99,2	100	100,3	100,8
Persönliche Gebrauchsgegenstände	86,2	88,0	89,8	92,4	97,5	100	104,1	109,5
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	111,2	114,4	115,0	106,4	99,7	100	101,5	101,8
Versicherungsdienstleistungen	87,9	89,4	92,9	95,9	97,6	100	101,5	101,9
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	99,6	98,3	97,7	97,5	99,5	100	100,1	93,6
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	85,4	90,1	92,8	94,8	97,2	100	103,8	104,4

→ Jahrbuch Berlin: 17.04

**Veränderung des Verbraucherpreisindex 2006 bis 2012
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen**

17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%						
Nahrungsmittel.....	2,1	4,3	6,9	- 1,9	1,2	2,5	3,1
Alkoholfreie Getränke.....	3,2	3,1	4,7	- 2,0	- 0,4	7,8	4,1
Alkoholische Getränke.....	0,3	2,2	3,8	2,6	0,3	0,8	1,6
Tabakwaren.....	5,0	3,8	1,2	3,4	2,5	2,4	4,1
Bekleidung.....	0,9	1,8	1,2	1,9	1,9	1,3	2,0
Schuhe.....	0,4	1,9	0,1	3,1	-	0,8	0,8
Wohnungsmieten (einschließlich Mietwert von Eigentümerwohnungen)	0,5	0,5	0,3	0,2	0,5	0,5	0,8
Regelmäßige Instandhaltung und Reparatur der Wohnung.....	2,1	5,4	3,0	3,6	1,5	2,6	3,0
Wasserversorgung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Wohnung ..	1,2	1,7	1,3	- 0,2	1,0	0,2	0,7
Strom, Gas und andere Brennstoffe.....	11,2	3,0	11,1	- 1,3	- 1,1	8,8	5,8
Möbel, Innenausstattung, Teppiche und andere Bodenbeläge.....	1,0	4,1	0,7	0,9	- 0,1	0,7	1,7
Heimtextilien.....	- 0,7	- 1,9	0,5	0,1	- 0,2	0,2	3,5
Haushaltsgeräte.....	- 1,3	0,9	- 0,7	0,3	0,3	-	- 0,5
Glaswaren, Tafelgeschirr und andere Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung.....	0,9	0,3	0,9	3,8	1,7	0,1	1,0
Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten.....	1,4	3,0	1,7	2,3	0,3	2,3	2,2
Waren und Dienstleistungen für die Haushaltsführung.....	1,3	1,1	0,6	2,5	1,7	0,9	2,1
Medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen.....	0,7	3,8	1,9	1,8	1,8	- 0,7	1,3
Ambulante Gesundheits- dienstleistungen.....	0,3	2,0	0,6	0,6	0,1	0,3	1,4
Stationäre Gesundheits- dienstleistungen.....	- 1,3	- 7,5	6,8	- 0,6	- 0,2	1,4	6,7
Kauf von Fahrzeugen.....	1,7	3,5	0,7	-	- 0,1	0,8	0,2
Waren und Dienstleistungen für den Betrieb von Privatfahrzeugen ..	3,6	3,3	4,8	- 4,7	5,3	6,0	3,8
Verkehrsdienstleistungen.....	3,2	3,2	3,9	2,1	1,0	3,6	3,2

Veränderung des Verbraucherpreisindex 2006 bis 2012
gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis
nach ausgewählten Waren- bzw. Dienstleistungsgruppen

Noch:
17.05

Waren- und Dienstleistungsgruppe	2010=100						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%						
Post- und Kurierdienstleistungen	-0,8	-0,7	0,1	1,2	1,1	-0,6	-
Telefon- und Telefaxgeräte (einschließlich Reparaturen)	-23,2	-19,0	-14,6	-6,5	-7,3	-12,6	-4,0
Telefon- und Telefaxdienstleistungen	-3,2	-0,3	-3,2	-2,4	-2,3	-3,2	-1,8
Audiovisuelle, fotografische und Informationsverarbeitungs- geräte und Zubehör (einschließlich Reparaturen)	-7,2	-10,6	-7,8	-5,1	-4,8	-6,3	-6,1
Andere größere langlebige Verbrauchs- güter für Freizeit und Kultur	0,9	5,6	3,1	3,7	1,9	1,9	2,0
Andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Gartenerzeugnisse und Verbrauchsgüter für Gartenpflege; Haustiere	1,8	1,7	1,6	2,8	2,0	0,9	0,9
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	2,1	3,5	2,5	1,6	1,0	1,1	0,5
Zeitungen, Bücher und Schreibwaren	1,0	2,4	2,0	2,7	1,6	0,8	2,7
Pauschalreisen	1,3	2,5	1,8	4,1	-1,7	1,5	3,2
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Elementar- und Primärbereichs	13,6	4,5	3,0	5,2	3,6	-1,3	-0,7
Dienstleistungen der Bildungseinrichtungen des Tertiärbereichs	-	-0,2	6,8	0,7	-1,0	1,8	2,5
Dienstleistungen nicht einstuftbarer Bildungseinrichtungen	0,4	2,3	1,0	0,2	2,5	5,6	0,8
Verpflegungsdienstleistungen	1,3	2,8	2,6	1,4	1,0	1,9	3,1
Beherbergungsdienstleistungen	0,8	2,2	0,8	2,7	2,0	0,9	2,0
Körperpflege	1,6	3,6	1,2	0,6	0,8	0,3	0,5
Persönliche Gebrauchsgegenstände	2,1	2,0	2,9	5,5	2,6	4,1	5,2
Dienstleistungen sozialer Einrichtungen	2,9	0,5	-7,5	-6,3	0,3	1,5	0,3
Versicherungsdienstleistungen	1,7	3,9	3,2	1,8	2,5	1,5	0,4
Finanzdienstleistungen, a.n.g.	-1,3	-0,6	-0,2	2,1	0,5	0,1	-6,5
Andere Dienstleistungen, a.n.g.	5,5	3,0	2,2	2,5	2,9	3,8	0,6

→ Jahrbuch Berlin: 17.05

**Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ 2005 bis 2012**

17.06

Art der Leistung	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010=100							
Bauleistungen am Bauwerk	80,8	83,4	92,1	96,2	98,3	100	102,7	106,7
Rohbauarbeiten	78,7	82,2	92,1	95,9	98,0	100	103,0	107,3
Erdarbeiten	88,1	90,3	94,6	97,3	98,9	100	105,1	110,9
Verbauarbeiten	93,6	94,7	99,8	99,4	98,6	100	105,7	106,0
Entwässerungskanalarbeiten	83,8	86,6	91,8	98,4	101,8	100	104,6	110,2
Mauerarbeiten	81,5	84,8	93,2	95,6	99,4	100	101,3	102,9
Betonarbeiten	69,8	74,5	87,7	94,4	96,0	100	103,1	107,6
Zimmer- und Holzbauarbeiten	85,8	87,3	94,3	96,5	98,9	100	103,6	109,1
Stahlbauarbeiten	88,9	90,9	98,9	105,0	103,5	100	106,4	107,9
Abdichtungsarbeiten	78,1	83,3	89,9	91,5	97,2	100	103,9	114,7
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	83,1	86,0	97,1	98,6	98,4	100	103,1	109,2
Klempnerarbeiten	78,3	86,2	98,8	100,3	98,2	100	102,6	107,7
Gerüstarbeiten	81,7	83,3	89,7	93,2	95,6	100	106,1	110,6
Ausbauarbeiten	82,6	84,4	92,0	96,4	98,6	100	102,3	106,1
Naturwerksteinarbeiten	83,7	84,6	91,3	96,5	98,8	100	100,7	109,0
Betonwerksteinarbeiten	88,3	87,1	92,1	97,3	99,8	100	100,4	103,6
Putz- und Stuckarbeiten	86,7	88,2	94,5	99,5	100,0	100	102,1	104,7
Wärmedämm-Verbundsysteme	88,1	89,1	94,5	96,5	99,3	100	103,3	107,6
Trockenbauarbeiten	83,6	85,5	94,2	98,2	99,5	100	102,0	104,8
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	84,9	86,7	91,5	93,2	96,8	100	102,8	107,8
Fliesen- und Plattenarbeiten	92,4	90,8	96,3	99,1	99,4	100	101,5	106,0
Estricharbeiten	97,7	95,5	101,8	100,9	99,9	100	100,1	101,8
Tischlerarbeiten	83,1	82,6	92,8	96,8	98,6	100	100,4	102,0
Parkettarbeiten	88,0	88,6	91,8	97,5	99,5	100	99,9	100,8
Rollladenarbeiten	87,8	91,6	95,9	97,3	98,3	100	100,8	101,7
Metallbauarbeiten	78,7	82,1	91,4	95,5	98,2	100	105,9	112,1
Verglasungsarbeiten	78,7	84,4	98,6	102,0	105,5	100	101,8	107,2
Maler- und Lackierarbeiten	84,2	85,7	91,1	98,5	100,9	100	98,4	100,0
Bodenbelagsarbeiten	79,7	81,9	86,7	91,4	97,1	100	101,8	105,6
Tapezierarbeiten	88,5	88,6	91,6	93,6	99,0	100	103,5	108,5
Raumlufttechnische Anlagen	78,2	81,4	89,3	94,4	98,1	100	102,7	108,0
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	77,7	82,0	89,7	94,3	97,6	100	103,4	108,0
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	69,6	74,6	85,2	93,2	96,9	100	104,1	110,3
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	84,7	86,9	91,9	96,1	97,8	100	105,1	111,8
Gebäudeautomation	91,7	93,5	96,8	99,6	100,6	100	100,8	103,7
Blitzschutzanlagen	88,7	94,2	97,7	98,8	99,2	100	101,9	105,9
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	75,8	80,6	88,9	96,7	98,0	100	102,3	107,2
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	89,6	90,1	93,1	95,6	97,9	100	102,6	104,2

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.06

**Veränderung des Preisindex für Wohngebäude insgesamt
– Bauleistungen am Bauwerk¹ gegenüber dem
entsprechenden Vorjahresergebnis 2006 bis 2012**

17.07

Art der Leistung	2010=100						
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	%						
Bauleistungen am Bauwerk	3,3	10,4	4,5	2,2	1,7	2,6	3,9
Rohbauarbeiten	4,6	12,0	4,1	2,2	2,1	3,0	4,2
Erdarbeiten	2,6	4,8	2,8	1,7	1,1	3,1	5,5
Verbauarbeiten	1,1	5,4	-0,5	-0,7	1,4	2,6	0,3
Entwässerungskanalarbeiten	3,4	6,0	7,1	3,5	-1,7	3,0	5,3
Mauerarbeiten	4,0	9,9	2,5	4,0	0,6	1,3	1,6
Betonarbeiten	6,9	17,6	7,6	1,8	4,1	4,3	4,4
Zimmer- und Holzbauarbeiten	1,8	8,1	2,2	2,6	1,1	2,3	5,3
Stahlbauarbeiten	2,2	8,8	6,2	-1,4	-3,4	6,4	1,4
Abdichtungsarbeiten	6,6	8,0	1,7	6,3	2,9	3,9	10,3
Dachdeckungs- und Dach- abdichtungsarbeiten	3,6	12,8	1,5	-0,2	1,7	3,0	5,9
Klempnerarbeiten	10,0	14,7	1,4	-2,1	1,8	2,6	5,0
Gerüstarbeiten	1,9	7,7	4,0	2,5	4,6	6,1	4,2
Ausbauarbeiten	2,2	9,0	4,8	2,2	1,5	2,3	3,7
Naturwerksteinarbeiten	1,1	8,0	5,6	2,3	1,3	0,7	8,2
Betonwerksteinarbeiten	-1,3	5,8	5,6	2,7	0,2	0,4	3,2
Putz- und Stuckarbeiten	1,7	7,2	5,2	0,6	-	2,0	2,5
Wärmedämm-Verbundsysteme	1,1	6,1	2,1	2,9	0,7	3,3	4,1
Trockenbauarbeiten	2,3	10,2	4,3	1,3	0,5	2,0	2,7
Vorgehängte hinterlüftete Fassaden	2,2	5,5	1,9	3,8	3,3	2,8	4,9
Fliesen- und Plattenarbeiten	-1,7	6,1	2,9	0,4	0,6	1,4	4,5
Estricharbeiten	-2,2	6,6	-1,0	-0,9	0,1	0,1	1,6
Tischlerarbeiten	-0,5	12,3	4,3	1,9	1,4	0,4	1,5
Parkettarbeiten	0,6	3,7	6,2	1,9	0,6	-0,1	0,9
Rollladenarbeiten	4,2	4,7	1,6	0,9	1,8	0,8	0,9
Metallbauarbeiten	4,3	11,3	4,5	2,8	1,9	5,9	5,8
Verglasungsarbeiten	7,3	16,8	3,4	3,5	-5,2	1,9	5,3
Maler- und Lackierarbeiten	1,8	6,3	8,1	2,5	-0,9	-1,6	1,7
Bodenbelagsarbeiten	2,7	5,9	5,3	6,3	2,9	1,8	3,7
Tapezierarbeiten	0,1	3,3	2,2	5,8	1,0	3,5	4,9
Raumlufttechnische Anlagen	4,0	9,8	5,6	4,0	1,9	2,7	5,2
Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	5,6	9,4	5,1	3,5	2,5	3,4	4,4
Gas-, Wasser- und Entwässerungs- anlagen innerhalb von Gebäuden	7,2	14,2	9,3	4,0	3,2	4,1	6,0
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	2,5	5,9	4,5	1,8	2,2	5,1	6,4
Gebäudeautomation	2,0	3,5	2,9	1,1	-0,6	0,8	2,9
Blitzschutzanlagen	6,1	3,8	1,1	0,4	0,8	1,9	4,0
Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	6,3	10,3	8,9	1,3	2,1	2,3	4,7
Förder-, Aufzugsanlagen, Fahrtruppen und -steige	0,6	3,4	2,7	2,3	2,2	2,6	1,6

¹ einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.07

Preisindex für Bauwerksarten¹ 2006 bis 2012

17.08

Bauwerksarten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
	2010=100						
Index							
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)							
Wohngebäude	83,4	92,1	96,2	98,3	100	102,7	106,7
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)							
Bürogebäude	83,1	91,8	95,9	98,2	100	103,1	107,4
Gewerbliche Betriebsgebäude.	82,5	91,6	96,2	98,2	100	103,5	108,1
Sonstige Bauwerke							
Straßenbau	87,1	94,2	97,7	100,8	100	102,0	106,7
Brücken im Straßenbau	83,2	91,5	95,9	98,2	100	104,1	108,2
Ortskanäle	89,1	94,9	98,1	100,7	100	102,7	106,4
Instandhaltung - Wohngebäude							
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen.	84,9	91,4	95,7	98,2	100	102,9	107,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	93,6	97,3	99,7	97,7	100	102,6	109,7
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in %							
Wohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)							
Wohngebäude	3,3	10,4	4,5	2,2	1,7	2,7	3,9
Nichtwohngebäude (Bauleistungen am Bauwerk)							
Bürogebäude	3,9	10,5	4,4	2,3	1,8	3,1	4,2
Gewerbliche Betriebsgebäude.	4,3	10,9	5,1	2,1	1,9	3,5	4,4
Sonstige Bauwerke							
Straßenbau	3,0	8,2	3,7	3,2	-0,8	2,0	4,6
Brücken im Straßenbau	2,0	10,0	4,7	2,4	1,8	4,1	3,9
Ortskanäle	2,8	6,4	3,4	2,7	-0,7	2,7	3,6
Instandhaltung - Wohngebäude							
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen.	3,6	7,6	4,7	2,7	1,8	2,9	4,3
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	0,2	3,9	2,4	-1,9	2,4	2,6	6,9

1 einschließlich Umsatzsteuer

→ Jahrbuch Berlin: 17.08

Kaufwerte für Bauland 2005 bis 2012 nach Grundstücksarten

Grundstücksarten	Maß- einheit	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012
Bauland									
Verkäufe	Anzahl	7 563	5 382	5 680	8 192	6 074	6 103	5 513	6 450
Fläche	1 000 m ²	8 775	7 479	9 858	12 042	8 337	8 627	9 341	7 985
Kaufwert	EUR/m ²	50,51	43,41	42,58	42,68	40,59	45,90	41,36	49,83
davon									
baureifes Land									
Verkäufe	Anzahl	7 148	4 989	5 225	7 495	5 629	5 726	5 093	5 988
Fläche	1 000 m ²	6 850	5 398	5 861	8 242	6 367	6 417	6 769	6 195
Kaufwert	EUR/m ²	53,44	50,76	54,77	50,54	46,93	52,27	46,41	54,70
Rohbauland									
Verkäufe	Anzahl	181	131	145	206	138	128	197	195
Fläche	1 000 m ²	856	724	1 805	944	518	420	1 362	596
Kaufwert	EUR/m ²	29,48	24,14	16,69	23,22	19,49	28,13	21,54	33,28
Industrieland									
Verkäufe	Anzahl	161	162	238	334	203	173	168	214
Fläche	1 000 m ²	1 028	1 299	2 132	2 645	1 383	1 699	1 184	1 147
Kaufwert	EUR/m ²	49,80	24,45	31,52	27,52	19,79	27,67	35,63	33,13
Land für Verkehrszwecke									
Verkäufe	Anzahl	73	96	64	132	90	65	48	49
Fläche	1 000 m ²	41	49	55	155	48	64	19	35
Kaufwert	EUR/m ²	17,55	25,76	22,53	12,60	27,91	23,84	28,58	21,66
Freiflächen									
Verkäufe	Anzahl	–	4	8	25	14	11	7	4
Fläche	1 000 m ²	–	9	4	56	21	27	7	12
Kaufwert	EUR/m ²	0,00	12,35	40,88	12,28	36,78	7,46	22,99	38,74

→ Jahrbuch Berlin: 17.09

17.09

Kaufwerte für Bauland 2012 nach Verwaltungsbezirken

17.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bauland			Darunter					
				baureifes Land			Rohbauland		
	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert	Ver- käufe	Fläche	Kauf- wert
	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²	Anzahl	1 000 m ²	EUR/m ²
Brandenburg an der Havel..	107	123	53,63	97	71	82,18	4	10	24,99
Cottbus	110	93	50,16	110	93	50,16	-	-	-
Frankfurt (Oder)	76	64	49,48	71	58	53,78	1	•	•
Potsdam	237	374	143,68	214	220	193,03	5	43	94,27
Barnim	658	735	45,85	573	539	53,55	49	85	22,73
Dahme-Spreewald	551	802	53,93	518	630	56,36	21	117	41,63
Elbe-Elster	94	106	11,87	88	99	12,22	2	•	•
Havelland	773	744	51,90	735	630	55,40	20	62	39,88
Märkisch-Oderland	617	654	46,27	591	612	46,92	20	24	17,30
Oberhavel	731	902	50,72	722	866	50,85	1	•	•
Oberspreewald-Lausitz.....	136	200	15,14	121	131	18,12	3	15	19,44
Oder-Spree	479	577	40,63	452	493	44,93	4	17	17,15
Ostprignitz-Ruppin	213	319	41,25	173	140	60,31	13	41	51,02
Potsdam-Mittelmark	844	1 020	61,65	793	875	62,72	9	51	14,76
Prignitz	131	386	9,78	106	128	12,85	11	41	4,06
Spree-Neiße	148	172	16,74	123	140	18,12	11	22	10,79
Teltow-Fläming	403	556	45,46	374	339	45,50	12	42	22,95
Uckermark	142	159	15,50	127	132	15,71	9	9	20,40
Land Brandenburg	6 450	7 985	49,83	5 988	6 195	54,70	195	596	33,28

→ Jahrbuch Berlin: 17.10

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2005 bis 2012

17.11

Jahr	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je ha		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 EUR	EUR	ha	100			
insgesamt								
2005....	3 662	18 943	18 324	47 625	2 514	2 599	5,00	32
2006....	3 589	18 769	18 207	50 544	2 693	2 776	5,07	33
2007....	5 332	26 117	25 205	78 306	2 998	3 107	4,73	33
2008....	5 438	26 847	26 023	96 544	3 596	3 710	4,79	33
2009....	4 399	24 710	24 013	113 237	4 583	4 716	5,46	34
2010....	3 911	27 412	26 615	168 934	6 163	6 347	6,81	33
2011....	4 302	22 982	22 427	155 030	6 746	6 913	5,21	33
2012....	3 795	18 375	17 862	130 327	7 093	7 296	4,71	33
mit Gebäuden und mit Inventar								
2005....	-	-	-	-	-	-	-	-
2006....	-	-	-	-	-	-	-	-
2007....	-	-	-	-	-	-	-	-
2008....	-	-	-	-	-	-	-	-
2009....	-	-	-	-	-	-	-	-
2010....	-	-	-	-	-	-	-	-
2011....	-	-	-	-	-	-	-	-
2012....	-	-	-	-	-	-	-	-
mit Gebäuden, aber ohne Inventar								
2005....	5	51	44	373	7 269	8 430	8,84	35
2006....	10	194	185	1 364	7 029	7 381	18,48	38
2007....	9	156	125	2 455	15 709	19 689	13,86	27
2008....	13	188	169	698	3 718	4 135	12,98	29
2009....	5	55	50	258	4 671	5 149	10,01	30
2010....	8	74	69	784	10 622	11 429	8,57	29
2011....	11	80	64	1 182	14 775	18 555	5,79	34
2012....	17	234	214	2 169	9 258	10 127	12,60	33
ohne Gebäude und ohne Inventar								
2005....	3 657	18 892	18 280	47 252	2 501	2 585	5,00	32
2006....	3 579	18 575	18 022	49 180	2 648	2 729	5,04	33
2007....	5 323	25 961	25 080	75 851	2 922	3 024	4,71	33
2008....	5 425	26 660	25 854	95 847	3 595	3 707	4,77	33
2009....	4 394	24 655	23 963	112 979	4 582	4 715	5,45	34
2010....	3 903	27 338	26 546	168 151	6 151	6 334	6,80	33
2011....	4 291	22 902	22 364	153 849	6 718	6 879	5,21	33
2012....	3 778	18 141	17 648	128 157	7 065	7 262	4,67	33

Kaufwerte für landwirtschaftliche Grundstücke 2012 nach Verwaltungsbezirken

17.12

Kreisfreie Stadt Landkreis	Veräußerungsfall	Gesamtfläche	Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je ha FdIN
	Anzahl	ha	1 000 EUR		Gesamtfläche	FdIN			ha	100
Brandenburg an der Havel..	21	87	86	339	3 872	3 947	4,09	31
Cottbus.....	29	31	31	108	3 500	3 500	1,07	31
Frankfurt (Oder).....	9	23	23	139	6 116	6 116	2,53	30
Potsdam.....	25	73	70	449	6 138	6 447	2,79	31
Barnim.....	161	631	630	4 385	6 951	6 957	3,92	31
Dahme-Spreewald.....	295	1 025	986	4 555	4 442	4 618	3,34	27
Elbe-Elster.....	378	1 409	1 324	5 645	4 005	4 263	3,50	31
Havelland.....	180	1 407	1 407	10 002	7 108	7 108	7,82	34
Märkisch-Oderland.....	395	2 888	2 888	25 300	8 762	8 762	7,31	36
Oberhavel.....	224	1 009	960	4 571	4 529	4 763	4,28	27
Oberspreewald-Lausitz.....	111	515	459	1 707	3 313	3 722	4,13	26
Oder-Spree.....	188	778	775	5 250	6 747	6 778	4,12	31
Ostprignitz-Ruppin.....	277	1 462	1 401	9 797	6 703	6 992	5,06	31
Potsdam-Mittelmark.....	354	914	886	4 281	4 686	4 830	2,50	30
Prignitz.....	281	1 702	1 636	12 935	7 599	7 907	5,82	34
Spree-Neiße.....	221	519	505	1 965	3 784	3 889	2,29	31
Teltow-Fläming.....	325	908	890	3 667	4 038	4 121	2,74	30
Uckermark.....	321	2 993	2 906	35 231	11 771	12 123	9,05	37
Land Brandenburg	3 795	18 375	17 862	130 327	7 093	7 296	4,71	33


 Verdienste

Vorbemerkungen..... 470

Tabellen..... 474

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.01 ... der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 474

18.02 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 476

18.03 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 478

18.04 **Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2012
nach Geschlecht und Leistungsgruppen 480**

**Bruttojahresverdienste 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05 ... der Arbeitnehmer 482

18.06 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 484

18.07 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 486

**Bruttojahresverdienste 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.08 ... der Arbeitnehmer 488

18.09 ... der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 489

18.10 ... der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 490


 Arbeitskosten

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2008**

18.11 ... nach Kostenarten..... 491

18.12 ... nach Wirtschaftsbereichen 492

18.13 ... nach Unternehmensgrößenklassen 493

Vorbemerkungen

Dieser Abschnitt beinhaltet die Ergebnisse der vierteljährlichen Verdiensterhebung, der Verdienststrukturerhebung, sowie der Arbeitskostenerhebung.

Verdienste

Die Darstellung der **vierteljährlichen Verdiensterhebung** und der **Verdienststrukturerhebung** erfolgt nach der EU-weit geltenden Klassifikation der Wirtschaftszweige – Ausgabe 2008 – und umfasst das Produzierende Gewerbe und den Dienstleistungsbereich (Abschnitte B bis N, Q bis S) mit Ausnahme der Land- und Forstwirtschaft, der Fischerei und Fischzucht sowie der Privaten Haushalte. Die Merkmale der Wirtschaftszweige O, „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung“ und P „Erziehung und Unterricht“ werden nicht erhoben, sondern aus der Personalstandstatistik geschätzt. Die jetzt gültige Wirtschaftszweikklassifikation 2008 enthält eine Reihe von zum Teil wesentlichen Änderungen, sowohl gliederungsstruktureller als auch methodischer Art, sodass ein direkter Vergleich der Ergebnisse nach der bisherigen Klassifikation nicht möglich ist.

Beide Statistiken werden als repräsentative Stichprobenerhebung durchgeführt. Die Ergebnisse jedes Betriebes werden auf die Grundgesamtheit hochgerechnet.

Kleinste Auswahlinheit ist der Betrieb. Kleinstbetriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern werden in der Regel nicht in die Erhebung einbezogen.

Bei der vierteljährlichen Verdiensterhebung werden vor allem in ausgewählten Dienstleistungsbereichen Betriebe mit weniger als 10 Arbeitnehmern befragt.

Die Verdienststrukturerhebung bildet auf der Basis von Einzelangaben der Beschäftigten Verdienste und die wichtigsten den Verdienst beeinflussenden Merkmale ab. Sie ergänzt damit alle vier Jahre die nach dem Summenverfahren als Konjunkturstatistik durchzuführende vierteljährliche Verdiensterhebung.

Definitionen und methodische Hinweise**Arbeitnehmer/-innen**

Zu den Arbeitnehmern zählen alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, geringfügig Beschäftigte sowie nicht sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit einem Arbeitsvertrag, die zumindest teilweise fest vereinbarte Verdienstbestandteile für die geleistete Arbeit erhalten.

Bezahlte Arbeitszeit

Die bezahlte Arbeitszeit umfasst die geleistete Arbeitszeit, einschließlich der über die betriebsübliche Arbeitszeit hinaus erbrachten bezahlten Mehrarbeitsstunden sowie die bezahlten Ausfallstunden, wie z. B. Urlaub, gesetzliche Feiertage und Krankheitstage.

Monatlicher Bruttoverdienst

Der Bruttoverdienst für den Monat ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß den Lohnsteuerrichtlinien ohne unregelmäßige sonstige Bezüge.

Bruttojahresverdienst

Der Bruttojahresverdienst ist der regelmäßige steuerpflichtige Arbeitslohn gemäß Lohnsteuerrichtlinien und die sonstigen Bezüge für das gesamte Jahr.

Sonderzahlungen

Sonderzahlungen sind die „sonstigen Bezüge“. Dies sind unregelmäßige, nicht monatlich geleistete Zahlungen wie z. B. Urlaubs-, Weihnachtsgeld, Leistungsprämien und Abfindungen.

Leistungsgruppen**Leistungsgruppe 1**

Arbeitnehmer/-innen in leitender Stellung mit Aufsichts- und Dispositionsbefugnis oder die in größeren Führungsbereichen diese Aufgaben wahrnehmen, selbständig arbeiten und ihre Fachkenntnisse überwiegend durch ein Studium erworben haben.

Leistungsgruppe 2

Arbeitnehmer/-innen mit sehr schwierigen bis komplexen oder vielgestaltigen Tätigkeiten, mit hohem Fachwissen, die selbständig arbeiten und auch kleinere Verantwortungsbereiche führen.

Leistungsgruppe 3

Arbeitnehmer/-innen mit schwierigen Fachtätigkeiten und abgeschlossener Berufsausbildung.

Leistungsgruppe 4

Angelernte Arbeitnehmer/-innen mit überwiegend einfachen Tätigkeiten, die speziell branchengebunden in einer Anlernzeit von bis zu zwei Jahren erworben werden können.

Leistungsgruppe 5

Ungelernte Arbeitnehmer mit einfachen schematischen Tätigkeiten, die in einer Anlernzeit von bis zu drei Monaten erworben werden können.

Arbeitskosten

Höhe und Struktur der **Arbeitskosten** (Personalkosten) werden in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union in vierjährigem Abstand durch die **Arbeitskostenerhebung** erfasst. Wie alle lohnstatistischen Erhebungen wird die Arbeitskostenerhebung als repräsentative, geschichtete Zufallsauswahl durchgeführt. Einbezogen wurden auch 2008 wieder Unternehmen mit 10 oder mehr Arbeitnehmern. Grundlage der wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung war die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (NACE Rev.2).

Definitionen und methodische Hinweise

Arbeitskosten

Sie umfassen die Gesamtheit aller von den Arbeitgebern im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitskräften getragenen Aufwendungen. Dazu gehören das Arbeitnehmerentgelt mit Bruttolöhnen und -gehältern in Form von Geld- und Sachleistungen, die Sozialbeiträge der Arbeitgeber, die Kosten für berufliche Aus- und Weiterbildung, sonstige Aufwendungen sowie Steuern zulasten des Arbeitgebers, sofern sie im Zusammenhang mit der Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen.

Die Hauptkomponenten der Arbeitskosten sind die Kosten für Bruttolöhne und -gehälter und die Lohnnebenkosten.

Bruttolöhne und -gehälter

Zu den Bruttolöhnen und -gehältern zählen das Entgelt für geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen, Vermögenswirksame Leistungen, Vergütung für nicht gearbeitete Tage sowie Sachleistungen.

Lohnnebenkosten

Hierzu zählen die Sozialbeiträge der Arbeitgeber (einschließlich Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall), die Kosten der beruflichen Aus- und Weiterbildung (einschließlich Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden), die sonstigen Aufwendungen des Arbeitgebers und die Steuern zulasten des Arbeitgebers.

Vollzeiteinheiten

Das sind alle Vollzeitbeschäftigten sowie die entsprechend ihrer Arbeitszeit in Vollzeitarbeitsplätze umgerechneten Teilzeitbeschäftigten und Auszubildenden. In einer Ergebnisdarstellung sind die Vollzeiteinheiten der Auszubildenden nur dann einbezogen, wenn dies durch „einschließlich Auszubildende“ gesondert vermerkt ist.

Bruttoarbeitskosten

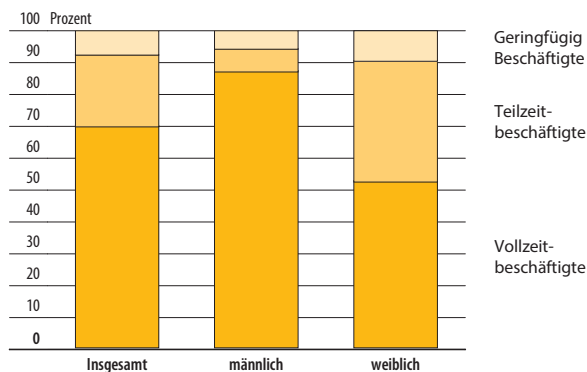
Auszubildende werden hier als unproduktiv betrachtet und ihre Kosten auf die übrigen Beschäftigten verteilt.

Nettoarbeitskosten

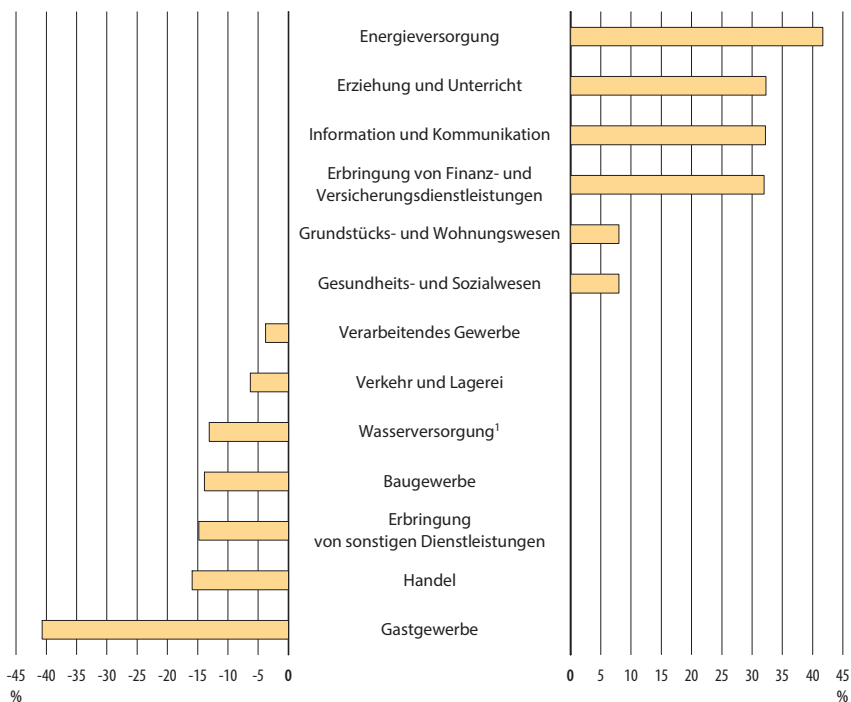
Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen; Auszubildende werden als produktiv betrachtet und sowohl ihre Kosten als auch ihr Arbeitsinput in Form der Personenzahl und geleisteten Arbeitsstunden berücksichtigt.

Die **Ergebnisdarstellung** erfolgt nach dem Betriebskonzept. Die Angaben in den Jahrbuchtabellen beziehen sich auf Betriebe des Landes Brandenburg (Standorte, Arbeitsstätten, Filialen, Niederlassungen usw.) der bundesweit befragten Unternehmen.

Verteilung der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2012 nach Geschlecht und Beschäftigungsart

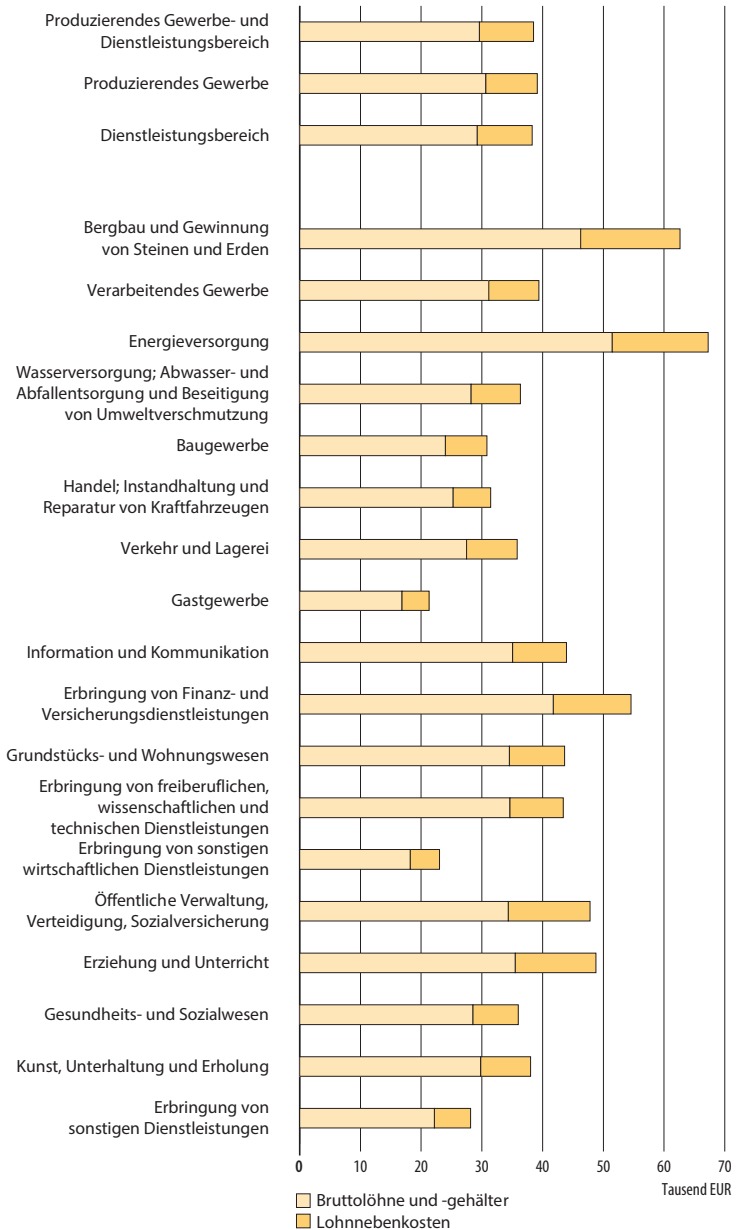


Prozentuale Abweichung der Bruttomonatsverdienste ohne Sonderzahlungen vollzeitbeschäftigter Arbeitnehmer ausgewählter Wirtschaftsbereiche vom Durchschnitt im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2012



¹ ...; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

**Arbeitskosten je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)
im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich 2008
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**



Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	36,8	15,47	2 474	163
Produzierendes Gewerbe	38,6	15,32	2 569	•
Verarbeitendes Gewerbe	38,7	15,21	2 557	•
Energieversorgung	38,0	23,15	3 826	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	39,9	•	•	•
Baugewerbe	38,3	13,78	2 291	•
Dienstleistungsbereich	36,2	15,53	2 441	147
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	34,7	13,04	1 966	•
Verkehr und Lagerei	37,8	14,85	2 438	•
Gastgewerbe	34,8	9,03	1 365	•
Information und Kommunikation	37,8	20,63	3 384	(365)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	37,3	20,60	3 336	615
Grundstücks- und Wohnungswesen	36,4	17,50	2 766	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	37,1	16,76	2 704	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	36,3	10,72	1 688	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	38,8	18,44	3 106	138
Erziehung und Unterricht	35,1	20,34	3 104	98
Gesundheits- und Sozialwesen	34,9	15,38	2 334	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	37,5	16,34	2 659	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	33,5	12,43	(1 809)	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38,6	16,00	2 686	184
Produzierendes Gewerbe	38,9	15,75	•	•
Verarbeitendes Gewerbe	39,1	•	•	•
Energieversorgung	•	•	•	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,3	13,56	•	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	38,4	16,17	2 700	164
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	38,4	13,79	2 302	•
Verkehr und Lagerei	39,5	14,49	2 484	•
Gastgewerbe	36,0	9,92	1 552	•
Information und Kommunikation	38,7	•	•	(439)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,2	17,55	2 835	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	38,1	19,10	3 165	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	38,4	10,68	1 782	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	18,74	3 238	104
Erziehung und Unterricht	36,6	21,11	3 354	(81)
Gesundheits- und Sozialwesen	36,9	19,38	3 108	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	38,3	•	3 072	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	36,1	(14,72)	(2 311)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der voll- und teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.01

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
		EUR		
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	34,9	14,85	2 251	141
Produzierendes Gewerbe	37,3	13,72	•	•
Verarbeitendes Gewerbe	37,5	•	•	•
Energieversorgung	•	•	•	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	38,4	•	•	(160)
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	34,6	15,02	2 255	136
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	31,6	12,29	1 686	•
Verkehr und Lagerei	33,5	15,93	2 319	•
Gastgewerbe	34,1	8,54	1 268	•
Information und Kommunikation	36,6	•	•	(270)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	35,7	17,47	2 708	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	36,1	14,13	2 216	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	33,0	10,79	1 546	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	37,9	18,19	2 996	166
Erziehung und Unterricht	34,6	20,07	3 020	104
Gesundheits- und Sozialwesen	34,4	14,35	2 148	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	36,4	•	2 157	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	32,5	11,44	1 614	•

→ Jahrbuch Berlin: 18.01

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,5	15,98	2 742	186
Produzierendes Gewerbe	39,2	15,51	2 643	215
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	15,47	2 638	216
Energieversorgung	38,4	23,26	3 885	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,7	13,48	2 384	•
Baugewerbe	39,0	13,91	2 360	•
Dienstleistungsbereich	39,6	16,21	2 790	172
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	39,6	13,42	2 306	•
Verkehr und Lagerei	39,8	14,84	2 569	•
Gastgewerbe	39,3	9,54	1 627	•
Information und Kommunikation	39,4	21,20	3 624	(393)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	39,3	21,19	3 620	669
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,8	18,01	2 960	(354)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,6	17,60	3 030	(271)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	39,2	11,14	1 899	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,0	18,56	3 224	137
Erziehung und Unterricht	39,1	21,35	3 627	(88)
Gesundheits- und Sozialwesen	40,0	17,05	2 961	(152)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,6	16,92	2 910	(147)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,3	(13,66)	(2 335)	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,5	16,18	2 780	193
Produzierendes Gewerbe	39,2	15,78	2 689	216
Verarbeitendes Gewerbe	39,3	16,08	2 743	229
Energieversorgung	38,6	23,92	4 011	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,8	13,28	2 356	•
Baugewerbe	39,0	13,83	2 344	•
Dienstleistungsbereich	39,8	16,47	2 847	176
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	39,8	13,92	2 408	•
Verkehr und Lagerei	40,1	14,50	2 526	•
Gastgewerbe	39,4	10,24	1 753	•
Information und Kommunikation	39,4	22,99	3 936	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	39,3	24,77	4 228	779
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,9	18,12	2 983	(334)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,7	19,58	3 381	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	39,3	10,83	1 852	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	40,2	18,85	3 288	103
Erziehung und Unterricht	39,4	21,42	3 669	(87)
Gesundheits- und Sozialwesen	40,3	21,40	3 743	(190)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,7	18,87	3 251	(170)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,5	(15,95)	(2 735)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.02

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit Stunden	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
		EUR		
weiblich				
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	39,4	15,65	2 678	175
Produzierendes Gewerbe	39,2	14,35	2 441	(213)
Verarbeitendes Gewerbe	39,2	13,32	2 269	173
Energieversorgung	38,1	21,49	3 555	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	40,1	(14,46)	(2 521)	•
Baugewerbe	39,4	14,77	2 528	•
Dienstleistungsbereich	39,4	15,90	2 724	167
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	39,2	12,49	2 124	•
Verkehr und Lagerei	38,9	16,17	2 730	•
Gastgewerbe	39,2	9,04	1 539	•
Information und Kommunikation	39,3	(18,23)	(3 111)	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	39,3	18,76	3 207	593
Grundstücks- und Wohnungswesen	37,8	17,91	2 939	(372)
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	39,5	14,79	2 538	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	38,9	11,98	2 026	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39,8	18,26	3 157	172
Erziehung und Unterricht	38,9	21,32	3 604	89
Gesundheits- und Sozialwesen	39,9	15,50	2 684	(139)
Kunst, Unterhaltung und Erholung	39,5	14,00	2 401	(114)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	39,2	12,20	2 080	•

→ Jahrbuch Berlin: 18.02

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonderzahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		insgesamt		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,6	13,29	1 649	92
Produzierendes Gewerbe	29,0	(11,26)	(1 419)	•
Verarbeitendes Gewerbe	30,3	(10,19)	1 344	•
Energieversorgung	28,8	19,80	2 474	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	31,0	•	•	•
Baugewerbe	(24,5)	(10,01)	(1 065)	•
Dienstleistungsbereich	28,5	13,43	1 665	93
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	26,0	12,02	1 357	(93)
Verkehr und Lagerei	24,4	14,89	(1 576)	•
Gastgewerbe	27,0	7,74	908	•
Information und Kommunikation	29,1	16,44	2 075	(209)
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	30,4	18,02	2 382	(434)
Grundstücks- und Wohnungswesen	28,4	13,76	1 696	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	28,5	12,69	1 569	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	27,9	9,03	1 093	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,3	17,53	2 386	143
Erziehung und Unterricht	30,1	18,67	2 438	110
Gesundheits- und Sozialwesen	29,8	13,10	1 693	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	26,7	(11,95)	(1 388)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27,6	(10,66)	1 280	•
		männlich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	27,9	13,00	1 575	75
Produzierendes Gewerbe	(26,2)	(13,74)	•	•
Verarbeitendes Gewerbe	27,7	•	•	•
Energieversorgung	•	•	•	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	(31,7)	(19,49)	•	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	28,1	12,92	1 576	(73)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	(25,1)	11,63	(1 270)	•
Verkehr und Lagerei	(26,6)	(14,16)	(1 637)	•
Gastgewerbe	(25,0)	(8,25)	(898)	•
Information und Kommunikation	28,5	•	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	31,7	12,07	1 662	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26,1	13,61	1 542	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	30,6	8,96	1 190	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	30,7	15,48	2 067	140
Erziehung und Unterricht	26,5	19,48	2 247	60
Gesundheits- und Sozialwesen	29,7	(13,56)	(1 752)	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(24,7)	•	(1 234)	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28,4	(10,76)	(1 328)	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten und durchschnittliche Bruttoverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2012
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.03

Wirtschaftsbereich	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		
		weiblich		
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	28,7	13,34	1 663	95
Produzierendes Gewerbe	30,0	10,48	•	•
Verarbeitendes Gewerbe	30,9	•	•	•
Energieversorgung	•	•	•	•
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	30,0	•	•	•
Baugewerbe	•	•	•	•
Dienstleistungsbereich	28,6	13,52	1 681	97
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen .	26,1	12,07	1 369	•
Verkehr und Lagerei	23,6	15,17	(1 556)	•
Gastgewerbe	27,5	7,61	911	•
Information und Kommunikation	29,2	•	•	•
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen .	•	•	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	26,7	(14,76)	(1 712)	•
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	29,3	12,39	1 580	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen.	27,0	9,05	1 062	•
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	31,4	17,84	2 435	144
Erziehung und Unterricht	30,6	18,57	2 466	117
Gesundheits- und Sozialwesen	29,8	13,03	1 685	•
Kunst, Unterhaltung und Erholung	27,6	•	1 453	•
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	27,5	(10,64)	(1 270)	•

→ Jahrbuch Berlin: 18.03

**Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2012
nach Geschlecht und Leistungsgruppen**

18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Produzierendes Gewerbe

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	39,2	15,51	2 643	215
männlich	39,2	15,78	2 689	216
Leistungsgruppe 1	39,2	32,05	5 461	(730)
2	39,2	18,80	3 204	(280)
3	39,2	13,47	2 292	(140)
4	39,5	11,56	1 984	(110)
5	38,9	11,05	1 868	(134)
weiblich	39,2	14,35	2 441	(213)
Leistungsgruppe 1	39,0	26,32	4 461	(600)
2	39,0	17,43	2 951	(279)
3	39,2	12,66	2 156	(158)
4	39,2	10,61	1 805	•
5	39,6	9,41	1 621	•

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt	29,0	(11,26)	(1 419)	•
männlich	(26,2)	(13,74)	•	•
Leistungsgruppe 1	(23,1)	(26,22)	•	•
2	(32,3)	(20,70)	•	•
3	(25,4)	(12,51)	(1 383)	•
4	(24,8)	•	•	•
5	(29,2)	•	•	•
weiblich	30,0	10,48	•	•
Leistungsgruppe 1	29,9	(24,35)	(3 164)	(303)
2	30,1	15,79	2 066	•
3	30,5	(9,49)	1 256	•
4	30,2	(8,36)	1 098	•
5	(22,9)	(8,57)	•	•

Bezahlte Wochenarbeitszeiten
und durchschnittliche Bruttoverdienste
der Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe
und Dienstleistungsbereich 2012
nach Geschlecht und Leistungsgruppen

Noch:
18.04

Geschlecht — Leistungsgruppe	Bezahlte Wochen- arbeitszeit	Bruttoverdienst ohne Sonderzahlungen		Sonder- zahlungen
		je Stunde	Monat	
	Stunden	EUR		

Dienstleistungsbereich

Vollzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	39,6	16,21	2 790	172
männlich	39,8	16,47	2 847	176
Leistungsgruppe 1	39,8	32,32	5 584	(447)
2	39,6	20,50	3 525	262
3	39,7	13,62	2 351	112
4	40,4	10,43	1 830	•
5	39,4	9,27	1 588	•
weiblich	39,4	15,90	2 724	167
Leistungsgruppe 1	39,6	26,96	4 644	•
2	39,3	19,08	3 259	194
3	39,5	13,72	2 353	159
4	39,4	10,50	1 800	(88)
5	39,1	9,31	1 580	•

Teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer

Insgesamt.....	28,5	13,43	1 665	93
männlich	28,1	12,92	1 576	(73)
Leistungsgruppe 1	24,9	27,82	3 011	•
2	29,5	18,33	2 350	(114)
3	28,5	11,74	1 454	(73)
4	28,5	9,75	1 207	•
5	27,8	9,25	1 117	(53)
weiblich	28,6	13,52	1 681	97
Leistungsgruppe 1	28,4	25,64	3 159	•
2	30,9	18,49	2 485	(124)
3	28,9	13,22	1 662	113
4	27,6	10,17	1 221	(63)
5	25,9	9,27	1 044	•

→ Jahrbuch Berlin: 18.04

**Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen**

18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	564 317	28 686	1 639
Produzierendes Gewerbe.....	148 288	30 771	2 306
Verarbeitendes Gewerbe.....	93 138	30 347	2 302
Energieversorgung.....	(7 088)	(44 683)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	/	31 141	/
Baugewerbe.....	(33 898)	(27 195)	/
Dienstleistungsbereich	416 030	27 943	1 401
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	(61 732)	23 007	/
Verkehr und Lagerei.....	(37 937)	(24 487)	/
Gastgewerbe.....	/	(15 398)	/
Information und Kommunikation.....	9 430	(37 606)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	/	42 749	(5 795)
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	(4 199)	32 819	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	16 114	35 252	(2 547)
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	(38 193)	(16 957)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.....	84 969	35 211	1 325
Erziehung und Unterricht.....	45 187	33 026	996
Gesundheits- und Sozialwesen.....	76 443	27 568	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	(5 509)	(26 983)	(1 134)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	(14 656)	(20 224)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	292 349	30 855	1 853
Produzierendes Gewerbe.....	115 794	32 106	2 412
Verarbeitendes Gewerbe.....	68 134	32 495	2 517
Energieversorgung.....	5 367	46 720	6 719
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	8 649	30 907	2 338
Baugewerbe.....	30 528	27 516	943
Dienstleistungsbereich	176 555	30 035	1 486
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	31 325	26 503	1 528
Verkehr und Lagerei.....	27 807	.	1 559
Gastgewerbe.....	4 869	18 433	984
Information und Kommunikation.....	5 508	.	3 531
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	2 408	.	.
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	2 086	31 178	2 771
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	.	40 247	3 069
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	20 581	18 564	768
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.....	37 741	36 526	1 013
Erziehung und Unterricht.....	.	33 545	.
Gesundheits- und Sozialwesen.....	16 581	34 016	1 550
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	.	31 032	1 252
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	4 180	24 703	1 168

Bruttajahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010
 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

 Noch:
 18.05

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	271 968	26 355	1 409
Produzierendes Gewerbe.....	32 493	26 015	1 928
Verarbeitendes Gewerbe.....	25 005	24 492	1 714
Energieversorgung.....	1 721	38 330	4 992
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen.....	1 879	32 219	2 247
Baugewerbe.....	3 371	24 292	915
Dienstleistungsbereich	239 475	26 401	1 339
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen...	30 407	19 404	1 251
Verkehr und Lagerei.....	10 130	•	1 658
Gastgewerbe.....	9 565	13 852	408
Information und Kommunikation.....	3 922	•	2 288
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen...	4 819	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen.....	2 113	34 440	3 981
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen.....	•	29 382	1 934
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	17 612	15 079	700
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.....	47 228	34 161	1 575
Erziehung und Unterricht.....	•	32 841	•
Gesundheits- und Sozialwesen.....	59 862	25 782	1 205
Kunst, Unterhaltung und Erholung.....	•	22 631	1 007
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen.....	10 476	18 437	772

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte,
Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit,
geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.05

Bruttojahresverdienste der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	350 459	33 033	2 170
Produzierendes Gewerbe	129 791	32 989	2 493
Verarbeitendes Gewerbe	80 566	32 776	2 519
Energieversorgung	/	(48 548)	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	32 580	/
Baugewerbe	/	(28 966)	/
Dienstleistungsbereich	220 668	33 059	1 980
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	(37 372)	28 915	/
Verkehr und Lagerei	(28 080)	28 644	/
Gastgewerbe	/	21 780	/
Information und Kommunikation	6 914	44 677	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	(5 268)	48 126	6 603
Grundstücks- und Wohnungswesen	(3 327)	36 787	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(12 320)	40 558	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	(23 711)	22 142	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	35 343	38 712	2 208
Erziehung und Unterricht	(11 029)	36 219	(1 627)
Gesundheits- und Sozialwesen	(38 536)	37 090	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(3 835)	34 056	(1 442)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	28 402	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	220 275	33 614	2 271
Produzierendes Gewerbe	104 550	33 911	2 554
Verarbeitendes Gewerbe	60 820	34 613	2 701
Energieversorgung	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(32 126)	/
Baugewerbe	/	(28 846)	/
Dienstleistungsbereich	115 725	33 346	(2 015)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	•	29 944	/
Verkehr und Lagerei	•	28 612	/
Gastgewerbe	/	(25 336)	/
Information und Kommunikation	(4 483)	47 396	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	(2 142)	54 319	(7 262)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(34 613)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(7 374)	44 367	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	(15 846)	21 902	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	12 371	39 483	2 206
Erziehung und Unterricht	/	(35 840)	/
Gesundheits- und Sozialwesen	/	(43 655)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(2 194)	(38 046)	(1 538)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(32 189)	/

Bruttojahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.06

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	130 184	32 051	2 001
Produzierendes Gewerbe.....	(25 241)	29 171	(2 242)
Verarbeitendes Gewerbe	(19 745)	27 117	(1 959)
Energieversorgung.....	/	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	•	35 063	•
Baugewerbe	/	(30 436)	/
Dienstleistungsbereich	104 943	32 743	1 943
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen...	/	26 629	/
Verkehr und Lagerei	/	(28 771)	/
Gastgewerbe	/	19 360	/
Information und Kommunikation	(2 430)	39 661	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	(3 126)	43 882	6 152
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	38 991	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(4 946)	34 878	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	(7 865)	22 625	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	22 972	38 297	2 209
Erziehung und Unterricht	•	36 483	•
Gesundheits- und Sozialwesen	•	34 425	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(1 641)	28 721	(1 313)
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	26 296	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.06

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeit- nehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonder- zahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	103 149	19 478	1 058
Produzierendes Gewerbe	(7 064)	16 903	(987)
Verarbeitendes Gewerbe	(5 532)	16 382	/
Energieversorgung	/	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	(23 961)	/
Baugewerbe	/	(12 789)	/
Dienstleistungsbereich	96 085	19 668	1 063
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	(16 315)	17 781	(1 272)
Verkehr und Lagerei	/	(20 419)	/
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	(25 959)	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	/	32 416	(4 436)
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	21 418	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	(2 169)	(21 014)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	/	(11 476)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	(8 831)	28 610	1 636
Erziehung und Unterricht	11 518	23 460	1 284
Gesundheits- und Sozialwesen	(30 567)	20 238	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	(804)	17 439	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 477)	/
		männlich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	(17 516)	17 852	(892)
Produzierendes Gewerbe	/	(16 453)	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	(16 455)	/
Energieversorgung	/	•	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	•	/
Dienstleistungsbereich	(14 977)	18 089	(870)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen ...	/	(17 042)	/
Verkehr und Lagerei	/	/	/
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	•	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	/	/	/
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	19 740	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	/	(21 125)	/
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen ..	/	(11 425)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	/	23 901	1 396
Erziehung und Unterricht	(1 815)	17 979	(645)
Gesundheits- und Sozialwesen	/	(21 141)	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	/	(14 552)	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 252)	/

Bruttोजahresverdienste
der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen

Noch:
18.07

Wirtschaftsbereich	Arbeitnehmer	Bruttोजahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		weiblich	
Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich.....	85 632	19 811	1 092
Produzierendes Gewerbe.....	/	17 155	/
Verarbeitendes Gewerbe	/	(16 343)	/
Energieversorgung.....	•	/	/
Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	/	/	/
Baugewerbe	/	/	/
Dienstleistungsbereich	81 108	19 959	(1 099)
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen...	/	17 877	•
Verkehr und Lagerei	/	•	•
Gastgewerbe	/	/	/
Information und Kommunikation	/	/	/
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ...	/	•	•
Grundstücks- und Wohnungswesen	/	(22 988)	/
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	•	20 969	•
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen..	/	(11 493)	/
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.....	•	29 448	1 679
Erziehung und Unterricht	9 703	24 485	1 403
Gesundheits- und Sozialwesen	•	20 142	/
Kunst, Unterhaltung und Erholung	•	18 530	/
Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	/	(14 533)	/

→ Jahrbuch Berlin: 18.07

Bruttojahresverdienste der Arbeitnehmer¹ 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.08

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	338 310	25 693	1 542
mit Berufsausbildung	301 695	26 956	1 619
ohne Berufsausbildung	36 615	15 280	(910)
Abitur	24 772	28 770	2 182
mit Berufsausbildung	18 696	33 592	(2 547)
ohne Berufsausbildung	(6 076)	13 932	(1 057)
Fachhochschulabschluss	65 581	39 851	1 937
Universitätsabschluss	40 071	55 759	(3 164)
Ausbildung unbekannt	(95 584)	20 251	(997)
Insgesamt	564 317	28 686	1 639
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	176 587	27 437	1 667
mit Berufsausbildung	156 325	28 857	1 752
ohne Berufsausbildung	(20 262)	16 484	(1 016)
Abitur	11 218	32 034	(2 601)
mit Berufsausbildung	(7 758)	39 211	(3 243)
ohne Berufsausbildung	(3 460)	(15 941)	/
Fachhochschulabschluss	24 637	43 360	(2 426)
Universitätsabschluss	22 832	61 382	(3 914)
Ausbildung unbekannt	(57 075)	23 591	•
Zusammen	292 349	30 855	1 853
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	161 723	23 788	1 406
mit Berufsausbildung	145 370	24 913	1 476
ohne Berufsausbildung	(16 353)	13 788	(779)
Abitur	13 555	26 068	(1 834)
mit Berufsausbildung	(10 938)	29 607	(2 053)
ohne Berufsausbildung	(2 617)	(11 277)	/
Fachhochschulabschluss	40 944	37 739	1 643
Universitätsabschluss	17 239	48 311	(2 172)
Ausbildung unbekannt	(38 508)	15 301	/
Zusammen	271 968	26 355	1 409

¹ einschließlich Voll- und Teilzeitbeschäftigte, Beamte, Beschäftigte in Altersteilzeit, geringfügig Beschäftigte, Auszubildende

→ Jahrbuch Berlin: 18.08

**Bruttajahresverdienste
der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010
nach dem Ausbildungsstand**

18.09

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttajahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	221 811	29 450	1 904
mit Berufsausbildung	209 090	29 687	1 923
ohne Berufsausbildung	(12 721)	25 550	(1 604)
Abitur	14 459	37 269	3 102
mit Berufsausbildung	(13 151)	37 243	(3 098)
ohne Berufsausbildung	/	(37 531)	/
Fachhochschulabschluss	31 161	45 023	3 153
Universitätsabschluss	23 496	63 435	(4 734)
Ausbildung unbekannt	(59 531)	27 080	(1 408)
Insgesamt	350 459	33 033	2 170
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	140 251	29 766	1 955
mit Berufsausbildung	131 248	30 014	1 976
ohne Berufsausbildung	(9 003)	26 158	(1 656)
Abitur	(7 201)	41 568	(3 691)
mit Berufsausbildung	(6 380)	41 713	(3 760)
ohne Berufsausbildung	/	(40 440)	/
Fachhochschulabschluss	13 455	48 957	(3 884)
Universitätsabschluss	15 362	67 405	•
Ausbildung unbekannt	(44 005)	28 087	(1 470)
Insgesamt	220 275	33 614	2 271
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	81 560	28 906	1 817
mit Berufsausbildung	77 842	29 137	1 833
ohne Berufsausbildung	(3 718)	24 075	(1 478)
Abitur	(7 258)	33 004	(2 519)
mit Berufsausbildung	(6 771)	33 031	(2 473)
ohne Berufsausbildung	/	(32 637)	/
Fachhochschulabschluss	17 706	42 034	2 596
Universitätsabschluss	(8 134)	55 936	/
Ausbildung unbekannt	(15 526)	24 225	(1 232)
Insgesamt	130 184	32 051	2 001

→ Jahrbuch Berlin: 18.09

Bruttojahresverdienste der teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmer 2010 nach dem Ausbildungsstand

18.10

Ausbildungsstand	Arbeitnehmer	Bruttojahresverdienst	
		insgesamt	darunter Sonderzahlungen
	Anzahl	EUR	
		insgesamt	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	69 620	19 349	(1 108)
mit Berufsausbildung	61 989	19 863	(1 137)
ohne Berufsausbildung	/	15 167	(874)
Abitur	(4 109)	23 244	(1 580)
mit Berufsausbildung	(3 517)	(24 175)	(1 590)
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	6 767	28 598	1 566
Universitätsabschluss	(4 552)	31 309	/
Ausbildung unbekannt	/	12 739	/
Insgesamt	103 149	19 478	1 058
		männlich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	(9 713)	17 540	(978)
mit Berufsausbildung	(7 969)	17 800	(945)
ohne Berufsausbildung	/	16 355	/
Abitur	/	/	/
mit Berufsausbildung	/	/	/
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	/	(23 784)	(1 275)
Universitätsabschluss	(1 588)	(28 216)	/
Ausbildung unbekannt	/	12 653	/
Insgesamt	(17 516)	17 852	(892)
		weiblich	
Volks-, Haupt- oder Realschulabschluss	59 907	19 642	(1 129)
mit Berufsausbildung	54 020	20 168	(1 165)
ohne Berufsausbildung	/	14 816	•
Abitur	/	•	/
mit Berufsausbildung	/	•	/
ohne Berufsausbildung	/	/	/
Fachhochschulabschluss	•	29 471	1 619
Universitätsabschluss	(2 964)	32 966	/
Ausbildung unbekannt	/	(12 766)	/
Insgesamt	85 632	19 811	1 092

→ Jahrbuch Berlin: 18.10

**Arbeitskosten im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich 2008
nach Kostenarten**

18.11

Kostenart	Aufwendungen je Arbeitnehmer (Vollzeiteinheit)					
	ins-gesamt		Produzierendes Gewerbe		Dienstleistungs-bereich	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Bruttoarbeitskosten insgesamt.....	38 493	100	39 120	100	38 278	100
Nettoarbeitskosten (Bruttoarbeitskosten abzüglich Lohnsubventionen).....	38 399	99,8	39 041	99,8	38 179	99,7
Arbeitnehmerentgelt.....	38 251	99,4	38 869	99,4	38 039	99,4
Bruttolöhne und -gehälter.....	29 606	76,9	30 667	78,4	29 242	76,4
Bruttolöhne und -gehälter (ohne Auszubildende).....	29 258	76,0	30 258	77,3	28 916	75,5
Entgelt für die geleistete Arbeitszeit.....	22 972	59,7	23 415	59,9	22 820	59,6
Sonderzahlungen.....	1 966	5,1	2 382	6,1	1 824	4,8
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer.....	73	0,2	(84)	0,2	70	0,2
Vergütung für nicht gearbeitete Tage.....	4 018	10,4	4 045	10,3	4 009	10,5
Urlaubsvergütung.....	2 985	7,8	2 979	7,6	2 987	7,8
Vergütung gesetzlicher Feiertage.....	951	2,5	964	2,5	946	2,5
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage.....	83	0,2	(101)	(0,3)	77	0,2
Sachleistungen.....	228	0,6	332	0,8	193	0,5
Bruttolöhne und -gehälter der Auszubildenden.....	347	0,9	409	1,0	326	0,9
Sozialbeiträge der Arbeitgeber.....	8 645	22,5	8 202	21,0	8 797	23,0
Tatsächliche Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende).....	5 801	15,1	6 835	17,5	5 447	14,2
Gesetzliche Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung.....	5 321	13,8	6 385	16,3	4 957	12,9
darunter						
Rentenversicherungsbeiträge.....	2 586	6,7	2 945	7,5	2 463	6,4
Arbeitslosenversicherungsbeiträge.....	407	1,1	460	1,2	389	1,0
Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge.....	1 928	5,0	2 119	5,4	1 863	4,9
Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung ohne Entgeltumwandlung.....	480	1,2	450	1,2	490	1,3
Unterstellte Sozialbeiträge der Arbeitgeber (ohne Auszubildende).....	2 754	7,2	1 269	3,2	3 263	8,5
Lohn- und Gehaltsfortzahlung.....	1 154	3,0	1 014	2,6	1 201	3,1
Unterstellte Sozialbeiträge zur Alters- und Gesundheitsvorsorge von Beamten.....	1 065	2,8	-	-	1 430	3,7
Zahlungen an aus dem Unternehmen ausscheidende Arbeitnehmer.....	325	0,8	250	0,6	351	0,9
Sonstige freiwillige Sozialleistungen der Arbeitgeber.....	210	0,5	(4)	(0,0)	281	0,7
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende....	90	0,2	98	0,3	88	0,2
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung.....	(152)	(0,4)	(142)	(0,4)	(155)	(0,4)
Sonstige Aufwendungen.....	(66)	(0,2)	(89)	(0,2)	58	0,2
Nachrichtlich:						
Personalnebenkosten (Arbeitskosten abzüglich Entgelt für die geleistete Arbeitszeit)....	15 521	40,3	15 705	40,1	15 458	40,4
darunter						
gesetzliche Personalnebenkosten.....	8 515	22,1	8 384	21,4	8 560	22,4

→ Jahrbuch Berlin: 18.11

Arbeitskosten

Arbeitskosten 2008 nach Wirtschaftsbereichen

18.12

WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Arbeitskosten			
		je Vollzeiteinheit		je geleistete Arbeitsstunde	
		Brutto	Netto	Brutto	Netto
		EUR			
B-S	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	38 493	38 399	22,85	21,95
B-F	Produzierendes Gewerbe	39 120	39 041	23,10	22,02
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62 610	62 604	39,53	36,71
C	Verarbeitendes Gewerbe	39 382	39 329	23,39	22,21
D	Energieversorgung	67 244	67 236	42,40	39,48
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	36 330	36 278	21,02	20,46
F	Baugewerbe	30 843	30 652	17,66	17,02
G-S	Dienstleistungsbereich	38 278	38 179	22,77	21,93
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	31 463	31 349	18,41	17,31
H	Verkehr und Lagerei	35 806	35 777	21,47	21,03
I	Gastgewerbe	21 294	21 068	12,52	11,33
J	Information und Kommunikation	(43 923)	(43 844)	(26,21)	(24,82)
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	54 569	54 538	33,39	31,61
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	43 627	43 564	26,57	25,45
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	43 411	43 331	25,29	24,30
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	23 009	22 949	13,37	13,15
O	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	47 809	47 809	29,13	28,36
P	Erziehung und Unterricht	48 773	48 511	29,04	28,29
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	35 979	35 814	21,27	20,61
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	38 043	37 961	22,41	21,49
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	28 118	27 985	16,84	15,96

→ Jahrbuch Berlin: 18.12

Arbeitskosten 2008 nach Unternehmensgrößenklassen

18.13

Unternehmen mit ... Arbeitnehmern	Bruttoarbeitskosten je Vollzeiteinheit		Nettoarbeitskosten je geleistete Stunde (einschließlich Auszubildende)
	ins- gesamt	darunter Personal- nebenkosten	
EUR			
Betriebe insgesamt			
10 bis 49.....	29 118	10 298	15,94
50 bis 249.....	32 044	11 810	17,93
250 bis 499.....	35 622	13 796	20,35
500 bis 999.....	41 630	16 816	23,61
1 000 und mehr.....	46 315	20 045	27,23
Insgesamt	38 493	15 521	21,95
Produzierendes Gewerbe			
10 bis 49.....	30 252	10 959	16,57
50 bis 249.....	33 885	12 698	18,88
250 bis 499.....	37 088	14 591	21,02
500 bis 999.....	45 579	19 843	26,06
1 000 und mehr.....	56 286	24 966	33,00
Zusammen	39 120	15 705	22,02
Dienstleistungsbereich			
10 bis 49.....	28 423	9 893	15,55
50 bis 249.....	31 057	11 334	17,41
250 bis 499.....	34 974	13 445	20,05
500 bis 999.....	40 400	15 873	22,85
1 000 und mehr.....	44 688	19 242	26,29
Zusammen	38 278	15 458	21,93

→ Jahrbuch Berlin: 18.13

Vorbemerkungen..... 496

Tabellen..... 498

└ Einkommen und Ausgaben privater Haushalte

**Ausstattung privater Haushalte
mit ausgewählten Gebrauchsgütern am 1. Januar 2008**

19.01 ... nach der Haushaltsgröße..... 498

19.02 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 499

19.03 ... nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen..... 500

19.04 **Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
am 1. Januar 2008** 501

19.05 **Wohnverhältnisse privater Haushalte am 1. Januar 2008**..... 501

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008**

19.06 ... nach der Haushaltsgröße..... 502

19.07 ... nach dem Haushaltstyp..... 503

19.08 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 504

19.09 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 505

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008

19.10 ... nach der Haushaltsgröße..... 506

19.11 ... nach dem Haushaltstyp..... 508

19.12 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 510

19.13 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 512

**Ausgaben privater Haushalte
für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren 2008**

19.14 ... nach der Haushaltsgröße..... 514

19.15 ... nach dem Haushaltstyp..... 515

19.16 ... nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers 516

19.17 ... nach dem Haushaltsnettoeinkommen 517

Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

Seit 1962/63 werden alle fünf Jahre private Haushalte in Deutschland im Rahmen der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (kurz: EVS) zu ihren Einnahmen und Ausgaben, zur Vermögensbildung, zur Ausstattung mit Gebrauchsgütern und zur Wohnsituation befragt. Die EVS ist eine Quotenstichprobe, an der etwa 0,2% aller privaten Haushalte aus allen Gruppen der Bevölkerung auf freiwilliger Basis teilnehmen. Unberücksichtigt bleiben Personen in Gemeinschaftsunterkünften und Haushalte mit besonders hohem Einkommen (monatliches Haushaltsnettoeinkommen von rd. 18 000 Euro und mehr). Infolge des großen Erhebungsumfangs ist die EVS in besonderem Maße geeignet, die Einkommenssituation, den Lebensstandard und die Verbrauchsverhältnisse der Gesamtbevölkerung und ihrer verschiedenen Gruppen abzubilden.

Die EVS beginnt mit der Erhebung der Allgemeinen Angaben zum Stichtag 1. Januar des jeweiligen Jahres mit Fragen zu soziodemografischen und sozioökonomischen Grunddaten, zur Wohnsituation, Ausstattung mit Gebrauchsgütern sowie zum Geld- und Sachvermögen der Haushalte.

Zentrales Erhebungsinstrument ist das Haushaltsbuch, in dem die Haushalte über den Zeitraum von drei aufeinander folgenden Monaten alle Einnahmen und Ausgaben aufzeichnen. Der Stichprobenumfang der teilnehmenden Haushalte wird dabei gleichmäßig auf alle vier Quartale des Jahres verteilt. Zusätzlich zum Haushaltsbuch werden Ausgaben für Nahrungsmittel, Getränke und Tabakwaren nach Menge und Wert bei einer Unterstichprobe der einbezogenen Haushalte jeweils einen Monat lang mittels eines sogenannten Feinaufzeichnungsheftes erfragt.

Da Stichprobenstatistiken grundsätzlich auch immer mit Zufallsfehlern behaftet sind, wurde zur Quantifizierung des stichprobenbedingten Fehlers eine Fehlerrechnung durchgeführt. Bei der Ergebnisdarstellung der EVS werden Daten, die auf Angaben von weniger als 25 Haushalten basieren, nicht veröffentlicht, der relative Standardfehler wird dann auf über 20% geschätzt. Diese Angaben werden in Tabellen als „/“ ausgewiesen. Waren 25 bis unter 100 Haushalte bei der Berechnung des entsprechenden Ergebnisses beteiligt, sind die Werte in Klammern „()“ gesetzt. Hier kann von einem Stichprobenfehler zwischen 10% und 20% ausgegangen werden. Bei Werten ohne zusätzliches Symbol liegt schätzungsweise ein relativer Standardfehler von weniger als 10% zugrunde.

Definitionen

Haushalt

Als Haushalt zählt eine Personengemeinschaft, die zusammen wohnt und gemeinsame Hauswirtschaft führt. Zum Haushalt können außer Verwandte auch familienfremde Personen gehören. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person ist ein Privathaushalt.

Nicht einbezogen werden Personen, die in Anstalten und Gemeinschaftsunterkünften leben.

Haupteinkommensbezieher/-in

Durch die Festlegung eines Haupteinkommensbeziehers bzw. -bezieherin wird es möglich, Mehrpersonenhaushalte nach unterschiedlichen Merkmalen (z. B. Alter, Familienstand, soziale Stellung) einheitlich zu gliedern.

Als Haupteinkommensbezieher/-in gilt grundsätzlich die Person, die von den befragten Haushalten als solche benannt wird und die in der Regel den höchsten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet.

Haushaltsnettoeinkommen

Unter Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Arbeitslosengeld und -hilfe, Vermietung und Verpachtung, Sozialhilfe sowie weitere Einnahmen und Unterstützungen zu verstehen, von der die Einkommensteuer, der Solidaritätszuschlag sowie die Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt werden.

Haushaltsnettoeinkommen umfasst jedoch nicht die Auflösung von Ersparnissen, die Aufnahme von Krediten, den Verkauf von Vermögenswerten, Erbschaften, Gewinne und dgl.

Haus- und Grundbesitz

Hierzu zählen Grundstücke, Gebäude und Eigentumswohnungen, die sich im privaten Besitz von Haushalten oder Haushaltsmitgliedern befinden. Unabhängig davon ist, ob diese selbst erstellt bzw. gekauft oder durch Schenkung bzw. Erbe erworben wurden, eigengenutzt oder vermietet werden bzw. sich im In- oder Ausland befinden.

Wohnfläche

Dazu gehört die Fläche aller Wohn- und Schlafräume, auch außerhalb des Wohnungsabschlusses z. B. Mansarden, sowie Küchen, Nebenräume und gewerblich genutzte Wohnräume. Unberücksichtigt bleiben dabei die nicht zum Wohnen bestimmten Boden-, Keller- und Wirtschaftsräume.

Wohnfläche für Kinder

Hier wird die Wohnfläche der Räume nachgewiesen, die ganz oder überwiegend von Kindern und Jugendlichen bis unter 18 Jahre genutzt werden.

Private Konsumausgaben

Im Wesentlichen wird darunter der private Verbrauch der Haushalte zusammengefasst. Neben dem Kauf von Waren und Dienstleistungen zählen auch unterstellte Käufe, wie der Mietwert von Eigentümerwohnungen, Sachleistungen von Arbeitgebern sowie Sachentnahmen von Selbständigen aus dem eigenen Betrieb dazu.

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.01

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	440	461	202	106	(24)
Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	81,9	63,6	90,8	92,8	95,2	(94,4)
fabrikneu gekauft	32,9	23,0	42,0	35,2	(32,5)	/
gebraucht gekauft	53,8	40,0	52,5	71,4	77,1	(80,4)
geleast ²	3,3	/	(3,4)	(5,5)	/	/
Krafttrad (einschl. Mofa und Roller)	10,7	(6,0)	9,0	(18,5)	(21,0)	/
Fahrrad	88,4	80,8	90,3	94,9	96,9	(97,5)
Fernseher	95,7	92,7	97,4	97,3	98,2	(94,8)
darunter Flachbildfernseher	18,7	(12,4)	21,3	22,8	(25,2)	/
Satelliten-Empfängergerät (Decoder)	42,4	26,9	48,4	52,5	59,7	(51,0)
Kabelanschluss	46,6	55,0	46,2	39,1	(29,7)	(37,1)
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	(12,3)	15,4	(17,7)	(19,6)	/
Pay-TV-Decoder	4,1	/	(3,8)	(7,6)	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	53,0	71,3	90,5	92,9	(94,2)
Camcorder (Videokamera)	20,8	(7,8)	20,7	34,7	45,4	(37,5)
Fotoapparat	85,8	75,9	88,3	94,3	98,6	(90,8)
Fotoapparat analog	65,7	56,8	70,4	70,1	71,4	(75,0)
Fotoapparat digital	53,5	36,3	52,5	74,6	84,4	(74,7)
MP3-Player	32,4	(15,3)	24,6	60,4	75,3	(71,0)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	71,9	77,0	90,8	91,5	(96,4)
Spielkonsole	19,4	(6,4)	12,2	41,4	54,1	(58,9)
Personalcomputer (PC)	73,8	58,8	72,7	94,4	98,1	(90,7)
PC stationär	63,4	45,3	63,6	85,0	91,0	(88,5)
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	22,7	25,1	44,3	43,2	(45,8)
Internetanschluss, -zugang	60,4	44,8	57,4	82,3	92,7	(81,6)
ISDN-Anschluss	24,7	(14,6)	23,8	38,0	39,7	(48,7)
Telefon	98,4	97,8	98,5	98,6	100,0	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	79,9	90,5	88,3	94,7	(93,9)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	89,0	81,9	89,3	98,0	97,9	(99,0)
Anrufbeantworter stationär	50,1	43,5	54,3	52,5	56,5	(44,7)
Telefaxgerät stationär	20,9	(13,1)	22,8	27,8	(29,3)	(35,0)
Navigationssystem	19,8	(10,1)	22,7	27,5	(32,5)	/
Kühlschrank	97,8	96,2	98,3	99,1	99,6	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	27,7	55,6	58,7	55,8	(60,5)
Geschirrspülmaschine	60,1	37,0	64,8	79,9	91,4	(89,2)
Mikrowellengerät	72,7	61,4	72,8	87,4	90,2	(77,4)
Wäschetrockner	23,0	(11,1)	22,4	32,9	46,7	(61,9)
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	(17,5)	32,4	32,7	36,6	/

1 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen Spalte

2 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.01

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.02

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist				
		Selb- ständiger ¹	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	77	320	245	148	386
Ausstattungsgrad ³ je 100 Haushalte						
Personenkraftwagen	81,9	91,7	89,3	91,1	61,2	73,8
fabrikneu gekauft	32,9	(36,6)	31,5	(28,3)	/	42,1
gebraucht gekauft	53,8	(58,8)	63,1	71,7	(51,0)	33,6
geleast ⁴	3,3	(18,0)	(4,4)	/	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller).....	10,7	(15,5)	10,9	(20,9)	/	(4,1)
Fahrrad	88,4	87,9	92,8	93,5	83,2	82,6
Fernseher	95,7	88,8	95,2	97,1	94,6	97,1
darunter Flachbildfernseher	18,7	(28,9)	20,3	(20,0)	(15,0)	15,4
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder) ..	42,4	(51,8)	43,0	46,9	(35,3)	39,0
Kabelanschluss	46,6	(27,8)	44,3	39,1	(53,8)	55,7
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	(20,6)	18,3	(14,7)	/	(11,6)
Pay-TV-Decoder	4,1	/	(4,3)	/	/	/
DVD-Player / Recorder	70,2	79,3	83,4	81,3	73,0	46,7
Camcorder (Videokamera)	20,8	(31,2)	23,3	(26,9)	(15,6)	(12,3)
Fotoapparat	85,8	93,9	88,7	86,8	79,8	81,9
Fotoapparat analog	65,7	64,0	61,6	63,6	(60,7)	72,6
Fotoapparat digital	53,5	78,8	66,4	63,5	(43,8)	31,3
MP3-Player	32,4	(45,5)	45,4	44,3	(25,9)	(10,9)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	84,1	86,9	84,4	75,6	67,5
Spielkonsole	19,4	(23,4)	26,6	(32,3)	(18,4)	(4,0)
Personalcomputer (PC)	73,8	93,0	87,7	82,1	72,2	50,6
PC stationär	63,4	76,3	72,9	74,3	65,2	42,6
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	(54,9)	43,2	(30,2)	(17,5)	13,3
Internetanschluss, -zugang	60,4	85,3	74,6	67,0	(55,3)	37,4
ISDN-Anschluss	24,7	54,9	31,8	(23,3)	/	16,6
Telefon	98,4	97,2	99,4	98,8	97,3	97,8
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	88,8	85,0	86,6	73,4	92,4
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	89,0	95,5	95,2	94,4	89,1	77,6
Anrufbeantworter stationär	50,1	67,5	50,1	46,1	(46,1)	49,8
Telefaxgerät stationär	20,9	(58,1)	17,6	(20,2)	(20,9)	16,4
Navigationssystem	19,8	(38,8)	22,0	(22,4)	/	14,7
Kühlschrank	97,8	98,0	99,2	97,8	93,4	98,2
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	(50,0)	41,5	56,1	(35,5)	46,7
Geschirrspülmaschine	60,1	73,9	67,0	67,2	(42,1)	50,5
Mikrowellengerät	72,7	72,3	76,7	84,9	70,1	61,0
Wäschetrockner	23,0	(36,2)	25,7	(24,8)	(14,8)	17,0
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	(36,6)	28,6	(27,9)	(14,6)	26,9

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter
vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen
Spalte

4 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen
zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Berlin: 19.02

**Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern
am 1. Januar 2008 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen**

19.03

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR ¹							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte insgesamt (in 1 000).....	1 232	208	249	118	220	188	150	71	(25)
		Ausstattungsgrad ² je 100 Haushalte							
Personenkraftwagen	81,9	(52,8)	70,5	82,4	91,7	97,2	95,8	99,8	(98,8)
fabrikneu gekauft	32,9	/	(22,3)	(30,4)	38,7	45,5	42,7	54,5	(55,0)
gebraucht gekauft.....	53,8	(39,4)	47,5	(55,3)	56,3	60,5	65,0	64,5	(56,8)
geleast ³	3,3	/	/	/	/	/	(5,9)	/	/
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	10,7	/	/	/	(12,9)	(13,6)	(15,9)	(17,7)	/
Fahrrad	88,4	79,8	85,1	87,2	91,5	91,2	93,4	95,7	(96,5)
Fernseher	95,7	91,5	95,8	93,7	96,5	98,1	98,1	98,0	(95,7)
darunter Flachbildfernseher	18,7	/	(9,8)	(15,0)	(18,0)	26,2	26,9	(37,3)	(51,7)
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)...	42,4	(31,0)	(31,2)	(38,9)	45,6	51,3	54,9	55,4	(55,4)
Kabelanschluss	46,6	(48,7)	53,7	(51,6)	48,6	41,2	40,4	(32,6)	(35,9)
DVB-T-Gerät (Decoder)	15,0	/	(10,0)	/	(13,5)	(16,3)	22,6	(26,6)	(31,5)
Pay-TV-Decoder	4,1	/	/	/	/	(7,1)	(6,5)	/	/
DVD-Player / Recorder.....	70,2	(58,0)	57,3	61,7	70,4	80,7	88,0	91,9	(88,7)
Camcorder (Videokamera).....	20,8	/	(11,5)	/	(18,7)	28,9	37,7	40,9	(46,9)
Fotoapparat	85,8	73,1	78,2	79,2	88,1	95,7	96,4	98,9	(99,1)
Fotoapparat analog	65,7	(53,6)	59,8	61,7	69,6	74,1	73,4	74,2	(74,8)
Fotoapparat digital	53,5	(36,8)	34,3	(44,8)	52,3	66,1	78,1	87,5	(88,8)
MP3-Player	32,4	(17,1)	(24,2)	(22,3)	28,6	37,1	52,3	65,7	(70,4)
CD-Player/Recorder (auch im PC)	79,1	66,1	78,0	68,8	79,2	84,4	90,3	93,1	(94,5)
Spielkonsole.....	19,4	/	(14,2)	(17,0)	(17,9)	24,7	27,0	(43,1)	(35,4)
Personalcomputer (PC)	73,8	(54,2)	64,1	68,5	72,0	86,3	91,7	98,8	(97,9)
PC stationär.....	63,4	(44,3)	54,2	(57,0)	60,8	75,9	82,2	88,2	(83,9)
PC mobil (Notebook, Laptop)	29,3	(15,9)	(19,9)	(22,5)	29,2	31,5	44,5	60,6	(74,7)
Internetanschluss, -zugang.....	60,4	(42,6)	47,3	(47,3)	58,3	71,2	84,6	93,5	(95,8)
ISDN-Anschluss.....	24,7	/	(14,9)	(16,0)	23,2	31,1	36,2	62,0	(70,5)
Telefon	98,4	95,8	97,8	98,5	99,6	99,5	99,2	99,5	(100,0)
Telefon stationär (auch schnurlos)	86,8	73,7	82,2	85,6	89,2	92,7	95,6	96,5	(98,7)
Telefon mobil (Handy, Autotelefon) ..	89,0	80,2	82,1	85,2	92,3	94,7	97,5	97,5	(100,0)
Anrufbeantworter stationär.....	50,1	(39,5)	45,4	(43,6)	47,2	58,7	62,8	60,9	(72,5)
Telefaxgerät stationär.....	20,9	(16,5)	(13,8)	(16,5)	(18,6)	23,1	31,0	(36,0)	(43,2)
Navigationssystem	19,8	/	(9,1)	/	(19,1)	28,1	33,8	(38,0)	(59,7)
Kühlschrank	97,8	93,6	98,1	97,9	99,0	99,6	99,3	98,3	(100,0)
Gefrierschrank, Gefriertruhe	46,3	(30,2)	34,6	(44,6)	51,5	55,3	59,0	63,8	(62,0)
Geschirrspülmaschine	60,1	(31,4)	38,9	(53,5)	67,8	75,3	86,6	94,2	(98,8)
Mikrowellengerät	72,7	(62,0)	66,5	69,1	75,3	78,7	81,4	86,5	(80,9)
Wäschetrockner	23,0	/	(13,0)	(18,6)	24,1	25,7	40,3	46,0	(58,9)
Sportgerät (Hometrainer)	27,5	/	(17,3)	(18,5)	30,8	37,3	36,4	49,2	(55,2)

1 Selbsteinstufung der Haushalte, ohne Haushalte von Landwirten

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter
vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt der jeweiligen
Spalte3 auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen
zur Verfügung gestellt

→ Jahrbuch Berlin: 19.03

**Private Haushalte mit Haus- und Grundbesitz
 am 1. Januar 2008**

Merkmal	Haus- halte	Anteil an den Haushalten insgesamt
	1 000	%
Haushalte insgesamt	1 232	100
Haushalte mit Haus- und Grundbesitz ... und zwar	602	48,9
unbebaute Grundstücke	55	4,5
Einfamilienhäuser	430	34,9
Zweifamilienhäuser	(41)	(3,3)
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	(13)	(1,1)
Eigentumswohnungen	46	3,7
Sonstige Gebäude	95	7,7

19.04

→ Jahrbuch Berlin: 19.04

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

**Wohnverhältnisse privater Haushalte
 am 1. Januar 2008**

Merkmal	Einheit	Haus- halte	Davon	
			als Mieter/ mietfrei	in Wohn- eigentum
Haushalte insgesamt	1 000	1 232	722	510
darunter				
Einfamilienhaus	%	39,2	(7,0)	84,7
Zweifamilienhaus	%	6,7	(5,1)	8,9
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen.	%	52,5	85,6	(5,7)
Wohn- und Schlafräume je Haushalt	Anzahl	3,2	2,7	4,0
Wohnfläche je Haushalt	m ²	84,1	63,6	113,1
Wohnfläche für Kinder ¹ je Haushalt	m ²	4,9	3,3	7,2

19.05

1 Kinder unter 18 Jahren

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.05

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.06

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 232	440	461	202	106	(24)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	374	428	182	99	(22)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	175	383	329	418	(414)
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ²	85	43	98	116	124	(160)
an Privatpersonen verliehenes Geld.	5	(5)	6	(4)	(3)	/
Bausparguthaben	26	12	24	42	49	(69)
Sparguthaben	45	31	60	36	52	(41)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	40	116	77	100	(66)
Wertpapiere	63	44	78	55	(90)	(75)
Konsumentenkreditrestschulden	18	(9)	16	30	42	/
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	(6)	(5)	/
Nettogeldvermögen ³	283	164	366	293	370	(380)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe2 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.06

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltstyp**

19.07

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Alleiner- ziehende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 232	160	280	(47)	378	142
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	128	246	(38)	356	131
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR						
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	162	182	(64)	441	328
und zwar						
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	85	(45)	42	(19)	110	120
an Privatpersonen verliehenes Geld.	5	(3)	(6)	/	6	(4)
Bausparguthaben	26	(14)	11	/	26	45
Sparguthaben	45	(14)	41	(15)	71	41
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	(38)	42	/	135	59
Wertpapiere	63	(48)	(41)	/	92	59
Konsumentenkreditrestschulden	18	(11)	(7)	/	16	41
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	283	150	172	(44)	424	282

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.07

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.08

Merkmal	Haus- halte	Davon Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 232	77	56	320	245	148	386
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	70	55	296	223	105	357
Durchschnitt je Haushalt ³ in 100 EUR							
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	586	486	303	249	95	335
und zwar							
Lebensversicherungen u.Ä. ⁴	85	237	150	106	85	(32)	47
an Privatpersonen verliehenes Geld	5	/	(4)	4	(2)	/	(7)
Bausparguthaben	26	(19)	80	30	31	(7)	20
Sparguthaben	45	(44)	44	36	32	(15)	72
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	(118)	112	73	58	(19)	113
Wertpapiere	63	(162)	97	55	(40)	/	76
Konsumentenkreditrestschulden	18	(17)	56	27	(23)	(7)	(7)
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	(4)	/	/	/
Nettogeldvermögen ⁵	283	561	429	272	224	84	328

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschl. Studenten mit eigenem Haushalt

3 bezogen auf Haushalte insgesamt

4 Versicherungs Guthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen5 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und AusbildungskreditrestschuldenErgebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.08

**Geldvermögen sowie Konsumentenkredit- und
Ausbildungskreditrestschulden privater Haushalte
am 1. Januar 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.09

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 232	208	249	118	220	188	150	71	(25)
Haushalte mit Angaben zum Bruttogeldvermögen	1 105	154	219	104	202	181	147	70	(24)
Durchschnitt je Haushalt ¹ in 100 EUR									
Bruttogeldvermögen insgesamt	304	76	156	188	306	397	465	750	(1 208)
und zwar									
Lebensversicherungen u.Ä. ²	85	(26)	54	(41)	62	100	121	248	(430)
an Privatpersonen verliehenes Geld	5	/	(5)	(6)	(5)	(6)	(4)	(4)	/
Bausparguthaben	26	/	(11)	(13)	25	38	45	71	(79)
Sparguthaben	45	(14)	27	(47)	55	56	70	63	(85)
sonstige Anlagen bei Banken/ Sparkassen	80	/	(35)	(51)	86	125	130	185	(256)
Wertpapiere	63	/	(23)	(30)	73	71	95	179	(345)
Konsumentenkreditrestschulden	18	/	(6)	(11)	21	24	31	42	(71)
Ausbildungskreditrestschulden	(3)	/	/	/	/	/	(7)	/	/
Nettogeldvermögen ³	283	66	149	175	284	371	427	707	(1 137)

1 bezogen auf Haushalte insgesamt

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

2 Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-,
Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

3 Gesamtsumme der Bruttogeldvermögensarten abzüglich der
Konsumentenkredit- und Ausbildungskreditrestschulden

→ Jahrbuch Berlin: 19.09

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße**

19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	457	477	186	97	(21)
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 755	846	1 613	3 167	3 697	(3 302)
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	(92)	(159)	(211)	(509)	/
Einnahmen aus Vermögen.....	271	110	321	385	500	(560)
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	842	634	1 122	665	682	(1 300)
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	471	826	(175)	/	/
Arbeitslosengeld I.....	27	/	(33)	(44)	/	-
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	84	(85)	(70)	(112)	/	/
Kindergeld.....	65	/	29	144	291	(494)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	129	81	123	173	303	(85)
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	1 765	3 339	4 602	5 692	(6 254)
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	299	133	280	521	678	(633)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	191	356	540	604	(609)
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	1 440	2 704	3 541	4 409	(5 012)
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	(5)	(13)	(17)	(22)	/
Sonstige Einnahmen	25	16	22	33	60	(50)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	1 462	2 739	3 591	4 492	(5 069)
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	644	466	704	765	(928)	/

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der Haushaltsgröße

Noch:
19.10

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	170	338	424	475	(541)
Bekleidung und Schuhe	89	50	93	124	168	(148)
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	453	670	780	923	(1 021)
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	57	127	116	142	(169)
Gesundheitspflege	64	36	80	83	82	(82)
Verkehr	288	157	325	370	554	(366)
Nachrichtenübermittlung	64	48	63	86	95	(87)
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	157	280	292	358	(425)
Bildungswesen	16	(3)	(6)	28	91	(84)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	49	105	113	159	(134)
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	60	84	146	133	(138)
Private Konsumausgaben	1 982	1 240	2 171	2 562	3 179	(3 195)
Sonstige Steuern	15	8	17	25	(22)	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	(20)	(25)	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(7)	9	14	(22)	/
Versicherungsbeiträge	124	67	126	186	253	(172)
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	69	133	64	65	(154)
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹ .	252	101	230	388	716	(694)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	123	(191)	(149)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	438	646	869	953	(1 530)
Andere Ausgaben	1 261	741	1 304	1 763	2 226	(2 740)
Ersparnis	267	85	221	521	667	(1 221)
Sparquote ²	10,4	5,8	8,1	14,5	14,9	(24,1)

¹ einschließlich Überziehungszinsen

² Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.10

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp**

19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	145	312	(42)	397	144
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 755	1 145	707	(1 107)	1 626	3 243
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	/	/	-	(186)	(471)
Einnahmen aus Vermögen.....	271	(144)	95	/	355	408
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	842	(480)	706	(663)	1 233	641
darunter						
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	(325)	538	/	971	/
Arbeitslosengeld I.....	27	/	/	/	(37)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	84	/	(79)	/	(50)	(95)
Kindergeld.....	65	/	/	(204)	(9)	240
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	129	(51)	95	(209)	112	241
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	1 964	1 672	(2 057)	3 513	5 004
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	197	103	(124)	292	618
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	223	177	(192)	369	525
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	1 544	1 392	(1 741)	2 852	3 861
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(4)	/	(15)	(23)
Sonstige Einnahmen	25	(14)	17	(7)	25	53
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	1 566	1 413	(1 750)	2 891	3 937
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	644	(810)	307	/	757	901

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltstyp

Noch:
19.11

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erzie- hende ¹	Paare ²	
		männ- lich	weib- lich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Verwendung der ausgabenfähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	168	171	(266)	351	431
Bekleidung und Schuhe	89	35	57	(84)	95	139
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	470	445	(536)	684	819
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	45	62	(93)	135	132
Gesundheitspflege	64	25	41	(46)	88	66
Verkehr	288	230	123	(139)	344	427
Nachrichtenübermittlung	64	52	46	(74)	61	85
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	149	161	(171)	304	322
Bildungswesen	16	/	/	/	(4)	54
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	70	39	(63)	112	146
Anderer Waren und Dienstleistungen ..	89	42	68	(60)	88	139
Private Konsumausgaben	1 982	1 290	1 217	(1 548)	2 266	2 759
Sonstige Steuern	15	(12)	(6)	/	18	21
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	/	-	(24)	(45)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	(6)	/	9	(20)
Versicherungsbeiträge	124	91	56	(68)	134	208
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	90	59	(44)	126	62
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	252	(175)	67	(114)	249	613
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	/	/	(142)	(266)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	639	345	(159)	718	873
Anderer Ausgaben	1 261	1 150	551	(402)	1 421	2 108
Ersparnis	267	85	86	(58)	275	627
Sparquote ⁴	10,4	5,4	6,1	(3,3)	9,5	15,9

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabenfähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.11

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers**

19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 238	(67)	55	377	213	134	392
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit.....	1 755	(535)	4 276	3 437	2 630	(129)	73
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	(2 790)	/	(75)	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	271	(535)	471	294	275	(92)	234
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen.....	842	(434)	495	356	408	862	1 658
darunter							
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	/	/	(73)	(83)	/	1 515
Arbeitslosengeld I.....	27	/	/	(15)	/	(131)	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld.....	84	/	/	(21)	(42)	570	(22)
Kindergeld	65	(94)	128	93	101	(55)	(10)
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen.....	129	(120)	211	148	173	(61)	99
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	(4 414)	5 536	4 311	3 494	1 151	2 077
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag.....	299	(659)	812	573	283	/	(11)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung.	347	(200)	182	619	514	/	156
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	(3 555)	4 542	3 119	2 696	1 134	1 910
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	(13)	15	(12)	/	(7)
Sonstige Einnahmen	25	(36)	42	40	20	(11)	14
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	(3 612)	4 596	3 174	2 728	1 153	1 931
Einnahmen aus Vermögens- umwandlung/Krediten.....	644	(1 817)	1 012	736	(373)	(295)	571

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers

Noch:
19.12

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selb- ständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	303	(335)	377	321	360	219	267
Bekleidung und Schuhe	89	(117)	159	118	87	41	64
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	(800)	856	702	643	461	556
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	(105)	137	132	98	41	87
Gesundheitspflege	64	(73)	190	57	46	21	77
Verkehr	288	(477)	420	386	335	101	183
Nachrichtenübermittlung	64	(75)	86	78	70	48	48
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	(304)	436	287	198	83	249
Bildungswesen	16	/	(48)	29	(17)	/	(3)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	(155)	169	114	90	24	67
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	(113)	127	111	85	36	80
Private Konsumausgaben	1 982	(2 578)	3 006	2 334	2 030	1 079	1 681
Sonstige Steuern	15	(14)	(18)	17	19	(8)	14
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	(141)	/	(31)	/	/	/
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	(37)	(6)	23	(4)	/	/
Versicherungsbeiträge	124	(279)	391	146	113	50	70
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	(111)	142	126	70	(29)	90
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³	252	(574)	659	345	255	(113)	97
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	(191)	(190)	/	/	(52)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	(1 935)	1 189	702	484	207	521
Andere Ausgaben	1 261	(3 259)	2 605	1 579	1 017	411	850
Ersparnis	267	(620)	744	379	354	8	75
Sparquote ⁴	10,4	(17,2)	16,2	11,9	13,0	0,7	3,9

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 einschließlich Überziehungszinsen

4 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.12

**Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.13

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Haushalte in 1 000									
Haushalte insgesamt	1 238	(108)	191	(82)	207	175	240	131	105
Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 755	(155)	(416)	(673)	871	1 199	2 292	3 905	5 438
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	184	/	/	/	/	(80)	(144)	(252)	(1 090)
Einnahmen aus Vermögen	271	/	(58)	(88)	144	242	385	527	820
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	842	(564)	703	(741)	906	1 111	914	715	878
darunter									
Bruttorenten der gesetzlichen Rentenversicherung	524	/	(474)	(468)	651	865	630	(317)	(200)
Arbeitslosengeld I	27	/	/	/	/	/	(28)	/	/
Arbeitslosengeld II, Sozialgeld	84	(312)	(128)	(146)	(103)	/	/	/	/
Kindergeld	65	/	/	/	(42)	(52)	93	120	163
Einkommen aus nichtöffentlichen Transferzahlungen	129	(22)	(55)	(55)	76	107	129	139	554
Haushaltsbruttoeinkommen	3 180	(763)	1 256	(1 652)	2 068	2 741	3 865	5 538	8 783
Einkommen-, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	299	/	(31)	(69)	108	148	326	674	1 359
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	347	(52)	126	(175)	230	313	484	698	717
Haushaltsnettoeinkommen	2 535	(700)	1 099	(1 408)	1 729	2 280	3 054	4 167	6 707
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	11	/	/	/	(20)	(8)	(13)	(20)	(18)
Sonstige Einnahmen	25	(8)	(13)	(11)	13	22	25	39	87
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 571	(711)	1 113	(1 423)	1 762	2 310	3 092	4 225	6 811
Einnahmen aus Vermögensumwandlung/Krediten	644	(255)	(279)	(469)	(371)	668	875	647	1 814

Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2008
nach dem Haushaltsnettoeinkommen

Noch:
19.13

Merkmal	Haus- halte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR							
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000
Verwendung der ausgabefähigen Einkommen und Einnahmen je Haushalt und Monat in EUR									
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	303	(149)	182	(228)	276	317	362	424	481
Bekleidung und Schuhe	89	(30)	40	(46)	71	81	110	147	200
Wohnen, Energie, Wohnungs- instandhaltung	632	(358)	417	(474)	541	637	732	860	1 083
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	101	(21)	44	(54)	71	134	123	161	205
Gesundheitspflege	64	(22)	29	(30)	44	68	70	102	173
Verkehr	288	(45)	138	(159)	239	267	368	502	598
Nachrichtenübermittlung	64	(38)	45	(56)	(58)	62	76	87	92
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	245	(68)	108	(157)	184	255	311	362	550
Bildungswesen	16	/	/	/	(6)	(9)	21	(28)	(73)
Beherbergungs- und Gaststätten- dienstleistungen	90	(24)	35	(50)	55	82	116	145	243
Andere Waren und Dienstleistungen ..	89	(25)	55	(51)	76	74	100	169	174
Private Konsumausgaben	1 982	(786)	1 096	(1 306)	1 620	1 986	2 388	2 987	3 874
Sonstige Steuern	15	/	(6)	/	(13)	19	17	28	24
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	20	/	/	/	/	/	(22)	(32)	(106)
Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung (auch VBL)	10	/	/	/	(6)	(6)	15	19	34
Versicherungsbeiträge	124	(27)	47	(66)	77	103	143	199	400
Sonstige Übertragungen und Ausgaben	94	(13)	39	(57)	58	88	150	147	193
Tilgung und Verzinsung von Krediten ¹	252	/	(18)	(39)	66	110	310	540	1 096
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	104	/	/	-	/	/	(143)	(132)	(452)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	642	(75)	216	(445)	337	536	796	761	2 426
Andere Ausgaben	1 261	(241)	330	(629)	583	1 021	1 595	1 858	4 732
Ersparnis	267	(- 78)	- 48	(5)	29	97	265	580	1 772
Sparquote ²	10,4	(- 10,9)	- 4,3	(0,3)	1,7	4,2	8,6	13,7	26,0

1 einschließlich Überziehungszinsen

2 Ersparnis in Prozent der ausgabefähigen Einkommen

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.13

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der Haushaltsgröße**

19.14

Merkmal	Haus- halte	Davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	(463)	465	(188)	(99)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	(158,51)	311,56	(355,70)	(426,50)	/
Brot und Getreideerzeugnisse .	32,47	(19,18)	34,10	(44,04)	(54,06)	/
Fleisch, Fleischwaren	49,39	(24,38)	58,84	(68,76)	(79,60)	/
Fisch, Fischwaren	7,91	(5,02)	10,06	(9,36)	(8,42)	/
Molkereiprodukte und Eier	33,07	(18,00)	36,60	(47,95)	(52,51)	/
Speisefette und -öle	6,55	(3,64)	8,17	(7,71)	(9,00)	/
Obst	21,80	(13,43)	27,30	(24,12)	(29,10)	/
Gemüse, Kartoffeln	24,25	(15,08)	30,59	(27,07)	(30,30)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	(10,61)	18,25	(21,18)	(29,86)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	(5,96)	8,77	(11,35)	(13,27)	/
Alkoholfreie Getränke	28,08	(16,74)	27,97	(40,35)	(51,49)	/
Alkoholische Getränke	28,04	(15,67)	37,17	(32,60)	(30,50)	/
Tabakwaren	16,53	/	(13,76)	(21,22)	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	100	100	100	100	/
Brot und Getreideerzeugnisse .	11,9	(12,1)	10,9	(12,4)	(12,7)	/
Fleisch, Fleischwaren	18,0	(15,4)	18,9	(19,3)	(18,7)	/
Fisch, Fischwaren	2,9	(3,2)	3,2	(2,6)	(2,0)	/
Molkereiprodukte und Eier	12,1	(11,4)	11,7	(13,5)	(12,3)	/
Speisefette und -öle	2,4	(2,3)	2,6	(2,2)	(2,1)	/
Obst	8,0	(8,5)	8,8	(6,8)	(6,8)	/
Gemüse, Kartoffeln	8,9	(9,5)	9,8	(7,6)	(7,1)	/
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	(6,7)	5,9	(6,0)	(7,0)	/
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	(3,8)	2,8	(3,2)	(3,1)	/
Alkoholfreie Getränke	10,3	(10,6)	9,0	(11,3)	(12,1)	/
Alkoholische Getränke	10,2	(9,9)	11,9	(9,2)	(7,2)	/
Tabakwaren	6,0	/	(4,4)	(6,0)	/	/

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.14

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltstyp**

19.15

Merkmal	Haus- halte	Alleinlebende		Allein- erziehende ¹	Paare ²	
		männlich	weiblich		ohne Kind	mit Kind(ern) ¹
Haushalte in 1 000						
Haushalte insgesamt	1 238	(157)	(306)	/	383	(137)
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	273,79	(142,46)	(166,78)	/	326,49	(352,67)
Brot und Getreideerzeugnisse .	32,47	(20,23)	(18,64)	/	34,53	(47,13)
Fleisch, Fleischwaren	49,39	(15,69)	(28,85)	/	60,88	(62,22)
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(5,89)	/	10,51	(5,70)
Molkereiprodukte und Eier	33,07	(16,18)	(18,95)	/	36,91	(49,27)
Speisefette und -öle	6,55	(2,75)	(4,10)	/	8,46	(7,54)
Obst	21,80	(9,02)	(15,71)	/	29,36	(24,88)
Gemüse, Kartoffeln	24,25	(8,19)	(18,63)	/	33,12	(28,04)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	(7,21)	(12,36)	/	17,33	(25,84)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	8,67	(9,09)	(4,35)	/	9,24	(12,76)
Alkoholfreie Getränke	28,08	(16,81)	(16,71)	/	28,09	(42,28)
Alkoholische Getränke	28,04	(13,14)	(16,97)	/	43,41	(25,97)
Tabakwaren	16,53	/	/	/	(14,65)	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %						
Nahrungsmittel, Getränke,						
Tabakwaren	100	100	100	/	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .	11,9	(14,2)	(11,2)	/	10,6	(13,4)
Fleisch, Fleischwaren	18,0	(11,0)	(17,3)	/	18,6	(17,6)
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(3,5)	/	3,2	(1,6)
Molkereiprodukte und Eier	12,1	(11,4)	(11,4)	/	11,3	(14,0)
Speisefette und -öle	2,4	(1,9)	(2,5)	/	2,6	(2,1)
Obst	8,0	(6,3)	(9,4)	/	9,0	(7,1)
Gemüse, Kartoffeln	8,9	(5,7)	(11,2)	/	10,1	(7,9)
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	(5,1)	(7,4)	/	5,3	(7,3)
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,2	(6,4)	(2,6)	/	2,8	(3,6)
Alkoholfreie Getränke	10,3	(11,8)	(10,0)	/	8,6	(12,0)
Alkoholische Getränke	10,2	(9,2)	(10,2)	/	13,3	(7,4)
Tabakwaren	6,0	/	/	/	(4,5)	/

1 mit Kind(ern) unter 18 Jahren

2 Ehepaare und nichteheliche Lebensgemeinschaften

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.15

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach der sozialen Stellung
des Haupteinkommensbezieher**

19.16

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte, deren Haupteinkommensbezieher ... ist					
		Selbständiger ¹	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter	Arbeits- loser	Nicht- erwerbs- tätiger ²
Haushalte in 1 000							
Haushalte insgesamt	1 238	/	(55)	368	(222)	(139)	395
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	273,79	/	(354,91)	290,53	(332,93)	(210,54)	239,71
Brot und Getreideerzeugnisse .	32,47	/	(49,38)	36,21	(38,57)	(23,04)	26,27
Fleisch, Fleischwaren	49,39	/	(47,51)	49,59	(70,41)	(34,73)	44,72
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(6,76)	10,23	(6,31)	(4,00)	8,22
Molkereiprodukte und Eier	33,07	/	(47,55)	36,65	(38,38)	(28,21)	26,90
Speisefette und -öle	6,55	/	(6,03)	6,41	(7,17)	(4,72)	7,17
Obst	21,80	/	(23,64)	21,61	(25,85)	(16,76)	21,02
Gemüse, Kartoffeln	24,25	/	(30,61)	22,49	(24,28)	(18,49)	26,80
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	/	(31,83)	18,64	(15,81)	(15,24)	14,98
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	8,67	/	(14,46)	8,21	(9,75)	(6,94)	8,71
Alkoholfreie Getränke	28,08	/	(40,35)	32,31	(38,75)	(22,18)	19,17
Alkoholische Getränke	28,04	/	(32,17)	34,34	(28,01)	/	(27,52)
Tabakwaren	16,53	/	/	(13,83)	/	/	/
Ausgaben je Haushalt und Monat in %							
Nahrungsmittel, Getränke,							
Tabakwaren	100	/	100	100	100	100	100
Brot und Getreideerzeugnisse .	11,9	/	(13,9)	12,5	(11,6)	(10,9)	11,0
Fleisch, Fleischwaren	18,0	/	(13,4)	17,1	(21,1)	(16,5)	18,7
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(1,9)	3,5	(1,9)	(1,9)	3,4
Molkereiprodukte und Eier	12,1	/	(13,4)	12,6	(11,5)	(13,4)	11,2
Speisefette und -öle	2,4	/	(1,7)	2,2	(2,2)	(2,2)	3,0
Obst	8,0	/	(6,7)	7,4	(7,8)	(8,0)	8,8
Gemüse, Kartoffeln	8,9	/	(8,6)	7,7	(7,3)	(8,8)	11,2
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	/	(9,0)	6,4	(4,7)	(7,2)	6,2
Nahrungsmittel, a. n. g. ³	3,2	/	(4,1)	2,8	(2,9)	(3,3)	3,6
Alkoholfreie Getränke	10,3	/	(11,4)	11,1	(11,6)	(10,5)	8,0
Alkoholische Getränke	10,2	/	(9,1)	11,8	(8,4)	/	(11,5)
Tabakwaren	6,0	/	/	(4,8)	/	/	/

1 Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

2 einschließlich Studenten mit eigenem Haushalt

3 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.16

**Ausgaben privater Haushalte für Nahrungsmittel, Getränke
und Tabakwaren 2008 nach dem Haushaltsnettoeinkommen**

19.17

Merkmal	Haushalte	Darunter Haushalte mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... EUR								
		unter 900	900 bis unter 1 300	1 300 bis unter 1 500	1 500 bis unter 2 000	2 000 bis unter 2 600	2 600 bis unter 3 600	3 600 bis unter 5 000	5 000 bis unter 18 000	
Haushalte in 1 000										
Haushalte insgesamt	1 238	/	(201)	/	(213)	(169)	275	(122)	(102)	
Ausgaben je Haushalt und Monat in EUR										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	273,79	/	(161,88)	/	(260,59)	(314,91)	301,89	(376,36)	(457,35)	
Brot und Getreideerzeugnisse	32,47	/	(20,81)	/	(26,82)	(37,28)	35,41	(50,04)	(56,09)	
Fleisch, Fleischwaren	49,39	/	(25,92)	/	(49,91)	(59,36)	60,74	(65,32)	(74,18)	
Fisch, Fischwaren	7,91	/	(4,58)	/	(8,20)	(9,38)	9,38	(8,96)	(12,19)	
Molkereiprodukte und Eier	33,07	/	(19,66)	/	(30,24)	(39,58)	35,96	(46,55)	(52,81)	
Speisefette und -öle	6,55	/	(3,41)	/	(6,12)	(9,36)	7,75	(8,62)	(8,15)	
Obst	21,80	/	(14,35)	/	(28,47)	(26,86)	22,36	(25,31)	(28,84)	
Gemüse, Kartoffeln	24,25	/	(14,38)	/	(24,02)	(30,96)	25,97	(32,28)	(34,81)	
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	17,03	/	(9,36)	/	(16,15)	(16,21)	20,27	(23,08)	(29,50)	
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	8,67	/	(4,24)	/	(7,85)	(9,89)	8,82	(10,64)	(12,66)	
Alkoholfreie Getränke	28,08	/	(15,70)	/	(24,19)	(27,49)	31,87	(41,31)	(52,07)	
Alkoholische Getränke	28,04	/	(11,78)	/	(20,78)	(36,49)	29,79	(48,26)	(55,16)	
Tabakwaren	16,53	-	/	/	/	/	(13,56)	/	/	
Ausgaben je Haushalt und Monat in %										
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	100	/	100	/	100	100	100	100	100	
Brot und Getreideerzeugnisse	11,9	/	(12,9)	/	(10,3)	(11,8)	11,7	(13,3)	(12,3)	
Fleisch, Fleischwaren	18,0	/	(16,0)	/	(19,2)	(18,8)	20,1	(17,4)	(16,2)	
Fisch, Fischwaren	2,9	/	(2,8)	/	(3,1)	(3,0)	3,1	(2,4)	(2,7)	
Molkereiprodukte und Eier	12,1	/	(12,1)	/	(11,6)	(12,6)	11,9	(12,4)	(11,5)	
Speisefette und -öle	2,4	/	(2,1)	/	(2,3)	(3,0)	2,6	(2,3)	(1,8)	
Obst	8,0	/	(8,9)	/	(10,9)	(8,5)	7,4	(6,7)	(6,3)	
Gemüse, Kartoffeln	8,9	/	(8,9)	/	(9,2)	(9,8)	8,6	(8,6)	(7,6)	
Zucker, Konfitüre, Schokolade und Süßwaren	6,2	/	(5,8)	/	(6,2)	(5,1)	6,7	(6,1)	(6,5)	
Nahrungsmittel, a. n. g. ¹	3,2	/	(2,6)	/	(3,0)	(3,1)	2,9	(2,8)	(2,8)	
Alkoholfreie Getränke	10,3	/	(9,7)	/	(9,3)	(8,7)	10,6	(11,0)	(11,4)	
Alkoholische Getränke	10,2	/	(7,3)	/	(8,0)	(11,6)	9,9	(12,8)	(12,1)	
Tabakwaren	6,0	-	/	/	/	/	(4,5)	/	/	

1 z. B. Soßen, Ketchup, Salz, Gewürze, Säuglingsnahrung

Ergebnisse der Einkommens- und
Verbrauchsstichprobe

→ Jahrbuch Berlin: 19.17

	<i>Vorbemerkungen</i>	520
	<i>Tabellen</i>	525
└─ Finanzen	20.01 Ausgaben und Einnahmen des Landes 2008 bis 2012	525
	20.02 Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2012	526
	20.03 Hochschulausgaben und -einnahmen 2011	527
└─ Personal	20.04 Personal im öffentlichen Dienst 2008 bis 2012 nach Beschäftigungsbereichen	528
	Personal am 30. Juni 2012	
	20.05 ... des Landes nach Aufgabenbereichen	529
	20.06 ... der Gemeinden/Gemeindeverbände nach Produktbereichen	530
	20.07 ... des Landes (Kernhaushalt)	531
	20.08 ... der Gemeinden/Gemeindeverbände (Kernhaushalt)	531
└─ Steuern	Umsatzsteuervoranmeldungen 2011	
	20.09 ... nach Wirtschaftsbereichen	532
	20.10 ... nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen	534
	20.11 Umsatzsteueranlagungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen ...	538
	20.12 Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken	540
	20.13 Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige, deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007 nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte	541
	20.14 Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag, zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007 nach Wirtschaftsbereichen	542
	20.15 Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen ..	544
	20.16 Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2012 nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht	548
	Steuerliche Eckwerte 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs	
	20.17 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen	549
	20.18 ... für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen	550

Finanzen und Personal

Die **Finanz- und Personalstatistiken** geben Auskunft über die Finanzen der öffentlichen Haushalte und das Personal im öffentlichen Dienst des Landes Brandenburg.

Die **Rechtsgrundlage** dafür bildet das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2010 (BGBl. I S. 671). Neben dem FPStatG ist für die Durchführung der Hochschulfinanzstatistik das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz – HStatG) vom 02. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) verbindlich.

Erhebungseinheiten sind die staatlichen Haushalte der Länder und die kommunalen Haushalte einschließlich ihrer jeweiligen Sondervermögen, die Sozialversicherungsträger, die Zweckverbände und andere juristische Personen zwischengemeindlicher Zusammenarbeit soweit sie anstelle kommunaler Körperschaften öffentliche Aufgaben erfüllen sowie die öffentlich bestimmten Fonds, Einrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.

Die aktuellen Angaben zu den Ausgaben und Einnahmen des Landes Brandenburg (kammerale Buchführung) basieren auf den Ergebnissen der **Vierteljährlichen Kassenstatistik**. Diese Statistik ist eine Totalerhebung, die alle Arten von Kassenvorfällen des Gesamthaushaltes nach Gruppierungen erfasst.

Bereinigte Ausgaben/Einnahmen bzw. Auszahlungen/Einzahlungen sind die Summe der Transaktionen, die im Rahmen des Verwaltungsvollzugs sowie des Betriebs von Einrichtungen meistens regelmäßig anfallen oder die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um die Zahlungen von gleicher Ebene und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Die **Jahresrechnungsstatistik** ist die umfassende Erhebung der Ausgaben und Einnahmen des Landes Brandenburg. Sie basiert auf der kameralistisch geführten Haushaltsrechnung und gibt Auskunft über die finanzielle Landesstruktur und -entwicklung.

Die Darstellung der Ausgaben und Einnahmen nach der funktionalen Gliederung erfolgt ohne die besonderen Finanzierungsvorgänge und die haushaltstechnischen Verrechnungen.

Zu den besonderen Finanzierungsvorgängen gehören die Schulden- und Rücklagenbewegungen sowie die Abwicklung der Vorjahre. Diese betreffen ausschließlich den Gesamthaushalt und sind deshalb den einzelnen Aufgabenbereichen nicht zurechenbar.

Die Darstellung des Landesergebnisses der kommunalen Jahresrechnungsstatistik wird aufgrund der Übergangsphase auf die doppelte Buchführung in den Kommunen und der eingeschränkten Vergleichbarkeit mit den kameralen Ergebnissen der Vorjahre nicht vorgenommen.

Die **Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände** werden gegliedert nach Schuldarten am Kreditmarkt und Schulden bei öffentlichen Haushalten insgesamt und je Einwohner dargestellt.

Die **Hochschulfinanzstatistik** informiert über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung der im Bundesland ansässigen öffentlichen und privaten Hochschulen nach Fächergruppen auf. Erfasst werden nach jedem Rechnungsjahr die Einnahmen und Ausgaben bzw. Aufwendungen, Erträge und Investitionsausgaben in fachlicher und haushaltsmäßiger Gliederung.

Die **Personalstandstatistik** erhebt jährlich zum 30. Juni die im unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienst Beschäftigten des Bundeslandes. Ausgewiesen werden die Beschäftigten nach Art und Umfang des Beschäftigungsverhältnisses und Aufgabenbereichen.

Steuern

Nach dem Gesetz über Steuerstatistiken in der zuletzt gültigen Fassung sind in den Ländern Bundesstatistiken über die

1. Umsatzsteuer,
2. Lohn- und Einkommensteuer,
3. Körperschaftsteuer,
4. Gewerbesteuer und
5. Erbschaft- und Schenkungsteuer durchzuführen.

Die Steuern sind die wichtigsten Einnahmequellen des Staates zur Erfüllung seiner vielfältigen Aufgaben. Die Steuerstatistiken erlauben eine laufende Beobachtung der Steuerquellen und sind auf diese Weise als Beurteilungsmaßstab für Steueranpassungen oder -änderungen von großer Bedeutung. Sie liefern wertvolle Angaben für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, für die Wirtschafts- und Sozialpolitik sowie für wissenschaftliche Untersuchungen.

Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer ist in ihrer wirtschaftlichen Wirkung eine allgemeine Verbrauchsteuer, mit der grundsätzlich der gesamte private und öffentliche Verbrauch belastet wird. Als Verbrauchsabgabe ist sie darauf angelegt, dass sie wirtschaftlich vom Konsumenten getragen wird. Sie belastet über den Preis von Lieferungen und sonstigen Leistungen den Leistungsempfänger.

Umsatzsteuerpflichtige

Umsatzsteuerpflichtig ist der Unternehmer. Als Unternehmer gilt, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt.

Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Absicht Gewinn zu erzielen fehlt oder eine Personenvereinigung nur gegenüber ihren Mitgliedern tätig wird.

Die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- und forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig.

Steuerbarer Umsatz

Lieferungen und sonstige Leistungen:

Eine Lieferung liegt vor, wenn die Verfügungsmacht an einem Gegenstand verschafft wird. Gegenstände im Sinn des Umsatzsteuergesetzes sind körperliche Gegenstände, Sachgesamtheiten und solche Wirtschaftsgüter, die im Wirtschaftsverkehr wie körperliche Sachen behandelt werden.

Inneregemeinschaftlicher Erwerb:

Ein inneregemeinschaftlicher Erwerb ist grundsätzlich gegeben, wenn ein Unternehmer oder eine juristische Person von einem anderen Unternehmer einen Gegenstand erwirbt und dieser Gegenstand vom Gebiet eines Mitgliedsstaates der EU in das Inland oder in ein im Umsatzsteuergesetz bezeichnetes Zollgebiet gelangt.

Minusbeträge:

Bei der Umsatzsteuervorauszahlung zu viel abgeführte Beträge des Steuerpflichtigen an den Fiskus, die eine Verrechnung bzw. Rückerstattung durch den Fiskus zur Folge haben.

Grundgesamtheit

Umsatzsteuervoranmeldungen:

Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuervoranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG).

Umsatzsteueranmeldungen:

Erfasst werden alle Unternehmen, die im Berichtsjahr gesetzlich verpflichtet waren, Umsatzsteuererklärungen abzugeben und deren Steuerfestsetzung bis zum Ende des dritten auf das Berichtsjahr folgenden Jahres stattgefunden hat. Dazu zählen auch Unternehmen mit einem Umsatz von Null oder mit negativen Umsätzen.

Methodischer Unterschied zwischen beiden Umsatzsteuerstatistiken

Aufgrund der unterschiedlichen Grundgesamtheiten beider Erhebungen kommt es bezüglich der ausgewiesenen Summen zu Abweichungen. Weiterhin ist es möglich, dass durch die differenziertere und zusätzliche Merkmalsdarstellung der Umsatzsteuerstatistik (Veranlagungen) voneinander abweichende Unternehmensangaben für beide Statistiken von der Finanzverwaltung ermittelt wurden.

Einkommensteuer

Gegenstand der Einkommensteuer ist das Einkommen der natürlichen Personen. Die Einkommensteuer ist die bedeutendste Einnahmequelle der öffentlichen Haushalte. Die Lohnsteuer ist eine besondere Form der Einkommensteuer.

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige sind natürliche Personen, die im Inland (Geltungsbereich des Grundgesetzes) einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben. Die Steuerpflicht erfasst grundsätzlich alle steuerbaren Einkünfte (Welteinkommen).

Gesamtbetrag der Einkünfte

Summe aller Einkünfte vermindert um den Altersentlastungsbetrag, den Entlastungsbetrag für Alleinerziehende und den Abzug nach § 13 Abs. 3 des EStG (Freibetrag für Land- und Forstwirte).

Einkommen

Gesamtbetrag der Einkünfte vermindert um die Sonderausgaben und die außergewöhnlichen Belastungen.

Zu versteuerndes Einkommen

Das Einkommen vermindert um die Freibeträge nach § 32 Abs. 6 EStG und um die sonstigen vom Einkommen abzuziehenden Beträge. Es bildet die Bemessungsgrundlage für die tarifliche Einkommensteuer.

Festgesetzte Einkommensteuer

Tarifliche Einkommensteuer vermindert um Steuerermäßigungen und anrechenbare ausländische Steuern und erhöht um relevante Steueranrechnungen nach dem Einkommensteuergesetz.

Körperschaftsteuer

Die Körperschaftsteuer ist eine besondere Art der Einkommensteuer für juristische Personen, andere Personenvereinigungen und Vermögensmassen.

Unbeschränkt Körperschaftsteuerpflichtige sind:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH, bergrechtliche Gewerkschaften),
- Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften,
- Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit,
- sonstige juristische Personen des privaten Rechts,
- nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und anderes Zweckvermögen des privaten Rechts,
- Betriebe gewerblicher Art von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, die ihren Geschäftssitz oder ihren Sitz im Inland haben.

Einkommen der Körperschaften

Einkommen, das die Körperschaft innerhalb des Kalenderjahres bezogen hat. Was als Einkommen gilt und wie das Einkommen ermittelt wird, bestimmt sich nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes unter Beachtung besonderer Vorschriften des Körperschaftsteuergesetzes.

Gewinn-, Verlustfälle

Körperschaftsteuerpflichtige mit einem positiven bzw. negativen Gesamtbetrag der Einkünfte.

Gewerbsteuer

Steuergegenstand der Gewerbesteuer ist der Gewerbebetrieb und seine objektive Ertragskraft. Die Gewerbesteuer gehört wie die Grundsteuer zu den so genannten Real-, Objekt- oder Sachsteuern. Die Besteuerung beruht auf dem Gewerbesteuergesetz.

Die Gewerbesteuer ist eine Gemeindesteuer und die wichtigste originäre Einnahmequelle der Kommunen zur Bestreitung ihrer öffentlichen Ausgaben.

Sie mindert als Betriebsausgabe den steuerlichen Gewinn des Gewerbebetriebs und beeinflusst damit auch die Höhe der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer.

Gewerbsteuerpflichtige

Der Gewerbesteuer unterliegt jeder Gewerbebetrieb, soweit er im Inland betrieben wird. Unter Gewerbebetrieb ist ein gewerbliches Unternehmen im Sinne des Einkommensteuerrechts, also gewerblich tätige Einzelunternehmen und Personengesellschaften, zu verstehen.

Als Gewerbebetrieb gilt die Tätigkeit der Kapitalgesellschaften, der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften und der Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit, der sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts und der nichtrechtsfähigen Vereine, soweit sie einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterhalten.

Der Gewerbesteuer unterliegt nicht eine Betätigung, die als Ausübung von Land- und Forstwirtschaft oder als Ausübung eines freien Berufs oder als eine andere selbständige Arbeit anzusehen ist.

Gewerbeertrag

Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Das ist der nach den Vorschriften des Einkommensteuergesetzes oder des Körperschaftsteuergesetzes zu ermittelnde Gewinn aus dem Gewerbebetrieb.

Steuermessbetrag

Der Steuermessbetrag errechnet sich aus dem abgerundeten Gewerbeertrag, vermindert um den Freibetrag, unter Anwendung der entsprechenden Steuermesszahl.

Steuermesszahl

Die Steuermesszahl ist ein Faktor zur Ermittlung der Gewerbesteuer. Sie ist gestaffelt nach der Rechtsform und nach der Höhe des Gewerbeertrags bei natürlichen Personen (Einzelgewerbetreibende) und Personengesellschaften.

Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer

Die Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik gibt einen Überblick über alle steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen unter Lebenden, für die im Berichtsjahr erstmals Erbschaft- oder Schenkungsteuer festgesetzt wurde. Nicht erfasst werden Erwerbe, für die es aufgrund von Freibeträgen etc. zu keiner Steuerfestsetzung kam.

▮ **Erbfall:** Mit dem Tode (Erbfall) einer Person (Erblasser) geht deren Vermögen (Nachlass oder Erbschaft) als Ganzes auf eine oder mehrere Personen (Erben) über.

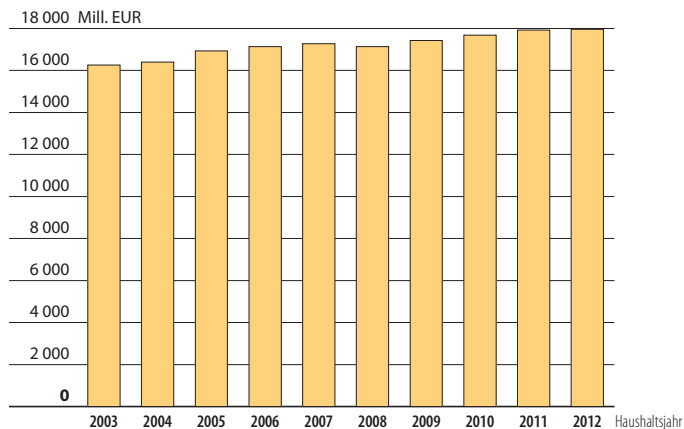
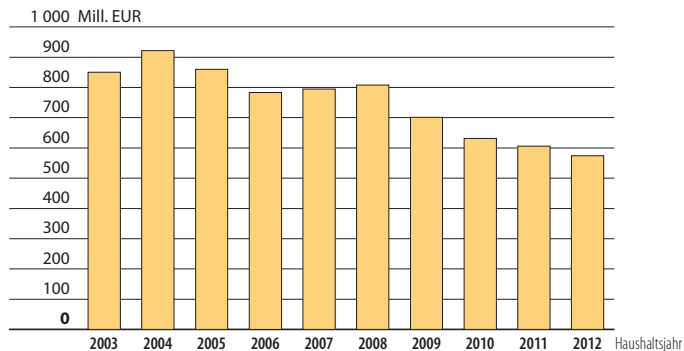
▮ Der **Erbschaftsteuer bzw. Schenkungsteuer** unterliegen die Erwerbe von Todes wegen, die Schenkungen unter Lebenden, die Zweckzuwendungen sowie das Stiftungsvermögen.

▮ **Nachlassgegenstände** beinhalten das Guthaben/Vermögen, das der Erblasser hinterlässt. Nachlassgegenstände sind land- und forstwirtschaftliches Vermögen, Grund- und Betriebsvermögen sowie das übrige Vermögen (z. B. Kapitalforderungen, Wertpapiere, Bankguthaben, Versicherungen, Renten, Bargeld, Hausrat usw.).

▮ **Reinnachlass:** Nachlassgegenstände abzüglich Nachlassverbindlichkeiten.

Schulden des Landes 2003 bis 2012

(Stand 31. Dezember)

**Zinsausgaben des Landes 2003 bis 2012**

**Ausgaben und Einnahmen des Landes
2008 bis 2012**

Einnahmen/Ausgaben	2008	2009	2010	2011	2012
	Mill. EUR				
Bereinigte Ausgaben	10 052	10 021	10 010	10 001	10 128
darunter					
Personalausgaben	2 009	2 045	2 136	2 190	2 236
Laufender Sachaufwand	540	583	612	624	605
Sozialausgaben	179	213	222	214	200
Zinsausgaben	808	701	632	606	574
Sachinvestitionen	87	113	86	136	131
darunter					
Baumaßnahmen	46	36	52	88	69
Erwerb von Beteiligungen	43	100	32	14	1
Bereinigte Einnahmen	10 196	9 508	9 517	10 123	10 165
Steuern und steuerähnliche Abgaben	5 580	5 006	5 130	5 516	5 791
darunter					
Anteil an den Gemeinschaftsteuern und der Gewerbesteuerumlage	5 116	4 683	4 965	5 287	5 560
darunter					
Einkommen- und Körperschaftsteuer ..	1 498	1 467	1 513	1 683	1 868
Umsatzsteuer	3 508	3 109	3 365	3 523	3 609
Gewerbesteuerumlage	39	41	37	41	40
Landessteuern	457	316	158	224	228
Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit.	48	46	55	45	45
Zinseinnahmen	43	5	11	8	24
Allgemeine Zuweisungen und Umlagen von Ländern	635	523	438	413	528
Gebühren, sonstige Entgelte	154	149	152	149	150
Veräußerung von Vermögen	16	16	21	29	15
Finanzierungssaldo	144	- 513	- 493	122	37
Besondere Finanzierungsvorgänge					
Schuldenaufnahme am Kreditmarkt	3 720	3 399	3 113	3 137	3 662
Schuldentilgung am Kreditmarkt	4 589	3 970	3 750	3 876	4 363

→ Jahrbuch Berlin: 20.01

20.01

Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände am 31. Dezember 2012

20.02

Art der Schulden	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Davon		
		Kreisfreie Städte	Kreis- angehörige Gemeinden ¹	Land- kreise
1 000 EUR				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	768 468	463 728	161 891	142 849
Wertpapiersschulden	1 831	–	1 831	–
Kredite	1 304 559	163 735	1 019 769	121 056
darunter				
bei Kreditinstituten	1 304 462	163 735	1 019 672	121 056
beim sonstigen inländischen Bereich	97	–	97	–
Zusammen	2 074 858	627 462	1 183 491	263 905
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	12 073	–	679	11 394
Kredite	27 365	1 762	23 787	1 816
darunter				
bei Ländern	24 913	1 762	21 383	1 768
bei der gesetzlichen Sozialversicherung. bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	1 789	–	1 789	–
	117	–	117	–
Zusammen	39 438	1 762	24 465	13 211
Insgesamt	2 114 296	629 224	1 207 956	277 116
EUR je Einwohner ²				
Schulden beim nicht öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	313,62	1 194,70	78,51	69,27
Wertpapiersschulden	0,75	–	0,89	–
Kredite	532,40	421,83	494,51	58,70
darunter				
bei Kreditinstituten	532,36	421,83	494,47	58,70
beim sonstigen inländischen Bereich	0,04	–	0,05	–
Zusammen	846,77	1 616,52	573,91	127,97
Schulden beim öffentlichen Bereich				
Kassenkredite	4,93	–	0,33	5,53
Kredite	11,17	4,54	11,53	0,88
darunter				
bei Ländern	10,17	4,54	10,37	0,86
bei der gesetzlichen Sozialversicherung. bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ...	0,73	–	0,87	–
	0,05	–	0,06	–
Zusammen	16,10	4,54	11,86	6,41
Insgesamt	862,87	1 621,06	585,77	134,38

1 einschließlich Amtshaushalte

2 Bevölkerungsfortschreibung auf Basis
des Zensus vom 09. Mai 2011

Hochschulausgaben und -einnahmen 2011

20.03

Hochschulart — Trägerschaft — Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
1 000 EUR					
Insgesamt	499 918	309 855	90 156	136 019	109 830
nach Hochschularten					
Universitäten (ohne Kliniken) ...	324 932	204 748	54 007	97 730	84 307
Hochschulkliniken	—	—	—	—	—
Kunsthochschulen	15 980	10 575	1 734	2 760	2 255
Fachhochschulen	129 623	75 927	30 051	33 094	23 172
Verwaltungsfachhochschulen ..	29 383	18 606	4 364	2 436	96
nach Trägerschaft					
Hochschulen in Trägerschaft des Landes	496 715	307 839	90 115	133 532	109 736
Hochschulen in Trägerschaft des Bundes	—	—	—	—	—
Private Hochschulen	3 203	2 016	41	2 487	94
nach Fächergruppen					
Sprach- und Kulturwissen- schaften	46 434	36 384	2 569	15 410	12 413
Sport	5 745	3 929	687	2 719	2 309
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	73 461	57 386	5 222	13 798	8 278
Mathematik, Naturwissen- schaften	84 678	58 851	11 033	31 100	29 799
Humanmedizin / Gesundheits- wissenschaften	—	—	—	—	—
Veterinärmedizin	—	—	—	—	—
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	9 491	6 659	1 167	3 289	2 747
Ingenieurwissenschaften	83 909	54 682	18 066	35 083	31 653
Kunst, Kunstwissenschaft	13 065	9 760	449	2 146	1 916
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken) ¹	14 578	3 106	6 437	2 397	1 827
Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	168 556	79 097	44 525	30 077	18 887
Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	—	—	—	—	—

1 Nicht aufteilbare Ausgaben erscheinen in der Fächergruppe „Hochschule insgesamt“.

→ Jahrbuch Berlin: 20.04

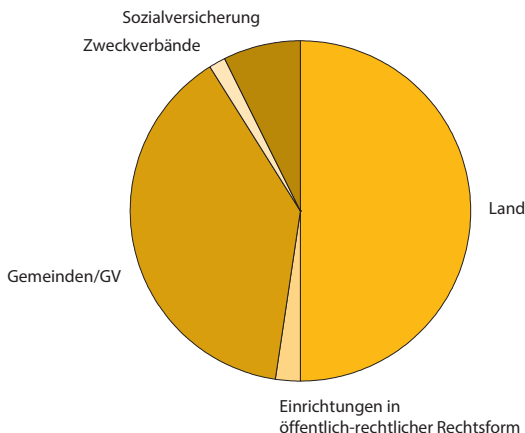
Personal im öffentlichen Dienst 2008 bis 2012 nach Beschäftigungsbereichen

20.04

Beschäftigungsbereich	Beschäftigte				
	2008	2009	2010	2011	2012
Öffentlicher Dienst insgesamt	111 225	110 764	112 770	115 002	114 681
Land	60 067	58 951	58 212	57 995	57 338
Kernhaushalt	56 510	47 694	46 600	46 006	45 351
Sonderrechnungen	3 557	11 257	11 612	11 989	11 987
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Land	2 299	2 407	2 464	2 655	2 641
darunter					
Hochschulen	458	511	521	531	564
Gemeinden u. Gemeindeverbände (GV) ..	41 983	42 754	43 219	43 823	44 387
Kernhaushalt	39 995	40 715	41 236	41 834	42 384
Sonderrechnungen	1 988	2 039	1 983	1 989	2 003
Zweckverbände	1 756	1 703	1 800	1 818	1 835
Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	50	53	54	57	60
Sozialversicherung	5 070	4 896	7 021	8 654	8 420

→ Jahrbuch Berlin: 20.05

Personal im öffentlichen Dienst 2012 nach Beschäftigungsbereichen



Personal des Landes am 30. Juni 2012 nach Aufgabenbereichen

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Staatlicher Aufgabenbereich	Ins- gesamt	Beamte Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
0 – 8	Kernhaushalt des Landes	45 351	31 906	13 445	41 384
0	Allgemeine Dienste	21 708	15 638	6 070	20 591
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	3 426	1 583	1 843	3 141
011	darunter Politische Führung	3 142	1 519	1 623	2 881
012	Innere Verwaltung	284	64	220	260
016	Hochbauverwaltung	–	–	–	–
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	9 154	7 981	1 173	8 916
042	darunter Polizei	9 048	7 947	1 101	8 813
05	Rechtsschutz	5 481	3 517	1 964	5 242
051	darunter Gerichte und Staatsanwaltschaften	4 261	2 541	1 720	4 060
056	Justizvollzugsanstalten	1 108	949	159	1 075
06	Finanzverwaltung	3 647	2 557	1 090	3 292
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	21 026	15 813	5 213	18 444
11/12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen ..	19 862	15 008	4 854	17 326
13	Hochschulen	–	–	–	–
16	Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	83	2	81	76
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	534	42	492	484
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	1 238	228	1 010	1 109
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, und kommunale Gemeinschaftsdienste	–	–	–	–
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	487	58	429	430
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	145	73	72	134
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	213	54	159	192
8	Finanzwirtschaft	–	–	–	–
0 – 8	Sonderrechnungen des Landes	11 987	1 431	10 556	10 335
0	Allgemeine Dienste	1 239	153	1 086	1 112
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	5 936	639	5 297	4 833
13	Hochschulen	5 936	639	5 297	4 833
2	Soziale Sicherung, Kriegsfolgeaufgaben	–	–	–	–
3	Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung	–	–	–	–
4	Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung, und kommunale Gemeinschaftsdienste	318	29	289	288
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	2 210	552	1 658	1 970
6	Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen	–	–	–	–
7	Verkehrs- und Nachrichtenwesen	2 275	57	2 218	2 123
8	Finanzwirtschaft	9	1	8	8
0 – 8	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform – Land	2 641	96	2 545	2 326
0	Allgemeine Dienste	611	22	589	586
1	Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten	1 952	74	1 878	1 663
5	Ernährung, Landwirtschaft und Forsten	78	–	78	77

→ Jahrbuch Berlin: 20.06, 20.08

20.05

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2012
nach Produktbereichen**

20.06

Schl.-Nr.	Beschäftigungsbereich Kommunaler Produktbereich	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
1 – 7	Kernhaushalt der Gemeinden/GV	42 384	1 937	40 447	37 123
1	Zentrale Verwaltung	15 729	1 480	14 249	14 269
11	Innere Verwaltung	11 101	734	10 367	9 992
12	Sicherheit und Ordnung	4 628	746	3 882	4 278
2	Schule und Kultur	4 076	18	4 058	3 423
21 – 24	Schulträgeraufgaben	2 485	9	2 476	2 089
25 – 29	Kultur und Wissenschaft	1 591	9	1 582	1 333
3	Soziales und Jugend	15 002	181	14 821	12 557
31 – 35	Soziale Hilfen	3 686	140	3 546	3 419
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11 316	41	11 275	9 138
4	Gesundheit und Sport	1 188	28	1 160	1 044
41	Gesundheitsdienste	802	27	775	702
42	Sportförderung	386	1	385	342
5	Gestaltung der Umwelt	6 365	230	6 135	5 809
51	Räumliche Planung und Entwicklung	1 512	80	1 432	1 379
52	Bauen und Wohnen	1 128	62	1 066	1 032
53	Ver- und Entsorgung	261	16	245	245
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	989	12	977	914
55	Natur- und Landschaftspflege	1 551	40	1 511	1 417
56	Umweltschutz	166	12	154	150
57	Wirtschaft und Tourismus	758	8	750	672
7	Stiftungen	24	–	24	22
71	Stiftungen	24	–	24	22
1 – 7	Sonderrechnungen der Gemeinden/GV	2 003	–	2 003	1 850
1	Zentrale Verwaltung	667	–	667	629
2	Schule und Kultur	243	–	243	227
3	Soziales und Jugend	561	–	561	499
4	Gesundheit und Sport	134	–	134	126
5	Gestaltung der Umwelt	398	–	398	370
7	Stiftungen	–	–	–	–
1 – 7	Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform - Gemeinden/GV	60	13	47	56
1	Zentrale Verwaltung	60	13	47	56

→ Jahrbuch Berlin: 20.07

Personal des Landes (Kernhaushalt) am 30. Juni 2012

Ministerialbereich	Ins- gesamt	Beamte Richter	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt des Landes.....	45 351	31 906	13 445	41 384
Landtag und Verfassungsgericht	166	46	120	156
Ministerpräsident und Staatskanzlei.....	171	62	109	162
Inneres.....	9 724	8 343	1 381	9 448
Justiz.....	5 645	3 598	2 047	5 393
Bildung, Jugend und Sport...	20 999	15 924	5 075	18 416
Wissenschaft, Forschung und Kultur	406	70	336	366
Arbeit, Soziales, Frauen und Familie.....	927	170	757	834
Wirtschaft und Europaangelegenheiten....	384	201	183	354
Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz.....	1 398	296	1 102	1 243
Infrastruktur und Landwirtschaft.....	1 133	288	845	1 016
Finanzen	4 252	2 787	1 465	3 854
Landesrechnungshof.....	146	121	25	141

20.07

→ Jahrbuch Berlin: 20.09

**Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände
(Kernhaushalt) am 30. Juni 2012**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer	Vollzeit- äqui- valente
Kernhaushalt der Gemeinden/GV.....	42 384	1 937	40 447	37 123
Brandenburg an der Havel...	1 036	277	759	933
Cottbus.....	1 514	162	1 352	1 371
Frankfurt (Oder).....	1 026	13	1 013	943
Potsdam.....	1 949	232	1 717	1 773
Barnim.....	2 767	99	2 668	2 424
Dahme-Spreewald.....	2 940	144	2 796	2 570
Elbe-Elster.....	2 138	45	2 093	1 819
Havelland.....	2 687	95	2 592	2 354
Märkisch-Oderland.....	2 876	66	2 810	2 557
Oberhavel.....	3 692	116	3 576	3 184
Oberspreewald-Lausitz.....	2 031	66	1 965	1 739
Oder-Spree.....	3 038	171	2 867	2 725
Ostprignitz-Ruppin.....	2 179	54	2 125	1 875
Potsdam-Mittelmark.....	3 322	105	3 217	2 968
Prignitz.....	1 667	49	1 618	1 420
Spree-Neiße.....	2 365	53	2 312	1 989
Teltow-Fläming.....	2 828	150	2 678	2 475
Uckermark.....	2 329	40	2 289	2 006

20.08

→ Jahrbuch Berlin: 20.10

Umsatzsteuervoranmeldungen 2011 nach Wirtschaftsbereichen

20.09

WZ 2008	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige ¹	Steuerbarer Umsatz	
			ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
			1 000 EUR	
	2002.....	77 430	51 173 994	50 114 923
	2003.....	77 705	51 507 560	50 485 917
	2004.....	78 836	54 743 285	52 813 738
	2005.....	82 441	59 791 411	57 529 585
	2006.....	85 203	66 446 362	63 580 597
	2007.....	86 854	70 655 793	67 228 240
	2008.....	88 849	75 595 500	71 682 007
	2009.....	87 739	69 946 396	66 746 811
	2010.....	88 495	74 727 014	70 306 877
	2011.....	89 913	78 805 718	73 780 840
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3 061	2 298 103	2 257 836
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	38	28 778	28 766
C	Verarbeitendes Gewerbe	5 045	18 897 865	16 403 048
D	Energieversorgung	786	5 358 845	5 353 171
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	439	1 359 257	1 337 577
F	Baugewerbe	19 571	7 603 735	7 556 888
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	16 319	20 634 571	18 710 733
H	Verkehr und Lagerei	3 629	5 197 047	5 127 836
I	Gastgewerbe	5 457	1 138 642	1 127 000
J	Information und Kommunikation	2 053	1 056 106	1 041 853
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	434	243 790	230 319
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 937	5 000 382	4 951 573
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10 132	3 817 265	3 655 858
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	5 006	2 536 914	2 439 247
P	Erziehung und Unterricht	1 082	178 321	177 051
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	851	1 073 308	1 072 241
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2 124	635 760	632 383
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8 949	1 747 032	1 677 459
A-S	Insgesamt	89 913	78 805 718	73 780 840

¹ 2002 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 16 620 EUR,
ab 2003 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

→ Jahrbuch Berlin: 20.12

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Umsatz- steuer- voraus- zahlung	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
ins- gesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
6 962 387	6 765 920	5 026 292	1 936 977	2002
7 005 510	6 820 057	5 062 870	1 945 449	2003
7 537 700	7 035 015	5 565 095	1 975 172	2004
7 890 067	7 552 577	5 862 309	2 029 030	2005
8 739 360	8 305 107	6 549 884	2 191 801	2006
10 973 681	10 355 769	8 403 707	2 569 511	2007
11 958 711	11 245 974	9 312 533	2 645 921	2008
10 942 866	10 368 780	8 376 271	2 567 199	2009
11 479 050	10 710 286	8 935 743	2 544 485	2010
12 343 578	11 470 573	9 553 202	2 791 794	2011
225 818	220 912	292 363	- 66 568	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei
4 964	4 962	3 616	1 348	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 714 220	2 254 211	2 490 620	223 721	Verarbeitendes Gewerbe
1 104 286	1 103 228	847 586	256 565	Energieversorgung
211 928	207 816	170 255	41 679	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
1 148 494	1 139 579	852 607	295 849	Baugewerbe
3 365 455	3 052 798	2 750 852	615 744	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
1 022 618	1 009 835	575 703	447 348	Verkehr und Lagerei
164 945	162 796	101 151	63 800	Gastgewerbe
194 598	192 116	127 957	66 641	Information und Kommunikation
32 830	30 299	23 469	8 988	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
694 039	685 725	398 190	295 858	Grundstücks- und Wohnungswesen
613 533	582 949	394 993	218 691	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen
425 712	417 290	259 987	165 885	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
21 137	20 896	10 367	10 770	Erziehung und Unterricht
33 098	32 904	26 216	6 884	Gesundheits- und Sozialwesen
75 787	75 196	48 373	27 417	Kunst, Unterhaltung und Erholung
290 116	277 059	178 898	111 175	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
12 343 578	11 470 573	9 553 202	2 791 794	Insgesamt

Umsatzsteuervoranmeldungen 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

20.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Steuerpflichtige ⁶								
Brandenburg an der Havel.	1 934	11	•	113	•	7	344	379
Cottbus	4 089	•	•	164	24	8	1 216	715
Frankfurt (Oder)	1 775	12	–	71	14	•	285	392
Potsdam	6 039	38	–	197	•	11	655	846
Barnim	6 420	•	•	305	42	50	1 420	1 207
Dahme-Spreewald	6 474	•	•	328	58	32	1 231	1 146
Elbe-Elster	3 688	176	3	349	38	22	723	828
Havelland	5 302	211	3	324	29	26	1 056	995
Märkisch-Oderland	7 052	•	•	341	49	36	1 701	1 203
Oberhavel	9 628	212	3	497	40	30	3 480	1 488
Oberspreewald-Lausitz.....	3 224	•	•	230	28	22	555	724
Oder-Spree	6 007	194	•	374	•	•	1 237	1 086
Ostprignitz-Ruppin	3 624	282	4	238	58	19	714	695
Potsdam-Mittelmark	8 455	302	5	484	49	51	1 679	1 432
Prignitz	2 818	272	5	174	60	13	581	488
Spree-Neiße	3 993	•	•	275	27	23	904	874
Teltow-Fläming	5 801	•	•	327	79	28	1 208	1 103
Uckermark	3 590	347	•	254	107	•	582	718
Land Brandenburg	89 913	3 061	38	5 045	786	439	19 571	16 319
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	1 127 348	1 646	•	132 458	•	29 267	146 061	342 811
Cottbus	2 843 193	•	•	354 208	209 809	65 114	544 800	723 503
Frankfurt (Oder)	2 105 060	17 719	–	801 201	35 811	•	157 445	564 668
Potsdam	4 104 929	69 570	–	125 419	•	74 767	272 628	864 644
Barnim	3 203 867	•	•	329 275	54 698	67 727	442 671	1 091 662
Dahme-Spreewald	8 322 056	•	•	616 172	101 224	195 687	518 618	3 534 410
Elbe-Elster	2 490 570	172 934	3 321	712 325	59 892	27 451	326 842	634 787
Havelland	2 908 260	120 517	619	803 869	48 932	113 691	384 629	698 525
Märkisch-Oderland	3 399 400	•	•	457 137	24 506	49 789	593 980	1 202 315
Oberhavel	8 294 795	104 232	2 182	1 579 182	103 977	113 090	975 151	3 367 716
Oberspreewald-Lausitz.....	2 201 663	•	•	573 333	32 896	27 535	293 739	461 603
Oder-Spree	8 011 873	125 389	•	2 023 528	•	•	649 588	957 019
Ostprignitz-Ruppin	3 279 634	181 573	1 853	1 218 500	90 931	22 605	258 235	471 215
Potsdam-Mittelmark	5 799 668	259 175	7 110	1 326 282	53 871	79 282	688 185	1 430 681
Prignitz	2 289 775	182 457	3 401	556 737	80 115	14 260	230 726	539 856
Spree-Neiße	2 251 402	•	•	604 469	45 401	49 936	313 667	512 313
Teltow-Fläming	7 848 968	•	•	2 733 070	128 013	49 808	545 386	2 150 970
Uckermark	8 323 256	278 676	•	3 950 700	374 416	•	261 383	1 085 872
Land Brandenburg	78 805 718	2 298 103	28 778	18 897 865	5 358 845	1 359 257	7 603 735	20 634 571

Anmerkungen siehe Seite 536

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Steuerpflichtige ⁶										
80	161	50	7	102	265	127	17	23	•	200
161	189	74	26	235	523	192	36	72	58	378
•	101	37	9	114	267	89	31	28	40	182
•	373	346	49	419	1 253	359	120	105	344	715
246	354	144	39	323	751	438	92	46	173	647
301	441	162	36	458	681	452	72	57	164	682
138	254	33	13	169	292	164	36	37	49	364
179	274	128	23	323	607	300	84	42	124	574
277	338	147	26	373	785	476	92	48	159	736
478	411	186	•	392	869	389	78	68	•	790
125	308	50	12	174	272	172	40	32	53	324
271	384	139	26	308	653	308	83	57	118	694
125	281	56	16	160	324	171	31	35	84	331
280	465	251	43	489	1 100	517	120	68	250	870
108	206	36	•	186	205	118	18	27	•	277
160	309	58	19	205	324	207	30	39	56	369
295	342	110	32	334	618	358	67	37	127	537
•	266	46	•	173	343	169	35	30	71	279
3 629	5 457	2 053	434	4 937	10 132	5 006	1 082	851	2 124	8 949
Steuerbarer Umsatz in 1 000 EUR										
33 096	39 866	42 264	675	58 593	65 191	43 065	5 827	25 910	•	42 186
117 602	48 194	52 731	7 870	279 299	177 689	100 517	9 904	57 832	28 274	59 247
•	20 324	52 551	866	90 342	57 196	56 874	7 615	26 379	6 797	40 908
•	144 125	271 856	31 029	150 731	594 912	209 946	25 116	130 566	256 819	186 289
127 469	67 717	45 806	3 971	143 001	249 649	317 665	14 080	71 170	21 459	87 987
805 199	106 128	47 806	7 876	1 321 647	237 134	329 467	11 850	146 288	62 797	117 642
135 503	30 140	8 064	5 215	83 059	106 982	99 473	3 398	31 354	7 805	42 027
183 776	39 674	27 090	3 634	171 611	108 880	94 335	12 767	11 386	18 361	65 965
128 722	66 665	42 833	2 010	221 935	133 565	121 624	7 902	15 427	20 362	99 267
263 169	56 510	47 650	•	719 745	381 614	231 613	9 917	120 488	•	95 041
96 186	66 232	19 122	2 249	172 881	109 670	158 563	7 100	51 606	15 384	40 266
143 290	81 333	28 603	4 497	175 056	147 002	144 986	11 030	46 832	22 529	101 704
85 012	52 099	14 585	4 731	226 003	184 027	45 641	4 846	15 033	10 605	392 140
120 529	82 759	221 059	30 723	377 066	565 765	176 994	14 061	206 967	36 356	122 803
63 656	42 620	5 194	•	131 307	209 790	78 710	902	65 840	•	47 388
120 462	71 784	7 628	1 003	193 586	94 361	61 377	8 296	28 231	8 773	54 893
953 148	73 872	111 496	12 931	303 079	225 541	189 919	18 587	11 411	25 725	118 817
•	48 600	9 769	•	181 442	168 297	76 145	5 124	10 587	49 627	32 462
5 197 047	1 138 642	1 056 106	243 790	5 000 382	3 817 265	2 536 914	178 321	1 073 308	635 760	1 747 032

Umsatzsteuervoranmeldungen 2011 nach Verwaltungsbezirken und Wirtschaftsbereichen¹

Noch:
20.10

Kreisfreie Stadt Landkreis	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Berg- bau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- ver- sorgung	Wasser- versorgung ³	Bau- gewerbe	Handel ⁴
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	1 112 100	1 643	•	125 205	•	29 156	145 323	337 577
Cottbus	2 608 149	•	•	264 951	209 611	64 862	536 525	601 792
Frankfurt (Oder)	2 020 486	17 476	–	739 725	35 796	•	157 136	547 142
Potsdam	4 036 235	69 440	–	122 834	•	74 653	272 191	812 780
Barnim	3 051 150	•	•	296 475	54 692	67 487	440 250	980 941
Dahme-Spreewald	7 963 290	•	•	553 885	101 114	195 665	516 702	3 305 415
Elbe-Elster	2 381 857	171 766	3 321	643 876	59 808	27 440	325 267	603 476
Havelland	2 808 786	116 308	619	736 615	48 896	108 222	382 069	683 697
Märkisch-Oderland	3 299 002	•	•	428 757	24 435	49 781	581 095	1 157 548
Oberhavel	7 195 996	102 453	2 179	1 232 289	103 879	112 837	969 195	2 678 900
Oberspreewald-Lausitz.....	2 084 735	•	•	485 369	32 869	27 535	293 052	453 694
Oder-Spree	7 679 266	123 631	•	1 784 175	•	•	648 080	893 569
Ostprignitz-Ruppin	3 020 776	180 639	1 853	1 082 790	90 816	22 590	257 887	451 051
Potsdam-Mittelmark	5 486 898	250 410	7 101	1 195 511	53 590	79 195	685 746	1 320 552
Prignitz	2 218 608	181 288	3 400	506 357	80 052	14 257	230 222	535 388
Spree-Neiße	2 086 064	•	•	468 842	45 395	49 738	312 804	490 833
Teltow-Fläming	6 879 233	•	•	1 969 255	127 951	49 808	542 658	2 017 415
Uckermark	7 848 210	273 966	•	3 766 139	373 652	•	260 690	838 962
Land Brandenburg	73 780 840	2 257 836	28 766	16 403 048	5 353 171	1 337 577	7 556 888	18 710 733
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR								
Brandenburg an der Havel.	46 807	23	•	3 157	•	1 937	6 512	8 682
Cottbus	160 571	•	•	26 497	10 612	6 488	20 674	35 187
Frankfurt (Oder)	13 657	– 265	–	– 23 823	1 553	•	6 874	2 462
Potsdam	219 498	5 532	–	2 682	•	996	14 924	26 528
Barnim	135 142	•	•	14 056	3 344	466	20 130	30 980
Dahme-Spreewald	349 754	•	•	– 1 983	3 661	13 723	11 470	98 217
Elbe-Elster	64 901	– 7 823	216	27 249	– 739	173	12 700	18 584
Havelland	89 756	– 4 732	– 21	4 448	2 146	3 391	17 258	17 971
Märkisch-Oderland	121 791	•	•	13 306	– 2 033	1 263	26 215	32 858
Oberhavel	391 000	– 2 094	63	55 647	6 371	5 558	34 894	159 053
Oberspreewald-Lausitz.....	36 479	•	•	9 219	2 421	– 691	9 342	14 677
Oder-Spree	178 550	– 5 425	•	– 64 118	•	•	33 354	20 698
Ostprignitz-Ruppin	42 587	– 6 397	38	– 29 416	5 766	476	11 213	14 031
Potsdam-Mittelmark	252 457	– 4 071	331	113 569	466	2 489	26 075	29 339
Prignitz	45 973	– 9 024	213	16 842	4 366	167	8 533	11 791
Spree-Neiße	75 028	•	•	16 880	3 159	– 5 853	15 128	17 897
Teltow-Fläming	164 376	•	•	8 462	11 986	1 657	7 167	52 434
Uckermark	403 467	– 11 216	•	31 044	13 993	•	13 386	24 353
Land Brandenburg	2 791 794	– 66 568	1 348	223 721	256 565	41 679	295 849	615 744

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008)

2 einschließlich Gewinnung von Steinen und Erden

3 einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

4 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

5 Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

6 Steuerpflichtige mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR

Verkehr und Lagerei	Gastgewerbe	Information und Kommunikation	Finanz- und Versicherungsleistungen	Grundstücks- und Wohnungswesen	Dienstleistungen ⁵	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	Kunst, Unterhaltung und Erholung	Sonstige Dienstleistungen
Lieferungen und Leistungen in 1 000 EUR										
32 976	39 713	42 215	675	58 506	64 971	42 674	5 827	25 788	•	41 451
106 988	48 127	52 664	7 869	277 812	177 444	98 579	9 863	57 641	28 119	58 724
•	20 265	52 547	866	90 130	55 425	54 866	7 613	26 376	6 790	40 621
•	143 926	270 094	30 997	148 709	589 284	209 420	24 560	130 444	256 482	184 262
127 076	67 611	45 598	3 970	141 158	248 652	316 262	13 926	71 092	21 423	87 211
802 984	104 410	47 714	7 867	1 319 569	236 351	276 463	11 748	146 278	61 792	117 158
134 873	30 098	8 026	5 210	80 987	104 269	99 416	3 398	31 131	7 560	41 934
182 955	39 606	27 015	3 541	169 171	108 611	93 921	12 765	11 386	18 052	65 338
128 648	66 547	42 649	1 896	214 885	132 564	120 386	7 871	15 427	20 031	98 058
247 472	56 324	47 476	•	717 770	368 013	220 621	9 908	120 364	•	93 318
95 940	66 090	19 106	2 249	172 312	106 604	143 271	6 938	51 568	15 382	40 118
142 327	81 225	28 520	4 453	174 740	145 817	140 055	11 018	46 805	22 421	100 544
84 067	52 048	14 553	4 728	224 673	141 303	45 132	4 767	15 004	10 572	336 305
120 133	82 426	212 076	29 848	376 106	522 771	174 044	14 046	206 929	35 793	120 620
63 653	42 607	5 160	•	125 481	201 891	78 362	902	65 781	•	47 244
120 333	71 536	7 486	994	190 695	92 991	60 913	8 289	28 231	8 749	54 479
917 997	65 958	109 318	11 941	288 908	224 122	189 211	18 487	11 411	25 664	117 774
•	48 485	9 634	•	179 960	134 775	75 650	5 124	10 587	49 609	32 298
5 127 836	1 127 000	1 041 853	230 319	4 951 573	3 655 858	2 439 247	177 051	1 072 241	632 383	1 677 459
Umsatzsteuervorauszahlung in 1 000 EUR										
1 303	1 963	2 862	75	1 039	7 264	4 097	135	498	•	2 414
9 164	2 719	2 515	874	7 685	20 038	9 095	1 184	744	2 809	4 292
•	1 192	3 099	75	2 630	3 574	3 852	435	26	507	2 741
•	8 331	6 346	2 754	10 319	43 038	22 271	1 615	1 466	5 713	15 134
7 677	3 665	4 885	438	7 022	13 319	20 936	922	503	1 475	7 049
23 341	6 412	3 067	842	143 412	13 474	25 748	941	942	2 704	8 518
6 933	1 696	695	234	3 463	4 794	-6 788	142	-349	310	3 410
9 031	2 318	2 360	66	7 565	12 647	8 231	523	454	1 175	4 927
7 965	4 103	4 023	136	9 200	15 184	8 315	339	80	1 055	7 262
17 143	3 383	4 368	•	55 621	31 268	5 671	689	443	•	7 230
4 186	3 463	1 562	220	7 263	-22 976	4 617	478	-212	467	3 376
7 999	4 836	1 941	254	1 628	14 253	12 898	864	159	1 874	7 988
4 171	3 203	1 355	590	4 974	13 047	5 031	319	95	636	13 452
6 920	4 943	15 760	-122	11 615	17 822	14 045	954	776	2 386	9 160
3 674	1 624	440	•	3 981	-3 072	4 565	73	845	•	3 127
6 725	4 031	534	75	5 895	5 499	2 953	272	122	449	3 329
28 407	3 385	10 162	803	9 315	14 690	12 090	591	248	1 727	4 912
•	2 534	668	•	3 233	14 829	8 258	295	43	1 716	2 852
447 348	63 800	66 641	8 988	295 858	218 691	165 885	10 770	6 884	27 417	111 175

Umsatzsteuerveranlagungen 2008 nach Wirtschaftsbereichen

20.11

WZ 2003	Jahr — Wirtschaftsabschnitt	Steuer- pflichtige	Steuerbarer Umsatz	
			insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen
	2007.....	160 967	74 778 519	71 293 430
	2008.....	164 651	79 136 845	75 153 543
A	Land- und Forstwirtschaft.....	5 919	2 524 269	2 478 796
B	Fischerei und Fischzucht.....	110	23 211	21 044
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.....	67	45 841	45 656
D	Verarbeitendes Gewerbe.....	7 996	17 879 585	15 657 812
E	Energie- und Wasserversorgung.....	3 754	10 419 616	10 408 393
F	Baugewerbe.....	27 987	6 625 445	6 585 578
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern.....	29 873	18 202 695	16 836 040
H	Gastgewerbe.....	8 306	1 055 025	1 052 285
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung.....	7 653	4 437 352	4 407 478
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe....	1 683	68 057	67 607
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.....	38 582	12 053 194	11 839 257
M	Erziehung und Unterricht.....	1 975	248 035	246 859
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen.....	3 014	2 326 354	2 309 018
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.....	27 732	3 228 165	3 197 719
A-O	Insgesamt	164 651	79 136 845	75 153 543

→ Jahrbuch Berlin: 20.13

Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge		Abziehbare Vorsteuer	Verbleibende Umsatzsteuer/ Überschuss	Jahr — Wirtschaftsabschnitt
insgesamt	darunter Lieferungen und Leistungen			
1 000 EUR				
11 162 126	10 094 650	8 591 038	2 571 011	2007
12 091 009	10 738 527	9 508 255	2 582 677	2008
252 463	242 155	304 277	- 51 813	Land- und Forstwirtschaft
2 141	1 978	1 719	422	Fischerei und Fischzucht
7 926	7 576	6 507	1 419	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
2 599 547	2 120 464	2 429 685	169 862	Verarbeitendes Gewerbe
2 014 657	1 924 084	1 532 002	482 655	Energie- und Wasserversorgung
1 028 572	802 647	744 228	284 343	Baugewerbe
2 874 617	2 612 873	2 462 947	411 669	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern
168 201	167 253	101 603	66 598	Gastgewerbe
827 005	753 471	393 787	433 143	Verkehr und Nachrichten- übermittlung
11 903	11 473	5 263	6 640	Kredit- und Versicherungsgewerbe
1 742 276	1 546 211	1 125 892	616 384	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.
22 692	22 235	10 979	11 713	Erziehung und Unterricht
39 892	39 225	28 825	11 067	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
499 117	486 880	360 541	138 575	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
12 091 009	10 738 527	9 508 255	2 582 677	Insgesamt

Unbeschränkt Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 2007 nach Größenklassen des Gesamtbetrages der Einkünfte und Verwaltungsbezirken

20.12

Größenklasse des Gesamtbetrages der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige ¹	Gesamtbetrag der Einkünfte	Einkommen	Zu versteuerndes Einkommen	Festgesetzte Steuern ²
Kreisfreie Stadt					
Landkreis					
0 ...	2 213	-	- 1 070	- 1 070	-
1 bis unter 5 000 ...	216 271	431 109	368 084	367 706	3 398
5 000 bis unter 10 000 ...	118 407	898 938	728 240	727 933	9 124
10 000 bis unter 15 000 ...	134 041	1 663 049	1 342 065	1 341 478	45 794
15 000 bis unter 20 000 ...	120 422	2 099 215	1 771 577	1 768 299	133 214
20 000 bis unter 25 000 ...	101 342	2 271 149	1 931 204	1 924 660	196 915
25 000 bis unter 30 000 ...	85 688	2 349 187	2 036 580	2 029 576	254 123
30 000 bis unter 35 000 ...	65 360	2 115 883	1 861 069	1 852 430	261 895
35 000 bis unter 40 000 ...	49 382	1 846 048	1 640 348	1 614 765	253 043
40 000 bis unter 45 000 ...	38 423	1 629 312	1 453 276	1 432 258	238 300
45 000 bis unter 50 000 ...	30 793	1 460 097	1 307 205	1 292 921	225 583
50 000 bis unter 60 000 ...	44 539	2 432 673	2 193 902	2 176 561	407 795
60 000 bis unter 70 000 ...	27 750	1 792 471	1 629 578	1 609 213	332 483
70 000 bis unter 80 000 ...	17 268	1 288 430	1 178 836	1 110 861	259 789
80 000 bis unter 90 000 ...	11 729	992 611	912 451	851 737	213 668
90 000 bis unter 100 000 ...	7 746	733 398	675 942	634 807	167 030
100 000 bis unter 125 000 ...	10 393	1 151 477	1 065 975	1 010 300	284 538
125 000 bis unter 250 000 ...	10 866	1 788 937	1 668 631	1 608 548	512 791
250 000 bis unter 500 000 ...	1 866	610 823	570 396	559 387	201 533
500 000 bis unter 1 000 000 ...	371	246 962	237 424	235 329	88 126
1 000 000 und mehr	135	443 206	420 691	419 974	163 340
Insgesamt	1 095 005	28 244 976	24 992 406	24 567 672	4 252 484
Brandenburg an der Havel	30 065	680 039	604 971	596 988	93 555
Cottbus	45 929	1 097 632	977 718	962 096	165 786
Frankfurt (Oder)	26 736	616 898	549 646	541 814	85 886
Potsdam	72 062	2 066 100	1 850 970	1 816 338	357 394
Barnim	78 072	2 106 714	1 869 937	1 835 897	322 755
Dahme-Spreewald	71 826	1 948 511	1 722 554	1 692 081	301 266
Elbe-Elster	47 624	1 001 762	860 627	851 164	122 513
Havelland	66 615	1 865 454	1 655 969	1 624 198	291 951
Märkisch-Oderland	84 687	2 166 084	1 911 667	1 878 477	318 815
Oberhavel	89 263	2 517 418	2 241 126	2 197 272	400 976
Oberspreewald-Lausitz	51 129	1 113 659	972 424	960 483	143 527
Oder-Spree	80 374	2 059 314	1 822 240	1 794 862	308 369
Ostprignitz-Ruppin	43 625	973 375	853 076	842 528	127 098
Potsdam-Mittelmark	91 999	2 895 641	2 578 124	2 517 388	496 163
Prignitz	34 538	757 796	661 518	653 874	96 565
Spree-Neiße	55 342	1 278 062	1 116 585	1 100 334	171 789
Teltow-Fläming	72 784	1 939 014	1 721 810	1 693 527	293 892
Uckermark	52 335	1 161 504	1 021 443	1 008 350	154 185

1 Zusammenveranlagte Ehepaare werden als ein Steuerpflichtiger gezählt.

→ Jahrbuch Berlin: 20.14

2 Festgesetzte Einkommensteuer/Jahreslohnsteuer, entspricht bei Steuerpflichtigen ohne Einkommensteuerveranlagung der einbehaltenen Lohnsteuer.

**Mit Einkommen veranlagte unbeschränkt Steuerpflichtige¹,
deren Gesamtbetrag der Einkünfte, zu versteuerndes Einkommen
und festgesetzte Körperschaftsteuer 2007
nach der Höhe des Gesamtbetrages der Einkünfte**

20.13

Gesamtbetrag der Einkünfte von ... EUR	Steuer- pflichtige	Gesamt- betrag der Einkünfte	Zu versteuerndes Einkommen		Festgesetzte Körperschaftsteuer		
			positiv	negativ	positiv	negativ	
	Anzahl	1 000 EUR					
Körperschaften, Personenvereinigungen und Vermögensmassen insgesamt							
Verlustfälle							
weniger als - 1 Mill. ...	119	- 420 110	-	- 420 110	-	-	-
- 1 Mill. bis unter - 100 000 ...	750	- 211 138	-	- 211 138	0	- 0	-
- 100 000 bis unter - 50 000 ...	617	- 42 652	-	- 42 652	-	-	-
- 50 000 bis unter - 25 000 ...	944	- 33 526	-	- 33 526	0	-	-
- 25 000 bis unter - 12 500 ...	1 152	- 20 591	-	- 20 591	-	-	-
- 12 500 bis unter - 6 000 ...	1 279	- 11 328	-	- 11 328	-	-	-
- 6 000 bis unter	0 ...	3 523	-	- 6 993	-	-	- 5
Insgesamt	8 384	- 746 338	-	- 746 338	0	-	- 5
darunter							
Nichtsteuerbelastete	8 382	- 746 159	-	- 746 159	-	-	- 5
Gewinnfälle							
0 ...	237	-	-	-	-	-	-
1 bis unter 6 000 ...	4 819	10 789	4 689	-	1 172	-	-
6 000 bis unter 12 500 ...	1 766	15 713	7 086	-	1 771	-	-
12 500 bis unter 25 000 ...	1 668	29 877	15 139	-	3 783	-	-
25 000 bis unter 50 000 ...	1 571	55 821	30 862	-	7 715	-	-
50 000 bis unter 100 000 ...	1 120	79 281	49 740	-	12 425	- 1	-
100 000 bis unter 250 000 ...	1 123	178 377	113 242	-	28 310	- 2	-
250 000 bis unter 500 000 ...	465	165 039	114 511	-	28 639	-	-
500 000 bis unter 1 Mill. ...	251	174 497	111 106	-	27 738	-	-
1 Mill. bis unter 2,5 Mill. ...	125	192 462	149 773	-	37 408	-	-
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	33	118 268	101 416	-	25 285	-	-
5 Mill. und mehr	47	1 159 109	940 163	-	205 814	-	-
Insgesamt	13 225	2 179 232	1 637 729	-	380 059	- 2	-
darunter							
Nichtsteuerbelastete	5 975	229 314	1	-	-	-	- 2

¹ ohne steuerbefreite Körperschaften
und ohne Organgesellschaften

→ Jahrbuch Berlin: 20.15

**Gewerbesteuerpflichtige mit positivem Steuermessbetrag,
zusammengefasste Besteuerungsgrundlagen 2007
nach Wirtschaftsbereichen**

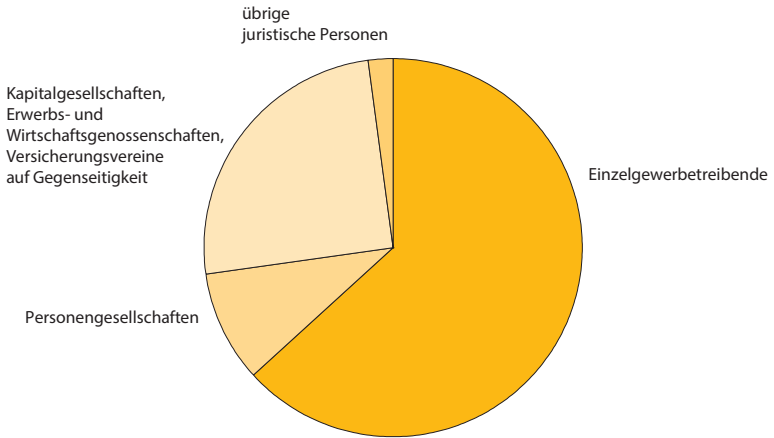
20.14

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Abgerundeter Gewerbeertrag		Freibetrag		Steuer- messbetrag	
		Fälle	1 000 EUR	Fälle	1 000 EUR		
A	Land- und Forstwirtschaft	2 144	50 405	482	9 011	3 188	
B	Fischerei und Fischzucht	34	74	7	74	19	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	62	- 279	8	170	81	
D	Verarbeitendes Gewerbe	6 337	512 681	2 287	47 576	34 921	
E	Energie- und Wasserversorgung	1 919	1 223 699	252	3 195	64 435	
F	Baugewerbe	14 450	300 821	7 338	142 123	8 829	
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	19 317	592 009	8 115	153 576	25 279	
H	Gastgewerbe	4 864	30 262	2 012	33 923	972	
I	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	3 521	71 390	1 956	40 189	3 798	
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe ...	3 817	314 054	2 560	55 127	11 915	
K	Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	16 444	951 174	5 172	99 704	57 296	
M	Erziehung und Unterricht	387	2 370	116	1 929	119	
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	733	11 092	187	2 178	683	
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	12 162	136 666	4 885	79 009	5 863	
	Insgesamt	86 191	4 196 416	35 377	667 784	217 398	

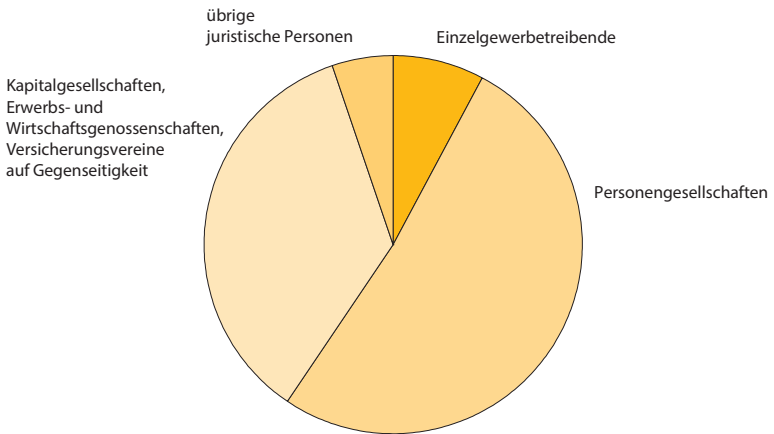
→ Jahrbuch Berlin: 20.16

Gewerbesteuerpflichtige und Steuermessbetrag 2007 nach Rechtsformen

Gewerbesteuerpflichtige



Steuermessbetrag



**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

20.15

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuerpflichtige						
Mit Steuermessbetrag = 0	58 044	1 440	27	43	3 670	1 686
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	27 614	600	15	21	1 648	1 145
ohne Gewerbeertrag	16 039	636	7	19	1 326	407
mit positivem Gewerbeertrag	14 391	204	5	3	696	134
Mit positivem Steuermessbetrag ..	28 147	704	7	19	2 667	233
unter 4 000	1 323	53	•	•	118	6
4 000 bis unter 12 100	1 382	51	•	•	150	6
12 100 bis unter 24 100	1 135	64	•	•	140	13
24 100 bis unter 48 100	13 175	225	•	4	924	42
48 100 bis unter 72 100	4 643	92	•	•	410	30
72 100 bis unter 125 000	3 310	77	•	•	342	27
125 000 bis unter 250 000	1 824	80	–	•	254	30
250 000 bis unter 500 000	727	40	•	–	145	33
500 000 bis unter 2,5 Mill.	498	•	–	•	150	34
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	59	–	–	–	19	7
5 Mill. und mehr	71	•	–	–	15	5
Insgesamt	86 191	2 144	34	62	6 337	1 919
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	– 941 305	– 23 761	– 373	– 2 098	– 248 689	– 69 597
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	– 1 099 023	– 26 022	– 398	– 2 146	– 257 306	– 70 230
ohne Gewerbeertrag	–	–	–	–	–	–
mit positivem Gewerbeertrag	157 718	2 261	25	48	8 617	634
Mit positivem Steuermessbetrag ..	5 137 721	74 166	446	1 819	761 369	1 293 295
unter 4 000	2 330	112	•	•	218	6
4 000 bis unter 12 100	10 243	382	•	•	1 177	56
12 100 bis unter 24 100	19 603	1 101	•	•	2 504	224
24 100 bis unter 48 100	447 024	7 663	•	134	31 860	1 503
48 100 bis unter 72 100	270 800	5 351	•	•	24 061	1 758
72 100 bis unter 125 000	306 694	7 162	•	•	32 403	2 713
125 000 bis unter 250 000	310 524	14 405	–	•	44 216	5 243
250 000 bis unter 500 000	249 082	13 460	•	–	49 576	10 796
500 000 bis unter 2,5 Mill.	508 415	•	–	•	154 333	45 545
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	201 236	–	–	–	65 660	25 249
5 Mill. und mehr	2 811 771	•	–	–	355 362	1 200 203
Insgesamt	4 196 416	50 405	74	– 279	512 681	1 223 699

Anmerkungen siehe Seite 546

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuerpflichtige								
8 769	13 243	3 818	1 944	1 831	11 423	279	583	9 288
3 176	6 498	1 945	797	798	5 988	144	319	4 520
2 536	3 425	800	480	390	3 524	88	172	2 229
3 057	3 320	1 073	667	643	1 911	47	92	2 539
5 681	6 074	1 046	1 577	1 986	5 021	108	150	2 874
299	218	27	37	16	408	13	8	117
287	240	38	•	17	340	11	27	158
243	218	18	41	4	272	15	14	86
3 030	2 742	670	749	1 174	1 907	47	•	1 614
834	1 008	153	309	445	893	12	16	438
605	828	96	224	242	588	•	13	263
267	527	29	102	58	329	•	15	126
83	185	12	31	9	139	•	7	40
30	95	3	27	8	99	–	3	27
•	7	–	•	3	17	–	•	•
•	6	–	•	10	29	–	–	•
14 450	19 317	4 864	3 521	3 817	16 444	387	733	12 162
Abgerundeter Gewerbeertrag in 1 000 EUR								
– 32 843	– 99 658	– 22 311	– 54 353	4 355	– 322 176	– 2 125	– 5 010	– 62 666
– 70 099	– 135 777	– 33 439	– 62 983	– 4 011	– 342 369	– 2 590	– 5 623	– 86 031
–	–	–	–	–	–	–	–	–
37 255	36 119	11 128	8 630	8 366	20 193	465	613	23 365
333 664	691 667	52 573	125 743	309 699	1 273 350	4 495	16 103	199 332
529	396	44	74	29	676	15	13	212
2 127	1 776	292	•	136	2 454	77	192	1 128
4 267	3 747	303	673	68	4 640	242	257	1 455
101 969	92 959	22 136	25 551	39 995	66 031	1 599	•	54 047
48 287	58 945	8 855	18 108	25 936	52 020	699	953	25 645
55 169	76 985	8 672	21 052	21 802	54 984	•	1 232	24 019
44 850	90 761	4 729	16 395	9 250	54 876	•	2 718	21 915
29 284	62 821	4 205	10 718	2 866	48 520	•	2 764	13 025
26 430	91 854	3 338	22 839	10 561	100 414	–	3 631	30 340
•	21 749	–	•	9 868	58 342	–	•	•
•	189 675	–	•	189 189	830 394	–	–	•
300 821	592 009	30 262	71 390	314 054	951 174	2 370	11 092	136 666

**Gewerbesteuerpflichtige, deren Gewerbeertrag und Steuermessbetrag 2007
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsbereichen¹**

 Noch:
20.15

Größenklassen des abgerundeten Gewerbeertrages von ... EUR	Ins- gesamt	Land- und Forst- wirtschaft	Fischerei und Fisch- zucht	Bergbau ²	Verarbei- tendes Gewerbe	Energie- und Wasser- versorgung
Steuermessbetrag in 1 000 EUR						
Mit Steuermessbetrag = 0	-	-	-	-	-	-
davon						
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-	-
Mit positivem Steuermessbetrag ..	217 398	3 188	19	81	34 921	64 435
unter 4 000	117	6	•	•	11	-
4 000 bis unter 12 100	497	19	•	•	59	3
12 100 bis unter 24 100	970	55	•	•	124	11
24 100 bis unter 48 100	3 155	134	•	2	317	36
48 100 bis unter 72 100	4 352	154	•	•	494	40
72 100 bis unter 125 000	8 724	285	•	•	1 031	89
125 000 bis unter 250 000	12 517	669	-	•	1 905	216
250 000 bis unter 500 000	11 600	649	•	-	2 358	510
500 000 bis unter 2,5 Mill.	24 952	•	-	•	7 608	2 263
2,5 Mill. bis unter 5 Mill.	9 993	-	-	-	3 259	1 260
5 Mill. und mehr	140 521	•	-	-	17 756	60 008
Insgesamt	217 398	3 188	19	81	34 921	64 435

1 Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 (WZ 2003)

2 Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

 3 einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
und Gebrauchsgütern

 4 einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von
wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.

5 Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

→ Jahrbuch Berlin: 20.17

Bau- gewerbe	Handel ³	Gast- gewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versiche- rungs- gewerbe	Grund- stücks- und Wohnungs- wesen ⁴	Erziehung und Unterricht	Gesund- heits-, Veterinär- und Sozial- wesen	Dienst- leistungen ⁵
Steuermessbetrag in 1 000 EUR								
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-
8 829	25 279	972	3 798	11 915	57 296	119	683	5 863
26	20	2	4	1	34	1	1	11
106	89	14	•	7	122	3	7	47
212	187	15	34	3	231	11	12	69
692	595	93	161	141	644	15	•	298
728	913	105	265	321	902	11	16	396
1 534	2 120	211	580	515	1 626	•	52	663
1 823	3 473	183	633	324	2 217	•	125	899
1 367	2 848	188	490	126	2 266	•	131	617
1 305	4 479	162	1 115	526	4 885	-	177	1 488
•	1 075	-	•	493	2 895	-	•	•
•	9 478	-	•	9 458	41 473	-	-	•
8 829	25 279	972	3 798	11 915	57 296	119	683	5 863

**Nachlassgegenstände, Nachlassverbindlichkeiten und Reinnachlass 2012
nach der Höhe des Reinnachlasses bei unbeschränkter Steuerpflicht**

20.16

Reinnachlass von ... EUR ¹	Gesamt- wert der Nachlass- gegen- stände	Vermögensarten ²				Gesamt- wert der Nachlass- verbindlich- keiten	Rein- nachlass
		land- und forstwirt- schaftliches Vermögen	Grund- ver- mögen	Betriebs- vermögen	übriges Vermögen		
Fälle							
unter 5 000 ...	34	6	13	3	30	34	39
5 000 bis unter 10 000 ...	15	1	6	–	14	15	15
10 000 bis unter 50 000 ...	215	28	89	1	198	212	215
50 000 bis unter 100 000 ...	212	37	123	5	207	210	212
100 000 bis unter 200 000 ...	168	28	112	6	164	164	168
200 000 bis unter 300 000 ...	54	9	35	4	54	54	54
300 000 bis unter 500 000 ...	36	10	28	6	36	36	36
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	32	6	26	7	32	32	32
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	4	–	2	2	4	4	4
5 Mill. und mehr.....	1	1	1	1	1	1	1
Insgesamt	771	126	435	35	740	762	776
1 000 EUR							
unter 5 000 ...	4 149	842	600	62	2 644	4 625	– 476
5 000 bis unter 10 000 ...	428	0	96	–	331	304	124
10 000 bis unter 50 000 ...	10 617	183	3 033	13	7 389	3 744	6 873
50 000 bis unter 100 000 ...	19 834	215	7 272	109	12 238	4 416	15 418
100 000 bis unter 200 000 ...	28 065	388	9 587	270	17 820	4 618	23 447
200 000 bis unter 300 000 ...	14 486	177	4 152	179	9 977	1 622	12 864
300 000 bis unter 500 000 ...	14 515	128	3 916	146	10 325	1 108	13 408
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	32 347	98	6 827	1 070	24 353	3 849	28 498
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	14 713	–	2 744	1 622	10 347	2 705	12 009
5 Mill. und mehr.....	5 815	358	4 189	64	1 204	213	5 601
Insgesamt	144 969	2 390	42 417	3 535	96 628	27 204	117 766

1 Ausgenommen sind Fälle ohne Nachlassgegenstände und Nachlassverbindlichkeiten (sonstige Erwerbe, z.B. Vermächnisse).

2 Die summierte Anzahl der Fälle der Vermögensarten kann größer sein als die Anzahl der Fälle beim Gesamtwert der Nachlassgegenstände.

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.18

**Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Erwerbe von Todes wegen 2012
nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs**

20.17

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert des anteiligen Reinerwerbs durch Erbanfall ²	Wert der sonstigen Erwerbe	Wert der Erwerbe vor Abzug ^{2,3}	Wert der Erwerbe nach Abzug ^{2,3}	Gesamtwert der Vor-erwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer	
Fälle									
unter 5 000 ...	149	41	155	155	3	155	155	140	
5 000 bis unter 10 000 ...	98	17	101	101	2	101	101	101	
10 000 bis unter 50 000 ...	439	87	449	449	16	449	449	448	
50 000 bis unter 100 000 ...	159	35	161	161	9	161	161	161	
100 000 bis unter 200 000 ...	79	13	80	80	5	80	80	79	
200 000 bis unter 300 000 ...	31	10	31	31	3	31	31	31	
300 000 bis unter 500 000 ...	22	5	23	23	5	23	23	21	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	17	2	17	17	5	17	17	16	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	1	–	1	1	1	1	1	1	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	995	210	1 018	1 018	49	1 018	1 018	998	
1 000 EUR									
unter 5 000 ...	2 528	503	3 031	2 981	222	2 839	363	80	
5 000 bis unter 10 000 ...	2 076	349	2 425	2 349	21	1 626	739	161	
10 000 bis unter 50 000 ...	18 136	2 584	20 719	20 225	287	8 497	11 993	2 667	
50 000 bis unter 100 000 ...	15 377	2 106	17 483	16 905	481	6 160	11 216	2 577	
100 000 bis unter 200 000 ...	13 026	919	13 945	13 145	392	2 599	10 939	2 597	
200 000 bis unter 300 000 ...	7 359	945	8 304	8 239	128	838	7 528	1 838	
300 000 bis unter 500 000 ...	11 097	1 406	12 503	11 347	812	3 728	8 429	1 554	
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	20 579	1 440	22 019	20 368	1 836	3 662	18 565	4 137	
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	2 522	–	2 522	2 511	259	20	2 750	775	
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–	
Insgesamt	92 700	10 251	102 951	98 071	4 438	29 969	72 521	16 387	

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 Nachweis nur für maschinell gelieferte Fälle

3 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Zugewinnausgleichsforderungen nach § 5 ErbStG, Freibetrag nach § 17 ErbStG und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.19

Steuerliche Eckwerte für unbeschränkt steuerpflichtige Schenkungen 2012 nach der Höhe des steuerpflichtigen Erwerbs

20.18

Steuerpflichtiger Erwerb von ... EUR ¹	Wert der Erwerbe vor Abzug ²	Wert der Erwerbe nach Abzug ²	Gesamtwert der Vorerwerbe	Tatsächlich gewährter Freibetrag nach § 16 ErbStG	Steuerpflichtiger Erwerb (abgerundet)	Tatsächlich festgesetzte Steuer
Fälle						
unter 5 000 ...	57	57	4	57	57	51
5 000 bis unter 10 000 ...	40	40	2	40	40	40
10 000 bis unter 50 000 ...	96	96	8	96	96	94
50 000 bis unter 100 000 ...	20	20	3	20	20	20
100 000 bis unter 200 000 ...	8	8	2	8	8	8
200 000 bis unter 300 000 ...	7	7	1	7	7	7
300 000 bis unter 500 000 ...	1	1	–	1	1	1
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	6	6	4	6	6	6
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	1	1	1	1	1	1
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	236	236	25	236	236	228
1 000 EUR						
unter 5 000 ...	1 653	1 312	62	1 227	144	34
5 000 bis unter 10 000 ...	1 713	1 186	255	1 160	279	60
10 000 bis unter 50 000 ...	6 616	5 172	730	3 719	2 186	395
50 000 bis unter 100 000 ...	1 671	1 505	451	598	1 357	285
100 000 bis unter 200 000 ...	3 016	2 199	332	1 389	1 142	134
200 000 bis unter 300 000 ...	3 270	2 815	408	1 455	1 774	229
300 000 bis unter 500 000 ...	491	491	–	20	471	118
500 000 bis unter 2,5 Mill. ...	13 288	6 147	549	1 435	5 312	1 131
2,5 Mill. bis unter 5 Mill. ...	39 839	3 828	692	400	4 830	845
5 Mill. und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	71 558	24 655	3 480	11 403	17 495	3 230

1 Fälle mit steuerpflichtigem Erwerb > 0 EUR

2 vor bzw. nach Abzug von Steuerbefreiungen nach § 13 ErbStG, Steuerbegünstigungen nach § 13a ErbStG, Steuerbefreiung nach § 13c ErbStG, Summe der abzugsfähigen Nutzungs- und Duldungsaufgaben sowie abzugsfähigen Erwerbsnebenkosten und DBA-Vermögen (Doppelbesteuerungsabkommen)

Ergebnisse der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik

→ Jahrbuch Berlin: 20.20

	<i>Vorbemerkungen</i>	552
	<i>Tabellen</i>	556
┌	Entstehung, Verteilung und Verwendung des Inlandsprodukts	
21.01	Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2007 bis 2011	556
21.02	Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2007 bis 2011	556
	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen	
21.03	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012.....	557
21.04	... (preisbereinigt) 1991 bis 2012	558
21.05	... in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2012	559
21.06	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigen 1991 bis 2012.....	560
21.07	... (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2012	561
	Verwendung des Bruttoinlandsprodukts	
21.08	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012.....	562
21.09	... (preisbereinigt) 1991 bis 2012	563
	Bruttoanlageinvestitionen nach Wirtschaftsbereichen	
21.10	... in jeweiligen Preisen 1991 bis 2010	564
21.11	... (preisbereinigt) 1991 bis 2010.....	565
	Arbeitnehmerentgelt (Inland)	
21.12	... 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	566
21.13	... je Arbeitnehmer 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen.....	567
21.14	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen	568
21.15	... 2010 und 2011 nach Verwaltungsbezirken	569
	Bruttolöhne und -gehälter (Inland) nach Wirtschaftsbereichen	
21.16	... 1991 bis 2012.....	570
21.17	... je Arbeitnehmer 1991 bis 2012.....	571
21.18	... je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2012.....	572
21.19	Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt) und Volkseinkommen 1991 bis 2012	573
21.20	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2010 und 2011 nach Verwaltungsbezirken	574
21.21	Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte und seine Verwendung 1991 bis 2011	575

In diesem Abschnitt werden die Ergebnisse Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (VGR) für Brandenburg dargestellt. Sie vermitteln ein umfassendes Bild der wirtschaftlichen Aktivitäten aller Brandenburger Wirtschaftseinheiten. Die für den Wirtschaftsablauf wichtigen Vorgänge werden durch die Entstehungs- und Verwendungsrechnung des Inlandsprodukts sowie durch die Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung der Einkommen abgebildet. Die Wirtschaftseinheiten werden entsprechend dem Charakter und Schwerpunkt ihrer Tätigkeiten systematisch nach Sektoren und Wirtschaftsbereichen klassifiziert. Zur Beobachtung der Wirtschaftsentwicklung unter Ausschluss von Preisveränderungen werden Wertgrößen nicht nur in Preisen des jeweiligen Jahres, sondern darüber hinaus auch in Vorjahrespreisen nachgewiesen.

Für Vergleiche in einer Zeitreihe werden die Jahresergebnisse verkettet. Preisbereinigte Größen werden nur als Kettenindizes und Veränderungsraten, jedoch nicht als Absolutwerte veröffentlicht, da die Summe der Teilaggregate (z. B. die Bruttowertschöpfung einzelner Wirtschaftsbereiche) nicht die Summe des verketteten Gesamtaggregats (z. B. die Bruttowertschöpfung insgesamt) ergibt. Außerdem unterscheiden sich die Absolutwerte je nach Wahl des Basisjahres und sind somit im Gegensatz zu den relativen Veränderungen nicht mehr vergleichbar.

Die VGR für Brandenburg werden auf Grundlage des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 und des Gesetzes über die Statistik im Land Brandenburg (Brandenburgisches Statistikgesetz – BbgStatG) vom 11. Oktober 1996 sowie der Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995) auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft (ESVG-Verordnung) erstellt. Turnusmäßig werden die Ergebnisse der VGR in ca. 5-jährigem Abstand einer großen Revision unterzogen, um neue Konzepte einzuführen, methodische Verbesserungen umzusetzen und neue Datenquellen einzubeziehen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der VGR basieren auf der zuletzt durchgeführten großen Revision 2011. Im Rahmen dieser Revision wurde die neue Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) in den VGR eingeführt. Sie berücksichtigt die neuen Ansätze und Vorgaben der europaweit rechtsverbindlichen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABL. EG Nr. L 393) veröffentlicht wurde. Revidierte Ergebnisse liegen ab dem Berichtsjahr 1991 vor.

Die VGR für die Länder in Deutschland werden vom „Arbeitskreis Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ aufgestellt, dem sämtliche Statistische Landesämter, das Statistische Bundesamt und der Deutsche Städtetag angehören. Die Länderergebnisse werden auf die jeweiligen Ergebnisse des Statistischen Bundesamtes für Deutschland abgestimmt. Die hier veröffentlichten Ergebnisse basieren auf dem Berechnungsstand des Statistischen Bundesamtes vom August 2012/Februar 2013.

Sie bilden für Brandenburg die Entstehung des Bruttoinlandsprodukts (BIP) durch die Aggregate Bruttowertschöpfung, Arbeitnehmerentgelt und Bruttolöhne und -gehälter nach dem Inlandskonzept ab, weisen die Verwendung des Bruttoinlandsprodukts nach, insbesondere die Bruttoanlageinvestitionen, zeigen als zentrale Einkommensgrößen das National- und Volkseinkommen sowie für die privaten Haushalte das verfügbare Einkommen. Weiterhin werden relevante gesamtwirtschaftliche Kennzahlen wie die Produktivität und die Lohnkosten dargestellt.

Definitionen

Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) misst die Produktion von Waren und Dienstleistungen im Inland bzw. in der jeweiligen Region (z. B. in Brandenburg) nach Abzug der Vorleistungen. Es gilt als Indikator der wirtschaftlichen Gesamtleistung. Von seiner Entstehung her gesehen ergibt sich das BIP aus der Summe der Bruttowertschöpfung der einzelnen Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Das BIP stellt einen Geldwert dar, der zu Marktpreisen bewertet wird. Das bedeutet, dass im BIP Produktions- und Importabgaben enthalten und Subventionen nicht enthalten sind.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (BWS) ergibt sich als Differenz aus den Produktionswerten und den Vorleistungen in den einzelnen Wirtschaftsbereichen und umfasst den im Produktionsprozess geschaffenen Mehrwert. Die BWS wird zu Herstellungspreisen nachgewiesen. Produktionswert und BWS enthalten die empfangenen Gütersubventionen, nicht aber die Gütersteuern.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die für gehandelte Waren oder Dienstleistungen zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer (Teil der Umsatzsteuer, der nicht im Rahmen des Vorsteuerabzugsverfahrens von der geschuldeten Umsatzsteuer abgezogen werden kann), Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchssteuern und Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verbrauchsabgaben, Vergnügungssteuern, Versicherungssteuer usw.).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die bei produzierten oder eingeführten Waren oder Dienstleistungen geleistet werden. Unter Subventionen versteht man in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen laufende Zahlungen ohne Gegenleistung, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Produktivität

Die Produktivität wird je Erwerbstätigen und je Erwerbstätigenstunde dargestellt. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von preisbereinigtem Bruttoinlandsprodukt zu den erwerbstätigen Personen bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit als Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen die Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbstgestellten Anlagen) sowie die Käufe abzüglich Verkäufe von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Wohnbauten und Nichtwohnbauten, Nutztiere und Nutzpflanzen, immaterielle Anlagen wie z. B. Computersoftware und Urheberrechte) mit Ausnahme von Gütern, die in den privaten Konsum eingehen, und ausschließlich militärisch nutzbaren Anlagen.

Arbeitnehmerentgelt

Das von den Arbeitgebern geleistete Arbeitnehmerentgelt setzt sich aus den Bruttolöhnen und -gehältern der Arbeitnehmer sowie den tatsächlichen und unterstellten Sozialbeiträgen der Arbeitgeber zusammen. Die tatsächlichen Sozialbeiträge werden als Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge an Versicherungsinstitutionen gezahlt, die soziale Leistungen gewähren. Unterstellte Sozialbeiträge stellen den Gegenwert für soziale Leistungen dar, die von den Arbeitgebern direkt an die Begünstigten gezahlt werden (z. B. Beamtenpensionen, Betriebsrenten).

Bruttolöhne und -gehälter

Unter Bruttolöhnen und -gehältern versteht man alle Löhne und Gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen, die Entgeltempfängern (Arbeitern, Angestellten, Beamten, Auszubildenden und ähnlichen Arbeitnehmergruppen) aus ihrem Arbeits- oder Dienstverhältnis zufließen. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen schließen alle vom Arbeitnehmer gezahlten Sozialbeiträge und Einkommensteuern ein. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen Waren, Dienstleistungen und sonstige Leistungen, die unentgeltlich oder verbilligt von den Arbeitgebern zur Verfügung gestellt werden.

┌ Lohnkosten

Die Lohnkosten werden je Arbeitnehmer bzw. je Arbeitnehmerstunde nachgewiesen. Diese Kennzahl beinhaltet die Relation von Arbeitnehmerentgelt bzw. Bruttolöhnen und -gehältern zu den Arbeitnehmern bzw. der von ihnen geleisteten Arbeitszeit.

┌ Bruttonationaleinkommen (Bruttosozialprodukt)

Anders als das Bruttoinlandsprodukt, welches eine Aussage über die gesamtwirtschaftliche Produktionstätigkeit in einer Region ermöglicht, stellt das Bruttonationaleinkommen (früher Bruttosozialprodukt) vorwiegend einen volkswirtschaftlichen Einkommensindikator dar. Es lässt sich bestimmen als Summe aus dem Volkseinkommen (Nettonationaleinkommen bzw. Nettosozialprodukt zu Faktorkosten), den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben abzüglich der Subventionen. Alternativ dazu kann es auch aus dem Bruttoinlandsprodukt und dem Saldo der „Regionsgrenzen überschreitenden“ Primäreinkommen (dazu zählen gemäß ESVG auch Produktions- und Importabgaben sowie auch Subventionen) abgeleitet werden.

┌ Nettonationaleinkommen

Das Nettonationaleinkommen zu Herstellungspreisen unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen, welches üblicherweise zu Marktpreisen bewertet wird, um die Abschreibungen und den Saldo aus Gütersteuern und Gütersubventionen – analog zur Unterscheidung von Brutto- und Nettoinlandsprodukt. Das Nettonationaleinkommen zu Faktorkosten (früher: Nettosozialprodukt zu Faktorkosten) oder auch Volkseinkommen verkörpert die Summe der Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die den in einer bestimmten Region ansässigen Wirtschaftseinheiten (alle Sektoren) zugeflossen sind. Es errechnet sich aus dem Bruttonationaleinkommen (bisher: Bruttosozialprodukt), abzüglich der Abschreibungen und der mit den Subventionen saldierten Produktions- und Importabgaben.

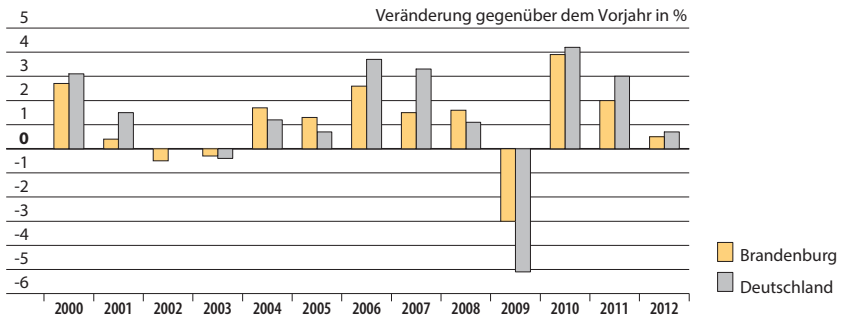
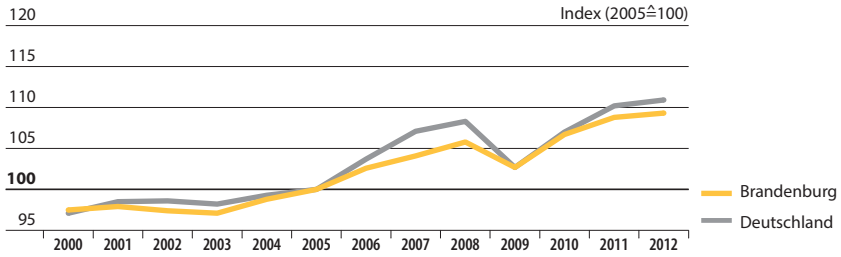
┌ Volkseinkommen

Das Volkseinkommen ist die Summe aller Erwerbs- und Vermögenseinkommen, die Inländern letztlich zugeflossen sind. Es umfasst also das von Inländern empfangene Arbeitnehmerentgelt sowie die Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Es wird ermittelt, indem vom Nettonationaleinkommen der Saldo aus den vom Staat empfangenen Produktions- und Importabgaben sowie den vom Staat gezahlten Subventionen abgezogen wird.

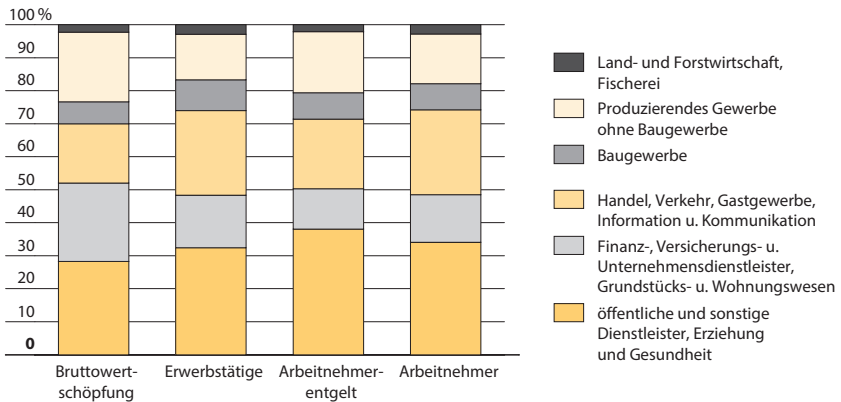
┌ Verfügbares Einkommen

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen die monetären Sozialleistungen und sonstigen laufenden Transfers hinzugefügt werden, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen. Abzuziehen sind dagegen Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit den Einkommen, die den privaten Haushalten letztendlich zufließen und die sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt) 2000 bis 2012



Bruttowertschöpfung, Erwerbstätige, Arbeitnehmerentgelt und Arbeitnehmer 2012 nach Wirtschaftsbereichen



Entstehung und Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 2007 bis 2011

21.01

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	Mill. EUR				
Entstehung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttowertschöpfung.....	46 035	47 555	46 260	49 002	50 481
+ Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.....	5 318	5 508	5 618	5 687	5 994
Bruttoinlandsprodukt.....	51 353	53 064	51 878	54 689	56 475
– Abschreibungen.....	8 702	9 039	9 265	9 410	9 686
Nettoinlandsprodukt.....	42 651	44 025	42 613	45 279	46 789
– Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen.....	5 318	5 508	5 618	5 687	5 994
Nettowertschöpfung.....	37 333	38 516	36 995	39 592	40 795
Arbeitnehmerentgelt (Inland).....	24 539	25 395	25 998	26 813	27 628
Betriebsüberschuss/Selbständigeneinkommen...	•	13 944	11 852	13 602	13 859
sonstige Nettoproduktionsabgaben ¹	•	– 822	– 855	– 822	– 692
Verwendung des Bruttoinlandsprodukts					
Bruttoinlandsprodukt.....	51 353	53 064	51 878	54 689	56 475
darunter					
Private Konsumausgaben.....	36 383	37 024	37 701	38 392	39 460
Konsumausgaben des Staates.....	13 510	14 123	14 666	15 046	•
Bruttoanlageinvestitionen.....	11 012	11 570	10 457	10 855	•

1 sonstige Produktions- und Importabgaben
abzüglich Subventionen

→ Jahrbuch Berlin: 21.01

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2012/Februar 2013

Gesamtwirtschaftliche Kennzahlen 2007 bis 2011

21.02

Merkmal	2007	2008	2009	2010	2011
	EUR				
je Einwohner					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.....	20 205	20 979	20 617	21 810	22 600
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte.....	15 801	16 285	16 593	16 976	17 382
je Erwerbstätigen					
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen.....	49 611	50 602	48 886	51 191	52 715
je Arbeitnehmer					
Arbeitnehmerentgelt (Lohnkosten).....	27 135	27 772	28 143	28 800	29 576
Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst).....	22 428	22 932	23 224	23 734	24 444

→ Jahrbuch Berlin: 21.02

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand: August 2012/Februar 2013

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit

21.03

Mill. EUR

1991....	19 507	17 883	628	4 215	1 655	2 029	3 455	1 835	5 720
1995....	37 524	33 940	789	5 340	3 248	5 853	6 553	5 744	9 661
1996....	39 240	35 514	787	6 121	3 824	5 491	6 614	6 330	10 169
1997....	40 259	36 460	795	6 269	4 134	5 109	7 032	6 584	10 671
1998....	41 141	37 212	828	6 601	4 437	4 432	7 350	7 024	10 977
1999....	42 755	38 448	840	6 959	4 687	3 916	7 488	7 716	11 531
2000....	43 859	39 446	862	7 635	5 511	3 516	7 726	7 871	11 836
2001....	44 792	40 348	1 077	7 407	5 304	3 089	7 937	8 779	12 060
2002....	45 136	40 697	875	7 290	5 152	2 833	8 300	9 178	12 220
2003....	45 285	40 771	715	7 466	5 287	2 770	8 039	9 586	12 195
2004....	46 660	42 152	1 021	7 972	5 762	2 659	8 153	9 880	12 467
2005....	47 489	42 834	762	8 361	6 080	2 496	8 203	10 633	12 380
2006....	49 337	44 484	722	8 936	6 394	2 608	8 477	11 204	12 538
2007....	51 353	46 035	877	9 751	6 824	2 744	8 394	11 525	12 744
2008....	53 064	47 555	1 031	10 185	6 897	2 852	8 475	11 637	13 374
2009....	51 878	46 260	791	9 188	5 856	2 932	8 168	11 311	13 869
2010....	54 689	49 002	919	10 110	6 596	3 135	8 700	12 018	14 120
2011....	56 475	50 481	1 014	10 803	7 117	3 457	9 062	12 001	14 143
2012....	57 774	51 669	1 198	10 898	6 992	3 430	9 306	12 258	14 578

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	4,6	4,6	-0,2	14,6	17,7	-6,2	0,9	10,2	5,3
1997....	2,6	2,7	1,0	2,4	8,1	-7,0	6,3	4,0	4,9
1998....	2,2	2,1	4,1	5,3	7,3	-13,2	4,5	6,7	2,9
1999....	3,9	3,3	1,5	5,4	5,6	-11,6	1,9	9,8	5,0
2000....	2,6	2,6	2,7	9,7	17,6	-10,2	3,2	2,0	2,6
2001....	2,1	2,3	24,9	-3,0	-3,8	-12,2	2,7	11,5	1,9
2002....	0,8	0,9	-18,7	-1,6	-2,9	-8,3	4,6	4,6	1,3
2003....	0,3	0,2	-18,3	2,4	2,6	-2,2	-3,1	4,4	-0,2
2004....	3,0	3,4	42,8	6,8	9,0	-4,0	1,4	3,1	2,2
2005....	1,8	1,6	-25,4	4,9	5,5	-6,1	0,6	7,6	-0,7
2006....	3,9	3,9	-5,2	6,9	5,2	4,5	3,3	5,4	1,3
2007....	4,1	3,5	21,5	9,1	6,7	5,2	-1,0	2,9	1,6
2008....	3,3	3,3	17,5	4,5	1,1	4,0	1,0	1,0	4,9
2009....	-2,2	-2,7	-23,3	-9,8	-15,1	2,8	-3,6	-2,8	3,7
2010....	5,4	5,9	16,1	10,0	12,6	7,0	6,5	6,2	1,8
2011....	3,3	3,0	10,4	6,9	7,9	10,2	4,2	-0,1	0,2
2012....	2,3	2,4	18,1	0,9	-1,8	-0,8	2,7	2,1	3,1

→ Jahrbuch Berlin: 21.03

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.04

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 = 100)									
1991....	57,9	57,2	96,8	61,5	27,1	103,5	48,3	29,1	73,9
1995....	85,1	83,2	71,7	69,3	50,0	214,0	80,1	54,9	92,4
1996....	88,1	86,4	69,0	78,1	59,0	201,7	81,0	60,5	95,3
1997....	90,3	88,8	69,6	81,1	66,7	192,8	84,5	62,9	99,6
1998....	91,2	89,9	73,5	80,1	67,6	172,0	87,9	68,3	101,2
1999....	94,9	93,3	81,3	86,4	75,4	156,2	91,6	73,6	104,8
2000....	97,5	96,2	74,4	97,0	91,5	144,7	93,6	76,6	106,8
2001....	97,9	96,9	79,4	93,4	89,3	126,2	96,0	85,3	105,5
2002....	97,4	96,7	76,7	91,0	86,0	115,1	99,3	88,9	103,3
2003....	97,1	96,5	69,8	92,2	87,7	112,3	96,4	93,0	101,5
2004....	98,8	98,6	111,7	96,2	94,5	107,2	99,3	93,6	101,3
2005....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006....	102,6	102,7	84,7	104,1	106,9	101,0	104,8	103,7	101,0
2007....	104,1	104,8	126,9	110,5	110,2	100,5	102,4	105,1	101,5
2008....	105,8	106,7	135,5	113,4	112,5	99,1	105,0	104,9	104,2
2009....	102,7	103,0	141,6	99,9	89,0	95,0	101,9	102,8	105,2
2010....	106,7	107,4	123,8	110,7	103,2	101,1	107,3	107,4	104,8
2011....	108,8	109,4	101,9	115,0	109,5	110,6	112,0	108,7	104,1
2012....	109,3	110,1	113,2	113,0	105,7	105,6	113,6	111,4	104,7
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996....	3,5	3,8	- 3,7	12,8	18,0	- 5,7	1,1	10,2	3,1
1997....	2,5	2,8	0,9	3,8	13,0	- 4,4	4,4	4,0	4,5
1998....	1,0	1,2	5,5	- 1,2	1,4	- 10,8	4,0	8,6	1,6
1999....	4,1	3,9	10,7	7,9	11,5	- 9,2	4,2	7,8	3,5
2000....	2,7	3,1	- 8,6	12,2	21,3	- 7,4	2,2	4,0	1,9
2001....	0,4	0,7	6,8	- 3,7	- 2,4	- 12,8	2,5	11,3	- 1,2
2002....	- 0,5	- 0,3	- 3,4	- 2,7	- 3,6	- 8,8	3,5	4,3	- 2,1
2003....	- 0,3	- 0,2	- 8,9	1,4	1,9	- 2,4	- 2,9	4,6	- 1,7
2004....	1,7	2,2	60,0	4,3	7,8	- 4,5	3,0	0,7	- 0,2
2005....	1,3	1,4	- 10,5	4,0	5,8	- 6,7	0,7	6,8	- 1,3
2006....	2,6	2,7	- 15,3	4,1	6,9	1,0	4,8	3,7	1,0
2007....	1,5	2,0	49,9	6,2	3,1	- 0,5	- 2,3	1,3	0,5
2008....	1,6	1,8	6,7	2,6	2,1	- 1,4	2,6	- 0,2	2,7
2009....	- 3,0	- 3,5	4,5	- 12,0	- 20,9	- 4,1	- 3,0	- 2,0	0,9
2010....	3,9	4,3	- 12,6	10,9	16,0	6,4	5,3	4,4	- 0,3
2011....	2,0	1,9	- 17,7	3,8	6,1	9,4	4,3	1,2	- 0,7
2012....	0,5	0,6	11,0	- 1,7	- 3,4	- 4,5	1,5	2,5	0,6

→ Jahrbuch Berlin: 21.04

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR									
1991....	16 356	14 994	8 149	13 926	7 349	15 593	13 484	19 999	17 088
1995....	34 431	31 142	18 708	30 606	25 043	30 383	25 993	56 575	29 551
1996....	36 061	32 636	19 456	36 538	29 533	29 353	26 047	59 409	30 575
1997....	37 081	33 581	21 434	38 245	32 111	28 846	26 855	59 125	31 910
1998....	38 090	34 453	22 226	41 244	34 879	27 189	28 453	59 213	32 018
1999....	39 485	35 508	23 159	45 514	38 353	25 033	28 808	61 984	32 680
2000....	40 715	36 618	24 691	50 457	45 174	24 360	29 079	62 738	33 294
2001....	42 409	38 201	32 993	50 158	44 178	24 254	30 063	69 107	33 735
2002....	43 649	39 356	27 217	50 825	44 021	24 992	31 904	70 848	34 382
2003....	44 401	39 975	22 226	53 776	46 925	26 700	31 056	71 977	34 535
2004....	45 627	41 218	31 820	58 974	52 465	26 806	31 042	71 298	35 121
2005....	46 831	42 240	24 875	62 924	56 272	25 873	31 521	74 928	35 174
2006....	48 543	43 768	24 432	67 098	58 746	27 151	32 614	76 452	35 708
2007....	49 611	44 473	28 589	70 310	59 644	28 029	31 810	75 830	36 205
2008....	50 602	45 349	33 400	72 213	58 705	29 450	31 812	74 728	37 386
2009....	48 886	43 592	25 364	65 226	49 658	30 304	30 643	70 411	37 978
2010....	51 191	45 868	29 883	71 828	55 822	32 603	32 417	71 741	38 709
2011....	52 715	47 120	32 270	73 278	57 072	34 892	33 299	70 955	40 168
2012....	53 805	48 119	38 247	73 390	55 414	34 310	33 688	71 944	41 971

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	4,7	4,8	4,0	19,4	17,9	-3,4	0,2	5,0	3,5
1997....	2,8	2,9	10,2	4,7	8,7	-1,7	3,1	-0,5	4,4
1998....	2,7	2,6	3,7	7,8	8,6	-5,7	6,0	0,1	0,3
1999....	3,7	3,1	4,2	10,4	10,0	-7,9	1,2	4,7	2,1
2000....	3,1	3,1	6,6	10,9	17,8	-2,7	0,9	1,2	1,9
2001....	4,2	4,3	33,6	-0,6	-2,2	-0,4	3,4	10,2	1,3
2002....	2,9	3,0	-17,5	1,3	-0,4	3,0	6,1	2,5	1,9
2003....	1,7	1,6	-18,3	5,8	6,6	6,8	-2,7	1,6	0,4
2004....	2,8	3,1	43,2	9,7	11,8	0,4	0,0	-0,9	1,7
2005....	2,6	2,5	-21,8	6,7	7,3	-3,5	1,5	5,1	0,2
2006....	3,7	3,6	-1,8	6,6	4,4	4,9	3,5	2,0	1,5
2007....	2,2	1,6	17,0	4,8	1,5	3,2	-2,5	-0,8	1,4
2008....	2,0	2,0	16,8	2,7	-1,6	5,1	0,0	-1,5	3,3
2009....	-3,4	-3,9	-24,1	-9,7	-15,4	2,9	-3,7	-5,8	1,6
2010....	4,7	5,2	17,8	10,1	12,4	7,6	5,8	1,9	1,9
2011....	3,0	2,7	8,0	2,0	2,2	7,0	2,7	-1,1	3,8
2012....	2,1	2,1	18,5	0,2	-2,9	-1,7	1,2	1,4	4,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.05

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt)
je Erwerbstätigen 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.06

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Index (2005 = 100)									
1991....	49,2	48,7	38,5	27,0	13,0	76,7	49,1	45,0	77,7
1995....	79,1	77,4	52,1	52,7	41,7	107,1	82,7	76,7	99,5
1996....	82,1	80,5	52,2	62,0	49,2	104,0	83,0	80,6	100,9
1997....	84,3	82,9	57,5	65,7	55,9	105,0	84,0	80,1	104,8
1998....	85,6	84,4	60,4	66,5	57,4	101,8	88,6	81,7	103,9
1999....	88,9	87,4	68,7	75,1	66,7	96,3	91,7	84,0	104,5
2000....	91,8	90,6	65,2	85,2	81,0	96,7	91,7	86,6	105,7
2001....	94,0	93,0	74,6	84,1	80,3	95,6	94,6	95,2	103,9
2002....	95,5	94,8	73,1	84,3	79,4	97,9	99,3	97,4	102,3
2003....	96,5	95,9	66,5	88,2	84,1	104,4	96,9	99,1	101,2
2004....	97,9	97,8	106,7	94,5	93,0	104,3	98,4	95,9	100,4
2005....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006....	102,4	102,5	87,8	103,8	106,1	101,4	104,9	100,4	101,2
2007....	102,0	102,7	126,7	105,9	104,1	99,0	101,0	98,1	101,5
2008....	102,3	103,2	134,5	106,8	103,5	98,7	102,6	95,6	102,6
2009....	98,1	98,4	139,0	94,2	81,5	94,7	99,5	90,8	101,4
2010....	101,3	101,9	123,4	104,5	94,3	101,4	104,1	91,0	101,2
2011....	102,9	103,6	99,3	103,6	94,8	107,7	107,1	91,2	104,0
2012....	103,2	104,0	110,7	101,1	90,5	101,9	107,1	92,8	106,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %									
1996....	3,7	3,9	0,3	17,5	18,2	-2,9	0,3	5,0	1,4
1997....	2,7	3,0	10,1	6,1	13,6	0,9	1,2	-0,5	3,9
1998....	1,6	1,7	5,1	1,2	2,7	-3,0	5,4	2,0	-0,9
1999....	3,8	3,6	13,7	12,9	16,1	-5,4	3,5	2,8	0,6
2000....	3,2	3,6	-5,1	13,4	21,5	0,4	-0,0	3,2	1,2
2001....	2,4	2,7	14,3	-1,3	-0,8	-1,1	3,2	9,9	-1,8
2002....	1,6	1,9	-1,9	0,2	-1,1	2,4	5,0	2,3	-1,5
2003....	1,1	1,2	-9,0	4,7	5,8	6,6	-2,5	1,8	-1,1
2004....	1,5	1,9	60,4	7,1	10,6	-0,1	1,6	-3,3	-0,8
2005....	2,1	2,3	-6,3	5,8	7,5	-4,1	1,6	4,3	-0,4
2006....	2,4	2,5	-12,2	3,8	6,1	1,4	4,9	0,4	1,2
2007....	-0,4	0,2	44,3	2,0	-1,9	-2,4	-3,8	-2,3	0,2
2008....	0,3	0,5	6,1	0,9	-0,6	-0,3	1,6	-2,6	1,1
2009....	-4,1	-4,6	3,4	-11,8	-21,2	-4,0	-3,0	-5,0	-1,2
2010....	3,2	3,6	-11,3	11,0	15,7	7,0	4,6	0,2	-0,2
2011....	1,7	1,6	-19,5	-0,9	0,5	6,2	2,9	0,2	2,9
2012....	0,3	0,3	11,4	-2,4	-4,5	-5,4	-0,0	1,8	2,0

→ Jahrbuch Berlin: 21.06

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung (preisbereinigt) je Erwerbstätigenstunde 2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Bruttowertschöpfung	Davon						
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.07

Index (2005 = 100)

2000....	89,0	87,8	62,4	84,3	79,8	97,6	87,8	82,9	102,9
2001....	92,5	91,5	72,6	84,2	80,4	97,5	92,3	92,8	102,0
2002....	95,1	94,4	72,4	85,0	80,0	100,5	98,8	95,9	101,5
2003....	96,7	96,1	66,9	89,4	85,0	107,6	97,4	98,2	100,5
2004....	97,7	97,5	108,7	93,5	92,0	105,8	98,4	96,5	99,3
2005....	100	100	100	100	100	100	100	100	100
2006....	103,0	103,0	87,9	104,1	106,1	100,2	105,6	100,6	102,5
2007....	103,1	103,8	126,3	106,5	104,7	97,3	102,4	98,5	103,9
2008....	103,5	104,3	132,5	108,8	105,6	96,3	104,6	96,2	104,3
2009....	101,0	101,3	138,6	100,8	88,1	92,6	103,3	92,5	104,4
2010....	103,2	103,9	121,6	107,2	97,1	97,9	107,2	91,9	104,3
2011....	105,4	106,1	99,0	105,9	97,0	104,8	110,6	92,9	108,3
2012....	106,4	107,1	111,2	105,0	94,4	99,2	111,4	94,8	111,0

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

2001....	3,9	4,2	16,5	-0,1	0,7	-0,2	5,1	11,9	-0,8
2002....	2,9	3,2	-0,3	0,9	-0,4	3,1	7,0	3,4	-0,5
2003....	1,7	1,8	-7,7	5,2	6,3	7,1	-1,4	2,4	-1,0
2004....	1,0	1,5	62,5	4,6	8,3	-1,7	1,0	-1,7	-1,2
2005....	2,4	2,6	-8,0	7,0	8,6	-5,5	1,7	3,6	0,7
2006....	3,0	3,0	-12,1	4,1	6,1	0,2	5,6	0,6	2,5
2007....	0,1	0,7	43,8	2,3	-1,3	-2,9	-3,0	-2,1	1,3
2008....	0,4	0,5	4,9	2,2	0,8	-1,1	2,2	-2,3	0,4
2009....	-2,4	-2,9	4,6	-7,4	-16,6	-3,8	-1,3	-3,9	0,1
2010....	2,2	2,6	-12,3	6,3	10,2	5,7	3,8	-0,6	-0,1
2011....	2,2	2,1	-18,6	-1,2	-0,0	7,0	3,2	1,1	3,8
2012....	0,9	1,0	12,4	-0,8	-2,7	-5,3	0,7	2,0	2,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.07

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts in jeweiligen Preisen 1991 bis 2012

21.08

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Mill. EUR							
1991....	19 507	32 869	25 039	18 148	6 891	7 830	- 13 362
1995....	37 524	56 265	39 007	27 471	11 535	17 259	- 18 741
1996....	39 240	59 226	40 681	28 804	11 877	18 545	- 19 986
1997....	40 259	59 312	41 604	29 635	11 969	17 708	- 19 052
1998....	41 141	60 216	42 465	30 316	12 149	17 751	- 19 076
1999....	42 755	61 432	44 233	31 685	12 548	17 199	- 18 677
2000....	43 859	61 602	45 445	32 906	12 539	16 157	- 17 743
2001....	44 792	59 993	46 491	33 856	12 635	13 502	- 15 201
2002....	45 136	59 023	47 060	34 146	12 915	11 963	- 13 886
2003....	45 285	58 487	47 793	34 706	13 087	10 694	- 13 202
2004....	46 660	58 717	47 888	35 050	12 838	10 829	- 12 057
2005....	47 489	59 146	48 507	35 410	13 097	10 639	- 11 657
2006....	49 337	60 549	49 296	36 029	13 267	11 253	- 11 212
2007....	51 353	60 905	49 893	36 383	13 510	11 012	- 9 552
2008....	53 064	62 718	51 148	37 024	14 123	11 570	- 9 654
2009....	51 878	62 823	52 366	37 701	14 666	10 457	- 10 945
2010....	54 689	64 293	53 438	38 392	15 046	10 855	- 9 604
2011....	56 475	.	.	39 460	.	.	.
2012....	57 774	.	.	.	.	.	.

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	4,6	5,3	4,3	4,9	3,0	7,5	x
1997....	2,6	0,1	2,3	2,9	0,8	- 4,5	x
1998....	2,2	1,5	2,1	2,3	1,5	0,2	x
1999....	3,9	2,0	4,2	4,5	3,3	- 3,1	x
2000....	2,6	0,3	2,7	3,9	- 0,1	- 6,1	x
2001....	2,1	- 2,6	2,3	2,9	0,8	- 16,4	x
2002....	0,8	- 1,6	1,2	0,9	2,2	- 11,4	x
2003....	0,3	- 0,9	1,6	1,6	1,3	- 10,6	x
2004....	3,0	0,4	0,2	1,0	- 1,9	1,3	x
2005....	1,8	0,7	1,3	1,0	2,0	- 1,8	x
2006....	3,9	2,4	1,6	1,7	1,3	5,8	x
2007....	4,1	0,6	1,2	1,0	1,8	- 2,1	x
2008....	3,3	3,0	2,5	1,8	4,5	5,1	x
2009....	- 2,2	0,2	2,4	1,8	3,8	- 9,6	x
2010....	5,4	2,5	2,0	1,8	2,6	3,8	x
2011....	3,3	.	.	2,8	.	.	x
2012....	2,3	.	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.08

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Verwendung des Bruttoinlandsprodukts (preisbereinigt)
1991 bis 2012**

21.09

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Inländische Verwendung				Bruttoanlageinvestitionen	Restposten
		insgesamt	Konsumausgaben				
			zusammen	private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staates		
Index (2005 ± 100)							
1991....	57,9	x	71,3	75,4	62,5	78,2	x
1995....	85,1	x	90,5	87,9	97,5	156,4	x
1996....	88,1	x	93,1	90,9	99,1	169,2	x
1997....	90,3	x	94,3	92,0	100,4	162,0	x
1998....	91,2	x	95,8	93,5	102,1	163,6	x
1999....	94,9	x	99,1	97,6	103,2	160,3	x
2000....	97,5	x	101,3	100,6	103,2	150,0	x
2001....	97,9	x	101,4	101,4	101,3	126,0	x
2002....	97,4	x	101,3	101,2	101,3	112,4	x
2003....	97,1	x	101,3	101,3	101,4	101,3	x
2004....	98,8	x	100,3	101,0	98,6	102,0	x
2005....	100	x	100	100	100	100	x
2006....	102,6	x	100,5	100,6	100,2	104,8	x
2007....	104,1	x	100,4	100,2	101,1	99,4	x
2008....	105,8	x	101,5	100,4	104,5	102,6	x
2009....	102,7	x	103,4	102,4	106,0	92,1	x
2010....	106,7	x	103,5	102,4	106,4	95,0	x
2011....	108,8	x	.	103,4	.	.	x
2012....	109,3	x	.	.	.	.	x
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	3,5	x	2,8	3,3	1,6	8,2	x
1997....	2,5	x	1,3	1,3	1,3	-4,2	x
1998....	1,0	x	1,6	1,6	1,7	1,0	x
1999....	4,1	x	3,4	4,4	1,0	-2,0	x
2000....	2,7	x	2,2	3,1	0,0	-6,4	x
2001....	0,4	x	0,1	0,8	-1,9	-16,0	x
2002....	-0,5	x	-0,1	-0,2	0,1	-10,8	x
2003....	-0,3	x	0,1	0,1	0,0	-9,9	x
2004....	1,7	x	-1,0	-0,3	-2,7	0,7	x
2005....	1,3	x	-0,3	-1,0	1,4	-2,0	x
2006....	2,6	x	0,5	0,6	0,2	4,8	x
2007....	1,5	x	-0,1	-0,4	0,9	-5,1	x
2008....	1,6	x	1,1	0,3	3,3	3,2	x
2009....	-3,0	x	1,9	2,0	1,5	-10,2	x
2010....	3,9	x	0,1	-0,0	0,3	3,2	x
2011....	2,0	x	.	1,0	.	.	x
2012....	0,5	x	.	.	.	.	x

→ Jahrbuch Berlin: 21.09

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttoanlageinvestitionen¹ in jeweiligen Preisen
1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen**

21.10

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991....	7 955	.	.	.	.	.	.	.
1995....	17 538	236	3 935	1 602	419	2 429	7 339	3 180
1996....	18 856	258	3 554	1 588	393	1 862	9 842	2 946
1997....	18 023	210	3 049	1 491	343	1 608	9 804	3 010
1998....	18 043	233	2 479	1 160	311	1 612	10 526	2 882
1999....	17 515	249	2 510	1 144	287	1 740	9 739	2 991
2000....	16 423	236	2 412	1 217	212	1 639	8 862	3 063
2001....	13 753	281	2 404	1 213	211	1 136	6 608	3 113
2002....	12 197	257	2 018	926	137	884	5 800	3 101
2003....	10 899	195	1 715	688	155	808	5 356	2 670
2004....	11 105	249	2 212	1 178	139	1 128	4 819	2 558
2005....	10 891	308	1 908	876	121	1 360	4 909	2 285
2006....	11 544	355	2 287	1 101	146	1 275	4 988	2 492
2007....	11 309	408	2 249	1 038	216	1 364	4 473	2 599
2008....	11 873	477	2 303	1 166	180	1 581	4 881	2 451
2009....	10 710	377	1 620	889	167	1 971	4 465	2 109
2010....	11 149	339	1 716	803	231	2 070	4 805	1 990
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	7,5	9,2	-9,7	-0,9	-6,1	-23,3	34,1	-7,4
1997....	-4,4	-18,8	-14,2	-6,1	-12,9	-13,7	-0,4	2,2
1998....	0,1	11,2	-18,7	-22,2	-9,2	0,2	7,4	-4,3
1999....	-2,9	6,8	1,2	-1,4	-7,9	8,0	-7,5	3,8
2000....	-6,2	-5,3	-3,9	6,4	-25,9	-5,8	-9,0	2,4
2001....	-16,3	19,4	-0,3	-0,3	-0,9	-30,7	-25,4	1,6
2002....	-11,3	-8,8	-16,1	-23,6	-35,0	-22,2	-12,2	-0,4
2003....	-10,6	-24,1	-15,0	-25,7	13,5	-8,6	-7,6	-13,9
2004....	1,9	27,8	29,0	71,2	-10,5	39,6	-10,0	-4,2
2005....	-1,9	23,8	-13,7	-25,6	-13,4	20,6	1,9	-10,7
2006....	6,0	15,3	19,9	25,7	21,5	-6,3	1,6	9,1
2007....	-2,0	14,8	-1,7	-5,7	47,3	7,0	-10,3	4,3
2008....	5,0	16,9	2,4	12,3	-16,7	15,9	9,1	-5,7
2009....	-9,8	-21,0	-29,6	-23,8	-7,0	24,6	-8,5	-13,9
2010....	4,1	-10,1	5,9	-9,7	38,1	5,0	7,6	-5,7

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.10

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand: August 2012

**Bruttoanlageinvestitionen¹ (preisbereinigt)
1991 bis 2010 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forst-wirtschaft, Fischerei	Produ-zierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbei-tendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit

21.11

Index (2005 ± 100)

1991....	78,5	•	•	•	•	•	•	•
1995....	156,9	82,9	201,1	180,0	304,4	161,3	147,8	135,6
1996....	169,6	89,7	182,7	178,4	288,5	125,2	198,9	126,4
1997....	162,5	72,3	157,4	167,6	253,7	108,8	198,3	129,8
1998....	163,8	79,5	128,8	130,4	233,7	110,6	214,2	124,7
1999....	160,6	84,4	131,6	129,2	219,1	121,8	200,3	130,2
2000....	149,9	79,4	125,5	136,9	163,4	114,5	181,6	132,4
2001....	126,0	94,1	125,2	136,5	163,8	80,3	136,0	134,9
2002....	112,4	85,4	105,6	104,4	108,0	63,4	119,9	135,1
2003....	101,0	64,8	90,6	78,3	125,3	59,1	111,0	117,0
2004....	102,4	82,0	116,5	134,5	114,2	83,2	98,7	112,0
2005....	100	100	100	100	100	100	100	100
2006....	104,7	113,5	118,3	125,1	123,5	93,6	99,9	107,9
2007....	99,2	127,8	114,2	117,0	184,5	99,6	85,1	108,8
2008....	102,1	146,4	114,4	130,1	153,4	114,9	90,5	100,6
2009....	91,4	113,5	80,6	100,1	143,8	143,2	81,8	85,9
2010....	94,6	101,4	85,2	90,7	199,8	150,4	87,0	80,6

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	8,1	8,2	-9,1	-0,9	-5,2	-22,3	34,6	-6,8
1997....	-4,2	-19,4	-13,9	-6,1	-12,1	-13,2	-0,3	2,7
1998....	0,8	10,0	-18,2	-22,2	-7,9	1,7	8,1	-3,9
1999....	-1,9	6,1	2,1	-0,9	-6,3	10,2	-6,5	4,4
2000....	-6,7	-5,9	-4,6	6,0	-25,4	-6,0	-9,3	1,7
2001....	-16,0	18,6	-0,2	-0,3	0,2	-29,9	-25,1	1,9
2002....	-10,8	-9,3	-15,7	-23,5	-34,0	-21,1	-11,8	0,2
2003....	-10,1	-24,1	-14,2	-25,0	16,0	-6,6	-7,4	-13,4
2004....	1,3	26,5	28,6	71,7	-8,9	40,6	-11,1	-4,3
2005....	-2,3	22,0	-14,2	-25,7	-12,4	20,2	1,3	-10,7
2006....	4,7	13,5	18,3	25,1	23,5	-6,4	-0,1	7,9
2007....	-5,2	12,7	-3,5	-6,5	49,3	6,3	-14,8	0,8
2008....	2,9	14,5	0,2	11,2	-16,8	15,4	6,3	-7,6
2009....	-10,4	-22,4	-29,5	-23,1	-6,3	24,6	-9,6	-14,6
2010....	3,5	-10,7	5,7	-9,4	38,9	5,0	6,3	-6,1

1 neue Anlagen

→ Jahrbuch Berlin: 21.11

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“;
Berechnungsstand: August 2012

Arbeitnehmerentgelt (Inland) 1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

21.12

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kom-munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens-dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991....	15 564	987	4 014	2 510	2 085	2 747	1 251	4 480
1995....	23 477	746	4 515	3 057	4 499	4 341	1 976	7 400
1996....	23 866	728	4 463	3 202	4 284	4 490	2 116	7 786
1997....	23 880	658	4 419	3 228	4 012	4 631	2 202	7 957
1998....	23 940	667	4 424	3 278	3 622	4 570	2 355	8 302
1999....	24 345	664	4 263	3 200	3 378	4 672	2 502	8 867
2000....	24 538	652	4 315	3 300	3 060	4 896	2 511	9 105
2001....	24 334	592	4 265	3 296	2 650	4 940	2 522	9 364
2002....	24 053	586	4 203	3 246	2 336	4 854	2 538	9 535
2003....	23 777	582	4 125	3 144	2 144	4 871	2 570	9 486
2004....	23 697	570	4 113	3 135	1 992	4 882	2 628	9 512
2005....	23 563	537	4 127	3 158	1 839	4 923	2 651	9 486
2006....	23 751	518	4 201	3 225	1 835	5 011	2 714	9 472
2007....	24 539	539	4 490	3 512	1 951	5 205	2 819	9 534
2008....	25 395	555	4 633	3 650	1 933	5 376	2 937	9 961
2009....	25 998	561	4 587	3 578	2 056	5 435	2 990	10 368
2010....	26 813	579	4 802	3 764	2 101	5 609	3 134	10 588
2011....	27 628	588	5 108	4 043	2 206	5 806	3 253	10 668
2012....	28 104	595	5 204	4 118	2 254	5 940	3 419	10 692
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	1,7	-2,4	-1,2	4,7	-4,8	3,4	7,1	5,2
1997....	0,1	-9,6	-1,0	0,8	-6,3	3,1	4,1	2,2
1998....	0,2	1,3	0,1	1,5	-9,7	-1,3	6,9	4,3
1999....	1,7	-0,3	-3,6	-2,4	-6,7	2,2	6,2	6,8
2000....	0,8	-1,9	1,2	3,1	-9,4	4,8	0,4	2,7
2001....	-0,8	-9,1	-1,1	-0,1	-13,4	0,9	0,5	2,8
2002....	-1,2	-1,0	-1,5	-1,5	-11,8	-1,7	0,6	1,8
2003....	-1,1	-0,7	-1,9	-3,1	-8,3	0,3	1,2	-0,5
2004....	-0,3	-2,0	-0,3	-0,3	-7,1	0,2	2,3	0,3
2005....	-0,6	-5,8	0,3	0,7	-7,7	0,8	0,9	-0,3
2006....	0,8	-3,6	1,8	2,1	-0,2	1,8	2,4	-0,1
2007....	3,3	4,1	6,9	8,9	6,3	3,9	3,9	0,7
2008....	3,5	2,9	3,2	3,9	-0,9	3,3	4,2	4,5
2009....	2,4	1,1	-1,0	-2,0	6,4	1,1	1,8	4,1
2010....	3,1	3,2	4,7	5,2	2,2	3,2	4,8	2,1
2011....	3,0	1,5	6,4	7,4	5,0	3,5	3,8	0,8
2012....	1,7	1,2	1,9	1,9	2,2	2,3	5,1	0,2

→ Jahrbuch Berlin: 21.12

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins-gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
1991....	13 730	13 472	13 484	11 399	16 884	11 786	14 900	13 908
1995....	23 336	20 021	26 908	24 751	24 729	19 840	22 294	23 747
1996....	23 828	20 289	27 768	26 019	24 569	20 352	22 834	24 531
1997....	23 998	20 160	28 108	26 352	24 560	20 275	22 997	25 049
1998....	24 309	20 237	28 874	27 131	24 423	20 324	23 132	25 647
1999....	24 820	20 767	29 161	27 602	24 271	20 703	23 565	26 731
2000....	25 312	21 321	29 877	28 567	24 314	21 213	23 666	27 449
2001....	25 750	21 057	30 390	29 138	24 405	21 553	23 657	28 196
2002....	26 057	21 223	30 854	29 451	24 666	21 533	23 531	28 785
2003....	26 219	21 057	31 305	29 644	24 979	21 793	23 384	28 899
2004....	26 239	20 713	32 124	30 401	24 735	21 538	23 220	29 074
2005....	26 612	20 762	32 839	31 181	25 015	22 019	23 087	29 462
2006....	26 791	20 668	33 302	31 545	25 593	22 412	22 964	29 431
2007....	27 135	20 896	34 056	32 516	26 595	22 859	22 895	29 566
2008....	27 772	21 424	34 506	32 843	26 797	23 346	23 315	30 567
2009....	28 143	21 352	34 181	32 044	28 478	23 511	23 483	31 173
2010....	28 800	22 324	35 835	33 639	29 179	24 114	23 538	31 766
2011....	29 576	22 250	36 340	34 170	29 836	24 570	24 146	33 106
2012....	29 983	22 338	36 738	34 369	30 512	24 657	25 250	33 533

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	2,1	1,3	3,2	5,1	-0,6	2,6	2,4	3,3
1997....	0,7	-0,6	1,2	1,3	0,0	-0,4	0,7	2,1
1998....	1,3	0,4	2,7	3,0	-0,6	0,2	0,6	2,4
1999....	2,1	2,6	1,0	1,7	-0,6	1,9	1,9	4,2
2000....	2,0	2,7	2,5	3,5	0,2	2,5	0,4	2,7
2001....	1,7	-1,2	1,7	2,0	0,4	1,6	0,0	2,7
2002....	1,2	0,8	1,5	1,1	1,1	-0,1	-0,5	2,1
2003....	0,6	-0,8	1,5	0,7	1,3	1,2	-0,6	0,4
2004....	0,1	-1,6	2,6	2,6	-1,0	-1,2	-0,7	0,6
2005....	1,4	0,2	2,2	2,6	1,1	2,2	-0,6	1,3
2006....	0,7	-0,5	1,4	1,2	2,3	1,8	-0,5	-0,1
2007....	1,3	1,1	2,3	3,1	3,9	2,0	-0,3	0,5
2008....	2,3	2,5	1,3	1,0	0,8	2,1	1,8	3,4
2009....	1,3	-0,3	-0,9	-2,4	6,3	0,7	0,7	2,0
2010....	2,3	4,6	4,8	5,0	2,5	2,6	0,2	1,9
2011....	2,7	-0,3	1,4	1,6	2,3	1,9	2,6	4,2
2012....	1,4	0,4	1,1	0,6	2,3	0,4	4,6	1,3

→ Jahrbuch Berlin: 21.13

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

Arbeitnehmerentgelt (Inland) je Arbeitnehmerstunde 2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen

21.14

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000....	16,83	12,77	19,34	18,40	15,49	14,61	16,26	18,33
2001....	17,39	12,86	19,93	19,09	15,78	15,09	16,66	19,01
2002....	17,80	13,15	20,36	19,43	16,16	15,33	16,75	19,56
2003....	18,02	13,26	20,73	19,60	16,45	15,71	16,74	19,66
2004....	18,03	13,27	20,80	19,70	16,16	15,47	17,14	19,75
2005....	18,38	12,97	21,49	20,43	16,37	15,80	16,86	20,29
2006....	18,54	12,85	21,80	20,63	16,47	16,11	16,67	20,45
2007....	18,82	12,99	22,30	21,33	16,91	16,49	16,53	20,77
2008....	19,30	13,29	22,93	21,90	16,97	16,97	16,87	21,33
2009....	20,01	13,47	23,96	22,75	18,18	17,47	17,38	22,07
2010....	20,24	13,91	24,01	22,68	18,37	17,75	17,25	22,47
2011....	20,89	14,01	24,23	22,85	19,05	18,12	17,90	23,62
2012....	21,31	14,14	24,92	23,43	19,52	18,26	18,75	24,03
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001....	3,3	0,7	3,1	3,8	1,9	3,3	2,5	3,7
2002....	2,4	2,3	2,2	1,8	2,4	1,6	0,5	2,9
2003....	1,2	0,8	1,8	0,9	1,8	2,5	-0,1	0,5
2004....	0,1	0,1	0,3	0,5	-1,8	-1,5	2,4	0,5
2005....	1,9	-2,3	3,3	3,7	1,3	2,1	-1,6	2,7
2006....	0,9	-0,9	1,4	1,0	0,6	2,0	-1,1	0,8
2007....	1,5	1,1	2,3	3,4	2,7	2,4	-0,8	1,6
2008....	2,6	2,3	2,8	2,7	0,4	2,9	2,1	2,7
2009....	3,7	1,4	4,5	3,9	7,1	2,9	3,0	3,5
2010....	1,1	3,3	0,2	-0,3	1,0	1,6	-0,7	1,8
2011....	3,2	0,7	0,9	0,7	3,7	2,1	3,8	5,1
2012....	2,0	0,9	2,8	2,5	2,5	0,8	4,7	1,7

→ Jahrbuch Berlin: 21.14

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Arbeitnehmerentgelt (Inland)
2010 und 2011 nach Verwaltungsbezirken**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Arbeitnehmerentgelt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Arbeitnehmer	
			insgesamt	Land \pm 100
Mill. EUR	%	EUR	%	
2010				
Brandenburg an der Havel ..	1 002	3,7	29 772	103
Cottbus	1 708	6,4	29 063	101
Frankfurt (Oder)	1 123	4,2	30 223	105
Potsdam	3 098	11,6	30 647	106
Barnim	1 503	5,6	27 993	97
Dahme-Spreewald	1 709	6,4	28 636	99
Elbe-Elster	1 059	3,9	27 627	96
Havelland	1 204	4,5	24 357	85
Märkisch-Oderland	1 554	5,8	27 574	96
Oberhavel	1 795	6,7	29 580	103
Oberspreewald-Lausitz	1 202	4,5	28 757	100
Oder-Spree	1 787	6,7	29 151	101
Ostprignitz-Ruppin	1 099	4,1	27 357	95
Potsdam-Mittelmark	1 878	7,0	28 835	100
Prignitz	821	3,1	27 244	95
Spree-Neiße	1 225	4,6	30 790	107
Teltow-Fläming	1 796	6,7	30 803	107
Uckermark	1 250	4,7	27 456	95
Land Brandenburg	26 813	100	28 800	100
2011				
Brandenburg an der Havel ..	1 030	3,7	31 046	105
Cottbus	1 710	6,2	29 896	101
Frankfurt (Oder)	1 131	4,1	30 869	104
Potsdam	3 190	11,5	31 251	106
Barnim	1 547	5,6	28 758	97
Dahme-Spreewald	1 761	6,4	29 310	99
Elbe-Elster	1 092	4,0	28 356	96
Havelland	1 259	4,6	24 815	84
Märkisch-Oderland	1 591	5,8	28 913	98
Oberhavel	1 845	6,7	29 853	101
Oberspreewald-Lausitz	1 247	4,5	29 345	99
Oder-Spree	1 855	6,7	30 054	102
Ostprignitz-Ruppin	1 114	4,0	28 086	95
Potsdam-Mittelmark	1 988	7,2	30 011	101
Prignitz	851	3,1	28 348	96
Spree-Neiße	1 240	4,5	31 082	105
Teltow-Fläming	1 879	6,8	31 511	107
Uckermark	1 299	4,7	28 566	97
Land Brandenburg	27 628	100	29 576	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland)
1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.16

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Information und Kom- munikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit
Mill. EUR								
1991....	13 068	839	3 340	2 135	1 710	2 350	1 067	3 761
1995....	19 423	624	3 736	2 563	3 677	3 655	1 659	6 071
1996....	19 681	606	3 689	2 673	3 487	3 767	1 769	6 362
1997....	19 585	545	3 632	2 678	3 256	3 867	1 832	6 451
1998....	19 643	552	3 640	2 719	2 937	3 821	1 959	6 734
1999....	20 009	551	3 518	2 659	2 772	3 901	2 085	7 182
2000....	20 200	541	3 563	2 740	2 518	4 096	2 088	7 394
2001....	20 053	492	3 523	2 740	2 183	4 142	2 102	7 612
2002....	19 832	489	3 479	2 699	1 928	4 075	2 117	7 744
2003....	19 542	482	3 406	2 611	1 764	4 080	2 135	7 675
2004....	19 479	474	3 398	2 606	1 641	4 094	2 186	7 688
2005....	19 360	448	3 423	2 635	1 519	4 120	2 207	7 642
2006....	19 587	434	3 478	2 688	1 513	4 208	2 267	7 687
2007....	20 282	454	3 719	2 924	1 617	4 386	2 355	7 752
2008....	20 969	468	3 845	3 047	1 606	4 543	2 455	8 052
2009....	21 454	474	3 814	2 996	1 708	4 590	2 500	8 368
2010....	22 096	489	3 977	3 134	1 743	4 728	2 614	8 546
2011....	22 835	496	4 265	3 399	1 835	4 907	2 720	8 611
2012....	23 255	501	4 345	3 464	1 877	5 024	2 862	8 645
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
1996....	1,3	-2,9	-1,2	4,3	-5,2	3,1	6,6	4,8
1997....	-0,5	-10,0	-1,5	0,2	-6,6	2,7	3,5	1,4
1998....	0,3	1,3	0,2	1,5	-9,8	-1,2	6,9	4,4
1999....	1,9	-0,2	-3,3	-2,2	-5,6	2,1	6,4	6,7
2000....	1,0	-1,9	1,3	3,1	-9,2	5,0	0,1	3,0
2001....	-0,7	-8,9	-1,1	0,0	-13,3	1,1	0,7	2,9
2002....	-1,1	-0,7	-1,3	-1,5	-11,7	-1,6	0,7	1,7
2003....	-1,5	-1,4	-2,1	-3,3	-8,5	0,1	0,9	-0,9
2004....	-0,3	-1,7	-0,3	-0,2	-7,0	0,3	2,4	0,2
2005....	-0,6	-5,5	0,8	1,1	-7,4	0,6	1,0	-0,6
2006....	1,2	-3,2	1,6	2,0	-0,4	2,1	2,7	0,6
2007....	3,5	4,7	6,9	8,8	6,8	4,2	3,9	0,8
2008....	3,4	3,2	3,4	4,2	-0,7	3,6	4,2	3,9
2009....	2,3	1,3	-0,8	-1,7	6,4	1,0	1,9	3,9
2010....	3,0	3,0	4,3	4,6	2,1	3,0	4,6	2,1
2011....	3,3	1,6	7,2	8,5	5,3	3,8	4,1	0,8
2012....	1,8	1,0	1,9	1,9	2,3	2,4	5,2	0,4

→ Jahrbuch Berlin: 21.15

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmer
1991 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forst- wirtschaft, Fischerei	Produ- zierendes Gewerbe ohne Bau- gewerbe	darunter Verarbei- tendes Gewerbe	Bau- gewerbe	Handel, Verkehr, Gast- gewerbe, Informa- tion und Kommuni- kation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungs- wesen	öffentliche und sonstige Dienst- leister, Erziehung, Gesundheit

21.17

EUR

1991....	11 528	11 454	11 221	9 695	13 850	10 084	12 712	11 675
1995....	19 306	16 749	22 264	20 751	20 207	16 707	18 718	19 484
1996....	19 649	16 895	22 956	21 723	19 998	17 075	19 095	20 044
1997....	19 681	16 703	23 103	21 862	19 932	16 931	19 133	20 308
1998....	19 946	16 765	23 754	22 504	19 805	16 994	19 244	20 802
1999....	20 399	17 221	24 062	22 937	19 922	17 288	19 637	21 652
2000....	20 837	17 689	24 673	23 726	20 009	17 747	19 679	22 291
2001....	21 220	17 518	25 100	24 216	20 108	18 068	19 710	22 919
2002....	21 483	17 711	25 537	24 491	20 354	18 076	19 625	23 378
2003....	21 549	17 460	25 852	24 616	20 555	18 253	19 429	23 380
2004....	21 569	17 219	26 538	25 266	20 372	18 060	19 313	23 497
2005....	21 865	17 304	27 241	26 021	20 662	18 429	19 225	23 736
2006....	22 093	17 312	27 571	26 290	21 101	18 820	19 181	23 883
2007....	22 428	17 595	28 207	27 071	22 037	19 261	19 122	24 039
2008....	22 932	18 086	28 640	27 414	22 262	19 728	19 485	24 709
2009....	23 224	18 052	28 420	26 828	23 652	19 855	19 634	25 159
2010....	23 734	18 837	29 677	28 006	24 202	20 327	19 637	25 640
2011....	24 444	18 784	30 341	28 727	24 827	20 763	20 194	26 725
2012....	24 810	18 822	30 672	28 905	25 413	20 856	21 137	27 113

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %

1996....	1,8	0,9	3,1	4,7	-1,0	2,2	2,0	2,9
1997....	0,2	-1,1	0,6	0,6	-0,3	-0,8	0,2	1,3
1998....	1,3	0,4	2,8	2,9	-0,6	0,4	0,6	2,4
1999....	2,3	2,7	1,3	1,9	0,6	1,7	2,0	4,1
2000....	2,1	2,7	2,5	3,4	0,4	2,7	0,2	3,0
2001....	1,8	-1,0	1,7	2,1	0,5	1,8	0,2	2,8
2002....	1,2	1,1	1,7	1,1	1,2	0,0	-0,4	2,0
2003....	0,3	-1,4	1,2	0,5	1,0	1,0	-1,0	0,0
2004....	0,1	-1,4	2,7	2,6	-0,9	-1,1	-0,6	0,5
2005....	1,4	0,5	2,6	3,0	1,4	2,0	-0,5	1,0
2006....	1,0	0,0	1,2	1,0	2,1	2,1	-0,2	0,6
2007....	1,5	1,6	2,3	3,0	4,4	2,3	-0,3	0,7
2008....	2,2	2,8	1,5	1,3	1,0	2,4	1,9	2,8
2009....	1,3	-0,2	-0,8	-2,1	6,2	0,6	0,8	1,8
2010....	2,2	4,3	4,4	4,4	2,3	2,4	0,0	1,9
2011....	3,0	-0,3	2,2	2,6	2,6	2,1	2,8	4,2
2012....	1,5	0,2	1,1	0,6	2,4	0,4	4,7	1,5

→ Jahrbuch Berlin: 21.16

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttolöhne und -gehälter (Inland) je Arbeitnehmerstunde
2000 bis 2012 nach Wirtschaftsbereichen**

21.18

Jahr	Ins- gesamt	Davon						
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Bau-gewerbe	darunter Verarbeitendes Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel, Verkehr, Gast-gewerbe, Information und Kommunikation	Finanz-, Versicherungs-, Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungs-wesen	öffentliche und sonstige Dienst-leister, Erziehung, Gesundheit
EUR								
2000....	13,85	10,59	15,97	15,28	12,75	12,22	13,52	14,88
2001....	14,33	10,69	16,46	15,86	13,00	12,65	13,88	15,45
2002....	14,68	10,97	16,85	16,16	13,33	12,87	13,97	15,89
2003....	14,81	11,00	17,12	16,28	13,54	13,15	13,91	15,90
2004....	14,82	11,03	17,18	16,38	13,31	12,98	14,26	15,96
2005....	15,10	10,81	17,83	17,05	13,53	13,22	14,04	16,35
2006....	15,29	10,77	18,05	17,20	13,58	13,53	13,92	16,60
2007....	15,56	10,94	18,47	17,76	14,01	13,89	13,81	16,88
2008....	15,94	11,22	19,03	18,28	14,10	14,34	14,10	17,24
2009....	16,51	11,39	19,92	19,05	15,10	14,76	14,54	17,81
2010....	16,68	11,74	19,88	18,88	15,24	14,96	14,39	18,13
2011....	17,27	11,83	20,23	19,21	15,85	15,31	14,97	19,07
2012....	17,63	11,92	20,81	19,71	16,26	15,45	15,70	19,43
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2001....	3,5	0,9	3,1	3,8	2,0	3,5	2,7	3,8
2002....	2,4	2,6	2,4	1,9	2,5	1,7	0,6	2,8
2003....	0,9	0,3	1,6	0,7	1,6	2,2	-0,4	0,1
2004....	0,1	0,3	0,4	0,6	-1,7	-1,3	2,5	0,4
2005....	1,9	-2,0	3,8	4,1	1,7	1,8	-1,5	2,4
2006....	1,3	-0,4	1,2	0,9	0,4	2,3	-0,9	1,5
2007....	1,8	1,6	2,3	3,3	3,2	2,7	-0,8	1,7
2008....	2,4	2,6	3,0	2,9	0,6	3,2	2,1	2,1
2009....	3,6	1,5	4,7	4,2	7,1	2,9	3,1	3,3
2010....	1,0	3,1	-0,2	-0,9	0,9	1,4	-1,0	1,8
2011....	3,5	0,8	1,8	1,7	4,0	2,3	4,0	5,2
2012....	2,1	0,8	2,9	2,6	2,6	0,9	4,9	1,9

→ Jahrbuch Berlin: 21.17

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Inlandsprodukt, Nationaleinkommen (Sozialprodukt)
und Volkseinkommen 1991 bis 2012**

21.19

Jahr	Bruttoinlandsprodukt	Saldo der Primäreinkommen aus der übrigen Welt	Bruttonationaleinkommen	Abschreibungen	Nettonationaleinkommen	Produktions- und Importabgaben abzüglich Subventionen	Volkseinkommen
Mill. EUR							
1991....	19 507	2 973	22 481	2 619	19 862	275	19 587
1995....	37 524	1 287	38 811	4 650	34 162	1 970	32 192
1996....	39 240	1 530	40 770	5 166	35 604	2 394	33 210
1997....	40 259	1 827	42 086	5 654	36 432	2 479	33 953
1998....	41 141	2 426	43 567	6 164	37 403	2 477	34 926
1999....	42 755	2 408	45 163	6 680	38 483	2 984	35 500
2000....	43 859	2 904	46 763	7 244	39 519	3 231	36 287
2001....	44 792	3 620	48 412	7 631	40 781	3 378	37 403
2002....	45 136	3 636	48 772	7 819	40 953	3 422	37 531
2003....	45 285	3 961	49 246	7 872	41 374	3 692	37 682
2004....	46 660	4 643	51 303	8 020	43 283	3 682	39 602
2005....	47 489	4 744	52 233	8 129	44 105	3 887	40 217
2006....	49 337	5 118	54 455	8 304	46 152	4 036	42 116
2007....	51 353	6 193	57 546	8 702	48 845	4 515	44 329
2008....	53 064	5 966	59 029	9 039	49 990	4 708	45 282
2009....	51 878	6 534	58 412	9 265	49 147	4 846	44 302
2010....	54 689	6 339	61 028	9 410	51 618	4 910	46 709
2011....	56 475	6 269	62 744	9 686	53 058	5 330	47 728
2012....	57 774	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	4,6	x	5,0	11,1	4,2	21,5	3,2
1997....	2,6	x	3,2	9,5	2,3	3,5	2,2
1998....	2,2	x	3,5	9,0	2,7	-0,1	2,9
1999....	3,9	x	3,7	8,4	2,9	20,5	1,6
2000....	2,6	x	3,5	8,4	2,7	8,3	2,2
2001....	2,1	x	3,5	5,3	3,2	4,5	3,1
2002....	0,8	x	0,7	2,5	0,4	1,3	0,3
2003....	0,3	x	1,0	0,7	1,0	7,9	0,4
2004....	3,0	x	4,2	1,9	4,6	-0,3	5,1
2005....	1,8	x	1,8	1,4	1,9	5,6	1,6
2006....	3,9	x	4,3	2,2	4,6	3,8	4,7
2007....	4,1	x	5,7	4,8	5,8	11,9	5,3
2008....	3,3	x	2,6	3,9	2,3	4,3	2,1
2009....	-2,2	x	-1,0	2,5	-1,7	2,9	-2,2
2010....	5,4	x	4,5	1,6	5,0	1,3	5,4
2011....	3,3	x	2,8	2,9	2,8	8,6	2,2
2012....	2,3	x	.	.	.	.	.

→ Jahrbuch Berlin: 21.18

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen
2010 und 2011 nach Verwaltungsbezirken**

21.20

Kreisfreie Stadt Landkreis	Bruttoinlandsprodukt			
	insgesamt	Anteil am Land	je Erwerbstätigen	
			insgesamt	Land $\hat{=}$ 100
	Mill. EUR	%	EUR	%
2010				
Brandenburg an der Havel ...	1 806	3,3	48 031	94
Cottbus	2 770	5,1	42 505	83
Frankfurt (Oder)	1 973	3,6	48 106	94
Potsdam	5 318	9,7	47 655	93
Barnim	2 882	5,3	45 573	89
Dahme-Spreewald	4 762	8,7	69 278	135
Elbe-Elster	2 007	3,7	44 938	88
Havelland	2 316	4,2	40 585	79
Märkisch-Oderland	3 120	5,7	46 989	92
Oberhavel	4 094	7,5	57 466	112
Oberspreewald-Lausitz	2 287	4,2	47 362	93
Oder-Spree	3 480	6,4	49 769	97
Ostprignitz-Ruppin	2 015	3,7	43 583	85
Potsdam-Mittelmark	3 588	6,6	46 653	91
Prignitz	1 611	2,9	45 906	90
Spree-Neiße	4 026	7,4	87 346	171
Teltow-Fläming	3 698	6,8	55 233	108
Uckermark	2 935	5,4	56 343	110
Land Brandenburg	54 689	100	51 191	100
2011				
Brandenburg an der Havel ...	1 861	3,3	50 063	95
Cottbus	2 822	5,0	44 399	84
Frankfurt (Oder)	1 998	3,5	49 550	94
Potsdam	5 453	9,7	48 457	92
Barnim	2 956	5,2	46 700	89
Dahme-Spreewald	4 764	8,4	68 866	131
Elbe-Elster	2 147	3,8	47 997	91
Havelland	2 420	4,3	41 463	79
Märkisch-Oderland	3 118	5,5	47 856	91
Oberhavel	4 418	7,8	60 925	116
Oberspreewald-Lausitz	2 384	4,2	49 280	93
Oder-Spree	3 621	6,4	51 034	97
Ostprignitz-Ruppin	2 080	3,7	45 515	86
Potsdam-Mittelmark	3 780	6,7	48 405	92
Prignitz	1 698	3,0	48 576	92
Spree-Neiße	4 131	7,3	89 577	170
Teltow-Fläming	3 984	7,1	58 279	111
Uckermark	2 839	5,0	54 673	104
Land Brandenburg	56 475	100	52 715	100

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder“,
Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

**Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹
und seine Verwendung 1991 bis 2011**

Jahr	Verfügbares Einkommen	Private Konsumausgaben	Sparen	Sparquote	Nachrichtlich: je Einwohner		
					Verfügbares Einkommen	private Konsumausgaben	Sparen
					Mill. EUR		%	EUR
1991....	19 663	18 148	1 515	7,7	7 675	7 083	592
1995....	30 580	27 471	3 110	10,2	12 045	10 820	1 225
1996....	32 028	28 804	3 229	10,1	12 573	11 307	1 267
1997....	32 823	29 635	3 214	9,8	12 804	11 561	1 254
1998....	33 740	30 316	3 468	10,3	13 069	11 743	1 343
1999....	34 923	31 685	3 288	9,4	13 464	12 216	1 268
2000....	35 788	32 906	3 001	8,4	13 762	12 654	1 154
2001....	36 857	33 856	3 105	8,4	14 195	13 039	1 196
2002....	37 190	34 146	3 151	8,4	14 379	13 202	1 218
2003....	37 807	34 706	3 215	8,5	14 676	13 472	1 248
2004....	38 469	35 050	3 602	9,3	14 973	13 642	1 402
2005....	38 996	35 410	3 762	9,6	15 218	13 819	1 468
2006....	39 683	36 029	3 898	9,8	15 545	14 114	1 527
2007....	40 160	36 383	4 035	10,0	15 801	14 315	1 588
2008....	41 192	37 024	4 499	10,8	16 285	14 638	1 779
2009....	41 752	37 701	4 380	10,4	16 593	14 983	1 741
2010....	42 567	38 392	4 511	10,5	16 976	15 311	1 799
2011....	43 436	39 460	4 321	9,9	17 382	15 791	1 729
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %							
1996....	4,7	4,9	3,8	x	4,4	4,5	3,4
1997....	2,5	2,9	-0,5	x	1,8	2,2	-1,0
1998....	2,8	2,3	7,9	x	2,1	1,6	7,1
1999....	3,5	4,5	-5,2	x	3,0	4,0	-5,6
2000....	2,5	3,9	-8,7	x	2,2	3,6	-9,0
2001....	3,0	2,9	3,5	x	3,1	3,0	3,6
2002....	0,9	0,9	1,5	x	1,3	1,3	1,8
2003....	1,7	1,6	2,0	x	2,1	2,0	2,5
2004....	1,8	1,0	12,1	x	2,0	1,3	12,3
2005....	1,4	1,0	4,4	x	1,6	1,3	4,7
2006....	1,8	1,7	3,6	x	2,1	2,1	4,0
2007....	1,2	1,0	3,5	x	1,6	1,4	4,0
2008....	2,6	1,8	11,5	x	3,1	2,3	12,0
2009....	1,4	1,8	-2,7	x	1,9	2,4	-2,1
2010....	2,0	1,8	3,0	x	2,3	2,2	3,3
2011....	2,0	2,8	-4,2	x	2,4	3,1	-3,9

¹ einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck

→ Jahrbuch Berlin: 21.19

Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“, Berechnungsstand August 2012/Februar 2013

21.21

Ländervergleich

	<i>Tabellen</i>	579
22.01	Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2012.....	579
22.02	Fläche und Bevölkerung am 31.12.2011.....	580
22.03	Bevölkerung 1970 bis 2011.....	581
22.04	Bevölkerung am 31.12.2011 nach Altersgruppen.....	582
22.05	Bevölkerungsstand und -veränderung 2011.....	582
22.06	Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2011.....	583
22.07	Privathaushalte 2012 nach Zahl der Personen.....	584
22.08	Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2012.....	585
22.09	Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2012.....	585
22.10	Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013.....	586
22.11	Sitze im 18. Deutschen Bundestag 2013.....	586
22.12	Allgemeinbildende Schulen 2011/12.....	587
22.13	Berufliche Schulen 2011/12.....	588
22.14	Auszubildende 2012.....	589
22.15	Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2012/13.....	590
22.16	Volkshochschulen 2011.....	592
22.17	Öffentliche Theater 2010/11.....	592
22.18	Musikschulen 2012.....	593
22.19	Landessportbünde und Mitgliedschaften 2012.....	594
22.20	Wohngeldhaushalte am 31.12.2011.....	595
22.21	Mindestsicherungsquote der Sozialleistungen 2006 bis 2011.....	596
22.22	Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2011.....	597
22.23	Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Betten und Patientenbewegung 2011.....	597
22.24	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010.....	598
22.25	Viehbestand 2012 – Rinder.....	599
22.26	Viehbestand 2012 – Schweine und Schafe.....	599
22.27	Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2012.....	600
22.28	Bauhauptgewerbe 2012.....	601
22.29	Ausbaugewerbe 2012.....	601

22.30	Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2012.....	602
22.31	Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012.....	602
22.32	Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2012	603
22.33	Ausfuhr 2011 und 2012.....	604
22.34	Einfuhr 2011 und 2012	604
22.35	Ausgaben und Einnahmen öffentlicher Haushalte 2012.....	605
22.36	Schulden der öffentlichen Haushalte am 31.12.2011.....	606
22.37	Länderfinanzausgleich 2000 bis 2012.....	606
22.38	Bruttoinlandsprodukt 2012.....	607

Quelle: Statistisches Jahrbuch
Deutschland und Internationales – 2013;
Ausnahmen sind gekennzeichnet.

Verwaltungsgliederung Deutschlands am 31.12.2012

Land	Regierungs- bezirke	Kreise insgesamt	Davon		Gemeinden ¹
			kreisfreie Städte	Landkreise	
Deutschland	19	402	107	295	11 220
Baden-Württemberg ..	4	44	9	35	1 101
Bayern	7	96	25	71	2 056
Berlin	-	1	1	-	1
Brandenburg	-	18	4	14	419
Bremen	-	2	2	-	2
Hamburg	-	1	1	-	1
Hessen	3	26	5	21	426
Meckl.-Vorpommern ..	-	8	2	6	783
Niedersachsen	-	46	8	38	1 010
Nordrhein-Westfalen ..	5	53	22	31	396
Rheinland-Pfalz	-	36	12	24	2 306
Saarland	-	6	-	6	52
Sachsen	-	13	3	10	454
Sachsen-Anhalt	-	14	3	11	219
Schleswig-Holstein	-	15	4	11	1 116
Thüringen	-	23	6	17	878

22.01

1 einschl. der bewohnten gemeindefreien Gebiete



Fläche und Bevölkerung am 31.12.2011

22.02

Land	Fläche	Bevölkerung	Einwohner je km ²	Ausländische Bevölkerung
	km ²	1 000	Anzahl	1 000
Deutschland.....	357 137	81 844	229	7 410
Baden-Württemberg.	35 751	10 786	302	1 307
Bayern	70 550	12 596	179	1 246
Berlin	892	3 502	3 927	494
Brandenburg.....	29 484	2 496	85	69
Bremen.....	419	661	1 577	84
Hamburg.....	755	1 799	2 382	247
Hessen.....	21 115	6 092	289	700
Meckl.-Vorpommern.	23 194	1 635	70	41
Niedersachsen	47 614	7 914	166	544
Nordrhein-Westfalen.	34 098	17 842	523	1 908
Rheinland-Pfalz.....	19 854	3 999	201	315
Saarland	2 569	1 013	394	88
Sachsen.....	18 420	4 137	225	119
Sachsen-Anhalt.....	20 450	2 313	113	45
Schleswig-Holstein...	15 800	2 838	180	150
Thüringen.....	16 173	2 221	137	51

Bevölkerungsdichte am 31. Dezember 2011



Bevölkerung 1970 bis 2011¹

Land	1970	1980	1990	2000	2005	2008	2009	2010	2011
	1 000								
Deutschland.....	78 069	78 397	79 753	82 260	82 438	82 002	81 802	81 752	81 844
Baden-Württemberg.	8 954	9 259	9 822	10 524	10 736	10 750	10 745	10 754	10 786
Bayern.....	10 561	10 928	11 449	12 230	12 469	12 520	12 510	12 539	12 596
Berlin.....	3 201	3 049	3 434	3 382	3 395	3 432	3 443	3 461	3 502
Brandenburg.....	2 657	2 660	2 578	2 602	2 559	2 522	2 512	2 503	2 496
Bremen.....	735	694	682	660	663	662	662	661	661
Hamburg.....	1 794	1 645	1 652	1 715	1 744	1 772	1 774	1 786	1 799
Hessen.....	5 425	5 601	5 763	6 068	6 092	6 065	6 062	6 067	6 092
Meckl.-Vorpommern.	1 928	1 944	1 924	1 776	1 707	1 664	1 651	1 642	1 635
Niedersachsen.....	7 122	7 256	7 387	7 926	7 994	7 947	7 929	7 918	7 914
Nordrhein-Westfalen.	17 005	17 058	17 350	18 010	18 058	17 933	17 873	17 845	17 842
Rheinland-Pfalz.....	3 659	3 642	3 764	4 035	4 059	4 028	4 013	4 004	3 999
Saarland.....	1 121	1 066	1 073	1 069	1 050	1 030	1 023	1 018	1 013
Sachsen.....	5 419	5 174	4 764	4 426	4 274	4 193	4 169	4 149	4 137
Sachsen-Anhalt.....	3 218	3 078	2 874	2 615	2 470	2 382	2 356	2 335	2 313
Schleswig-Holstein...	2 511	2 611	2 626	2 790	2 833	2 834	2 832	2 834	2 838
Thüringen.....	2 759	2 730	2 611	2 431	2 335	2 268	2 250	2 235	2 221

¹ Stand: jeweils 31.12.

Die Ergebnisse des Zensus vom 09.05.2011 sind in den Fortschreibungszahlen vom 31.12.2011 noch nicht berücksichtigt.

22.03

Bevölkerung am 31.12.2011 nach Altersgruppen

22.04

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							
		unter 6	6 – 15	15 – 18	18 – 25	25 – 40	40 – 60	60 – 65	65 und mehr
		1 000							
Deutschland.....	81 844	4 090	6 742	2 387	6 653	14 719	25 474	4 898	16 881
Baden-Württemberg.	10 786	553	950	349	916	1 966	3 336	614	2 102
Bayern	12 596	643	1 077	394	1 058	2 332	3 889	734	2 468
Berlin	3 502	190	243	77	288	794	1 046	200	663
Brandenburg.....	2 496	117	177	50	166	410	860	157	558
Bremen.....	661	32	50	18	59	128	193	40	142
Hamburg.....	1 799	97	133	45	147	421	525	93	337
Hessen.....	6 092	313	513	184	488	1 110	1 895	372	1 218
Meckl.-Vorpommern.	1 635	78	111	30	120	280	550	106	359
Niedersachsen	7 914	389	707	262	644	1 330	2 450	478	1 654
Nordrhein-Westfalen.	17 842	893	1 541	572	1 507	3 134	5 533	1 039	3 624
Rheinland-Pfalz.....	3 999	193	338	127	336	673	1 262	246	823
Saarland	1 013	43	76	30	82	167	325	67	222
Sachsen	4 137	205	279	73	295	742	1 257	272	1 014
Sachsen-Anhalt.....	2 313	103	151	43	166	381	753	156	561
Schleswig-Holstein...	2 838	139	249	91	224	462	880	173	619
Thüringen.....	2 221	103	149	41	158	388	720	150	514

Bevölkerungsstand und -veränderung 2011

22.05

Land	Bevölkerung am Jahresanfang	Überschuss der		Bevölkerungszunahme (+) bzw. -abnahme (-) ¹	Bevölkerung am Jahresende	insgesamt	männlich	weiblich
		Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Zuzüge (+) bzw. Fortzüge (-)					
		1 000							je 1 000 Einwohner	1 000	%
Deutschland.....	81 751,6	- 189,6	+ 279,3	+ 92,1	+ 7	81 843,7	49,1	50,9
Baden-Württemberg.	10 753,9	- 8,9	+ 41,5	+ 32,3	+ 3	10 786,2	49,3	50,7
Bayern	12 538,7	- 19,3	+ 76,1	+ 57,2	+ 5	12 595,9	49,2	50,8
Berlin	3 460,7	+ 1,7	+ 39,4	+ 41,1	+ 12	3 501,9	49,0	51,0
Brandenburg.....	2 503,3	- 9,6	+ 1,8	- 7,6	- 3	2 495,6	49,6	50,4
Bremen.....	660,7	- 2,0	+ 2,7	+ 0,6	+ 1	661,3	48,8	51,2
Hamburg.....	1 786,4	+ 0,1	+ 12,2	+ 12,4	+ 7	1 798,8	49,0	51,0
Hessen.....	6 067,0	- 9,0	+ 32,5	+ 25,1	+ 4	6 092,1	49,1	50,9
Meckl.-Vorpommern.	1 642,3	- 5,9	- 1,7	- 7,6	- 5	1 634,7	49,5	50,5
Niedersachsen	7 918,3	- 24,2	+ 19,2	- 4,8	- 1	7 913,5	49,2	50,8
Nordrhein-Westfalen.	17 845,2	- 45,8	+ 42,6	- 3,2	0	17 842,0	48,9	51,1
Rheinland-Pfalz.....	4 003,7	- 12,6	+ 7,8	- 4,6	- 1	3 999,1	49,2	50,8
Saarland	1 017,6	- 5,2	+ 1,0	- 4,2	- 4	1 013,4	48,7	51,3
Sachsen	4 149,5	- 16,2	+ 3,7	- 12,4	- 3	4 137,1	49,0	51,0
Sachsen-Anhalt.....	2 335,0	- 13,3	- 8,4	- 21,7	- 9	2 313,3	49,0	51,0
Schleswig-Holstein...	2 834,3	- 9,7	+ 13,0	+ 3,4	+ 1	2 837,6	49,0	51,0
Thüringen.....	2 235,0	- 9,6	- 4,2	- 13,8	- 6	2 221,2	49,4	50,6

1 Die Bevölkerungszunahme bzw. -abnahme ergibt sich aus dem Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen, dem Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge und aus bestandsrelevanten Korrekturen.

Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2011

22.06

Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene ¹	Überschuss der Geborenen (+) bzw. Gestorbenen (-)	Nicht ehelich Lebendgeborene ²
	je 1 000 Einwohner				je 1 000 Lebendgeborene
Deutschland	4,6	8,1	10,4	-2,3	339,1
Baden-Württemberg.	4,5	8,2	9,1	-0,8	229,9
Bayern	4,7	8,3	9,8	-1,5	263,8
Berlin	3,6	9,5	9,0	+0,5	503,0
Brandenburg	4,8	7,3	11,1	-3,8	629,8
Bremen	4,3	8,2	11,2	-3,1	376,2
Hamburg	3,9	9,6	9,5	+0,0	370,3
Hessen	4,5	8,5	9,9	-1,5	263,1
Meckl.-Vorpommern.	6,3	7,7	11,3	-3,6	647,8
Niedersachsen	4,8	7,7	10,8	-3,1	314,0
Nordrhein-Westfalen.	4,5	8,0	10,6	-2,6	276,5
Rheinland-Pfalz	5,1	7,8	10,9	-3,1	270,7
Saarland	4,8	7,0	12,1	-5,2	306,9
Sachsen	4,2	8,3	12,2	-3,9	594,8
Sachsen-Anhalt	4,4	7,2	13,0	-5,7	646,3
Schleswig-Holstein ...	5,6	7,5	10,9	-3,4	363,6
Thüringen	4,4	7,7	12,0	-4,3	598,4

1 ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete
Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen

2 seit 01.07.1998 von nicht miteinander verheirateten
Eltern

Privathaushalte¹ 2012 nach Zahl der Personen

22.07

Land	Privat- haushalte insgesamt		Ein- personen- haushalte	Mehr- personen- haushalte	Haushaltsmitglieder	
	1 000	Veränderung gegenüber 1991 in %	% der Privathaushalte insgesamt		insgesamt	je Haushalt
			1 000	Anzahl		
Deutschland.....	40 656	15,3	40,5	59,5	81 872	2,01
Baden-Württemberg.	5 106	16,5	38,2	61,8	10 815	2,12
Bayern.....	6 161	23,3	40,3	59,7	12 712	2,06
Berlin.....	2 032	15,8	54,4	45,6	3 519	1,73
Brandenburg.....	1 262	21,5	37,4	62,6	2 488	1,97
Bremen.....	363	6,8	48,9	51,1	660	1,82
Hamburg.....	1 002	15,5	50,4	49,6	1 809	1,81
Hessen.....	2 998	16,8	39,7	60,3	6 134	2,05
Meckl.-Vorpommern.	856	15,2	41,0	59,0	1 628	1,90
Niedersachsen.....	3 876	19,6	40,3	59,7	7 898	2,04
Nordrhein-Westfalen.	8 672	12,2	39,1	60,9	17 771	2,05
Rheinland-Pfalz.....	1 894	16,9	35,7	64,3	3 996	2,11
Saarland.....	494	0,5	38,5	61,5	1 010	2,04
Sachsen.....	2 218	8,3	43,4	56,6	4 116	1,86
Sachsen-Anhalt.....	1 182	-1,1	39,2	60,8	2 265	1,92
Schleswig-Holstein...	1 414	19,4	39,0	61,0	2 855	2,02
Thüringen.....	1 127	6,9	39,0	61,0	2 196	1,95

Ergebnisse des Mikrozensus

Erwerbstätige im Inland und geleistete Arbeitsstunden 2012¹

Land	Erwerbstätige				Geleistete Arbeitsstunden			
	insgesamt	Wirtschaftsbereich			insgesamt	Wirtschaftsbereich		
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungsbereich
	Durchschnitt in 1 000	%			Durchschnitt in Mill. Stunden	%		
Deutschland.....	41 613,0	1,6	24,7	73,7	58 115,2	2,0	26,3	71,7
Baden-Württemberg.	5 807,6	1,3	31,4	67,4	7 970,7	1,6	33,0	65,4
Bayern.....	6 946,5	2,2	27,7	70,1	9 701,9	3,0	29,2	67,8
Berlin.....	1 759,2	0,0	12,4	87,6	2 560,5	0,0	13,2	86,8
Brandenburg.....	1 073,8	2,9	23,1	73,9	1 601,1	3,2	24,7	72,0
Bremen.....	414,1	0,1	19,2	80,6	567,2	0,1	20,5	79,3
Hamburg.....	1 161,6	0,2	12,7	87,1	1 676,0	0,2	13,3	86,4
Hessen.....	3 228,9	0,9	21,6	77,4	4 508,9	1,2	22,9	75,9
Meckl.-Vorpommern.	729,0	3,2	19,6	77,2	1 093,0	3,6	20,7	75,8
Niedersachsen.....	3 819,4	3,0	23,9	73,2	5 241,4	3,7	25,8	70,5
Nordrhein-Westfalen.	8 903,2	0,9	23,4	75,7	12 089,4	1,0	25,3	73,6
Rheinland-Pfalz.....	1 925,8	2,3	26,3	71,4	2 608,8	2,8	28,2	68,9
Saarland.....	518,3	0,5	28,0	71,5	705,4	0,6	29,6	69,8
Sachsen.....	1 973,8	1,5	27,1	71,4	2 917,2	1,7	28,9	69,3
Sachsen-Anhalt.....	1 003,6	2,2	26,2	71,5	1 490,0	2,5	28,1	69,4
Schleswig-Holstein...	1 310,8	3,0	19,7	77,3	1 824,7	3,8	21,5	74,7
Thüringen.....	1 037,5	2,2	30,1	67,7	1 559,0	2,4	31,6	65,9

22.08

1 Jahresdurchschnitt – Vorläufiges Ergebnis

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ Stand: Februar 2013

Arbeitslose und Arbeitslosenquote 2012¹

Land	Registrierte Arbeitslose			Arbeitslosenquoten ²		
	insgesamt	Männer	Frauen	insgesamt	Männer	Frauen
	Anzahl			%		
Deutschland.....	2 896 985	1 550 309	1 346 676	6,8	6,9	6,8
Baden-Württemberg.	222 196	113 577	108 619	3,9	3,8	4,1
Bayern.....	248 840	130 131	118 709	3,7	3,6	3,7
Berlin.....	215 353	121 402	93 951	12,3	13,2	11,3
Brandenburg.....	136 115	74 223	61 892	10,2	10,6	9,7
Bremen.....	36 826	20 043	16 783	11,2	11,6	10,8
Hamburg.....	70 435	39 017	31 418	7,5	7,9	7,0
Hessen.....	178 320	93 927	84 393	5,7	5,6	5,7
Meckl.-Vorpommern.	101 891	56 555	45 336	12,0	12,8	11,2
Niedersachsen.....	264 533	138 970	125 563	6,6	6,5	6,7
Nordrhein-Westfalen.	733 276	393 331	339 946	8,1	8,1	8,1
Rheinland-Pfalz.....	111 079	58 774	52 306	5,3	5,2	5,3
Saarland.....	34 283	18 353	15 930	6,7	6,7	6,8
Sachsen.....	207 796	112 048	95 749	9,8	10,0	9,5
Sachsen-Anhalt.....	136 678	72 965	63 713	11,5	11,7	11,3
Schleswig-Holstein...	100 048	54 491	45 557	6,9	7,2	6,6
Thüringen.....	99 316	52 503	46 813	8,5	8,5	8,6

22.09

1 Jahresdurchschnitt

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2 bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

**Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und gültige Stimmen bei der
Wahl zum 18. Deutschen Bundestag am 22. September 2013**

22.10

Land	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	Von den gültigen Stimmen entfielen auf					
				CDU/CSU	SPD	FDP	DIE LINKE	GRÜNE	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	%					
Baden-Württemberg.	7 689 895	74,3	5 642 019	45,7	20,6	6,2	4,8	11,0	11,7
Bayern	9 472 738	70,0	6 580 755	49,3	20,0	5,1	3,8	8,4	13,4
Berlin	2 505 718	72,5	1 787 721	28,5	24,6	3,6	18,5	12,3	12,5
Brandenburg.....	2 065 944	68,4	1 388 362	34,8	23,1	2,5	22,4	4,7	12,5
Bremen.....	483 823	68,8	329 412	29,3	35,6	3,4	10,1	12,1	9,5
Hamburg.....	1 281 918	70,3	890 829	32,1	32,4	4,8	8,8	12,7	9,2
Hessen.....	4 413 271	73,2	3 148 091	39,2	28,8	5,6	6,0	9,9	10,5
Meckl.-Vorpommern.	1 350 705	65,3	867 743	42,5	17,8	2,2	21,5	4,3	11,7
Niedersachsen	6 117 473	73,4	4 445 260	41,1	33,1	4,2	5,0	8,8	7,8
Nordrhein-Westfalen.	13 253 554	72,5	9 498 157	39,8	31,9	5,2	6,1	8,0	9,0
Rheinland-Pfalz.....	3 092 424	72,8	2 214 497	43,3	27,5	5,5	5,4	7,6	10,7
Saarland.....	796 072	72,5	562 560	37,8	31,0	3,8	10,0	5,7	11,7
Sachsen.....	3 406 430	69,5	2 332 652	42,6	14,6	3,1	20,0	4,9	14,8
Sachsen-Anhalt.....	1 930 880	62,1	1 178 815	41,2	18,2	2,6	23,9	4,0	10,1
Schleswig-Holstein...	2 251 796	73,1	1 628 290	39,2	31,5	5,6	5,2	9,4	9,1
Thüringen.....	1 834 259	68,2	1 231 693	38,8	16,1	2,6	23,4	4,9	14,2
Deutschland	61 946 900	71,5	43 726 856	41,5 ¹	25,7	4,8	8,6	8,4	11,0

1 davon CDU: 34,1 %, CSU: 7,4 %

Quelle: Bundeswahlleiter

Sitze im 18. Deutschen Bundestag 2013

22.11

Land	Ins-gesamt ¹	CDU/CSU		SPD		DIE LINKE		GRÜNE	
		Direkt-	Listen-	Direkt-	Listen-	Direkt-	Listen-	Direkt-	Listen-
		mandate	mandate	mandate	mandate	mandate	mandate	mandate	mandate
Baden-Württemberg.	78	38	5	–	20	–	5	–	10
Bayern.....	91	45	11	–	22	–	4	–	9
Berlin.....	27	5	4	2	6	4	2	1	3
Brandenburg.....	20	9	–	1	4	–	5	–	1
Bremen.....	6	–	2	2	–	–	1	–	1
Hamburg.....	13	1	4	5	–	–	1	–	2
Hessen.....	45	17	4	5	11	–	3	–	5
Meckl.-Vorpommern.	13	6	–	–	3	–	3	–	1
Niedersachsen.....	66	17	14	13	12	–	4	–	6
Nordrhein-Westfalen.	138	37	26	27	25	–	10	–	13
Rheinland-Pfalz.....	31	14	2	1	9	–	2	–	3
Saarland.....	9	4	–	–	3	–	1	–	1
Sachsen.....	33	16	1	–	6	–	8	–	2
Sachsen-Anhalt.....	19	9	–	–	4	–	5	–	1
Schleswig-Holstein...	24	9	2	2	7	–	1	–	3
Thüringen.....	18	9	–	–	3	–	5	–	1
Deutschland.....	631	236	75	58	135	4	60	1	62

Quelle: Bundeswahlleiter

Allgemeinbildende Schulen 2011/12

22.12

Land	Ins- gesamt	Schul- kinder- gärten und Vor- klassen	Grund- schulen	Haupt- schulen ¹	Schul- arten mit mehr- eren Bil- dungs- gängen	Förder- schulen	Real- schulen	Gym- nasien	Inte- grierte Gesamt- schulen, Freie Waldorf- schulen	Abend- schulen und Kollegs
Schulen										
Deutschland.....	34 528	1 400	16 103	4 679	1 756	3 282	2 530	3 124	1 329	325
Baden-Württemberg.	5 558	433	2 529	939	–	582	494	451	60	70
Bayern.....	4 712	–	2 412	1 045	–	356	446	415	23	15
Berlin.....	1 383	–	422	453	–	89	63	116	214	26
Brandenburg.....	1 438	–	507	496	151	116	–	99	37	32
Bremen.....	312	1	100	1	26	19	–	67	89	9
Hamburg.....	708	219	217	22	49	43	–	70	80	8
Hessen.....	2 907	353	1 175	401	18	246	276	286	117	35
Meckl.-Vorpommern.	711	–	323	–	189	99	–	73	23	4
Niedersachsen.....	3 965	305	1 796	498	133	336	503	295	90	9
Nordrhein-Westfalen.	5 999	27	3 087	609	12	716	564	627	272	85
Rheinland-Pfalz.....	1 631	42	974	45	194	138	24	147	63	4
Saarland.....	335	20	161	1	51	38	3	35	22	4
Sachsen.....	1 491	–	831	–	335	158	–	152	5	10
Sachsen-Anhalt.....	950	–	549	–	177	119	–	85	11	9
Schleswig-Holstein...	1 513	–	553	169	185	142	157	107	197	3
Thüringen.....	915	–	467	–	236	85	–	99	26	2
Schülerinnen und Schüler										
Deutschland.....	8 678 196	28 237	2 790 138	757 889	399 899	365 715	1 130 004	2 433 128	714 250	58 936
Baden-Württemberg.	1 208 556	8 557	377 492	147 031	–	52 822	245 006	344 002	27 891	5 755
Bayern.....	1 337 301	–	431 497	214 575	–	55 973	266 140	355 552	10 142	3 422
Berlin.....	325 986	–	101 128	50 556	–	10 883	10 536	80 774	67 713	4 396
Brandenburg.....	220 260	–	76 253	36 498	28 969	9 633	–	51 482	15 142	2 283
Bremen.....	67 351	4	20 602	26	6 298	1 541	–	22 131	15 564	1 185
Hamburg.....	181 400	7 498	51 540	945	5 778	6 152	–	53 027	54 719	1 741
Hessen.....	657 691	6 175	207 624	42 546	1 140	24 912	84 055	208 416	77 741	5 082
Meckl.-Vorpommern.	132 677	–	49 107	–	38 557	9 065	–	28 354	7 101	493
Niedersachsen.....	899 056	3 336	293 000	75 019	8 236	34 416	177 310	253 495	52 426	1 818
Nordrhein-Westfalen.	2 117 832	1 878	652 553	175 349	1 154	94 805	308 860	598 762	256 890	27 581
Rheinland-Pfalz.....	442 320	485	141 410	5 210	93 036	14 823	10 350	138 070	38 209	727
Saarland.....	96 577	304	30 925	255	18 668	3 738	1 317	26 919	13 881	570
Sachsen.....	321 544	–	123 033	–	89 968	18 938	–	85 585	1 426	2 594
Sachsen-Anhalt.....	177 800	–	65 724	–	47 104	12 111	–	48 459	3 683	719
Schleswig-Holstein...	315 109	–	103 087	9 879	14 149	7 522	26 430	88 528	65 162	352
Thüringen.....	176 736	–	65 163	–	46 842	8 381	–	49 572	6 560	218

1 einschl. schulartunabhängiger Orientierungsstufe

Berufliche Schulen 2011/12

22.13

Land	Ins- gesamt	Berufs- schulen ¹	Berufs- fach- schulen ²	Fach- ober- schulen	Fach- gym- nasien	Berufs-/ Technische Oberschulen	Fach- schulen ³	Schulen des Gesundheits- wesens
Schulen								
Deutschland.....	8 831	2 857	2 516	874	839	268	1 477	1 651
Baden-Württemberg.	1 554	460	573	–	252	37	232	151
Bayern	1 006	227	325	92	–	70	292	461
Berlin	322	90	87	49	20	27	49	67
Brandenburg.....	166	38	47	29	17	–	35	32
Bremen	69	21	18	14	9	3	4	6
Hamburg	171	77	46	17	12	–	19	39
Hessen	590	208	124	92	50	–	116	– ⁴
Meckl.-Vorpommern.	158	50	44	21	19	–	24	– ⁵
Niedersachsen	949	341	243	131	97	17	120	189 ⁶
Nordrhein-Westfalen.	1 646	647	317	205	209	–	268	416
Rheinland-Pfalz	424	126	84	12	37	95	70	127
Saarland	183	86	40	35	9	–	13	33
Sachsen	715	280	208	73	49	–	105	– ⁵
Sachsen-Anhalt.....	268	66	118	41	8	–	35	51 ⁶
Schleswig-Holstein...	309	34	148	27	29	19	52	79
Thüringen	301	106	94	36	22	–	43	– ⁵
Schülerinnen und Schüler								
Deutschland.....	2 612 483	1 637 527	455 693	137 447	168 359	24 768	188 689	134 828
Baden-Württemberg.	409 021	204 587	124 310	–	56 780	2 435	20 909	16 914
Bayern	381 081	277 932	23 303	41 107	–	14 802	23 937	28 887
Berlin	90 968	54 731	17 399	5 586	2 755	1 349	9 148	5 954
Brandenburg.....	49 846	35 046	3 697	2 378	2 454	–	6 271	4 629
Bremen	26 843	19 508	3 757	1 447	1 188	90	853	824
Hamburg	58 226	41 668	7 939	1 279	2 755	–	4 585	3 749
Hessen	191 081	117 771	22 064	22 196	14 695	–	14 355	–
Meckl.-Vorpommern.	39 509	27 430	6 936	570	2 050	–	2 523	–
Niedersachsen	280 678	169 738	52 682	19 647	24 003	419	14 189	11 307
Nordrhein-Westfalen.	599 414	388 525	104 056	24 809	32 065	–	49 959	43 864
Rheinland-Pfalz	127 094	79 066	21 530	463	9 106	4 915	12 014	7 529
Saarland	36 588	22 517	3 496	6 554	1 577	–	2 444	2 906
Sachsen	112 666	63 358	24 977	6 038	6 059	–	12 234	–
Sachsen-Anhalt.....	54 371	36 519	10 900	2 009	1 276	–	3 667	2 492
Schleswig-Holstein...	96 657	65 471	14 751	1 368	9 106	758	5 203	5 773
Thüringen	58 440	33 660	13 896	1 996	2 490	–	6 398	–

1 Teilzeit-Berufsschulen, Berufsvorbereitungs- und Berufsgrundbildungsjahr

2 einschl. Berufsaufbauschulen in Baden-Württemberg

3 einschl. Fachakademien in Bayern

4 Erhebung wurde eingestellt

5 Nachweis erfolgt bei den Berufsfachschulen und Fachschulen

6 Ohne die Schüler/Schülerinnen der Gesundheitsdienstberufe, die den Berufsfachschulen und Fachschulen zugeordnet wurden.

Auszubildende 2012¹

22.14

Land	Auszubildende			Darunter neu abgeschlossene Ausbildungsverträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Anzahl	%		Anzahl	%
Deutschland.....	1 432 939	61,0	39,0	548 104	- 3,1
Baden-Württemberg.	198 937	60,3	39,7	77 464	- 1,9
Bayern.....	249 703	60,4	39,6	95 362	- 3,1
Berlin.....	44 682	55,7	44,3	17 852	- 0,4
Brandenburg.....	30 045	63,9	36,1	11 340	- 6,5
Bremen.....	15 344	57,0	43,0	5 968	- 1,7
Hamburg.....	33 829	56,6	43,4	13 343	- 2,7
Hessen.....	104 198	60,8	39,2	39 727	- 2,2
Meckl.-Vorpommern.	21 724	62,0	38,0	8 288	- 6,7
Niedersachsen.....	152 746	61,0	39,0	58 390	- 4,6
Nordrhein-Westfalen.	325 713	61,9	38,1	123 407	- 2,4
Rheinland-Pfalz.....	72 563	62,5	37,5	27 984	- 2,9
Saarland.....	19 423	61,7	38,3	7 566	- 1,6
Sachsen.....	50 856	62,6	37,4	18 515	- 8,0
Sachsen-Anhalt.....	32 029	64,1	35,9	11 535	- 7,1
Schleswig-Holstein...	52 403	60,3	39,7	20 426	- 2,2
Thüringen.....	28 744	64,6	35,4	10 937	- 5,5

1 vorläufiges Ergebnis

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2012/13¹

22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen ²
	Anzahl	%	Anzahl			
Hochschulen						
Deutschland.....	427	100	108	75	215	29
Baden-Württemberg.	71	16,6	14	14	39	4
Bayern	49	11,5	12	11	25	1
Berlin	42	9,8	12	5	25	-
Brandenburg.....	13	3,0	3	1	7	2
Bremen.....	8	1,9	2	1	4	1
Hamburg.....	20	4,7	6	2	10	2
Hessen.....	32	7,5	7	9	13	3
Meckl.-Vorpommern.	8	1,9	2	1	4	1
Niedersachsen	29	6,8	11	2	14	2
Nordrhein-Westfalen.	69	16,2	16	13	36	4
Rheinland-Pfalz.....	19	4,4	6	2	8	3
Saarland.....	6	1,4	1	2	2	1
Sachsen	25	5,9	7	6	10	2
Sachsen-Anhalt.....	10	2,3	2	3	4	1
Schleswig-Holstein...	13	3,0	3	2	7	1
Thüringen.....	13	3,0	4	1	7	1
Studierende						
Deutschland.....	2 497 819	100	1 607 544	61 961	796 075	32 239
Baden-Württemberg.	333 408	13,3	170 596	29 245	128 687	4 880
Bayern	332 766	13,3	216 045	4 077	108 820	3 824
Berlin	160 145	6,4	107 895	5 115	46 676	459
Brandenburg.....	51 857	2,1	34 603	566	15 840	848
Bremen.....	34 383	1,4	20 089	900	13 025	369
Hamburg.....	91 546	3,7	52 860	2 136	35 898	652
Hessen.....	215 520	8,6	139 800	2 397	69 863	3 460
Meckl.-Vorpommern.	39 827	1,6	26 779	591	11 994	463
Niedersachsen	170 164	6,8	114 856	2 370	51 875	1 063
Nordrhein-Westfalen.	644 320	25,8	445 892	7 222	181 151	10 055
Rheinland-Pfalz.....	119 857	4,8	79 687	603	37 089	2 478
Saarland.....	28 415	1,1	17 957	839	9 163	456
Sachsen	112 191	4,5	78 376	2 861	29 927	1 027
Sachsen-Anhalt.....	55 251	2,2	33 514	1 274	20 144	319
Schleswig-Holstein...	54 935	2,2	32 209	937	20 299	1 490
Thüringen.....	53 234	2,1	36 386	828	15 624	396

Anmerkungen siehe Seite 591

Hochschulen und Studierende im Wintersemester 2012/13¹

Noch:
22.15

Land	Ins- gesamt		Davon			
			Universi- täten	Pädagogische, Theologische und Kunst- hochschulen	Fach- hoch- schulen	Verwal- tungsfach- hoch- schulen ²
	Anzahl	%	Anzahl			
	darunter Studienanfänger/-innen im ersten Hochschulsemester ³					
Deutschland.....	426 206	100	248 679	9 307	159 269	8 951
Baden-Württemberg.	68 180	16,0	33 037	4 408	29 726	1 009
Bayern.....	64 027	15,0	37 825	557	24 555	1 090
Berlin.....	24 436	5,7	15 312	843	8 124	157
Brandenburg.....	8 943	2,1	5 907	60	2 706	270
Bremen.....	6 805	1,6	3 749	136	2 856	64
Hamburg.....	13 879	3,3	7 964	314	5 402	199
Hessen.....	32 576	7,6	20 567	280	10 982	747
Meckl.-Vorpommern.	6 141	1,4	3 630	102	2 266	143
Niedersachsen.....	31 321	7,3	19 969	351	10 652	349
Nordrhein-Westfalen.	101 960	23,9	59 204	1 117	38 068	3 571
Rheinland-Pfalz.....	17 032	4,0	10 252	52	6 163	565
Saarland.....	5 047	1,2	2 832	118	1 956	141
Sachsen.....	18 580	4,4	12 037	500	5 772	271
Sachsen-Anhalt.....	8 957	2,1	5 323	204	3 372	58
Schleswig-Holstein...	8 763	2,1	4 907	136	3 510	210
Thüringen.....	9 559	2,2	6 164	129	3 159	107

1 vorläufige Ergebnisse

2 Die FH Bund wird nur einmal gezählt, und zwar für das Land Nordrhein-Westfalen.

3 Studierende, die zum ersten Mal an einer deutschen Hochschule eingeschrieben sind.

Volkshochschulen 2011

22.16

Land	Volks- hoch- schulen	Kursveranstaltungen				Einzelveranstaltungen			
		insgesamt		Belegungen ¹		insgesamt		Besucher/innen ¹	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Deutschland.....	928	575 812	100	6 388 421	100	88 384	100	2 416 710	100
Baden-Württemberg.	172	116 733	20,3	1 259 187	19,7	14 039	15,9	453 736	18,8
Bayern	190	124 755	21,7	1 488 255	23,3	37 256	42,2	983 472	40,7
Berlin	12	18 270	3,2	216 890	3,4	915	1,0	17 102	0,7
Brandenburg.....	19	6 288	1,1	56 937	0,9	664	0,8	8 921	0,4
Bremen.....	2	4 456	0,8	55 133	0,9	951	1,1	17 944	0,7
Hamburg.....	1	6 827	1,2	86 836	1,4	25	0,0	156	0,0
Hessen.....	32	41 267	7,2	420 977	6,6	3 327	3,8	107 199	4,4
Meckl.-Vorpommern.	18	4 863	0,8	52 376	0,8	1 147	1,3	21 725	0,9
Niedersachsen	60	61 535	10,7	676 375	10,6	3 886	4,4	125 488	5,2
Nordrhein-Westfalen.	134	99 065	17,2	1 125 058	17,6	13 861	15,7	379 017	15,7
Rheinland-Pfalz.....	70	28 227	4,9	300 650	4,7	4 164	4,7	116 329	4,8
Saarland	16	6 763	1,2	69 140	1,1	1 657	1,9	37 148	1,5
Sachsen	18	14 777	2,6	147 016	2,3	1 543	1,7	24 705	1,0
Sachsen-Anhalt.....	15	6 330	1,1	68 225	1,1	1 135	1,3	15 686	0,6
Schleswig-Holstein...	146	26 431	4,6	272 018	4,3	2 726	3,1	85 405	3,5
Thüringen.....	23	9 225	1,6	93 348	1,5	1 088	1,2	22 677	0,9

1 Mehrfachzählungen: Jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin wird entsprechend der Zahl seiner/ihrer Belegungen gezählt.

Quelle: Deutsches Institut für Erwachsenenbildung

Öffentliche Theater 2010/11

22.17

Land	Gemeinden mit Theatern	Theaterunternehmen		Veranstal- tungen am Ort	Gastspiele nach außen	Plätze
		ins- gesamt	Spiel- stätten			
Deutschland.....	127	140	890	67 755	7 956	278 297
Baden-Württemberg.	15	14	110	8 121	1 085	36 132
Bayern	17	20	116	7 535	508	35 767
Berlin	1	10	32	4 575	360	13 071
Brandenburg.....	5	6	28	2 289	271	6 509
Bremen.....	2	2	12	1 304	134	2 391
Hamburg.....	1	3	11	1 788	113	4 988
Hessen.....	6	6	52	3 847	224	16 697
Meckl.-Vorpommern.	9	6	59	3 542	502	17 979
Niedersachsen	9	9	53	5 282	668	21 109
Nordrhein-Westfalen.	22	26	165	9 910	1 020	48 757
Rheinland-Pfalz.....	5	5	20	1 960	400	4 837
Saarland	1	1	5	530	26	2 342
Sachsen	12	14	79	7 722	1 115	29 441
Sachsen-Anhalt.....	8	8	65	3 997	986	12 874
Schleswig-Holstein...	5	3	25	2 015	181	8 671
Thüringen.....	9	7	58	3 338	363	16 733

Quelle: Deutscher Bühnenverein

Musikschulen 2012

Land	Musikschulen				Lehrkräfte ¹
	ins-gesamt	davon in Trägerschaft			
		Kommune	eingetragener Verein	sonstige	
	Anzahl	%				Anzahl
Deutschland.....	922	64,2	33,7	2,1	37 616
Baden-Württemberg.	215	61,4	37,2	1,4	7 714
Bayern.....	211	64,9	34,1	0,9	4 774
Berlin.....	12	100	0,0	0,0	2 238
Brandenburg.....	25	84,0	8,0	8,0	1 323
Bremen.....	2	100	0,0	0,0	158
Hamburg.....	2	50,0	50,0	0,0	421
Hessen.....	64	17,2	81,3	1,6	2 738
Meckl.-Vorpommern.	20	80,0	20,0	0,0	866
Niedersachsen.....	73	45,2	52,1	2,7	2 928
Nordrhein-Westfalen.	159	79,9	19,5	0,6	7 190
Rheinland-Pfalz.....	42	73,8	21,4	4,8	1 792
Saarland.....	7	71,4	28,6	0,0	269
Sachsen.....	24	62,5	33,3	4,2	2 141
Sachsen-Anhalt.....	21	95,2	4,8	0,0	939
Schleswig-Holstein...	20	20,0	55,0	25,0	1 160
Thüringen.....	25	100	0,0	0,0	965

22.18

Musikschulen 2012

Land	Schüler und Schülerinnen					
	ins-gesamt	davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 6	6 – 10	10 – 15	15 – 19	19 und mehr
	Anzahl	%				
Deutschland.....	1 018 378	18,1	30,1	30,7	11,4	9,7
Baden-Württemberg.	209 687	20,3	27,4	33,2	13,0	6,1
Bayern.....	138 662	15,8	31,5	32,2	11,4	9,1
Berlin.....	50 238	21,9	23,0	22,7	9,7	22,7
Brandenburg.....	33 704	22,7	23,7	30,2	10,8	12,7
Bremen.....	2 798	11,0	19,8	41,0	14,5	13,6
Hamburg.....	8 112	16,8	28,4	35,4	13,7	5,7
Hessen.....	72 918	17,8	27,8	30,3	11,3	12,8
Meckl.-Vorpommern.	19 022	16,8	24,8	33,1	12,5	12,7
Niedersachsen.....	98 601	21,0	30,4	29,9	9,7	9,0
Nordrhein-Westfalen.	218 413	14,7	39,0	27,7	10,3	8,3
Rheinland-Pfalz.....	43 671	21,1	24,9	30,6	12,7	10,7
Saarland.....	6 237	13,9	29,9	29,7	14,3	12,2
Sachsen.....	47 057	19,9	25,7	34,9	11,6	7,9
Sachsen-Anhalt.....	20 344	17,8	26,2	31,5	12,6	11,9
Schleswig-Holstein...	26 393	16,9	24,3	30,7	12,6	15,6
Thüringen.....	22 521	16,1	26,6	34,9	11,8	10,6

Noch:
22.18

1 Haupt- und nebenberuflich Beschäftigte

Quelle: Verband deutscher Musikschulen e.V.

Landessportbünde und Mitgliedschaften 2012

22.19

Landessportbund	Vereine	Aktive und passive Mitgliedschaften			Mitglieder im Alter von ... bis unter ... Jahren			
		insgesamt	männlich	weiblich	unter 15	15 – 27	27 – 41	41 und mehr
	Anzahl		%					
Deutschland	91 080	23 718 475	60,1	39,9	23,6	18,5	13,8	44,0
Baden-Württemberg..	11 461	3 747 497	60,1	39,9	23,4	18,5	13,1	45,0
Bayern	12 112	4 282 916	61,6	38,4	22,4	21,3	14,3	42,0
Berlin	2 236	593 919	63,3	36,7	21,5	19,5	17,2	41,7
Brandenburg	2 962	317 154	62,6	37,4	24,6	17,4	14,5	43,4
Bremen	422	164 447	60,9	39,1	23,8	16,0	13,6	46,6
Hamburg	796	552 127	59,4	40,6	19,7	15,2	19,0	46,1
Hessen	7 783	2 064 134	58,8	41,2	23,0	17,2	13,7	46,1
Meckl.-Vorpommern..	1 895	232 516	61,1	38,9	25,9	16,9	15,0	42,1
Niedersachsen	9 710	2 738 389	56,5	43,5	24,8	18,0	12,7	44,4
Nordrhein-Westfalen .	19 496	5 080 242	60,7	39,3	25,1	18,1	13,3	43,4
Rheinland-Pfalz ¹	6 290	1 458 393	60,5	39,5	22,1	18,5	13,8	45,7
Saarland	2 139	391 316	60,2	39,8	19,8	19,1	14,2	46,9
Sachsen	4 488	588 386	60,2	39,8	24,4	16,4	15,9	43,3
Sachsen-Anhalt ¹	3 144	325 386	61,5	38,5	22,6	16,0	15,1	46,3
Schleswig-Holstein	2 679	814 618	55,8	44,2	27,1	17,9	12,1	42,8
Thüringen	3 467	367 035	63,2	36,8	22,2	16,6	15,9	45,3

¹ einschl. Mitgliedschaften von Verbänden mit besonderen Aufgaben

Quelle: Deutscher Olympischer Sportbund

Wohngeldhaushalte am 31.12.2011

22.20

Land	Wohngeldhaushalte				Davon reine Wohngeldhaushalte		Davon wohngeldrechtliche Teilhaushalte	
	ins-gesamt	Anteil an allen Privathaushalten ¹	davon mit		ins-gesamt	Anteil an allen Privathaushalten ¹	ins-gesamt	Anteil an allen Privathaushalten ¹
			Miet-zuschuss	Lasten-zuschuss				
	1 000	%	1 000		1 000	%	1 000	%
Deutschland.....	902,9	2,2	832,8	70,1	770,4	1,9	132,5	0,3
Baden-Württemberg..	86,2	1,7	81,2	5,0	77,7	1,5	8,5	0,2
Bayern	82,2	1,3	77,2	5,0	71,5	1,2	10,7	0,2
Berlin	36,1	1,8	35,7	0,4	34,7	1,7	1,5	0,1
Brandenburg	36,3	2,9	32,8	3,5	32,7	2,6	3,6	0,3
Bremen	8,1	2,2	7,6	0,6	7,4	2,0	0,8	0,2
Hamburg	16,9	1,7	16,5	0,4	16,1	1,6	0,8	0,1
Hessen	44,1	1,5	41,1	3,0	40,2	1,4	3,9	0,1
Meckl.-Vorpommern..	43,3	5,1	39,3	3,9	34,0	4,0	9,2	1,1
Niedersachsen	96,5	2,5	84,6	11,9	75,4	2,0	21,1	0,5
Nordrhein-Westfalen.	199,2	2,3	185,6	13,7	168,4	1,9	30,9	0,4
Rheinland-Pfalz	39,1	2,1	34,5	4,6	34,3	1,8	4,8	0,3
Saarland	8,3	1,7	7,1	1,2	7,0	1,4	1,3	0,3
Sachsen	84,5	3,8	78,8	5,7	72,1	3,3	12,4	0,6
Sachsen-Anhalt	38,9	3,3	35,8	3,1	31,3	2,6	7,6	0,6
Schleswig-Holstein ..	40,1	2,9	36,2	4,0	33,0	2,3	7,2	0,5
Thüringen	42,9	3,8	38,8	4,1	34,5	3,1	8,4	0,7

¹ Zahl der Privathaushalte gemäß Mikrozensus 2011 (Jahresdurchschnitt)

**Mindestsicherungsquote¹ der Sozialleistungen
2006 bis 2011**

22.21

Land	2006	2007 ²	2008	2009 ²	2010	2011 ²
	%					
Deutschland.....	10,1	9,8	9,3	9,5	9,2	8,9
Baden-Württemberg.	5,7	5,4	5,1	5,4	5,2	4,9
Bayern.....	5,3	5,0	4,7	4,9	4,6	4,3
Berlin.....	20,0	19,9	19,3	19,5	19,2	18,9
Brandenburg.....	14,6	13,9	13,1	12,7	12,0	11,5
Bremen.....	17,5	17,0	16,3	16,7	16,8	16,5
Hamburg.....	13,8	13,6	13,1	13,3	13,0	12,6
Hessen.....	9,0	8,8	8,5	8,7	8,4	8,1
Meckl.-Vorpommern.	17,8	16,8	15,5	15,0	14,4	13,7
Niedersachsen.....	10,3	10,0	9,6	9,6	9,3	8,9
Nordrhein-Westfalen.	10,8	10,7	10,3	10,7	10,7	10,4
Rheinland-Pfalz.....	7,5	7,2	7,0	7,2	6,9	6,6
Saarland.....	9,8	9,6	9,1	9,4	9,2	8,8
Sachsen.....	14,1	13,6	12,7	12,6	11,9	11,1
Sachsen-Anhalt.....	16,7	16,3	15,4	15,1	14,4	13,9
Schleswig-Holstein...	10,4	10,1	9,7	9,7	9,5	9,4
Thüringen.....	12,7	12,2	11,1	11,1	10,4	9,6

1 Die Mindestsicherungsquote stellt den Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Mindestsicherungsleistungen an der Gesamtbevölkerung dar. Zu diesen Leistungen zählen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen nach dem SGB XII, laufende Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Arbeitslosengeld II/Sozialgeld nach dem SGB II, Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem Bundesversorgungsgesetz.

2 Da die Kriegsopferfürsorge nur alle zwei Jahre erhoben wird, enthalten die Mindestsicherungsquoten 2007, 2009 und 2011 jeweils das Ergebnis des Vorjahres.

Krankenhäuser, Betten und Patientenbewegung 2011

Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten		Patienten		Berechnungs- tage 1 000	Durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner		Ver- weil- dauer Tage	Betten- aus- lastung %
Deutschland.....	2 045	502 029	614	18 344 156	22 431	141 676	7,7	77,3
Baden-Württemberg..	285	56 910	528	2 059 083	19 120	16 013	7,8	77,1
Bayern.....	370	75 827	604	2 811 503	22 378	21 216	7,5	76,7
Berlin.....	79	19 905	572	771 418	22 171	5 981	7,8	82,3
Brandenburg.....	53	15 242	610	544 582	21 793	4 425	8,1	79,5
Bremen.....	14	5 134	778	200 279	30 334	1 467	7,3	78,3
Hamburg.....	47	12 071	673	461 221	25 733	3 659	7,9	83,0
Hessen.....	174	35 941	591	1 299 328	21 379	10 067	7,7	76,7
Meckl.-Vorpommern..	39	10 375	633	410 150	25 042	2 987	7,3	78,9
Niedersachsen.....	197	42 204	533	1 615 879	20 407	12 353	7,6	80,2
Nordrhein-Westfalen..	401	121 556	681	4 286 435	24 027	33 534	7,8	75,6
Rheinland-Pfalz.....	95	25 375	634	890 729	22 267	6 752	7,6	72,9
Saarland.....	23	6 451	636	266 487	26 254	2 045	7,7	86,9
Sachsen.....	80	26 467	639	986 173	23 818	7 649	7,8	79,2
Sachsen-Anhalt.....	49	16 388	705	591 354	25 452	4 498	7,6	75,2
Schleswig-Holstein....	94	15 990	564	580 808	20 483	4 505	7,8	77,2
Thüringen.....	45	16 193	727	568 731	25 533	4 526	8,0	76,6

22.22

**Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen,
Betten und Patientenbewegung 2011**

Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten		Patienten		Pflege- tage 1 000	Durchschnittliche	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner		Ver- weil- dauer Tage	Betten- aus- lastung %
Deutschland.....	1 233	170 544	209	1 926 055	2 355	48 981	25,4	78,7
Baden-Württemberg.....	208	26 567	247	302 055	2 805	7 450	24,7	76,8
Bayern.....	289	31 365	250	351 784	2 800	8 540	24,3	74,6
Brandenburg.....	29	5 337	214	65 785	2 633	1 744	26,5	89,5
Hessen.....	102	16 958	279	180 425	2 969	4 895	27,1	79,1
Meckl.-Vorpommern.....	62	10 479	640	123 460	7 538	2 931	23,7	76,6
Niedersachsen.....	132	18 017	228	217 261	2 744	5 261	24,2	80,0
Nordrhein-Westfalen.....	148	20 749	116	229 590	1 287	6 386	27,8	84,3
Rheinland-Pfalz.....	62	7 926	198	87 178	2 179	2 395	27,5	82,8
Saarland.....	19	3 068	302	28 562	2 814	825	28,9	73,7
Sachsen.....	49	8 829	213	97 587	2 357	2 522	25,8	78,2
Sachsen-Anhalt.....	20	3 575	154	41 773	1 798	1 032	24,7	79,1
Schleswig-Holstein.....	66	10 514	371	129 407	4 564	3 070	23,7	80,0
Thüringen.....	36	6 128	275	61 809	2 775	1 651	26,7	73,8
Berlin, Bremen, Hamburg.	11	1 032	17	9 383	158	280	29,9	74,4

22.23

Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Fläche 2010

22.24

Land	Insgesamt			Und zwar mit						
	Betriebe	landwirtschaftlich genutzte Fläche		Betriebe	Ackerland			Dauergrünland ¹		
		insgesamt ²	dar. ökologisch bewirtschaftet		Betriebe	Fläche		Betriebe	Fläche	
						zusammen ²	dar. ökologisch bewirtschaftet		zusammen ²	dar. ökologisch bewirtschaftet
1 000	1 000 ha	%	1 000	1 000 ha	%	1 000	1 000 ha	%		
Deutschland.....	16,5	980,9	96,0	10,6	456,7	93,6	14,4	477,2	98,4	
Baden-Württemberg.	3,0	112,2	87,7	2,0	44,1	81,0	2,7	62,4	92,5	
Bayern	5,7	194,1	98,2	3,8	91,3	97,4	5,2	98,3	99,2	
Brandenburg.....	0,7	140,8	99,7	0,6	90,1	99,7	0,6	46,4	99,7	
Hessen	1,5	72,7	99,1	0,9	23,3	98,5	1,4	44,3	99,6	
Meckl.-Vorpommern.	0,7	117,8	99,5	0,5	45,0	99,3	0,6	70,1	99,8	
Niedersachsen	1,2	78,5	94,7	0,8	32,9	91,4	1,0	36,0	98,8	
Nordrhein-Westfalen.	1,3	54,5	97,6	0,7	18,4	95,1	1,1	32,3	99,2	
Rheinland-Pfalz	0,8	38,0	94,7	0,4	12,1	85,5	0,4	21,2	99,8	
Saarland	0,1	8,5	96,9	0,1	2,4	94,9	0,1	5,6	97,8	
Sachsen	0,4	38,0	88,4	0,3	24,3	84,6	0,3	12,5	94,8	
Sachsen-Anhalt.....	0,3	49,6	•	0,3	32,0	95,4	0,2	15,4	99,9	
Schleswig-Holstein...	0,4	35,2	93,9	0,3	20,5	90,3	0,4	14,3	99,0	
Thüringen.....	0,2	39,0	88,0	0,2	19,9	76,9	0,2	17,2	99,9	

1 ohne ertragsarmes und aus der Erzeugung genommenes Dauergrünland

2 einschl. Flächen, die nicht in die ökologische Wirtschaftsweise einbezogen sind

Viehbestand 2012¹ – Rinder

Land	Rinderbestand					
	insgesamt	davon				
		Kälber und Jungrinder bis einschl. 1 Jahr	männliche Rinder über 1 Jahr	Färsen	Milchkühe	sonstige Kühe
1 000						
Deutschland.....	12 506,8	3 868,4	1 057,7	2 718,0	4 190,5	672,3
Baden-Württemberg.	995,8	290,5	74,7	225,3	340,4	64,9
Bayern.....	3 251,6	968,2	226,4	765,3	1 219,4	72,4
Berlin.....	0,7	0,2	0,1	0,1	0,1	0,2
Brandenburg.....	551,3	157,3	30,2	111,7	158,8	93,2
Bremen.....	10,1	2,7	0,6	2,7	3,7	0,5
Hamburg.....	6,1	1,7	0,7	1,5	1,0	1,1
Hessen.....	450,4	124,8	33,3	106,8	143,5	41,9
Meckl.-Vorpommern.	544,6	157,3	31,7	110,6	177,9	67,1
Niedersachsen.....	2 562,8	889,2	294,2	505,4	804,1	69,9
Nordrhein-Westfalen.	1 421,4	502,6	190,0	261,2	403,0	64,6
Rheinland-Pfalz.....	355,4	94,8	21,9	82,4	116,8	39,5
Saarland.....	49,5	13,9	3,6	10,9	14,6	6,4
Sachsen.....	498,7	138,3	18,7	114,0	186,7	41,0
Sachsen-Anhalt.....	342,4	95,2	13,1	79,9	124,3	29,9
Schleswig-Holstein...	1 127,6	331,6	100,5	266,6	388,3	40,6
Thüringen.....	338,5	100,0	18,0	73,5	108,0	39,1

¹ Zählung zum Stichtag 03. November 2012

22.25

Viehbestand 2012¹ – Schweine und Schafe

Land	Schweinebestand						Schafbestand		
	insgesamt	davon					insgesamt	darunter	
		Ferkel	Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	Mastschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr	Zuchtschweine mit 50 kg Lebendgewicht und mehr			weibliche Schafe zur Zucht	Lämmer und Jungschafe unter 1 Jahr
					Zuchtsauen	Eber zur Zucht			
1 000									
Deutschland.....	28 331,4	8 116,6	5 611,8	12 458,6	2 117,8	26,6	1 641,0	1 170,3	426,4
Baden-Württemberg.	1 952,1	692,2	354,2	715,7	186,9	3,0	221,7	156,3	59,5
Bayern.....	3 499,6	980,1	649,6	1 592,7	272,6	/	286,5	196,3	81,8
Brandenburg.....	774,0	299,5	164,7	218,7	89,5	1,5	79,7	57,5	20,2
Hessen.....	622,0	171,3	137,4	266,1	45,9	/	113,5	81,6	28,9
Meckl.-Vorpommern.	864,0	326,7	157,6	281,5	97,6	0,6	69,2	48,5	19,0
Niedersachsen.....	9 013,4	2 272,0	1 771,7	4 420,0	541,9	/	162,9	112,9	44,6
Nordrhein-Westfalen.	7 133,0	1 819,2	1 473,4	3 392,4	443,5	4,4	130,2	94,1	30,9
Rheinland-Pfalz.....	215,8	61,2	45,8	93,2	15,4	0,2	69,1	50,3	17,1
Saarland.....	7,0	1,3	1,7	3,6	0,5	0,0	7,3	5,0	2,1
Sachsen.....	643,1	228,9	129,7	209,6	74,1	0,7	78,8	58,0	18,9
Sachsen-Anhalt.....	1 228,9	530,4	213,2	332,5	151,7	1,0	79,3	58,7	19,0
Schleswig-Holstein...	1 550,1	416,1	301,4	728,2	103,4	1,0	194,0	135,8	53,0
Thüringen.....	828,4	317,7	211,4	204,3	94,7	0,4	148,8	115,2	31,4

¹ Zählung zum Stichtag 03. November 2012

22.26

Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe 2012¹

22.27

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ²	Entgelte	Umsatz ³	Export- quote ⁴
	Anzahl	1 000	Mill. EUR		%
Deutschland	45 274	5 985	259 224	1 755 473	44,9
Baden-Württemberg..	8 119	1 209	56 625	308 985	51,2
Bayern	7 041	1 197	53 742	336 793	51,3
Berlin	736	93	4 262	23 327	52,8
Brandenburg	1 204	99	3 237	25 432	28,5
Bremen	290	52	2 554	24 913	52,8
Hamburg	449	84	4 653	88 419	22,1
Hessen	2 842	400	18 312	110 573	50,2
Meckl.-Vorpommern..	679	57	1 550	12 729	28,8
Niedersachsen	3 719	516	22 627	195 405	44,6
Nordrhein-Westfalen .	9 928	1 218	53 137	342 530	41,9
Rheinland-Pfalz	2 228	287	12 723	89 666	51,9
Saarland	504	93	3 893	27 147	48,5
Sachsen	3 051	262	8 105	59 529	35,7
Sachsen-Anhalt	1 425	131	4 007	42 413	26,5
Schleswig-Holstein	1 230	122	4 954	36 150	39,3
Thüringen	1 829	167	4 842	31 462	30,2

1 Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen
20 tätigen Personen und mehr, einschl. Handwerk

2 Stand: Ende September

3 ohne Umsatzsteuer

4 Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

Bauhauptgewerbe¹ 2012

Land	Betriebe	Tätige Personen ²	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ³
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland.....	75 181	745	20 692	885	92 625
Baden-Württemberg.	7 136	88	2 649	105	11 570
Bayern.....	13 318	131	3 727	150	17 789
Berlin.....	2 677	20	514	22	2 737
Brandenburg.....	4 778	33	765	42	3 698
Bremen.....	166	3	113	4	532
Hamburg.....	917	9	322	10	1 614
Hessen.....	5 778	50	1 430	57	6 168
Meckl.-Vorpommern.	1 407	16	396	21	1 887
Niedersachsen.....	6 150	80	2 335	96	10 480
Nordrhein-Westfalen.	12 890	129	3 802	158	15 654
Rheinland-Pfalz.....	3 995	39	1 081	46	4 586
Saarland.....	696	9	277	11	1 055
Sachsen.....	6 820	56	1 294	67	6 091
Sachsen-Anhalt.....	2 946	31	729	38	3 303
Schleswig-Holstein...	2 455	23	610	26	2 551
Thüringen.....	3 052	27	647	34	2 910

1 alle Betriebe

2 Durchschnitt aus zwölf Monatswerten

3 ohne Umsatzsteuer

Ausbaugewerbe¹ 2012

Land	Betriebe ²	Tätige Personen ^{2,3}	Entgelte	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz ⁴
	Anzahl	1 000	Mill. EUR	Mill. Stunden	Mill. EUR
Deutschland.....	7 792	312	9 290	394	36 520
Baden-Württemberg.	1 044	43	1 442	48	5 684
Bayern.....	1 125	50	1 474	61	6 171
Berlin.....	291	13	378	17	1 482
Brandenburg.....	254	9	209	11	911
Bremen.....	68	3	88	3	298
Hamburg.....	172	7	245	9	964
Hessen.....	519	21	692	25	2 691
Meckl.-Vorpommern.	151	5	132	7	617
Niedersachsen.....	850	34	981	44	3 746
Nordrhein-Westfalen.	1 588	61	1 900	82	6 813
Rheinland-Pfalz.....	395	15	446	19	1 783
Saarland.....	99	3	95	4	336
Sachsen.....	488	19	475	25	2 064
Sachsen-Anhalt.....	253	10	266	14	1 165
Schleswig-Holstein...	224	8	228	10	837
Thüringen.....	273	10	239	13	958

1 Betriebe von Unternehmen mit
20 tätigen Personen und mehr

2 Durchschnitt aus vier Vierteljahreswerten

3 einschl. gewerblich Auszubildender

4 ohne Umsatzsteuer

Beherbergungsbetriebe, Schlafgelegenheiten und Kapazitätsauslastung 2012

22.30

Land	Geöffnete Beherbergungsbetriebe ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr	Angebote Schlafgelegenheiten ¹	Veränderung gegenüber Vorjahr	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten
	Anzahl	%	Anzahl	%	% ²
Deutschland.....	53 246	-0,5	3 564 213	0,7	34,4
Baden-Württemberg..	6 949	0,7	396 406	1,3	36,1
Bayern.....	12 758	-1,6	705 180	-0,2	34,4
Berlin.....	794	1,7	129 719	3,7	53,2
Brandenburg.....	1 655	-0,9	124 834	-0,8	29,8
Bremen.....	115	0,0	12 767	0,7	41,1
Hamburg.....	330	4,8	53 296	9,3	55,3
Hessen.....	3 552	0,3	248 916	0,5	35,3
Meckl.-Vorpommern..	3 040	-1,3	290 166	0,2	30,9
Niedersachsen.....	5 797	-0,7	388 912	0,5	30,9
Nordrhein-Westfalen.	5 356	1,0	365 491	2,2	35,0
Rheinland-Pfalz.....	3 685	0,2	243 441	1,1	26,6
Saarland.....	277	-0,7	21 077	-0,8	31,6
Sachsen.....	2 187	-0,5	148 696	1,1	36,8
Sachsen-Anhalt.....	1 115	-0,4	73 587	-0,2	29,9
Schleswig-Holstein...	4 279	-1,3	256 424	0,0	32,3
Thüringen.....	1 357	-2,2	105 301	-2,0	34,8

1 Stand: Juli

2 Rechnerischer Wert (Übernachtungen/Bettentage) x 100

Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben 2012

22.31

Land	Ankünfte				Übernachtungen			
	insgesamt		darunter von Auslandsgästen		insgesamt		darunter von Auslandsgästen	
	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹	1 000	% ¹
Deutschland.....	152 738	3,9	30 410	7,3	407 260	3,6	68 828	8,1
Baden-Württemberg..	18 610	4,4	4 096	6,2	47 672	4,7	9 428	7,4
Bayern.....	31 177	4,7	7 299	8,5	84 070	4,1	15 299	8,7
Berlin.....	10 849	10,0	4 085	13,5	24 896	11,4	10 590	14,5
Brandenburg.....	4 173	3,1	347	2,9	11 481	4,0	802	5,1
Bremen.....	1 070	-2,6	204	-4,3	1 916	-0,7	401	-1,4
Hamburg.....	5 604	10,2	1 175	17,4	10 634	11,6	2 391	17,1
Hessen.....	13 026	4,9	3 237	8,7	29 965	3,5	6 226	10,4
Meckl.-Vorpommern..	6 993	2,9	335	12,4	27 940	1,3	918	15,5
Niedersachsen.....	12 730	2,2	1 376	1,3	40 004	1,7	3 509	4,4
Nordrhein-Westfalen.	19 970	2,5	4 297	4,2	45 419	2,8	9 210	4,5
Rheinland-Pfalz.....	8 033	-1,6	1 886	-1,0	21 091	-1,5	5 316	-0,9
Saarland.....	781	-2,3	107	-2,4	2 284	-1,9	257	-7,5
Sachsen.....	7 050	5,0	779	8,6	18 355	6,1	1 816	11,2
Sachsen-Anhalt.....	2 953	2,7	221	9,3	7 354	4,3	532	16,6
Schleswig-Holstein....	6 141	0,6	724	5,8	24 484	0,1	1 540	5,3
Thüringen.....	3 579	0,9	243	0,6	9 695	2,4	593	4,9

1 Veränderung gegenüber Vorjahr

Straßen des überörtlichen Verkehrs am 01.01.2012

22.32

Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs	Bundes- auto- bahnen	Bundes- straßen	Land(es)-, Staats- straßen	Kreis- straßen
Deutschland.....	230 702	12 845	39 673	86 474	91 710
Baden-Württemberg.	27 392	1 046	4 366	9 925	12 055
Bayern	41 883	2 509	6 535	14 026	18 813
Berlin	246	77	169	-	-
Brandenburg.....	12 339	795	2 797	5 772	2 975
Bremen.....	116	75	41	-	-
Hamburg.....	204	81	123	-	-
Hessen.....	16 126	972	3 030	7 162	4 962
Meckl.-Vorpommern.	10 004	554	1 986	3 306	4 158
Niedersachsen.....	28 271	1 433	4 796	8 330	13 712
Nordrhein-Westfalen.	29 582	2 207	4 767	12 837	9 771
Rheinland-Pfalz.....	18 413	875	2 944	7 229	7 365
Saarland	2 044	240	333	845	626
Sachsen.....	13 458	543	2 410	4 748	5 757
Sachsen-Anhalt.....	10 984	407	2 206	4 057	4 314
Schleswig-Holstein...	9 891	533	1 559	3 675	4 124
Thüringen.....	9 749	498	1 611	4 562	3 078

Quelle: Bundesministerium für Verkehr,
Bau und Stadtentwicklung

Ausfuhr 2011 und 2012

22.33

Land	2011		2012	
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland.....	1 061 225	1 097 349	100	3,4
Baden-Württemberg	171 910	176 258	16,1	2,5
Bayern.....	160 019	165 796	15,1	3,6
Berlin	12 996	13 595	1,2	4,6
Brandenburg.....	13 499	14 123	1,3	4,6
Bremen	15 257	17 815	1,6	16,8
Hamburg	42 057	49 133	4,5	16,8
Hessen	55 409	55 342	5,0	-0,1
Meckl.-Vorpommern.....	7 205	6 053	0,6	-16,0
Niedersachsen	75 442	78 642	7,2	4,2
Nordrhein-Westfalen	176 334	181 863	16,6	3,1
Rheinland-Pfalz.....	44 841	46 446	4,2	3,6
Saarland.....	14 768	14 839	1,4	0,5
Sachsen	29 408	31 636	2,9	7,6
Sachsen-Anhalt.....	14 711	14 888	1,4	1,2
Schleswig-Holstein	18 292	18 928	1,7	3,5
Thüringen.....	12 619	12 655	1,2	0,3
Waren ausländischen Ursprungs.	195 809	198 236	18,1	1,2
Nicht ermittelte Bundesländer....	650	1 101	0,1	69,5

Einfuhr 2011 und 2012

22.34

Land	2011		2012	
	insgesamt		Anteil am Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr
	Mill. EUR			
Deutschland.....	908 034	914 245	100	0,7
Baden-Württemberg.....	143 408	142 944	15,6	-0,3
Bayern.....	145 680	147 310	16,1	1,1
Berlin	10 248	9 849	1,1	-3,9
Brandenburg.....	18 116	19 128	2,1	5,6
Bremen	14 012	13 736	1,5	-2,0
Hamburg	69 877	68 797	7,5	-1,5
Hessen	76 796	77 882	8,5	1,4
Meckl.-Vorpommern.....	4 488	4 428	0,5	-1,3
Niedersachsen.....	83 296	89 940	9,8	8,0
Nordrhein-Westfalen	204 017	203 914	22,3	-0,1
Rheinland-Pfalz	31 495	31 394	3,4	-0,3
Saarland.....	12 947	12 560	1,4	-3,0
Sachsen	20 253	19 448	2,1	-4,0
Sachsen-Anhalt.....	14 881	15 725	1,7	5,7
Schleswig-Holstein	20 960	19 973	2,2	-4,7
Thüringen.....	7 995	8 158	0,9	2,0
Für das Ausland bestimmte Waren.	29 440	28 949	3,2	-1,7
Nicht ermittelte Bundesländer.....	125	108	0,0	-13,5

**Ausgaben und Einnahmen
öffentlicher Haushalte 2012**

22.35

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände
bereinigte Ausgaben			
Deutschland ¹	450 043	325 437	196 864
Baden-Württemberg..	56 492	41 664	28 311
Bayern.....	65 867	44 232	31 043
Berlin	24 093	24 093	–
Brandenburg	13 843	10 825	6 444
Bremen	5 181	5 181	–
Hamburg	13 687	13 687	–
Hessen	38 037	23 709	18 841
Meckl.-Vorpommern..	9 417	7 361	4 093
Niedersachsen.....	38 985	27 843	18 160
Nordrhein-Westfalen .	103 901	68 055	51 126
Rheinland-Pfalz	20 977	15 519	9 374
Saarland	5 651	4 147	2 165
Sachsen	21 157	15 701	9 879
Sachsen-Anhalt	12 807	10 062	5 550
Schleswig-Holstein	14 143	9 772	6 967
Thüringen	11 297	9 041	4 884
bereinigte Einnahmen			
Deutschland ¹	442 071	316 559	197 770
Baden-Württemberg..	58 087	41 143	30 427
Bayern.....	68 556	45 786	32 177
Berlin	24 120	24 120	–
Brandenburg	13 968	10 915	6 479
Bremen	4 605	4 605	–
Hamburg	12 650	12 650	–
Hessen	34 421	22 011	16 924
Meckl.-Vorpommern..	9 302	7 580	3 758
Niedersachsen.....	38 836	27 015	18 839
Nordrhein-Westfalen .	99 843	64 160	50 963
Rheinland-Pfalz	19 731	14 605	9 043
Saarland	4 613	3 395	1 879
Sachsen	22 807	17 391	9 838
Sachsen-Anhalt	12 993	10 080	5 717
Schleswig-Holstein	13 836	9 665	6 768
Thüringen	11 619	9 328	4 920

1 einschl. gemeinsamer Extrahaushalte

**Schulden der öffentlichen Haushalte
am 31.12.2011**

22.36

Land	Insgesamt	Länder	Gemeinden/ Gemeinde- verbände
	Mill. EUR		
Deutschland	745 032	615 399	129 633
Baden-Württemberg..	68 539	61 625	6 913
Bayern	42 447	28 713	13 735
Berlin	61 386	61 386	–
Brandenburg	21 861	19 591	2 270
Bremen	18 888	18 888	–
Hamburg	24 891	24 891	–
Hessen	55 619	38 917	16 702
Meckl.-Vorpommern..	12 090	10 176	1 914
Niedersachsen	69 426	56 309	13 117
Nordrhein-Westfalen .	227 866	180 019	47 847
Rheinland-Pfalz	43 259	31 884	11 374
Saarland	15 168	12 257	2 911
Sachsen	9 088	5 623	3 465
Sachsen-Anhalt	24 101	20 655	3 446
Schleswig-Holstein....	31 613	27 918	3 695
Thüringen	18 793	16 549	2 244

Länderfinanzausgleich¹ 2000 bis 2012

22.37

Land	2000	2005	2010	2011	2012 ²
	Mill. EUR				
Baden-Württemberg.	– 1 957	– 2 235	– 1 709	– 1 779	– 2 694
Bayern	– 1 884	– 2 234	– 3 511	– 3 663	– 3 904
Berlin	+ 2 812	+ 2 456	+ 2 900	+ 3 043	+ 3 323
Brandenburg	+ 644	+ 588	+ 401	+ 440	+ 542
Bremen	+ 442	+ 366	+ 445	+ 516	+ 517
Hamburg	– 556	– 383	– 66	– 62	+ 21
Hessen	– 2 734	– 1 606	– 1 752	– 1 804	– 1 327
Meckl.-Vorpommern.	+ 500	+ 434	+ 399	+ 429	+ 452
Niedersachsen	+ 568	+ 363	+ 259	+ 204	+ 173
Nordrhein-Westfalen.	– 1 141	– 490	+ 354	+ 224	+ 402
Rheinland-Pfalz	+ 392	+ 294	+ 267	+ 234	+ 224
Saarland	+ 167	+ 113	+ 89	+ 120	+ 92
Sachsen	+ 1 182	+ 1 020	+ 854	+ 918	+ 963
Sachsen-Anhalt	+ 711	+ 587	+ 497	+ 540	+ 547
Schleswig-Holstein...	+ 185	+ 146	+ 101	+ 115	+ 129
Thüringen	+ 670	+ 581	+ 472	+ 527	+ 541

1 ausgleichspflichtig (-), ausgleichsberechtigt (+)

2 vorläufiges Ergebnis

Quelle: Bundesministerium
der Finanzen

Bruttoinlandsprodukt 2012

Land	In jeweiligen Preisen		
	Wert	Anteil an Deutschland	je Einwohner
	Mrd. EUR	%	EUR
Deutschland	2 643,9	100	32 281
Baden-Württemberg.	389,5	14,7	36 019
Bayern	465,5	17,6	36 865
Berlin	103,6	3,9	29 455
Brandenburg	57,8	2,2	23 179
Bremen	27,7	1,0	41 897
Hamburg	95,8	3,6	53 091
Hessen	229,7	8,7	37 656
Meckl.-Vorpommern.	36,9	1,4	22 620
Niedersachsen	230,0	8,7	29 032
Nordrhein-Westfalen.	582,1	22,0	32 631
Rheinland-Pfalz	117,7	4,5	29 431
Saarland	31,7	1,2	31 364
Sachsen	96,6	3,7	23 400
Sachsen-Anhalt	52,8	2,0	22 933
Schleswig-Holstein...	77,3	2,9	27 220
Thüringen	49,3	1,9	22 241

22.38

Quelle: Arbeitskreis Volkswirtschaftliche
Gesamtrechnungen der Länder
Berechnungsstand: Februar 2013

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Wirtschaftszweigklassifikationen ermöglichen es, die wirtschaftlichen Tätigkeiten statistischer Einheiten in allen amtlichen Statistiken einheitlich zu erfassen. Dabei kann die Klassifikation in ihrer vollständigen Tiefengliederung oder – entsprechend den Entscheidungen auf fachstatistischer Ebene – in gekürzter Form angewendet werden. Klassifikationen dienen dazu, die bei der Beobachtung komplexer Sachverhalte anfallende Fülle von Daten übersichtlich zu erfassen und darzustellen.

Klassifikationen sind von Zeit zu Zeit an geänderte Verhältnisse anzupassen. Andererseits erfordert die Analyse von Entwicklungen jedoch auch eine gewisse Kontinuität der statistischen Zeitreihen. Für dieses Jahrbuch gilt für die meisten Statistiken die neue Ausgabe 2008 der Wirtschaftszweigklassifikation. Wenn im Ausnahmefall aber noch die Ausgabe 2003 gilt, ist das in den Tabellen gekennzeichnet.

Ausgabe 2008 (WZ 2008)

Die Gliederung der WZ 2008 wurde unter intensiver Beteiligung von Datennutzern und -produzenten in Verwaltung, Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft geschaffen. Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393 S. 1) veröffentlicht wurde. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen. Abweichend hiervon sind Konjunkturstatistiken gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 und der Arbeitskostenindex gemäß der Verordnung (EG) Nr. 450/2003 ab dem 1. Januar 2009 auf Basis der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf Basis der WZ 2008) zu erstellen. Die Anwendung ab 2008/2009 gilt nicht für folgende Statistiken: Statistiken der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 2223/96, die Landwirtschaftliche Gesamtrechnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 138/2004 und Statistiken der Zahlungsbilanz, des internationalen Dienstleistungsverkehrs und der Direktinvestitionen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 184/2005. Diese Statistiken wenden die NACE Rev. 2 / WZ 2008 ab einem späteren Zeitpunkt an.

Gegenüber ihrer Vorgängerversion, der WZ 2003, enthält die WZ 2008 wesentliche Änderungen gliederungsstruktureller und methodischer Art. Grund hierfür ist vor allem die Berücksichtigung von Änderungen der internationalen Referenzklassifikation.

Um Änderungen zu quantifizieren und um vergleichbare Veränderungsdaten berechnen zu können, wurden Ergebnisse der Jahre 2005 bis 2008 noch einmal nach der neuen Klassifikation erstellt.

Ausgabe 2003 (WZ 2003)

Die WZ 2003 ist das Ergebnis einer behutsamen Aktualisierung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93), deren Struktur weitgehend beibehalten werden konnte. Nur dort, wo sich seit Einführung der WZ 93 gravierende technische und wirtschaftliche Veränderungen gezeigt haben, z. B. im Zusammenhang mit einer fortschreitenden Deregulierung auf verschiedenen Märkten, waren Modifikationen der Gliederung erforderlich.

Die WZ 2003 basiert auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1.1), die mit der Verordnung (EWG) Nr. 29/2002 der Kommission vom 19. Dezember 2001 veröffentlicht wurde, und die ihrerseits auf der Internationalen Systematik der Wirtschaftszweige (SIC Rev. 3.1) der Vereinten Nationen aufbaut. Die verbindliche Ableitung der WZ 2003 aus internationalen Standards trug der Tatsache Rechnung, dass heute für politische und unternehmerische Entscheidungen europä- und weltweit vergleichbare statistische Daten benötigt werden.

Die Umstellung der alten (WZ 93) auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2003) brachte weitreichende Veränderungen und andere Zuordnungen von einzelnen wirtschaftlichen Tätigkeiten u. a. im Dienstleistungsbereich mit sich. Bei den tabellarischen Darstellungen, die im Jahrbuch nur bis zur Gliederungstiefe der Abteilungen erfolgen, ergeben sich aber lediglich im Einzelfall Unterschiede durch textliche Änderungen der jeweiligen Bezeichnungen.

Abschnitt

Unterabschnitt

Abteilung

**WZ 2003**

A	AA	Land- und Forstwirtschaft	DG	24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
	01	Landwirtschaft und Jagd	DH	25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
	02	Forstwirtschaft	DI	26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
B	BA	05 Fischerei und Fischzucht	DJ		Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
C		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		27	Metallerzeugung und -bearbeitung
	CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		28	Herstellung von Metall-erzeugnissen
	10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	DK	29	Maschinenbau
	11	Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen	DL		Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik
	12	Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen
	CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
	13	Erzbergbau		32	Rundfunk-, und Nachrichtentechnik
	14	Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren
D		Verarbeitendes Gewerbe	DM		Fahrzeugbau
	DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung		34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
	15	Ernährungsgewerbe		35	Sonstiger Fahrzeugbau
	16	Tabakverarbeitung	DN		Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling
	DB	Textil- und Bekleidungs-gewerbe		36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen
	17	Textilgewerbe		37	Recycling
	18	Bekleidungs-gewerbe			
	DC	Ledergewerbe			
	DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)			
	DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe			
	21	Papiergewerbe			
	22	Verlags-gewerbe, Druck-gewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern			
	DF	23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen			

E EA	Energie- und Wasserversorgung	K KA	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
40	Energieversorgung		
41	Wasserversorgung		
F FA	45 Baugewerbe		
G GA	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	70	Grundstücks- und Wohnungswesen
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	72	Datenverarbeitung und Datenbanken
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	73	Forschung und Entwicklung
		74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt
H HA	55 Gastgewerbe	L LA	75 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung
I IA	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	M MA	80 Erziehung und Unterricht
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	N NA	85 Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen
61	Schifffahrt	O OA	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen
62	Luftfahrt	90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen Sozialwesen, Kultur und Sport)
64	Nachrichtenübermittlung	92	Sozialwesen, Kultur und Sport)
J JA	Kredit- und Versicherungsgewerbe	93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen
65	Kreditgewerbe	P PA	95 Private Haushalte mit Hauspersonal
66	Versicherungsgewerbe	Q QA	99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften
67	Mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten		

Abschnitt

Abteilung

WZ 2008**A Land und Forstwirtschaft, Fischerei**

- 01 Landwirtschaft, Jagd und damit verbundene Tätigkeiten
- 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag
- 03 Fischerei und Aquakultur

B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden

- 05 Kohlenbergbau
- 06 Gewinnung von Erdöl und Erdgas
- 07 Erzbergbau
- 08 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau
- 09 Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden

C Verarbeitendes Gewerbe

- 10 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln
- 11 Getränkeherstellung
- 12 Tabakverarbeitung
- 13 Herstellung von Textilien
- 14 Herstellung von Bekleidung
- 15 Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen
- 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)
- 17 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus
- 18 Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
- 19 Kokerei und Mineralölverarbeitung
- 20 Herstellung von chemischen Erzeugnissen
- 21 Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen
- 22 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren
- 23 Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- 24 Metallerzeugung und -bearbeitung
- 25 Herstellung von Metallerzeugnissen

- 26 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen
- 27 Herstellung von elektrischen Ausrüstungen
- 28 Maschinenbau
- 29 Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen
- 30 Sonstiger Fahrzeugbau
- 31 Herstellung von Möbeln
- 32 Herstellung von sonstigen Waren
- 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen

D Energieversorgung

- 35 Energieversorgung

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

- 36 Wasserversorgung
- 37 Abwasserentsorgung
- 38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung
- 39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

F Baugewerbe

- 41 Hochbau
- 42 Tiefbau
- 43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

- 45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
- 46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)
- 47 Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)

H Verkehr und Lagerei

- 49 Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen
- 50 Schifffahrt
- 51 Luftfahrt
- 52 Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr
- 53 Post-, Kurier- und Expressdienste

I Gastgewerbe

- 55 Beherbergung
- 56 Gastronomie

J Information und Kommunikation

- 58 Verlagswesen
- 59 Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik
- 60 Rundfunkveranstalter
- 61 Telekommunikation
- 62 Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie
- 63 Informationsdienstleistungen

K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

- 64 Erbringung von Finanzdienstleistungen
- 65 Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung)
- 66 Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten

L Grundstücks- und Wohnungswesen

- 68 Grundstücks- und Wohnungswesen

M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen

- 69 Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
- 70 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung
- 71 Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung
- 72 Forschung und Entwicklung
- 73 Werbung und Marktforschung
- 74 Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
- 75 Veterinärwesen

N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen

- 77 Vermietung von beweglichen Sachen
- 78 Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften
- 79 Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen
- 80 Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien
- 81 Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau
- 82 Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g.

O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

- 84 Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung

P Erziehung und Unterricht

- 85 Erziehung und Unterricht

Q Gesundheits- und Sozialwesen

- 86 Gesundheitswesen
- 87 Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)
- 88 Sozialwesen (ohne Heime)

R Kunst, Unterhaltung und Erholung

- 90 Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten
- 91 Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten
- 92 Spiel-, Wett- und Lotteriewesen
- 93 Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung

S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen

- 94 Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport)
- 95 Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern
- 96 Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen

T Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

- 97 Private Haushalte mit Hauspersonal
- 98 Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt

U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

- 99 Exterritoriale Organisationen und Körperschaften

Abkürzungen

h	Stunde
EUR	Euro
Mill.	Millionen
%	Prozent
‰	Promille
m	Meter
mm	Millimeter
m ²	Quadratmeter
km	Kilometer
km ²	Quadratkilometer
ha	Hektar
m ³	Kubikmeter
l	Liter
hl	Hektoliter
kg	Kilogramm
dt	Dezitonne (100 kg)
t	Tonne
'	Minuten
“	Sekunden
°	Grad
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MEZ	Mitteuropäische Zeit
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
a. n. k.	anderenorts nicht klassifiziert
n. n. bez.	nicht näher bezeichnet
dar.	darunter
dgl.	dergleichen
m	männlich
w	weiblich
i	insgesamt
EW	Einwohnerwerte
EGW	Einwohnergleichwerte
u. Ä.	und Ähnliche

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden
...	Angabe fällt später an
()	Aussagewert ist eingeschränkt
/	Zahlenwert nicht sicher genug
•	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

davon: vollständige Aufgliederung einer Summe

darunter: teilweise Ausgliederung einer Summe

und zwar: teilweise Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen

Hinweis

Abweichungen in den Summen können sich durch Auf- und Abrunden ergeben.



Anhang

Abkürzungen und Zeichenerklärung

Das alphabetische Sachregister enthält ausgewählte Stichwörter zu den Abschnitten der Kapitel 00 bis 22.

Zur besseren Übersicht wurde jedem Stichwort nur die Seitenzahl des ersten Auftretens im jeweiligen Abschnitt zugeordnet. Das Stichwort kann somit in weiteren Tabellen desselben Abschnitts auftreten.

Mehrere Seitenzahlen weisen auf Angaben in unterschiedlichen Abschnitten/Kapiteln hin.

A

- Abfälle
 - Bau- und Abbruchabfälle 302
 - Haushaltsabfälle 297
 - Transport- und Umverpackungen 303
 - überwachungsbedürftige 299
 - Verkaufsverpackungen 303
- Abfallentsorgung
 - Entsorgungsanlagen 292
- Abfallwirtschaft 292–303
- Abgeurteilte 254
- Abschlussprüfungen 144
- Abwasser
 - Ableitung 320
 - Behandlung 312
 - Beseitigung 307
 - biologische Behandlung 313
 - Einleitung 320
 - Entsorgung 307
- Adoptionen 192
- Allgemeinbildende
 - und berufliche Schulen 113–134, 587
- Arbeitnehmer 76, 585
 - Entgelt 566
 - Verdienste 474
- Arbeitsgerichte 251
- Arbeitskosten 491–494
- Arbeitslose 89, 585
- Arbeitslosenquoten 89, 585
- Arbeitsmarkt 89–92, 585
- Arbeitsstunden
 - geleistete 78, 585
 - im Ausbaugewerbe 393, 601
 - im Bauhauptgewerbe 387, 601
- Ärzte
 - berufstätige 213
 - in Krankenhäusern 217
 - in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 228
 - niedergelassene 214
- Asylbewerberleistungen 173–175
- Aufforstung 363
- Auftragsbestand
 - des Bauhauptgewerbes 392
- Auftragseingang
 - im Bauhauptgewerbe 392

Auftragseingangindex 380
 Ausbildungsbereiche 135
 Ausbildungsförderung 149
 Ausfuhr 431, 604
 Ausgaben
 der Gemeinden 525
 der Hochschulen 527
 des Landes 525
 für Asylbewerber 173
 öffentlicher Haushalte 605
 privater Haushalte 506
 Ausländer
 nach Staatsangehörigkeiten 35
 sozialversicherungspflichtig beschäftigte 84
 Aus- und Einfuhr 431–432, 604
 Auszubildende 135–139, 589
 des Gesundheitswesens 129

B

Baufertigstellungen 269–273
 Gebäude 269
 Nichtwohngebäude 273
 Wohngebäude 271
 Baugenehmigungen 263–268
 Gebäude 263
 Nichtwohngebäude 268
 Wohngebäude 265
 Baugewerbe 387–398
 Bauland 465
 Baumschulflächen 353
 Baupreise 462–464
 Bau- und Abbruchabfälle 302
 Beförderungsleistungen 420
 Beherbergungsbetriebe 406, 602
 Beistandschaften 193
 Bergbau 373, 600
 Berufliche Schulen 124, 588
 Berufsabschlüsse 129
 Beschäftigte
 im Ausbaugewerbe 393, 601
 im Bauhauptgewerbe 387, 601
 im Gastgewerbe 405
 im Handel 404
 im Handwerk 399
 im Kraftfahrzeuggewerbe 404
 im öffentlichen Dienst 528
 im Verarbeitenden Gewerbe 373, 600
 in der Energie- und Wasserversorgung 386
 in Dienstleistungsunternehmen 426
 in landwirtschaftlichen Betrieben 338
 sozialversicherungspflichtige 80

Betriebe
 Beherbergungsbetriebe 406, 602
 im Ausbaugewerbe 393, 601
 im Bauhauptgewerbe 387, 601
 im Gastgewerbe 406
 im Unternehmensregister 450
 im Verarbeitenden Gewerbe 373, 600
 landwirtschaftliche 335, 598
 mit Viehhaltung 357, 599
 Betriebsfläche 25
 Betten
 in Beherbergungsbetrieben 406, 602
 in Krankenhäusern 219, 597
 in Vorsorge- oder
 Rehabilitationseinrichtungen 230, 597
 Bevölkerung 29–36, 581
 am Ort der Hauptwohnung 69
 ausländische 35, 580
 der Bundesländer 580
 Durchschnittsbevölkerung 30
 fortgeschriebene 31
 nach Altersgruppen 32, 582
 nach Beteiligung am Erwerbsleben 69
 nach Familienstand 69
 nach Gemeindegrößengruppen 27
 nach Geschlecht 32, 582
 nach Verwaltungsbezirken 32
 Bevölkerungsbewegung 46–62
 Bevölkerungsdichte 28
 Bevölkerungsentwicklung 48, 582
 Bevölkerungszu- oder -abnahme 48, 582
 Geburten- oder Sterbeüberschuss 48, 582
 Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss 48, 582
 Bevölkerungsvorgänge 46, 582
 Ehescheidungen 46
 Eheschließungen 46
 Gestorbene 46
 Lebendgeborene 46
 Totgeborene 46
 Wanderungen 46
 Bewohnte Mietwohneinheiten 45
 Bibliotheken 152
 Bildung 113, 587
 Bildungsstand der Bevölkerung 150–151
 Binnenschifffahrt 422
 Biosphärenreservate 14
 Bodenerhebungen 12
 Bodennutzung
 der landwirtschaftlichen Betriebe 342, 598
 Bruttoanlageinvestitionen 564
 Bruttoinlandsprodukt 556, 607

- Bruttolöhne und -gehälter 570
 durchschnittliche 474
 im Ausbaugewerbe 393, 601
 im Bauhauptgewerbe 387, 601
 im Verarbeitenden Gewerbe 373
 Jahresverdienste 482
- Bruttowertschöpfung 557
- Bühnen 153, 592
- Buslinienverkehr 420
- C**
- Campingplätze 406
- D**
- Delikte 252
 im Straßenverkehr 255
- Diagnosestatistik 223
- Dienstleistungen 426–428
- Dienstleistungsunternehmen 426
- Durchschnittsbevölkerung 30
- E**
- Ehescheidungen 46
- Eheschließungen 46, 583
- Eierzeugung 357
- Einbürgerungen 36
- Einfuhr 431, 604
- Einkommen
 privater Haushalte 506
 verfügbares der privaten Haushalte 575
- Einkommensteuerpflichtige 540
- Einkommen und Ausgaben
 privater Haushalte 498–518
- Einnahmen
 der Gemeinden 525
 der Hochschulen 527
 des Landes 525
 öffentlicher Haushalte 605
 privater Haushalte 506
- Einschulungen 121
- Elektrizitätserzeugung 383
- Elektrizitätsversorgung 383
- Energieversorgung 383–386
 Energiequellen 384
 Energieverbrauch 384
 tätige Personen 386
- Entbindungen in Krankenhäusern 227
- Entsorgungsanlagen 292
- Erdgas 384
- Erholungsfläche 25
- Erntemengen 345
- Erwerbslose. *Siehe* Arbeitslose
- Erwerbstätige 585
 nach Stellung im Beruf 71
 nach Wirtschaftsbereichen 71
- Erwerbstätigkeit 69–88
- Evangelische Kirche 159
- Export 431, 604
- F**
- Fachhochschulen 140, 590
- Fahrgäste 420
- Familien
 mithelfende Angehörige 75
 sozialpädagogische Hilfe 187
- Familienstand 37
- Feldfrüchte, landwirtschaftliche 345
- Feuchtgebiete 14
- Filmlleinwände 153
- Finanzen 525–527
- Finanzgericht 247
- Fläche
 der Bundesländer 580
 der Verwaltungsbezirke 28, 580
 Flächennutzung 25
 landwirtschaftlich genutzte 335, 598
- Flugverkehr 421
- Flüssiggas 385
- Forstpflanzen 353
- Forstwirtschaft 362
- Fortzüge
 Fortzugsüberschuss 48, 582
- Fremdsprachenunterricht 120
- G**
- Gäste 406
- Gastgewerbe 405, 602
- Gebäude
 Errichtung neuer 264
- Gebäude- und Freifläche 25
- Gebäude- und Wohnungsbestand 274–286
- Gebiet 24–28
- Geburten
 Geburtenüberschuss 48, 582
 in Krankenhäusern 227
 Mehrlingsgeburten 56
- Geburtenziffer 55
- Gehälter 570
- Geldvermögen 502

Geleistete Arbeitsstunden 78
 Gemeinden
 Anzahl der 24, 579
 Größengruppen 26
 Gemüsearten 348
 Generalhandel 431, 604
 Geographie 10–13
 Gerichte 241–251
 Arbeitsgerichte 251
 Finanzgericht 247
 Landessozialgericht 250
 Oberverwaltungsgericht 249
 ordentliche 241
 Sozialgericht 250
 Verwaltungsgerichte 248
 Gestorbene 234, 582
 im ersten Lebensjahr 46
 nach Altersgruppen 57
 Gesundheitspersonal 213–215
 Gewerbeanzeigen 436–440
 Gewerbeabmeldungen 436
 Gewerbeabmeldungen 436
 Gewinnung von Steinen und Erden 373
 Grenze 11
 Grundsicherung 171
 Güterumschlag in Häfen 422

H

Häfen 422
 Handel und Gastgewerbe 404–405
 Handwerk 399–400
 Hauptmieterhaushalte 44
 Haushalte, öffentliche 525, 605
 Haushalte, private
 Ausgaben 506
 Ausstattung 498
 Einkommen 506
 Einkommen, verfügbares 575
 Einnahmen 506
 Geldvermögen 502
 Konsumentenkreditschulden 502
 mit Haus- und Grundbesitz 501
 nach Haushaltsgröße 38
 nach Haushaltsnettoeinkommen 41
 nach Verwaltungsbezirken 42
 Wohngeld 176, 595
 Wohnverhältnisse 501, 584
 Haushalte und Familien 37–45
 Haushaltsabfälle 297
 Haushaltsnettoeinkommen 41, 512
 Haushaltsstruktur 44

Haus- und Grundbesitz 501
 Heiratsalter 52
 Hilfe in besonderen Lebenslagen 172
 Hilfe zum Lebensunterhalt, Empfänger 170
 Hilfe zur Erziehung 185
 Hochschulen 140–148, 590
 Einnahmen und Ausgaben 527
 Personal 147
 Prüfungen, bestandene 144
 Studierende 140
 Hörfunk 157

I

Import 431, 604
 Infektionskrankheiten, meldepflichtige 233
 Inhaftierte 256
 Inlandsprodukt 556–576, 607
 Insolvenzen 441–448
 Investitionen
 für Umweltschutz 326

J

Jagd 364
 Jugendarbeit 197
 Jugendherbergen 406
 Jugendhilfe 184
 Einrichtungen 198
 Junge Menschen
 betreute 185

K

Katasterflächen 25
 Katholische Kirche 159
 Kaufwerte 465–468
 für Bauland 465
 für landwirtschaftliche Grundstücke 467
 Kennzahlen, gesamtwirtschaftliche 556
 Kinder
 adoptierte 192
 Tageseinrichtungen 199
 Tagespflege 201, 203
 Kinder- und Jugendhilfe 184–205
 Kino 153
 Klärgas 385
 Klärschlamm Entsorgung 313
 Klassen 113
 Klassenfrequenzen 119
 Klimawirksame Stoffe 304
 Konkurse 441
 Konsumentenkreditschulden 502

Kraftfahrzeuge
 Bestand 419
 Neuzulassungen 418
 Verwertung von Altfahrzeugen 296
 Kraftfahrzeuggewerbe 404
 Krankenhäuser 216
 ärztliches Personal 217
 Behandlungsfälle 224
 Betten 219, 597
 Bettenauslastung 219, 597
 Diagnosen 223
 Entbindungen 227
 Fachabteilungen 222
 Fallzahlen 219, 597
 Geburten 227
 Kosten 220
 nichtärztliches Personal 218
 Personal 216
 Kriegsoferfürsorge 207–208
 Kriminalstatistik 252
 Kultur, Freizeit und Sport 152–158, 592
 Kurzarbeiter 89

L
 Lage, geographische 10
 Länderfinanzausgleich 606
 Landessozialgericht 250
 Landschaftsschutzgebiete 14
 Land- und Forstwirtschaft 335–364
 Landwirtschaft 598
 Landwirtschaftliche Betriebe 335
 Arbeitskräfte 338
 Bodennutzung 342, 598
 des ökologischen Landbaus 360
 Eigentums- und Pachtverhältnisse 344
 ökologisch bewirtschaftet 598
 Landwirtschaftliche Grundstücke 467
 Landwirtschaftsfläche 25, 335
 Hauptnutzungsarten 341, 598
 Lebendgeborene 46, 583
 Legehennenhaltung 357
 Lehrkräfte 130
 Löhne 570
 Lohnsteuerpflichtige 540
 Luftreinhaltung 304
 Lufttemperatur 15
 Luftverkehr 421

M
 Mehrlingsgeburten 56
 Meteorologische Angaben 15–16
 Mietbelastung 44
 Mietwohneinheiten, bewohnte 45
 Museen 155
 Musikschulen 593

N
 Nachlass 548
 Nahverkehr 420
 Nationaleinkommen 573
 Nationalpark 14
 Naturparke 14
 Naturschutz 14
 Naturschutzgebiete 14
 Niederschläge 15

O
 Oberverwaltungsgericht 249
 Obstarten 350
 Öffentlicher Dienst 528
 Ökologischer Landbau
 genutzte Fläche 360, 598
 Viehhaltung 361
 Omnibuslinienverkehr 420
 Ordentliche Gerichte 241
 Ortshöhenlagen 11
 Ortszeit 10

P
 Parteien 586
 Pendler 86
 Personal 528–531
 an Hochschulen 147
 der Gemeinden 530
 des Landes 529
 im öffentlichen Dienst 528
 in Krankenhäusern 216
 Personen
 eingebürgerte 36
 tatverdächtige 252
 Pflegedienste 181
 Pflegeerlaubnis 193
 Pflegegeldempfänger 183
 Pflegeheime 182
 Pflegeversicherung 179–183
 Pflegeschafte 193
 Polizeiliche Kriminalstatistik 252–253

Preise 454–468

Preisindex

für Bauwerksarten 464

für Wohngebäude 462

Verbraucherpreisindex 454

Privathaushalte. *Siehe* Haushalte, private

Produktion

zum Absatz bestimmte 379

Produzierendes Gewerbe 373

R

Rechtspflege 241

Reisegebiete 407

Religionsgemeinschaften 159

Rohholz 363

Rundfunk 157

S

Schalenwild 364

Schenkungen, steuerpflichtige 550

Schiennahverkehr und
Omnibuslinienverkehr 420

Schlachtungen

gewerbliche 359

Hausschlachtungen 359

Schulanfänger 121

Schulden

der Gemeinden 526, 606

Schulen 113, 587

Absolventen 122

allgemeinbildende 113, 587

Ausbildungsstätten des Gesundheitswesens 129

berufliche 124, 588

Förderschulen 117

Gesamtschulen 115

Grundschulen 115

Gymnasien 116

Musikschulen 154, 593

Oberschulen 116

Volkshochschulen 592

Schüler 113, 587

Schulformen 113

Schutzgebiete 14

Schutzmaßnahmen

für Kinder und Jugendliche 194

Schwangerschaftsabbrüche 232

Schwerbehinderte 206

Seen 13

Selbständige 75

Sonnenscheindauer 15

Sorgerecht 193

Sozialgericht 250

Sozialhilfe 166–172

Ausgaben und Einnahmen 166

Empfänger 169

Sozialleistungen 596

Sozialprodukt 573

Speicher 13

Spezialhandel 431, 604

Sportvereine 156, 594

Staatsanwaltschaften 246

Sterbefälle in Krankenhäusern 222

Sterbehäufigkeit 59

Sterbeüberschuss 48, 583

Steuern 532–550

Eckwerte 549

Gewerbsteuer 542

Körperschaftsteuer 541

Lohn- und Einkommensteuerpflichtige 540

Umsatzsteuer 532

Strafgefängene 256

Straftaten 252

Strafverfolgung und Strafvollzug 254–256

Straßenverkehr 413–419, 603

Delikte 255

Straßenverkehrsunfälle 413

Beteiligte 415

mit Personenschaden 415

und ihre Folgen 413

Verletzte 416

Verunglückte 416

Streiks 92

Stromerzeugung 383

Studienanfänger 140, 591

Studienseminare 134

Studierende 140, 590

T

Tageseinrichtungen 199

Talsperren 13

Tatverdächtige 252

Temperatur 15

Theater 153, 592

Todesursachen 234–236

Totgeborene 46

Tourismus 406–410, 602

U

- Übernachtungen 406, 602
- Umsatz
 - für Umweltschutz 323
 - im Ausbaugewerbe 393, 601
 - im Bauhauptgewerbe 387, 601
 - im Gastgewerbe 405
 - im Handel 404
 - im Handwerk 399
 - im Kraftfahrzeuggewerbe 404
 - im Verarbeitenden Gewerbe 373, 600
 - von Dienstleistungsunternehmen 426
- Umwelt
 - klimawirksame Stoffe 304
- Umweltökonomie 323–327
- Umweltschutz
 - Investitionen für 326
 - Umsatz für 323
- Unfälle
 - im Straßenverkehr 413
 - mit wassergefährdenden Stoffen 322
- Universitäten 140, 590
- Unterhaltsleistungen 205
- Unternehmen
 - Dienstleistungsunternehmen 426
 - im Unternehmensregister 449
- Unternehmensregister 449–450

V

- Verarbeitendes Gewerbe 373–382, 600
- Verbraucherpreise 454–461
- Verdienste 474–490, 491–494
 - Bruttojahresverdienste 482
 - Bruttoverdienste, durchschnittliche 474
- Verkehr 413, 603
 - Flugverkehr 421
- Verkehrsfläche 25
- Verkehrsunfälle 413
- Verletzte
 - im Straßenverkehr 416
- Verunglückte
 - im Straßenverkehr 416
- Verurteilte 255
- Verwaltungsbezirke 24
 - Bevölkerungsdichte 28
 - Fläche 28
- Verwaltungsgerichte 248
- Verwaltungsgliederung 24, 579
- Verwertung von Altfahrzeugen 296

- Viehbestand 354, 599
- Viehhaltung 357
- Volkseinkommen 573
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen 556–576
- Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
 - ärztliches Personal 228
 - Betten 230, 597
 - Fachabteilungen 231
 - Fallzahlen 230, 597
 - nichtärztliches Personal 229

W

- Wahlen 96–104
 - Bundestagswahl 98, 586
 - Europawahl 96
 - Kommunalwahlen 102
 - Landtagswahl 100
- Waldbesitzverhältnisse 362
- Waldbrände 328
- Waldfläche 25
- Waldpflege 363
- Waldschäden 328
- Waldzustand 328
- Wanderungen 46
 - nach Altersgruppen 61
 - nach Herkunfts- und Zielgebieten 60
 - nach Verwaltungsbezirken 62
- Wasserabgabe 309
- Wasseraufkommen 314
- Wasserfläche 25
- Wassergefährdende Stoffe 322
- Wassernutzung 318
- Wasserversorgung, öffentliche 305
- Wasserverwendung 318
- Wasserwirtschaft 305–322
- Wild. *Siehe* Schalenwild
- Witterung 15
- Wochenarbeitszeit, bezahlte 474
- Wohngeld 176–178
- Wohnungen
 - Bestand 275
- Wohnverhältnisse 501

Z

- Zahnärzte 215
- Zierpflanzenanbau 351
- Zuzüge
 - Zuzugsüberschuss 48, 582
- Zwillinge 56

